Roß

L. gr. 305 k

Anleitung
zum Ueberſetzen
aus dem
Deutſchen in das Griechiſche

von

Dr. Val. Chr. Fr. Roſt

und

Dr. E. Fr. Wüſtemann.

Erſter Theil.
Erſter und zweiter Kurſus.

Zweite, vermehrte und verbeſſerte Auflage.

Göttingen,
bei Vandenhöck und Ruprecht.
1823.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede zur erſten Auflage.

Der Plan zur Abfaſſung vorliegender Schrift war lange entworfen, und die Abſicht dieſelbe auszuarbeiten ſchon vor geraumer Zeit öffentlich ausgeſprochen. Aber die Ausführung des Vorhabens wurde verzögert theils durch öftere und vielſeitige Erwägung der Schwierigkeiten, mit welchen die Wahl einer möglichſt zweckmäſſigen Einrichtung des Buches verknüpft war, theils durch mühſame Arbeiten, welche der Verfaſſer zu gleichem Zwecke, wie dieſes Uebungsbuch, dem öffentlichen Gebrauche übergab. Auch jetzt noch würde es mir unmöglich geweſen ſein, das gegebene Verſprechen zu löſen, wenn ich nicht Unterſtützung gefunden hätte, welche der Förderung meines Zweckes ungemein erſprießlich war.

Herr Hofrath Jacobs, mein hochgefeierter Lehrer, welchem ich meinen frühern Unterricht verdanke, und durch Deſſen freundliche Güte ich noch fortwährend Belehrung empfange, wirkte nicht bloß durch einſichtigen Rath dazu mit, daß die Einrichtung des Buches zweckmäſſiger geſtaltet wurde, ſon-

dern übergab mir auch mit der bekannten Humanität, mit welcher Er, ein tiefer Kenner der Wiſſenſchaft, aus Seinem groſſen Schatze gern Jeden bereichert, eine Sammlung trefflicher Beiſpiele, welche Er für den Zweck eines ſolchen Buches aus den Klaſſikern ausgewählt hatte. — Das Geſchäft der Vervollſtändigung der vorhandenen Sammlungen aber, nebſt der Mühe, den einzelnen Beiſpielen eine paſſende Anordnung und Stufenfolge anzuweiſen, theilte mit mir Herr Dr. Wüſtemann, mein Kollege und Freund, welcher deßhalb als Mitverfaſſer mit vollem Rechte aufgeführt iſt.

Die innere Einrichtung des Buches wurde beſtimmt nach dem Zwecke desſelben, welcher kein anderer iſt, als eine hellere Einſicht in den Bau und das Weſen der griechiſchen Sprache zu begründen. Deßhalb wurde für nöthig erachtet, zuerſt eine Abtheilung von Uebungsſtücken vorauszuſchicken, welche lediglich zur ſichern Einübung der Formenlehre beſtimmt ſind. Das Leichtere und Allbekannte wurde hiebei nur kurz angedeutet, das Schwierige und nicht der gewöhnlichen Regel Folgende aber deutlich hervorgehoben und durch reichliche Beiſpiele der ſorgfältigen Einübung empfohlen. — Ein weiteres Feld eröffnete die Behandlung der ſyntaktiſchen Regeln, welche in der zweiten Abtheilung beginnt. Sollen dieſe mit Nutzen in einem ſolchen Buche abgehandelt werden, ſo kann dieß nach unſerer Anſicht nur dadurch geſchehen, daß die genaueſte Stufenfolge in dem Uebergange von dem Leichteren zum Schwereren befolgt, die Regeln mit möglichſter Beſtimmtheit und im genaueſten Zuſammenhange mit einander aufgeſtellt und überall, wo es nöthig iſt, Bemerkungen eingeſtreut werden, um auf den Gebrauch

der griechiſchen Idiotismen hinzuweiſen und dieſelben in Vergleich mit der Mutterſprache geläufig zu machen. Nach dieſen Anſichten ſchien es unumgänglich nothwendig, eigene Regeln für die verſchiedenen Abſchnitte dieſer Abtheilung zu entwerfen und es nicht bewenden zu laſſen bei Verweiſung auf die §§ der gangbaren griechiſchen Grammatiken, in welchen mit Recht manches, was hier genauer erörtert wird, nur angedeutet, manches, worauf hier aufmerkſam gemacht wird, gänzlich übergangen iſt. Für die Bequemlichkeit des Gebrauches jedoch ſind überall die Abſchnitte von vier*) verſchiedenen griechiſchen Grammatiken angegeben, in welchen die jedes Mal vorliegende Lehre behandelt iſt.

Was die Wahl der Beiſpiele betrifft, ſo ſind dieſelben nicht nur aus klaſſiſchen Quellen geſchöpft, ſondern auch ſo eingerichtet, daß der Inhalt jedes einzelnen einen für ſich beſtehenden Sinn und, ſoviel möglich, auch etwas Wiſſenswürdiges aus dem Alterthume enthält. Auf Bücher, welche zu demſelben Zwecke, wie dieſes, ſchon früher vorhanden waren, iſt durchaus keine Rückſicht genommen. Sollte desohngeachtet ein und das andere Beiſpiel ſich bei uns finden, welches auch von einem Andern zu gleichem Zwecke verwendet wurde, ſo iſt dieß der gemeinſchaftlichen Benutzung gleicher Quellen zuzuſchreiben. Wenn wir aber den meiſten Regeln mehrere Abſchnitte von Beiſpielen beigefügt haben, ſo

*) Buttmann's Schul-Grammat. nach der 5ten Ausgabe. — Matthiä's Grammat. zum Schulgebrauch. — Thierſch's kleinere Grammat. nach der 2ten Ausgabe. — Roſt's Schul-Grammat.

glauben wir dadurch nicht den Tadel unnützer Weitſchweifigkeit uns zuzuziehen, ſondern vielmehr das Lob zu verdienen, dem Buche durch dieſe Einrichtung einen längeren Gebrauch auf Schulen geſichert und dem Privatfleiſſe der Lernenden ausreichenden Stoff dargeboten zu haben.

Der zweite Theil wird im dritten Kurſus die Lehre von den abhängigen Sätzen und von dem Gebrauch des Verbums, im vierten Kurſus aber eine Reihe von zuſammenhängenden Uebungsſtücken enthalten und ſpäteſtens zu Michaelis des nächſten Jahres nachgeliefert werden.

Gotha, den 1ſten Oktober.
1820.

Roſt.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die unerwartet ſchnell erfolgte Aufforderung zur neuen Bearbeitung des vorliegenden Buches war den Verfaſſern ein erfreulicher Beweis, daß die zweckmäſſigen Uebungen im Ueberſetzen aus dem Deutſchen in das Griechiſche auf den deutſchen Schulen immer fleiſſiger betrieben werden, und daß der von uns zu Leitung dieſer Uebungen gewählte Gang die Billigung vieler Schulmänner gefunden habe. Um dieſen Beifall durch erhöhete Brauchbarkeit des Buches zu ſichern, bemüheten wir uns ſorgfältig, nichts unberückſichtigt zu laſſen, was in den Kreis ſolcher Uebungen mit Nutzen gezogen werden kann. Es genügte uns daher nicht, jeden kleinen Mangel, welcher bei fortgeſetztem Gebrauche des Buches entdeckt worden war, zu verbeſſern, ſondern überall wurde durch nöthige Erweiterungen und Zuſätze für ausreichende Vollſtändigkeit geſorgt. Beſonders iſt der erſte Kurſus auf dieſe Weiſe ſo reich ausgeſtattet worden, daß nicht leicht ein bedeutender und ſchwieriger Punkt aus dem Bereiche der attiſchen Formenbildung übergangen, oder nicht mit einer hinlänglichen Anzahl von paſſenden Beiſpielen belegt ſcheinen wird. Auch der zweite Kurſus iſt überall, wo es nur nöthig ſchien, durch neu hinzugekommene Beiſpiele, ſeltener auch durch neu aufgeſtellte Regeln über griechiſche Spracheigenthümlichkeiten erweitert worden. Aber bei allen dieſen Veränderungen iſt ſorgfältig darauf Rückſicht genommen worden, daß der Gebrauch der erſten Auflage neben dieſer zweiten nicht geſtört wer-

de, indem die neuen Zuſätze durchaus nur am Ende der früher gebildeten Abſchnitte eingefügt worden ſind, und ſo das Gebiet der alten Auflage zwar vielfach erweitert, aber nirgends zerſtückelt worden iſt.

Die griechiſchen Wörter und Redensarten ſind auch jetzt wieder gleich dem Texte untergeſetzt, obgleich uns der Wunſch, daß alles der Art in einem beſonders beigegebenen Wörterbuche verzeichnet werden möge, aus der Beurtheilung ähnlicher Schriften (der unſrigen iſt, ſoviel wir wiſſen, die Ehre einer öffentlichen Beurtheilung noch nicht gegönnt worden) nicht unbekannt war. Zu Beibehaltung der alten Einrichtung beſtimmte uns die Abſicht, dem Anfänger einen Mißgriff in der Wahl zwiſchen verwandten Ausdrücken unmöglich zu machen, was bei aller Genauigkeit der Begriffsentwickelung in einem Wörterverzeichniß nicht geſchehen kann, wenn man nicht immer auf beſondere Stellen des Textes zurückweiſen will. Bei ſpätern Abſchnitten ſind Ausdrücke, welche ſchon früher angegeben waren, als bekannt vorausgeſetzt, um ſo den Lernenden zu nöthigen, die in den Noten verzeichneten Wörter dem Gedächtniß einzuprägen und dadurch einen Fond zu reicher Wortkenntniß ſich zu bilden.

Die Nachweiſungen auf Stellen meiner eigenen griech. Grammatik ſind nach der zweiten Ausgabe derſelben gegeben, und wenn dergleichen ſich jetzt häuſiger finden als ſonſt, was beſonders im erſten Kurſus der Fall iſt, ſo mußte dieß aus dem Grunde geſchehen, weil häufig der zu erörternde Punkt in andern Grammatiken entweder übergangen, oder weniger vollſtändig behandelt war.

Gotha, den 1ſten Februar.
1823. Roſt.

Erſter Kurſus.

Beiſpiele
zur
Einübung der Formenlehre.

Erſter Kurſus.

I. Nomen Subſtantivum.

§. 1.

Allgemeine Vorerinnerungen.

1. Der deutſche Artikel der, die, das wird im Griechiſchen durch ὁ, ἡ, τό ausgedrückt, aber der unbeſtimmte Artikel ein bleibet im Griechiſchen unbezeichnet; z. B. die Göttin, ἡ θεά, eine Göttin, θεά.

2. Alles was dem Subſtantiv als nähere Beſtimmung des Begriffes beigefügt wird, muß gewöhnlicher Weiſe entweder zwiſchen dem Artikel und dem dazugehörigen Subſtantiv eingefügt, oder mit Wiederholung des Artikels dem Subſtantiv nachgeſetzt werden; z. B. der weiſe Rathſchlag, τὸ καλὸν βούλευμα, oder τὸ βούλευμα τὸ καλόν. — der Rath zu Athen, ἡ τῶν Ἀθηναίων βουλή oder ἡ βουλὴ ἡ τῶν Ἀθηναίων. — der Krieg gegen die Lesbier, ὁ πρὸς τοὺς Λεσβίους πόλεμος, oder ὁ πόλεμος ὁ πρὸς τοὺς Λεσβίους.

3. Jede nähere Beſtimmung, welche dem Subſtantiv in der Form des Adjektivs beigefügt wird,

muß in Genus, Numerus und Kaſus dem Subſtantiv gleich gebildet werden; z. B. **der menſchliche Verſtand**, ὁ ἀνθρώπινος νοῦς. — **die menſchliche Einſicht**, ἡ ἀνθρωπίνη γνώμη. — **das menſchliche Werk**, τὸ ἀνθρώπινον ἔργον.

Anmerkung. Weitere Ausführung und genauere Beſtimmung dieſer Regeln ſ. 2. Kurſ. §. 1—8. und vergl. B. §. 123—125. M. §. 276 und 434. Th. §. 231. 233. R. §. 98.

§. 2.

A. Erſte Deklinazion.

B. §. 34. M. §. 67. Th. §. 30. R. §. 32.

Die Subſtantiva mit den Endungen α und η ſind Gener. femin., die mit ας und ης Gener. mascul.

I. Das lange Stillſchweigen 1). — Das ſchöne Haus 2). — Der glänzende Sieg 3). — Dem guten Glücke 4). — Das Glück der Freundſchaft 5). — Die Tiefe des Meeres 6).

II. Am dritten Tage 1). — Liebe wegen innerer Vorzüge 2) iſt 3) rein 4). — Der Anfang 5) der Freund-

---

I. 1) *μακρός, ά, όν.* — *σιγή.* — 2) *καλός, ή, όν.* — *οἰκία.* — 3) *λαμπρός, ά, όν.* — *νίκη.* — 4) *ἀγαθός, ή, όν.* — *τύχη.* — 5) *τὸ ἀγαθόν.* — *φιλία.* — 6) *τὸ βάθος.* — *θάλασσα.*

II. 1) an durch Dativ. — *τρίτος, η, ον.* — *ἡμέρα.* — 2) die Liebe (*φιλία*) der Seele (*ψυχή*). — 3) *ἐστί.* — 4) *ἁγνός, ή, όν.* — 5) *ἀρχή.* —

ſchaft iſt Lob 6), der Feindſchaft 7) Tadel 8). — Er erwarb ſich 9) groſſen 10) Ruhm 11) durch 12) Weisheit 13) und 14) Tapferkeit 15). — Suche 16) die Rettung 16) mit 18) gutem Rufe 19), aber nicht 20) mit ſchimpflicher Nachrede 21).

III. Alle 1) Dienerinnen 2) ſind 3) um 4) die Gebieterin 5). — Er trägt 6) ein Soldatenkleid 7). — Es war 8) ein berühmtes Grabmahl 9) des Oreſtes und Pylades in 10) Mykenä 11). — Den Oreſtes und Pylades bewundern wir 12) wegen 13) [ihrer]*) Freundſchaft. — Ein Verräther 14) [der] Freundſchaft zu werden 15) iſt ein Schimpf 16). — Die Sophiſten 17) die-

---

6) ὁ ἔπαινος. — 7) ἔχθρα. — 8) ὁ ψόγος. — 9) ἐκτήσατο. — 10) μέγας, μεγάλη, μέγα (ſ. R. p. 160 f.) — 11) δόξα. — 12) ἐπὶ mit Dativ. — 13) σοφία. — 14) καί. — 15) ἀνδρεία. — 16) ζήτει. — 17) σωτηρία. — 18) μετά mit Genitiv. — 19) καλός, ή, όν. — δόξα. — 20) ἀλλὰ μή. — 21) αἰσχρός, ά, όν. — φήμη.

III. 1) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. (Das Subſtantiv, zu welchem dieſes Wort hinzugefügt wird, nimmt den Artikel zu ſich, welcher aber dem Worte πᾶς nachgeſetzt wird). — 2) θεράπαινα. — 3) εἰσί. — 4) περὶ mit Akkuſativ. — 5) δέσποινα. — 6) ἔχει. — 7) das Kleid (στολή) eines Soldaten (στρατιώτης). — 8) ἦν. — 9) ἔνδοξος, ον. — τὸ σῆμα. — 10) ἐν mit Dativ. — 11) Μυκῆναι. — 12) θαυμάζομεν. — 13) διά mit Akkuſ. — *) das poſſeſſive Pronom. muß im Griech. häufig weggelaſſen werden, aber dem Subſtantiv wird in dieſem Fall ſtets der Artikel beigefügt. - Vergl. 2. Kurſ. §. 6. — 14) προδότης. (Bei dem Infinitiv muß im Griechiſchen das Subjekt im Akkuſativ ſtehen. R. §. 126.). — 15) γίγνεσθαι. — 16) τὸ ὄνειδος. — 17) σοφιστής. —

ten 18) die Tugend 19) feil 20). — Ich habe die Schauſpieler 21) auf 22) der Bühne 23) geſehen 24). — Kyros, der Sohn 25) des Kambyſes, gründete 26) das Reich 27) der Perſer 28). — Der Sold 29) der Soldaten.

IV. Den Schiffsleuten 1) geziemt es 2), dem Steuermann 3) zu gehorchen 4). — Den Künſtler 5) nährt 6) die Kunſt 7). — Ich höre, daß 8) die Schüler 9) des Zoroaſter 10) durch Zauberlieder 11) ſelbſt 12) die Pforten 13) des Hades 14) öffnen. — Die Geſandten 15) ſtatteten den Bürgern 16) Bericht ab 17). — Die Jäger 18) machten 19) einen guten Fang 20) auf 21) der Jagd 22). — Ich werfe mich vor dir nieder 23), [mein] Herr 24)! — Anchiſes wurde von 25) dem Aeneas 26) gerettet 27). — Midas hatte 28) viel 29)

---

18) προτιθέασι. — 19) ἀρετή. — 20) ὤνιος, ον. — 21) ὁ ὑποκριτής. — 22) ἐπί mit Genitiv. — 23) σκηνή. — 24) ἑώρακα (ich habe geſehen). — 25) ὁ υἱός. — 26) ἔκτισε. — 27) ἀρχή. — 28) ὁ Πέρσης. — 29) ὁ μισθός.

IV. 1) ἐπιβάτης. — 2) προσήκει. — 3) κυβερνήτης. — 4) πείθεσθαι. — 5) τεχνίτης. — 6) τρέφει. — 7) τέχνη. — 8) ἀκούω, daß . . . öffnen, ἀνοίγειν (Akkuſativ beim Infinit.). — 9) μαθητής. — 10) Ζωροάστρης. — 11) ἐπῳδή (im Dativ ohne Präpoſ.). — 12) καί. — 13) πύλη. — 14) Ἅιδης. — 15) πρεσβευτής. — 16) πολίτης. — 17) ἀπήγγειλαν. — 18) θηρευτής. — 19) ἔλαβον. — 20) ἄγρα πολλή. — 21) κατά mit Akkuſ. — 22) θήρα. — 23) προσκυνῶ σε. — 24) δεσπότης. — 25) ὑπό mit Genit. — 26) Αἰνείας. — 27) ἐσώθη. — 28) dem Midas war, ἦν. — 29) πολύς, πολλή, πολύ (R. p. 161.). —

Gold 30). — Trübe Tage 31) ſind dem Vogelſteller 32) günſtig 33).

V. Die Richter 1) ſitzen 2) auf 3) dem Markte 4). — die Schaamloſigkeit 5) iſt [die] Mutter 6) des Laſters 7). — Hundert 8) Drachmen 9) machen 10) eine Mine 11). — Sei 12) unbeſtechlich 13), o Richter! — Zu 14) Athen 15) war ein herrlicher 16) Tempel 17) der Athene 18). — Niemand 19) haſſet 20) [ſeine] Wohlthäter 21). — Aus 22) Lügnern 23) werden 24) Diebe 25). — Zuhörer 26) und Zuſchauer 27) müſſen ruhig ſein 28).

§. 3.

B. Zweite Deklinazion.

B. §. 35. 36. 37. M. §. 69. 70. Th. §. 31. 32. R. §. 33. 34. 35.

1. Die Subſtantiva mit der Endung ος ſind theils Gener. mascul., theils Gener. femin.; die auf ον ſämmtlich Neutra.

---

30) ὁ χρυσός. — 31) συννεφεῖς ἡμέραι. — 32) ὀρνιθοθήρας. — 33) καλός, ή, όν.

V. 1) δικαστής. — 2) κάθηνται. — 3) ἐν mit Dativ. — 4) ἀγορά. — 5) ἀναίδεια. — 6) ἡ μήτηρ. — 7) κακία. — 8) ἑκατόν. — 9) δραχμή. — 10) ἀποτελοῦσι. — 11) μνᾶ (zſgz. aus μνάα. ſ. R. §. 32. Bemerk. 2). — 12) ἴσθι. — 13) ἀδιάφθαρτος. — 14) ἐν mit Dativ. — 15) αἱ Ἀθῆναι. — 16) κάλλιστος, η, ον. — 17) τὸ ἱερόν. — 18) ἡ Ἀθηνᾶ (zſgz. aus Ἀθηνάα). — 19) οὐδείς. — 20) μισεῖ. — 21) ὁ εὐεργέτης. — 22) ἐκ mit Genit. — 23) ψεύστης. — 24) γίγνονται. — 25) κλέπτης. — 26) ἀκροατής. — 27) θεατής. — 28) δεῖ ἡσυχίαν ἄγειν. (Das Subſtantiv muß beim Infinitiv im Akkuſ. ſtehen).

I. Der treue Freund 1). — Des langen Weges 2). — Gute Werke 3). — Krummes Holz 4). — Das groſſe Heer 5). — Der Krieg 6) nöthigt 7) die Menſchen 8) viele Gefahren 9) zu beſtehen 10). — Reichthum 11) und Ruhm und Gold 12) halten 13) die meiſten 14) [für] Güter 15). — Kurze Zeit 16) weilet 17) der Sterbliche 18) im Leben 19). — Nach Art 20) eines Lehrers 21) will ich 24) eine Prüfung 22) mit dir 23) anſtellen 24). — Sei gegrüßt 25), [mein] Freund! — Sei folgſam 26), Kind 27)! — Hilf 28), o Gott 29)!

II. Ich ſehe 1) im Garten 2) viel Gemüſe 3) und ſchöne Roſen 4). — Prüfe 5) den Menſchen mehr 6) nach 7) den Werken, als 8) nach den Reden 9). — Beide 10) Brüder 11) wurden berühmt 12). — Er iſt auf 13)

I. 1) πιστός, ή, όν. — ὁ φίλος. — 2) μακρός, ά, όν. — ἡ ὁδός. — 3) τὸ ἔργον. — 4) κυρτός, ή, όν. — τὸ ξύλον (im Plural). — 5) πολύς. — ὁ στρατός. — 6) ὁ πόλεμος. — 7) ἀναγκάζει. — 8) ὁ ἄνθρωπος. — 9) ὁ κίνδυνος. — 10) ὑπομένειν. — 11) ὁ πλοῦτος. — 12) ὁ χρυσός. — 13) νομίζουσιν. — 14) οἱ πολλοί. — 15) τὸ ἀγαθόν. — 16) ὀλίγος χρόνος. — 17) ἐπιδημεῖ. — 18) ὁ θνητός. — 19) ὁ βίος (im Dat.). — 20) νόμος (im Dat.). — 21) ὁ διδάσκαλος. — 22) ὁ ἔλεγχος. — 23) σοῦ. — 24) will ich anſtellen, ποιήσω. — 25) χαῖρε. — 26) πειθάρχει. — 27) τὸ τέκνον. — 28) σύμμαχος γένου. — 29) ὁ θεός.

II. 1) ὁρῶ. — 2) ὁ κῆπος. — 3) τὰ λάχανα. — 4) τὸ ῥόδον. — 5) πεῖραν λάμβανε mit Genit. — 6) μᾶλλον. — 7) ἐκ mit Genit. — 8) ἤ. — 9) ὁ λόγος. — 10) ἀμφοτέρω, α, ω. — Zwiſchen dieſes Wort und das beigegebene Subſtantiv tritt der Artikel in die Mitte. — 11) ὁ ἀδελφός. — 12) εὐδοκιμείτην. — 13) auf durch den bloſſen Akkuſ. —

beiden Augen 14) blind 15). — Homeros vergleicht 16) die Menſchen [mit] Blättern 17). — Der Hunger 18) iſt [die] Würze 19) des Mahles 20). — Ruhe 21) iſt ein Mittel 22) gegen 23) viele Krankheiten 24). — Alle Güter verleihen 25) den Menſchen die Götter. — Durch 26) Geſetze 27) werden die Bürger regiert 28). — Die Athener 29) beherrſchten 30) die Inſeln 31) im ägäiſchen Meere 32).

2. Zuſammengezogene Deklinazion.

I. Den Verſtand 1) haben 2) die Menſchen [zum] Lehrer. — Der groſſe Haufe 3) hat keinen 4) Verſtand. — Ein Menſch ohne 5) Geiſt wird nie etwas 6) lernen 7). — Folge 8) der Vernunft. — Nur 9) den Verſtand nimm 10) zum 11) Lehrer 12). — Der Philoſoph 13) Anaxagoras ſagte 14), der Verſtand regiere 15) die Welt 16). — Die Schiffer 17) erbaten

---

14) ὁ ὀφθαλμός. — 15) τυφλός, ή, όν. — 16) ὁμοιοῖ. — 17) τὸ φύλλον. — 18) ἡ πεῖνα. — 19) τὸ ὄψον. — 20) τὸ δεῖπνον. — 21) ἡ ἡσυχία. — 22) τὸ ἐπικούρημα. — 23) gegen durch den Dativ. — 24) ἡ νόσος. — 25) διδοῦσι. — 26) durch mit Dat. — 27) ὁ νόμος. — 28) βασιλεύονται. — 29) οἱ Ἀθηναῖοι. — 30) ἐκράτησαν mit Genit. — 31) ἡ νῆσος. — 32) ὁ Αἰγεῖος πόντος.

I. 1) ὁ νόος, νοῦς. — 2) ἔχουσιν. — 3) ὁ ὄχλος. — 4) οὐκ ἔχει. — 5) ἄνευ mit Genit. — 6) οὔποτε οὐδέν. — 7) μαθήσεται. — 8) πείθου. — 9) μόνον. — 10) ἔχε. — 11) durch Akkuſ. — 12) ὁ διδάσκαλος. — 13) ὁ φιλόσοφος (im Griech. wird der Name ſtets dem Titel und andern nähern Bezeichnungen vorausgeſetzt). — 14) ἔφη mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 15) κρατεῖν mit Genit. — 16) ὁ κόσμος. — 17) ὁ ναύτης.

ſich 18) von 19) den Göttern eine günſtige 20) Fahrt. — Mögeſt du, o Freund, eine glückliche 21) Fahrt erhalten 22)! — Die Wohlwollenden 23) liebe ich 24). — Streite nicht 25) [mit] den Thoren 26).

II. Das Meer iſt ruhig 1) für 2) die Schifffahrt. — Meton, der Sterndeuter 3), hütete ſich 4) vor 5) der Fahrt nach 6) Sikelien. — Durch 7) die Zaubermittel 8) der Medeia löſte ſich 9) das Fleiſch 10) von 11) den Knochen der Glauke. — Die Kerne 12) der Datteln 13) ſind 14) ſüß. — Der Vogelſteller ſtelle 15) [ſeine] Netze 16) auf an 17) dunkeln 18) Plätzen 19), oder an Strömen 20), oder an Waldbächen 21). — Die Kanephoren 22) trugen 23) an 24) dem Feſte des Bakchos 25) die Heiligthümer 26) des Gottes in Körbchen 27). — Die Dienerinnen trugen 28) das Brod 29) in einem Körbchen herbei 28). — Die Opfernden 30) legten 31) in 32) die Körbchen Weihrauch 33) und Opfer-

---

18) *ἠτήσαντο.* — 19) *παρά* mit Genit. — 20) *εὐάνεμος, ον.* — 21) *καλός, ή, όν.* — 22) *τύχοις* mit Genit. — 23) *ὁ εὔνοος.* — 24) *φιλῶ.* — 25) *μὴ ἔριζε.* — 26) *ὁ ἄνοος.*

II. 1) *εὔδιος, ον.* — 2) *πρός* mit Akkuſ. — 3) *ὁ ἀστρονόμος.* — 4) *ἐφυλάττετο.* — 5) durch den Akkuſ. — 6) *ἐπί* mit Akkuſ. — 7) *διά* mit Akkuſ. — 8) *τὸ φάρμακον.* — 9) *ἀπέῤῥεον.* — 10) *αἱ σάρκες.* — 11) *ἀπό* mit Genit. — 12) *τὸ ὀστέον, οῦν.* — 13) *τῶν φοινίκων.* — 14) *ἐστίν.* — 15) *ἱστάτω.* — 16) *τὸ δίκτυον.* — 17) *ἀμφί* mit Akkuſ. — 18) *σκοτεινός, ή, όν.* — 19) *ὁ τόπος.* — 20) *ὁ ῥόος - ῥοῦς.* — 21) *ὁ χείμαῤῥος.* — 22) *ἡ κανηφόρος.* — 23) *ἐφόρουν.* — 24) *ἐν* mit Dat. — 25) *τὰ Διονυσιακά.* — 26) *τὸ ἱερόν.* — 27) *τὸ κάνεον, κανοῦν.* — 28) *προσέφερον.* — 29) *ὁ ἄρτος.* — 30) *οἱ θύοντες.* — 31) *ἐνέβαλον.* — 32) *εἰς* mit Akkuſ. — 33) *τὸ λιβανωτόν.*

kuchen 34) und die Erſtlinge 35) der Früchte. — Alkibiades ſchickte 36) dem Sokrates 37) einen groſſen Kuchen 38) in einem Körbchen.

3. Attiſche Deklinazion.

I. Ptolemaios erbaute 1) dem Homeros einen Tempel 2). — In dem Tempel der Artemis 3) zu 4) Epheſos 5) waren 6) viele Säulen 7) und Gemählde 8). — Den Herakles 9) ſchalten 10) die Argonauten 11) einen Schiffsflüchtigen 12). — Der Jäger 13) ſucht 14) die Spuren 15) des Haſen 16) auf. — Es iſt ein Sprüchwort 17) bei 18) den Griechen, jedes 19) Tau 20) ſtraff ziehen 21), das heißt 22) alles verſuchen 23). — Lucullus 24) hatte einen Speiſeſaal 25), der Apollo hieß 26). — Die Phokier 27) wollten 28) den Tempel des Phoibos 29) in Delphoi 30) zerſtören 31). Es war aber 32) das meiſte 33) Gold 34) in dem Tem-

---

34) τὸ πόπανον. — 35) αἱ ἀπαρχαί. — 36) διέπεμψε. — 37) τῷ Σωκράτει. — 38) πλακοῦντα.

I. 1) κατεσκεύασε. — 2) ὁ νεώς. — 3) τῆς Ἀρτέμιδος. — 4) ἐν mit Dat. — 5) ἡ Ἔφεσος. — 6) ἦσαν. — 7) οἱ κίονες. — 8) ἡ γραφή. — 9) τὸν Ἡρακλέα. — 10) ἐκερτόμουν. — 11) ὁ Ἀργοναύτης. — 12) ὁ λειπόνεως. — 13) ὁ θηρευτής. — 14) ἐρευνᾷ. — 15) τὰ ἴχνη. — 16) ὁ λαγώς. — 17) ἡ παροιμία. — 18) παρ' Ἕλλησι. — 19) durch πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — 20) ὁ κάλως. — 21) ἐντεῖναι. — 22) τοῦτ' ἔστι. — 23) ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν. — 24) ὁ Λεύκουλλος. — 25) τὸ ἀνώγεων. — 26) ἀπὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ὀνομαζόμενον. — 27) οἱ Φωκεῖς. — 28) ἤθελον. — 29) ὁ Φοῖβος. — 30) Δελφοί, ῶν. — 31) ἐκπέρσαι. — 32) ἦν δέ. — 33) πλεῖστος, η, ον. — 34) ὁ χρυσός. —

pel des Phoibos. — Die Könige 35) nennt 36) Homeros die Hirten 37) der Völker. — Die Wahrheit gefällt oft nicht 38) dem Volke.

II. Telemachos ſoll 1) [über] das Haus des Menelaos 2) überaus erſtaunt geweſen ſein 3), obgleich 4) es nicht der Erwähnung 5) würdig 6) war. — Die Dichter nennen 7) die Morgenröthe 8) die roſenfingerige 9), die lichtbringende 10), die glänzende 11), die ſchönleuchtende 12). — Simonides, der Dichter, pries 13) die Inſel Kos 14), auf 15) welcher er geboren war 16). — Athene wendete die Geſchoſſe 17) vom 18) Menelaos ab 19). — Dem Menelaos war nicht ſowohl 20) an 21) dem Gebrauche 22) ſeines 23) Hauſes gelegen 24), als vielmehr 25) die Eintretenden 26) in Staunen zu verſetzen 27). — Wir bewundern 28) einen Matroſen 29), welcher 30) an 31) den Tauen hinaufläuft. — Wenn 32) du auch nur ein wenig 33)

---

35) *τοὺς ἄνακτας.* — 36) *ὀνομάζει.* — 37) *ποιμένας.* — 38) *πολλάκις οὐκ ἀρέσκει.*

II. 1) *λέγεται.* — 2) hier nach der attiſchen Form *ὁ Μενέλεως.* — 3) überaus erſt. geweſen ſein, *ὑπερεκπεπλῆχθαι.* — 4) obgleich es war, *καίπερ οὖσαν.* — 5) *ἡ μνήμη.* — 6) *ἄξιος, α, ον.* — 7) *ὀνομάζουσι.* — 8) *ἡ Ἕως.* ſ. R. §. 35. Anmerk. 1. — 9) *ῥοδοδάκτυλος, ον.* — 10) *φωσφόρος, ον.* — 11) *φαεινός, ή, όν.* — 12) *καλλιφεγγής, ές,* im Akkuſ. *καλλιφεγγῆ.* — 13) *ὕμνησε.* — 14) *ἡ Κῶς.* ſ. R. §. 35. Anmerk. 1. — 15) *ἐν.* — 16) *ἐγεννήθη.* — 17) *τὰ βέλη.* — 18) durch den Genit. — 19) *ἀπεκρούσατο.* — 20) *οὐ τοσοῦτον.* — 21) durch den Nominativ. — 22) *ἡ χρεία.* — 23) *ἑαυτοῦ.* — 24) *ἐμέλησε.* — 25) *ἢ ὅσον.* — 26) *ὁ εἰσερχόμενος.* — 27) *ἐκπλήττειν.* — 28) *θαυμάζομεν.* — 29) *ὁ ναύτης.* — 30) welcher .. hinaufläuft, durch die Partizipialform *ἀνιόντα.* — 31) *διά* mit Genit. — 32) *εἰ.* — 33) *πᾶν μικρόν τι.* —

den Weg der Tugend überſchreiteſt 34), ſo wirſt du fallen 35), wie die auf 36) einem Seile 37) Gehenden 38). — Die Schiffe auf dem Pontos Euxeinos werden oft mit Seilen 37) gezogen 39). — Glaube, daß die Geſchichte 40) von 41) dem Pfau von jedem ſtolzen Menſchen gelte 42); nemlich die andern Vögel 43) haſſen 44) den Pfau wegen 45) [ſeines] Stolzes 46). — In den Speiſeſälen der Reichen war der Fußboden 47) getäfelt 48). — Die Alten ſchmückten 49) ihre Tempel mit der größten Pracht aus. — Ein furchtſamer 50) Menſch lebt 51) das Leben eines Haſen. — Ein Schmarotzer 52) verfolgt 53) die Haſen mehr als die Hunde 54). — Ein 55) Baukünſtler 56) verſprach 57) dem Alexandros, den ganzen 58) Athos umzubilden 59) und ſeine Statue daraus zu formen 60); der König aber befahl 61), den Athos auf ſeinem Platze 62) zu laſſen 63). Durch dieſen hohen Sinn 64) hat ſich Alexandros eine gröſſere Bildſäule 65) als 66) der Athos errichtet 67).

---

34) *παραβαίνῃς.* — 35) *ἐκπεσεῖ.* — 36) *ἐπί* mit Genit. — 37) *ὁ κάλως*, im Plural. — 38) *οἱ βαίνοντες.* — 39) *ἄγονται.* — 40) *ὁ λόγος.* — 41) *ὑπέρ* mit Genit. — 42) *εἰρῆσθαι.* — 43) *οἱ γὰρ ἄλλοι ὄρνιθες.* — 44) *μισοῦσι.* — 45) *ἕνεκα* mit Genit. — 46) *ἡ ὑπερηφανία.* — 47) *τὸ ἔδαφος.* — 48) *λιθόστρωτος, ον.* — 49) *ἐκόσμησαν.* — 50) *ἄνανδρος, ον.* — 51) *ζῇ.* — 52) *ὁ παράσιτος.* — 53) *διώκει.* — 54) *οἱ κύνες.* — 55) *τὶς*, welches dem Subſtantiv nachzuſetzen iſt. — 56) *ὁ ἀρχιτέκτων.* — 57) *ὑπέσχετο.* — 58) *ὅλος.* — 59) *μετασχηματίσειν.* — 60) *μορφώσειν πρὸς αὐτόν.* — 61) *ἐκέλευσε.* — 62) *κατὰ χώραν.* — 63) *ἐᾶν.* — 64) *ἡ μεγαλοψυχία.* — 65) *ἀνδριάντα μείζω.* — 66) als wird weggelaſſen und das folgende Subſtant. im Genit. geſetzt. ſ. 2 Kurſ. §. 16. 5. — 67) *ἀνέστησε.*

C. Dritte Deklinazion.

§. 4.

Geſchlechtsbeſtimmung der Subſtantiven.

1) Maskulina ſind:

a) ohne Ausnahme die Wörter mit den Endungen: ᾱν (mit langem α), ας (Genit. ανος und αντος), ευς und υν.

b) größtentheils die Wörter mit den Endungen: ην, ηρ, ης (Genit. ητος), ειρ, ους, υρ, ων (Genit. ωνος und οντος), ωρ, ως (Genit. ωτος und ωος).

Ausnahmen: 1) von ην: ἡ φρήν, Zwergfell; ὁ und ἡ ἀδήν, Drüſe; ὁ und ἡ χήν, Gans. — 2) von ηρ: ἡ μήτηρ, Mutter; ἡ θυγάτηρ, Tochter; ἡ γαστήρ, Bauch; ἡ κήρ, Todesgöttin; ὁ und ἡ ἀήρ, Luft; ὁ und ἡ αἰθήρ, Aether. Alle aus εαρ zuſammengezogenen ſind Neutra, als τὸ ἦρ, Frühling; τὸ κῆρ, Herz u. a. — 3) von ης: alle abgeleiteten Subſtantiva auf οτης und υτης ſind Feminina, und auſſerdem noch ἡ ἐσθής, Gewand. — 4) von ειρ: ἡ χείρ, Hand. — 5) von ους: τὸ οὖς, Ohr; ὁ und ἡ βοῦς, Rind. — 6) von υρ: τὸ πῦρ, Feuer. — 7) von ων: ἡ ἅλων, Tenne; ἡ βλήχων oder γλήχων, Polei; ἡ μήκων, Mohn; ἡ τρήρων, Taube; ὁ und ἡ κώδων, Glocke; ὁ und ἡ αὐλών, Graben. — 8) von ωρ: τὸ ἔλδωρ, Wunſch; τὸ ἕλωρ, Beute; τὸ πέλωρ, Ungeheuer; τὸ σκώρ, Unrath; τὸ τέκμωρ,

Ziel; τὸ ὕδωρ, Waſſer. — 9) von ως: τὸ φῶς, Licht; ἡ δώς, Gabe.

2) Feminina ſind:

a) ohne Ausnahme die Wörter mit den Endungen: αυς, ω und ως (Gen. οος).

b) größtentheils die Wörter mit den Endungen: ας (Genit. αδος), εις, ιν und ις, υς, ων (Gen. ονος).

Ausnahmen: 1) von ας ſind ſämmtliche Subſtantiva Gener. mascul., die Adjektiva dieſer Endung aber ſind Communia. — 2) von εις: ὁ κτείς, Kamm. — 3) von ιν und ις: ὁ κίς, Holzwurm; ὁ δελφίς od. δελφίν, Delphin; ὁ und ἡ θίς, Haufe, Küſte; ὁ ἰκτίς, Weihe; ὁ und ἡ ἔχις, Otter; ὁ und ἡ κόρις, Wanze; ὁ κόπις, Schwätzer; ὁ λῖς, Löwe; ὁ γάστρις, Dickbauch; ὁ und ἡ ὄφις, Schlange; ὁ ὄρχις, Hode; ὁ τελμίς, Schlamm. — 4) von υς: ὁ βότρυς, Traube; ὁ θρῆνυς, Schemel; ὁ ἰχθύς, Fiſch; ὁ μῦς, Maus; ὁ πέλεκυς, Beil; ὁ στάχυς, Aehre; ὁ νέκυς, Leichnam; ὁ und ἡ ὗς oder σῦς, Schwein. — 5) von ων: ὁ ἄκμων, Ambos; ὁ κανών, Richtſchnur; ὁ ἀλεκτρυών, Hahn; ὁ und ἡ κίων, Säule.

3) vertheilt zwiſchen Maskulin. und Feminin. ſind die Endungen ξ und ψ, jedoch ſo, daß von denen auf ψ die Mehrzahl Gener. mascul. iſt. Nur folgende ſind Feminina: ἡ καλαῦροψ, Hirtenſtab; ἡ λαῖλαψ, Sturmwind; ἡ ὄψ, Stimme; ἡ φλέψ, Ader; ἡ χέρνιψ, Waſchwaſſer.

4) Neutra ſind:

a) ohne Ausnahme die Endungen: α, ᾰν (mit kurzem α), εν, ες, ι, ον, ορ, ος, υ.

b) die Endungen αρ und ας (Genit. ατος u. αος) mit Ausnahme von ὁ ψάρ, Staar; ἡ δάμαρ und ἡ ὄαρ, Gattin; ὁ λᾶς, Stein.

Anmerk. Perſonalbenennungen und Thiernamen ſind unter den Ausnahmen nicht mit verzeichnet.

§. 5.

R. §. 40. I. — Vergl. R. §. 38. u. 39.

Nomina, bei welchen die Kaſusendungen an den unveränderten Nominat. angeſetzt werden.

1.

ohne Zuſatz eines Buchſtaben.

I. Homeros ſchildert 1) die Kämpfe 2) und Kriege der Halbgötter 3). — [Dem] Milon 4), dem Athleten 5) aus 6) Kroton 7), rieſen die Griechen 8) Beifall zu 9), weil 10) er einen Stier 11) trug 12). — In den öffentlichen 13) Kämpfen den Preis 14) davonzutragen 15), galt 16) [für] ſehr rühmlich 17). — Bei 18) den Römern 19) füllten 20) am Morgen 21) die Aerme-

I. 1) μυθολογεῖ. — 2) ὁ ἀγών. — 3) ὁ ἡμίθεος. — 4) ὁ Μίλων. — 5) ὁ ἀθλητής. — 6) ἐκ mit Genit. — 7) ἡ Κρότων. — 8) ὁ Ἕλλην. — 9) ἐπεκρότησαν. — 10) ὅτι. — 11) ὁ ταῦρος. — 12) ἔφερε. — 13) δημόσιος, α, ον. — 14) τὸ ἆθλον. — 15) ἀποφέρειν. — 16) ἐνομίζετο. — 17) ἐνδοξότατος, η, ον. — 18) παρά mit Dat. — 19) ὁ Ῥωμαῖος. — 20) ἐνέπλησαν. — 21) ἕωθεν.

ren 22) die Vorſäle 23) der Reichen an. — Die aus Gefahren Entkommenen 24) pflegten 26) den Göttern, [ihren] Rettern 25), zu opfern 26). — Nichts 27) iſt angenehmer 28) als 29) der Frühling 30) nach 31) dem Winter 32). — Nektar 33) tranken 34) die Himmliſchen 35). — Schmerz 36) bringt 37) Thränen 38).

II. Man ſagt, daß Mauſolos, der Karier 1), ſtolz war 2) auf 3) [ſeine] Schönheit und Tapferkeit. — Viele Karier 4) waren Miethſoldaten 5) der Perſer. — Die Wachſamkeit 6) der Gänſe und die Gelehrigkeit 7) der Staare iſt bekannt 8). — Nach der Schlacht bei Salamin ſangen 9) die Griechen den Siegeshymnos 10). — Im Frühjahr ſind alle Bäume grün 11) von 12) friſchen 13) Zweigen 14). — Thränen ſind 15) für viele [der] Anfang 16) der Kunſt. — Demoſthenes, der Redner, ſchrieb 17) die Schriften 18) des Thukydides acht Mal mit 12) ſeiner eigenen 19) Hand ab. — In den Verſammlungen des Volkes hob 20) derjenige, dem

---

22) ὁ πενέστερος. — 23) ὁ πυλών. — 24) οἱ ἐκ κακῶν σωθέντες. — 25) ὁ σωτήρ. — 26) ἔθυσαν. — 27) οὐδέν. — 28) ἡδίων, ον. — 29) als Genit. des folgenden Subſt. — 30) τὸ ἔαρ. — 31) μετά mit Akkuſ. — 32) ὁ χειμών. — 33) τὸ νέκταρ. — 34) ἔπινον. — 35) ὁ μάκαρ. — 36) ἡ ἀλγηδών. — 37) ἐξάγει. — 38) τὸ δάκρυ.

II. 1) ὁ Κάρ. — 2) μέγα φρονῆσαι. — 3) ἐπί mit Dativ. — 4) d. i. viele der Karier. — 5) ὁ μισθοφόροι. — 6) ἡ ἀγρυπνία. — 7) ἡ εὐμάθεια. — 8) περιβόητος, ον. — 9) ἐπαιάνισαν. — 10) ὁ παιάν. — 11) ὡραῖος, α, ον. — 12) durch den Dativ. — 13) νέος, α, ον. — 14) ὁ κλών. — 15) ἐστί. — 16) τὰ προοίμιον, im Plural. — 17) μετέγραφε. — 18) die Schriften des Th., τὰ τοῦ Θουκ. ſ. 2. Kurſ. §. 4. 6. — 19) αὐτοῦ. — 20) er hob in die Höhe, ἀνέτεινε. —

ein Vorſchlag gefiel 21), die Hand in die Höhe. — Keine andere Todesart 22) iſt peinigender 23), als die durch das Feuer. — Die Menſchen brauchen 24) das Feuer nothwendig 25). — Prometheus ſtahl 26) das Feuer von 27) der Sonne. — Alle wilden Thiere 28) pflegen 29) ihre Jungen 30) zu lieben. — Die Götter haben den Menſchen eine kurze 31) Lebenszeit 32) gegeben 33). — Ageſilaos ſoll, da er ſchon ein Greis war 34), nur einen Mantel 35) getragen haben 36).

2.

mit Zuſatz eines Buchſtaben.

I. Philetas hatte 1) unter 2) den Schuhen 3) Sohlen 4) von 5) Blei 6), da 7) er dem Winde 8) nicht widerſtehen konnte 9). — Tomyris 10) warf 11) das Haupt 12) des Kyros 13) in 14) einen Schlauch 15) voll 16) Blutes 17). — Die Kinder 18) erfreuen

---

21) bloß durch οὕτω ἐδόκει. — 22) θανάτου τρόπος. — 23) ὀξύτερος, α, ον. — 24) χρῶνται mit Dativ. — 25) ἀναγκαίως. — 26) ἔκλεψε. — 27) παρά mit Genit. — 28) ὁ θήρ bedeutet ſchon das wilde Thier. — 29) d. i. es iſt den wilden Thieren Sitte (νόμος). — 30) τὸ τέκνον. — 31) βραχύς, εῖα, ύ. — 32) ὁ αἰών. — 33) ἔδωκαν. — 34) da ... war, mit dem Partiz. ὤν. — 35) ὁ τρίβων. — 36) περιβαλέσθαι.

I. 1) εἶχεν — 2) ἐν mit Dat. — 3) τὸ ὑπόδημα. — 4) τὸ πέλμα. — 5) von durch den Genit. — 6) ὁ μόλιβδος. — 7) ἐπεί. — 8) τὸ πνεῦμα. — 9) ἀντέχειν ἀδύνατος ἦν. — 10) ἡ Τώμυρις. — 11) ἐνέβαλε. — 12) ἡ κεφαλή. — 13) ὁ Κῦρος. — 14) εἰς mit Akkuſ. — 15) ὁ ἀσκός. — 16) πλήρη. — 17) τὸ αἷμα. — 18) οἱ παῖδες. —

ſich 19) an Honig 20) und Kuchen 21). — Die Leibesübungen 22) verſchaffen 23) dem Körper 24) Kraft 25). — Wir ergötzen uns 26) [an] Schauſpielen 27) und Geſängen 28). — Zuerſt 29) lernt 30) ein Knabe 31) die Buchſtaben 32). — Ein Freund iſt beſſer 33) als Schätze 34). — Von 35) dem Greis 36) Linos 37) lernte 38) Herakles 39) die Wiſſenſchaften 40). — Herakles tödtete 41) den nemäiſchen 42) Löwen 43). — Jaſon 44) erlegte 45) den Drachen 46), welcher 49) das goldene 47) Vließ 48) bewachte 49). — Homeros nennt 50) die Griechen 51) Diener 52) des Ares 53).

II. Der Eſel, der die Haut 1) eines Löwen umgehängt hatte 2), wurde jämmerlich zerriſſen 3). — Die Here wird von Löwen gezogen 4), wie die Aphrodite von Tauben. — Grauſam iſt es, Menſchen mit Löwen zuſammen einzuſchlieſſen 5), damit 6) ſie zerfleiſcht werden 7). — In dem Tempel der Here zu Sybaris

---

19) *χαίρουσι.* — 20) *τὸ μέλι* an durch den Dat. — 21) *τὸ πέμμα* im Plur. — 22) *τὸ γύμνασμα.* — 23) *παρέχει.* — 24) *τὸ σῶμα.* — 25) *ἡ ῥώμη.* — 26) *τερπόμεθα.* — 27) *τὸ θέαμα.* — 28) *τὸ ᾆσμα.* — 29) *τὸ πρῶτον.* — 30) *μανθάνει.* — 31) *ὁ παῖς.* — 32) *τὸ γράμμα.* — 33) *κρείττων.* — als durch den Genit. des folg. Subſtantivs. — 34) *τὸ χρῆμα.* — 35) *παρά* mit Genit. — 36) *ὁ γέρων.* — 37) *ὁ Λῖνος.* — 38) *ἐδιδάχθη.* — 39) *ὁ Ἡρακλῆς.* — 40) *τὸ γράμμα* im Plur. — 41) *ἀπέκτεινε.* — 42) *Νεμαῖος, α, ον.* — 43) *ὁ λέων.* — 44) *ὁ Ἰάσων.* — 45) *ἀπέκτεινε.* — 46) *ὁ δράκων.* — 47) *πάγχρυσος, ον.* — 48) *τὸ κῶας.* — 49) welcher bewachte, *ὁ φυλάσσων, οντος.* — 50) *ὀνομάζει.* — 51) *ὁ Ἀχαιός.* — 52) *ὁ θεράπων.* — 53) *τοῦ Ἄρεος.*

II. 1) *τὸ δέρμα.* — 2) *ἐνδυόμενος.* — 3) *κατεσπάσθη.* — 4) *φορεῖται.* — 5) *συγκατακλείειν* mit Dativ. — 6) *ὥστε.* — 7) *καταβρωθῆναι.* —

ein Vorſchlag gefiel 21), die Hand in die Höhe. — Keine andere Todesart 22) iſt peinigender 23), als die durch das Feuer. — Die Menſchen brauchen 24) das Feuer nothwendig 25). — Prometheus ſtahl 26) das Feuer von 27) der Sonne. — Alle wilden Thiere 28) pflegen 29) ihre Jungen 30) zu lieben. — Die Götter haben den Menſchen eine kurze 31) Lebenszeit 32) gegeben 33). — Agesilaos ſoll, da er ſchon ein Greis war 34), nur einen Mantel 35) getragen haben 36).

2.

mit Zuſatz eines Buchſtaben.

I. Philetas hatte 1) unter 2) den Schuhen 3) Sohlen 4) von 5) Blei 6), da 7) er dem Winde 8) nicht widerſtehen konnte 9). — Tomyris 10) warf 11) das Haupt 12) des Kyros 13) in 14) einen Schlauch 15) voll 16) Blutes 17). — Die Kinder 18) erfreuen

---

21) bloß durch ὅτῳ ἐδόκει. — 22) θανάτου τρόπος. — 23) ὀξύτερος, α, ον. — 24) χρῶνται mit Dativ. — 25) ἀναγκαίως. — 26) ἔκλεψε. — 27) παρά mit Genit. — 28) ὁ θήρ bedeutet ſchon das wilde Thier. — 29) d. i. es iſt den wilden Thieren Sitte (νόμος). — 30) τὸ τέκνον. — 31) βραχύς, εῖα, ύ. — 32) ὁ αἰών. — 33) ἔδωκαν. — 34) da . . . war, mit dem Partiz. ὤν. — 35) ὁ τρίβων. — 36) περιβαλέσθαι.

I. 1) εἶχεν — 2) ἐν mit Dat. — 3) τὸ ὑπόδημα. — 4) τὸ πέλμα. — 5) von durch den Genit. — 6) ὁ μόλιβδος. — 7) ἐπεί. — 8) τὸ πνεῦμα. — 9) ἀντέχειν ἀδύνατος ἦν. — 10) ἡ Τώμυρις. — 11) ἐνέβαλε. — 12) ἡ κεφαλή. — 13) ὁ Κῦρος. — 14) εἰς mit Akkuſ. — 15) ὁ ἀσκός. — 16) πλήρη. — 17) τὸ αἷμα. — 18) οἱ παῖδες. —

ſich 19) an Honig 20) und Kuchen 21). — Die Leibesübungen 22) verſchaffen 23) dem Körper 24) Kraft 25). — Wir ergötzen uns 26) [an] Schauſpielen 27) und Geſängen 28). — Zuerſt 29) lernt 30) ein Knabe 31) die Buchſtaben 32). — Ein Freund iſt beſſer 33) als Schätze 34). — Von 35) dem Greis 36) Linos 37) lernte 38) Herakles 39) die Wiſſenſchaften 40). — Herakles tödtete 41) den nemäiſchen 42) Löwen 43). — Jaſon 44) erlegte 45) den Drachen 46), welcher 49) das goldene 47) Vließ 48) bewachte 49). — Homeros nennt 50) die Griechen 51) Diener 52) des Ares 53).

II. Der Eſel, der die Haut 1) eines Löwen umgehängt hatte 2), wurde jämmerlich zerriſſen 3). — Die Here wird von Löwen gezogen 4), wie die Aphrodite von Tauben. — Grauſam iſt es, Menſchen mit Löwen zuſammen einzuſchlieſſen 5), damit 6) ſie zerfleiſcht werden 7). — In dem Tempel der Here zu Sybaris

---

19) *χαίρουσι.* — 20) *τὸ μέλι.* an durch den Dat. — 21) *τὸ πέμμα* im Plur. — 22) *τὸ γύμνασμα.* — 23) *παρέχει.* — 24) *τὸ σῶμα.* — 25) *ἡ ῥώμη.* — 26) *τερπόμεθα.* — 27) *τὸ θέαμα.* — 28) *τὸ ᾆσμα.* — 29) *τὸ πρῶτον.* — 30) *μανθάνει.* — 31) *ὁ παῖς.* — 32) *τὸ γράμμα.* — 33) *κρείττων.* — als durch den Genit. des folg. Subſtantivs. — 34) *τὸ χρῆμα.* — 35) *παρά* mit Genit. — 36) *ὁ γέρων.* — 37) *ὁ Λῖνος.* — 38) *ἐδιδάχθη.* — 39) *ὁ Ἡρακλῆς.* — 40) *τὸ γράμμα* im Plur. — 41) *ἀπέκτεινε.* — 42) *Νεμαῖος, α, ον.* — 43) *ὁ λέων.* — 44) *ὁ Ἰάσων.* — 45) *ἀπέκτεινε.* — 46) *ὁ δράκων.* — 47) *πάγχρυσος, ον.* — 48) *τὸ κῶας.* — 49) welcher bewachte, *ὁ φυλάσσων, οντος.* — 50) *ὀνομάζει.* — 51) *ὁ Ἀχαιός.* — 52) *ὁ θεράπων.* — 53) *τοῦ Ἄρεος.*

II. 1) *τὸ δέρμα.* — 2) *ἐνδυόμενος.* — 3) *κατεσπάσθη.* — 4) *φορεῖται.* — 5) *συγκατακλείειν* mit Dativ. — 6) *ὥστε.* — 7) *καταβρωθῆναι.* —

floß 8) die Erde von 9) Blut, und es kam 10) Unglück 11) auf 12) Unglück; denn die Sybariten hatten einen Zitherſpieler, den Diener der Muſen, getödtet 13). — Ueber 14) den Acheron zu fahren 15), und nie wieder die Strahlen 16) der Sonne zu erblicken, iſt Eins 17). — Den Greiſen zu folgen, ziemet 18) den Jüngern. — Kleitos, der Feldherr des Alexandros, pflegte 19) auf 20) purpurnen Decken 21) zu gehen 19). — Odyſſeus wurde mit dem Wurfſpieß 22) des Hektor verwundet 23). — Wer unerfahren iſt 24) in den Wiſſenſchaften, genießt 25) nicht die Annehmlichkeiten 26) des Lebens. — Mit Recht 27) nennen wir die Menſchen das Ebenbild 28) Gottes. — Ein guter Freund iſt beſſer 29) als viele Schätze 30). — Oft fallen 31) die Menſchen ohne 32) [ihre] Schuld 33) in Unglücksfälle 34). — Ein Knabe in Paträ hielt ſich 35) einen Drachen. Von 36) der Dankbarkeit dieſes Drachen wird Vieles 37) erzählt 38). Der Knabe brachte 39) dem Drachen das Futter 39) mit 40) vieler Sorgfalt 41); dafür 42) rettete er 43) das Leben des Knaben.

---

8) ἔῤῥει. — 9) durch den Dativ. — 10) ἔβαινε. — 11) τὸ πῆμα. — 12) ἐπί mit Dat. — 13) ἀπέκτειναν. — 14) διά mit Genit. — 15) πορεύεσθαι. — 16) ἡ αὐγή. — 17) ταὐτόν ἐστι. — 18) πρέπει. — 19) ἐβάδισε. — 20) ἐπί mit Genit. — 21) τὸ εἷμα. — 22) ὁ ἄκων. — 23) ἐβέβλητο. — 24) ὁ ἄπειρος ὢν mit dem Genit. — 25) ἀπολαύει mit Genit. — 26) τὰ τερπνά. — 27) εἰκότως. — 28) τὸ μίμημα, im Plural, und ohne Artikel. — 29) κρείττων. — 30) τὸ κτῆμα. — 31) περιπίπτουσι mit Dativ. — 32) ἄνευ mit Genit. — 33) τὸ ἁμάρτημα. — 34) τὸ δυστύχημα. — 35) ἔτρεφε. — 36) περί mit Genit. — 37) im Griechiſchen der Plural. — 38) λέγεται. — 39) ἔτρεφε mit Akkuſat. — 40) μετά mit Genit. — 41) ἡ κομιδή. — 42) ἀνθ᾽ ὧν. — 43) περιέσωσε.

§. 6.

R. §. 40. II.

Nomina, welche die Kaſusendungen an den veränderten Nominat. anſetzen.

I.

Der Vokal in der Endſilbe des Nominativs wird verkürzt.

Wir bewundern 1) [den] Philippos 2), den Makedonier 3). — Apelles 4) malte 5) viele Bilder 6) des Alexandros 7). — Was 8) iſt dem Menſchen lieber 9) als der vaterländiſche 10) Boden 11)? — Daphnis 12) galt 13) [für] den Erſten 14) bei 15) den Hirten 16). — Das Haar 17) der Aphrodite 18) wallte herab 19) bis auf 20) den Nacken 21). — Schon 22) ſind auch 23) die Bergſpitzen 24) frei 25) von Schnee 26). — In dem Lande 27) der Paphlagonier 28) waren 29) die Flüſſe 30) Thermodon 31), Iris 32) und Halys 33). — Den Rednern 34) geziemt es 35) die Wahrheit 36)

---

1) θαυμάζομεν. — 2) ὁ Φίλιππος. — 3) ὁ Μακεδών — 4) ὁ Ἀπελλῆς. — 5) ἔγραψε. — 6) ἡ εἰκών. — 7) ὁ Ἀλέξανδρος. — 8) τί. — 9) φίλτερον, — 10) πατρῷος, α, ον. — 11) ἡ χθών. — 12) ὁ Δάφνις. — 13) ἐνομίζετο — 14) ὁ πρῶτος im Nominat. — 15) παρά mit Dat. — 16) ὁ ποιμήν. — 17) ἡ κόμη. — 18) ἡ Ἀφροδίτη. — 19) λελυμένη ἦν. — 20) μέχρι mit Gen. — 21) ὁ αὐχήν im Plur. — 22) ἤδη. — 23) καί. — 24) τὰ ἄκρα τῶν ὀρέων. — 25) γυμνός, ή, όν, von durch Genit. — 26) ἡ χιών. — 27) ἡ χώρα. — 28) ὁ Παφλαγών. — 29) ἦσαν. — 30) ὁ ποταμός. — 31) ὁ Θερμώδων. — 32) ὁ Ἶρις. — 33) ὁ Ἅλυς. — 34) ὁ ῥήτωρ. — 35) προσήκει. — 36) ἡ ἀλήθεια. —

zu ſagen 37). — Den Göttern 38) iſt das ſchönſte 39) Opfer 40) Reinheit der Geſinnung 41). — Medea 42) rettete ſich 43) auf 44) einem Wagen 45) durch 46) die Luft 47).

Synkopirte Wörter auf ηρ.

R. §. 40. Anm. 2. u. 3.

Ehre 1), o Kind! 2) den Vater 3) und die Mutter 4). — Suche 5) den Bauch 6) zu beherrſchen 7). — Artaxerxes 8) herrſchte 9) nach 10) [ſeinem] Vater Dareios 11). — Höre 12) auf die Reden 13) des Vaters und der Mutter. — Kleobis 14) und Biton 15) zogen 16) die Mutter auf 17) einem Wagen 18) zum 19) Tempe 20) der Göttin 21). — Die Griechen verehrten 22) die Perſephone 23), die Tochter 24) der Demeter 25). — Den Töchtern liegt es ob 26) der Mutter zu folgen 27). — Heil dir 28), Demeter! rief man 29) in den Myſterien 30). — Dareios wollte dem Alexandros in e

---

37) λέγειν. — 38) ὁ δαίμων. — 39) κάλλιστος, η, ον. — 40) τὸ θῦμα. — 41) ἡ ἁγνότης. — 42) ἡ Μήδεια. — 43) ἐσώθη. — 44) ἐπί mit Genit. — 45) τὸ ὄχημα. — 46) διά mit Genit. — 47) ὁ αἰθήρ.

1) τίμα. — 2) τὸ τέκνον. — 3) ὁ πατήρ. — 4) ἡ μήτηρ. — 5) πειρῶ. — 6) ἡ γαστήρ. — 7) κρατεῖν mit Genit. — 8) ὁ Ἀρταξέρξης. — 9) ἐβασίλευε. — 10) μετά mit Akkuſ. — 11) ὁ Δαρεῖος. — 12) ἄκουε, auf durch Genit. — 13) ὁ λόγος. — 14) ὁ Κλέοβις. — 15) ὁ Βίτων. — 16) εἵλκυσαν. — 17) ἐπί mit Genit. — 18) ἡ ἀπήνη. — 19) πρός mit Akkuſ. — 20) τὸ ἱερόν. — 21) ἡ θεά. — 22) ἐσέβοντο. — 23) ἡ Περσέφασσα. — 24) ἡ θυγάτηρ. — 25) ἡ Δημήτηρ. — 26) πρέπει. — 27) πείθεσθαι. — 28) χαῖρε. — 29) ἐβόων. — 30) τὰ μυστήρια. —

von ſeinen Töchtern zur Frau geben 31). — Den Vätern und den Müttern legt es die Natur auf 32) ihre Kinder zu lieben 33). — Gute 34) Väter geben nicht immer ihren Kindern nach 35). — Viele berühmte Männer waren von 36) unberühmten 37) Vätern [erzeugt]; von 36) vielen kann man nicht einmal 38) die Väter nennen. — Das Herumirren 39) der Demeter haben viele Dichter beſungen.

2.

Der Endbuchſtabe des Nominat. (ς) wird weggeworfen.

I. Fliehe 1) die Schmeichler 2)! — Die Sklaven 3) wurden [mit] Geiſſeln 4) und Peitſchen 5) gezüchtigt 6). — Oft 7), erzählt man 8), wurden 12) Knaben 9) von 10) Ziegen 11) geſäugt 12). — Die Leber 13) des Prometheus 14) wurde alle Tage 15) von einem Geier 16) ausgefreſſen 17). — Drei 18) Kappa 19) [ſind] die ſchlimmſten 20), die Kreter 21), Kappadokier 22) und

---

31) *γυναῖκα ἐκδοῦναι.* — 32) *ἐπιτάττει.* — 33) *στέργειν.* — 34) d. i. die guten (*χρηστός*) der Väter. — 35) *χαρίζονται.* — 36) durch den Genit. — 37) *ἀφανής*, im Genit. Plur. *ἀφανῶν.* — 38) *οὐδεὶς ἂν εἴποι ῥᾳδίως.* — 39) *ἡ πλάνη.*

I. 1) *φεῦγε.* — 2) *ὁ κόλαξ, ακος.* — 3) *ὁ δοῦλος.* — 4) *ἡ μάστιξ, ιγος.* — 5) *ὁ ἱμάς, άντος.* — 6) *ἐκολάζοντο.* — 7) *πολλάκις.* — 8) *λέγουσι.* — 9) *τὸ παιδίον.* — 10) *ὑπό* mit Genit. — 11) *ἡ αἴξ, αἰγός.* — 12) *ἐτρέφοντο.* — 13) *τὸ ἧπαρ.* — 14) *ὁ Προμηθεύς, θέως.* — 15) *καθ' ἑκάστην ἡμέραν.* — 16) *ὁ γύψ, γυπός.* — 17) *ἐκείρετο.* — 18) *τρεῖς, τρία.* — 19) *τὸ κάππα*, indeklinab. — 20) *κάκιστος, η, ον.* — 21) *ὁ Κρῆς, ητός.* — 22) *Καππαδόξ, όκος.*

Kilikier 23). — Die Raben 24) und Geier tragen 27) den Raub 25) [mit] den Krallen 26) fort 27).

II. Das Sprüchwort ſagt 1), eine Eule 2) nach 3) Athen 4) [tragen], das heißt, etwas Unnützes 5) und Lächerliches 6) thun 7). — Den Heerden 8) des Apollon 9) folgten 10) gelbbraune 11) Löwen, geſleckte 12) Luxe 13), goldgelbe 14) Schakale 15) und buntfarbige 16) Hirſchkälber 17), um 18) die Zither 19) tanzend 20). — Dem Leidenden 21) ſcheinen 22) die Nächte 23) unendlich 24). — Iphikles 25) war um 26) eine Nacht jünger 27) als 28) Herakles. — Die Füchſe 29) leſen die Weinbeeren ab 30); deßhalb 31) ſtellen 32) die Winzer 33) den Füchſen nach 32). — Achilleus 34) verſöhnte ſich 35) [mit] dem Könige 36) Agamemnon 37).

---

23) *ὁ Κίλιξ, ικος.* — 24) *ὁ κόραξ, κος.* — 25) *ἡ ἄγρα.* — 26) *ὁ ὄνυξ, χος.* — 27) *ἀποφέρουσι.*

II. 1) *φησί.* — 2) *ἡ γλαῦξ, κός.* — 3) *εἰς* mit Akkuſ. — 4) *αἱ Ἀθῆναι.* — 5) *περίεργόν τι.* — 6) *γελοῖος, α, ον.* — 7) *ποιεῖν.* — 8) *τὸ βόσκημα.* — 9) *ὁ Ἀπόλλων, ωνος.* — 10) *εἵποντο.* — 11) *δαφοινός, όν.* — 12) *βαλιός, ά, όν.* — 13) *ὁ, ἡ λύγξ, γκός.* — 14) *ξανθός, ή, όν.* — 15) *ὁ θώς, ωός.* — 16) *ποικιλόθριξ, τριχος.* — 17) *ὁ νεβρός.* — 18) *ἀμφί* mit Akkuſ. — 19) *ἡ κιθάρα.* — 20) *χορευόμενος, η, ον.* — 21) *λυπούμενος, η, ον.* — 22) *φαίνονται.* — 23) *ἡ νύξ, νυκτός.* — 24) *ἀπέραντος, ον.* — 25) *ὁ Ἰφικλῆς.* — 26) um durch Dativ. — 27) *νεώτερος.* — 28) *ἤ.* — 29) *ἡ ἀλώπηξ, εκος.* — 30) *ῥαγολογοῦσι.* — 31) *διὰ τοῦτο.* — 32) *ἐπιβουλεύουσι.* — 33) *ὁ ἀμπελουργός.* — 34) *ὁ Ἀχιλλεύς.* — 35) *διηλλάχθη.* — 36) *ὁ ἄναξ, ακτος.* — 37) *ὁ Ἀγαμέμνων, ονος.*

3.

Nach Wegwerfung des Endbuchſtaben und mit Zuſätzen.

[Ueber den Akkuſativ, welcher durch Anſetzung des ν gebildet wird, ſ. R. §. 39. Anm. 1.]

I. Ein unglücklicher 1) Menſch erhält ſich 2) [durch] Hoffnungen 3). — Das Vaterland 4) und die Verwandten 5) zu verlaſſen 6), iſt ſchmerzlich 7). — Alkibiades 8) trug 9) ſchöne 10) Kleider 11). — Einige 12) von 13) den Sklaven 14) rieſen 15) den Herren 16) zu 15), vor die Füſſe 17) zu ſehen 18). — Der Daduchos 19) trug 20) in den Myſterien die Fackeln 21) und Lampen 22). — Aus 23) Eile 24) verfehlt man 25) bei 26) der Gleichheit 27) der Dinge 28) oft das Rechte 29).

II. Die Strahlen 1) der Sonne 2) ſind im Herbſt 3) ſchon kraftlos 4). — Ein Zeuge 5) der Liebe 6) der

---

I. 1) ἀτυχῶν. — 2) σώζεται. — 3) ἡ ἐλπίς, ίδος, im Dat. — 4) ἡ πατρίς, ίδος. — 5) ὁ οἰκεῖος. — 6) καταλείπειν. — 7) λυπηρός, ά, όν. — 8) ὁ Ἀλκιβιάδης. — 9) ἐφόρει. — 10) λαμπρός, ά, όν. — 11) ἡ ἐσθής, ῆτος. — 12) τὶς, τινὸς (darf als Enklitika nicht zu Anfang des Satzes ſtehen). — 13) von durch Genit. — 14) ὁ οἰκέτης. — 15) ἐβόων. — 16) ὁ δεσπότης. — 17) ὁ ποῦς, ποδός, im Dual. — 18) προορᾶσθαι, mit Genit. — 19) ὁ δᾳδοῦχος. — 20) ἔφερε. — 21) ἡ δᾴς, δᾳδός. — 22) ἡ λαμπάς, άδος, — 23) ὑπό mit Genit. — 24) ἡ σπουδή. — 25) ἁμαρτάνουσιν mit Genit. — 26) ἐν. — 27) ἡ ὁμοιότης, ητος. — 28) τὸ χρῆμα. — 29) τὸ προσῆκον, οντος.

II. 1) ἡ ἀκτίς, ῖνος. — 2) ὁ ἥλιος. — 3) ἡ ὀπώρα. — 4) ἀπεστομωμέναι εἰσίν. — 5) ὁ μάρτυρ. — 6) die Liebe zum Geſang, ἡ φιλομουσία. —

Delphine 7) zum Geſang 6) iſt Arion 8), der von einem Delphin gerettet wurde 9). — Viele Gegenden 10) Afrika's 11) ſind reich 12) an 13) Gold und Elfenbein 14). — Einſt 15) kämpften 16) die Giganten 17) [mit] den Göttern. Aber 18) Apollon ſtellte ſich 19) den Giganten muthig 20) entgegen 19); auch Herakles tödtete 21) viele Giganten. — Fahrläſſigkeit 22) macht 23) auch die Reichen arm 24). — Hieron 25) ſiegte 26) oft [mit] dem Reitpferde 27) [im Wettrennen]. — Das Leben 28) des Tagelöhners 29) iſt beſchwerlich 30). Oft trocknet er ſich 31) den Schweiß 32) von 33) der Stirne 34). — In den Kampfſpielen 35) wurden Keſſel 36) [als] Preiſe 37) ausgeſetzt 38).

§. 7.

Zuſammenziehung in der dritten Deklination.

I. Das Erz 1) iſt ein Spiegel 2) der Geſtalt 3), der Wein 4) des Herzens. — Der Ehrfurcht 5) liegt 6)

---

7) ὁ δελφίς, ῖνος. — 8) ὁ Ἀρίων. — 9) der gerettet wurde, σωθείς. — 10) ἡ χώρα. — 11) ἡ Λιβύη. — 12) εὔπορος, ον. — 13) an durch Genit. — 14) ὁ ἐλέφας. — 15) ποτέ (darf als Enklitika nicht den Satz anfangen, ſondern muß einem Worte nachgeſetzt werden). — 16) μάχην ἔστησαν. — 17) ὁ γίγας. — 18) ἀλλά, wenn aber ein Vokal folgt ἀλλ'. — 19) ἠντίασε. — 20) θαῤῥαλέως. — 21) ἀπέκτεινε. — 22) ἡ ῥᾳθυμία. — 23) κατέστησε. — 24) πένης, ητος. — 25) ὁ Ἱέρων. — 26) ἐνίκησε. — 27) ὁ κέλης, ητος. — 28) ὁ βίος. — 29) ὁ θής, θητός. — 30) ἄθλιος, ια, ιον. — 31) ἀπομάττεται. — 32) ὁ ἱδρώς, ῶτος. — 33) ἀπό mit Genit. — 34) τὸ μέτωπον. — 35) ὁ ἀγών, ῶνος. — 36) ὁ λέβης, ητος. — 37) τὸ ἆθλον. — 38) προὐτέθησαν.

I. 1) ὁ χαλκός. — 2) τὸ κάτοπτρον. — 3) τὸ εἶδος. — 4) ὁ οἶνος. — 5) ἡ αἰδώς, οῦς. — 6) πρόσεστι.

Achtung 7) zum Grunde 6), der Furcht 8) aber 9) Haß 10). — [Den] Pyrrhos 11), den König 12) von 13) Epiros 14), tödtete 15) eine vom 16) Dache 17) herabgeworfene 18) Ziegel 19). — Wer die Gorgo 20) erblickte 21), wurde in 22) Stein 23) verwandelt 24). — Einſt kämpften 25) die Frösche 26) [mit] den Mäuſen 27). — Die Städte 28) gleichen 29) den Bienenſchwärmen 30). — Der Reichthum entſchlüpft 31) wie 32) die Aale 33) und Schlangen 34) aus 35) den Fingern 36), man weiß nicht wie 37). — Aehren 38) und Trauben 39) ſind die ſchönſten 40) Früchte 41) eines Landes 42).

II. Das Fleiſch 1) der Aale iſt zart 2). — Bei 3) dem Gaſtmahl 4) des Seuthes 5) legte 6) ein Arkadier 7) das Fleiſch auf 8) die Kniee 9) und aß ſo 6); dann 10)

---

7) τὸ σέβας. — 8) ὁ φόβος. — 9) δέ. — 10) τὸ μῖσος. — 11) ὁ Πύῤῥος. — 12) ὁ βασιλεύς, έως. — 13) von durch Genit. — 14) ἡ Ἤπειρος, ου. — 15) ἀπέκτεινε. — 16) ἀπό mit Genit. — 17) τὸ τέγος. — 18) καταβληθείς, εῖσα, έν. — 19) ἡ κεραμίς. — 20) ἡ Γοργώ, οῦς. — 21) wer erblickte, ὁ προσβλέψας. — 22) ἐς mit Akkuſ. — 23) ὁ λίθος. — 24) μετέβαλε. — 25) ἐπολέμησαν. — 26) ὁ βάτραχος. — 27) ὁ μῦς, μυός. — 28) ἡ πόλις, εως. — 29) ἐοίκασι. — 30) τὸ σμῆνος. — 31) δραπετεύει. — 32) ὥσπερ. — 33) ὁ ἔγχελυς, υος, im Plural. οἱ ἐγχέλεις. — 34) ὁ ὄφις, εως. — 35) διά mit Genit. — 36) ὁ δάκτυλος. — 37) οὐκ οἶσθ' ὅπως. — 38) ὁ στάχυς, υος. — 39) ὁ βότρυς, υος. — 40) κάλλιστος, η, ον. — 41) ὁ καρπός, — 42) ἡ γῆ.

II. 1) τὸ κρέας im Plural. — 2) ἁπαλός, ή, όν. — 3) ἐν mit Dat. — 4) τὸ δεῖπνον. — 5) ὁ Σεύθης, ου. 6) θέμενος ἐδείπνει. — 7) ὁ Ἀρκάς, άδος. — 8) ἐπί mit Akkuſ. — 9) τὸ γόνυ, ατος. — 10) εἶτα. —

trank er 11) Becher 12) von 13) Wein aus 11) und brachte 14) alle 15) zum 16) Lachen 17). — Mit 18) Hörnern 12) und Trompeten 19) gab man den Soldaten das Zeichen 20). — In Athen beſtimmten 21) die Prytanen 22) die Verſammlungen 23) des Volkes 24). — Die Freundſchaft des Achilleus 25) und Patroklos 26), und die des Theſeus 27) und Peirithoos 28) beſangen 29) die Alten 30) [in] Gedichten 31). — Zeus 32) verwandelte 33) die Jo 34) in eine weiſſe 35) Kuh 36) und am 37) Nil 38) wiederum 39) aus einer Kuh in eine Jungfrau 40). — Triptolemos 41) hielt 42) die Demeter [für] eine alte Frau 43); denn die Göttin hatte die Geſtalt 44) einer alten Frau angenommen 45).

III. *) Man ſagt, daß Herakles, nachdem er auf 1) dem Oeta verbrannt war 2), ein Gott geworden ſei. — Wenn Jemand die Waffen des Herakles beſäſſe 3), ſo hätte er darum noch nicht die Stärke des Herakles. —

---

11) ἐξέπιε. — 12) τὸ κέρας. — 13) von durch Genit. — 14) παρεῖχε. — 15) πᾶς, πᾶσα, πᾶν, im Dat. — 16) zum durch Akkuſ. — 17) ὁ γέλως, ωτος. — 18) mit durch Dat. — 19) ἡ σάλπιγξ, ιγγος. — 20) ἐσήμαινον. — 21) προὔθεσαν. — 22) ὁ πρύτανις, εως. — 23) ἡ ἐκκλησία. — 24) ὁ δῆμος. — 25) ὁ Ἀχιλλεύς, έως. — 26) ὁ Πάτροκλος, ου. — 27) ὁ Θησεύς, έως. — 28) ὁ Πειρίθοος, ου. — 29) ἐῤῥαψῴδουν. — 30) ὁ παλαιός. — 31) τὸ μέλος. — 32) ὁ Ζεύς. — 33) μετέβαλε. — 34) ἡ Ἰώ, οῦς. — 35) λευκός, ή, όν. — 36) ἡ βοῦς, βοός. — 37) παρά mit Dat. — 38) ὁ Νεῖλος. — 39) αὖθις. — 40) ἡ παρθένος. — 41) ὁ Τριπτόλεμος. — 42) ἐνόμιζε. — 43) ἡ γραῦς, γραός. — 44) τὸ εἶδος. — 45) ἔλαβε.

III. *) Man vergleiche zu dieſem Abſchnitt R. §. 42. 2—4. u. §. 43. 2. — 1) ἐν. — 2) κατακαυθέντα. — 3) κτήσαιτο. —

Wir glauben, daß Herakles gerade 4) die größten [Thaten] ausgeführt habe 5). — Wiſſe 6), daß der Menſch das Abbild 7) Gottes iſt 8). — Nur 9) die Syrer ſchmücken 10) den Apollon mit Gewändern. — In Athen konnte man 11) auf dem Fiſchmarkt 12) viele und mancherlei Fiſche ſehen. — Die Bildhauer ſtellen den Poſeidon mit 13) einem Dreizack 14) in den Händen dar 15). — Iſokrates ſchrieb 16) eine Rede an 17) den Nikokles, König der Kyprier. — Die Athener errichteten 18) dem Sokrates eine eherne Bildſäule 7) auf dem Markte und begruben 19) ihn auf öffentliche Koſten 20). — Die Athener verbannten 21) den Themiſtokles, Alkibiades, Ariſteides und andere berühmte Männer. — Auch bei den Griechen beſtand 22) das Sprüchwort: ſtummer 23) ſein als die Fiſche. — Heſiodos ſagt, daß die Nachtigall allein von 24) den Vögeln den Schlaf verabſäume 25) und ſtets 26) wache 27), daß die Schwalbe aber auch nicht immer 28) ſchlafe, ſondern daß ſie ebenfalls 29) die Hälfte des Schlafes verloren habe 30). — Amykos, König der Bebryken 31), rief 32) ſeinen Vater Poſeidon aus dem Meere und verſprach 33), niemals

---

4) *πάντα.* — 5) *ἐξεργάσασθαι.* — 6) *ἴσθι.* — 7) *ἡ εἰκών.* — 8) daß . . . iſt, *ὄντα.* — 9) *μόνοι.* — 10) *κοσμοῦσι.* — 11) *ἦν.* — 12) *τὸ ἰχθυοπωλεῖον.* — 13) *ἔχοντα* mit folg. Akkuſ. — 14) *ἡ τρίαινα.* — 15) *ποιοῦσι.* — 16) *ἔγραψε.* — 17) *πρός* mit Akkuſ. — 18) *ἀνέστησαν.* — 19) *ἔθαψαν.* — 20) *δημοσίᾳ.* — 21) *ἐξέβαλον.* — 22) *ἦν.* — 23) *ἀφωνότερος.* — 24) durch den Genit. — 25) *ἀμελεῖν* mit dem Genit. — 26) *διὰ τέλους.* — 27) *ἀγρυπνεῖν.* — 28) *εἰς τὸ παντελές.* — 29) *καὶ ταύτην.* — 30) *ἀπολωλεκέναι.* — 31) *ὁ Βέβρυξ, υκος.* — 32) durch das Partiz. *καλέσας,* wo dann das folgende und wegfällt. — 33) *ὑπέσχετο.*

wieder 34) Fremden beſchwerlich zu fallen 35). — Die Aphrodite lächelte 36) das lebloſe 37) Bild ihres Körpers im glänzenden 38) Spiegel an. — Die Alkmene legte 39) den Iphikles, den jüngern Bruder des Herakles, auf 40) einen ehernen Schild.

§. 8.

Unregelmäſſige Deklinazion.

I. Wegen 1) der Kälte 2) erfroren 3) die Naſen 4) und Ohren 5) vieler Soldaten. — Durch 6) Naſen und Ohren, durch Augen und Schlund 7) erhalten wir 8) viele Vergnügungen 9). — Reiche mir 10) die Hand 11). — Pheidias 12) bildete 13) den Zeus 14). — Es iſt [die Sache] einer braven 15) Frau 16), das Hausweſen 17) zu erhalten 18). — [Bei] den Skythen 19) war es Gebrauch 20), tapferen 21) Männern 22) nach ihrem Tode 23) zu opfern 24), wie 25) Göttern. — In 26) deiner 27) Hand ſteht 28) alles 29). — Nicht 30) [mit] leeren 31) Händen entließ ich 32) meinen 33)

---

34) *μήποτ' ἔτι.* — 35) *ἀνιαρὸς ἔσεσθαι.* — 36) *προσεγέλασε.* — 37) *ἄψυχος, ον.* — 38) *λαμπρός, ά, όν.* — 39) *κατέθηκε.* — 40) *εἰς.*

I. 1) *ἀπό* mit Genit. — 2) *τὸ ψῦχος.* — 3) *ἀπεκαίοντο.* — 4) *ἡ ῥίς, ῥινός.* — 5) *τὸ οὖς.* — 6) *διά* mit Genit. — 7) *ὁ λαιμός.* — 8) *καταδεχόμεθα.* — 9) *ἡ ἡδονή.* — 10) *ὄρεξόν μοι.* — 11) *ἡ χείρ.* — 12) *ὁ Φειδίας.* — 13) *ἔπλασε.* — 14) *ὁ Ζεύς.* — 15) *ἐσθλός, ή, όν.* — 16) *ἡ γυνή.* — 17) *ἡ οἰκία.* — 18) *σώζειν.* — 19) *ὁ Σκύθης, ου.* — 20) *ὁ νόμος.* — 21) *ἀγαθός, ή, όν.* — 22) *ὁ ἀνήρ.* — 23) *ἀποθανοῦσι.* — 24) *θύειν.* — 25) *ὥσπερ.* — 26) *ἐν* mit Dat. — 27) *σός, ή, όν.* — 28) *ἔχεις.* — 29) *πᾶς,* Akkuſ. Plur. im Neutr. — 30) *οὐ.* — 31) *κενός, ή, όν.* — 32) *ἀπέπεμψα.* — 33) *ἐμός, ή, όν.* —

Gaſtfreund 34). — Wer opfern wollte 35), badete ſich 36) in 37) Flußwaſſer 38).

II. Den Diogenes 1) nannte man 2) den Hund 3). — Die Hunde wedeln 4) [um] ihren 5) Herrn 6). — Den Nymphen 7) und dem Pan 8) opferte man 9) Becher 10) mit 11) Milch 12), auch 13) mit Honig und Wein. — Vor Alters 14) legte man 15), wenn man ſchrieb 16), die Schreibtafel 17) auf 18) die Kniee. — Im Kriege wehrt man 19) die Schwerter 20) [mit] den Schwertern, die Lanzen 21) [mit] den Lanzen ab 19). — Niſos 22) hatte 23) ein purpurnes 24) Haar 25) auf 26) dem Haupte 27). — Bringe 28) mir 29) den Schlüſſel 30) zum 31) Kleiderſchrank 32). — Agamemnon brachte 33) eine Flotte 34) von tauſend 35) Schiffen 36) zuſammen 33). — Hektor 37) wollte 38) auf 39) die Schiffe der Grie-

---

34) ὁ ξένος. — 35) ὁ θύσων. — 36) ἐλούσατο. — 37) in durch Dat. — 38) τὸ ὕδωρ ποτάμιον, im Plur.

II. 1) ὁ Διογένης, ους. — 2) ἐκάλεσαν. — 3) ὁ κύων. — 4) περισαίνουσι. — 5) ihren durch den Artikel. — 6) ὁ δεσπότης. — 7) ἡ Νύμφη. — 8) ὁ Πάν, Πανός. — 9) ἔσπεισαν. — 10) ὁ κρατήρ, ῆρος. — 11) mit durch Genit. — 12) τὸ γάλα. — 13) προσέτι δὲ καί. — 14) πάλαι. — 15) ἔθηκαν. — 16) οἱ γραφόμενοι. — 17) ἡ δέλτος. — 18) ἐπί mit Dat. — 19) ἀπωθοῦσι. — 20) τὸ ξίφος, ους. — 21) τὸ δόρυ. — 22) ὁ Νίσος. — 23) εἶχε. — 24) πορφύρεος, α, ον. — 25) ἡ θρίξ, τριχός. — 26) ἐπί mit Dat. — 27) ἡ κεφαλή. — 28) φέρε. — 29) μοί (enklitiſch). — 30) ἡ κλείς. — 31) zum durch Genit. — 32) ἡ λάρναξ, κος. — 33) συνήγαγε. — 34) ὁ στόλος. — 35) χίλιοι, αι, α. — 36) ἡ ναῦς. — 37) ὁ Ἕκτωρ. — 38) ἦν πρὸς τῷ ἐμβαλεῖν. — 39) auf durch Dat. —

chen Feuer 40) werfen 38). — Deukalion 41) opferte 42), als er aus 43) dem Schiffe geſtiegen war 44), dem Zeus.

III. Rette 1) mich, lieber Mann. — Das Waſſer 2) im Peneios war kühl und angenehm 3) zu trinken 4) und gut für die Badenden 5). — Die Atalante liebte 6) den Stand als Jungfrau 7) und floh 8) den Umgang 9) der Männer. — Als Alexandros beim Kidnos ankam 10), badete er ſich 11) [in] dem Flußwaſſer 12). — Die Alkeſtis ſtarb für 13) ihren Mann. — In dem Lande der Karduchen ſtarben 14) Kleonymos, ein Lakonier, und Baſias, ein Arkadier, zwei brave und treffliche 15) Männer. — Pindaros, der Dichter, ſagt, er bringe 16) den den Preis erwerbenden 17) Männern das Lob der Muſen, ſüſſen Nektar. — Die Götter haben den Männern Kraft, den Weibern Schönheit verliehen 18). — Apollon gab 19) für Männer und Frauen Heilmittel 20) gegen 21) ſchwere 22) Krankheiten. — Vor dem Kimon lag 23) die Malerkunſt 24) gewiſſermaſſen 25) in ihrer Kindheit 26). — Die Ne-

---

40) ἡ φλόξ, γός. — 41) ὁ Δευκαλίων. — 42) ἔθυσε. — 43) ἐκ mit Genit. — 44) ἐκβάς.

III. 1) σῶσον. — 2) im Plur. — 3) ἥδιστος, η, ον. — 4) πιεῖν. — 5) ὁ λουσάμενος. — 6) ἦρα mit Genit. — 7) der Stand als Jungfrau, ἡ παρθενία. — 8) ἔφευγε. — 9) αἱ ὁμιλίαι. — 10) προσελθών. — 11) ἐλούσατο. — 12) τὸ ὕδωρ ποτάμιον im Plural. — 13) ὑπέρ mit Genit. — 14) τεθνάτην. — 15) καλὸς κἀγαθός. — 16) πέμπειν. — 17) ἀθλοφόρος. — 18) ἔδωκαν. — 19) ἔδωκε. — 20) τὸ ἄκεσμα. — 21) durch Genit. — 22) βαρύς, εῖα, ύ. — 23) ἦν. — 24) ἡ τέχνη ἡ γραφική. — 25) τρόπον τινά. — 26) im Griech. wörtlich: in den Windeln (τὰ σπάργανα) und der Milch (im Plural). —

reiden waren oberhalb 27) Frauen, unterhalb 28) Fiſche. — Den Zoïlos nannte man den Hund der Redner 29), ſo wie unter den Philoſophen den Diogenes. — Die Ohren ſind 30) unzuverläſſiger 31) als die Augen. — Ein Richter, der die Ohren für 32) den Einen 33) verſtopft hat 34), iſt ein ſehr ſchlechter Richter. — Als 35) Zeus geboren war 36), ſchlugen 37) die Kureten die Lanzen gegen die Schilder und retteten 38) ſo den Zeus, welchen Kronos verſchlingen wollte 39). — Die Flehenden 40) berührten 41) die Kniee und den Bart. — Da 35) dem Agathokles die Haare ausgingen 42), bedeckte er 43) das Haupt mit einem Kranze.

§. 9.

Gemiſchte Beiſpiele aus allen Deklinazionen.

I. Der Körper erhält 1) nicht 2) die Seele, ſondern 3) die Seele den Körper. — Die Hirten verehren 4) den Pan, die Landleute 5) den Dionyſos 6). — Die

---

27) τὰ ἄνω. — 28) τὰ κάτω. — 29) durch das Adjekt. ῥητορικός. — 30) τυγχάνει ὄντα. — 31) ἄπιστος, ον. — 32) πρός. — 33) ὁ ἕτερος. — 34) ἐπιφραξάμενος ἔχει. — 35) durch genit. absol., welche im Griech. in eben den Fällen angewendet werden; wie die latein. ablat. absol. Vergl. 3. Kurſ. §. 21. 1. - R. §. 131. 2. — 36) γεννηθέντος vom Nominat. γεννηθείς. — 37) ἔκρουσαν. — 38) ἔσωσαν. — 39) καταπιεῖν ἐβούλετο. — 40) ὁ ἱκετεύων, οντος. — 41) ἥψαντο mit Genit. — 42) ὑποῤῥεουσῶν, von ὑποῤῥεῖν. — 43) ἐκάλυψε.

I. 1) σώζει. — 2) οὐ. — 3) ἀλλά. — 4) τιμῶσι. — 5) ὁ γεωργός. — 6) ὁ Διόνυσος. —

Hunde bellen 7), die Stiere brüllen 8), die Drachen ziſchen 9), die Bienen ſummen 10), die Fröſche quacken 11). — Die Dioskuren 12) ſind die Aufſeher 13) des Meeres und die Retter der Schiffenden 14). — Die Römer unterjochten 15) Italien 16) kaum 17) in 18) fünfhundert 19) Jahren 20). — Die Alpen 21) ſind 22) ein ſehr 23) hohes 24) Gebirge 25).

II. Ein Zeichen 1) des Ueberfluſſes 2) an 3) Gelde 4) bei 5) den Bürgern iſt die Schwelgerei 6) in 7) dem Staate 8). — [Die] Werke und Thaten 9) der Tugend, nicht 10) die Worte muß man 11) nachahmen 12). — Glaube 13), o Herrſcher, daß die ſicherſte 14) Leibwache 15) iſt 16) die Bravheit 17) deiner 18) Freunde, die gute Geſinnung 19) deiner Unterthanen 20) und deine eigene 21) Klugheit 22). — (*) Den Augen iſt ein Mittel 23) gegen 24) den Schnee,

---

7) ὑλακτοῦσι. — 8) μυκῶνται. — 9) συρίττουσι. — 10) βομβαίνουσι. — 11) κνυζῶσι. — 12) οἱ Διόσκουροι. — 13) ὁ ἐπιμελητής, οῦ. — 14) ὁ πλέων, οντος. — 15) κατειργάσαντο. — 16) ἡ Ἰταλία. — 17) μόλις. — 18) ἐν. — 19) πεντακόσιοι, αι, α. — 20) τὸ ἔτος. — 21) αἱ Ἄλπεις. — 22) εἰσί. — 23) μάλα. — 24) ὑψηλός, ή, όν. — 25) τὸ ὄρος, im Plural.

II. 1) τὸ σημεῖον. — 2) ἡ εὐπορία. — 3) an durch Genit. — 4) τὸ χρῆμα im Plur. — 5) παρά mit Dat. — 6) ἡ ἀσέλγεια. — 7) ἐν. — 8) ἡ πόλις. — 9) ἡ πρᾶξις. — 10) οὐ. — 11) χρή. — 12) ζηλοῦν. — 13) ἡγοῦ mit folgendem Akkuſ. und Infinit. — 14) ἀσφαλέστατος, η, ον. — 15) die Wache (ἡ φυλακή) des Körpers (τὸ σῶμα). — 16) ſein, εἶναι. — 17) ἡ ἀρετή. — 18) deiner durch den Artik. — 19) ἡ εὔνοια. — 20) ὁ πολίτης. — 21) σαυτοῦ. — 22) ἡ φρόνησις, εως. — (*) Die beiden Glieder dieſes Satzes müſſen durch μέν und δέ in engere Verbindung geſetzt werden. — 23) τὸ ἐπικούρημα. — 24) gegen durch Genit. —

wenn 25) Jemand 26) etwas Schwarzes 27) vor 28) die Augen hält 29), den Füſſen, wenn Jemand ſich bewegt 30).

III. Die Herrſchaft 1) des Alexandros 2), [durch] Gröſſe 3) und Glück 4) hervorſtrahlend 5), gleicht 6) wegen 7) der Kürze 8) der Zeit einem glänzenden 9) Blitz 10). — Auguſtus erhielt 11) zwar 12) die Form 13) des Staates 14) und den Namen 15) der Republik 16), machte 17) ſich 18) aber 19) [zum] Alleinherrſcher 20) über 21) Alle. — Die Phönikier 22) richteten ſich 23) bei 24) der Schiffahrt 25) nach dem Geſtirn 26) des Bären, welches 27) man auch den Wagen 28) nennt 29). — Berühmt 30) ſind die Seereiſen 31) der Phönikier, welche auch auſſerhalb 32) der Säulen 33) des Herakles ſchifften 34) und Städte gründeten 35) auf 36) der afrikaniſchen 37) Küſte 38).

---

25) *εἰ.* — 26) *τὶς* (enklitiſch). — 27) *μέλαν τι.* — 28) *πρό* mit Genit. — 29) *ἔχων πορεύεται.* — 30) *κινεῖται.*

III. 1) *ἡ ἀρχή.* — 2) *ὁ Ἀλέξανδρος.* — 3) *τὸ μέγεθος.* — 4) *ἡ εὐτυχία.* — 5) *διαλάμψας, ασα, αν.* durch mit Dat. — 6) *ἔοικε.* — 7) *διά* mit Akkuſ. — 8) *ἡ βραχύτης, ητος.* — 9) *λαμπρός, ά, όν.* — 10) *ἡ ἀστραπή.* — 11) *ἐφύλαξε.* — 12) *μέν.* — 13) *τὸ σχῆμα, ατος.* — 14) *ἡ πολιτεία.* — 15) *τὸ ὄνομα.* — 16) *ἡ δημοκρατεία.* — 17) *ἐπέστησε.* — 18) *ἑαυτόν.* — 19) *δέ,* ſteht nach dem erſten Wort des Satzes. — 20) *ὁ δεσπότης.* — 21) über durch Genit. — 22) *ὁ Φοίνιξ, ικος.* — 23) richteten ſich nach, *ἐχρῶντο* mit Dat. — 24) *κατά* mit Akkuſ. — 25) *ἡ ναυτιλία.* — 26) *τὸ ἄστρον.* — 27) *ὅς, ἥ, ὅ.* — 28) *ἡ ἅμαξα.* — 29) *ὀνομάζουσι.* — 30) *διαβόητος, ον.* — 31) *ἡ κατὰ τὴν θάλατταν πορεία.* — 32) *ἔξω* mit Genit. — 33) *ἡ στήλη.* — 34) *ἔπλευσαν.* — 35) *ἔκτισαν.* — 36) *περί* mit Akkuſ. — 37) *Λιβυκός, ή, όν.* — 38) *ἡ παραλία.* —

— Das Volk 39) der Armenier 40) und das der Syrer 41) und der Araber 42) beweiſt 43) groſſe 44) Stammähnlichkeit 45) in 46) der Sprache 47) und Lebensart 48) und Bildung 49) der Körper.

IV. Jaſos ſetzte die Atalante, ſeine Tochter, aus 1); denn er ſagte 2), er brauche 3) nicht Töchter, ſondern Knaben 4). Es kam 5) aber eine Bärin, welcher 6) die Jungen von den Jägern entriſſen waren, und welche von der Milch gedrückt wurde 7); dieſe nun bot 8) dem Kinde Nahrung. So aufgezogen wurde ſie von den Jägern gefunden 9). Aber auch ſpäter liebte ſie 10) die Einſamkeit 11), indem ſie bewohnte 12) die höchſten von den arkadiſchen Gebirgen, wo hohe Eichen waren und Ströme von Waſſer und tiefer 13) Wald. In einem eingeſchloſſenen 14) Thalgrund 15) war eine Höhle; die Gegend war voller 16) Annehmlichkeiten 17). Als Lager 18) dienten 19) der Atalante die Felle von wilden Thieren, als Nahrung das Fleiſch 20) derſelben, als Getränk 21)

---

39) τὸ ἔθνος. — 40) ὁ Ἀρμένιος. — 41) ὁ Σύρος. — 42) ὁ Ἄραψ, ἄβος. — 43) ἐμφαίνει. — 44) durch πολύς. — 45) ἡ ὁμοφυλία. — 46) κατά mit Akkuſ. — 47) ἡ γλῶττα. — 48) ὁ βίος. — 49) ἡ φύσις.

IV. 1) ἐξέθηκεν. — 2) ἔλεγε. — 3) δεῖσθαι mit Genit. — 4) ἄῤῥην, ενος. — 5) ἧκε. — 6) d. i. welche beraubt war (ἀφῃρημένη) von den Jägern ihrer Jungen (τὸ βρέφος im Griech. Akkuſ. des Objekts; ſ. 3. Kurſ. §. 1. 3. — R. §. 112. 6.). — 7) βαρυνόμενος, η, ον. — 8) ὤρεξε. — 9) εὑρέθη. — 10) ἐπόθει. — 11) ἡ ἐρημία. — 12) καταλαβοῦσα. — 13) βαθύς, εῖα, ύ. — 14) κοῖλος, η, ον. — 15) ἡ φάραγξ. — 16) d. i. voll (ἀνάμεστος) von (durch den Genit.). — 17) ἡ χάρις. — 18) ἡ στρωμνή, im Plural. — 19) ἦν. — 20) im Plural. — 21) τὸ ποτόν. —

Waſſer. Sie war 22) ſehr ſchnell 23) auf 24) den Füſſen, und es entging 25) ihr nicht leicht 26) weder ein Thier, noch ein Menſch. Der Schönheit nach 27) war ſie wie keine 28) andere in der Peloponneſos; weibiſches 29) hatte ſie nichts; denn ſie war nicht bei 30) Müttern und Ammen 31) erzogen. Ihr Haar war goldgelb 32), nicht durch weibliche Behandlung 33) und nicht durch künſtliche Mittel 34), ſondern die Farbe war das Werk der Natur. Sie erſchien 35) nun unvermuthet 36), indem ſie ein Wild 37) verfolgte 38), nach Art 39) eines Sternes; dann 40) glänzte ſie 41) im raſchen Lauf 42) wie 39) ein Blitz; darauf verbarg 43) ſie wieder der Wald.

V. Die Thrakier 1) trugen 2) Fuchspelze 3) um 4) den Kopf 5) und die Ohren, und Unterkleider 6) nicht nur 7) um 8) die Bruſt 9), ſondern auch 10) um die Hüften 11), und auf 12) den Pferden hatten ſie Obergewänder 13) bis zu 14) den Füſſen. — Das Nas-

---

22) ἐπεφύκει. — 23) ὤκιστος, η, ον. — 24) durch den Akkuſ. — 25) διέφυγεν mit Akkuſ. — 26) ἄν. -- 27) durch den Dativ. — 28) οὐκ. — 29) κορικός, ή, όν. — 30) ὑπό mit Dativ. — 31) ἡ τίτθη. — 32) ξανθός, ή, όν. — 33) ἡ πολυπραγμοσύνη. — 34) βαφαὶ καὶ φάρμακα. — 35) ἐπέφηνε. — 36) ἀδοκήτως. — 37) τὸ θηρίον. — 38) διώκων, ουσα, ον. — 39) δίκην, wird dem Subſtant. nachgeſetzt. — 40) εἶτα. — 41) ἔλαμπε. — 42) im raſchen Laufe, διᾴττουσα. — 43) ἀπέκρυπτε.

V. 1) ὁ Θρᾷξ, κός. — 2) ἐφόρουν. — 3) ἡ ἀλωπεκίς, ίδος. — 4) ἐπί mit Dat. — 5) ἡ κεφαλή im Plur. — 6) ὁ χιτών, ῶνος. — 7) οὐ μόνον. — 8) περί mit Dat. — 9) τὸ στέρνον im Plur. — 10) ἀλλὰ καί. — 11) ὁ μηρός. — 12) ἐπί mit Genit. — 13) ἡ ζειρά. — 14) μέχρι mit Genit. —

horn 15) hat 16) auf der Spitze 17) der Naſe 18) ein Horn, woher es auch ſeinen Namen hat 19); das Horn iſt ſehr ſpitzig 20) am 21) Ende 22) und kömmt dem Eiſen 23) gleich 24). Zuweilen 25) entſteht 26) über 27) die Weide 28) ein Kampf 29) des Nashorns mit 30) dem Elephanten. Dann 31) läuft 32) das Nashorn [unter] die Schenkel 33) des Elephanten und ſchlitzt 34) den Bauch 35) [mit] dem Horn auf 34) und trägt den Sieg davon 36). — Strebe immer 37) [nach] edeln Thaten und würdevollen 38) Reden und einem anſtändigen 39) Aeuſſern 40) und nach Ehre und Ruhm und Lob 41). — Lerne 42), o Knabe 43), die griechiſche 44) Sprache 45), und ich will 46) dir 47) viele Werke und bewunderungswürdige 48) Thaten alter 49) Männer beſchreiben 46); und ich will [deinen] Geiſt 50) ausſchmücken 51) [mit] herrlichem 52) Schmuck 53), mit Beſonnenheit 54), Frömmigkeit 55), Gerechtig-

---

15) ὁ ῥινόκερως, ωτος. — 16) φέρει. — 17) ἡ ἄκρα. — 18) ἡ ῥίς, ινός. — 19) ἔνθεν καὶ κέκληται. — 20) ὀξύτατος, η, ον. — 21) ἐπί mit Genit. — 22) τὸ ἄκρον. — 23) ὁ σίδηρος. — 24) προςείκασται. — 25) ἐνιότε. — 26) ἐστί (enklitiſch). — 27) ὑπέρ mit Genit. — 28) ἡ νομή. — 29) ἡ μάχη. — 30) πρός mit Akkuſ. — 31) εἶτα. — 32) ὕπεισι. — 33) τὸ σκέλος, ους. — 34) ὑποσχίζει. — 35) ἡ νηδύς, ύος. — 36) οὕτω νικᾷ. — 37) μὴ ἀφίει μηδαμῶς mit Akkuſ. — 38) σεμνός, ή, όν. — 39) εὐπρεπής, ές. — 40) τὸ σχῆμα. — 41) ὁ ἔπαινος. — 42) μάνθανε. — 43) ὁ παῖς. — 44) Ἑλληνικός, ή, όν. — 45) ἡ γλῶττα. — 46) ἐπιδείξω. — 47) σοί (enklitiſch). — 48) θαυμαστός, ή, όν. — 49) παλαιός, ά, όν. — 50) ἡ ψυχή. — 51) κατακοσμήσω. — 52) κάλλιστος, η, ον. — 53) τὸ κόσμημα, im Plur. — 54) ἡ σωφροσύνη. (Alle die folgenden Subſtant. müſſen im Griechiſchen durch καί mit einander verbunden werden). — 55) ἡ εὐσέβεια. —

keit 56), Sanftmuth 57), Beſcheidenheit 58), Einſicht 59), Beharrlichkeit 60), Liebe zum 61) Schönen und Guten 62) und Begeiſterung 63) für 64) das Erhabenſte 65).

II. Adjektiva und Partizipia.

B. §. 58 — 64. M. §. 114 — 123. Th. §. 35 — 38. — R. §. 48 — 50.

§. 10.

A. Regelmäſſige Adjektiva.

1.

Dreier Endungen.

I. Die Philoſophie 1) iſt die Wiſſenſchaft 2) der göttlichen 3) und menſchlichen 4) [Dinge]. — Die Alten ſtellen die Sonne dar 5), [als] aus dem Okeanos 6) aufſteigend 7) und in denſelben 8) hinabtauchend 9). Auf eben dieſe Art auch 10) die Sterne 11). — Spanien 12) iſt [in Abſicht auf] die Geſtalt 13) einer

---

56) ἡ δικαιοσύνη. — 57) ἡ πρᾳότης, ητος. — 58) ἡ ἐπιείκεια. — 59) ἡ σύνεσις, εως. — 60) ἡ καρτερία. — 61) zum durch Genit. — 62) τὰ καλὰ κἀγαθά. — 63) ἡ ὁρμή. — 64) ἐπὶ mit Akkuſ. — 65) τὸ σεμνότατον, im Plur.

I. 1) ἡ φιλοσοφία. — 2) ἡ ἐπιστήμη. — 3) θεῖος, α, ον. — 4) ἀνθρώπινος, η, ον. — 5) ποιοῦσι. — 6) ὁ ὠκεανός. — 7) ἀνίσχων, ουσα, ον. — 8) αὐτός, ή, ό. — 9) δυόμενος, η, ον. — 10) ὡσαύτως δὲ καί. — 11) τὸ ἄστρον. — 12) ἡ Ἰβηρία. — 13) τὸ εἶδος. —

Rindshaut 14) ähnlich 15). — Das Gleiche 16) [iſt] dem Gleichen angenehm 17). — Das Angenehme 18) halten 19) die Menſchen [für] gut, das Nützliche 20) [für] gerecht. — Es iſt ſchwer 21), brav 22) zu ſein und zu bleiben 23). — Liebe 24) die gerechten 25) Menſchen, aber verabſcheue 26) die ſchlechten. — Der brave 22) Mann thut 27) nichts 28) Schlechtes 29). — Sei überzeugt 30), daß der Beſitz 31) der Tugend allein 32) dauerhaft 33) iſt.

II. Die Haſen haben einen leichten 1), kleinen 2), von Vorne 3) geſpitzten 4) Kopf *), hohe Ohren, dünnen 5) Hals 6), gerade 7) Schulterblätter 8), leichte 9) Schenkel 10), hohle 11) Hanken 12), bewegliche 13) und ſchmächtige 14) Weichen 15), gerundete 16) Lenden 17),

---

14) mit dem Subſtant. ἡ βύρσα und dem Adjekt. βόειος, α, ον. — 15) παραπλήσιος, α, ον. — 16) ὅμοιος, α, ον. — 17) φίλος, η, ον. — 18) ἡδύς, εῖα, ύ (dieſe Adjekt. ſind im Plural zu ſetzen). — 19) νομίζουσι. — — 20) συμφέρων, ουσα, ον. — 21) χαλεπός, ή, όν. — 22) ἐσθλός, ή, όν. — 23) μένειν. — 24) φίλει. — 25) δίκαιος, α, ον. — 26) μίσει. — 27) ποιεῖ. — 28) μηδέν. — 29) αἰσχρός, ά, όν. — 30) εὖ ἴσθι, daß, ὅτι. — 31) ἡ κτῆσις. — 32) μόνος, η, ον. — 33) βέβαιος, α, ον.

II. 1) κοῦφος, η, ον. — 2) μικρός, ά, όν. — 3) ἐκ τοῦ πρόσθεν. — 4) στενός, ή, όν. — *) Dieſes, ſo wie die folgenden Subſtant., muß im Griech. den Adjektiven vorausgeſetzt werden, und zwar im Plural und mit beigefügtem Artikel. — 5) λεπτός, ή, όν. — 6) ὁ τράχηλος. — 7) ὀρθός, ή, όν. — 8) αἱ ὠμοπλάται. — 9) ἐλαφρός, ά, όν. — 10) τὸ σκέλος. — 11) κοῖλος, η, ον. — 12) ἡ ὀσφυς, ύος. — 13) ὑγρός, ά, όν. — 14) λαπαρός, ά, όν. — 15) ἡ λαγών, όνος. — 16) στρογγύλος, η, ον. — 17) τὸ ἰσχίον. —

lange 18) Hüftknochen 19), bewegliche 20) und gerade 7) Vorderfüſſe 21), feſtſtehende 22) Hinterfüſſe 23), kurzes 24) und leichtes 25) Haar 26). Sie ſind alſo 27) ſtark 28), beweglich und behend 29). — Demokrates, indem 32) er einen Dieb von den Gerichtsdienern 30) ſchleppen 31) ſah 32), ſagte 33): o Unglücklicher 34), warum 35) ſtahlſt du 36) Kleinigkeiten 37) und nicht 38) Groſſes, damit 39) du jene abführteſt 40).

III. Die Meiſten wünſchen ſich 1), in Frieden und in groſſem 2) Reichthum zu leben 3). — Dionyſios, der Herakleote, war in Nichts 4) von 5) einem Steine unterſchieden 6), wenn er in einen tiefen Schlaf gefallen war 7). — Mit Recht kann man 8) bürgerliche Zwietracht 9) eine ſchwere Krankheit nennen. — Wegen ſeiner unbedachtſamen Rede 10) erlitt 11) Pherekydes, der Syrer, eine ſchwere Strafe. — Alkibiades ſagte, in Bezug 12) auf mein Leben 13) traue

---

18) *μακρός, ά, όν.* — 19) *τὸ ὑποκώλιον.* — 20) *ὑγρός, ά, όν.* — 21) *πόδες οἱ πρόσθεν.* — 22) *στερεός, ά, όν.* — 23) *πόδες οἱ ὄπισθεν.* — 24) *βραχύς, εῖα, ύ.* — 25) *κοῦφος, η, ον.* — 26) *τὸ τρίχωμα.* — 27) *τοίνυν.* — 28) *ἰσχυρός, ά, όν.* — 29) *ἐλαφρός, ά, όν.* — 30) *ὁ δημόσιος.* — 31) fortgeſchleppt werdend, *ἀπαγόμενος, η, ον.* — 32) *ἰδών.* — 33) *εἶπε.* — 34) *ἄθλιος, ία, ιον.* — 35) *τί.* — 36) *ἔκλεπτες.* — 37) Neutr. Plural von *μικρός.* — 38) *ἀλλ' οὐ.* — 39) *ἵνα.* — 40) *ἀπάγης.*

III. 1) *εὔχονται.* — 2) *βαθύς, εῖα, ύ.* — 3) *διάγειν.* — 4) *οὐδέν.* — 5) durch den Genit. — 6) *διέφερε.* — 7) wenn er . . gef. war, *ἐμπεσών.* — 8) man kann nennen, *λέγοις ἄν.* — 9) *ἡ τῶν πολιτῶν στάσις* im Plural. — 10) *ἡ κουφολογία.* — 11) *ἐξέτισε.* — 12) *περί* mit Akkuſ. — 13) *ἡ ψυχή.* —

ich Niemanden, daß er nicht 14) einen ſchwarzen Stein ſtatt des weiſſen, ohne es zu wiſſen 15), [in die Urne] werfe 16). — Man ſagt, daß Neleus, der [Sohn] des Kodros, Athen verließ 17) und ohne ſeine Abſicht 18) bei Naxos landete 19). — Viele brave Männer lebten 20) in 21) Armuth durch 22) das ganze Leben. — Die Todten wurden ausgeſetzt 23) in 24) einer ſchwarzen Kleidung. — Oidipus unterlag 25) ſeinem unglücklichen 26) Schickſal 27). — Die Worte der Helden beim Homeros heiſſen die geflügelten 28). — Ein Jeder denkt, er allein 29) von allen wiſſe 30) den geraden [Weg]. — Von allen in Meſſene wachſenden 31) [Früchten] nahmen 32) die Lakedämonier für ſich 33) die Hälfte 34). — Indem Alexandros zu weibiſchen 35) Sitten ſich hinneigte 36), wurde er auch herrſchſüchtiger 37). — Alle Hellenen nennen die Aſpaſia ein reizendes 38) Weib. — Als Hektor geſtorben war 39), vergoß 40) Andromache zarte 41) Thränen. — Polyphemos meinte, ſein weiſſes Geſicht glänze 42) unter den ſchwarzen Augenbraunen 43). — Herakles liebte 44) den reizenden Hylas.

---

14) μήπω. — 15) ἀγνοῶν. — 16) ἐπενέγκῃ, od. ἐμβάλῃ. — 17) ἀπολιπεῖν. — 18) d. i. nicht freiwillig. — 19) προσορμισθῆναι, bei durch den Dativ. — 20) διέζων. — 21) durch den Dativ. — 22) παρά mit Akkuſ. — 23) ἐξετίθεντο. — 24) ἔχοντες mit Akkuſ. — 25) ἡσσᾶτο mit dem Genit. — 26) τάλας, αινα, αν. — 27) ἡ συμφορά. — 28) πτερόεις, εσσα, εν. — 29) im Nominat. — 30) εἰδέναι. — 31) γιγνόμενος, η, ον. — 32) ἐλάμβανον. — 33) αὐτοί. — 34) ἡμισύς, im Akkuſat. des Plur. — 35) θῆλυς, εια, υ. — 36) τρεπόμενος. — 37) τυραννικώτερος. — 38) χαρίεις, εσσα, εν. — 39) als geſt. war, θανόντος von θανών. — 40) ἐξέχει. — 41) τέρην, εινα, εν. — 42) λάμπειν. — 43) ἡ ὀφρύς. — 44) ἤρατο mit Genit.

2.

Zweier Endungen.

I. In den unbewohnten 1) Gegenden 2) Afrikas 3) ſind 4) viele reiſſende 5) Thiere 6). — Die Wahrheit 7) iſt den Thoren 8) bitter 9) und unangenehm 10), die Unwahrheit 11) ſüß 12) und angenehm 13). — Ein groſſes 14) Unglück iſt [es], vaterlos 15) und mutterlos 16) zu werden 17). — Sei überzeugt 18), daß ein ſicherer 19) Freund ſelten 20) und ſchwer zu finden 21) iſt 22). — Die Wahrheit iſt unvergänglich 23) und ewig 24). — Eine jede 25) Mutter liebt ihre Kinder 26).

II. Die Dichter nennen 1) den Zeus den Beſchützer der Freundſchaft 2), der Gaſtfreundſchaft 3), der Genoſſenſchaft 4), der Familie 5), des Eides 6), den Blitzſchleudernden 7), den Wolkenverſammelnden 8), den

---

I. 1) ἀοίκητος, ον. — 2) ἡ χώρα. — 3) ἡ Λιβύη. — 4) ἐστί (enklitiſch). — 5) ἄγριος, α, ον. — 6) τὸ θηρίον. — 7) τὸ ἀληθές. Beide Sätze ſind durch μέν und δέ zu verbinden. — 8) ἀνόητος, ον. — 9) πικρός, ά, όν. — 10) ἀηδής, ές. — 11) τὸ ψεῦδος. — 12) ἡδύς, εῖα, ύ. — 13) προσηνής, ές. — 14) μέγα. — 15) ἀπάτωρ, ορ. — 16) ἀμήτωρ, ορ. — 17) γίγνεσθαι, wobei die beiden Adjekt. im Akkuſ. geſetzt werden müſſen. — 18) ἡγοῦ mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 19) βέβαιος, α, ον. — 20) σπάνιος, α, ον. — 21) ſchwer zu finden, δυσεύρετος, ον. — 22) εἶναι. — 23) ἀΐδιος, ον. — 24) ἀθάνατος, ον. — 25) πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — 26) iſt kinderliebend (φιλότεκνος, ον).

II. 1) καλοῦσι. — 2) φίλιος. Beſchützer liegt in dem jedesmaligen Adjekt. — 3) ξένιος. — 4) ἑταιρεῖος. — 5) ἐφέστιος. — 6) ὅρκιος. — 7) ἀστεροπητής, οῦ. — 8) νεφεληγερέτης, ου. —

laut Toſenden 9), und ſeinen 10) Bliz 11) den ſtark ſauſenden 12), und den Donner 13) den heftig raſſelnden 14), und den Wetterſtrahl 15) den glänzenden 16), ſchnell zuckenden 17) und furchtbaren 18). — Zoroaſter ſchon nannte 19) die Gottheit 20) das erſte 21), ewige 22), unzerſtörbare 23), nichterzeugte 24), untheilbare 25), unbeſtechliche 26), gütigſte 27), weiſeſte 28), und vollendetſte 29) [Weſen].

III. Timotheos, der [Sohn] des Konon, bewunderte den Platon, der gütig 1) in 2) ſeinem Blicke war und ehrwürdig 3) anzuſehen 4). — Der ſeiner Pflichten 5) Kundige 6) muß 7) ſie auch ausüben. — Man ſagt, daß Archytas ein beſonnener 8) Mann war und das Unanſtändige 9) vermied 10). — Verehre 11) die Götter, wenn 12) du ſie gnädig 1) haben willſt 13). — Alles iſt dir günſtig 1), o Alexandros, von allen Seiten her 14) ſind dir die Opfer günſtig 15), rief 16)

---

9) *ἐρίγδουπος, ον.* — 10) *αὐτοῦ.* — 11) *ἡ ἀστραπή.* — 12) *ἐρισμάραγος, ον.* — 13) *ἡ βροντή.* — 14) *βαρύβρομος, ον.* — 15) *ὁ κεραυνός.* — 16) *αἰθαλόεις, εσσα, εν.* — 17) *ἀργήεις, εσσα, εν.* — 18) *σμερδαλέος, έα, έον.* — 19) *ἐκάλεσε.* — 20) *ὁ θεός.* — 21) *πρῶτος, η, ον,* Akkuſ. Sing. im Maskul. — 22) *ἀΐδιος, ον.* — 23) *ἄφθαρτος, ον.* — 24) *ἀγέννητος, ον.* — 25) *ἀμερής, ές.* — 26) *ἀδωροδόκητος, ον.* — 27) *βέλτιστος, η, ον.* — 28) *φρονιμώτατος, η, ον.* — 29) *τελειότατος, η, ον.*

III. 1) *ἵλεως, ων.* — 2) durch Dativ. — 3) *σεμνός, ή, όν.* — 4) *ἰδεῖν.* — 5) *τὰ δέοντα.* — 6) *ἐπιστήμων, ον.* — 7) *χρή* mit dem Akkuſ. und Infinit. — 8) *σώφρων, ον.* — 9) *τὸ ἄκοσμον.* — 10) *φυλάττεσθαι.* — 11) *σέβου.* — 12) *εἴγε.* — 13) *ἐθέλεις.* — 14) *πανταχόθεν.* — 15) *αἴσιος, ον.* — 16) *ἐβόησε.* —

der Prieſter. — Die tadelſüchtigen 17) Menſchen ſehen blaß 18) aus 19) und ſind immer voller 20) Sorgen 21). — Es ziemt ſich wohl 22), daß Männer 23) auch durch ihre Kraft ſich als Männer beweiſen 24). — Glaube nicht, daß ein Menſch in Allem 25) glücklich 26) ſei. — Ich glaube 27), ſagt Pindaros, daß kein Anderer von den Jetztlebenden 28) des Schönen mehr kundig 29) iſt 30) als Hieron. — Theokritos preiſet den Ptolemäos, der vieler Dinge kundig war. — Ich glaube, daß diejenigen, welche nicht recht 31) handeln, weder weiſe, noch beſonnen ſind. — Die Lakedämonier waren unerfahren 32) im 33) Seekrieg 34).

3.
Einer Endung.

Ich lobe nicht 1) den Mann, welcher ein ungekanntes 2) und unrühmliches 3) Leben verlebte 4). — Die Thebaner 5) waren 6) eine Zeit lang 7) ohne Stadt 8). — Gibt es noch 9) ein Unglück für 10) die Verbann-

---

17) *φιλόψογος, ον.* — 18) *ὠχρός, ά, όν.* — 19) *φαίνονται.* — 20) d. i. ſind voll (*ἀνάπλεως*) von (durch Genit.) — 21) *ἡ φροντίς.* — 22) *εὐπρεπές ἐστι.* — 23) *ἄῤῥην, εν.* — 24) ſich als Männer beweiſen, *ἀνδρίζεσθαι.* — 25) *τὰ πάντα.* — 26) *εὐδαίμων, ον.* — 27) *πέποιθα.* — 28) *οἵ γε νῦν.* — 29) *ἴδρις.* — 30) *ὄντα.* — 31) *ὀρθῶς.* — 32) *ἀνεπιστήμων, ον.* — 33) durch Genit. — 34) *τὰ εἰς ναυμαχίαν.*

1) *οὐ ζηλῶ.* — 2) *ὁ, ἡ ἀγνώς, ῶτος.* — 3) *ἀκλεής, ές.* — 4) *ἐξεπέρασε.* — 5) *ὁ Θηβαῖος.* — 6) *ἦσαν.* — 7) *χρόνον τινά.* — 8) durch das Adjekt. *ἄπολις, ιδος.* — 9) *ἆρ᾽ ἄλλο τι ἔστι.* — 10) durch Dativ. —

ten 11)? — Kyros war 12) der tapferſte 13) von 14) [ſeinen] Genoſſen 15). — Man ſagt 16), daß Othryades 17), der Spartaner 18), halbtodt 19) das Siegeszeichen 20) mit 21) ſeinem 22) Blute 23) beſchrieben habe 24). — Die Skythen tödteten 25) die kraftloſen 26) Greiſe. — Kimon 27) ſchlug 28) die Flotte des Artaxerxes 29) mit der langen Hand 30). — Eltern 31) ohne Kinder 32) entbehren 33) vieler Freuden 34). — Der Edeldenkenden 35) ſind gar 36) wenige. — Zeus raubte 37) die Europa auf einer nach Blumen duftenden 38) Wieſe. — Dionyſos trank 39) wohlriechenden 38) Wein. — Von den Griechen kamen viele freiwillig 40) zum Kyros. — Von verderbenem 41) Weine zu trinken, iſt kein 42) Genuß 43). — Es iſt nicht angenehm, einſam 44) zu leben und allein zu trinken; denn die Geſpräche beim Trinken 45) würzen 46) den Wein. — Gott beſtraft 47) die Nachläſſigen 48).

---

11) ὁ φυγάς, άδος. — 12) ἦν. — 13) ἀνδρειότατος, η, ον. — 14) durch Genit. — 15) ὁ ἧλιξ, ικος. — 16) λέγουσι mit folgend. Akkuſ. u. Infinit. — 17) ὁ Ὀθρυάδης, ου. — 18) ὁ Σπαρτιάτης, ου. — 19) ὁ, ἡ ἡμιθνής, ῆτος. — 20) τὸ τρόπαιον. — 21) durch Dativ. — 22) αὐτοῦ. — 23) τὸ αἷμα. — 24) ἐπιγράψαι. — 25) ἀπέκτειναν. — 26) ὁ, ἡ ἄναλκις, ιδος. — 27) ὁ Κίμων. — 28) ἐνίκησε. — 29) ὁ Ἀρταξέρξης, ου. — 30) μακρόχειρ, ος, wie longimanus. — 31) οἱ γονεῖς, έων. — 32) ὁ, ἡ ἄπαις, δος. — 33) στεροῦνται. — 34) ἡ ἡδονή. — 35) ὁ γεννάδας. — 36) πάνυ. — 37) ἀπήγαγε. — 38) nach Blumen duftend, überh. wohlriechend, ἀνθοσμίας. — 39) ἔπιε. — 40) ἐθελοντής. — 41) τροπίας. — 42) οὐκ. — 43) ἡδονή. — 44) μονίας. — 45) οἱ μῦθοι συμποτικοί. — 46) ἡδύνουσι. — 47) ἐτιμώρησε. — 48) βλάξ.

§. 11.

B. Zuſammengezogene Adjektiva.

I. Finde nicht Gefallen 1) an ausgelaſſenem 2) Gelächter 3). — Einige [Menſchen] 4) ſind unglücklich 5), andere 4) glücklich 6). — Gewöhne 7) dich 8), nicht 9) mürriſch 10), ſondern nachdenkend 11) zu ſein. — Der Hunger macht 12) alles ſüß 13). — Mache 14) dich 8) nicht 15) allen offenbar 16). — Ein Unglück [iſt es], arm 17) und ſchwach 18) zugleich 19) zu werden 20). — In Aegypten 21) waren viele Städte dicht an einander 22). — Einfach 23) ſind 24) die Worte 25) der Wahrheit 26). — Unüberlegtheit 27) macht 28) [die Menſchen] keck 29), Nachdenken 30) aber 31) bedenklich 32). — Die Salben 33) bewahrte man 34) in ſchönen, goldenen 35) und ſilbernen 36) Büchſen 37) auf. — Verhehle 38) mir 39) nicht 40) die

---

I. 1) *μὴ στέργε* mit Akkuſ. — 2) *προπετής, ές.* — 3) *ὁ γέλως, ωτος.* — 4) einige - andere, *οἱ μέν - οἱ δέ.* — 5) *δυστυχής, ές.* — 6) *εὐτυχής, ές.* — 7) *ἔθιζε.* — 8) *σαυτόν.* — 9) *μή.* — 10) *σκυθρωπός, όν.* — 11) *σύννοος - νους.* — 12) *ποιεῖ.* — 13) *γλυκύς, εῖα, ύ.* — 14) *ποιοῦ.* — 15) *οὐ.* — 16) *καταφανής, ές.* — 17) *πτωχός, ή, όν.* — 18) *ἀσθενής, ές.* — 19) *ἅμα.* — 20) *γίγνεσθαι.* — 21) *ἡ Αἴγυπτος.* — 22) *ἄθροος, α, ον.* — 23) *ἁπλόος, οῦς.* — 24) *ἐστί.* — 25) *τὸ ἔπος, ους.* — 26) *ἡ ἀλήθεια.* — 27) *ἡ ἀμαθία.* — 28) *ἀπεργάζεται.* — 29) *θρασύς, εῖα, ύ.* — 30) *τὸ λελογισμένον.* — 31) *δέ* mit vorhergegangenem *μέν.* — 32) *ὀκνηρός, ά, όν.* — 33) *τὸ μύρον.* — 34) *ἐφυλάττοντο.* — 35) *χρύσεος, έα, εον.* — 36) *ἀργύρεος, έα, εον.* — 37) *ἡ θήκη.* — 38) *κρύπτου.* — 39) *μέ.* — 40) *μή*, vor den Imperat. zu ſetzen. —

Wahrheit 41); ich liebe es 42), die Wahrheit 43) zu hören 44). — Argyraſpiden 45) hieſſen 46) bei 47) den Perſern 48) die Soldaten, welche 49) ſilberne Schilde 50) trugen 51).

II. Timäos ſagt, daß 1) die Akragantiner ſich ſilberner Salbenbüchſen 2) bedienten 3) und daß ſie Seſſel 4) ganz 5) von Elfenbein 6) hatten 7). — Pythagoras, der Samier, führte 8) eine weiſſe Kleidung und trug 9) einen goldenen Kranz und Beinkleider 10). — Empedokles, der Akragantiner, bediente ſich 11) einer purpurnen 12) [Kleidung] und eherner Schuhe. — Die Sage geht 13), daß Hippias und Gorgias in purpurnen 14) Kleidern gegangen wären 15). — Die Lehrlinge 16) des Zeuxis lachten den Megabyzos, den Prieſter, aus 17), als 18) er ſchlechte 19) und kunſtloſe 20) Gemälde lobte 21), aber andere brav gearbeitete 22) tadelte 23). — Alle Dinge können 24)

41) *τὸ ἀληθές*, im Plural. — 42) *φιλῶ γάρ*. — 43) Neutr. im Singul. — 44) *ἀκούειν*. — 45) *ὁ ἀργυράσπις, ιδος*. — 46) *ὠνομάζοντο*. — 47) *παρά* mit Dat. — 48) *ὁ Πέρσης*. — 49) *οἵ*. — 50) *ἡ ἀσπίς, ίδος*. — 51) *ἐφόρουν*.

II. 1) *ὅτι*. — 2) *ἡ λήκυθος*. — 3) *ἐχρῶντο* mit dem Dativ. — 4) *ἡ κλίνη*. — 5) *ὅλος, η, ον*. — 6) durch das Adjekt. *ἐλεφάντινος, η, ον*. — 7) *εἶχον*. — 8) *εἶχε*. — 9) *ἐφόρει*. — 10) *ἡ ἀναξυρίς, ίδος*. — 11) *ἐχρήσατο* mit dem Dat. — 12) *ἁλουργής, ές*. — 13) *ὁ λόγος διαῤῥεῖ*. — 14) *πορφύρεος, έα, εον*. — 15) *προϊέναι*. — 16) *τὸ παιδάριον*. — 17) *κατεγέλα* mit dem Genit. — 18) als wird weggelaſſen und das Partizip. in gleichem Kaſus mit ſeinem Subſtant. geſetzt. — 19) *εὐτελής, ές*. — 20) *ἄτεχνος, ον*. — 21) *ἐπαινῶν, οῦσα, οῦν*. — 22) *σπουδαίως ἐκπεπονημένος, η, ον*. — 23) *διαψέγων, ουσα, ον*. — 24) *δύναται*.

durch 25) Sorgfalt, anhaltende 26) Aufmerkſamkeit 27) und unabläſſigen 28) Eifer gefördert werden 29). — Zu preiſen 30) ſind [diejenigen Menſchen], welche ein rühmliches 31) Ende erlangten 32). — Die Frauen näheten 33) den Theil 34) des Oberkleides um die Schultern bis 35) auf die Hände nicht zuſammen, ſondern befeſtigten 36) [ihn] mit goldenen und ſilbernen fortlaufenden 37) Spangen 38). — Parrhaſios, der Maler, trug 9) ein purpurnes Gewand und hatte einen goldenen Kranz auf 39). Ferner hatte er 40) einen Stab 41) mit 42) goldenen Ringeln 43) und mit goldenen Riemen 44) befeſtigte er 45) die Quartiere 46) der Schuhe 47). — Wenn auch Jemand die Fabeln 48) aus Hellas wegnehmen wollte 49), ſo würde er darum auch ſo nicht 50) das Wahre hören 51).

§. 12.

C. Unregelmäſſige Adjektiva.

Der Hunger wird 1) der Lehrer 2) von 3) vielen [Din-

---

25) *ἐκ.* — 26) *διαρκής, ές.* — 27) *ἡ φροντίς.* — 28) *ἀνελλιπής, ές.* — 29) *κρείττω γίγνεσθαι.* — 30) *ἐπαινετός, ή, όν.* — 31) *εὐκλεής, ές.* — 32) *ἔτυχον* mit dem Genit. — 33) *συνέῤῥαπτον.* — 34) durch den Artikel im Neutr. — 35) *ἄχρι* mit dem Genit. — 36) *κατελάμβανον.* — 37) *συνεχής, ές.* — 38) *ἡ περονή.* — 39) *περιέκειτο.* — 40) *κατεῖχε.* — 41) *ὁ σκίπων.* — 42) durch das Partiz. *ἔχων*, alſo mit folgend. Akkuſ. — 43) *ἡ ἕλιξ.* — 44) *ὁ ἀνάσπαστος.* — 45) *ἐπέσφιγγε.* — 46) *ὁ ἀναγωγεύς.* — 47) *αἱ βλαῦται.* — 48) mit dem Adjekt. *μυθώδης, ες.* — 49) *ἀφέλοι.* — 50) *οὐδὲ καὶ ὥς.* — 51) *ἀκούσειεν ἄν.*

1) *γίγνεται.* — 2) *ὁ διδάσκαλος.* — 3) durch Genit. —

gen]. — Thue 4) Groſſes 5), obgleich du nicht 6) Groſſes verſprichſt 7). — Verſchieden 8) [iſt es], Vieles 9) und Paſſendes 10) zu reden 11). — Mitylene 12) iſt eine ſchöne und groſſe Stadt der Inſel Lesbos 13). — Kroiſos 14) beſaß 15) groſſen 16) Reichthum. — O hehre 17) Themis 18)! durch 19) heilige 20) Eidſchwüre 21) hat er ſich verpflichtet 22) und durch 19) viele Gelübde 23). — Die Griechen nannten 24) den König der Perſer den groſſen König. — Kyros that 25) als Knabe 26), was 27) erwachſene 28) Leute 29) [zu thun pflegen]. — Alexandros verdient 30) wegen 31) [ſeiner] vielen und groſſen Thaten 32) den Beinamen 33) des Groſſen.

§. 13.

D. Vermiſchte Beiſpiele aller Adjektiven.

I. Die Jagdhunde 1) müſſen 2) groß ſein; ferner 3) [müſſen ſie] einen dünnen 4), eingebogenen 5) Kopf 6)

---

4) *πράττε.* — 5) Neutr. im Plur. — 6) *μή.* — 7) obgl. du verſprichſt, *ὑπισχνούμενος.* — 8) *χωρίς.* — 9) Plur. 10) *καίριος, α, ον.* — 11) *εἰπεῖν.* — 12) *ἡ Μιτυλήνη.* 13) *ἡ Λέσβος.* — 14) *ὁ Κροῖσος.* — 15) *ἐκτήσατο.* — 16) *πολύς.* — 17) *μέγας.* — 18) *ἡ Θέμις, ιδος.* — 19) durch Dat. — 20) *μέγας.* — 21) *ὁ ὅρκος.* — 22) *ἐνεδήσατο.* — 23) *ἡ εὐχή.* — 24) *ἔλεγον.* — 25) *ἐποίησε.* — 26) *παῖς ὤν.* — 27) *ἅπερ.* — 28) *μέγας.* — 29) *ὁ ἀνήρ.* — 30) *ἄξιός ἐστι* mit Genit. — 31) *διά* mit Akkuſ. — 32) *ἡ πρᾶξις, εως.* — 33) *ἡ προσωνυμία.*

I. 1) *ἡ κύων ἡ θηρευτική.* — 2) *χρή* mit Akkuſ. und Infinit. — 3) *εἶτα.* — 4) *ἐλαφρός, ά, όν.* — 5) *σιμός, ή, όν.* — 6) dieſes und alle folgende Subſtant. im Plural mit Artikel und den dazu gehörigen Adjekt. vorangeſetzt. —

haben 7), ſchwarze 8), glänzende 9) Augen 10), eine groſſe und breite 11) Stirn 12), kleine, dünne, hinten 13) kahle 14) Ohren, einen langen, geſchmeidigen 15), beweglichen 16) Hals 17), eine breite, nicht fleiſchige 18) Bruſt 19), Schulterblätter 20), die 21) von 22) den Schultern 23) ein wenig 24) abſtehen, kleine, gerade 25), gedrungene 26) Vorderbeine 27), nicht fleiſchige 28), weder 29) zu 30) ſchlaffe 31), noch zu feſte 32) Hanken 33), einen langen, geraden, dünnen Schwanz 34) und gelenke Füſſe. Und wenn 35) die Hunde von ſolcher Beſchaffenheit 36) ſind 37), [ſo] werden ſie ſtark 38) und behende 39) und ſchnellfüſſig 40) ſein 41).

II. Die Fluthen des Jliſſos ſind klar und durchſichtig 1). An 2) ſeinen lieblichen Ufern erheben 3) die Vögel [ihre] Lieder 4). — Die Sage der Lyder nennt den Paktolos golden. — Die Griechen glaubten, daß die Götter menſchenähnlich 5) wären. — Die Perſer brin-

---

7) ἐχούσας. — 8) μέλας, αινα, αν. — 9) λαμπρός, ά, όν. — 10) τὸ ὄμμα. — 11) πλατύς, εῖα, ύ. — 12) τὸ μέτωπον. — 13) ὄπισθεν. — 14) ψιλός, ή, όν. — 15) ὑγρός, ά, όν. — 16) περιφερής, ές. — 17) ὁ τράχηλος. — 18) ἄσαρκος, ον. — 19) τὸ στῆθος. — 20) αἱ ὠμοπλάται. — 21) abſtehend, διεστώς, ῶσα, ώς. — 22) ἀπό mit Genit. — 23) οἱ ὦμοι. — 24) μικρόν. — 25) ὀρθός, ή, όν. — 26) στιφρός, ά, όν. — 27) σκέλος τὸ πρόσθιον. — 28) μὴ σαρκώδης, ες. — 29) weder - noch, μήτε - μήτε. — 30) λίαν. — 31) ὑγρός, ά, όν. — 32) σκληρός, ά, όν. — 33) ἡ ὀσφύς, ύος. — 34) ἡ οὐρά. — 35) ἐάν. — 36) τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο. — 37) ὦσι. — 38) ἰσχυρός, ά, όν. — 39) ἐλαφρός, ά, όν. — 40) ποδώκης, ες. — 41) ἔσονται.

II. 1) διαφανής, ές. — 2) ἀμφί mit Akkuſ. — 3) ἐργάζονται. — 4) τὸ μέλος. — 5) ἀνθρωποφυής, ές. —

gen 6) dem Zeus Opfer, indem ſie hohe Berge beſteigen 7); denn ſie nennen das ganze Himmelsgewölbe 8) Zeus. — Die Stadt Babylon war voll von dreiſtockigen 9) und vierſtockigen 10) Häuſern. — Die Babylonier tragen 11) ein linnenes 12), bis auf die Füſſe reichendes 13) Untergewand 14), über 15) dieſes ziehen ſie 16) ein anderes, wollenes 17) Gewand und werfen noch ein weiſſes Oberkleid 18) um 19). Sie haben eigene 20) Schuhe, ähnlich den boiotiſchen Schuhen 21). — Aethiopien hat 22) vieles Gold, groſſe 23) Elephanten, viele Bäume und groſſe, ſchöne und langlebende 24) Menſchen. — Demokedes machte den Dareios wieder geſund, welcher nicht hoffte 25), daß er gerade Füſſe behalten werde 26). — Nur 27) diejenigen, welche der Vernunft folgen 28), darf man 29) frei nennen. — Die irdenen 30) und eiſernen [Geräthſchaften] ſind beſſer als die ſilbernen und goldenen, weil ihr Erwerb 31) leicht 32) iſt. — Ein Feldherr muß 33) erfinderiſch 34) ſein und thätig 35)

---

6) ἔρδουσι. — 7) ἀναβαίνοντες. — 8) ὁ κύκλος τοῦ οὐρανοῦ. — 9) τριώροφος, ον. — 10) τετρώροφος, ον. — 11) χρῶνται mit dem Dativ. — 12) λίνεος. — 13) ποδηνεκής, ές. — 14) ὁ χιτών. — 15) ἐπί mit Akkuſ. — 16) ἐπενδύνουσι. — 17) ἐρέεος. — 18) τὸ χλανίδιον. — 19) und werfen um, περιβαλλόμενοι. — 20) ἐπιχώριος, ον. — 21) ἡ ἐμβάς, άδος. — 22) φέρει. — 23) ἀμφιλαφής, ές. — 24) μακρόβιος, ον. — 25) ἐλπίζων, οντος. — 26) d. i. daß er geradfüſſig (ἀρτίπους, οδος) ſein werde (ἔσεσθαι). — 27) μόνος in gleichem Kaſus mit dem dazu gehörigen Adjekt. zu ſetzen. — 28) derjenige, welcher folgt, ὁ ἑπόμενος. — 29) ἔξεστι. — 30) κεράμειος, ον. — 31) ἡ κτῆσις. — 32) εὐμαρής, ές. — 33) χρή mit Akkuſat. und Infinit. — 34) μηχανικός, ή, όν. — 35) ἐργαστικός, ή, όν. —

und ſorgſam 36) und beharrlich 37) und verſchmitzt 38), gütig 39) und zugleich auch 40) hart 41), offen 42) und zugleich auch hinterliſtig 43), verſchwenderiſch 44) und zugleich voll Raubſucht 45), freigebig 46) und habſüchtig 47), zuverläſſig 48) und voll Ränke 49) und viele andere natürliche und angelernte Eigenſchaften 50) muß er beſitzen. — Die Here gebar 51) den Hephäſtos, welcher nicht eben 52) glücklich 53) war, ſondern ein Handwerker 54) und Schmidt 55) und Feuerarbeiter 56) und ganz 57) im Rauche lebte 58) und voller Aſche 59) und nicht einmal 60) gerade 61) auf 62) den Beinen.

§. 14.

E. Vergleichungsgrade.

B. § 65 — 69. M. §. 126 — 135. Th. §. 39. N. §. 51 — 54.

Das mit dem Komparativ und Superlativ verbundene Subſtantiv ſtehet im Griech. gewöhnlich im Genitiv; z. B. der glücklichſte Menſch, ὁ

---

36) ἐπιμελής, ές. — 37) καρτερικός, ή, όν. — 38) ἀγχίνους, ουν. — 39) φιλόφρων, ον. — 40) τὲ καί. — 41) ὠμός, ή, όν. — 42) ἁπλοῦς, ῆ, οῦν. — 43) ἐπίβουλος, ον. — 44) προετικός, ή, όν. — 45) ἅρπαξ. — 46) φιλόδωρος, ον. — 47) πλεονέκτης. — 48) ἀσφαλής, ές. — 49) ἐπιθετικός, ή, όν. — 50) d. i. und vieles andere muß er haben durch (Dativ) Natur und Wiſſenſchaft (ἐπιστήμη). — 51) ἐγέννησε. — 52) οὐ μάλα. — 53) εὐτυχής, ές. — 54) βάναυσος, ον. — 55) ὁ χαλκεύς. — 56) ὁ πυρίτης. — 57) τὸ πᾶν. — 58) βιῶν, οῦσα, οῦν. — 59) ὁ σπινθήρ, im Plural. — 60) καὶ οὐδέ. — 61) ἄρτιος, ον. — 62) durch den Akkuſ.

εὐδαιμονέστατος τῶν ἀνθρώπων. — glücklicher als Alle, πάντων εὐδαιμονέστερος.

I.

Bildung der regelmäſſigen Komparative und Superlative.

I. Kein 1) Beſitzthum 2) iſt trefflicher 3) und 4) ſicherer 5) als die Tugend. — Man ſagt 6), Eros 7) ſei der älteſte 8) und geehrteſte 9) der Götter. — Es gibt 10) keine 1) ſchwerere 11) Laſt 12) als die Armuth 13). — Ein guter Rathgeber 14) iſt der nützlichſte 15) aller Schätze 2). — Die Biene 16) findet 17) Honig in den bitterſten 18) Blumen 19) und den wildeſten 20) Dornen 21). — Durch 22) Stillſchweigen 23) tadelt man 24) oft [noch] bitterer 25). — Von 26) den öffentlichen 27) Geſchäften 28) entferne dich 29) nicht 30) mit einem Zuwachs 31) an Reichthum, ſondern an Ehre. — Die Pythia 32)

I. 1) οὐδέν. — 2) τὸ κτῆμα. — 3) σεμνός, ή, όν. — 4) οὐδέ. — 5) βέβαιος, ον. — 6) φασί mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 7) ὁ Ἔρως, ωτος. — 8) πρέσβυς, εια, υ. — 9) τίμιος, α, ον. — 10) ἔστιν. — 11) βαρύς, εῖα, ύ. — 12) τὸ φορτίον. — 13) ἡ πενία. — 14) ὁ σύμβουλος. — 15) χρήσιμος, η, ον. — 16) ἡ μέλιττα. — 17) ἐξανευρίσκει. — 18) δριμύς, εῖα, ύ. — 19) τὸ ἄνθος, ους. — 20) τραχύς, εῖα, ύ. — 21) ἡ ἄκανθα. — 22) διά mit Genit. — 23) ἡ σιωπή. — 24) κατηγορεῖς. — 25) πικρός, ά, όν. — 26) ἐκ mit Genit. — 27) κοινός, ή, όν. — 28) ἡ ἐπιμέλεια. — 29) ἀπαλάττου. — 30) μή. — 31) d. i. nicht reicher, ſondern geehrter (ἔνδοξος) geworden (γενόμενος). — 32) ἡ Πυθία. —

ſagte 33), Sokrates 34) ſei der weiſeſte 35) und klügſte 36) aller Griechen. — Die Aphrodite war die anmuthigſte 37) aller Göttinnen. — Am meiſten 38) ſchätze ich 39) die wahrhafteſten 40) und offenſten 41) Menſchen.

II. Oft iſt der Lobende 1) läſtiger 2) als der Tadelnde 3). — Die Frauen ſind mehr als die Männer zur Trauer geneigt 4). — Wo unverſchämte 5) Greiſe ſind, da müſſen 6) auch die Jüngeren ganz 7) ſchaamlos 8) ſein. — Die Sonne macht die Menſchen ſchwärzer. — Die frömmſten Menſchen ſind die glücklichſten. — Amoibeas, der Zitherſpieler, ſoll ſehr 7) enthaltſam 9) geweſen ſein. — Es beſtrafte 10) Jemand ſeinen Sklaven, weil er ein ſehr groſſer Lecker 11) wäre und doch 12) ſehr träge, weil er ſehr geizig 13) und doch ſehr faul 14) wäre. Zu dieſem ſagte Sokrates: wer 15) verdient 16) mehr Schläge 17), du, oder dein Sklave? — Die Meiſten freuen ſich 18) über diejenigen Maler, welche 19) ſie ſchöner 20) darſtellen 21). Manche tra-

---

33) ἔλεξε. — 34) ὁ Σωκράτης, ους. — 35) σοφός, ή, όν. — 36) σώφρων, ον. — 37) χαρίεις, εσσα, εν. — 38) μάλιστα. — 39) τιμῶ. — 40) ἀληθής, ές. — 41) ἁπλοῦς, ῆ, οῦν.

II. 1) ὁ ἐπαινῶν. — 2) ἐπαχθής, ές. — 3) ὁ ψέγων. — 4) zur Trauer geneigt, φιλοπενθής, ές. — 5) ἀναίσχυντος, ον. — 6) ἀνάγκη. — 7) durch den Superlativ. — 8) ἀναιδής, ές. — 9) σώφρων, ον. — 10) ἐκόλασε. — 11) ein groſſer Lecker, ὀψοφάγος, Kompar. ὀψοφαγίστερος. — 12) d. i. weil (ὅτι) er ein gr. L. ſeiend (ὢν) ſehr träge (βλάξ) wäre (εἴη). — 13) φιλάργυρος, ον. — 14) ἀργός, όν. — 15) πότερος. — 16) δεῖται mit Genit. — 17) ἡ πληγή. — 18) χαίρουσι mit dem Dativ. — 19) οἳ ἄν. — 20) ſchön, πρὸς τὸ εὔμορφον. — 21) εἰκάσωσι. —

gen ſogar den Künſtlern auf 22), etwas von der Naſe wegzunehmen 23), oder die Augen etwas 24) ſchwärzer zu malen 25). — Wir denken uns 26) den Charon ganz 7) ſchwarz, ſchwärzer als die Finſterniß. — Ein ſchönes Geläute 27) bildet 28) oft die lieblichſte 29) Muſik 30). — Man führt Krieg 31), damit 32) die Sieger 33) glücklicher ſein ſollen 34) als die Feinde. — Die Athener waren ſehr ehrgeizig 35), aber auch ſehr zuvorkommend 36). — Die Furcht macht die Menſchen aufmerkſamer 37) und zugleich 38) folgſamer 39) und auch ordentlicher 40).

(R. §. 52. Ausnahmen.)

III. Die Spartaner ehrten 1) ältere 2) [Perſonen]. — Die Geſchichte 3) der älteſten 4) Völker 5) iſt uns unbekannt 6). — Sei gutes Muths 7), o Theuerſter 8)! — Die dunkelſten 9) Trauben 10) ſind die reifſten 11). — Die geſchwätzigſten 12) Weiber ſind die unerträglichſten 13). — Die ſpartaniſchen 14)

---

22) *προςτάττουσι.* — 23) *ἀφελεῖν.* — 24) liegt ſchon im Komparat. — 25) *γράψασθαι.* — 26) *ὑπολαμβάνομεν.* — 27) d. i. Glocken, *κώδωνες.* — 28) *ἐκφωνοῦσι.* — 29) *μουσικός, ή, όν.* — 30) *τὸ μέλος.* — 31) *στρατεύονται.* — 32) *ἵνα.* — 33) *ὁ κρατῶν, οῦντος.* — 34) *ὦσι.* — 35) *φιλότιμος, ον.* — 36) *φιλόφρων, ον.* — 37) *προςεκτικός, ή, όν.* — 38) *τὲ καί.* — 39) *εὐπειθής, ές.* — 40) *εὔτακτος, ον.*

III. 1) *ἐτίμησαν.* — 2) *γεραιός, ά, όν.* — 3) *ἡ ἱστορία.* — 4) *παλαιός, ά, όν.* — 5) *τὸ ἔθνος, ους.* — 6) *ἡμᾶς λανθάνει.* — 7) *θάῤῥει.* — 8) *φίλος, η, ον.* — 9) *μέλας, αινα, αν.* — 10) *ὁ βότρυς, υος.* — 11) *πέπειρος, ον.* — 12) *λάλος, η, ον.* — 13) *ἐπαχθής, ές.* — 14) *Σπαρτιατικός, ή, όν.* —

Jünglinge waren ſtärker 15) als die atheniſchen 16). — Die Vaterſtadt 17) iſt einem Jeden 18) die liebſte 19). — Die müſſigſten 20) [Menſchen] ſind die unnützeſten 21). — Auf dem mittelſten [Punkte] 22) der Erde lag 23) Delphoi 24). — Die Erde ſpendet 25) den Menſchen die reichlichſten 26) Güter.

IV. Die Meinungen der Aelteren ſind verſtändiger. — Nicht immer ſind diejenigen die beſten, welche die älteſten 1) Vorfahren 2) haben. — Die Lakedämonier achteten 3) die Bejahrteren 4), die Athener aber verachteten 5) die Aelteren 6). — Oft fällt 7) unter den beſten Freunden 8) ein Anlaß 9) zur 10) Uneinigkeit vor, der andern entgeht 11). — Der Ackerbau bietet 12) einen reichlicheren 13) Unterhalt 14) dar als die Viehzucht 15). — Die unmäſſigſten 16) Menſchen trinken den am wenigſten gemiſchten 17) Wein. — Die Samier ſchickten 18) Geſandte nach Athen und baten 19), ihre Verfaſſung 20) gleichmäſſiger 21) zu machen 22).

---

15) ἐῤῥωμένος, η, ον. — 16) Ἀθηναῖος, α, ον. — 17) ἡ πατρὶς πόλις. — 18) πᾶς im Plur. — 19) φίλος, η, ον. — 20) σχολαῖος, α, ον. — 21) ἄχρηστος, ον. — 22) μέσος, η, ον. — 23) ἔκειντο. — 24) οἱ Δελφοί. — 25) παρέχει. — 26) ἄφθονος, ον.

IV. 1) παλαιός, ά, όν. — 2) ὁ πρόγονος. — 3) ἠδέσαντο. — 4) πρέσβυς, υ. — 5) κατεφρόνησαν mit Genit. — 6) γεραιός, ά, όν. — 7) παραπέπτουσι. — 8) der Superlat. von φίλος. — 9) ἡ αἰτία im Plur. — 10) durch Genit. — 11) λανθάνων, ουσα, ον mit Akkuſat. — 12) παρέχει. — 13) ἄφθονος, ον. — 14) ὁ βίος. — 15) ἡ κτηνοτροφία. — 16) ἀκρατής, ές. — 17) wenig gemiſcht, ἄκρατος, ον. — 18) ἔπεμψαν. — 19) δεηθέντες. — 20) ἡ πολίτεια. — 21) ἴσος, η, ον. — 22) καθιστάναι. —

— Der Handelsplatz 23) der Boryſthenniten iſt genau 24) die Mitte 25) von ganz Skythien.

2.

Kamparative auf ιων, Superlative auf ιϛος.

(R. §. 53.)

Die Schlechten 1) nennen 2) die Guten 3) die Schlechteſten 4). — Die ſüſſeſte Freude 5) der Eltern iſt die Trefflichkeit 6) der Kinder. — Nichts 7) iſt ſchändlicher 8); als anders 9) zu denken 10) [und] anders 11) zu ſprechen 12). — Ein ſchöner Tod 13) iſt rühmlicher 14) als ein elendes Leben 15). — Der gerade 16) Weg iſt der ſchnellſte 17). — Nichts 7) iſt tückiſcher 18) als ein ſchlechter 4) Rath 19). — Die tiefſten 20) Flüſſe 21) ſind die langſamſten 22). — Der Haſe iſt ſchneller als der Hund. — Das Schöne bleibt 23) auch an 24) den größten 25) Feinden 18) ſchön. — Die Wahrheit iſt oft ſehr verhaßt 18). — Die Ueberfüllung 26) von 27) koſtbaren 28) Speiſen iſt nicht angenehmer, als die von gewöhnlichen. — Meiſtens

---

23) τὸ ἐμπόριον. — 24) durch den Superlat. — 25) im Griech. das Adjekt.

1) πονηρός, ά, όν. — 2) φασί. — 3) καλός, ή, όν. — 4) κακός, ή, όν. — 5) ἡ ἡδονή. — 6) ἡ ἀρετή. — 7) οὐδέν. — 8) αἰσχρός, ά, όν. — 9) ἄλλα μέν. — 10) ἐν νῷ ἔχειν. — 11) ἄλλα δέ. — 12) λέγειν. — 13) τὸ καλῶς θανεῖν. — 14) κυδρός, ά, όν. — 15) τὸ κακῶς ζῆν. — 16) εὐθύς, εῖα, ύ. — 17) ταχύς, εῖα, ύ. — 18) ἐχθρός, ά, όν. — 19) ἡ βουλή. — 20) βαθύς, εῖα, ύ. — 21) ὁ ποταμός. — 22) βραδύς, εῖα, ύ. — 23) μένει. — 24) ἐν. — 25) liegt im Superlat. — 26) ἡ πλησμονή. — 27) ἀπό. — 28) πολυτελής, ές. —

ſind die dickſten 29) auch die langſamſten. — Einige behaupteten, daß Achilleus, der ſehr ſchnell war, eine Schildkröte 30), die viel langſamer iſt, nicht einholen 31) könne.

3.
Unregelmäſſige und mangelhafte Komparative und Superlative.

(R. §. 54.)

I. Immer iſt es das Beſte, die Wahrheit zu ſagen. — Die Habſucht 1) iſt das gröſste Uebel für 2) die Menſchen. — Die Meinungen der Aeltern ſind beſſer. — Es iſt kein gröſſeres Uebel für 2) den Menſchen als die Traurigkeit 3). — Viele führt 4) der Müſſiggang 5) zum 6) Schlechtern 7) hin. — Der Beſitz 8) der Tugend iſt beſſer als Reichthum und ſchöner als vornehme Abkunft 9). — Wenn 10) du Kleines 7) nicht 11) in Acht nimmſt 12), wirſt du auch Gröſſeres 7) verlieren 13). — Im 14) Winter ſind die Nächte am 15) längſten. — Sei ein Richter 16) der Geringeren 17) und ein Nacheiferer 18) der Vorzüglicheren 19). — Es iſt leichter zuzureden 20) als

---

29) *παχύς, εῖα, ύ.* — 30) *ἡ χελώνη.* — 31) *καταλαβεῖν.*

I. 1) *ἡ πλεονεξία.* — 2) für durch Dativ. — 3) *ἡ λύπη.* — 4) *ἄγει.* — 5) *ἡ ῥᾳθυμία.* — 6) *εἰς* mit Akkuſ. — 7) im Plur. — 8) *ἡ κτῆσις.* — 9) *ἡ εὐγένεια.* — 10) *εἰ.* — 11) *μή.* — 12) *φυλάξεις.* — 13) *ἀπολεῖς.* — 14) durch Genit. — 15) d. i. die längſten. — 16) *ὁ κριτής.* — 17) Kompar. von *μικρός.* — 18) *ὁ ἀνταγωνιστής.* — 19) Kompar. von *μέγας.* — 20) *παραινεῖν.* —

im Unglück 21) auszuharren 22). — Man muß 23) entweder 24) ſchweigen 25), oder 24) Beſſeres 7) ſagen. — Das Beſte iſt immer das Sicherſte 26).

II. Die Guten haben mehr 1) Lobredner 2), Nacheiferer 3) aber 4) weniger 5). — Artaxerxes war der ſchönſte unter 6) den Perſern. — Die fetteſten Schaſe 7) waren in Spanien. — Schmerzlicher als der Tod iſt die Schande 8). — Die Habſüchtigen 9) trachten 10) immer nach 11) Mehrerem 12). — Sehr wenigen verleiht 13) die Gottheit ſehr groſſe Reichthümer 14). — Schneller wird Jemand 15) reich als gelehrt 16). — Die reifſten Früchte 17) ſind die geſündeſten 18). — Das Leben gleicht 19) einem Theater 20); oft haben 21) die Schlechteſten den ſchönſten Platz 22) inne 21). — Nichts iſt geringer als ein Sklave. — Indem Jemand den Epaminondas lobte, ſagte er, es ſpreche 23) nicht leicht ein Anderer 24) weder mehr, noch weniger als Epaminondas. — Die Rede des Phokion hatte den meiſten Sinn in den wenigſten Worten 25). — Das Schlechte iſt niemals 26)

---

21) *παθόντα.* — 22) *καρτερεῖν.* — 23) *δεῖ.* — 24) entweder - oder, *ἤ - ἤ.* — 25) *σιωπᾷν.* — 26) *ἀσφαλής, ές.*

II. 1) d. i. mehrere. — 2) *ὁ ἐπαινέτης.* — 3) *ὁ ζηλωτής.* — 4) *δέ.* — 5) d. i. wenigere. — 6) durch Genit. — 7) *τὸ πρόβατον.* — 8) *ἡ ἀτιμία.* — 9) *ὁ πλεονεκτῶν, οῦντος.* — 10) *ζητοῦσι.* — 11) durch Akkuſ. — 12) im Plur. — 13) *δίδωσιν.* — 14) *τὸ χρῆμα.* ſehr groſſe, Superl. von *πολύς.* — 15) *τὶς* (enklitiſch). — 16) *σοφός, ή, όν.* — 17) *ὁ καρπός.* — 18) *ὑγιεινός, ή, όν.* — 19) *ἔοικε.* — 20) *τὸ θέατρον.* — 21) *κατέχουσιν.* — 22) *ὁ τόπος.* — 23) *φθέγγεσθαι* und dabei das Nomen im Akkuſat. — 24) *ἕτερος.* — 25) *ἡ λέξις* im Singular. — 26) *οὔποτε.* —

beſſer und 27) nützlicher 28) als das Gute. — Die Stadt Athen ſank zum Schlechtern herab 29), weil die Athener, nachdem ſie die größte Macht ſich erworben hatten 30), ſich vernachläſſigten 31). — Es iſt leichter zu 32) befehlen als zu gehorchen 33).

§. 15.

Vermiſchte Beiſpiele aller Komparative und Superlative.

Die Stadt der Syrakuſier 1) war durch 2) die größten Häfen 3) geſchmückt 4) und eine ſehr hohe 5) Mauer 6) zog ſich um ſie herum 7). — Wir halten es 8) [für] unwürdig 9), daß die Schlechteren über 10) die Beſſeren herrſchen 11) und die Unverſtändigeren 12) den Klügeren 13) befehlen 14). — Glaube 15), daß dieß 16) das ſchönſte Opfer und die größte Verehrung 17) der Gottheit iſt 18), wenn 19) du dich 20) ſo gut und gerecht als möglich 21) beweiſeſt 22). — Das Aelte-

---

27) *οὐδέ.* — 28) *λυσιτελής, ές.* — 29) *ἔκλινε.* — 30) nachdem ſie ſich erworben hatten, *κτησάμενοι.* — 31) *ἠμέλησαν ἑαυτῶν.* — 32) dem Infinit. iſt im Griech. der Artikel beizufügen. — 33) *πείθεσθαι.*

I. 1) *ὁ Συρακούσιος.* — 2) durch den Dat. — 3) *ὁ λιμήν, ένος.* — 4) *ἐκεκόσμητο.* — 5) *ὑψηλός, ή, όν.* — 6) *τὸ τεῖχος.* — 7) *περιεβέβλητο αὐτῇ.* — 8) *ἡγούμεθα* mit folgendem Akkuſ. und Infinit. — 9) *δεινός, ή, όν.* — 10) durch Genit. — 11) *κρατεῖν.* — 12) *ἀνόητος, ον.* — 13) *φρόνιμος, ον.* — 14) *προστάττειν.* — 15) *ἡγοῦ* mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 16) *τοῦτο.* — 17) *ἡ θεραπεία.* — 18) *εἶναι.* — 19) *ἐάν.* — 20) *σεαυτόν.* — 21) ſo . . . als möglich, *ὡς* mit dem Superlat. — 22) *παρέχῃς.* —

ſte 23) iſt Gott, das Größte der Raum 24), das Schönſte die Welt 25), das Allgemeinſte 26) die Hoffnung, das Nützlichſte 27) die Tugend. — Das ſchönſte, beſte, ſüſſeſte und belohnendſte 27) [Geſchäft iſt] Ackerbau 28). — Wir wollen thun 29), was 30) der Gottheit das wohlgefälligſte 31), uns 32) und Andern 33) das angenehmſte 34), rühmlichſte 35) und nützlichſte iſt.

II. Die Perſer glauben, ſie wären in Allem 1) bei weitem 2) die beſten Menſchen; die am entfernteſten 3) von ihnen Wohnenden 4) halten ſie für 5) die Schlechteſten. — Die Perſer trugen 6) die mediſche Kleidung, weil 7) ſie dieſelbe für ſchöner als die ihrige 8) hielten. — Dem, welcher die meiſten Kinder aufzeigen kann 9), ſchickt 10) der König [der Perſer] alljährlich 11) Geſchenke. — Bei den Perſern gilt 12) das Lügen 13) [für] das ſchimpflichſte 14) [Laſter]. — Die berühmteſte 15) und feſteſte Stadt von Aſſyrien iſt Babylon. — Von allen Gegenden iſt die um Ba-

---

23) πρέσβυς. — 24) ὁ τόπος. — 25) ὁ κόσμος. — 26) κοινός, ή, όν. — 27) ὠφέλιμος, ον. — 28) ἡ γεωργία. — 29) πράττωμεν. — 30) ἅ. — 31) μάλιστα κεχαρισμένος, η, ον; dieß und die folgend. Adjekt. im Plur. — 32) ἡμῖν. — 33) ἄλλος. — 34) προσφιλής, ές. — 35) εὐκλεής, ές.

II. 1) τὰ πάντα. — 2) μακρῷ. — 3) ἑκαστάτω. — 4) οἰκῶν, οὖσα, οὖν. — 5) durch den Akkuſat. — 6) ἐφόρουν. — 7) weil . . ſie hielten, durch das Partiz. νομίζοντες. — 8) durch den Genit. des Pronom. αὑτῶν. — 9) durch das Partiz. ἀποδεικνύς, ύντος. — 10) ἐκπέμπει. — 11) ἀνὰ πᾶν ἔτος. — 12) νενόμισται. — 13) τὸ ψεύδεσθαι. — 14) αἰσχρός, ά, όν. — 15) ὀνομαστός, ή, όν. —

bylon 16) die beſte, um 17) die Frucht der Demeter zu tragen. — Der Fluß Araxes ſoll 18) nach 19) Einigen gröſſer, nach Andern kleiner ſein als der Iſtros. — Hydarnes war Befehlshaber der Unſterblichen; es ſind aber derſelben nicht mehr als zehntauſend und nicht 20) weniger. Sie ſind von allen perſiſchen Soldaten die tapferſten. — Ageſilaos ſagte von dem groſſen König: worin 21) iſt jener gröſſer, wenn er nicht auch gerechter iſt? — Alle verrichten 22) das, was ſie verſtehen 23), am 24) leichteſten, geſchwindeſten, liebſten und beſten. — Nicht das längſte Leben iſt das beſte, ſondern das thätigſte 25). — In jeder 26) Sache folgen 27) die Menſchen am liebſten denen, von welchen 28) ſie glauben 29), daß ſie die beſten ſind. So folgen ſie in einer Krankheit demjenigen, von welchem ſie glauben, daß er der beſte Arzt 30) iſt; und die Schiffenden auf einer Seefahrt dem, von welchem ſie glauben, daß er der beſte Steuermann iſt 31); und beim Landbau dem, von welchem ſie glauben, daß er der geſchickteſte Landmann 32) iſt. Und wenn Jemand ein ſehr guter Feldherr iſt, ſo wird er den Andern zeigen 33), daß es ſchöner und heilſamer 34) iſt, ihm zu folgen.

---

16) d. i. die babyloniſche (Βαβυλώνιος, α, ον). — 17) durch den Infinit. — 18) λέγεται. — 19) κατά mit Akkuſ. — 20) οὐδέ, welches bei folgendem Vokal in οὐδ' verkürzt wird. — 21) τί. — 22) ἐργάζονται. — 23) ἐπίστανται. — 24) im Griech. durch den Superlativ des Adverbiums, welcher mit dem Neutr. Plur. des Adjektivs einerlei Form hat. Vergl. R. §. 87. — 25) σπουδαῖος, α, ον. — 26) πᾶς. — 27) πείθονται. — 28) οὓς ἄν. — 29) ἡγῶνται mit Akkuſat. und Infinit. — 30) ein guter Arzt, ἰατρικός. — 31) ein guter Steuermann, κυβερνητικός. — 32) ein geſchickter Landmann, γεωργικός. — 33) διδάξει mit Akkuſ. — 34) σωτήριος, ον.

III. Zahlwörter.

§. 16.

B. §. 70 u. 71. M. §. 137 — 144. Th. §. 40. R. §. 55 u. 56.

Die Bildung zuſammengeſetzter Zahlen geſchiehet im Griechiſchen entweder ſo, daß die kleinere Zahl der gröſſern nachfolgt ohne Bindewort, oder am gewöhnlichſten ſo, daß die kleinere vorausgeht und jede der nachfolgenden gröſſeren durch *καὶ* daran angereihet wird. Bei ſehr hohen Zahlen gebrauchen die Griechen gewöhnlich Zahlſubſtantiven; z. B. 400,000 *τετταράκοντα μυριάδες*.

Gemiſchte Beiſpiele ſämmtlicher Arten der Zahlwörter.

[Dem vollſtändigen Ausdruck der Zahlen ſetze man zur Uebung auch die griechiſchen Ziffern bei.]

I. Ein Plethron 1) hält 2) 104, ein Doppelplethron 3) 208 Fuß 4). — Das Plethron iſt der ſechſte Theil 5) eines Stadions 6), welches 625 Fuß hat. — Die Paraſange 7), ein perſiſches Maaß 8), beſtehet 9) aus 30 Stadien oder 10) 18,750 Fuß. — Der Fluß Mäandros iſt zwei Plethren breit 11). Auf 12) dem-

---

I. 1) *τὸ πλέθρον.* — 2) *ἔχει.* — 3) *τὸ δίπλεθρον.* — 4) *ὁ ποῦς.* — 5) *τὸ ἑκτημόριον.* — 6) *τὸ στάδιον.* — 7) *ὁ παρασάγγης.* — 8) *τὸ μέτρον.* — 9) *ἐστι,* aus durch den bloſſen Genit. — 10) *ἤ.* — 11) hat 2 Plethren in der Breite, *ἔχει - τὸ εὖρος.* — 12) es war auf, *ἐπῆν,* mit Dat. —

ſelben 13) war 12) eine Schiffbrücke 14) von 15) ſieben Fahrzeugen 16). — Dionyſios der zweite hatte 17) nicht weniger als 18) 400 Schiffe und eine Landmacht 19) von faſt 20) 100,000 [Mann] und 9000 Reiter 21). — Die Perſer beſtehen 22) aus ohngefähr 120,000 [Menſchen]. — Vor Alters 23) waren 24) in Italien 1197 Städte. — Kyros zog 25) gegen den Artaxerxes mit 26) 11,000 Schwerbewaffneten 27) und 2000 Peltaſten 28).

II. Kimon beſiegte 1) die Perſer zwei Mal an 2) einem Tage. — Siebzig Jahre 3) geben 4) 25,564 Tage. — Zwei Mal 6 iſt 12. — Der erſte perſiſche König war Kyros. — Den Archytas wählten 5) die Tarantiner ſechs Mal [zum] Feldherrn 6). — Die griechiſchen Jünglinge 7), welche 8) das achtzehnte Jahr hatten, hieſſen 9) Epheben 10). — Kyros kam als 11) Greis 12) [zum] ſiebenten Mal nach 13) Perſien. — Am neunzehnten Tage des Monats Munychion 14) trank 15) Phokion den Giftbecher 16). — Das Land gibt 17)

---

13) *αὐτός, ή, ό.* — 14) *γέφυρα ἐζευγμένη.* — 15) von, durch Dativ. — 16) *τὸ πλοῖον.* — 17) *ἐκέκτητο.* — 18) als, durch Genit. — 19) *πεζῶν δύναμις.* — 20) von faſt, *εἰς* mit Akkuſ. — 21) *ὁ ἱππεύς.* — 22) d. Perſer werden geſagt (*λέγονται*) zu ſein (*εἶναι*) gegen (*ἀμφὶ* mit Akkuſ.) die 120,000. — 23) *πάλαι.* — 24) *ἦσαν.* — 25) *ἐστρατεύσατο*, gegen, *ἐπὶ* mit Akkuſ. — 26) habend, *ἔχων.* — 27) *ὁ ὁπλίτης.* — 28) *ὁ πελταστής.*

II. 1) *ἐνίκησε.* — 2) an durch Dativ. — 3) *τὸ ἔτος.* — 4) *παρέχονται.* — 5) *εἵλοντο.* — 6) *ὁ στρατηγός.* — 7) *ὁ παῖς.* — 8) welche hatten, *ἄγοντες.* — 9) *ἐκαλοῦντο.* — 10) *ἔφηβοι.* — 11) *ὤν.* — 12) *ὁ πρεσβύτης.* — 13) *εἰς*, mit Akkuſ. — 14) *μὴν Μουνυχιών.* — 15) *ἔπιε.* — 16) *τὸ κώνειον.* — 17) *ἀποδίδωσι.* —

dem Bebauer 18) zehnfältige Frucht. — Der letzte 19) Tag des Jahres iſt der 365ſte. — Platon 20) war geboren 21) im 22) dritten Jahre der 87ſten Olympiade 23), am 22) ſiebenten Tage des Thargelion 24) und ſtarb 25) im erſten Jahre der 108ten Olympiade, nachdem 26) er 81 Jahre gelebt hatte. — Der dritte römiſche König 27), Tullus Hoſtilius, übernahm 28) die Regierung 29) im 81ſten Jahre nach Erbauung der Stadt 30), der vierte, Ancus Marcius, gelangte 31) im Jahre 113 nach Erbauung der Stadt zur Regierung.

III. Die Athener verloren 1) in Aegypten 200 dreiruderige Schiffe 2), bei 3) Kypros 150, in Sikelien 240, im Helleſpontos 200. Schwerbewaffnete gingen ihnen zu Grunde 4) in Sikelien 40,000, bei Chäroneia 1000. — Bei Platää ſollen 5) von den 300,000 Perſern 40,000 mit dem Artabazos geflohen ſein 6); von denen, welche für Hellas fochten 7), fielen 8) 1360 9). Von dieſen waren Athener 52, alle aus der Aiantiſchen Phyle; Lakedämonier mehr als 90, Tegeaten 16. Dieſe Schlacht kämpften 10) die Hellenen am 11)

---

18) ὁ ἐργαζόμενος. — 19) ὕστατος, άτη, ατον. — 20) ὁ Πλάτων. — 21) γένεσιν ἔλαβεν. — 22) im, am durch Dat. — 23) ἡ ὀλυμπιάς. — 24) ὁ Θαργηλιών. — 25) ἐτελεύτησε. — 26) nachdem er gelebt hatte, βιούς. — 27) Ῥωμαίων βασιλεὺς Τοῦλλος Ὀστίλλιος. — 28) διεδέξατο. — 29) ἡ βασιλεία oder ἡ ἀρχή. — 30) τῆς πόλεως. — 31) gelangte zu, παρῆλθεν ἐπί mit Akkuſ.

III. 1) ἀπώλεσαν. — 2) ἡ τριήρης. — 3) περί mit Akkuſ. — 4) ἀπώλοντο. — 5) λέγονται. — 6) φυγεῖν. — 7) ἀγωνισάμενος, η, ον. — 8) ἔπεσον. — 9) d. i. zu (ἐπί mit Dativ) 1000, 60 u. 300. — 10) ἐμαχέσαντο. — 11) durch Dativ. —

vierten [Tage] des [Monats] Boedromion 12), nach den Athenern, nach den Böotiern am vier und zwanzigſten des [Monats] Panemos 13). — Die Athener beſchloſſen 14), dem Tolmidas eine Aushebung 15) von 1000 Mann zu geſtatten 16). Es lieſſen ſich 3000 freiwillig 17) aufſchreiben 18). Tolmidas wählte die tauſend aus 19) und bemannte 20) 50 dreirudrige Schiffe. — Die Berechnung 21) des ganzen Weges des Hinmarſches 22) und des Rückzuges 23), der von Xenophon beſchrieben iſt 24), [gibt] 215 Tagereiſen 25), 1155 Paraſangen, 34,650 Stadien. Der Aufwand 26) von Zeit des Hinmarſches und des Rückzuges [war] ein Jahr und drei Monate. — Ein Geſchichtſchreiber erzählt, bei der Stadt Europos wären von den Parthern 370,206 gefallen 27), von den Römern aber nur 2, und 9 wären verwundet worden 28).

IV. Folgendes 1) iſt nicht ſchön vom 2) Alexandros. Am 3) fünften [Tage] des Monates Dios zechte 4) er beim Eumäos, dann am ſechſten ſchlief er ſeinen Rauſch aus 5). Am ſiebenten ſpeiſte er 6) beim Perdikkas und zechte wieder und ſchlief am achten. Am

---

12) *ὁ Βοηδρομιών, ῶνος.* Weil es zu Anfang des Monates iſt, wird *ἱσταμένου* hinzugefügt. — 13) *τοῦ Πανέμου φθίνοντος.* — 14) *ἐψηφίσαντο.* — 15) *ὁ κατάλογος.* — 16) *δοθῆναι.* — 17) *ἑκών, οῦσα, όν.* — 18) *ἀπεγράψαντο.* — 19) *ἔλεξε.* — 20) *ἐπλήρωσε.* — 21) *ὁ ἀριθμός.* — 22) *ἡ ἀνάβασις.* — 23) *ἡ κατάβασις.* — 24) *ξυγγραφείς, εῖσα, έν.* — 25) *ὁ σταθμός.* In dieſem Beiſpiele iſt das Subſtantiv dem Zahlworte ſtets vorzuſetzen. — 26) *τὸ πλῆθος.* — 27) *ἀποθανεῖν.* — 28) *τραυματίας γενέσθαι.*

IV. 1) *ταῦτα.* — 2) durch den Genitiv. — 3) durch den Dativ. — 4) *ἔπινε.* — 5) *ἐκάθευδεν ἐκ τοῦ πότου.* — 6) *εἱστιᾶτο.* —

funfzehnten 7) deſſelben Monates zechte er wieder. Beim Bagoas ſpeiſte er am ſieben und zwanzigſten 8). Es war aber entfernt 9) von der königlichen Burg das Haus des Bagoas zehn Stadien; am acht und zwanzigſten 10) ſchlief er. Alſo [muß] eins von beiden 11) [ſein], entweder ſtraft 12) ſich Alexandros ſelbſt durch ſeine Trunkliebe 13), oder die Berichterſtatter 14) berichten Unwahrheit 15). — Die größte Stadt von Aſſyrien iſt Babylon. Die Gröſſe einer jeden Seite 16) beträgt 17) 120 Stadien; dieſe Stadien des Umfanges 18) der Stadt machen 19) zuſammen 20) 480. Die Mauer hatte die Breite von 50 königlichen Ellen 21) und die Höhe von 200 Ellen. Die königliche Elle iſt aber um 22) drei Zoll 23) gröſſer als die gewöhnliche 24). Thore ſind 25) rings 26) um die Mauer 100, alle ehern; und Soldatenquartiere 27) eben ſo 28). Eine Strecke 29) von acht Tagen iſt die Stadt Is von Babylon entfernt.

---

7) d. i. am fünſten zu zehen. — 8) d. i. der vierte (ἡ τετράς) nach dem zwanzigſten (ἡ εἰκάς). — 9) ἀπεῖχε. — 10) d. i. am dritten, weil in dem letzten Theil des Monats vom Ende an gerechnet wird. — 11) δυοῖν οὖν θάτερον. — 12) ζημιοῖ. — 13) ὁ οἶνος. — 14) οἱ ταῦτα γράψαντες. — 15) ψεύδονται. — 16) τὸ μέτωπον. — 17) d. i. iſt. — 18) ἡ περίοδος. — 19) γίγνονται. — 20) συνάπας. — 21) ὁ πῆχυς. — 22) durch den Dativ. — 23) ὁ δάκτυλος. — 24) μέτριος, ια, ιον. — 25) ἐνεστᾶσι. — 26) πέριξ mit Genit. — 27) ὁ σταθμός. — 28) ὡσαύτως. — 29) ἡ ὁδός.

IV. Pronomina.

B. §. 72 — 80. M. §. 145 — 154. Th. §. 41. R. §. 57 — 60.

§. 17.

Einige Pronomina nehmen im Griechiſchen den beſtimmten Artikel zu ſich, über deſſen Stellung folgendes zu bemerken iſt:

1) die pronom. demonstrat. οὗτος, ὅδε und ἐκεῖνος ſtehen entweder dem Artikel voraus, oder folgen dem Subſtantiv unmittelbar nach; z. B. dieſer Mann, οὗτος ὁ ἀνήρ, oder ὁ ἀνὴρ οὗτος. — an jenem Tage, ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, oder τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ.

2) die pronom. possess. treten zwiſchen den Artikel und das dazu gehörige Subſtantiv; z. B. dein Vater, ὁ σὸς πατήρ.

3) bei πᾶς, πᾶσα, πᾶν ſind folgende Fälle zu unterſcheiden: a) in der Bedeutung jeder nimmt es den Artikel nicht zu ſich; aber im Plur., wo es alle bedeutet, wird der Artikel beigefügt, wenn von beſtimmten, und weggelaſſen, wenn von unbeſtimmten Gegenſtänden die Rede iſt; z. B. jede Stadt, πᾶσα πόλις. — alle Städte, πᾶσαι πόλεις (alle in der Welt). — alle die Städte, πᾶσαι αἱ πόλεις (beſtimmte, von welchen ſchon die Rede war). — b) in der Bedeutung ganz hat es ſtets den Artikel bei ſich und nimmt die Stellung eines Adjektivs ein; z.

B. die ganze Stadt, ἡ πᾶσα πόλις, oder πᾶσα ἡ πόλις, oder ἡ πόλις πᾶσα.

Gemiſchte Beiſpiele aller Pronominen.

I. Du weißt 1), daß ich*) blinder bin 2) als du, ſprach 3) ein Blinder zu 4) einem [andern] Blinden. — Atlas 5) trägt 6) den Pol 7), indem er uns alle in der Höhe hält 8). — Lebe wohl 9)! möge es dir glücklich gehen 10)! — Ich bin dir unendlichen 11) Dank 12) ſchuldig 13). — Jener kam 14) zum 15) Gaſtmahl, von 16) mir nicht eingeladen 17). — Ich werde dich [mit] dieſer Hand begraben 18). — Mein Freund hat mir und euch nützliche 19) Geſchenke 20) gegeben 21). — Uns gereicht 22) dieß [zur] Schande 23).

II. Zuerſt will ich dir meine Meinung angeben 1). — Empfange 2) unſere Kinder aus 3) meiner Hand; werde 4) du jetzt 5) ihre Mutter ſtatt 6) meiner. — Von 7)

I. 1) οἶσθα mit folgendem Akkuſat. und Partizip. — *) Zwar liegen im Griechiſchen die Pronom. personal. in den Verbalformen; aber beſonders müſſen ſie ausgedrückt werden, wenn ſie durch den Nachdruck hervorgehoben werden. Für den Anfänger hat man dieß durch geſperrte Schrift bezeichnet. — 2) ὄντα. — 3) εἶπε. — 4) πρός, mit Akkuſ. — 5) ὁ Ἄτλας. — 6) φέρει. — 7) ὁ πόλος. — 8) ἀνέχων. — 9) χαῖρε. — 10) εὖ γένοιτο. — 11) μυρίος, α, ον. — 12) ἡ χάρις, ιτος. — 13) ἔχω. — 14) ἦλθε. — 15) ἐπί mit Akkuſ. — 16) ἐξ mit Genit. — 17) οὐ κληθείς. — 18) θάψω. — 19) χρηστός, ή, όν. — 20) τὸ δῶρον. — 21) ἔδωκε. — 22) ἐστί. — 23) τὸ ὄνειδος.

II. 1) δηλώσω. — 2) δέχου. — 3) ἐκ mit Genit. — 4) γένου. — 5) νῦν. — 6) ἀντί mit Genit. — 7) ἀπό mit Genit. —

dir, mein Freund, und von deiner Gattin 8) und von deinen Kindern möge Gott ein Unglück 9) abwehren 10). — Iphikrates 11), der Sohn eines Schuſters 12), hatte ſich einen groſſen Ruhm 13) erworben 14). Dieſer ſprach 15) zu einem Andern: mein Geſchlecht 16) fängt 17) von 18) mir an; das deinige hört 19) in 20) dir auf. — Keiner iſt frei 21), welcher ſich nicht ſelbſt beherrſcht 22). — Der Neider 23) haßt 24) ſich ſelbſt, wie 25) einen Feind 26). — Lerne 27) dich ſelbſt kennen 27). — Ich war 28) bei 29) mir ſelbſt in Verlegenheit 28).

III. Dieß weiß 1) die ganze Stadt. — Woher 2) iſt dieſer Pfau 3)? — Dieſen Mann kenne ich nicht 4). — Du hier 5), was bedenkſt du 6)? — Wir ſelbſt haben dieſes 7) gethan 8). — Was 7) zu thun 9) unanſtändig 10) iſt, das 7) iſt auch zu ſagen 11) nicht 12) ſchön. — Ein Anderer ſpricht 13) Anderes 7). — Wenn 14) ein guter Mann Jemandem etwas verſprochen hat 15),

---

8) ἡ γυνή. — 9) ἡ πημονή. — 10) εἴργοι. — 11) ὁ Ἰφικράτης. — 12) ὁ σκυτοτόμος. — 13) ἡ δόξα. — 14) εἶχε. — 15) εἶπε iſt, wie inquit im Latein., erſt nach einigen Wörtern der angeführten Rede zu ſetzen. — 16) τὸ γένος. — 17) ἄρχεται. — 18) ἀπό mit Genit. — 19) παύεται. — 20) ἐν mit Dat. — 21) ἐλεύθερος, α, ον. — 22) κρατεῖ mit Genit. — 23) ὁ φθονῶν. — 24) μισεῖ. — 25) ὥςπερ. — 26) ὁ ἐχθρός. — 27) γνῶθι. — 28) ἠπόρουν. — 29) πρός mit Akkuſ.

III. 1) ἐπίσταται. — 2) πόθεν. — 3) ὁ ταώς. — 4) ἀγνοῶ. — 5) der Vokativ. von οὗτος, er wird bei den Attikern auf ος gebildet. — 6) φροντίζεις. — 7) im Plur. — 8) ἐποιήσαμεν. — 9) ποιεῖν. — 10) αἰσχρός, ά, όν. — 11) λέγειν. — 12) auch nicht, μηδέ. — 13) λέγει. — 14) εἰ. — 15) ὑπέσχετο. —

[ſo] hält er es auch 16). — Was gibt es 17) in der Stadt? Nichts 18) Neues 19). — Was ſagſt du 20)? Iſt bei 21) euch etwas Neues 22) geſchehen 23)? — Zeige 24) mir irgend einen 25) ſichern 26) Weg des Lebens. — Welches Leben hältſt du 27) [für] das beſte? — Wer [ſind] dieſe? zögere nicht 28), [es] zu ſagen 29).

IV. Werde 1) gegen 2) deine Eltern ſo 3), wie 4) du wohl 5) wünſchen 6) magſt 6), daß deine eigenen 7) Kinder gegen dich ſelbſt ſein mögen 8). — Sei überzeugt 9), daß ein Freund gegen 10) dich ſo ſein werde 8), wie er auch gegen Andere geweſen iſt 11). — Wie viel Leidenſchaften 12) der Seele [ſind], eben ſo viel [ſind] grauſame 13) Gebieter 14). — So ſind die Dinge 15) der Menſchen beſchaffen. — Die Menſchen verſtehen 16) ein jeder irgend eine Kunſt, durch 17) welche ſie ſich und Andern nützlich 18) ſind. — Die Gorgone 19), eine Lakedämonierin 20), ihrem Sohne

---

16) *οὐ ψεύδεται.* — 17) *ποιοῦσιν.* — 18) *οὐδείς, εμία, ἕν.* — 19) *καινός, ή, όν.* — 20) *φῇς.* — 21) durch Dat. — 22) *νεώτερον.* — 23) *ἐπράχθη.* — 24) *ὑποδεῖξον.* — 25) durch *τὶς, τὶ.* — 26) *βέβαιος, α, ον.* — 27) *ἡγῇ.* — 28) *μὴ ὀκνήσῃς.* — 29) *εἰπεῖν.*

IV. 1) *γίνου.* — 2) *περί* mit Akkuſ. — 3) d. i. von ſolcher Beſchaffenheit, ſo beſchaffen. — 4) wie beſchaffen. — 5) *ἄν.* — 6) *εὔξαιο* mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 7) pron. reflexiv. — 8) *γίγνεσθαι.* — 9) *ἔλπιζε* mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 10) *πρός* mit Akkuſ. — 11) *γέγονε.* — 12) *τὸ πάθος.* — 13) *ὠμός, ή, όν.* — 14) *ὁ δεσπότης.* — 15) *τὸ πρᾶγμα.* — 16) *ἐπίστανται.* — 17) *διά* mit Genit. — 18) *χρήσιμος, η, ον.* — 19) *ἡ Γοργόνη.* — 20) *ἡ Λάκαινα.* —

den Schild gebend 21), ſprach: entweder dieſen, oder auf 22) dieſem. — [Den Menſchen], welchen nichts anderes [übrig iſt], iſt die Hoffnung zugeſellt 23).

V. Verba.

A. Verba Barytona.

B. §. 81 — 103. M. §. 155—189. Th. §. 42—66. R. §. 61 — 73.

§. 18.

Erſte Klaſſe.

Verba Pura, d. i. ſolche, deren Charakter ein Vokal oder Diphthong iſt, welcher aber keine Zuſammenziehung geſtattet. Vergl. R. §. 71. A.

I. Dion löſte die Herrſchaft 1) des Dionyſios auf 2). — Als die Inder zuerſt den Wein 3) tranken 4), [ſo] wurden ſie plötzlich 5) in Raſerei verſetzt 6). — Einem Lakonier 7) war es nicht erlaubt 8), den Feind zu berauben 9). — Tiſſaphernes 10) verleumdete 11) den Kyros bei 12) ſeinem Bruder, daß 13) er ihm Nachſtellungen bereite 14). — Sparta wurde einſt

---

21) ἐπιδιδούς, οῦσα, όν. — 22) ἐπί mit Genit. — 23) πάρεστι.

I. 1) ἡ τυραννίς. — 2) καταλύειν. — 3) ὁ οἶνος. — 4) durch part. aor. 2. von πίνω, d. i. πιών, οῦσα, όν. — 5) αὐτίκα. — 6) βακχεύειν. — 7) ὁ Λάκων. — 8) οὐκ ἐξῆν. — 9) σκυλεύειν, aor. — 10) ὁ Τισσαφέρνης. — 11) διαβάλλειν. — 12) πρός mit Akkuſ. — 13) ὡς mit Optat. — 14) ἐπιβουλεύειν. —

von 15) einem Erdbeben 16) heftig 17) erſchüttert 18). — Jage 19) nicht 20) nach 21) Vergnügungen 22). — Vieles 23) wird von 24) den Nachkommen 25) vollendet werden 26), was wir zu thun 27) nicht im Stande waren 28). — Kinder beweinen 29) den Tod ihrer Eltern 30).

II. Zeus, wenn er [ſein Haupt] ſchüttelte 1), ſchlug die Bitte ab 2), wenn er zunickte 3), bejahte er [ſie] 4). — Vom 5) Zeus befehligt 6) rächte 7) Oreſtes den Tod 8) des Agamemnon. — Antiſthenes 9) ſchlug 10) den Diogenes auf 11) das Haupt; dieſer aber ſprach: ſchlage, wenn du willſt 12), ich werde nicht weggehen 13). — Als 14) Solon 15) den Athenern Geſetze gab 16), hörten ſie auf 17), ſich der des Drakon 18) zu bedienen 19). — Von 20) denen, die zu 21) Athen Staatsgeſchäfte verwalteten 22), waren 23) viele

---

15) ὑπό mit Genit. — 16) ὁ σεισμός. — 17) δεινῶς. — 18) σείειν. — 19) θηρεύειν. — 20) μή, welches ſtets dem Imperativ vorausgeſetzt werden muß. — 21) durch Akkuſ. — 22) ἡ ἡδονή. — 23) im Plural. — 24) διά mit Genit. — 25) ὁ ἐπιγιγνόμενος. — 26) ἀνύειν, im Singular. — 27) ποιεῖν. — 28) ἀδύνατοι ἦμεν. — 29) κλαίειν. — 30) die geſtorbenen (ἀποθανών) Eltern.

II. 1) ἀνανεύειν, part. aor. — 2) ἀπαγορεύειν. — 3) κατανεύειν. — 4) κατέφη. — 5) πρός mit Genit. — 6) κελεύειν, aor. — 7) τίεσθαι. — 8) ὁ φόνος. — 9) ὁ Ἀντισθένης. — 10) παίειν. — 11) κατά mit Genit. — 12) βούλει. — 13) οὐκ ἄπειμι. — 14) ἐπεί. — 15) ὁ Σόλων. — 16) ἔγραψε. — 17) παύεσθαι, als Medium. — 18) ὁ Δράκων, οντος. — 19) χρώμενοι mit Dativ. — 20) durch Genit. — 21) ἐν. — 22) πολιτεύεσθαι, part. perf. in Verbindung mit dem Artikel, wodurch die deutſche Wendung der, welcher im Griech. gewöhnlich zu überſetzen iſt. Vergl. 2. Kurſ. §. 7. 3. — 3 Kurſ. §. 20. Anm. 1. — 23) ἐγένοντο. —

unredlich 24) gegen 25) das Volk 26). — Habt ihr, o Jünglinge, ſchon gehört von 27) den Gedichten 28) des Homeros? — Den Umgang 29) der Schlechten 30) pflegt 31) eine kurze 32) Zeit zu trennen 33).

III. Diejenigen der Lakonier, welche in jeder Hinſicht 1) ſich auszeichneten 2), wurden ehrenvoll 3) begraben 4). — Achilleus zog 5) den Leichnam 6) des Hektor drei Mal um 7) die Mauern Trojas 8). — Herakleitos 9) weinte 10) [über] alles in [ſeinem] ganzen Leben. — Kyros zog 11) gegen 12) viele Völker zu Felde 11) und unterjochte 13) [ſie]. — Die Schlacht bei 14) Chäroneia 15) war ſehr heftig 16). Zuerſt 17) ſchloſſen 18) die Soldaten die Schilder an einander 18) und rückten vor 19), indem ſie ſich einander ermuthigten 20). Beſonders 21) tödteten 22) die Makedonier viele mit dem Bogen 23). Die Hellenen wurden endlich 24) zu-

---

24) κακός, ή, όν. — 25) πέρί mit Akkuſ. — 26) ὁ δῆμος. — 27) περί mit Genit. — 28) τὸ ἔπος. — 29) ἡ συνήθεια, im Plur. — 30) φαῦλος, η, ον. — 31) durch den Aor. des beigeſetzten Verbums. Vergl. 3 Kurſ. §. 3. Anm. 2. — 32) ὀλίγος, η, ον. — 33) διαλύειν.

III. 1) τελέως. — 2) ἀριστεύειν, part. aor. — 3) φιλοτίμως. — 4) ἐθάφθησαν. — 5) ἑλκύειν, vgl. R. §. 67. 2. a. Ausnahmen. — 6) ὁ νέκυς. — 7) περί mit Akkuſ. — 8) ἡ Τροία. — 9) ὁ Ἡράκλειτος. — 10) κλαίειν, fut. κλαύσειν. — 11) στρατεύειν, durch part. aor., wo dann das folgende und in der Ueberſetzung wegfällt. — 12) ἐπί mit Akkuſ. — 13) κατεστρέψατο. — 14) ἐν. — 15) ἡ Χαιρώνεια. — 16) δεινός, ή, όν. — 17) πρῶτα μέν. — 18) συγκλείειν, part. aor., wobei das folgende und unüberſetzt bleibt. — 19) ἐχώρουν. — 20) παρακελεύεσθαι mit Dat. — 21) μάλιστα δέ. — 22) φονεύειν. — 23) als mit dem Bogen ſchieſſende (τοξεύειν). — 24) τὸ τέλος. —

rückgedrängt 25) und die Verwundeten 26) erhoben ein groſſes Geſchrei 27). — Kyros ſchätzte 28) die Freunde, die ihn ſchätzten 29). Wenn er Gefahren mit ihnen beſtand 30), brachte er mit ihnen oft den Tag ohne Speiſe 31) und ohne Trank 32) zu 33). — Die Alten ſpuckten 34), um 35) Hexerei 36) abzuwenden 37), drei Mal in den Buſen 38). — Kyros herrſchte 39) ſehr glücklich 40). Man erzählt von ihm 41), daß 42) er ſagte 43), ähnlich 44) ſeien 45) die Werke eines guten Hirten 46) und eines guten Königs.

IV. Zeus erzeugte 1) die Athene aus ſeinem Haupte. — Nikias, der Maler, war ſo eifrig in der Arbeit 2), daß 3) er oft die Sklaven fragte, ob 4) er ſich gewaſchen 5) und gefrühſtückt habe 6). — Die beiden Söhne des Xenophon, Gryllos und Diodoros, waren in Sparta erzogen worden 7). — Zur Zeit 8) der groſſen Peſt ſagte Toxaris, der Skythe, den Athenern, daß 9) ſie aufhören würden die Peſt zu haben 10),

---

25) *ἀνεχώρουν.* — 26) *παίειν*, part. pass. — 27) *πολλὰ ἐβόων.* — 28) *θεραπεύειν.* — 29) part. — 30) Gefahren mit Jem. beſtehen, *συγκινδυνεύειν τινί.* — 31) *ἄσιτος.* — 32) *ἄποτος.* — 33) den Tag zubringen, *διημερεύειν.* — 34) *πτύειν.* — 35) durch partic. — 36) *τὸ νεμεσητόν.* — 37) *ἐκτρέπεσθαι.* — 38) *ὁ κόλπος.* — 39) *βασιλεύειν.* — 40) *εὐτυχέστατα.* — 41) ſie erzählen (*ἀπομνημονεύειν*) eine Rede desſelben. — 42) *ὡς* mit Optat. — 43) *λέγειν.* — 44) *παραπλήσιος, ον.* — 45) *εἶναι.* — 46) *ὁ νομεύς.*

IV. 1) *φύειν.* — 2) eifrig in der Arbeit, *φιλόπονος, ον.* — 3) *ὥστε* mit Infinit. — 4) *εἰ* mit Indikat. — 5) ſich waſchen, *λούεσθαι*, perf. — 6) *ἀριστᾶν.* — 7) *παιδεύειν*, plusquamperf. — 8) *κατά* mit Akkuſ. — 9) *ὅτι* mit indicat. fut. — 10) Partizip. —

wenn 11) ſie die engen Straſſen 12) mit vielem Weine beſprengten 13). Indem die Athener dieſes hörten, thaten ſie es auch, und es machte dieſes der Peſt ein Ende 14). Toxaris hatte dieſes als 15) ein Arzt gerathen 16). Der Lohn dieſer Heilung 17) wird ihm noch jetzt gegeben 18), ein weiſſes Pferd, welches auf ſeinem Grabmahl geopfert wird 19). — Nikoſtratos, der Maler, ſagte, die Gelehrten hätten gelehrte 20) Ohren, wie 21) die Künſtler 22) kunſtverſtändige 23) Augen. — Ich bin überzeugt 24), daß Niemandem [leicht] etwas ſo Angenehmes begegnen kann 25), als ſein eigenes Lob zu hören 26). — Euthymos, der Lokrer, ſoll 27) durch die Kraft ſeines Körpers bewundernswürdig geweſen ſein. Auch that er Einhalt 28) dem Helden in Temeſe, welcher von 29) den Umwohnern 30) Tribut erpreßte 31). — Pherekydes rühmte ſich, keinem der Götter geopfert, und doch nicht weniger glücklich gelebt zu haben 32), als ſolche, welche Hekatomben geopfert hätten. Wegen dieſer Unbeſonnenheit 33) erzürnte 34) der Gott in Delos auf 35) ihn, und er büßte 36) eine ſehr harte Strafe.

---

11) ἦν. — 12) ἡ στενωπός. — 13) ῥάνωσι von ῥαίνειν. — 14) d. i. es beendigte (παύειν) ſie als die Peſt habende (λοιμώττειν). — 15) ἅτε . . . ὤν. — 16) συμβουλεύειν. — 17) ἡ ἴασις. — 18) ἀποδίδοται, von ἀποδιδόναι. — 19) καταθύειν. — 20) παιδεύειν, part. perf. pass. — 21) ὥσπερουν. — 22) ὁ χειρουργός. — 23) τεχνικός, ή, όν. — 24) πιστεύειν, perf. — 25) ἀπαντᾶν. — 26) ἀκροᾶσθαι mit Genit. — 27) d. i. wird geglaubt, perf. pass. von πιστεύειν. — 28) παύειν mit Akkuſ. — 29) παρά mit Genit. — 30) ὁ πρόσοικος. — 31) πράττεσθαι. — 32) βεβιωκέναι. — 33) ἡ κουφολογία. — 34) μηνίειν. — 35) durch den Dativ. — 36) ἐκτίειν.

§. 19.

Zweite Klaſſe.

Verba, deren Charakter ein P-Laut iſt (β, π, φ, πτ.) (Vergl. R. §. 71. B. a.)

I. Wenn 1) du dich augenblicklich 2) verborgen hältſt 3), ſo wirſt du ſpäterhin 4) geſehen werden 5). — Das Erdbeben in Sparta war ſo 6) heftig, daß 7) nur 8) fünf Häuſer 9) von 10) der ganzen Stadt übrig gelaſſen wurden 11). — Den Schleier 12) der Gottheit hat noch 13) kein Sterblicher gelüſtet 14) und keiner 15) wird [ihn] lüften. — Die Aſpaſia ſchickte 16) ihrem Vater Hermotimos viele Geſchenke. — Antigone 17), indem ſie ihren Bruder Polyneikes 18) begrub 19), wurde von 20) den Wächtern 21) entdeckt 22). — Unrechtlicher 23) Gewinn 24) bringt zur Vergeltung 25) groſſe Strafe 26). — Andromache beweinte 27) den Aſtyanax 28), ihren Sohn, der von 29) den hohen 30) Mauern herabgeworfen worden war 31).

I. 1) ἐάν mit Konjunkt. — 2) παραυτίκα. — 3) κρύπτειν, aor. — 4) ὕστερον. — 5) ὁρᾶν (fut. ὄψεσθαι, fut. pass. ὀφθήσεσθαι). — 6) οὕτως. — 7) ὥστε mit folg. Infin. — 8) μόνος, η, ον. — 9) ἡ οἰκία. — 10) ἐκ. — 11) ἀπολείπειν. — 12) das von (ὑπό) Gott Verborgene (ἀποκρύπτειν). — 13) οὔπω. — 14) ἀποκαλύπτειν. — 15) und keiner, οὐδέ. — 16) ἀποπέμπειν. — 17) ἡ Ἀντιγόνη. — 18) ὁ Πολυνείκης. — 19) θάπτειν. — 20) ὑπό mit Genit. — 21) ὁ φύλαξ, ακος. — 22) ἐφωράθη. — 23) πονηρός, ά, όν. — 24) τὸ κέρδος, im Plural. — 25) ἀμείβεσθαι, aor. med. — 26) ἡ ζημία. — 27) κλαίειν. — 28) ὁ Ἀστυάναξ. — 29) ἀπό mit Genit. — 30) ὄρθιος, ια, ιον. — 31) ῥίπτειν, part. aor.

II. Zeuxis 1) malte 2) die Helene 3). — Miethtruppen 4) werden der Wahrſcheinlichkeit nach 5) im Unglück 6) immer ihre Reihen 7) verlaſſen 8). — Glaube 9), daß die Gottheit, die 10) alles hört und alles ſieht 11), das Gute und Böſe vergelten wird 12). — Oft ſchadet 13) den Menſchen ein übler Ruf 14) ſehr viel 15). — Die Argo 16) berührte 17) die kyaniſchen 18) Felſen 19) nicht. — Thukydides 20) beſchrieb 21) den peloponneſiſchen 22) Krieg. — Die Menſchen erblickten 23) die Atalante 24) ſelten 25); dann 26) aber glänzte ſie 27) wie 28) ein Blitz und verbarg ſich 29) ſchnell 30) in den Wäldern 31). — Schätze es höher 32), einen ſchönen Ruf als groſſen Reichthum deinen Kindern zu hinterlaſſen 33). — Der Mißtrauiſche 34) läuft 35) überall 36) hin, um nach allen [Dingen] zu ſehen 37). — Ein gut 38)

II. 1) ὁ Ζεῦξις. — 2) γράφειν. — 3) ἡ Ἑλένη. — 4) ὁ μισθοφόρος. — 5) ὡς ἔοικε. — 6) ἡ ἀτυχία. — 7) ἡ τάξις. — 8) ἀπολείπειν, im Med. — 9) ἡγοῦ mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 10) durch Partiz. — 11) βλέπειν. — 12) ἀμείβειν. — 13) βλάπτειν aor., mit Akkuſ. — 14) ἡ δόξα. — 15) πλεῖστα. — 16) ἡ Ἀργώ. — 17) ἅπτεσθαι mit Genit. — 18) Κυανέος, α, ον. — 19) ἡ πέτρα. — 20) ὁ Θουκυδίδης. — 21) συγγράφειν. — 22) Πελοποννησιακός, ή, όν. — 23) ἑώρων. — 24) ἡ Ἀταλάντη. — 25) σπανίως. — 26) εἶτα. — 27) ἐκλάμπειν. — 28) δίκην mit Genit. und dem Subſtant. nachgeſetzt. — 29) ἀποκρύπτεσθαι. — 30) ταχέως. — 31) ὁ δρυμός. — 32) περὶ πλείονος ποιοῦ. — 33) καταλείπειν, aor. 2. — 34) ὁ ἄπιστος. — 35) περιτρέχειν. — 36) πανταχοῦ. — 37) ἐπισκέπτεσθαι, um durch part. fut.; nach durch Akkuſ. — 38) εὖ. —

erzogenes 39) Kind macht den Eltern Freude 40). — Er floh 41) zu 42) den Feinden.

III. Es war bei den Alten Sitte 1), einen Leichnam mit 2) einer Handvoll 3) Erde zu bedecken 4). — Admetos 5), König der Theſſaler 6), befahl 7), ihn und ſeine Gattin 8) in demſelben 9) Grabe 10) beizuſetzen 11). — Euripides 12) tadelte 13) häufig 14) in ſeinen Tragödien 15) die griechiſchen Sitten. — Die Opfernden 16) pflegten ihr Haupt mit 2) Kränzen 17) zu umwinden 18). — Verehret 19) die Satzungen 1) der Gottheit. — Herakles unternahm 20) wegen 21) der Alkeſtis 22) einen Kampf 23) [mit] dem Tode 24). — Diomedes 25) hielt 26) menſchenfreſſende 27) Pferde. — Sokrates wurde während 28) des ganzen 29) Stücks 30), welches die Wolken 31) heißt 32), im Theater ſtehend 33) geſehen 34). —

---

39) *τρέφειν* (ſ. R. §. 73ª. 1. a.) — 40) *ἐν ἡδονῇ ἐστι.* — 41) eigentl. er wurde gewendet, *τρέπειν.* — 42) *πρός* mit Akkuſ.

III. 1) *ὁ νόμος.* — 2) durch Dat. — 3) *τὸ δράγμα.* — 4) *καλύπτειν*, aor. — 5) *ὁ Ἄδμητος.* — 6) *ὁ Θετταλός.* — 7) *ἐπισκήπτειν.* — 8) *ἡ γυνή.* — 9) *ὁ αὐτός.* — 10) *ὁ τάφος.* — 11) *θάπτειν*, aor. 1. pass. (vergl. R. §. 15. D. Ausnahm. 1.) — 12) *ὁ Εὐριπίδης.* — 13) *μέμφεσθαι.* — 14) *πολλάκις.* — 15) *ἡ τραγῳδία.* — 16) *θύειν*, part. fut. — 17) *ὁ στέφανος.* — 18) *στέφειν.* — 19) *σέβεσθαι.* — 20) *συνάπτειν.* — — 21) *ἕνεκα* mit Genit. — 22) *ἡ Ἄλκηστις.* — 23) *ἡ μάχη.* — 24) *ὁ Θάνατος.* — 25) *ὁ Διομήδης, ους.* — 26) *τρέφειν.* — 27) *ἀνθρωποφάγος.* — 28) *παρά* mit Akkuſ. — 29) *ὅλος, η, ον.* — 30) *τὸ δρᾶμα.* — 31) *αἱ νεφέλαι.* — 32) *ὀνομάζεσθαι.* — 33) *ἑστώς.* — 34) *βλέπειν.* —

Die Seele 35), wenn 36) ſie den Körper verlaſſen hat 37), wird unſterblich 38) ſein 39). — Das Alter 40) beugt 41) die Menſchen. — Eine Hand wäſcht 42) die [andere] Hand. — Durch Unüberlegtheit 43) haben die Menſchen vielen Schaden erlitten 44).

IV. Man ſagt, daß Hephäſtos lahm geworden wäre 1) von 2) dem Falle 3), als 4) er vom Zeus aus dem Himmel geworfen wurde 5). — Zeus ſtellte neben 6) den Prometheus einen Adler, welcher täglich 7) die Leber [jenem] aushackte 8). — Zeus donnerte und regnete nicht mehr, als er bei den Kretern begraben war 9). — Die Nemeſis hat das irdiſche 10) Leben verlaſſen 11). — Herodotos aus Halikarnaſſos 12) hat die Geſchichte der Kriege zwiſchen 13) den Hellenen und Perſern beſchrieben 14). — Antiochos befahl, auf 15) das Siegeszeichen über die Gallier nichts anders, als 16) nur einen Elephanten einzugraben 17). — Sobald die Athleten in die Rennbahn kamen, legten ſie die Kleider ab 18), ſalbten ſich 19) und rie-

---

35) *ἡ ψυχή*. — 36) durch Partizip. — 37) *ἀπολείπειν*. — 38) *ἀθάνατος, ον*. — 39) *ἔσται*. — 40) *τὸ γῆρας*. — 41) *κάμπτειν*, aor. — 42) *νίπτειν*. — 43) *ἡ ἀβουλία*. 44) ſind geſchadet worden (*βλάπτειν*) vieles.

IV. 1) *χωλεύειν*, aor. pass. — 2) *ἀπό*. — 3) *τὸ πτῶμα*. — 4) *ὁπότε*. — 5) *ῥίπτειν*, aor. pass. — 6) *παρακατέστησε* mit Dat. — 7) *ὁσημέραι*. — 8) *κολάπτειν*, part. fut. — 9) *θάπτειν*, partic. perf. — 10) *ἀνθρώπινος, η, ον*. — 11) *ἀπολείπειν*, perf. — 12) *ὁ Ἁλικαρνασσεύς*. — 13) durch den Genit. — 14) perf. — 15) *ἐπί* mit Dat. — 16) d. i. ſondern, weil die Griechen nach einer Negazion den Gegenſatz nachdrücklicher hervorheben. — 17) *ἐγκολάπτειν*, aor. — 18) die Kleider ablegen, *ἀποδύεσθαι*. — 19) *ἀλείφειν*, med. —

ben ſich ſanft 20) mit der Hand. — Die Athener waren zuerſt auf körperliche Uebungen 21) bedacht 22) und zogen die Kleider aus 18) und ſalbten ſich. — Die Wettkämpfer traten geſalbt 23) auf dem Kampfplatz 24) auf 25). — Da Ageſilaos beim Piräos angekommen war, als 26) eine groſſe Kälte 27) war, zündeten die Soldaten Feuer an 28) und ſalbten ſich [mit Oel], und viele genoſſen vergnügt ihre Abendmahlzeit. — Sokrates ſagte ſterbend zu ſeinen Freunden: glaubt nicht, daß ich derjenige bin, welcher bald darauf zu 29) euern Füſſen geſtreckt 30) daliegen wird 31). — Titormos trug einen ungeheuern Stein acht Klaftern 32) weit 33) und warf ihn dann hin; Milon, der Krotoniate, wälzte den Stein kaum fort 34). — Steine, Ziegeln 35), Balken 36), bunt 37) durcheinander geworfen 30), ſind zu nichts nütze; aber wie beim Bau 38) verbunden 39) entſteht ein Haus, ein Beſitzthum von groſſem Werth 40), daraus. — Einſt lauerten 41) einige Jünglinge mit 42) brennenden 43) Fackeln und den Larven der Erinnyen dem Sokrates auf, als er nach Hauſe ging 44).

---

20) *κατέψησαν*, von *καταψᾷν*. — 21) *οἱ ἀγῶνες οἱ διὰ τῶν σωμάτων*. — 22) *ἐπενόησαν*, von *ἐπινοεῖν*, mit Akkuſ. — 23) part. perf. — 24) *ἡ παλαίστρα*. — 25) *κατέβησαν εἰς*. — 26) durch genit. absol. — 27) *τὸ ψῦχος*. — 28) *ἐφάπτειν*. — 29) *ἐν* mit Dativ. — 30) *ῥίπτειν*, perf. pass. — 31) *κείσεται*, von *κεῖσθαι*. — 32) *ἡ ὀργυιά*. — 33) *ἐπί* mit Akkuſ. — 34) *κυλίειν*. — 35) *ἡ πλίνθος*. — 36) *τὰ ξύλα*. — 37) *ἀτάκτως*. — 38) *ἡ οἰκοδομία*. — 39) *συντιθέμενος*, von *συντιθέναι*. — 40) *πολλοῦ ἄξιον*. — 41) *ἐνελόχησαν* mit Akkuſ. — 42) *ἔχων, ουσα, ον* mit Akkuſ. — 43) part. perf. von *ἅπτειν*. — 44) als er nach H. ging, *ἐπανιών, όντος*, in gleichem Kaſus mit ſeinem Subſtant. zu ſetzen.

§. 20.

Dritte Klaſſe.

Verba, deren Charakter ein K Laut (γ, κ, χ, κτ, σσ, ζ) iſt.

Vergl. R. §. 71. B. b. und §. 70. 4. b.

I. Handle 1) [in] nichts 2) ſchlecht 3). — Glaube 4), daß [du] recht 5) handeln wirſt, wenn 6) du die Eltern ehrſt 7). — Wenn 6) du gerecht 8) handelſt, wirſt du Gott [zum] Beiſtand 9) erhalten 10). — Dionyſios der zweite hatte eine wohl 11) verwahrte 12) Herrſchaft. — Da 13) Jemand den Diogenes mit einem Balken 14) ſtieß 15) und dann ſprach: nimm dich in Acht 16), ſagte Diogenes, indem er ihn [mit] dem Stocke 17) ſchlug 18): nimm dich in Acht! — Die Römer beherrſchten 19) faſt 20) den ganzen Erdkreis 21). — Wir werden wegen 22) [unſerer] Wohlthätigkeit 23) den Dank 24) [unſerer] Freunde erhalten 25).

II. Perſeus 1) errettete 2) die Andromeda 3) von dem

I. 1) πράττειν. — 2) μηδέν, welches vorauszuſetzen iſt. — 3) αἰσχρός, ά, όν. — 4) ἐλπίζειν mit folgend. Infinit. — 5) καλῶς. — 6) durch Partizip. — 7) τιμῶν. — 8) δίκαιος, α, ον, Neutr. im Plur. — 9) ὁ σύμμαχος. — 10) τυγχάνειν, fut. τεύξομαι, mit Genit. — 11) εὖ. — 12) φράσσω. — 13) zu (πρός) dem Anſtoſſenden. — 14) ἡ δοκός. — 15) ἐνσείειν τινί τι. — 16) φυλάσσειν, aor. med. — 17) ἡ βακτηρία. — 18) πλήττειν, partic. aor. — 19) ἄρχειν mit Genit. — 20) ὀλίγου δεῖν. — 21) ἡ γῆ. — 22) ἀντί mit Genit. — 23) ἡ ἀγαθοποιΐα. — 24) ἡ χάρις. — 25) ἔχειν.

II. 1) ὁ Περσεύς. — 2) ἀπαλλάσσειν mit Genit. — 3) ἡ Ἀνδρομέδα, ας. —

Tode. — Die Nymphen 4) lehrten 5) den Daphnis den bukoliſchen 6) Geſang 7). — Die Vögel 8) haben 9) [ihre] Jungen 10) unter 11) den Flügeln 12). — Helene beſaß 13) die Gunſt 14) der Aphrodite. — Die [von] den Hellenen vollbrachten 15) Thaten 16) ſind 17) bewundernswürdig. — Nie 18) iſt von 19) dem Epaminondas etwas 20) Unwahres 21) geſagt worden 22). — Nicht 23) alle 24) Hoffnung [zu] meiner Rettung iſt mir entſchwunden 25). — Oidipus 26) ſprach 29) Flüche 27) gegen 28) ſeine Kinder aus 29). — Rede 29), o Freund! warum 30) ſtehſt du 31) erſchrocken 32) und lautlos 33)? — Die Natur 34) hat den Menſchen ein Maaß 35) geſetzt 36). — Pythagoras 37) befahl 38) ſeinen Schülern, ſich der Bohnen 39) zu enthalten 40). — Dionyſios, Herrſcher 41) von 42) Syrakus, nahm den Pla-

---

4) *ἡ νύμφη.* — 5) *διδάσκειν* (ſ. R. p. 284). — 6) *βουκολικός, ή, όν.* — 7) *ἡ Μοῦσα.* — 8) *ὁ, ἡ ὄρνις.* — 9) *ἔχειν.* — 10) *τὸ τέκνον.* — 11) *ὑπό* mit Dativ. — 12) *τὸ πτερόν.* — 13) *ἔχειν* (ſ. R. §. 67. 2. a. Ausnahmen). — 14) *ἡ χάρις, ιτος.* — 15) *πράττειν*, part. perf. — 16) hier nicht zu überſetzen, weil es ſchon in dem Begriff von *πράττειν* liegt. — 17) *ἐστί.* — 18) *οὐπώποτε.* — 19) *ὑπό* mit Genit. — 20) *οὐδέν.* — 21) *ἀναλήθης, ες.* — 22) *λέγειν.* — 23) *οὐχ.* — 24) *ἅπας, ασα, αν.* — 25) *φεύγειν* mit Akkuſ. — 26) *ὁ Οἰδίπους.* — 27) *ἡ ἀρά.* — 28) *εἰς* mit Akkuſ. — 29) *φθέγγεσθαι.* — 30) *τί.* — 31) *ἵστασαι.* — 32) *ταράσσειν*, part. aor. 1. pass. — 33) nichts (*οὐδέν*) ſprechend (*φθέγγεσθαι*, part. aor. med.). — 34) *ἡ φύσις.* — 35) *τὸ μέτρον* im Plural. — 36) *τάττειν.* — 37) *ὁ Πυθαγόρας.* — 38) *προστάττειν.* — 39) *ὁ κύαμος.* — 40) *ἀπέχεσθαι.* — 41) *ὁ τύραννος.* — 42) durch Genit. —

ton 43) gütig 44) auf 45). Von 46) dieſem Philoſophen wurde er in vielen 47) unterrichtet 5).

III. Warum haſt du [deine] Wangen 1) mit 2) Thränen benetzt 3)? — Viele Griechen hielten 4) es [mit dem] Philippos, dem Könige der Makedonier. — Die Kadmeier 5) wurden bis an 6) die Mauern verfolgt 7). — Euryſtheus legte dem Herakles zwölf Arbeiten 8) auf 9). — Kronos ſperrte 10) die Giganten in 11) den Tartaros ein. — Diogenes wurde als Kundſchafter 12) zum 13) Philippos gebracht 14). — Es war eine Zeit, wo 15) die Menſchen nichts Böſes thaten 16). — Mögeſt du [dein] Leben 17) angenehm 18) hinbringen 19)! — Die Laſterhaftigkeit 20) verſprach dem Herakles, [ſie] wolle 21) ihn einen leichten und kurzen Weg zur Glückſeligkeit führen. — Die Altäre der Artemis in der tauriſchen 22) Cherſoneſos 23) wurden mit Menſchenblut 24) gefärbt 25). — Wer von 26) zwei Uebeln getroffen werden ſoll 27), wähle 28), wenn es angeht 29), das kleinere. — Oft

---

43) ὁ Πλάτων. — 44) φιλοφρόνως. — 45) δέχεσθαι. — 46) παρά mit Genit. — 47) πολλά.

III. 1) ἡ παρειά. — 2) durch Dativ. — 3) τέγγειν, aor. — 4) συντάττεσθαι, aor. pass. — 5) οἱ Καδμεῖοι. — 6) μέχρι mit Genit. — 7) συνδιώκειν. — 8) ὁ ἆθλος. — 9) ἐπιτάττειν. — 10) καθείργειν. — 11) durch Dat. — 12) ὁ κατάσκοπος. — 13) πρός mit Akkuſ. — 14) ἀνάγειν. — 15) ὅτε. — 16) πράττειν. — 17) ὁ βίοτος. — 18) ἡδέως. — 19) ἄγειν. — 20) ἡ κακία. — 21) durch fut. — 22) Ταυρικός, ή, όν. — 23) ἡ Χερσόνησος. — 24) αἷμα ἀνθρώπινον. — 25) φοινίσσειν. — 26) durch Dativ. — 27) πλήττειν, part. fut. pass. mit Artikel. — 28) ἐκλέγειν. — 29) εἰ ἔξεστι. —

pflegen *) die Menſchen zu ſpät 30) [ihre] Unbeſonnenheit 31) zu beweinen 32). — Die Schlechten werden nie 33) ſich wohl befinden 34). Mögen ſich die Guten immer wohl befinden 35)! — Auch den Verſtockten 36) kann man 37) durch Worte erweichen 38). — Ein Unglück des Freundes wird auch uns treffen 39). — Der Kummervolle 40) wird nicht durch den Schlaf erleichtert 41). — Wer die um Hülfe Flehenden 42) aufnimmt 43), handelt gut.

IV. Die Prieſter opferten mit Blut befleckt 1), indem ſie glaubten, der Gottheit auf dieſe Weiſe etwas Angenehmes zu thun. — Hüte dich ſtets 2), das zu thun, was 3) Neid erregt 4). — Manche ſagen in Bezug auf 5) die Armuth, ſie erſchräcken 6) nicht und fürchteten ſie nicht, wenn 7) ſie ſich nur das Brod 8) erwerben 9) könnten. — [Von] vielen Menſchen wird im ganzen Leben nichts ausgeführt 10). — Da 11) die Vornehmſten von ganz Hellas in Olympia verſammelt waren 12), las Herodotos ſeine Geſchichte

---

*) durch den Aoriſt des beigegebenen Verbums. — 30) ὀψὲ δή. — 31) ἡ ἀφροσύνη. — 32) οἰμώζειν. — 33) οὔποτε. — 34) εὖ πράττειν. — 35) aor. — 36) ὁ σκληρυνόμενος. — 37) man durch die zweite Perſon Singul., können durch Optat. mit ἄν. — 38) μαλάττειν. — 39) θίγεσθαι mit Genit. — 40) ἀνιαρός, ά, όν. — 41) θέλγειν, aor. — 42) ὁ ἱκέτης. — 43) ὑποδέχεσθαι, part. aor.

IV. 1) αἱμάττειν, perf. pass. — 2) φυλάττεσθαι, perf. — 3) ὁπόσος, η, ον. — 4) ἔχειν. — 5) περί mit Genit. — 6) καταπλήττεσθαι, aor. 2. pass. — 7) εἰ mit Indik. — 8) τὰ ἄλφιτα. — 9) ἐκπορίζειν. — 10) perf. pass. — 11) genit. absol. — 12) συλλέγειν, perf. pass. —

vor 13). Und indem er den Sieg davontrug, wurde er nicht von einem Herold ausgerufen 14), ſondern in jeder Stadt, woher 15) Jeder der Zuſchauer 16) war. — Als Ariſtippos gefragt wurde, wie Sokrates geſtorben ſei 17)? antwortete er: wie ich wohl wünſchen möchte 18). — Xerxes ſtarb ſehr ſchimpflich 19), indem er des Nachts 20) von ſeinem Sohne auf dem Lager ermordet wurde 21). — Xerxes öffnete 22) das Grabmahl des Belos und fand den Leichnam in Oel ſchwimmend 23). — Aſpaſia ſagte zum Kyros, er werde es bereuen 24), wenn 25) er ſie anrühren würde 26). — Als die Thebaner von 27) den Spartanern bei Koroneia ohngefähr 28) ein Stadion entfernt waren 29), ſo erhoben ſie das Kriegsgeſchrei 30) und drangen im Laufe vorwärts. — Die Philoſophen ſchreien 31), ſind ſchmutzig 32), baden ſich in kaltem Waſſer 33) und gehen im 34) Winter ohne Fußbedeckung 35). — Zoïlos wagte es 36), die Statue des Homeros zu geiſſeln 37); daher er auch die Geiſſel des Homeros genannt wird. — Es iſt [das Zeichen] eines neugierigen 38) [Menſchen], das Ohr aufzuſpitzen 39), wenn 40) ein Vorübergehender 41) mit der

---

13) ἀνέγνω. — 14) ἀνακηρύσσειν. — 15) ὅθεν. — 16) ὁ πανηγυριστής. — 17) ἀπέθανε. — 18) εὔχεσθαι, optat. aor. — 19) αἴσχιστα. — 20) νύκτωρ. — 21) ἀποσφάττειν, aor. 2. — 22) ἀνοίγειν. ſ. R. §. 67. Anm. 3. — 23) κείμενος, η, ον. — 24) οἰμώζειν, fut. med. — 25) durch Partiz. — 26) προσάπτεσθαι, mit Genit. — 27) durch den Genit. — 28) ὅσον. — 29) ἀπέχειν. — 30) ἀλαλάζειν. — 31) κράζειν, perf. — 32) αὐχμεῖν. — 33) ψυχρολουτεῖν. — 34) durch Genitiv. — 35) ἀνυπόδητος, ον. — 36) ἐτόλμησε. — 37) μαστίζειν, aor. — 38) πολυπράγμων, ον. — 39) ἐφιστάναι. — 40) εἰ mit Optat. — 41) παριών τις. —

Peitſche knallt 42). — Die Aſſyrier pflegen 43) ſich zu tätowiren 43), einige auf 44) den Händen 45), andere am Nacken 46). — Die Weiber der Spartaner ertrugen 47) es nicht, den Rauch des feindlichen Lagers zu ſehen 48), als Epaminondas und die Thebaner vor Sparta waren. Die Thebaner hielten auf dieſem Feldzuge viel Hitze 49), Kälte und Schlafloſigkeit 50) aus 47). — Kyros hatte den Euphrates durch viele gezogene 51) Gräben 52) von Babylon abgeleitet 53).

§. 21.

Vierte Klaſſe.

Verba, deren Charakter ein T Laut iſt (δ, τ, ϑ, ζ). Vergl. R. §. 71. B. c. u. §. 70. 4. c. nebſt Anmerk. 3.

I. Oft iſt der Gerettete 1) undankbar 2). — Da 3) das Pferd des Dareios zuerſt 4) wieherte 5), begrüßten 6) ihn die Perſer [als] König. — Suche nicht 7), auf 8) Reichthum vertrauend 9), ungerecht 10) zu handeln 11); denn die Gottheit wird einſt jede Unge-

---

42) *μαστίζειν*, aor. — 43) *στίζεσθαι*. — 44) *εἰς*. — 45) *ὁ καρπός*. — 46) im Griech. der Plur. — 47) *ἀνέχεσθαι*. Ueber das Augment ſ. R. §. 68. Anm. 3. — 48) im Partizip. — 49) *τὸ θάλπος* im Plur. — 50) *ἡ ἀγρυπνία*. — 51) *ὀρύσσειν*. Ueber die Bildung des perf. ſ. R. §. 67. 3. — 52) *ἡ τάφρος*. — 53) *ἐξοχετεύειν*.

I. 1) *σώζειν*. — 2) *ἀχάριστος, ον*. — 3) *ἐπεί*. — 4) als das erſte. — 5) *χρεμετίζειν*. — 6) *ἀσπάζεσθαι*. — 7) *μὴ πειρῶ*. — 8) durch Dativ. — 9) *πείθειν*, part. perf. 2. (Vergl. R. §. 73[a]. 2. b.). — 10) *ἄδικος, ον*, Neutr. im Plur. — 11) *ποιεῖν*. —

rechtigkeit 12) beſtrafen 13). — Angenehm 14) iſt es, auf 15) dem vaterländiſchen 16) Boden 17) das Leben zu beſchlieſſen 18). — Die Griechen ſpielten 19) ſelbſt ihre Städte dem Philippos in die Hände 19). — Bei Thermopylä 20) kämpften 21) einige 22) der Spartaner [mit] bloſſen 23) Händen gegen 24) die bewaffneten 25) Perſer. — Die Könige pflegten *), auf 26) dem Throne 27) ſitzend 28), Recht zu ſprechen 29).

II. Straten 1), der Sidonier 2), ſuchte 3) alle Menſchen an 4) Schwelgerei 5) und Aufwand 6) zu übertreffen 7). — Rom 8) wurde vom 9) Romulus 10) und Remus 11) erbaut 12). — Hipparchos 13) brachte 14) die Geſänge 15) des Homeros zuerſt *) nach 16) Athen und zwang 17) die Rhapſoden 18), ſie an 19) den Panathenäen 20) abzuſingen 21). — Im Unglück 22) ſei 24) nie 23) hoffnungslos 24). — Sprich

---

12) ἡ ἀδικία. — 13) κολάζειν. — 14) τερπνός, ή, όν. — 15) ἐν mit Dativ. — 16) πατρῷος, α, ον. — 17) ἡ γῆ. — 18) ἐκπλήθειν, aor. — 19) ἐγχειρίζειν. — 20) αἱ Θερμοπύλαι. — 21) ἀγωνίζεσθαι. — 22) ἔνιοι, αι, α. — 23) γυμνός, ή, όν. — 24) πρός mit Akkuſ. — 25) ὁπλίζειν, part. perf. — 26) ἐπί mit Genit. — 27) ὁ θρόνος. — 28) καθέζεσθαι. — *) Durch den Aoriſt des beigeſetzten Verbums. — 29) δικάζειν.

II. 1) Στράτων. — 2) ὁ Σιδώνιος. — 3) σπεύδειν. — 4) durch Dativ. — 5) ἡ τρυφή. — 6) ἡ πολυτέλεια. — 7) ὑπερβαλέσθαι. — 8) ἡ Ῥώμη. — 9) ὑπό mit Genit. — 10) ὁ Ῥώμυλος. — 11) ὁ Ῥῶμος. — 12) κτίζεσθαι, aor. — 13) ὁ Ἵππαρχος. — 14) κομίζειν, aor. — 15) τὸ ἔπος. — *) als der erſte. — 16) εἰς mit Akkuſ. — 17) ἀναγκάζειν. — 18) ὁ ῥαψῳδός. — 19) ἐν mit Dat. — 20) τὰ Παναθήναια. — 21) ᾄδειν. — 22) δυστυχῶν. — 23) μηδέποτε. — 24) ἀπελπίζειν, conj. aor. —

nicht 25) Lobſprüche 26) über 27) dich ſelbſt. — Nicht umſonſt 28) habt ihr in 29) den Wiſſenſchaften 30) eifrig gearbeitet 31); ihr habt vieles ſchon geleiſtet 32); aber mehr [noch] werdet ihr leiſten müſſen 33). — Die Griechen zerſtörten 34) Troja 35) im zehnten Jahre. — Phoibos verkündigte 36) dem Laïos 37), Oidipus werde ſein Mörder 38) werden 39). — Medeia handelte 40) unmenſchlich 41), indem ſie ſich ihrer Kinder nicht erbarmte 42), ſondern ſie tödtete 43).

III. Die Dichter beſangen 1) in Gedichten 2) die beſten der Menſchen und ermunterten 3) Viele zu 4) herrlichen Thaten. — Homeros beſang den Zorn 5) des Achilleus und die Irrfahrten 6) des Odyſſeus. — Laßt uns *) die im Kampfe 7) für 8) das Vaterland 9) rühmlich 10) Gefallenen 11) bewundern 12), und nicht 13) betrauern 14). — Die Alten glaubten 15), die Gott-

---

25) *μή*. - ſprechen, *φράζειν*, conj. aor. — 26) *τὸ ἐγκώμιον*. — 27) *ὑπέρ* mit Genit. — 28) *οὐ μάτην*. — 29) *ἐπί* mit Dativ. — 30) *τὰ γράμματα*. — 31) *σπουδάζειν*. — 32) *ἀνύτειν*. — 33) *χρή* mit inf. fut. — 34) *ἐκπέρθειν*. — 35) *ἡ Τροία*. — 36) *θεσπίζειν* mit folg. Akkuſ. und Infinit. — 37) *ὁ Λάϊος*. — 38) *ὁ φονεύς*. — 39) *γενήσεσθαι*. — 40) *ἐργάζεσθαι*. R. §. 67. a. Ausnahmen. — 41) *ἀνόσια*. — 42) *οἰκτίζειν* mit Akkuſ. — 43) *ἀποσφάττειν*.

III. 1) *ᾄδειν*. — 2) *ᾠδή*, in durch Dativ. — 3) *προτρέπειν*. — 4) *ἐπί* mit Akkuſ. — 5) *ἡ μῆνις*. — 6) *τὸ πλάνημα*. — *) durch den Konjunkt. der folgenden Verben. — 7) *ἡ μάχη*. — 8) *ὑπέρ* mit Genit. — 9) *ἡ πατρίς*. — 10) *καλῶς*. — 11) *τεθνηκώς*. — 12) *θαυμάζειν*. — 13) *μηδέ*. — 14) *οἰκτείρειν*. — 15) *νομίζειν*. —

heit 16) ſei erzürnt 17) auf 18) die überglücklichen 19) Menſchen. — Der Tyrann Tryzos 20) befahl 21) den Unterthanen 22), daß keiner 23) [mit] dem andern 23) ſpreche 24). Sie machten 25) aber dieſen Befehl 26) zu nichte 25); indem ſie die Waffen der Leibwächter 27) nahmen 28), tödteten ſie 29) ihn. — Kleinias 30), der Pythagoräer 31), in Zorn gerathen 32), ſtimmte 33) die Leier 34) und ſpielte 35), indem er ſagte 36), daß 37) er ſeinen Zorn einſchläfere 38). — Man ſagt 39), daß die Pythagoräer ſich ſehr 40) auf 41) die Arzeneikunde 42) gelegt haben 43). — Pauſanias 44), indem er es mit den Medern hielt 45), wurde [als] Verräther 46) des Vaterlandes getödtet 47).

IV. Apollon nahm ſchnell 1) ſeine Geſchoſſe und indem er ſich ſelbſt oberhalb der Bucht 2) hinſetzte 3), erſchoß er die Griechen. — Apollon wurde wegen 4)

---

16) ὁ δαίμων. — 17) ὀργίζεσθαι. — 18) durch Dat. — 19) πανόλβιος, ον. — 20) ὁ Τρύζος. — 21) προστάττειν mit folgend. Akkuſ. und Infin. — 22) ὁ ἐπιχώριος. — 23) μηδείς. — 24) διαλέγεσθαι. — 25) σοφίζεσθαι. — 26) τὸ πρόσταγμα. — 27) ὁ δορυφόρος. — 28) ἁρπάζειν. — 29) ἀπέκτειναν. — 30) Κλεινίας. — 31) ὁ Πυθαγόρειος. — 32) ὀργίζεσθαι. — 33) ἁρμόζειν im Med. — 34) ἡ κιθάρα. — 35) κιθαρίζειν. — 36) λέγειν. — 37) ὅτι. — 38) κατευνάζειν. — 39) λέγουσι mit Akkuſ. und Infin. — 40) πάνυ σφόδρα. — 41) περὶ mit Akkuſ. — 42) ἡ ἰατρικὴ τέχνη. — 43) σπουδάζειν. — 44) ὁ Παυσανίας. — 45) μηδίζειν. — 46) ὁ προδότης. — 47) ἀποκτείνειν. R. p. 296. unter Κτείνω.

IV. 1) ſchnell nehmen, ἁρπάζεσθαι. — 2) τὸ ναύσταθμον. — 3) καθίζειν. — 4) ἐπὶ mit dem Dativ. —

der Ermordung 5) der Kyklopen verdammt 6) und deßwegen aus dem Olympos verbannt 7) und auf die Erde geſchickt. Ein ander Mal ſtrich er mit dem Poſeidon aus 8) Armuth Ziegeln 9) und verdang ſich 10), eine Mauer zu bauen 11), und bekam 12) nicht einmal den ganzen 13) Lohn. — Themiſtokles und Ariſteides waren ſchon 14) als Knaben in Zwiſt 15). — In der Stadt Syrakus war Getraide aufgeſchüttet 16) gegen 17) eine Million 18) Scheffel 19). — Indem Platon mit einer Tragödie den Wettpreis erringen 20) wollte 21), hörte er 22) den Sokrates und verbrannte 23) ſeine Gedichte. — Oneter gab ein Buch heraus 24), welches überſchrieben war 25), ob 26) der Weiſe ſich bereichern ſolle 27). — Die Wahrheit wird ſich wenig um die Schönheit bekümmern 28). — Ariſtobulos glaubte dem Alexandros einen Gefallen zu thun 29), wenn 30) er ihm Heldenthaten 31) anlöge 32). — Demetrios, der Phalereer, ſtand der Staatsverwaltung zu Athen auf eine glänzende Wei-

---

5) ὁ θάνατος. — 6) δικάζειν. — 7) ἐξοστρακίζειν. — 8) ὑπό mit Genit. — 9) Ziegeln ſtreichen, πλινθεύειν. — 10) ἐργάζεσθαι. — 11) bloß durch die Präpoſiz. εἰς. — 12) κομίζεσθαι. — 13) ἐντελής, ές. — 14) d. i. indem ſie noch Knaben waren (ὄντε). — 15) στασιάζεσθαι. — 16) θησαυρίζειν, plusquamperf. — 17) εἰς. — 18) ſ. R. §. 56. Anm. 1. pag. 176. — 19) ὁ μέδιμνος. — 20) ἀγωνίζεσθαι, fut. ſ. R. pag. 219. — 21) μέλλειν. — 22) ἀκούειν mit Genit. — 23) φλέγειν. — 24) ἐξέδωκε. — 25) ἐπιγράφειν. — 26) εἰ mit Indik. des Futur. — 27) χρηματίζεσθαι. ſ. R. pag. 219. — 28) φροντίζεσθαι. ſ. R. pag. 219. — 29) χαρίζεσθαι, fut. ſ. R. pag. 219. — 30) durch Partizip. — 31) ἡ ἀριστεία. — 32) ἐπιψεύδεσθαι. —

ſe 33) vor 34), bis 35) ihn der Neid der Athener vertrieb 36).

V. Die Meſſenier vertrieben 1) die Epikureer. Auch die Römer vertrieben den Alkäos und Philiſkos, die Epikureer, weil ſie viele und unzweckmäſſige 2) Vergnügungen [bei] den Jünglingen einführten 3). — Die Trojaner feierten gemeinſchaftlich 4) ein Feſt 5), als die Botſchaft kam, daß die Griechen abgezogen wären 6). — Diotimos, der Megareer, ſchrieb ein Lobgedicht 7) auf die Dioskuren, indem auch er von ihnen aus groſſen Gefahren errettet worden war. — Als die Wolken des Ariſtophanes aufgeführt wurden 8), hatten die Larvenmacher 9) den Sokrates in einer möglichſt genauen Nachbildung dargeſtellt 10). — Lyſandros brachte 11) zuerſt Geld nach Lakedämon und lehrte die Lakedämonier, gegen die Verordnung 12) des Lykurgos zu handeln 13). — Die Ankläger 14) des Sokrates haben die Athener überredet, daß 15) er des Todes würdig ſei. — Die Mitylenäer haben dem

---

33) ἐπιφανέϛατα. — 34) der Staatsverw. vorſtehen, πολιτεύεσθαι. — 35) ἔςτ' ἂν mit Indikat. — 36) ἐξωθεῖν. Ueber das Augment ſ. R. §. 67. Anm. 2.

V. 1) ἐξωθεῖν. ſ. R. §. 67. Anm. 2. — 2) ἄτοπος, ον. — 3) εἰςηγητὴν γίγνεσθαι ἡδονῶν. — 4) κοινῇ. — 5) ἑορτάζειν. Ueber das Augment ſ. R. §. 67. Anm. 2. — 6) ἀπεληλυθέναι. — 7) ein Lobg. auf Jem. ſchreiben, ἐγκωμιάζειν τινά. Ueber das Augment ſ. R. §. 68. Anm. 1. — 8) ἄγειν. — 9) ὁ σκευοποιός. — 10) d. i. ſie hatten dargeſtellt (πλάττειν) den Sokrat., ſo gut als möglich (ὅτι κάλλιστα) nachbildend (ἐξεικάζειν). — 11) κομίζειν. — 12) τὸ πρόςταγμα. — 13) παρανομεῖν. — 14) οἱ γραψάμενοι mit Akkuſat. — 15) ὡς mit dem Optat. —

Pittakos die Oberherrſchaft übertragen 16). — Ephialtes, der [Sohn] des Sophonides, nahm 17) kein 18) Geſchenk von 19) ſeinen Freunden an; dieſes, ſagte er, wird mich zwingen, entweder das Recht 20) nach Gunſt zu ſprechen 21), oder undankbar zu ſcheinen. — Wenn die Athener das Feſt des Dionyſos feierten 5), traten die Schauſpieler auf 22) mit 23) groſſen Schuhen und lächerlichen Helmen, gewaltig 24) ſchreiend.

§. 22.

Fünfte Klaſſe.

Verba, deren Charakter eine Liquida iſt (λ, μ, ν, ϱ, λλ, μν.)

Vergl. R. §. 71. C.

I. Ich habe dir dieſes Buch 1) [zum] Geſchenk geſchickt 2). — Am meiſten möchteſt du wohl 3) angetrieben werden 4) nachzudenken 5), wenn 6) du die Nachtheile 7), die aus 8) der Unüberlegtheit 9) [entſpringen], überſchauen könnteſt 10). — Die Athener tödteten die vom 11) Xerxes abgeſchickten 12) Geſand-

---

16) ἐγχειρίζειν. — 17) δέχεσθαι. — 18) durch οὐ. — 19) παρά mit Genit. — 20) τὰ δίκαια. — 21) χαρίζεσθαι, aor. — 22) παρῆλθον. — 23) durch das Partiz. ἔχων, welches den Akkuſat. zu ſich nimmt. — 24) μέγαλα.

I. 1) τὸ βιβλίον. — 2) ἀποστέλλειν. — 3) ἂν mit Optat. — 4) παροξύνειν, aor. pass. — 5) βουλεύεσθαι. — 6) εἰ mit Optat. — 7) ἡ συμφορά. — 8) ἐκ mit Genit. — 9) ἡ ἀβουλία. — 10) ἐπιβλέπειν, aor. — 11) παρά mit Genit. — 12) ἀποστέλλειν. —

ten 13). — Die Aegyptier blieben dem Kambyſes 14) nicht treu 15). — Siehe 16) die Wieſe, die von 17) friſchen 18) Blumen blüht 19). — Gott pflegt 20) den Leidenden 21) beizuſtehn 22). — Wenn 23) du vom Zorn abſtehſt 24), wirſt du Gewinn haben 25); wenn du nicht 26) willſt 27), wirſt du thöricht ſein 28).

II. Weder 1) das Feuer [mit] einem Kleide 2) zu bedecken 3) [iſt] möglich 4), noch eine ſchändliche That 5) [mit] der Zeit. — Erforſche 6), welchen 7) Mann die Andern [für] den beſten halten 8), und dieſen wähle 9) dir [zum] Rathgeber 10). — Die Gottheit theilt 11) zuweilen 12) den Menſchen Glück zu, [als] Erholung 13) von 14) dem Unglück. — Nichts 15) ſcheint 16) dem Kühnen 17) ſchwer 18). — Anacharſis, der Skythe, blieb 19) unter Poſſenreiſſern 20) ohne zu lachen 21). — Es iſt die Sage 22) verbreitet 23), daß Danaos 24) mit 25) funfzig Töchtern

---

13) ὁ πρεσβευτής. — 14) ὁ Καμβύσης. — 15) treu bleiben, παραμένειν. — 16) ἰδέ. — 17) durch Dativ. — 18) χλωρός, ά, όν. — 19) θάλλειν. — 20) φιλεῖ. — 21) κάμνειν, aor. 2. — 22) συγκάμνειν. — 23) durch Partizip. — 24) λήγειν mit Genit. — 25) κερδαίνειν. — 26) μή. — 27) θέλειν. — 28) μωραίνειν.

II. 1) weder ... noch, οὔτε ... οὔτε. — 2) τὸ ἱμάτιον. — 3) περιστέλλειν, aor. — 4) δυνατός, ή, όν. — 5) τὸ ἁμάρτημα. — 6) ἔρεσθαι. — 7) ὅστις. — 8) ἐγκρίνειν. — 9) αἱρεῖσθαι. — 10) ὁ σύμβουλος. — 11) νέμειν, aor. — 12) ἐνιότε. — 13) ἡ ἀναψυχή. — 14) durch Genit. — 15) οὐδέν. — 16) φαίνεσθαι. — 17) ὁ τολμῶν, ῶντος. — 18) δεινός, ή, όν. — 19) διαμένειν. — 20) ὁ γελωτοποιός. — 21) ἀγέλαστος, ον. — 22) ὁ λόγος. — 23) σπείρειν, perf. — 24) ὁ Δαναός. — 25) σύν mit Dat. —

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

nach 26) Griechenland 27) gekommen ſei 28) und Argos 29) gegründet habe 30). — Die Fichte 31), aus welcher die Argo 32) gezimmert wurde 33), war in den Schluchten 34) des Pelion 35) gefällt 36).

III. Euboia 1) iſt weithin 2) ausgedehnt 3). — Man ſagt, daß Proteus 4) Seekälber 5) geweidet habe 6). — Tityos 7) lag 8) in der Unterwelt 9) auf 10) dem Felde 11) ausgeſtreckt 12). — Die Niobe 13), von übermäſſiger Traurigkeit 14) abgezehrt 15), wurde in einen Stein verwandelt 16). — Athene 17) blieb 18) eine Jungfrau. — Niemand 19) bleibt bis 20) an ſein Ende 21) glücklich 22). — Alle Menſchen erwartet 23) der Tod. — Die Botſchaften 24) der Götter wurden vom Hermes 25) den Menſchen überbracht 26). — Die Dichter pflegen 27) den Apollon zu feiern 28). — Sollen wir die Todten betrauern 29), oder glücklich preiſen 30)?

---

26) ἐς. — 27) ἡ Ἑλλάς. — 28) ἐλθεῖν. — 29) τὸ Ἄργος. — 30) οἰκίζειν, aor. — 31) ἡ πεύκη. — 32) ἡ Ἀργώ. — 33) κατασκευάζειν. — 34) ἡ νάπη. — 35) τὸ Πήλιον. — 36) τέμνειν, aor.

III. 1) ἡ Εὔβοια. — 2) μακράν. — 3) παρατείνειν, perf. pass. — 4) ὁ Πρωτεύς. — 5) ἡ φώκη. — 6) νέμειν. — 7) ὁ Τιτυός. — 8) ἔκειτο. — 9) ἐν ᾅδου. — 10) ἐν. — 11) τὸ πεδίον. — 12) ἐκτείνειν, part. perf. — 13) ἡ Νιόβη. — 14) ἡ ἄγαν λύπη. — 15) τείρεσθαι. — 16) μετέβαλε. — 17) ἡ Ἀθήνη. — 18) μένειν, aor. — 19) οὐδείς. — 20) μέχρι mit Genit. — 21) τὸ τέλος. — 22) εὐτυχῶν. — 23) μένειν. — 24) τὸ ἄγγελμα. — 25) ὁ Ἑρμῆς. — 26) ἀγγέλλειν, aor. — 27) εἰώθασι. — 28) ἀγάλλειν, aor. — 29) στένειν, fut. — 30) εὐδαιμονίζειν, fut. (Vergl. R. §. 73[a]. 1. a.)

IV. Wenn 1) Jemand opfert, ſo haben die Götter einen Schmaus 2), indem ſie nach 3) dem Rauche ſchnappen 4). — Das Silber, wenn es geſchmolzen iſt 5), zeigt 6) ſeinen vollen 7) Glanz 8). — Theſeus reinigte 9) den Weg nach Athen von gefährlichen Menſchen 10). — Schmücke 11) deine Seele mit ſchönen Geſinnungen 12) aus. — Die Zeit beſchädigt 13) oft 14) die ſchönſten Bildſäulen. — Die Frucht der Weisheit wird niemals untergehen 15). — Zoïlos, aus Amphipolis 16), welcher gegen 17) den Homer geſchrieben hat und gegen den Platon, hatte folgendes Ausſehen 18): der Bart hing ihm herab 19), der Kopf war ganz glatt 20) geſchoren 21) und das Gewand ging 22) bis an das Knie. — Platon, der Sohn des Ariſton, wollte 23) zum Heere abgehen 24), als Sokrates ihn überredete, Philoſophie zu treiben 25). — So oft 26) Perikles in die Volksverſammlung gehen 27) wollte 23), wünſchte er, daß ihm kein Wort entfallen möchte 28), was 29) das Volk erbittern 30)

IV. 1) *ἐάν* mit Konjunkt. — 2) *εὐωχεῖσθαι.* — 3) durch Dativ. — 4) *ἐπιχαίνειν*, part. perf. — 5) *ἕψειν.* — 6) *ἀποφαίνειν*, aor. — 7) *πᾶς, πᾶσα, πᾶν.* — 8) *ἡ αἴγλη.* — 9) *καθαίρειν.* — 10) ein gef. Menſch, *κακοῦργος.* — 11) *περιστέλλειν*, aor. — 12) *τὸ νόημα.* — 13) *λυμαίνεσθαι*, aor. — 14) liegt im Aoriſt. — 15) *φθείρειν*, indic. fut. pass. — 16) *ὁ Ἀμφιπολίτης.* — 17) *εἰς.* — 18) war ein ſolcher (*τοιοῦτος*). — 19) *καθεῖτο*, von *καθιέναι.* — 20) *ἐν χρῷ.* — 21) *κείρειν*, plusquperf. pass. — 22) d. i. war über das Knie. — 23) *μέλλειν.* Ueber das Augment ſ. R. §. 66. 2. d. — 24) *ἀποδημῆσαι*, von *ἀποδημεῖν.* — 25) *ἐπιθυμῆσαι*, von *ἐπιθυμεῖν*, mit Genit. — 26) *ὁσάκις.* — 27) *παριέναι.* — 28) *ἐπιπολάζειν*, aor. — 29) *ὅπερ.* — 30) *ἐκτραχύνειν.* —

könnte 23). — Xanthippe wollte 31) nicht das Kleid des Sokrates anziehen 32). — Milon, der Krotoniate, wollte 31) einen Verſuch [mit] der Stärke des Titormos machen 33). Titormos aber war ſehr ſtark und bezwang 34) den Milon. Dieſer hob 35) ſeine Hände zum Himmel empor und ſagte: o Zeus! du haſt uns [doch] nicht 36) [in ihm] einen andern Herakles gegeben 37)?

V. Die Inſel Delos, welche früher unſichtbar war 1), wurde ſpäterhin ſichtbar 2). — Kroiſos ſchickte 3) eine Geſandtſchaft an den Pindaros, indem er verlangte 4), daß die Epheſier ſich ihm unterwerfen ſollten 5). — Die Götter ſendeten 3) den Thebanern viele Anzeichen, indem ſie ihnen ihr Unglück vorher verkündigten 6). — Indem Lykurgos, der [Sohn] des Eunomos, die Lakedämonier gerecht machen 7) wollte 8), erhielt er 9) dafür keinen 10) ſchönen Lohn 11). — Aſpaſia ſchickte ihrem Vater viele und ſchöne Geſchenke und machte 12) ihn allmählich 13) reich. — Die Satyrn ſollen vom Grinzen 14) ihren Namen erhalten haben. — Krateuas tödtete 15) den

---

31) βούλεσθαι. Ueber das Augment ſ. R. §. 66. 2. d. — 32) ἐνδύσασθαι. — 33) λαβεῖν, von λαμβάνειν. — 34) ἐκράτησε, von κρατεῖν, mit Genit. — 35) ἀνατείνειν. — 36) μή muß den Satz beginnen. — 37) σπείρειν.

V. 1) ἀφανίζειν, part. perf. pass. — 2) διαφαίνειν (ſichtbar machen), aor. 2. — 3) ἀποστέλλειν. — 4) ἀξιῶν, von ἀξιοῦν. — 5) ὑπ' αὐτῷ γενέσθαι. — 6) προσημαίνειν. — 7) ἀποφαίνειν, aor. — 8) βούλεσθαι, part. aor. pass. ſ. R. §. 114. 1. — 9) ἐρύειν, aor. med. — 10) οὐ. — 11) der Plur. — 12) ὑποφαίνειν. — 13) liegt im Verb. — 14) σαίρειν, infin. perf. mit vorgeſetztem Artikel. — 15) ἀποκτείνειν. —

Archelaos, König der Makedonier. Einige ſagen, [er] habe den König ermordet 16), weil dieſer die Geliebte des Jünglings einem Andern gegeben habe 17). — Unnütz iſt es, zu forſchen, ob 18) die Welt einſt untergehen wird 19). — Theopompos ſagt, daß Dionyſios der zweite ſeine Augen durch 20) unmäſſiges Trinken 21) verderben habe 22), ſo daß 23) er nur ſchwach 24) ſah. — Die Wahrſager ſagten [dem] Neleus, dem [Sohn] des Kodros, ſein Heer müſſe 25) durch eine Sühnung gereinigt werden 26). — Die getrockneten 27) Datteln ſind die ſüſſeſten. — Anaxagoras ſagte, [es ſei] ſchwer Geld zuſammenzuſcharren 28), ſchwerer aber [noch], es gehörig zu verwahren 29). — Die Aegyptier trocknen 30) ihre Todten und machen ſie 31) zu 32) ihren Gäſten 33) und Trinkgenoſſen 34). — Wenn [bei] den Alten das Mahl vorbei war 35), ſo goſſen ſie für die Götter [Wein] aus 36), indem ſie eine volle Schaale 37) darboten 38). — Bakchos zeigte ſich 39) als einen groſſen Gott denen, welche ihn nicht achteten 40). — Die größte

---

16) *διαφθείρειν.* — 17) *συνοικίζειν*, aor. — 18) *εἰ.* — 19) *διαφθείρειν*, fut. 2. pass. — 20) *ὑπό* mit Genit. — 21) *ἡ ἀκρατοποσία.* — 22) aor. 2. pass. — 23) *ὡς* mit Infinit. — 24) *ἀμυδρόν.* — 25) *δεῖν.* — 26) durch eine Sühnung reinigen, *καθαίρειν*. inf. aor. 1. pass. — 27) *ξηραίνειν*, perf. pass. ſ. R. pag. 215. 5. — 28) *συναγείρειν*, aor. med. — 29) *φυλακὴν αὐτοῖς περιθεῖναι.* — 30) Aor. — 31) *ἐποιήσαντο.* — 32) durch Akkuſ. — 33) *ὁ σύνδειπνος.* — 34) *ὁ συμπότης.* — 35) *ἐδεδείπνητο*, von *δειπνεῖν.* — 36) *σπένδειν.* ſ. R. pag. 214. Anmerk. 5. — 37) *ἡ φιάλη.* — 38) *προτείνειν.* — 39) aor. 2. pass. mit folgend. Nominat. — 40) *ὁ καταφρονῶν* (nicht achtend) mit Genitiv. —

Luſt für die Schiffenden bei einem Sturme iſt, wenn ſich ein Hafen zeigt 41).

B. Zuſammengezogene Verba.

B. §. 105. Th. §. 67 — 70. R. §. 77.

§. 23.

Verba auf ά ω.

I. Wir wollen leben 1), nicht wie 2) wir wünſchen 3), ſondern 4) wie wir können 5). — Der Thor 6) lacht 7), auch wenn 8) etwas nicht 9) lächerlich 10) iſt 11). — Zu 12) jeder 13) Zeit ſollte 14) das Recht 15) obſiegen 16); gewöhnlich 17) aber behält das Unrecht 18) die Oberhand 19). — Verehre 20) die Gottheit 21). — Viele lieben 22) den Reichthum zur Ungebühr 23). — Wiſſe 24), daß 25) die von 26) tollen 27) Hunden Gebiſſenen 28) auch ſelbſt 29) raſend werden 30). — Salmoneus 31) wagte es 32), dem

---

41) perf. pass. von *φαίνειν*. ſ. R. pag. 215. 5.

I. 1) *ζῆν*, conj. — 2) *ὡς*. — 3) *ἐθέλειν*. — 4) *ἀλλά*. — 5) *δύνασθαι*. — 6) *ὁ μῶρος*. — 7) *γελᾷν*. — 8) *κἄν*. — 9) *μή*. — 10) *γελοῖος, α, ον*. — 11) *ᾖ*. — 12) *ἐν*. — 13) *πᾶς*. — 14) *ἔδει*. — 15) *τὸ δίκαιον*. — 16) *ἐπικρατεῖν*. — 17) *πλειστάκις*. — 18) *τὸ ἄδικον*. — 19) *νικᾷν*. — 20) *τιμᾷν*. — 21) *τὸ δαιμόνιον*. — 22) *ἀγαπᾷν*. — 23) *παρακαίρως*. — 24) *ἴσθι*. — 25) *ὅτι*. — 26) *πρός* mit Genit. — 27) *λυσσᾷν*, part. — 28) *ὁ δηχθείς*. — 29) *αὐτός, ή, ό*. — 30) *λυσσᾷν*. — 31) *ὁ Σαλμωνεύς*. — 32) *τολμᾷν*, imperf. —

Zeus entgegen zu donnern 33). — Dieſe Felder werden nach 34) uns andere beſitzen 35).

II. Thut 1) nicht 2) das, wozu 3) ihr Verlangen habt 4). — Ich verſtehe 5) dich hierin 6) nicht. Verſuche 7), deutlicher 8) zu fragen 9). — Diogenes ſagte, auch Sokrates 10) ſelbſt ſchwelge 11); denn er habe ſich der Pantoffeln 12) bedient 13). — Smindyrides 14), ein Sybarite 15), ſchwelgte ſo ſehr 16), daß 17) er auf 18) Roſenblättern 19) ſchlief 20). — Die Zeit ſchreitet 21) [in] einem unaufhaltſamen 22) Strome 23) fort. — Ein 24) Menſch 25) ſieht 26) nicht alles. — Wir ſehen nicht die Zukunft 27). — Oft übertrifft 28) Ein 24) weiſer Rath 29) vieler Hände Werk 30). — Die Griechen haben die Perſer in 31) Schlachten zu Waſſer und zu Lande 32) beſiegt 33). — Der Menſch handelt unrecht 34), wenn er durch 31) [ſeine] Begierde 35) überwältigt wird 36). — Mein Freund

---

33) *ἀντιβροντᾷν*, aor. — 34) *μετά* mit Akkuſ. — 35) *κτᾶσθαι*, futur. 3. (Vergl. R. §. 66. Anm. 2.).

II. 1) *δρᾷν*. — 2) *μή*, wie nicht beim Imperat. ſtets zu überſetzen iſt. — 3) *ἐφ' ὅ*. — 4) *ὁρμᾷν*, aor. — 5) *μανθάνειν*. — 6) dieß von dir, *σοῦ ταῦτα*. — 7) *πειρᾶσθαι*. — 8) *σαφής, ές*. — 9) *ἐρωτᾷν*. — 10) *ὁ Σωκράτης*. — 11) *τρυφᾷν*, aor. — 12) *αἱ βλαῦται*. — 13) *χρῆσθαι*, perf., mit Dat. — 14) *Σμινδυρίδης*. — 15) *ὁ Συβαρίτης*. — 16) *οὕτως*. — 17) *ὥστε* mit Infin. — 18) *ἐπί* mit Genit. — 19) *τὰ φύλλα τῶν ῥόδων*. — 20) *κοιμᾶσθαι*, aor. pass. — 21) *φοιτᾷν*. — 22) *ἀκατάσχετος, ον*. — 23) *τὸ ῥεῦμα*. — 24) *εἷς*. — 25) *ὁ ἀνήρ*. — 26) *ὁρᾷν*. — 27) *τὸ μέλλον*. — 28) *νικᾷν*, aor. — 29) *τὸ βούλευμα*. — 30) im Plur. — 31) durch Dativ. — 32) *καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν*. — 33) *νικᾷν*, perf. — 34) unrecht handeln, *ἁμαρτάνειν*. — 35) *ὁ πόθος*. — 36) *νικᾷν*, part. aor. —

wird, wo es nöthig iſt 37), ſchweigen 38). — Nicht unrühmlich 39) wird der Urheber dieſer ſchönen That 40) verſchwiegen werden. — Den in der Blüthe ſtehenden 41) [Jüngling] einzuſchränken 42) [iſt] nicht leicht. — Die Reichen trachten 43) immer nach 44) Mehrerem.

III. Den Archimedes 1) ſalbten 2) die Diener, [ihn] mit 3) Gewalt von 4) einem Reisbrete 5) ziehend 6). — Manes, ein Sklave des Diogenes, wurde, indem er nach Delphoi floh 7), von Hunden zerriſſen 8). Auch vom Euripides ſagt man 9), daß er von wüthenden Hunden in Makedonien zerriſſen worden ſei. — Gorgias, der Leontiner, wurde ſehr 10) alt 11). — Lange Zeit 12) irrte 13) Odyſſeus umher, eh 14) er in [ſein] Vaterland kam 15). — Kroiſos glaubte glücklich zu ſein 16), indem er viele Schätze beſäß 17). — Apollon gab ſehr dunkele 18) Orakel 19), weßhalb 20) er Loxias genannt wurde. — Auch die beſten Menſchen werden von 21) [ihren] Leidenſchaften 22)

---

37) ἃ δεῖ. — 38) σιγᾷν, med. — 39) ἀκλεῶς. — 40) wer dieſes ſchön vollbracht (part. aor. von πράσσω) hat. — 41) ἡβᾷν. — 42) εἴργειν. — 43) ἐρᾷν. — 44) durch Genit.

III. 1) ὁ Ἀρχιμήδης. — 2) ἀλείφειν. — 3) durch Dat. — 4) ἀπό mit Genit. — 5) ἡ σανίς. — 6) ἀποσπᾷν — 7) ἀλᾶσθαι. — 8) διασπᾶσθαι (ſ. R. §. 77. Bemerk. 2. a.). — 9) auch wird geſagt, daß (ὅτι) Eurip. — 10) εὖ μάλα. — 11) alt werden, γηρᾷν. — 12) πολὺν χρόνον, — 13) πλανᾶσθαι, aor. pass. — 14) πρίν mit folgend. Infinit. — 15) ἀφικέσθαι. — 16) εὐδαιμονεῖν. — 17) κτᾶσθαι, perf. — 18) αἰνιγματώδης, ές. — 19) Orakel geben, χρᾷν (R. §. 77. Bemerk. 2. a.). — 20) διότι. — 21) durch Genit. — 22) ἡ ἐπιθυμία. —

beſiegt 23). — Sehr viele Städte ſollen 24) von den nach dem troïſchen Krieg Umherirrenden gegründet worden ſein 25). — Einer von 21) Zwillingsbrüdern 26) ſtarb 27). Ein Witzling 28), indem er dem Lebenden 29) begegnete 30), fragte 31): biſt du geſtorben, oder dein Bruder? — Bei Chäroneia beſiegte Philippos die Hellenen; dennoch aber 32) wurde er nicht übermüthig 33). Er befahl einem Sklaven 34), des Morgens drei Mal auszurufen 35): daß 36) er ein Menſch ſei 37).

IV. Jede Rennbahn 1) iſt weniger zu fürchten 2) für den, welcher in 3) den groſſen olympiſchen [Spielen] geſiegt hat 4). — Ariſtippos ſagte, daß der Weiſe weder Neid hegen 5), noch ſich verlieben werde 6). — Oft magſt du wohl die Guten unglücklich ſehen 7), aber nie unglückſelig. — Die Mitylenäer hatten als Strafe für ihre abtrünnigen 8) Bundesgenoſſen verhängt 9), daß ihre Kinder in den Wiſſenſchaften keinen Unterricht bekommen ſollten 10). — Diogenes hatte eine groſſe Begierde 11), den Antiſthenes 12) zu hören. — Epiphanes, mit dem Beinamen 13) Antio-

---

23) ἡττᾶσθαι. — 24) λέγονται. — 25) κτίζειν. — 26) δίδυμοι ἀδελφοί. — 27) τελευτᾷν. — 28) ὁ σχολαστικός. — 29) ζῆν. — 30) ἀπαντᾷν. — 31) ἐρωτᾷν. — 32) ὅμως δέ. — 33) πρὸς ὕβριν τρέπεσθαι. — 34) ὁ παῖς. — 35) ἐκβοᾷν, aor. — 36) ὅτι. — 37) ἐστί.

IV. 1) τὸ στάδιον. — 2) φοβερός, ά, όν. — 3) durch Akkuſ. — 4) perf. — 5) φθονεῖν. — 6) ἐρᾶσθαι, inf. fut. pass. — 7) ὁρᾷν, optat. mit ἄν. — 8) οἱ ἀφιστάμενοι. — 9) ἐπαρτᾷν. — 10) keinen Unt. in etwas bek., μὴ μανθάνειν. — 11) διψῆν, imperf. ſ. R. §. 77. Bemerk. 5. — 12) der Genit. — 13) κληθείς, von καλεῖν. —

chos, hatte eine ungezügelte 14) Begierde 11), Wein 15) zu trinken. — Viele 16) [Thaten] des Alexandros gehören 17) dem Glücke an, welches ihn ſehr liebte 18). — Es machte Jemand dem Ageſilaos den Vorwurf 19), daß 20) er für ſein Alter zu jugendlich handle 21). — Wenn 22) ein altes 23) Haus einſtürzen 24) will 25), merken es die Mäuſe zuerſt, wie die Alten glauben. — Aeneias nahm 26) ſeinen Vater, der ſehr 27) alt war 28), auf 29) die Schultern und trug ihn aus den Flammen von Troja. — Perdikkas ſah zu ſpät 30) ein 31), [daß er] vom Ptolemäos getäuſcht 32) [war], als 33) er [ihn] nicht [mehr] verfolgen konnte 34). — Demetrios Poliorketes verwendete 35) weniges auf ſein Heer, das meiſte auf ſeine eigene 36) Sinnlichkeit 37). — Nicht Jeder, der eine groſſe Stadt geſehen hat 38), glaube Korinth geſehen zu haben. — Es gehen 39) viele Menſchen in das Theater und ſetzen ſich hin, um 40) geſehen zu werden 41). — Die Lakedämonier lebten 42) alle auf gleiche Weiſe, weßwegen ſie

---

14) *ἀκρατῶς*. — 15) der Genit. — 16) mit beigefügtem Artikel. — 17) *ἐστὶ* mit Genit. — 18) *ἀγαπᾷν*. — 19) *αἰτιᾶσθαί τινα*. — 20) *ὡς* mit Partiz. — 21) *νεανικώτερα τῆς ἡλικίας ἐπιχειρῶν* (Genit. *οὖντος*). — 22) genit. absol. — 23) Partiz. von *γηρᾷν*. — 24) *κατολισθαίνειν*. — 25) *μέλλειν*. — 26) *ἀναθέμενος*, Partiz. von *ἀνατιθέναι*. — 27) *πάνυ σφόδρα*. — 28) part. perf. — 29) durch Dativ. — 30) *ὀψέ*. — 31) *ἔμαθεν*, von *μανθάνειν*. — 32) *ἀπατᾷν*, aor. — 33) *ἡνίκα*. — 34) *ἔχειν*. — 35) *δαπανᾷν*, imperf. — 36) durch den Genit. des Pron. *αὐτοῦ*. — 37) *ἡ ἀκολασία*. — 38) *ὁρᾷν*. ſ. R. §. 67. Anmerk. 3. — 39) *φοιτᾷν*. — 40) *ὥστε* mit Infin. — 41) *ὀφθῆναι*, von *ὁρᾷν*. — 42) *διαιτᾶσθαι*. ſ. R. §. 68. Anmerk. 4. —

auch nicht um des Wohllebens 43) willen 44) nach 45) Schätzen ſtrebten 46). Dagegen ſchwelgten 47) bei den Athenern ſelbſt die Sklaven und lebten oft prachtvoll 48). — Der König der Perſer wurde ſelten von ſeinen Unterthanen geſehen; Ageſilaos aber glaubte, eine ſolche Zurückgezogenheit 49) käme nur einer ſchlechten Handlungsweiſe 50) zu. — Admetos blieb am Leben 51), indem er das beſtimmte 52) Schickſal umging 53). — Die Tugend lebt fort 51), wenn auch 54) Jemand geſtorben iſt 55). — Tantalos hungerte 56) und durſtete 11), obgleich er mit ſeinen Augen Früchte und Waſſer vor ſich ſah. — Wenn 57) Jemand das Gute ſieht 58), es aber nicht gebraucht 59), ſo hat er Unrecht.

§. 24.

Verba auf έω.

I. Wer nicht 1) Unrecht thut 2) bedarf 3) keines 4) Geſetzes. — Du wirſt am beſten leben, wenn du dein Herz beherrſcheſt 5). — Nichts 4) iſt ſchöner, als einen Schmähenden 6) ertragen 7) zu können 8). Denn der

---

43) ἡ ἡδυπάθεια. — 44) ἕνεκα. — 45) durch den Genit. — 46) ὀρέγεσθαι. — 47) τρυφᾶν. — 48) μεγαλοπρεπῶς. — 49) τὸ ἀφανίζεσθαι. Der Infinit. wird zum Subſtant. durch vorgeſetzten Artik. ſ. R. §. 98. 10. — 50) ἡ αἰσχρουργία. — 51) ζῆν. ſ. R. §. 77. Bemerk. 5. — 52) πεπρωμένος, η, ον. — 53) παρελθών, von παρέρχεσθαι. — 54) κἄν. — 55) θάνῃ. — 56) πεινῆν. ſ. R. §. 77. Bemerk. 5. — 57) ὅταν. — 58) ἴδῃ. — 59) χρῆσθαι. ſ. R. §. 77. Bemerk. 5.

I. 1) μηδέν. — 2) ἀδικεῖν, partic. — 3) δεῖσθαι. — 4) οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. — 5) κρατεῖν, mit Genitiv. — 6) λοιδορεῖν. — 7) φέρειν. — 8) δύνασθαι. —

Schmähende ſchmäht, indem er ſchmäht, ſich ſelbſt 9), wenn der Geſchmähete [es] ſich nicht 10) annimmt 11). — Mit Recht 12) glauben 13) wir, daß die Natur ſtärker iſt als ein Geſetz. — Es möchte uns die Zeit fehlen 14), wenn wir alle Thaten des Alexandros aufzählen wollten 15). Vieles, was er verrichtete 16), habe ich dir ſchon erzählt 17). — Von denen 18), die etwas Unausführbares unternahmen 16), ſagte man, ſie trügen Waſſer 19) in das Faß 20) der Danaïden. — Gelon brachte 21) ganz Sikelien unter 22) ſich, als 23) er die Karchedonier 24) bei Himera beſiegt hatte. — Als 23) die Athener die Chalkidier überwältigt hatten 5), vertheilten 25) ſie das Land nach 26) Looſen 27), die Gefangenen 28) aber legten ſie in Banden 29).

II. Nicht nur Freunden, ſondern auch Feinden muß man Gutes thun 1). — Nur 2) denjenigen werde ich glücklich preiſen 3), der 4) glücklich geendet hat 5). — Ganz Hellas bezeugte 6), daß Leonidas ſich tapfer be-

---

9) durch das Medium. — 10) μή. — 11) προςποιεῖσθαι. — 12) ὀρθῶς. — 13) ἡγεῖσθαι mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 14) ἐπιλείπει μέ τι, Optat. mit ἄν. — 15) καταριθμεῖσθαι, opt. aor. — 16) πράττειν. — 17) διηγεῖσθαι. — 18) die etwas Unausf. (ἀμήχανος, ον) Unternehmenden wurden geſagt. — 19) ὑδροφορεῖν, aor. — 20) ὁ πίθος. — 21) ποιεῖσθαι. — 22) ὑπό mit Akkuſ. — 23) durch Partiz. — 24) ὁ Καρχηδόνιος. — 25) κατακληρουχεῖν. — 26) εἰς mit Akkuſat. — 27) ὁ κλῆρος. — 28) ὁ αἰχμάλωτος. — 29) δεῖν. (Vergl. R. §. 77. Bemerk. 2. b. u. 4.).

II. 1) εὐεργετεῖν τινα, aor. — 2) μόνος, η, ον. — 3) εὐλογεῖν. — 4) ὅστις. — 5) τελευτᾷν, perf. — 6) μαρτυρεῖν, mit folgend. Akkuſ. und Infinit. —

wieſen habe 7). — Wenn 8) Jemand unglücklich iſt 9), verlaſſen ihn die Freunde. — Dem Unglücklichen 9) iſt es oft angenehm 10) zu weinen. — Leiſte einem Freunde, der ſich in Verlegenheit befindet 11), nach Kräften 12) Hülfe 13). — Nütze 14), wenn es möglich iſt, denen, die der Hülfe 15) bedürfen, und ertrage mit ihnen das Unglück 16). — Oft habe ich dich gewarnt 17); aber du haſt auf mich nicht geachtet 18). — Die Sybariten duldeten 19) Gewerbe 20), die Geräuſch machten, nicht in ihrer Stadt. — Die Akragantiner bauten ihre Häuſer 21) prachtvoll 22) und aſſen 23) eben ſo 24). Deßhalb ſagte Platon: *) die Akragantiner bauen, als wenn 25) ſie immer leben würden 26) und eſſen, als wenn ſie immer ſterben würden 27). — Die Götter ſchlieſſen von ihrer Fürſorge nicht aus 28) die, welche gottlos ſind 29) und Frevelhaftes 30) thun. — Es iſt nothwendig 31), daß der das Eine 32) vernachläſſigt 18), welcher nach 33) dem

---

7) ἀνδραγαθεῖν. — 8) ἐάν mit Konjunkt. — 9) δυστυχεῖν. — 10) τερπνός, ή, όν. — 11) ſich in Verlegenheit befinden, ἀπορεῖν. — 12) ἐφ' ὅσον δύνασαι. — 13) Hülfe leiſten, βοηθεῖν. — 14) ὠφελεῖν mit Akkuſ. — 15) ἡ βοήθεια. — 16) Ungl. mit Einem ertr., συμπονεῖν τινι. — 17) νουθετεῖν. — 18) auf Jemanden nicht achten, καταφρονεῖν τινος. — 19) nicht dulden, οὐκ ἐᾶν ἐπιδημεῖν, in durch Dativ. — 20) ἡ τέχνη. — 21) Häuſer bauen, οἰκοδομεῖν. — 22) πολυτελῶς. — 23) δειπνεῖν. — 24) ὁμοίως. — *) Wenn die Worte eines Andern angeführt werden, ſetzen die Griechen gewöhnlich die Partikel ὅτι zu Anfang derſelben. — 25) ὡς mit Partizip. — 26) βιωσόμενος. — 27) τεθνηξόμενος. — 28) Jemanden von der Fürſorge ausſchlieſſen, ἀμελεῖν τινος. — 29) ἀσεβεῖν. — 30) ἀνόσιος, ον. — 31) ἀνάγκη. — 32) das Eine .... das Andere, θάτερον .... θάτερον, für τὸ ἕτερον. — 33) ἐπί mit Akkuſ. —

Andern 32) zu ſehr 34) ſtrebt 35). — Gewöhnet euch 36), weniges zu bedürfen 37). — Troja wurde zehn Jahre hindurch 38) von den Griechen belagert 39) und dann zerſtört 40). — Treue Sklaven trauern mit 41), wenn ſie ihren Herrn trauern 42) ſehen. — Viele Mühſeligkeiten 43) überſtehen 44) die Eltern wegen 45) der Kinder. Daher wird ein gutes Kind nie ſeine Eltern betrüben 46). — Ein jeder Bürger ſei darauf 47) bedacht 48), wie er wohl 49) ſein Vaterland am ſchönſten zieren könne 50).

III. Sokrates war nicht krank 1), als die meiſten Athener erkrankten 2). — Als 3) einſt Phrynichos zu Athen in einer Tragödie 4) ſchöne 5) und kriegeriſche Geſänge 6) gefertigt hatte 7), nahm 8) er die verſammelte Menge 9) ſo 10) ein und bezwang 11) [die Herzen] der Anweſenden 12) ſo, daß 13) ſie ihn ſogleich 14) zum Feldherrn 15) wählten 16). — Keiner iſt, welcher 17), indem er angenehm zu leben ſucht 18), ſich

---

34) ἐκτενῶς. — 35) ὁρμᾶν, part. aor. — 36) ἐθίζεσθαι. — 37) δεῖσθαί τινος, aor. pass. — 38) durch Akkuſat. — 39) πολιορκεῖν. — 40) πορθεῖν. — 41) συμπενθεῖν. — 42) πενθεῖν, part. — 43) ὁ πόνος. — 44) μοχθεῖν. — 45) ἕνεκα mit Genit. — 46) λυπεῖν. — 47) durch Pronom. — 48) ἐννοεῖν τι. — 49) πῶς ἂν mit Konjunkt. — 50) κοσμεῖν, aor.

III. 1) νοσεῖν, aor. — 2) νοσεῖν, imperf. — 3) ἐπεί. — 4) ἡ τραγῳδία. — 5) ἐπιτήδειος, ον. — 6) τὸ μέλος. — 7) ἐκπονεῖν. — 8) κτᾶσθαι. — 9) d. verſ. M., τὸ θέατρον. — 10) οὕτως ἄρα, gleich zu Anfang des Nachſatzes zu ſetzen. — 11) κρατεῖν mit Genit. — 12) παρών, οὖσα, όν. — 13) ὥστε, mit Infinit. — 14) παραχρῆμα. — 15) ὁ στρατηγός. — 16) ἑλέσθαι. — 17) οὐκ ἔστιν, ὅστις. — 18) ζητεῖν. —

Ruhm 19) erworben hat 8); ſondern man muß 20) ſich anſtrengen 21). — Ein Witzling 22) ſagte, indem er einem Arzte 23) begegnete 24), verzeihe 25) mir, daß 26) ich nicht krank war. — Demoſthenes wachte 27) oft die ganze Nacht hindurch, indem er überlegte 28), was er dem Volke ſagen 29) wollte 30). — Wer glaubt, nicht 31) Unrecht zu thun, weil 26) er nicht zu den Schlechten gerechnet wird 32), der irret ſich 33). Denn nicht nur, wer Unrecht thut 34), iſt ſchlecht, ſondern auch wer Unrecht zu thun 34) gedenkt 35). — Die Lüge 36) haſſen 37) alle rechtlichen Menſchen. — Platon nannte den Diogenes einen Hund, erzürnt 38), weil 26) er auf ihn nicht hörte 39). — Ein Lakedämonier hinterließ 40), als er in die Fremde ging 41), ſeinen Sohn als Aufſeher 42) ſeines Hausweſens 43). Nach ſeiner Zurückkunft 44) bemerkte er 45), daß jener das Vermögen 46) vergröſſert habe 47) und ſprach: Menſchen und Götter wären von ihm ungerecht behandelt worden. — Ein guter Herrſcher 48) ſorgt 49) für die Geſundheit 50) und das Wohl 51) [ſeiner] Unterthanen 52).

---

19) ἡ εὔκλεια. — 20) χρή. — 21) πονεῖν. — 22) ὁ σχολαστικός. — 23) ὁ ἰατρός. — 24) συναντᾶν. — 25) συγχωρεῖν, aor. — 26) ὅτι. — 27) ἀγρυπνεῖν. — 28) φροντίζειν. — 29) ἐρεῖν (als fut. zu λέγειν). — 30) μέλλειν. — 31) μή. — 32) προςαριθμεῖν, zu durch Dat. — 33) σφάλλεσθαι. — 34) im Aoriſt. — 35) ἐννοεῖν, aor. — 36) τὸ ψεῦδος. — 37) μισεῖν. — 38) ἀγανακτεῖν. — 39) προςέχειν τινί. — 40) ἀπολείπειν. — 41) ἀποδημεῖν. — 42) ὁ μελεδωνός. — 43) ἡ οἰκία. — 44) ἐπανελθών. — 45) κατανοεῖν, mit folgend. Akkuſ. und Partizip. — 46) ἡ οὐσία. — 47) πλείω ποιεῖν. — 48) ὁ βασιλεύς. — 49) προνοεῖν τινος. — 50) ἡ ὑγίεια. — 51) ἡ σωτηρία. — 52) ὁ ἀρχόμενος.

IV. Die Meiſten ſind unwillig 1), wenn 2) ſie vernachläſſigt werden 3). — Die Artemis nahm es ſehr übel 4) und betrübte ſich ſehr, weil ſie vom Oineus nicht war zum Opfer gezogen worden 5). — Zuerſt im Himmel wohnen die Horen, welche Wache halten 6). — Anacharſis erkannte 7) ſeinen Landsmann 8) Toxaris nicht wieder in Athen, weil 2) er nach griechiſcher Weiſe 9) angezogen war 10), geſchoren 11) am 12) Barte, ohne Gürtel 13), ohne Waffen 14); ſo war er von der Zeit umgewandelt 15). — Sokrates vernachläſſigte ſeinen Körper 16) nicht und er lobte auch diejenigen nicht, welche ihn vernachläſſigten. — Die Schmeichler erreichen ihren Zweck oft nicht 17); denn diejenigen, welche von 18) ihnen gelobt werden, haſſen [ſie] um ſo mehr und thuen recht 19) [daran]. — Weder Unrecht zu thun 20) iſt recht, noch Unrecht zu leiden 21) ſchön. — Lukianos ſtrebte 22) ſehr nach Bildung 23); darum wollte er nicht die Kunſt ſeines Vaters, der ein Bildhauer 24) war, üben 25). — Die Schlacht bei Koroneia war ſehr hitzig 26). Die Thebaner,

---

IV. 1) ἀγανακτεῖν. — 2) durch Partizip. — 3) ἀμελεῖν. — 4) μεμψιμοιρεῖν. — 5) παρελήφθη. ſ. R. pag. 297. — 6) πυλωρεῖν. — 7) ἔγνω. ſ. R. pag. 282. — 8) ὁ ὁμοεθνής. — 9) Ἑλληνιστί. — 10) στέλλειν, perf. — 11) ὑποξυρεῖν, perf. — 12) durch Akkuſat. — 13) ἄζωστος, ον. — 14) ἀσίδηρος, ον. — 15) μεταποιεῖν, plusquamperf. — 16) im Genit. ſ. 2. Kurſ. §. 16. 2. — 17) ſie erreichen ihren Zweck nicht, οὐ τυγχάνουσιν ὧν ἐφίενται. — 18) πρός mit Genit. — 19) d. i. als recht handelnde (ὀρθῶς ποιεῖν). — 20) ἀδικεῖν, aor. — 21) aor. pass. — 22) ἐπιθυμεῖν. ſ. R. pag. 201. Anm. 1. — 23) ἡ παίδεια. — 24) ὁ λιθοξόος. — 25) ἀσκεῖν, aor. — 26) ἰσχυρός, ά, όν. —

feſt anſchlieſſend 27), drängten 28), kämpften, tödteten, fielen 29). Endlich aber wichen ſie 30). — Straton, der Sidonier, wetteiferte 31) mit 32) [dem] Nikokles, dem Kyprier. — Die Maler ſtellten aus Spott 33) [den] Timotheos, den Feldherrn der Athener, ſchlafend unter 34) ſeinem Zelte dar 35), dann ſchwebte 36) über ſeinem Haupte die Tyche, indem ſie die Städte in ein Netz 37) zog. Denn Timotheos hatte ſehr viel Glück 38). — Hippomachos, der Flötenſpieler, ſagte zu ſeinem Schüler: du haſt ſchlecht geblaſen 39), weil dich die Menge 40) lobt. — Ariſtoteles beläſtigte 41) den Platon und machte 42), daß [er] von ſeinem Platze ſich wegbegab 43) und ſich zurückziehend 44) in ſeinem eigenen 45) Garten philoſophirte. — Demetrios Poliorketes wetteiferte 46) in der Schönheit mit Vielen. — Wie oft kauft 47) Jemand etwas Unnützes um 48) ein Talent, welches einem Andern gar nützlich wäre. — Alexandros war in der Trunkenheit oft übermüthig 49) und that [Din-

---

27) *συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας.* — 28) *ὠθεῖν*, hier das Med. Ueber das Augment ſ. R. pag. 198. Anmerk. 2. — 29) *ἀποθνήσκειν.* — 30) *ἀποχωρεῖν.* — 31) *διαφιλοτιμεῖσθαι.* — 32) *πρός* mit Akkuſ. — 33) d. i. ſpottend (*κωμῳδεῖν*). — 34) *ἐπὶ* mit Genit. — 35) *ποιεῖν.* — 36) *ἀπαιωρεῖσθαι.* — 37) *ὁ κύρτος.* — 38) *εὐτυχεῖν.* ſ. R. pag. 203. — 39) *αὐλεῖν.* — 40) *οἱ πολλοί.* — 41) *ἐνοχλεῖν* ſ. R. pag. 202. Anmerk. 3. — 42) *ποιεῖν* mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 43) *παραχωρεῖν.* — 44) *ἀναχωρεῖν*, — 45) durch den Genit. des Pron. *αὐτοῦ.* — 46) *ἀμφισβητεῖν.* ſ. R. pag. 202. Anm. 4. — 47) *ὠνεῖσθαι*, im Aor. Ueber das Augment. ſ. R. pag. 198. Anm. 2. — 48) durch den Genit. — 49) in der Trunk. überm. ſein, *παροινεῖν.* ſ. R. pag. 202. Anm. 3. —

ge], welche er nüchtern 50) ſehr bereuete 51). — Meleagros war nicht durch ſeine Schuld unglücklich 52). — Die Abgeſchiedenen ſchifften 53) auf einem kleinen Nachen über den Acheron. — Die Schiffenden vertrauen ihr Glück und ihr Leben einer einzigen Welle an.

§. 25.

Verba auf όω.

I. Philippos machte alle Griechen zu Sklaven 1), indem 2) er gegen Recht und Geſetz 3) handelte. — Die Ephoren zu Sparta beſtraften 4) die Bürger, die geſetzwidrig 5) handelten. — Viele, die ſich im Unglück 6) befanden 7), hat das Glück gehoben 8). — Wir wollen dem Menſchen verzeihen, welcher, wenn er gefehlt hat 9), den Fehltritt 10) wieder gut macht 11). — Die Athener wurden durch den Harmodios und Ariſtogeiton 12) von 13) den Tyrannen befreit 14). — Als 15) Philippos am 16) Schenkel 17) verletzt worden war 18) in einer Schlacht, ging 19) auch der

---

50) nüchtern werden, *ἀποκραιπαλᾶν*. — 51) ich bereue, *μεταμελεῖ μοι*. — 52) *δυςτυχεῖν*. ſ. R. pag. 203. — 53) *πλεῖν*. ſ. R. pag. 248.

I. 1) *δουλοῦν*, im Med. — 2) durch Partizip. — 3) Rechtloſes (*ἔκδικος*) und Geſetzwidriges (*παράνομος*) thuend (*δρᾶν*). — 4) *ζημιοῦν*. — 5) *παράνομος, ον*. — 6) *κακῶς*. — 7) *πράσσειν*. — 8) *ὀρθοῦν*. — 9) *ἁμαρτών*. — 10) *ἡ ἁμαρτία*. — 11) *κατορθοῦν*. — 12) *ὁ Ἀριστογείτων, ονος*. — 13) durch Genit. — 14) *ἐλευθεροῦν*. — 15) *ὅτε*. — 16) durch Akkuſ. — 17) *τὸ σκέλος*. — 18) *πηροῦν*, aor. pass. — 19) *συνεξοδεύειν τινι*, in Begleitung mit Jem. ausgehen. —

Schmeichler 20) Kleiſophos hinkend 21) in der Begleitung 19) [mit] dem Könige aus 19). — Luſt 22) vollbringt 23) jede Arbeit. — Wer wird widerſprechen 24), daß Alkeſtis nicht das beſte Weib war? — Fliehe die Unredlichen, ehe 25) ſie in etwas 26) Schaden zufügen 27). — Agamemnon wollte 28) ſeine Tochter der Artemis opfern 29). — Oidipus blendete 30) ſich ſelbſt, indem er ſeine Verbrechen 31) verabſcheuete 32). — Die Perſer begrüßten 33) ihre Könige [mit] Geſchenken. — Die Stärkeren 34) machen die Schwächeren zu Sklaven. — Aeetes 35) nagelte 36) das Vließ des goldenen Widders an 37) eine Eiche 38) in dem Haine 39) des Ares. — Zeus erſchlug 40) den Kapaneus 41) mit dem Blitze 40), als er die Mauern von Theben erſtieg 42).

II. Lykurgos, am 1) Auge verletzt 2) von einem Jüngling, ſtrafte ihn nicht, ſondern erzog 3) [ihn]. — Man ſagt, daß Polykrates 4), der Herrſcher von Samos 5), bleierne 6) Münzen 7) geſchlagen 8) und vergoldet habe 9). — Ein üppiges Leben 10) und feige 11)

---

20) ὁ παράσιτος. — 21) σκάζειν. — 22) ἡ ἡδονή. — 23) τελειοῦν. — 24) ἐναντιοῦσθαι, mit folgend. Akkuſ. u. Infin. — 25) πρίν mit Infinit. — 26) τι (enklitiſch). — 27) κακοῦν, aor. — 28) μέλλειν. — 29) καθοσιοῦν, futur. — 30) ἐξομματοῦν. — 31) τὸ ἔργον ἀνόσιον. — 32) στυγεῖν. — 33) δεξιοῦσθαι. — 34) κρείττων. — 35) ὁ Αἰήτης. — 36) καθηλοῦν. — 37) περί mit Genit. — 38) ἡ δρῦς. — 39) τὸ ἄλσος. — 40) κεραυνοῦν. — 41) ὁ Καπανεύς. — 42) ἀναβαίνειν, partic.

II. 1) durch Akkuſ. — 2) πηροῦν, partic. aor. — 3) παιδεύειν. — 4) ὁ Πολυκράτης. — 5) ἡ Σάμος. — 6) μολύβδινος, η, ον. — 7) τὸ νόμισμα. — 8) κόπτειν. — 9) χρυσοῦν. — 10) ὁ αἰών. — 11) κακός, ή, όν. —

Schlaffheit 12) möchten wohl 13) nie einen Staat 14) in die Höhe bringen 15). — Gute Bürger pflegen die Trauer 16) eines guten Fürſten zu theilen 17). — Wir wollen denjenigen bewundern 18), welcher immer gerecht und fromm 19) ſein Leben verlebt hat 20). — Selbſt ſchlechte Menſchen und Räuber werden, wenn ſie gute Aufſeher 21) erhalten 22), gebeſſert 23). — Bei den Perſern wurden diejenigen gegeiſſelt 24), welche dem Könige widerſprachen 25). — Sprich nur das, was du genau erforſcht haſt 26). — Die Aegineten 27) wurden in dem perſiſchen Kriege 28) mit 29) dem Preiſe der Tapferkeit 30) beehrt 31). — Es iſt [die Sache] weiſer Männer, auch im Unglück 32) nicht auf 33) die Gottheit erzürnt zu ſein 34). — Die Athener erhielten 35) viele Ländereien 36) der eroberten 37) Städte durch das Loos 35). — Die Griechen feierten 38) das Feſt des Dionyſos 39) mit 33) Epheu 40) bekränzt 41). — Numa Pompilius 42) ſoll 43) über 44)

---

12) ἡ ἀνανδρία. — 13) ἄν. — 14) ἡ πόλις. — 15) ὀρθοῦν, optat. aor. — 16) τὸ πένθος. — 17) κοινοῦσθαι mit Genit. der Sache und Dat. der Perſon. — 18) ζηλοῦν. — 19) ὁσίως. — 20) βιοῦσθαι. — 21) ὁ ἐπιμελητής. — 22) λαβών, οῦσα, όν. — 23) ἡμεροῦν. — 24) μαστιγοῦν. — 25) ἀντειπεῖν. — 26) gen. erforſch., ἀκριβοῦν. — 27) ὁ Αἰγινήτης. — 28) τὰ Περσικά. — 29) durch Genit. — 30) τὸ ἀριστεῖον. — 31) ἀξιοῦν. — 32) ἐν δεινοῖς. — 33) durch Dativ. — 34) θυμοῦν, perf. pass. — 35) κληροῦν. — 36) ἡ γῆ. — 37) αἱρεθείς, εῖσα, έν. — 38) ἑορτάζειν. Ueber das Augm. ſ. R. §. 67. Anm. 2. — 39) τὰ Διονυσιακά. — 40) ὁ κισσός. — 41) στεφανοῦσθαι, partic. aor. pass. — 42) Πομπίλιος Νουμᾶς. — 43) ἱστορεῖται. — 44) ὑπέρ mit Akkuſat. —

achtzig Jahre gelebt haben. — Die Maſſageten 45) haben ihre Tapferkeit in dem Kriege gegen 46) den Kyros bewieſen 47).

III. Uranos, der zuerſt über 1) die ganze Welt herrſchte 2), erzeugte 3) die hundertarmigen Rieſen 4). Dann gebar 3) ihm die Gä die Kyklopen 5) und die Titanen 6). Er warf 7) jene in den Tartaros 7); dieſe aber führten 8) ihre in den Tartaros geworfenen Brüder zurück, und übergaben 9) die Herrſchaft 10) dem Kronos. Dieſer verſchlang 11) ſeine Kinder. Seine Gattin Rhea wickelte daher einen Stein ſtatt 12) des Zeus in die Windel 13) und gab 14) ihm dieſen zu verſchlingen 15). — Zeus befahl dem Hephäſtos 16), den Prometheus an 17) den Berg Kaukaſos anzuſchmieden 18), und Prometheus war viele Jahre hindurch an dem Berge angeſchmiedet gefeſſelt. — Das Geſetz rief 19) den Iſadas nicht zu 20) den Waffen, und doch 21) diente er 22), nachdem er aus dem Gymnaſion entſprungen war 23). Die Lakedämonier belohnten 24) ihn mit einem Kranze, weil er ſich auszeichnete 25), beſtraften ihn aber, weil er vor 26) dem er-

45) ὁ Μασσαγέτης. — 46) πρός mit Akkuſ. — 47) δηλοῦν.

III. 1) durch Genitiv. — 2) δυναστεύειν. — 3) τεκνοῦν. — 4) οἱ Ἑκατόγχειρες. — 5) ὁ Κύκλωψ. — 6) οἱ Τιτᾶνες. — 7) καταταρταροῦν. — 8) ἀνάγειν, — 9) παρέδωκαν. — 10) ἡ ἀρχή. — 11) κατέπιε. — 12) ἀντί mit Genit. — 13) in die Windel wick., σπαργανοῦν. — 14) παρέδωκε. — 15) καταπιεῖν. — 16) ὁ Ἥφαιστος. — 17) durch Dativ. — 18) προσηλοῦν. — 19) καλεῖν, imperf. — 20) εἰς mit Akkuſ. — 21) ὅμως δέ. — 22) στρατεύεσθαι. — 23) ἐκπηδᾶν. — 24) τιμᾶν. — 25) ἀριστεύειν. — 26) πρό mit Genit. —

forderlichen 27) Alter 28) gegen die Feinde gezogen war 29). — Hieron lebte mit ſeinen Brüdern zuſammen 30), ſie ſehr 31) liebend 32) und von ihnen geliebt 33).

IV. Zeus kreuzigte 1) den Prometheus am 2) Kaukaſos. — Indem Anaxagoras das Grabmahl des Mauſolos ſah, ſagte er: es iſt das Bild 3) eines verſteinerten 4) Vermögens 5). — Wie groß iſt die Menge der Uebel, welche das menſchliche Leben trüben 6). — Das Gold iſt es, welches den Sinn der Menſchen knechtiſch macht 7) und ihn, wenn er knechtiſch geworden iſt 8), verſchlechtert 9). — Sokrates ſagte, daß Archelaos auf ſeinen Pallaſt 10) vierhundert Minen verwendet habe 11), indem er [den] Zeuxis, den Herakleioten, vermochte 12), daß 13) er ihn ausmalte 14), auf ſich aber nichts wende! — Meton, der Sterndeuter, ſtellte ſich wahnſinnig 15) und that vieles 16), um 17) den Glauben an 18) ſeine Krankheit zu beſtärken 19). — Nachdem 20) die Athener die Chalkidier überwunden hatten 21), vertheilten ſie einen Theil des Lan-

---

27) *δίκαιος, α, ον.* — 28) *ἡ ἡλικία.* — 29) *ὁρμᾷν.* — 30) *συμβιοῦν τινι.* — 31) *σφόδρα.* — 32) *ἀγαπᾷν*, aor. — 33) *φιλεῖν.*

IV. 1) *ἀνασταυροῦν.* — 2) *ἐπὶ* mit Genit. — 3) *τὸ εἴδωλον.* — 4) *λιθοῦν*, perf. — 5) *ἡ οὐσία.* — 6) *ἀμαυροῦν*, im Griech. der Singular. — 7) *δουλοῦν.* — 8) partic. perf. pass. — 9) *κακοῦν.* — 10) *ἡ οἰκία.* — 11) *ἀναλοῦν.* — 12) *μισθοῦν*, part. aor. med. — 13) *ἵνα* mit Optat. — 14) *καταγράφειν.* — 15) ſich wahnſ. ſtellen, *ὑποκρίνεσθαι μανίαν.* — 16) im Plural. — 17) *βουλόμενος.* — 18) durch den Genit. — 19) *πιστοῦν*, aor. med. — 20) durch Partizip. — 21) *κρατεῖν* mit Genit. —

des durch das Loos 22), den übrigen verpachteten ſie 23). — Philippos hielt 24) die wenigſten Verträge 25), ſondern machte die meiſten [Völker] zu Sklaven 26). — Unter 27) die Vieltrinker 28) rechne man 29) auch [den] Amaſis, den Aegyptier, wenn Herodotos im Stande 30) iſt, es zu beweiſen 31). — Konon ſtellte den Athenern ihre Mauer wieder her 32). — Platon wollte 33) nicht die Akademie verlaſſen, welche ein ungeſunder 34) Ort war. — Alexandros wollte 33) dem Phokion vier Städte überlaſſen, damit 35) er die daraus 36) [einkommenden] Abgaben beziehen ſollte 37). — Es beſtehet 38) die Sage, die Byzantier hätten ihre Häuſer den Fremden, welche in der Stadt ſich aufhielten 39), vermiethet 40) und in Wirthshäuſern 41) gewohnt 42); dieſes thaten ſie der Trunkliebe 43) wegen. — Ariſteides, der [Sohn] des Lyſimachos, hat im Kriege vieles für die Griechen glücklich ausgeführt 44) und im Frieden Gerechtigkeit geübt.

22) durch das Loos verth., κληρουχεῖν. — 23) μισθοῦν. — 24) φυλάττειν. — 25) ἡ ὁμολογία. — 26) hier das Medium. — 27) μετά mit Genit. — 28) ὁ φιλοπότης. — 29) τίθει. — 30) ἱκανός, ή, όν. — 31) τεκμηριοῦν, αορ. — 32) ἀνορθοῦν. ſ. R. pag. 202. Anm. 3. — 33) ἀξιοῦν. — 34) νοσερός, ά, όν. — 35) ἵνα mit Konjunkt. — 36) ἐκεῖθεν. — 37) καρποῦσθαι. — 38) ἔχειν. — 39) ἐνεπιδημεῖν τῇ πόλει. — 40) ἐπιμισθοῦν. — 41) τὸ καπηλεῖον. — 42) ἐνοικεῖν mit Dativ. — 43) ἡ φιλοποσία. — 44) κατορθοῦν. ſ. R. pag. 202. Anm. 3.

§. 26.

Verba auf άω und έω

mit Beibehaltung des unveränderten Charaktervokals im Futur und in den abgeleiteten Temporibus.

R. §. 77. Bemerk. 2. a. u. b.

I. Der Thätige 1) bringt 2) nicht [die Zeit] müſſig 3) hin. — Ich werde das mir Aufgetragene 4) nicht vollenden 5). — Ich glaube, daß du das von mir Vollendete loben wirſt 6). — Der Weiſe verlacht 7) die vom Volke 8) anerkannten 9) Güter: Ehre und Geld. — O 10) könnteſt du meine Krankheit heilen 11)! — Der gute Menſch verehrt 12) ſeine Wohlthäter 13). — Dem Polyphemos kochte 14) das Blut, als Galateia ihn auslachte 7). — Der Dichter Panaretos brachte ſein Leben ohne Krankheit 15) hin. — Mit 16) der Zeit wirſt du vielleicht meine Handlungsweiſe 17) billigen 18). — Ich glaube 19), daß du meine Vorbereitung 20) loben wirſt 18). — Unverdorbene 21) [Menſchen] erröthen 22), wenn ſie ſchlechte Werke ſehen. — Aſklepios heilte 23) ſelbſt tödtliche 24) Wunden 25).

I. 1) *ὁ ἐνεργός*. — 2) *διατελεῖν*, aor. — 3) *ῥᾳθυμεῖν*, partic. — 4) *προστάσσειν*. — 5) *ἀποτελεῖν*. — 6) *ἐπαινεῖν*. — 7) *καταγελᾶν τινος*, aor. — 8) *δημοσίᾳ*. — 9) *νομίζειν*. — 10) *εἴθε*. — 11) *ἀκεῖσθαι*, optat. aor. — 12) *αἰδεῖσθαι*, aor. — 13) *ὁ εὐεργετῶν*. — 14) *ζεῖν*, aor. — 15) *ἄνοσος, ον*. — 16) durch Dativ. — 17) *ὁ τρόπος*. — 18) *αἰνεῖν*. — 19) *οἶμαι* mit folgend. Akkuſat. und Infinit. — 20) *ἡ παρασκευή*. — 21) *ἄκακος, ον*. — 22) *αἰδεῖσθαι*, fut. — 23) *ἀκεῖσθαι*. — 24) *καίριος, ον*. — 25) *τὸ τραῦμα*.

II. Leicht iſt es, Einem Lehren zu geben 1); aber ſelbſt [etwas] beſſer zu machen als der Andere, iſt nicht leicht. — Auch ſehr mürriſche 2) Menſchen lachten, wenn ſie die Geſchichten der Sybariten laſen 3). — Dionyſios der Aeltere lud 4) zwei Jünglinge, welche während 5) eines Gelags 6) Schmähreden 7) über 8) ihn ausgeſtoſſen hatten 9), zum 10) Gaſtmahl 11) ein. — Es hat bis jetzt 12) keiner dem Unglücklichen geholfen 13). — Prometheus büßte 14) ſeine Strafe 15) vollkommen ab. — Die Minyaden zerriſſen 16) den Sohn der Leukippe, welcher noch ſehr zart und jugendlich 17) war. — Der Kyklope Polyphemos warf 18) zwei Genoſſen 19) des Odyſſeus in den ſiedenden 20) Keſſel. — Alkmene rief 21) den Wahrſager 22) Teireſias herbei; dieſer ſprach, es ſei vom Schickſal beſtimmt 23), daß Herakles im Olympos wohnen werde, nachdem er die zwölf Arbeiten zu Stande gebracht habe 24).

III. Niemand iſt ſo niedergeſchlagen 1) und betrübt 2), der 3) nicht lachen ſollte, wenn er die Lächerlichkeit der [Dinge], welche geſchehen 4), mit anſieht 5). —

II. 1) παραινεῖν, aor. — 2) χαλεπός, ή, όν. — 3) ἀναλέγεσθαι. — 4) καλεῖν, aor. — 5) παρά mit Akkuſ. — 6) ὁ πότος. — 7) τὸ βλάσφημον. — 8) περί mit Genit. — 9) λέγειν. — 10) ἐπί mit Akkuſ. — 11) τὸ δεῖπνον. — 12) μέχρι τοῦ νῦν. — 13) ἀρκεῖν, aor. — 14) vollkommen abb., ἐκτελεῖν. — 15) ἡ καταδίκη. — 16) διασπᾶν. — 17) νεαρός, ά, όν. — 18) ἐνέβαλε. — 19) ὁ ἑταῖρος. — 20) ζεῖν, aor. — 21) καλεῖν, aor. 22) ὁ μάντις. — 23) πεπρωμένον εἶναι, mit folgend. Akkuſ. und Infin. — 24) ἐκτελεῖν.

III. 1) κατηφής, ές. — 2) λυπεῖν, perf. pass. — 3) ὅστις mit folg. fut. indicat. — 4) δρᾶν. — 5) βλέπειν, aor. —

Die Götter ſpeiſten 6) bei den Aethiopiern ſechs Tage nach einander. — Sonſt aſſen 7) und tranken 8) die Menſchen mit 9) den Göttern. — Die Meiſten glauben, daß nicht ohne Grund 10) gelobt werde 11) derjenige, welchen 12) die Vornehmen 13) loben. Deßhalb werden ſie ihn auch loben. — Die Meiſten werden dich, wenn du reich biſt und thöricht handelſt, loben 14); aber die Klügeren werden gar ſehr lachen 14), indem ſie das Unpaſſende 15) [deiner Handlungsweiſe] ſehen. — Protogenes, der Maler, vollendete 16) den Jalyſos, indem er ſieben Jahre lang 17) unabläſſig malte 18). — Satyros, der Flötenſpieler, hörte 19) oft [den] Ariſton, den Philoſophen, indem er von 20) ſeinen Reden 21) ganz bezaubert war 22). — Da Artaxerxes ſeinen älteren Sohn Dareios getödtet hatte, ſo zog 23) auch der jüngere das Schwert 24) und tödtete ſich ſelbſt vor 25) der königlichen Burg. — Epaminondas verlangte vom Volke, ihn zu tödten, aber die Richter ſcheuten ſich 26) und entlieſſen 27) ihn. — Galaton, der Maler, ſtellte den Homeros ſpeiend 28) dar, die übrigen Dichter aber das Ausgeſpeiete 29) davontragend 30). — Philippos gab einſt

---

6) *ἑστιᾶσθαι.* — 7) *συνεστιᾶσθαι.* — 8) *συμπίνειν.* — 9) liegt im Verb. — 10) *μὴ ἂν ἀλόγως.* — 11) *ἐπαινεῖν*, aor. — 12) *ὅστις ἄν* mit folgend. conjunct. aor. — 13) *οἱ προὔχοντες.* — 14) fut. med. — 15) *ἀνάρμοστος, ον.* — 16) *ἐκτελεῖν.* — 17) durch den Akkuſ. — 18) indem er unabl. malte, *διατελῶν γράφων.* — 19) *ἀκροᾶσθαι* mit Genit. — 20) *ἐκ.* — 21) *τὰ λεγόμενα.* — 22) *κηλεῖσθαι.* — 23) *σπᾶσθαι.* — 24) *ἡ ἀκινάκη.* — 25) *πρό* mit Genit. — 26) *αἰδεῖσθαι*, part. aor. pass., wo dann die Kopula und wegfällt. — 27) *ἀφῆκαν*, von *ἀφιέναι.* — 28) *ἐμεῖν.* — 29) part perf. ſ. R. §. 67. 3. — 30) *ἀρύεσθαι.* —

ein glänzendes Mahl 31) und lud 32) auch 33) den Menekrates ein, welcher ſich aus 34) Wahnſinn den Zeus nannte. Philippos ließ ihm räuchern 35), die andern aber ſpeiſeten 6). Da kam dem Narren 36) der Hunger an und er merkte, daß er ein Menſch war 37). — Apollon ſoll den Marſyas, der mit ihm über den Preis in der Muſik ſtritt 38), geſchunden 39) und die Haut 40) in einer Höhle aufgehängt haben 41), aus welcher 42) die Quellen eines Fluſſes [kommen], der deßhalb Marſyas genannt wird. — Gern 43) arbeiteten 44) die Menſchen unter dem Kyros und zeigten Unternehmungsgeiſt beim Erwerb 45); denn am wenigſten verbarg 46) Jemand vor dem Kyros, was er ſich erworben hatte 47). — Hermes führte 48) [die] Jo, die Tochter des Inachos, nach Aegypten, indem Zeus es befahl. — Den Aegyptern iſt es nicht erlaubt, Fiſche 49) zu eſſen.

---

31) ein glänz. Mahl geben, μεγαλοπρεπῶς ἑστιᾷν. — 32) καλεῖν. — 33) und . . . auch, καὶ δὴ καί. — 34) ὑπό mit Genit. — 35) räuchern laſſen, θυμιᾶσθαι. — 36) ὁ παραφρονῶν, οὗτος. — 37) ᾔσθετο ἄνθρωπος ὤν. — 38) mit Jem. über den Preis in der Muſik ſtreiten, ἐρίζειν τινὶ περὶ σοφίας. — 39) ἐκδέρειν, aor. — 40) τὸ δέρμα. — 41) κρεμᾷν, aor. — 42) ὅθεν. — 43) ἡδέως. — 44) πονεῖν. — 45) Untern. zeigen beim Erwerb, θαῤῥαλέως κτᾶσθαι. — 46) vor Jemand. etwas verb., κρύπτειν τινά τι. — 47) ſich erwerben, πάσασθαι, vom ungebräuchlichen Stamme πάομαι. — 48) περᾷν. — 49) im Genitiv.

§. 27.

Verba auf έω welche im Futur vor der Endung ευ annehmen.

R. §. 77. Bemerk. 2. b.

I. Die Argonauten ſchifften nach Kolchis. — Süß dufteten 1) die Kränze, welche wir auf der Wieſe flochten 2). — Süſſer als Honig entſtrömte 3) die Rede aus dem Munde des Odyſſeus; denn die Muſe goß 4) ihm ſüſſen Nektar in 5) den Mund. — Die Argonauten ſchifften bei 6) dem Thermodan und Kaukaſos vorbei 7) und kamen 8) zum 9) Fluſſe Phaſis 10). — Regulus ſchiffte zu 11) den Karchedoniern zurück 12), obgleich 13) er die Martern 14) kannte 15), die ihn dort erwarteten 16). — Alkibiades ſchiffte mit 17) ſeinen Truppen nach Karien; Thraſylos aber ſchiffte mit 18) dem übrigen Heere nach Athen zurück 19). — Iphikrates ſchiffte nach Kephalenia und erpreßte 20) vieles Geld.

II. Die Fremden, wenn 1) ſie ihre Schiffahrt beendigt hatten 2) und ans Land ſtiegen 3), wurden von den Athenern nie verlacht wegen 4) ihres Aufzu=

I. 1) *πνεῖν.* — 2) *πλέκειν.* — 3) *ῥεῖν.* — 4) *χεῖν*, ſ. R. pag. 311. — 5) *κατά* mit Genit. — 6) durch Akkuſ. — 7) *παραπλεῖν.* — 8) *ἦλθον.* — 9) *ἐπί* mit Akkuſ. — 10) *ὁ Φάσις.* — 11) *πρός* mit Akkuſ. — 12) *ἀναπλεῖν.* — 13) *καίπερ.* — 24) *ἡ αἰκία.* — 15) durch das Partizip. *εἰδώς.* — 16) die erwart., durch Partizip. von *μένειν.* — 17) *μετά* mit Genit. — 18) *σύν.* — 19) *καπλεῖν.* — 20) *πράττεσθαι.*

II. 1) durch Partizip. — 2) *καταπλεῖν*, part. perf. — 3) *ἐκβαίνειν*, ſ. R. pag. 280. — 4) *ἐπί* mit Dativ. —

ges 5). — Dionyſios zog mit einer Flotte 6) gegen die Thurier. Der Nordwind aber, welcher entgegenwehete 7), zertrümmerte 8) die Fahrzeuge und vernichtete 9) die Seemacht. Deßhalb 10) opfern die Thurier dem Nordwind. — Heerführer und Soldaten ſchifften zum 11) Kyros nicht um des Geldes willen, ſondern weil ſie ihn liebten. — Phaon war ein Fährmann 12). Willig 13) nahm er die Aphrodite auf, welche überſetzen 14) wollte; dafür 15) gab ſie 16) ihm ausgezeichnete Schönheit. — Der Held in Temeſe zwang [den] Euthymos, den Lokrer, alle Beute herauszugeben. Daher kömmt 17) das Sprüchwort, daß 18) der Held von 19) Temeſe kommen wird, wenn 20) Jemand mehr herausgeben muß, als er gefordert hat. — Einige ſagen, die Paſſatwinde 21) verurſachten 22), daß der Nil anſchwelle 23), weil 1) ſie verhinderten, daß er in das Meer ausflieſſe. Oft wehen 24) aber die Paſſatwinde nicht, und der Nil thut 25) doch daſſelbe. — Herodotos ſchiffte nach Tyros in Phoinikien, indem er über den Herakles etwas genaues 26) erfahren wollte.

---

5) ἡ σκευή. — 6) mit einer Flotte gegen Jem. ziehen, ἐπιπλεῖν τινι. — 7) ἀντιπνεῖν. — 8) συντρίβειν. — 9) ἀφανίζειν. — 10) ἐκ δὴ τούτων. — 11) πρός mit Akkuſ. — 12) ὁ πορθμεύς. — 13) ἀσμένως. — 14) διαπλεῖν, aor. — 15) ἀνθ' ὧν. — 16) ἔδωκε. — 17) ῥεῖν, aor. — 18) ὅτι. — 19) ἐν. — 20) ὅταν τις ἀπαιτῶν τι μᾶλλον προσοφείλων εὑρεθῇ. — 21) οἱ ἐτησίαι. — 22) αἴτιον εἶναι. — 23) πληθύειν. — 24) aor. — 25) ἐργάζεσθαι. — 26) σαφές τι.

C. Verba auf $\mu\iota$.

B. §. 106 — 109. M. §. 202 — 214. Th. §. 72 — 77. R. §. 78 — 80.

§. 28.

Verba auf ημι (Stamm εω).

I. Der Verworrene 1) kehrt alles um 2), indem er das, was oben iſt 3), unten 4) hinlegt 5). — Agamemnon brachte 6) die meiſte Beute 7) auf 8) die Schiffe. — Das Leben des Herakles machte 9) die Here ſehr mühſelig 10). — Kroiſos, König der Lyder, legte viele Weihgeſchenke 11) in dem Tempel des Apollon zu Delphoi nieder 12). — Solon gab 9) den Athenern vortreffliche Geſetze 13). — Die Unglücksfälle 14) machen 9) den Menſchen klug. — Ich will dich von dieſer unnützen 15) Furcht befreien 16). — Vieles haben unſre Vorfahren 17) ſchön eingerichtet 18). — Der Vater pflegte bei den Griechen dem Kinde den Namen zu geben 18). — Unrecht handeln wir, wenn wir das Vergnügen dem Nothwendigen vorziehen 19). — Apollon und Marſyas machten aus 20), daß 21) der

---

I. 1) ὁ ἄκριτος. — 2) μεταστρέφειν. — 3) τὰ ἄνω. — 4) κάτω. — 5) τιθέναι, partic. — 6) τιθέναι. — 7) τὸ σκῦλον, im Plural. — 8) ἐπὶ mit Genit. — 9) τιθέναι, aor. — 10) πολύπονος, ον. — 11) τὸ ἀνάθημα. — 12) ἀνατιθέναι. — 13) κάλλιστος, η, ον. — 14) ἡ τύχη. — 15) κενός, ή, όν. — 16) τιθέναι τινὰ ἐλεύθερόν τινος. — 17) οἱ πρόγονοι. — 18) τιθέναι, aor. 2 med. — 19) προτιθέναι τί τινος; aor. 2. — 20) συντιθέναι, aor. 2. med. — 21) ἵνα mit Konjunkt. —

Sieger 22) den Beſiegten behandeln könne 23), wie er wollte 24). — Prometheus rieth 25) dem Deukalion einen Kaſten 26) zu bauen 27) und das Nöthige 28) hineinzuthun 29). — Laïos 30) gab 31) den Oidipus einem Hirten, um ihn auszuſetzen 32). Dieſer ſetzte ihn am Kithäron 33) aus. Periboia aber erzog 34) ihn, indem ſie ihm jenen Namen gab.

II. Die Hyrkanier ſetzen 1) ihre Todten den Hunden vor, einige der Indier den Geiern. — Als Alexandros, Tyrann der Pheräer 2), einen Schauſpieler 3) ſah 4), welcher des Euripides Troërinnen 5) ſpielte 6), wurde er heftig 7) zum Mitleid 8) gerührt 9). — Die Fremden 10) zu Athen erlegten 11) ein Schutzgeld 12). — Einige von den Libyern ſchneiden 13) das Haupt des geſtorbenen Königs ab und legen 14) es in einem Tempel nieder 14). — Die Kier ſammeln 15) die Gebeine 16) der Verſtorbenen, legen 17) [ſie] in ein Schiff und werfen 18) [ſie] dann in das Meer. — Daphnis begegnete 19) dem Menalkas 20) auf den Gebirgen;

---

22) ὁ νικήσας. — 23) διατιθέναι, aor. 2. — 24) ὅ τι βούλεται. — 25) ὑποτιθέναι, aor. 2. med. — 26) ἡ λάρναξ. — 27) τεκταίνειν, aor. 1. med. — 28) ἐπιτήδειος, ον. — 29) ἐντιθέναι, aor. 2. med. — 30) ὁ Λαϊος. — 31) ἔδωκε. — 32) ἐκτιθέναι, aor. 2. — 33) ὁ Κιθαιρών. — 34) τρέφειν.

II. 1) ἐκτιθέναι, aor. 2. med. — 2) ὁ Φεραῖος. — 3) ὁ τραγῳδός. — 4) θεᾶσθαι. — 5) αἱ Τρωάδες. — 6) ὑποκρίνεσθαι. — 7) ἐμπαθέστερον. — 8) ὁ οἶκτος. — 9) διατιθέναι, aor. 1. pass. — 10) ὁ μέτοικος. — 11) τιθέναι, aor. 2. — 12) τὸ μετοίκιον. — 13) ἀποκόπτειν. — 14) ἀνατιθέναι. — 15) ὀστολογεῖν. — 16) τὸ ὀστοῦν. — 17) ἐντιθέναι. — 18) βάλλειν. — 19) συναντᾷν. — 20) Μενάλκας, ου. —

da ſie im Geſange einen Wettkampf veranſtalten 21) wollten, ſprachen 22) ſie folgendes 23). Men. Willſt du einen Preis 24) ausſetzen 25)? Daphn. Ich will [ihn] ausſetzen. Men. Aber was wollen wir ſetzen, was uns paſſend 26) wäre? Daphn. Ich will ein Kalb 27) ſetzen, ſetze du ein Lamm 28). Men. Ein Lamm werde ich nicht ſetzen; ich habe 29) einen ſtrengen 30) Vater. Daphn. Aber was willſt du ſetzen? Men. Eine Hirtenpfeife 31) möchte 32) ich ſetzen. Dann ſangen ſie und keiner beſiegte den andern.

III. Du achteſt 1) meine Geſchenke für gar nichts 2). — Das Schlechte möchte wohl 3) Niemand gut machen 1). — Vor der Seeſchlacht bei Salamin brachten die meiſten der Athener ihre Eltern und Weiber und Kinder nach Troizen in Sicherheit 4). — Es kann die Stadt ſich nicht erhalten 5), in welcher 6) [die Geſetzgeber] Geſetze geben 1), die dem unrecht Handelnden beiſtehen. — Ich möchte 3) mir niemals einen Freund zum 7) Feinde machen. — Einen koſtbaren 8) Tiſch ſtellet das Glück hin 9), einen zureichenden 10) die Mäſſigung. — Die Lakedämonier fügten ihren Gebeten hinzu 11): „auch Unrecht leiden zu kön-

---

21) wetteifern (διαγωνίζεσθαι) als Singende (ᾄδειν). — 22) διαλέγεσθαι. — 23) τοιάδε. — 24) τὸ ἆθλον. — 25) κατατιθέναι. — 26) ἐπιτήδειὸς, ον. — 27) ὁ μόσχος. — 28) ὁ ἀμνός. — 29) mir iſt. — 30) χαλεπός, ή, όν. — 31) ἡ σύριγξ. — 32) optat. aor. 2. mit ἄν.

III. 1) τιθέναι. — 2) παρ' οὐδέν. — 3) ἄν mit Optat. — 4) ὑπεκτίθεσθαι. — 5) ſich erh., σώζεσθαι. — 6) das Relat. mit ἄν und folgendem Konjunkt. — 7) durch Akkuſ. — 8) πολυτελής, ές. — 9) παρατιθέναι. — 10) αὐτάρκης, ες. — 11) προστιθέναι. —

nen 12)." — Dem Menſchen allein hat der Schöpfer 13) Hände anerſchaffen 11). — Es wird in Zukunft wohl um dich ſtehen 14), wenn 15) du das Gegenwärtige wohl einrichteſt 1). — Die Lehrer bemühen ſich 16), daß 17) den Jünglingen das beſte Muſter 18) vorgelegt werde 9). — Oinopides, der Chier, weihete 19) in Olympia eine eherne Tafel 20), indem er auf 21) derſelben die Himmelserſcheinungen 22) von 58 Jahren eintrug 23). — Es iſt nicht möglich, daß derjenige, welcher auf 24) kleine und unbedeutende 25) [Dinge] einen allzugroſſen Eifer 26) verwendet 27), irgend 28) nach Groſſem ſtreben könne 29). Denn da ſeine ganze Aufmerkſamkeit 30) in jenen [Dingen] vergraben iſt 31), ſo muß er 32) die wahrhaft groſſen 33) [Gegenſtände] vernachläſſigen 34). — Diejenigen, welche die Flüſſe verehren und Statuen von ihnen verfertigen, [von denen] bilden 35) einige dieſelben menſchenähnlich 36), andere geben 37) ihnen die Geſtalt von Stieren.

---

12) *τὸ ἀδικεῖσθαι δύνασθαι.* — 13) *ὁ θεός.* — 14) *εὖ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει.* — 15) *ἐάν* mit Konjunkt. — 16) *μηχανᾶσθαι.* — 17) *ἵνα* mit Konjunkt. — 18) *τὸ παράδειγμα.* — 19) *ἀνατιθέναι.* — 20) *τὸ γραμματεῖον.* — 21) *ἐν.* — 22) *ἡ ἀστρολογία.* — 23) *ἐγγράφειν.* — 24) *εἰς.* — 25) *οὐδενὸς ἄξιος, α, ον.* — 26) *ἡ φροντίς.* — 27) *κατατίθεσθαι*, part. — 28) durch das unbeſtimmte Pronom. *τὶς, τὶ.* — 29) *σπουδάζειν ὑπέρ τινος.* — 30) *ἡ διάνοια.* — 31) *ἀποτιθέναι εἴς τι.* — 32) *ἀνάγκη [ἐστί].* — 33) *τὰ ὄντως θαυμάζεσθαι δίκαια.* — 34) *ὀλιγωρεῖν* mit Genit. — 35) *ἱδρύεσθαι.* — 36) *ἀνθρωπόμορφος, ον.* — 37) *περιτιθέναι.*

§. 29.

Verba auf ημι (Stamm αω).

I. Sokrates hatte dieſe Gewohnheit: zuweilen ſich entfernend 1) von [ſeinen] Freunden 2) blieb er ſtehen 3), wo er gerade war 4). — Stehe nicht ab 5), bevor 6) du gefunden haſt, was du willſt. — Man muß das eingetretene 7) Geſchick 8) leicht ertragen. — Einer ſchlechten Sache ſtehe nicht bei 9). — Philippos errichtete 3) bei Mantineia ein Siegeszeichen. — Niemand, weder ein Bildhauer 10), noch ein Maler 11), hat die Muſen bewaffnet 12) dargeſtellt 3). — In vielen [Dingen] finden wir die Geſinnungen 13) der Braven 14) und der Schlechten 15) verſchieden 16). — Wer zur Herrſchaft beſtellt iſt 17), gehe mit keinem 18) Schlechten um 19); denn die Schuld 20) von den ſchlechten Handlungen des andern werden die Unterthanen auf ihn ſchieben 21). — Die Jünglinge in Sparta ſtanden auf 22), indem ſie von ihrem Platze wichen 23), wenn ein Greis ſich ſetzen 24) wollte. —

I. 1) *ἀφιστάναι*, aor. 2. — 2) *οἱ συνόντες*. — 3) *ἱστάναι*, ſtellen u. alle davon gebildeten Kompoſita bekommen im Aor. 2., Perf. u. Plsqpf. u. in allen Tempor. des Med. die intranſitive Bedeutung ſtehen, treten. — 4) *ὅπη ἂν τύχοι*. — 5) *προαφιστάναι* — 6) *πρίν* mit folgend. Infinit. — 7) *παριστάναι*. — 8) *ἡ τύχη*. — 9) *παρίστασθαι*. — 10) *ὁ πλάστης*. — 11) *ὁ γραφεύς*. — 12) *ὁπλίζειν*. — 13) *ἡ διάνοια*. — 14) *ὁ σπουδαῖος*. — 15) *ὁ φαῦλος*. — 16) durch partic. perf. von *διϊστάναι*. — 17) *καθιστάναι εἴς τι*. — 18) gehe nicht um mit S. — 19) *χρῆσθαί τινι*. — 20) *ἡ αἰτία*. — 21) *ἀνατιθέναι τινί τι*. — 22) *ἀνίστασθαι*. — 23) *εἴκειν τῶν θώκων*. — 24) *καθίζεσθαι*.

Könnteſt du es wagen 25), Unrecht zu thun, wenn du bedenkſt 26), daß die Gottheit Alles ſieht? — Der Menſch kann 27) nicht Alles haben. — Gut iſt nicht derjenige, welcher das Schlechte nicht thut, weil 28) er nicht kann, ſondern welcher das Gute thut, indem er das Schlechte kann. — Wenn wir können, wollen wir Allen Hülfe leiſten. — Der Menſch kann zu jeder Zeit und an jedem Orte Gutes thun. — Wir wollen alle reich werden, aber wir können es nicht.

II. Wenn 1) ich tauſend Minen Holz verbrenne, wieviel möchte es Minen Rauch geben 2)? Wiege 3) die Aſche 4), und das Uebrige iſt alles Rauch. — Zeus trennte 5) den Kampf des Herakles und des Ares durch den Blitz. — Perſeus, indem er das Seeungeheuer 6) beſtand 7) und tödtete, befreiete 8) die Andromeda. — Als Demetrios hörte, daß 9) die Athener ſeine Bildſäule 10) umgeworfen hatten 11), ſprach er: aber die Tapferkeit haben ſie nicht umgeworfen, wegen 12) welcher ſie jene aufſtellten 13). — Dem Cäſar, welcher befahl, daß die umgeworfenen 14) Säulen 15) des Pompejus 16) wieder aufgerichtet würden 13), ſagte Cicero 17): du haſt Bildſäulen 18) dem Pompejus aufgerichtet und zugleich dir ſelbſt. — Die Tugend

---

25) *τλῆναι*, optat. mit *ἄν*. — 26) *λογίζεσθαι*, wenn durch Partizip. — 27) *δύνασθαι*. — 28) durch Partizip.

II. 1) *εἰ* mit Optat. — 2) möchte es geben, *γίγνοιντο ἄν*. — 3) *ἱστάναι*, imperat. aor. 1. — 4) *ἡ σποδός*. — 5) *διϊστάναι*. — 6) *τὸ κῆτος*. — 7) *ὑφιστάναι*, aor. 2. — 8) *λύειν*. — 9) *ὅτι*. — 10) *ἡ εἰκών*. — 11) *καταστρέφειν*. — 12) *διά* mit Akkuſ. — 13) *ἀνιστάναι*. — 14) *καταβάλλειν* (ſ. *βάλλω* R. pag. 281). — 15) *ἡ στήλη*. — 16) *ὁ Πομπήϊος*. — 17) *ὁ Κικέρων*. — 18) *ὁ ἀνδριάς*.

macht 19) vieles möglich 20), was andern unmöglich 21) iſt. — Suche deine Geſinnung 22) zu verbeſſern 23). — Einſt flog 24) ein Sperling 25), von einem Habicht 26) verfolgt, in den Buſen 27) des Xenokrates; dieſer nahm den Vogel gütig 28) auf und ließ ihn dann frei 29).

III. Die Skythen, welche alle andern Opfer unterlaſſen 1), bringen der Artemis Menſchen zum Opfer dar 2). — Stehe vor dem Rauſche auf 3). — In dem dritten Jahre des peloponneſiſchen Krieges fiel Lesbos von den Athenern ab. — Möchte mir immer die heilige Zahl 4) der Charitinnen zur Seite ſtehen 5). — Berühmt 6) iſt der Spruch des Archimedes: gib 7) [mir einen Punkt], wo 8) ich ſtehen kann, und ich will 9) die Erde bewegen. — Herakles in Weiberkleidung war ein widriger 10) Anblick, das Kleid abſtehend 11) und nicht anſchlieſſend 12), und das männliche [Anſehn] des Gottes häßlich ins Weibiſche übertragend 13). — Die Gattin [des] Eubates, des Kyrenäers, errichtete ihrem Manne eine koloſſale 14) Bildſäule in Kyrene. — Die Griechen ſtellten die Phryne in Delphoi auf 15)

---

19) *καθιστάναι.* — 20) *δυνατός, ή, όν.* — 21) *ἀδύνατος, ον.* — 22) *ἡ διάνοια.* — 23) *βελτίω καθιστάναι*, aor. 1. — 24) *καθίπτασθαι.* — 25) *ὁ στρουθός.* — 26) *ὁ ἱέραξ.* — 27) *ὁ κόλπος.* — 28) *ἀσμένως.* — 29) freilaſſen, *ἐλευθεροῦν.*

III. 1) *ἀφιέναι.* — 2) zum Opfer darbringen, *παριστάναι.* — 3) *ἀνίστασθαι.* — 4) heilige Zahl, *ἡ τριάς.* — 5) zur Seite ſtehen, *παραστῆναι*, opt. — 6) *κλεινός, ή, όν.* — 7) *δός.* — 8) *πῆ*, mit folgend. Konjunkt. — 9) durch das Futur. — 10) *αἴσχιστος, η, ον.* — 11) *ἀφιστάναι*, perf. — 12) *προσιζάνειν.* — 13) *καταθηλύνεσθαι.* — 14) *παμμέγιστος, η, ον.* — 15) *ἐπί* mit Genit.

einer ſehr 16) hohen Säule auf 17). — Die ehernen Pferde des Kimon ſtanden 18) in Athen, und 19) waren den [wirklichen] Pferden des Kimon ſo ähnlich als möglich nachgebildet 20). — Timotheos, der Sohn des Konon, ſtand von einem koſtbaren Schmauſe 21) auf 22) und ging zu einem einfachen 23) Mahl des Platon in der Akademie. — Krates, der Thebaner, trat ſeinen Mitbürgern ſein Vermögen ab 22). — Wie thöricht 24), ſagte Sokrates, handeln die Athener, welche die Vorſteher der Stadt durch Bohnen 25) erwählen 26). — Themiſtokles ſoll ſein Vermögen vergrößert haben 27), indem er der Staatsverwaltung vorſtand 28).

§. 30.

Verba auf ωμι.

I. Erzeige 1) Gefälligkeiten 2) und nimm [ſie] an 3). — Der Gute kömmt in der Tugend immer weiter 4). — Eine kleine, aber zur paſſenden Zeit erzeigte Gefälligkeit iſt ſehr groß. — Peleus gab den Achilleus dem Cheiron 5), [um ihn] zu erziehen. — Wenn doch 6) die Götter mir ein Unglück 7) verleihen 1) möchten,

---

16) εὖ μάλα. — 17) ἀνιστάναι. — 18) perfect. — 19) und waren nachgebildet, im Griech. durch das part. — 20) ὅτι μάλιστα εἰκάζειν. perf. pass. — 21) ἡ ἑστίασις. — 22) ἀφιστάναι, aor. 2. — 23) ἀφελής, ές. — 24) μωρός, ά, όν. — 25) ἀπὸ κυάμου. — 26) καθίστασθαι. — 27) πλείονα ποιεῖν. — 28) προστῆναι τῶν κοινῶν.

I. 1) διδόναι. — 2) ἡ χάρις. — 3) λαμβάνειν. — 4) weiter kommen in etwas, ἐπιδιδόναι πρός τι. — 5) ὁ Χείρων. — 6) εἴθε mit optat. — 7) τὸ κακόν.

ſprach der überglückliche Polykrates. — Reicht 1) mir, o Freunde, eure rechte Hand! — Als Polyphemos ſein Unglück beſungen hatte 8), lebte er 9) glücklicher 10), als wenn [ihm] Jemand Gold geſchenkt 1) hätte 11). — Gib mir jenes Veilchen 12). — Viele und herrliche Thaten der Griechen und Römer ſind dem Gedächtniß 13) überliefert worden 14). — Ich will verſuchen 15), dir kürzlich 16) zu zeigen 17), wodurch 18) du wohl am meiſten weiter kämeſt 4) in den Wiſſenſchaften. — Pyrrhos gab dem Fabricius 19) die Gefangenen 20) ohne 21) Löſegeld 22) zurück 23). Dieſer aber nahm 24) das Geſchenk nicht an, ſondern gab dagegen 25) eben ſo viel 26) [Gefangene].

II. Die Muſe verlieh dem Dichter Anakreon, das menſchliche Gemüth 1) zur Fröhlichkeit 2) und zur Freude zu ſtimmen 3). — Oft gibt der Ort und die Zeit 4) Muth 5) gegen 6) Stärkere. — Prometheus gab den Menſchen das Feuer. — Diejenigen, welche dem Dareios Nachſtellungen bereiteten, ergriff 7) eine ſolche Furcht 8), daß 9) ſie ſich ihm zu Füſſen warfen 10)

---

8) ᾄδειν. — 9) διάγειν. — 10) durch ῥᾴδιος. — 11) im Griech. der Indikat. — 12) τὸ ἴον. — 13) ἡ μνήμη. — 14) παραδιδόναι. — 15) πειρᾶσθαι, fut. — 16) συντόμως. — 17) ὑποτίθεσθαι, aor. 2. — 18) δι' ὧν. — 19) ὁ Φαβρίκιος. — 20) ὁ αἰχμάλωτος. — 21) ἄνευ mit Genit. — 22) τὸ λύτρον. — 23) ἀποδιδόναι. — 24) δέχεσθαι. — 25) ἀντιδιδόναι. — 26) ἴσος, η, ον.

II. 1) αἱ τῶν ἀνθρώπων ψυχαί. — 2) ἡ εὐφροσύνη. — 3) τρέπειν, aor. — 4) ὁ καιρός. — 5) τὸ θράσος. — 6) κατά mit Genit. — 7) κατέχειν. — 8) die Furcht (τὸ δέος) ſo ſehr (οὕτως). — 9) ὡς mit Infinit. — 10) προσκυνεῖν τινα.

und ſich ihm übergaben 11). Dareios aber verſetzte 12) einen jeden an einen andern Ort 13). — Attika brachte zuerſt, wie man ſagt, den Olivenbaum 14) und den Feigenbaum 15) hervor 16). Auch ſollen die Athener zuerſt die Rechtspflege 17) erfunden haben 18). — Den Athleten, die in 19) den Panathenäen geſiegt hatten, wurde ein Gefäß 20) voll 21) Oel 22) gegeben. — Wir dürfen nicht die Geſetze ändern 23), welche uns unſre Vorfahren überliefert haben 24). — Camillus 25) gab den Einwohnern von Falerii 26) die Knaben zurück 27), welche ihm der Lehrer zugeführt hatte 28). Jene, bewundernd die Rechtlichkeit 29) des Camillus, übergaben 24) ſich ſelbſt ohne zu kämpfen 30). So hatte ſie Camillus durch ſeine Redlichkeit 31) zur Uebergabe gebracht 32).

III. Die Elephanten verſchafften 1) durch ihre Stärke dem Antiochos den Sieg über die Gallier. — Die Freunde müſſen den Freunden im Unglück nützen. Denn wenn 2) die Gottheit Glück verleiht 3), wozu 4) bedarf es der Freunde? — Gib den Freunden, auch

---

11) *παραδιδόναι*, aor. 2. — 12) *διϊστάναι*. — 13) andere (*ἄλλος*) anders wohin (*ἄλλῃ*). — 14) *ἡ ἐλαία*. — 15) *ἡ συκῆ*. — 16) *ἀναδιδόναι*. — 17) d. i. Recht (*δίκαι*) zu geben (im Aoriſt) und zu nehmen (*λαβεῖν*). — 18) *εὑρεῖν*. — 19) durch Akkuſ. — 20) *ἡ ὑδρία*. — 21) *πλήρης, ες*, mit Genitiv. — 22) *τὸ ἔλαιον*. — 23) *κινεῖν*. — 24) *παραδιδόναι*. — 25) *ὁ Κάμιλλος*. — 26) Einwohner von F., *ὁ Φαλίσκος*. — 27) *ἀποδιδόναι*. — 28) *προσάγειν*. — 29) *ἡ δικαιοσύνη*. — 30) *ἄνευ μάχης*. — 31) *ἡ εὐσέβεια*. — 32) zur Ueberg. bringen, *παρίστασθαι*.

III. 1) *παραδιδόναι*. — 2) *ὅταν* mit Konjunkt. — 3) *εὖ διδόναι*. — 4) *τί*.

wenn 5) ſie nicht verlangen 6). — Vor der Zerſtörung Thebens durch den Alexandros gab der See bei Onchestos 7) einen ſchrecklichen und lange anhaltenden 8) Ton von ſich 9) und [dieſer] glich 10) dem Brüllen 11) eines Stieres. — Statt des Artaxerxes, welcher vom Bagoas ermordet worden war 12), wurde ein Anderer begraben und in 13) der königlichen Gruft 14) beigeſetzt 15). — Was Jemand nicht hat, kann 16) er auch einem Andern 17) nicht geben. — Die Phoiniker ſollen den Griechen die [Kenntniß der] Buchſtaben überliefert haben. — Die Korinthier ſollen die Kinder der Medeia ermordet haben. Dafür bringen ſie ihnen Sühnungen dar 18), indem ſie gleichſam 19) einen Tribut 20) ihnen abliefern 15). — Die Sieben gegen Theben brachten dem Pronax ihren Dank dar 15), indem ſie ihm zu Ehren 21) Wettkämpfe einſetzten. — Auch Herakles brachte dem Neſtor ſeinen Dank 22) dar 15), indem er die väterliche Herrſchaft ihm übergab. — Alle geſtehen 23) dem Homeros den erſten Preis 24) in der Dichtkunſt zu, [als] den zweiten nach 25) ihm ſetzt 26) Jeder ſich ſelbſt. — Vom 27) Homeros heißt es, daß, indem er zu arm war 28), um 29) ſeine Tochter auszuſtatten 30), er ihr die Ky-

5) durch Partiz. — 6) *ἀπαιτεῖν.* — 7) *Ὀγχηστός, οῦ.* — 8) lange anhalt.. *συνεχής, ές.* — 9) *ἐκδιδόναι.* — 10) *ἐῴκει* von *εἴκειν.* — 11) *τὸ μύκημα,* im Plural. — 12) *ἀναιρεθείς, εῖσα, έν,* von *ἀναιρεῖν.* — 13) durch Dativ. — 14) *αἱ βασιλικαὶ θῆκαι.* — 15) *ἀποδιδόναι.* — 16) Optat. mit *ἄν.* — 17) *ὁ ἕτερος.* — 18) Sühn. darbringen, *ἐναγίζειν.* — 19) *οἱονεί.* — 20) *ὁ δασμός.* — 21) *ἐπ' αὐτῷ.* — 22) *ἡ χάρις* im Plural. — 23) *διδόναι.* — 24) *τὰ πρῶτα.* — 25) durch Genit. — 26) *τάττειν.* — 27) *περί* mit Genit. — 28) *ἀπορεῖν.* — 29) durch den Infinit. — 30) aor. 2. von *ἐκδιδόναι.*

priſchen Geſänge mitgab. — Es wurde der Tod der Atalante beſchloſſen 31), aber ſie wurde nicht verlaſſen 32) vom Glücke. — Pythagoras ſagte, dieſes beides 33) wäre von 34) der Gottheit den Menſchen als das Schönſte verliehen worden 35), die Wahrheit zu reden 36) und wohlzuthun 37). — Die Sklaven wurden in 38) eine Mühle gegeben 1), um 29) zu mahlen 39), welches eine ſehr harte Strafe war. — Sehr groß würde 40) die Freude eurer Eltern ſein, ihr Knaben, wenn 41) ihr täglich 42) zunähmet 43) an 44) Weisheit und Tugend. Am beſten aber würden wir wohl 45) in der Weisheit zunehmen, wenn 46) wir uns bemühten 47), daß 48) wir uns ſelbſt kennen lernten 49).

§. 31.

Verba auf *υμι*.

I. Die Athener unterdrückten 1) nicht ihren Zorn 2) gegen 3) die Chalkidier 4). — Erichthonios ſpannte 5) zuerſt Pferde an. — Die Zeit zeigt 6) die Schlechtig-

---

31) *καταψηφίζειν*. — 32) *προδιδόναι*. Die Anſetzung des Augments geſchieht mit der Kraſis. ſ. R. §. 68. I. 1. — 33) *δύο ταῦτα*. — 34) *ἐκ* mit Genit. — 35) perf. — 36) *τὸ ἀληθεύειν*. — 37) *τὸ εὐεργετεῖν*. — 38) durch Dativ. — 39) *ἀλεῖν*. — 40) *εἴη ἄν*. — 41) *εἰ* mit optat. — 42) *καθ' ἑκάστην ἡμέραν*. — 43) *ἐπιδιδόναι*. — 44) *πρός* mit Akkuſ. — 45) *ἄν* mit optat. — 46) durch Partiz. — 47) *ἐπιτηδεύειν*. — 48) *ὅπως* mit Konjunkt. — 49) *γιγνώσκειν*. ſ. R. pag. 282.

I. 1) *σβεννύναι*. — 2) *ὁ θυμός*. — 3) *κατά* mit Genit. — 4) *ὁ Χαλκιδεύς*. — 5) *ζευγνύναι*. — 6) *δεικνύναι*.

keit 7) der Menſchen. — Die Traurigkeit iſt eng verbunden 8) mit der Freude. — Beobachte 9) die Verehrung der Götter 10), wie ſie *) die Vorfahren eingeführt haben 11). — Zu Dionyſios dem Aelteren ging 12) weder der Bruder, noch der Sohn in das Haus, bekleidet 13), wie er war 14), ſondern ein jeder zog 15) ſein Kleid 16) aus und zog ein anderes 17) an. — Der Ackerbau iſt in gutem Stande 18) und die übrigen Künſte blühen 19). — Als 20) Kyros zum erſten Male aus 21) der königlichen Burg 22) auszog 23), legten die Perſer zuerſt mediſche Kleider an 24). — Man zeige 25) ſich den Untergebenen 26) der Herrſchaft würdig, indem 27) man Unerſchrockenheit zeigt in Mienen und Reden. — Als Perikles ſterben wollte 28), pries er ſich glücklich 29), daß keiner von den Athenern ſeinetwegen 30) ein ſchwarzes Gewand angezogen habe 31).

II. Aeetes verſprach 1), er werde das goldene Vließ geben, wenn 2) Jaſon die ehernfüſſigen 3) Stiere an-

---

7) *ἡ κακότης.* — 8) eng verbinden, *παραπηγνύναι* mit Dat. — 9) *ποιεῖσθαι.* — 10) *τὰ περὶ τοὺς θεούς.* — *) d. i. welche, *ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ.* — 11) *καταδεικνύναι.* — 12) *εἰσιέναι,* (ſ. *εἶμι.* R. pag. 267). — 13) *ἀμφιεννύναι,* (ſ. R. pag. 278). — 14) *ὡς ἔτυχε.* — 15) ausziehen, *ἐκδῦναι.* — anziehen, *ἐνδῦναι.* — 16) *ἡ στολή.* — 17) *ἕτερος, α, ον.* — 18) *εὖ φέρεσθαι.* — 19) *ῥώννυσθαι,* perf. — 20) *ὅτε.* — 21) durch Genit. — 22) *τὰ βασίλεια.* — 23) *ἐξελαύνειν* (Stamm *ἐλάω*). — 24) *ἐνδῦναι.* — 25) es zeige ſich (*ἐπιδεικνύναι*) Jemand. — 26) *οἱ ἀρχόμενοι.* — 27) zeigend (*δεικνύναι*) unerſchrockenes (*ἄφοβος, ον*) Geſicht und Reden. — 28) *μέλλειν.* — 29) glücklich preiſen, *μακαρίζειν.* — 30) *δι' αὐτόν.* — 31) im Griechiſchen der Indikativ.

II. 1) *ὑπέσχετο.* — 2) *ἐάν* mit Konjunkt. — 3) *χαλκόπους.* —

ſchirrte 4). Dann befahl er ihm, wenn er die Stiere angeſchirrt hätte, Zähne eines Drachen zu ſäen. — Die Phrygier bedienen ſich der Schwüre nicht, indem ſie weder ſelbſt ſchwören 5), noch Andere ſchwören laſſen 6). — Die Frauen der Iberer zeigten 7) jährlich 8) öffentlich 9) vor, was ſie gewebt hatten 10). — Die Perſer trugen 11) bunte 12) und bis auf die Füſſe reichende 13) Gewänder. — Epameinondas, tödtlich 14) verwundet 15) in der Schlacht bei Mantineia, ließ den Daïphantos kommen 16), damit 17) er ihn zum Feldherrn ernennte 18). — Hieron ging 19) einſt unbewaffnet 20) auf den Markt und ſprach, er wolle den Bürgern die Herrſchaft wiedergeben 21). Dieſe aber wollten es nicht, weil ſie ihn erprobt hatten 22). Deßhalb 23) ſteht in dem Tempel der Here eine Bildſäule deſſelben, die ihn unbewaffnet darſtellt 7). — Kleobis und Biton ſpannten ſich 24) an den Wagen 25) und zogen 26) ihre Mutter in den Tempel der Here; die Mutter aber betete 27), daß das Schönſte von 28) der Göttin ihnen gegeben werde, und ſie ſollen ſogleich 29) eingeſchlafen 30) und nicht wieder 31) aufgeſtanden ſein 32).

---

4) καταζευγνύναι. — 5) ὀμνύναι. — 6) ἐξορκοῦν. — 7) δεικνύναι. — 8) κατ' ἔτος. — 9) ἐν κοινῷ. — 10) ἐξυφαίνειν. — 11) ἀμφιέννυσθαι. — 12) ἀνθοβαφής, ές. — 13) ποδήρης, ες. — 14) καιρίαν (verſt, πληγήν). — 15) τρωθείς. — 16) kommen laſſen, μεταπέμπεσθαι. — 17) ἵνα mit Konjunkt. — 18) ἀποδεικνύναι τινά τι. — 19) durch das Partizip. ἐλθών. — 20) γυμνός, ή, όν. — 21) ἀποδιδόναι. — 22) πειρᾶσθαί τινος. — 23) διὰ ταῦτα. — 24) ὑποδῦναι ὑπό τι. — 25) ἡ ἀπήνη. — 26) ἄγειν. — 27) εὔχεσθαι mit folgend. Akkuſ. u. Infinit. — 28) παρά mit Genit. — 29) παραυτίκα. — 30) κοιμᾶσθαι, aor. 1. pass. — 31) nicht wieder, μηκέτι. — 32) ἀνιστάναι, aor. 2.

III. Indem die Götter nach Aegypten flüchteten, verbarg ſich 1) der Eine in einen Bock, der Andere in einen Wolf und ſo Andere anders. — Wenn 2) ſich Herodotos auch nur einmal ſehen ließ 3), wurde mit dem Finger auf ihn gewieſen 4): dieſer iſt es 5), Herodotos iſt es. — Wer das Angenehme [mit] dem Nützlichen 6) vereint 7), der wiſſe 8), daß er Allen gefällt. — Welcher Mann würde ſich nicht ſchämen 9), weibliche Kleider anzuziehen? — Einſt wollte Anniferis, der Kyrenäer, dem Platon ſeine Kunſt im 10) Wagenlenken 11) zeigen 12). Er ſchirrte 13) alſo den Wagen an und fuhr viel Mal 14) in der Akademie herum, indem er die Wagenſpur 15) niemals überſchritt. — Es kamen einſt einige Fremde zum Platon (er war ihnen aber unbekannt) und ſagten: zeige uns 16) den Platon und ſtelle uns dem Manne vor 17), damit 18) wir einen Genuß von ihm haben 19). — Ein Zitherſpieler ließ ſich [vor] dem Antigonos hören 20). Da ihn der König tadelte 21), ſo ſagte er unwillig 22): ich verſtehe 23) dieſes beſſer 24) als du. — Die Hab-

---

III. 1) *ὑποδῦναι* mit Akkuſ. — 2) wenn auch nur einmal, *εἴ που γε . . . μόνον*. — 3) ich laſſe mich ſehen, *φαίνουαι*, optat. aor. 2. — 4) d. i. er wurde gezeigt. — 5) *οὗτος ἐκεῖνος*. — 6) im Griech. der Plural. — 7) *μιγνύναι*. — 8) *ἴσθι πᾶσιν ἁνδάνων*. — 9) ſich ſchämen, *αἰσχύνεσθαι*, optat. mit *ἄν*. — 10) durch den Genit. — 11) *ἡ τῶν ἁρμάτων ἔλασις*. — 12) *ἀποδεικνύναι*. — 13) *ζευγνύναι*. — 14) *δρόμους παμπόλλους περιελαύνειν*. — 15) *ἡ ἁρματοτροχία*. — 16) *ἐπιδεικνύναι*. — 17) *ἐπισυνιστάναι*. — 18) *ἵνα* mit Konjunkt. — 19) *ἀπολαύειν τινός*. — 20) ſich hören laſſen, *ἐπιδείκνυσθαι*. — 21) *μέμφεσθαι*. — 22) durch das part. aor. von *ἀγανακτεῖν*. — 23) *ἀκριβοῦν*. — 24) *μᾶλλον*. —

ſucht 25) ſtillet 26) weder Gold, noch Silber. — Die Zügelloſigkeit 27) zerſtört 28) ganze Städte und verwüſtet 29) alles. — Bagoas ließ 30) aus den Hüftknochen 31) des Ochos, den er ermordet hatte, Griffe 32) von Dolchen machen, indem er dadurch ſeine Mordluſt 33) an den Tag legte 34). — Als Xenophon durch Thrakien marſchirte, war vieler Schnee und die Kälte ſo groß 35); daß 36) das Waſſer, was man 37) zum Eſſen herbeitrug 38), fror 39) und der Wein in den Gefäſſen. — Sokrates hielt ſeine Meinung über 40) das, was recht ſei 41), nicht verborgen 42), ſondern bewies 43) [ſie] durch 44) die That, indem er den Geſetzen Folge leiſtete 45). — Die Eintracht 46) ſcheint das größte Gut für die Städte zu ſein. Deßhalb beſtehet 47) überall in Hellas das Geſetz, daß die Bürger ſchwören 48), einträchtig ſein 49) zu wollen 50), und überall leiſten ſie dieſen Eid 51).

---

25) ἡ φιλαργυρία. — 26) σβεννύναι. — 27) ἡ ἀναρχία. — 28) ὀλλύναι. — 29) ἀνάστατον τιθέναι. — 30) er ließ machen, durch den aor. act. ſ. 3 Kurſ. §. 2. 2. — 31) ὁ μηρός. — 32) ἡ λαβή. — 33) τὸ φονικόν. — 34) ἐκδείκνυσθαι. — 35) οὕτως. — 36) ὥστε mit folgend. Indik. — 37) 3 Perſ. Plur. — 38) φέρεσθαι. — 39) πήγνυσθαι. — 40) περί mit Genit. — 41) τὸ δίκαιον. — 42) κρύπτεσθαι, imperf. — 43) ἐπιδείκνυσθαι. — 44) durch den Dativ. — 45) πείθεσθαι. — 46) ἡ ὁμόνοια. — 47) κεῖσθαι. — 48) ὀμνύναι. — 49) ὁμονοεῖν. — 50) durch das Futur. — 51) d. i. ſie ſchwören ſo.

§. 32.

Unvollſtändige Verba auf $\mu\iota$.

I. Wenn 1) du wißbegierig 2) biſt, wirſt du auch gelehrt 3) ſein. — Sei zufrieden 4) mit dem Gegenwärtigen 5). — Erinnere dich 6), indem du jung biſt, daß 7) du einſt ein Greis wirſt. — Ageſilaos, der Lakedämonier, ging 8), da er ſchon ein Greis war, ohne Schuhe 9) und ohne Mantel 10) aus. — Gedenke 6) deiner abweſenden Freunde gegen 11) die anweſenden, damit 12) du auch jene, die abweſend ſind, nicht zu vernachläſſigen 13) ſcheineſt 14). — Der Lehrer des Themiſtokles ſagte zu dieſem, du wirſt einſt kein kleines, ſondern ein groſſes Glück 15), oder Unglück 16) für den Staat ſein. — Alkibiades hatte 17) einen Hund, der ganz ſchön 18) war. — Tauroſthenes meldete 19) ſeinen Sieg in den olympiſchen Spielen an demſelben Tage ſeinem Vater in Aegina, indem er eine Taube 20) abſchickte 21) und ihr ein Stück Purpur 22) anband 23).

II. Die Aſſyrier fragen 1), indem ſie die Kranken 2) an den Dreiwegen 3) ausſetzen, die Vorübergehenden 4),

---

I. 1) durch Partizip. — 2) φιλομαθής, ές. — 3) πολυμαθής, ές. — 4) στέργειν τι. — 5) durch Partiz. von παρεῖναι. — 6) μέμνησο. — 7) ὡς. — 8) προϊέναι. — 9) ἀνυπόδητος, ον. — 10) ἀχίτων. — 11) πρός mit Akkuſ. — 12) ἵνα mit Konjunkt. — 13) ὀλιγωρεῖν τινος. — 14) δοκεῖν. — 15) τὸ ἀγαθόν. — 16) τὸ κακόν. — 17) dem Akk. war. — 18) πάγκαλος, ον. — 19) διαγγέλλειν. — 20) ἡ πελειάς, άδος. — 21) ἀφιέναι. — 22) ein Stück Purpur, ἡ πορφύρα. — 23) προσάπτειν.

II. 1) πυνθάνεσθαί τινος. — 2) ὁ ἄῤῥωστος. — 3) ἡ τρίοδος. — 4) durch Partizip von παριέναι. —

ob 5) Jemand ein Heilmittel 6) gegen 7) die Krankheit 8) zu ſagen wiſſe 9). Keiner aber von den Vorübergehenden iſt ſo ſchlecht, daß er 10) nicht einen Rath geben ſollte 11), wenn er ein Rettungsmittel 12) weiß 13). — Die Schlechten ehren ihre Freunde nur, wenn ſie zugegen ſind 14); die Guten lieben ſie, auch wenn ſie weit 15) entfernt ſind 16). — Benutze 17) den günſtigen Zeitpunkt 18), wenn er da iſt 14). — Agis ſprach zu einem ſchlechten Menſchen, welcher ihn oft fragte, wer der beſte Spartaner wäre 19): der dir am wenigſten ähnlich 20) iſt. — Phalaris, ein grauſamer 21) Herrſcher, züchtigte 22) und folterte 23) ſelbſt die anweſenden Fremden 24). — Diejenigen, welche zuſammenhalten 25), werden ſtark bleiben, aber ſchwach werden ſie ſein, wenn ſie getrennt ſind 26). — Alexandros ſagte, wenn 27) ich nicht Alexandros wäre, ſo möchte ich Diogenes ſein.

III. Chryſes, der Prieſter, ging unverrichteter Sache 1) vom Agamemnon weg. — Die Schmeichler bemänteln 2) ihre Schmeichelei nicht, ſondern ſie nehmen

---

5) *εἰ* mit Optat. — 6) *τὸ ἄκος.* — 7) durch Genit. — 8) *τὸ πάθος.* — 9) zu ſagen wiſſen, *ἔχειν.* — 10) daß er, *ὅς.* — 11) Rath geben, *ὑποτιθέναι.* — 12) *τὸ σωτήριον.* — 13) *φρονεῖν.* — 14) *παρεῖναι.* — 15) *μακράν.* — 16) *ἀπεῖναι.* — 17) *συλλαμβάνειν.* — 18) *ὁ καιρός.* — 19) Optat. — 20) wenig ähnlich, *ἀνόμοιος, ον.* — 21) *ἀπότομος, ον.* — 22) *κολάζειν.* — 23) *στρεβλοῦσθαι.* — 24) *ὁ ξένος.* — 25) *συνιστάναι*, part. perf. — 26) *διαλύειν.* — 27) *εἰ* mit dem Indikat. des Imperf., im Nachſatz *ἄν* mit derſelben Verbalform. Vergl. 3. Kurſ. §. 12. 7. d.

III. 1) *ἄπρακτος.* — 2) *ἐπισκιάζειν.* —

alles vor 3), Paſſendes und Unpaſſendes, Gutes und Schlechtes. — Timeſias, der Klazomenier, ging 4) einſt durch 5) ein Schulgebäude 6); die Kinder, von [ihrem] Lehrer entlaſſen 7), ſpielten 8). Hier erfuhr er zum erſten Mal, daß er von ſeinen Mitbürgern ſehr 9) gehaßt ſei 10). — Ariſtippos ſagte, man dürfe 11) weder über 12) vergangene 13) [Dinge] ſich grämen 14), noch wegen 15) künftiger ſich zuvor ängſtigen 16). Denn nur die Gegenwart 17) ſei unſer; die Vergangenheit ſei ſchon vorüber 18), von 19) der Zukunft aber ſei es ungewiß, ob 20) ſie ſein werde. — Hieron lebte zuſammen 21) [mit dem] Simonides, dem Keer, und Pindaros, dem Thebaner, und Bakchylides aus Julis 22). — Der Peneios hat einen ruhigen und ſanften Gang 23). — Kimon ſetzte ſich anfangs dem Gelächter aus 24), weil 25) er den gröſſern Theil der Beute den Bundesgenoſſen überlaſſen hätte 26). — Einſt ging Themiſtokles, indem er noch ein Knabe war, aus der Schule nach Hauſe 27). Da 28) [ihm] nun 29) Peiſiſtratos begegnete 30), ſo wollte

---

3) *διεξιέναι.* — 4) *περιέναι.* — 5) *διά* mit Genit. — 6) *τὸ διδασκαλεῖον.* — 7) *ἀφιέναι*, aor. pass. — 8) *παίζειν*, imperf. — 9) *δεινῶς.* — 10) perf. pass. — 11) wird nicht überſetzt. — 12) durch Dativ. — 13) *παρελθών, οῦσα, όν.* — 14) *ἐπικάμνειν.* — 15) durch Genit. — 16) *προκάμνειν.* — 17) *παρεῖναι*, partic. — 18) *ἀπολλύναι*, perf. ſ. N. pag. 301. — 19) d. i. die Zukunft ſei ungewiß (*ἄδηλος, ον*). — 20) *εἴπερ* mit Indikat. — 21) *συνεῖναι*, — 22) *ὁ Ἰουλιήτης.* — 23) *προϊέναι σχολῇ καὶ πρᾴως.* — 24) *γέλωτα ὀφλισκάνειν.* — 25) *ὡς* mit Partizip. — 26) *προΐεσθαι.* — 27) *ἐπανιέναι.* — 28) durch genit. absol. — 29) *εἶτα*, welches vorausgeſetzt werden muß. — 30) *προσιέναι.* —

Themiſtokles nicht ausweichen 31). — Groß 32) war der Name des Sokrates, weil er die Sophiſten widerlegte 33), die nichts werth waren 34). Dieſe verleumdeten 35) den Mann, der eine Zierde für Athen war, und ſagten, er lehre 36) ſeine Schüler 37) ſchädliche [Dinge]. — Die Argeier und Tirynthier ſind verſchrieen 38), weil 39) ſie ſich dem Wein zu ſehr 40) ergeben 30). — Bei den Illyriern war es den bei einem Gaſtmahle anweſenden 17) Fremden erlaubt 41), den Frauen vorzutrinken 42). — [Den] Stratonikos, den Zitherſpieler, nahm Jemand willig 43) auf 44). Als 45) jener aber einen Andern in das Haus gehen 46) ſah, und [wieder] einen Andern, ſo ſagte er: laß 47) uns weggehen, o Sklave 48).

§. 33.

Gemiſchte Beiſpiele der Verben auf μι.

Aëtion malte die Hochzeit der Roxane und des Alexandros. Die Roxane, eine wahre Schönheit von einer Jungfrau 1), ſitzt neben 2) dem Hochzeitbette 3), auf die Erde ſehend, aus Scheu 4) vor 5) dem dabei-

---

31) ἐκχωρῆσαι τῆς ὁδοῦ. — 32) πολύς. — 33) ἐλέγχειν, imperf. — 34) οὐδὲν ὑγιὲς εἶναι. — 35) συκοφαντεῖν. — 36) διδάσκειν. — 37) Schüler von Jem. ſein, προσιέναι τινί. — 38) κωμῳδεῖν, perf. pass. — 39) durch das Partiz. — 40) ἀκρατέστερον. — 41) ἐφιέναι. — 42) προπίνειν. — 43) ἀμφιλαφῶς. — 44) ὑποδέχεσθαι. — 45) ἐπεί. — 46) in das Haus gehen, εἰσιέναι, part. — 47) ἀπιέναι, 1 Perſ. plural. conjunct. — 48) ὁ παῖς.

1) πάγκαλόν τι χρῆμα παρθένου. — 2) παρακαθῆσθαί τινι. — 3) κλίνη ἡ νυμφική. — 4) durch das Partizip. αἰδουμένη. — 5) durch Akkuſ. —

ſtehenden Alexandros. Die Liebesgötter lächeln dazu 6); der Eine hinter 7) [ihr] ſtehend 8) zieht 9) den Schleier vom 10) Haupte und zeigt dem Bräutigam die Roxane; der andere nimmt 11) [ihr] die Sandalen vom 12) Fuſſe. Als Brautführer 13) ſteht Hephäſtion daneben 14) mit 15) einer brennenden Fackel. Andere Liebesgötter liegen umher auf den Waffen des Alexandros. — Toxaris ſagte zum Anacharſis, welcher eben nach Athen gekommen war 16): du haſt nicht recht geſagt, daß du wieder weggehen willſt 17); die Stadt wird dich [ſchon] feſſeln 18), und i ch will dir alle Schönheiten 19) derſelben angeben 20). Es iſt ein weiſer Mann hier, Solon, wenn ich dich ihm empfehle 21), werde ich dir gar ſehr nützen. Siehe, da kömmt er glücklicher Weiſe 22) [auf uns] zu 23)! Toxaris ſprach zum Solon: dieſer iſt ein Skythe, Anacharſis, welcher im Vaterlande Alles im Stich ließ 24) und kömmt, um 25) mit euch zuſammen zu leben 26). Und was ich kurz vorher 27) zu d i r ſagte, o Anacharſis, du haſt alles geſehen, indem du den Solon ſiehſt; denn dieſer [iſt] Athen; du wirſt alles vergeſſen 28), wenn 29) du [mit] dieſem zuſammen biſt. Es wäre 30) weitläuf-

---

6) *προσμειδιᾷν*. — 7) *κατόπιν*. — 8) *ἐφιστάναι*, perf. — 9) *ἀπάγειν*. — 10) durch Genit. — 11) *ἀφαιρεῖν*. — 12) *ἐκ*. — 13) *ὁ νυμφαγωγός*. — 14) *συμπαριστάναι*, aor. 2. — 15) *ἔχων* mit Akkuſ. ſ. 2 Kurſ. §. 21. Anmerk. 3. — 16) *ἐλθών*, *οὖσα*, *ὄν*. — 17) *οἴχεσθαι*, mit dem accus. partic. von *ἀπιέναι*. — 18) *οὐκ ἀφιέναι*. — 19) *τὸ καλόν*. — 20) *ὑποτίθεσθαι*, fut. — 21) *συνιστάναι*, part. aor. 1. — 22) *κατὰ δαίμονα*. — 23) *προσιέναι*. — 24) im Stiche laſſen, *ἀφιέναι*. — 25) part. fut. — 26) *συνεῖναι*. — 27) *μικρὸν ἔμπροσθεν*. — 28) *ἐπιλήσει* mit Genit. — 29) durch das Partizip. — 30) Optat. mit *ἄν*. —

tig 31) zu erzählen, wie 32) ſie von nun an 33) zuſammen gelebt haben 26).

§. 34.

D. Unregelmäſſige und mangelhafte Verba.

B. §. 114. M. §. 216—254. Th. §. 78—84. R. §. 82—84.

I. Undankbar 1) iſt der, welcher uneingedenk iſt 2), wenn er Gutes empfangen hat 3). — Die Schönheit zerſtört 4) entweder die Zeit, oder vernichtet 5) eine Krankheit. — Es iſt nicht leicht, die griechiſche Sprache zu erlernen 6). — Hoffe nicht, wenn du etwas Schlechtes gethan haſt, verborgen zu bleiben 7); und wenn 8) du auch Andern 9) verborgen bliebeſt, ſo wirſt du dir ſelbſt wenigſtens 10) [deſſen] bewußt ſein 11). — Die frühern Menſchen 12) haben Verſuche gemacht 13) mit den meiſten [Dingen]. — Was du nicht gelernt haſt 14), das nimm noch zu deinen Kenntniſſen 15) hinzu 16). — Verwende 17) die freie Zeit 18) in deinem Leben auf

---

31) *μακρός, ά, όν.* — 32) *ὅπως* mit Indik. — 33) *λοιπόν.*

I. *ἀχάριστος, ον.* — 2) *ἀμνημονεῖν,* — 3) *εὖ πάσχειν.* — 4) *ἀναλίσκειν*, aor. 2. — 5) *μαραίνειν*, aor. — 6) *καταμανθάνειν*, aor. 2. — 7) *λανθάνειν*, fut. — 8) *ἐάν* mit Konjunkt. — 9) *λανθάνειν* nimmt den Akkuſ. zu ſich. — 10) *γέ*, iſt allemal dem Worte nachzuſetzen, auf welchem der Nachdruck liegt. — 11) *συνειδέναι.* — 12) *οἱ πρόσθεν ἄνθρωποι.* — 13) einen Verſuch mit etwas machen, *πεῖραν λαμβάνειν τινός.* — 14) *μανθάνειν*, perf. — 15) *ἡ ἐπιστήμη.* — 16) *προσλαμβάνειν τινί τι.* — 17) *καταναλίσκειν τι εἴς τι.* — 18) *ἡ σχολή.*

Anhörung 19) der Geſpräche 20) Anderer; denn ſo wird es dir gelingen 21), leicht zu lernen, was von Andern mit Mühe 22) aufgefunden worden iſt 23). — Wenn du dich berathſchlagſt 24), ſo nimm 25) das Vergangene 26) als ein Beiſpiel 27) der Zukunft 28).

II. Wer einen Meineid thut 1), glaube nicht der Gottheit verborgen geblieben zu ſein. — Derjenige ſchadet 2) ſich ſelbſt am meiſten, der in Zorn verfällt 3). — Ertrage 4) Schmerz und Verluſt 5) mit Feſtigkeit 6). — Lange 7) Zeit iſt mein Freund nicht in der Stadt erſchienen 8). — Einige von den früher geweſenen 9) Dichtern haben uns Lehren 10) hinterlaſſen 11), wie man leben muß. — Ich weiß 12) nicht, was meinem Herrn widerfahren iſt 13). — Die Athener, als ſie glücklich wurden 14), ertrugen ihre glückliche Lage 15) nicht mit Beſonnenheit 16). — Die Perſer haben die Sitte, daß, wenn 17) der König geſtorben iſt 18), ein geſetzloſer Zuſtand 19) von 20) fünf Tagen eintritt 21), damit 22)

---

19) ἡ φιληκοΐα. — 20) ὁ λόγος. — 21) συμβαίνειν, fut. med. — 22) χαλεπῶς. — 23) εὑρίσκειν. — 24) βουλεύεσθαι. — 25) ποιεῖσθαι. — 26) partic. perf. von παρέρχεσθαι. — 27) τὸ παράδειγμα. — 28) partic. von μέλλειν.

II. 1) einen Meineid thun, ἐπιορκεῖν. — 2) βλάπτειν, aor. 1. — 3) πίπτειν, aor. 2. — 4) φέρειν, aor. 2. — 5) ἡ βλάβη. — 6) ἐῤῥωμένως. — 7) πολύς. — 8) φαίνεσθαι. — 9) προγίγνεσθαι. — 10) ἡ ὑποθήκη. — 11) καταλείπειν. — 12) εἰδέναι. — 13) mir widerfährt etwas, πάσχω τι. — 14) εὐτυχίας λαμβάνειν, aor. 2. med. — 15) ἡ εὐπραγία. — 16) σωφρόνως. — 17) ὁπότε mit Optat. — 18) ἀποθνήσκειν. — 19) ἡ ἀνομία. — 20) durch Genit. — 21) εἶναι. — 22) ἵνα mit Optat.

[die Menſchen] einſehen lernen 23), wie viel 24) der König und das Geſetz werth 25) iſt.

III. Die vom Kreon ausgeſtellten 1) Wächter ergriffen 2) die Antigone, indem ſie ihren Bruder beſtattete 3). — Oft verfehlt 4) der Menſch ſeine Hoffnungen. — Auch wer das Gute unterläßt 5), begeht einen Fehler 4). — Man darf nicht einen neuen 6) Freund annehmen 7) indem man den alten 8) vernachläſſiget 9). — Bei den Maſſageten wurden die Greiſe geſchlachtet 10) und gegeſſen 11); die an 12) einer Krankheit Geſtorbenen aber warfen ſie weg 13) als ruchlos 14) und werth von Thieren verzehrt 11) zu werden. — Bei den Kelten war eine grössere Strafe 15) für 16) denjenigen, der einen Fremden, als für den, welcher einen Bürger tödtete 17). — Bei den Lykiern wurde ein Freier, wenn er auf dem Diebſtahl 18) ergriffen wurde 19), Sklave. — Wenn bei einem Lakedämonier Gold oder Silber gefunden

---

23) einſ. lern., *αἰσθάνεσθαι*, aor. — 24) *ὅσος*. — 25) *ἄξιος* mit Genit.

III. 1) *τάσσειν*. — 2) *αἱρεῖν*. — 3) *θάπτειν*, indem durch Partizip. — 4) *ἁμαρτάνειν τινός*, aor. — 5) wer unterläßt, d. i. der nicht thuende. — 6) *νέος, α, ον*. — 7) *ἀναλαμβάνειν*. — 8) *ἀρχαῖος, α, ον*. — 9) *ὀλιγωρεῖν τινος*. — 10) *κατακόπτειν*. — 11) *βιβρώσκειν*. — 12) durch Dativ. — 13) *ῥίπτειν*. — 14) *ἀσεβής, ές*. — 15) *ἡ ἐπιτιμία*. — 16) *κατά* mit Genit. — 17) derjenige, welcher tödtete, d. i. der getödtet habende, *ἀναιρεῖν*. — 18) auf d. Diebſt., d. i. als Stehlender, *κλέπτειν*. — 19) *ἁλίσκειν*. —

wurde, wurde er mit dem Tode beſtraft. — Bei den Taurern wurden [mit] den geſtorbenen Königen auch die beſten 20) Freunde mitbegraben 21). — Bei den Theſpiern galt es für ſchimpflich, eine Kunſt zu lernen und ſich mit Ackerbau zu beſchäftigen 22).

IV. Leonidas, der Lakedämonier, und die dreihundert mit ihm wählten 1) den ihnen vorhergeſagten 2) Tod und erlangten 3) ein rühmliches Ende. — Nicht alles, was man hört 4), iſt wahr. — Nikias, der Maler, vergaß 5) oft, Speiſe 6) zu nehmen 7), indem er auf ſeine Kunſt zu aufmerkſam war 8). — In Athen ſollen viele Künſte erfunden worden ſein. — Wer in Zorn geräth 9) iſt von einem Raſenden 10) in nichts 11) verſchieden 12). — Halte die Menſchen nicht für ſchlecht; noch iſt die Treue unter 13) ihnen nicht verſchwunden 14). — Ich wünſche, daß alles für dich gut ablaufen 15) möge. — Mögen 16) mit dem Alter ſich auch deine Kenntniſſe vermehren 17). — Zwei Mal denſelben

---

20) *εὔνους, ουν.* — 21) *συγκαταθάπτειν.* — 22) *διατρίβειν περί τι.*

IV. 1) *αἱρεῖσθαι.* — 2) *μαντεύεσθαι.* — 3) *τυγχάνειν τινός.* — 4) *πυνθάνεσθαι.* — 5) *ἐπιλανθάνεσθαι.* — 6) *ἡ τροφή.* — 7) *προσφέρειν.* — 8) zu aufm. auf etwas ſein, *προστήκεσθαί τινι.* — 9) *ἐμπίπτειν εἴς τι,* part. aor. 2. — 10) *μαίνεσθαι.* — 11) in nichts, *οὐδέν.* — 12) *διαφέρειν τινός,* fut. — 13) *ἐξ* mit Genit. — 14) *βαίνειν.* — 15) *ἀποβαίνειν,* futur. — 16) *εἴθε* mit dem Optat. des folgend. Verbums. — 17) *συναυξάνεσθαι,* mit durch Dativ. —

Fehler begehen 18), iſt nicht [die Sache] eines weiſen Mannes. — Ein ſchlechter Menſch iſt derjenige, welcher vergißt, daß er von einem Andern Gutes empfangen hat 19). — Wenn du reich biſt, gedenke 20) [daran], die Armen zu unterſtützen 21). — Es iſt billig 22), wenn man ſich wohl befindet 23), auch an 24) Gott zu denken 20). — Leicht pflegt ein 25) ausgezeichnetes 26) Glück zu ſinken 27).

V. Unzeitiges 1) Vergnügen pflegt oft Schaden zu bringen 2). — Ein günſtiger Augenblick 3) kann ſehr ſchnell 4) die Umſtände 5) verändern 6). — Doppelt 7) ſehen diejenigen, welche die Wiſſenſchaften 8) gelernt haben. — Wenn du etwas empfangen haſt, ſo gib es zurück 9) und du wirſt wieder 10) bekommen 11). — Wer einen Andern nur geſehen hat 12), kennt 13) ihn noch nicht. — Die entlaufenen 14) Sklaven wurden,

---

18) denſelb. Fehl. begeh., d. i. in demſelben (ταὐτό) fehlen, ἐξαμαρτάνειν, aor. 2. — 19) Gutes empfangen von Einem, εὖ πάσχειν ὑπό τινος, part. aor. 2. — 20) μιμνήσκεσθαι, perf. — 21) ὠφελεῖν. — 22) δίκαιος, α, ον. — 23) daß (Infinit. mit Akkuſ.) der ſich wohl befindende (καλῶς πράττειν). — 24) durch Genit. — 25) im Griech. der beſtimmte Artikel. — 26) λαμπρός, ά, όν. — 27) pflegt zu ſinken, durch Aor. von πίπτειν.

V. 1) παράκαιρος, ον. — 2) τίκτειν, aor. — 3) ὁ καιρός. — 4) τάχιστα. — 5) τὸ πρᾶγμα. — 6) kann veränd. durch Ao. von μεταφέρειν. — 7) διπλοῦν. — 8) τὰ γράμματα. — 9) ἀποδιδόναι. — 10) πάλιν. — 11) λαμβάνεσθαι. — 12) δέρκεσθαι. — 13) γιγνώσκειν, aor. 2. — 14) ἀποδιδράσκειν. —

wenn ſie ergriffen wurden, mit dem Tode beſtraft. — Du wirſt nicht Unrecht thun 15), wenn du dieſes thuſt, aber mein Herz 16) wirſt du betrüben 17). — Niemand weiß 18), ob 19) er den folgenden Tag noch leben wird 20). — Alexandros heißt 21) mit Recht der Groſſe. — Den Theages trieb 22) ein Krankenlager 23) zum Studium 24) der Weisheit. — Pamphaës aus Priene 25) ſchenkte 26) dem Kroiſos dreiſſig Minen; dieſer aber, als er die Herrſchaft erlangt hatte 27), ſchickte ihm dafür 28) einen Wagen voll 29) von Silber. — Ein Witzling, der über einen Fluß ſetzen 30) wollte, kam 31) zu Pferde 32) auf das Fahrzeug und antwortete demjenigen, welcher nach der Urſache forſchte 33), er habe Eile 34).

VI. Der Sohn eines Witzlings, vom Vater in den Krieg geſchickt, verſprach 1), den Kopf eines Feindes zu bringen. Der Vater aber ſprach, ich wünſche daß du ohne Kopf kömmſt, wenn du nur geſund 2) biſt. — Chabrias war gewohnt 3) zu ſagen, daß ein Heer

15) *ἁμαρτάνειν.* — 16) *ἡ καρδία.* — 17) *δάκνειν.* — 18) *ἐξεπίστασθαι.* — 19) *εἰ.* — 20) *βιοῦν.* — 21) *καλεῖσθαι*, perf. — 22) *συνελαύνειν*, aor. — 23) *ἡ νόσος.* — 24) *ὁ ἔρως.* — 25) *ὁ Πριηνεύς.* — 26) *δανεῖσθαι.* — 27) *παραλαμβάνειν.* — 28) *ἀντιπέμπειν.* — 29) *μεστός, ή, όν.* — 30) *περᾶν τι.* — 31) *ἀνάχεσθαι*, aor. — 32) *ἔφιππος, ον.* — 33) *πυνθάνεσθαί τι.* — 34) *σπουδάζειν.*

VI. 1) *ὑπισχνεῖσθαι.* — 2) *ὑγιής, ές.* — 3) ich bin gewohnt, *εἴωθα.* —

von Hirſchen 4) unter Anführung eines Löwen 5) furchtbarer 6) ſei, als ein Heer von Löwen unter Anführung eines Hirſches. — Dem Xerxes, der dem Leonidas ſchrieb, ſchicke die Waffen, antwortete 7) dieſer, komme und hole 8) [ſie]. — Alexandros, welcher durch einen Pfeilſchuß 9) getroffen war 10), ſagte, als 11) viele von denen, welche gewohnt waren, ihn als Gott anzureden 12), zuſammenkamen 13), dieß iſt menſchliches Blut. — Ebenderſelbe war gar nicht fröhlich 14), wenn 15) gemeldet wurde, daß 16) Philippos eine angeſehene 17) Stadt erobert 18) oder eine berühmte 19) Schlacht gewonnen 20) hatte, ſondern er ſagte zu ſeinen Genoſſen 21): alles, o Knaben, wird der Vater vorwegnehmen 22). — Derſelbe pries den Achilleus glücklich, daß er im Leben 23) einen treuen Freund und nach dem Tode 24) einen groſſen Herold gefunden habe 25).

VII. Es klagten einſt die Ithakeſier die Schiffer des

---

4) ὁ ἔλαφος. — 5) unter Anführ. eines Löwen, ἡγουμένου λέοντος. — 6) φοβερός, ά, όν. — 7) ἀντιγράφειν. — 8) kommend (μόλειν) hole (λαμβάνειν). — 9) τὸ τόξευμα. — 10) πλήσσειν. — 11) ὡς. — 12) προςαγορεύειν. — 13) συντρέχειν. — 14) οὐ πάνυ φαιδρός. — 15) ſo oft, ὁσάκις mit Optat. — 16) wenn Phil. .... erobert habend oder .... gewonnen habend gemeldet (ἀγγέλλειν) wurde. — 17) ἔνδοξος, ον. — 18) αἱρεῖν. — 19) περιβόητος, ον. — 20) νικᾶν. — 21) ὁ ἡλικιώτης. — 22) προλαμβάνεσθαι. — 23) lebend, ζῆν. — 24) geendigt habend, τελευτᾶν. — 25) τυγχάνειν τινός, im Indikat.

Agathokles an 1), daß ſie, an der Inſel anlandend 2), einiges Schaafvieh 3) weggeſchleppt hätten 4); dieſer aber antwortete: Euer König kam zu uns und entfernte ſich 5), nachdem er nicht nur die Schaafe genommen, ſondern auch den Hirten geblendet 6) hatte. — Ein Lakedämonier ſagte, als 7) während 8) des Gaſtmahls eine Leier herbeigebracht 9) wurde, es iſt nicht lakoniſch, Poſſen zu treiben 10). — Die Perſer ſchlugen ihre Todten 11) an einen Pfahl 12), balſamirten 13) ſie mit Natrum 14) und banden ſie dann ſo 15) mit Riemen 16) zuſammen 17). — Demoſthenes ging 18) als Jüngling in eine Höhle 19), und übte ſich im Reden 20) und ſchor ſich 21) die Hälfte 22) des Hauptes, damit er nicht 23) ausgehen 24) könnte. — Polydamas kam 25) einſt zu einer Heerde 26) von Stieren und ergriff 27) den größten und wildeſten 28) und trug ihn weg 29). — Es kamen 30) einſt viele Makedonier zuſammen und überreichten 31)

VII. 1) Einen anklagen, *ἐγκαλεῖν τινι.* — 2) *προςβάλλειν τινί.* — 3) *τὸ θρέμμα.* — 4) *ἀποσπᾷν.* — 5) *ἀπέρχεσθαι.* — 6) *προσεκτυφλοῦν.* — 7) Genit. absolut. — 8) *ἐν.* — 9) *προςφέρειν.* — 10) Poſſen treiben, *φλυαρεῖν.* — 11) partic. aor. 2. von *θνήσκω.* — 12) an einen Pfahl ſchlagen, *ἀνασκολοπίζειν.* — 13) *ταριχεύειν.* — 14) *τὸ νίτρον.* — 15) dann ſo, *εἶθ' οὕτω.* — 16) *ὁ τελαμών.* — 17) *συνειλεῖν.* — 18) *ἀπιέναι.* — 19) *τὸ σπήλαιον.* — 20) ſich im Reden üben, *φιλολογεῖν.* — 21) *ξύρεσθαι.* — 22) *τὸ ἥμισυ.* — 23) *ἵνα μή* mit Optat. — 24) *προέρχεσθαι.* — 25) *εἰςέρχεσθαι εἴς τι.* — 26) *ἡ ἀγέλη.* — 27) *λαμβάνειν τινός.* — 28) *ἄγριος, α, ον.* — 29) *ἀναιρεῖν.* — 30) zuſammenkommen, *συντρέχειν.* — 31) *ἀναδιδόναι.* —

dem Demetrios Bittſchriften 32). Er nahm ſie alle an 33) und ſammelte 34) [ſie] in ſeinem Rock 35), worüber ſich die Menſchen freueten 36). Als er aber zur Brücke 37) des Alexios kam 38), entfaltete 39) er ſeinen Mantel und warf 40) ſie alle in den Fluß. Und dieß erbitterte 41) die Makedonier ſehr 42).

§. 35.

Gemiſchte Beiſpiele aller Verben.

I. Wer nie geſchifft hat, der hat kein Unglück geſehen 1). — Tapfere wünſchen zu ſterben, damit 2) ſie nach ihrem Tode 3) geprieſen werden 4). — Die Welt iſt ein Theater 5), das Leben ein Erſcheinen darin 6); du kamſt, du ſahſt 7), du gingſt weg 8). — Ziehe es vor 9), rühmlich 10) zu ſterben 11), als ſchimpflich zu leben. — Nichts von den [Dingen], die hier 12) verehrt 13) ſind, iſt unvergänglich 14);

---

32) *ἡ ἀξίωσις.* — 33) *δέχεσθαι.* — 34) *συλλαμβάνειν τινί τι.* — 35) *ἡ χλαμύς.* — 36) *ἥδεσθαί τινι.* — 37) *ἡ γέφυρα.* — 38) *παραγίγνεσθαι πρός τι.* — 39) *ἀναπτύσσειν.* — 40) *ἐκρίπτειν.* — 41) *ἀνιᾷν.* — 42) *δεινῶς.*

I. 1) *ὁρᾷν.* — 2) *ἵνα* mit Konjunkt. — 3) geſtorben ſeiend, *τελευτᾷν.* — 4) *ἐπαινεῖν*, aor. 1. pass. — 5) *ἡ σκηνή*, — 6) *ἡ πάροδος.* — 7) *εἴδειν.* — 8) *ἀπέρχεσθαι.* — 9) *αἱρεῖσθαι μᾶλλον.* — 10) *καλῶς.* — 11) perf. von *θνήσκειν.* — 12) *ἐνταῦθα.* — 13) *σεμνός, ή, όν.* — 14) *ἀΐδιος, ον.* —

auch möchte wohl keiner 15) beim Tode 16) etwas davon 17) mit ſich nehmen können 18); ſondern man muß entblößt 19) hinweggehen, und die Wohnungen und das Land und das Gold müſſen ihre Herren 20) verändern 21). — Am meiſten möchteſt du wohl angetrieben werden 22), nach ſchönen Thaten Verlangen zu tragen 23), wenn du einſäheſt 24), daß 25) das aus denſelben [entſtehende] Vergnügen lauter 26) iſt.

II. Zaleukos, der Geſetzgeber 1) der Lokrer, ſagte, die Geſetze wären den Spinngeweben 2) ähnlich. Denn ſo wie 3), wenn in dieſe eine Fliege 4) oder Mücke 5) hineingeräth 6), dieſelbe feſtgehalten wird 7), eine Wespe 8) aber oder Biene ſie zerreiſſend 9) hindurchfliegt 10); ſo wird auch ein Armer, wenn er den Geſetzen anheim fällt, feſtgehalten, wenn aber ein Reicher, ſo gehet er durch 11), indem er ſie zerreiſt 9). — Diogenes, indem er einſt die Hieromnemonen 12) ſah 13), welche einen von den Rechnungsführern 14)

---

15) οὐδ' ἄν τις. — 16) ἀποθνήσκειν, part. aor. — 17) etwas (τί) derſelben (αὐτός, ή, όν). — 18) ἀπάγειν. — 19) γυμνός, ή, όν. — 20) ὁ δεσπότης. — 21) μεταβάλλειν. — 22) παροξύνειν, aor. 1. pass. — 23) ὀρέγεσθαί τινος, aor. 1. pass. — 24) καταμανθάνειν, optat. aor. 2. — 25) ὅτι. — 26) γνήσιος, ία, ιον.

II. 1) ὁ νομοθέτης. — 2) τὸ ἀράχνιον. — 3) ὥσπερ. — 4) ἡ μυῖα. — 5) ὁ, ἡ κώνωψ, ωπος. — 6) ἐμπίπτειν, conjunct. aor. 2. — 7) κατέχεσθαι. — 8) ὁ σφήξ, κός. — 9) διαῤῥηγνύναι. — 10) ἀφίπτασθαι. — 11) ἀποτρέχειν. — 12) ὁ ἱερομνήμων. — 13) θεᾶσθαι. — 14) ὁ ταμίας. —

ſchleppten 15), welcher eine Opferſchale 16) entwendet hatte 17), ſagte, die groſſen Diebe führen den kleinen. — Eine 18) Lakedämonierin, welche ihren Sohn ankommen 19) ſah 13), fragte 20): was macht 21) das Vaterland? Jener aber antwortete 22): alle ſind zu Grunde gegangen 23). Da 24) hob 25) ſie eine Ziegel auf, ſchleuderte 26) [ſie] nach ihm und tödtete 27) ihn, indem ſie ſprach: dich alſo 28) ſchickten ſie uns als Boten 29).

III. Einſt reiſten 1) zwei gewiſſe [Menſchen] mit einander 1). Der Eine fand ein Beil, der Andere, der [es] nicht gefunden hatte, rieth 2) ihm, nicht zu ſagen, ich habe es gefunden, ſondern wir haben es gefunden. Bald darauf 3) rief 4) derjenige, welcher es hatte, als er verfolgt wurde, aus: wir ſind verloren 5). Da ſagte der Andere, ſprich nicht: wir ſind verloren, denn auch da 6), als 7) du das Beil fandeſt, ſagteſt du, ich habe es gefunden, nicht wir haben es gefunden. — Ein Kier 8) kam nach Lakedämon, ſchon im Greiſenalter 9) und doch 10) ei-

---

15) *ἄγειν.* — 16) *ἡ φιάλη.* — 17) *ὑφαιρεῖσθαι.* — 18) *τίς.* — 19) *προςέρχεσθαι*, partic. — 20) *πυνθάνεσθαι*, aor. — 21) *πράττειν.* — 22) *ἀποκρίνεσθαι.* — 23) *ἀπολλύναι*, perf. 2. — 24) *ἐνταῦθα.* — 25) *αἴρεσθαι.* — 26) *ἐπαφιέναι τινί τι.* — 27) *ἀναιρεῖν*, aor. 2. — 28) *οὖν.* — 29) *ὁ κατάγγελος.*

III. 1) *συνοδοιπορεῖν.* — 2) *παραινεῖν.* — 3) *μετὰ μικρὸν δέ.* — 4) *εἰπεῖν.* — 5) *ἀπολλύναι*, perf. 2. 6) *καὶ γὰρ καί.* — 7) *ὅτε.* — 8) *Κῖος ἀνήρ.* — 9) d. i. ſchon Greis ſeiend. — 10) *τὰ δ' ἄλλα.* —

tel 11); er ſchämte ſich 12) wegen ſeines Alters und ſuchte 13) ſein ſchon graues 14) Haar durch Färben 15) unbemerklich zu machen 16). Auftretend 17) nun 18) ſagte er, weßwegen 19) er gekommen war. Da 18) ſtand Archidamos auf und ſprach: Was möchte dieſer wohl Wahres 20) ſagen, welcher das Falſche 21) nicht nur im 22) Herzen, ſondern auch auf dem Kopfe zur Schau trägt 23)? — Als Zeuxis aus Herakleia 24) die Helene malte, erwarb er ſich 25) viel durch 26) dieſes Gemälde 27). Denn er ließ 28) es nicht umſonſt 29) ſehen, ſondern man mußte 30) ein beſtimmtes 31) Geld erlegen 32) und dann erſt 33) [konnte man] ſie ſehen. — Ein Gerücht 34) ſagte vom 35) Demoſthenes, daß ihn ſelbſt die Waſſerträger 36) mit Dünkel 37) erfüllten 38), wenn 39) ſie, indem 40) er vorüberging 41), ſich über ihn etwas zuflüſterten 42).

---

11) *ἀλαζών.* — 12) *αἰδεῖσθαι.* — 13) *πειρᾶσθαι.* — 14) *πολιός, ά, όν.* — 15) *ἡ βαφή.* — 16) *ἀφανίζειν.* — 17) *προέρχεσθαι*, partic. aor. — 18) *οὖν* kann nicht zu Anfang des Satzes ſtehen. — 19) *ὑπὲρ ὧν.* — 20) *τὸ ὑγιές.* — 21) *τὸ ψεῦδος.* — 22) *ἐπί* mit Dativ. — 23) zur Schau tragen, *περιφέρειν.* — 24) *ὁ Ἡρακλειώτης.* — 25) *χρηματίζεσθαι.* — 26) *ἐκ.* — 27) *τὸ γράμμα.* — 28) *ἐᾶν.* — 29) *εἰκῆ.* — 30) man mußte, *ἔδει.* — 31) *ῥητός, ή, όν.* — 32) *καταβάλλειν*, aor. 2. — 33) *εἶθ' οὕτω.* — 34) *ὁ λόγος.* — 35) *περί* mit Genit. — 36) partic. von *ὑδροφορεῖν.* — 37) *ὁ τύφος.* — 38) *ὑποπληροῦν τινος.* — 39) *εἴποτε* mit Optat. — 40) genit. absolut. — 41) *παριέναι.* — 42) ſich über Jemanden etwas zuflüſt., *ψιθυρίζειν ὑπέρ τινος.*

IV. Ein eretriſcher 1) Jüngling 2) beſuchte die Schule 3) des Zenon, bis 4) er zum Manne heranwuchs 5). Später 6) kehrte er nach Eretria zurück 7), und der Vater fragte 8) ihn, was er doch 9) Kluges gelernt hätte 10) in einem ſo groſſen Zeitraum 11). Dieſer ſagte, er wolle es zeigen 12), und that [es] 13) bald darauf 14). Als nemlich ſein Vater auf ihn erzürnt wurde 15) und [ihn] endlich 16) ſchlug 17), blieb er ruhig 18) und [die Schläge] ſtandhaft ertragend 19) ſprach er: dieß habe ich gelernt, den Zorn des Vaters zu ertragen und nicht unwillig zu werden 20). — Piſo 21), der Redner, befahl ſeinen Sklaven, indem er nicht beläſtigt ſein 22) wollte, [nur] auf 23) eine gethane Frage 24) zu ſprechen 25) und nichts weiter. Einſt wollte er den Clodius 26) bewirthen 27), befahl ihn einzuladen 28) und ließ eine glänzende Mahlzeit 29), wie es ſich ſchickte 30), bereiten 31). Als die beſtimmte Zeit 32) kam 33), waren die anderen

---

IV. 1) Ἐρετρικός, ή, όν. — 2) τὸ μειράκιον. — 3) προςφοιτᾷν τινι, die Schule Jemandes beſuchen. — 4) ἔστ' ἄν. — 5) ἐς ἄνδρας ἀφικνεῖσθαι. — 6) ὕστερον δέ. — 7) ἐπανέρχεσθαι. — 8) ἔρεσθαι. — 9) ὅτι ἄρα. — 10) optat. aor. 2. — 11) ἡ τοῦ χρόνου διατριβή. — 12) δεικνύναι, futur. — 13) δρᾶν. — 14) μετ' οὐ πολὺν χρόνον. — 15) χαλεπαίνειν τινί. — 16) τέλος. — 17) πληγὰς ἐντείνειν τινί. — 18) ruhig bleiben, ἡσυχίαν ἄγειν. — 19) ἐγκαρτερεῖν, partic. aor. — 20) ἀγανακτεῖν. — 21) ὁ Πείσων. — 22) ἐνοχλεῖσθαι. — 23) πρός mit Akkuſ. — 24) das Gefragte, τὸ ἐρωτώμενον. — 25) λαλεῖν. — 26) ὁ Κλώδιος. — 27) δεξιοῦσθαι. — 28) καλεῖν. — 29) ἡ ἑστίασις. — 30) ὡς εἰκός. — 31) παρασκευάζεσθαι. — 32) ἡ ὥρα. — 33) ἐνιστάναι, aor. 2. —

[Gäſte] da, nur Klodius kam 34) nicht. Oft ſchickte jener den Sklaven, der einzuladen pflegte 35), um zu ſehen 36), ob 37) er käme 34). Als 38) es aber Abend war, und man die Hoffnung aufgegeben hatte 39), ſprach er zu dem Sklaven: Wie 40)? haſt du ihn eingeladen? Jener antwortete, ja 41). — Warum iſt er alſo 42) nicht gekommen? — Weil er es abſchlug 43). — Und warum 44) ſagteſt 45) du dieß nicht gleich 46)? — Weil du mich darum 47) nicht fragteſt.

---

34) προσιέναι. — 35) ἐθίζειν. — 36) als einen ſehen werdenden, ὁρᾷν, fut. ὄψεσθαι. — 37) εἰ mit Indikat. — 38) ὡς. — 39) ἀπογιγνώσκειν, plsqpf. pass. — 40) τί δέ. — 41) ἔγωγε. — 42) διὰ τί οὖν. — 43) ἀρνεῖσθαι. — 44) πῶς οὖν. — 45) φράζειν. — 46) εὐθύς. — 47) τοῦτο.

Zweiter Kurſus.

Von der Bildung des einfachen Satzes
und
dem Gebrauche der Casus obliqui.

Zweiter Kurſus.

I. Vorbemerkungen über den Gebrauch des Artikels und der Pronominen.

B. §. 124 — 127. M. §. 262—284. Th. §. 231. R. §. 98 u. 99.

§. 1.

Bedeutung des Artikels.

1. Das Nomen bezeichnet einen Gegenſtand oder Begriff ohne weitere Beziehung und Beſtimmung; z. B. Menſch, ein Menſch (jedes Weſen dieſer Art).

2. Soll das Nomen nicht überhaupt nur einen Gegenſtand bezeichnen, ſondern einen beſtimmten einzelnen aus der gröſſern Menge, ſo tritt zu demſelben ein Artikel hinzu. Es ſind aber hier zwei Fälle zu unterſcheiden: ich denke mir nemlich entweder den Gegenſtand überhaupt nur als einen einzelnen und beſonderen, ohne eine beſtimmtere Vorſtellung von ihm zu haben, oder zugleich mit einer beſtimmten Vorſtellung, d. h. mit beſtimmten, mir bekannten Eigenthümlichkeiten und Unterſcheidungs-

zeichen von anderen. Im erſten Falle gebraucht man im Deutſchen den unbeſtimmten Artikel **ein, ein gewiſſer**, im zweiten Falle den beſtimmten Artikel **der, die, das**; z. B. **ein Menſch, ein gewiſſer Menſch** (ich kenne ihn nicht näher, aber es iſt doch nur **Einer**, ein beſtimmter und nicht jeder beliebige); **der Menſch** (den ich kenne, ein beſtimmter, welcher meiner Vorſtellung vorſchwebt).

3. Hieraus ergibt ſich, daß wir im Deutſchen einen doppelten Artikel haben, einen beſtimmten und einen unbeſtimmten, welcher letztere wieder in doppelter Beziehung gebraucht wird, nemlich a) zur Bezeichnung des allgemeinen Begriffes (ein Menſch); und b) zur Bezeichnung des Individuums, d. h. des einzelnen Gegenſtandes, von welchem ich keine beſtimmtere Vorſtellung habe (ein gewiſſer Menſch).

§. 2.

Griechiſcher Artikel.

1. Die Griechen haben nur den beſtimmten Artikel ὁ, ἡ, τὸ, — den unbeſtimmten laſſen ſie unbezeichnet, wo er im Deutſchen bloß den allgemeinen Begriff angibt, drücken aber denſelben durch das unbeſtimmte Pronomen τίς, τὶ aus, wo er das Individuum beſtimmt; z. B. der Menſch, ὁ ἄνθρωπος, **ein Menſch**, ἄνθρωπος, **ein** (gewiſſer) **Menſch**, ἄνθρωπός τις.

2. Bei einfachen Subſtantiven ſtehet der beſtimmte Artikel voraus, der unbeſtimmte nach; z. B. **der Mann**, ὁ ἀνήρ, **ein Mann**, ἀνήρ

τις. — Iſt ein Adjektiv mit dem Subſtantiv verbunden, ſo ſtehet der beſtimmte Artikel noch vor dem Adjektiv, oder er wird nach dem Subſtantiv wiederholt bei dem Adjektiv; der unbeſtimmte Artikel aber ſtehet gewöhnlich in der Mitte zwiſchen Subſtantiv und Adjektiv; z. B. der brave Mann, ὁ χρηστὸς ἀνὴρ od. ὁ ἀνὴρ ὁ χρηστός, ein braver Mann, ἀνήρ τις χρηστός od. χρηστός τις ἀνήρ.

Friede nährt 1) den Ackersmann 2). — Ein lebendiges 3) Bild 4) Gottes auf der Erde [iſt] ein König. — Nur Hauch 5) und Schatten [iſt] ein Menſch. — Wenn du Freunde haſt, ſo glaube Schätze zu beſitzen. — Arbeit [iſt] der Vater des Ruhms 6). — Einen Menſchen zu betrügen 7) iſt unrecht. — Ein *) langes Leben bringt 8) auch viele Unglücksfälle 9). — Unzeitige 10) Vergnügungen erzeugen 11) Unluſt 12). — Das Leben iſt in der That 13) nicht ein Leben, ſondern ein Unglück. — Ein Mann, der verreiſt war 14) und wieder 15) in ſein Vaterland zurückkehrte 16), rühmte ſich 17), in Rhodos 18) einen ungeheuren 19) Sprung gethan zu haben 20). Ein Anweſender 21) ſagte: du bedarfſt 22) der Zeugen nicht; ſiehe 23)

---

1) τρέφειν. — 2) ὁ γεωργός. — 3) ἔμψυχος, ον. — 4) ἡ εἰκών. — 5) τὸ πνεῦμα. — 6) ἡ εὔκλεια. — 7) ἐξαπατᾶν. — *) ſ. unten §. 3. 2. — 8) ἔχειν. — 9) ἡ συμφορά. — 10) ἄκαιρος, ον. — 11) τίκτειν. — 12) ἡ ἀηδία. — 13) ἀληθῶς. — 14) ἀποδημεῖν. — 15) πάλιν. — 16) ἐπανέρχεσθαι. — 17) κομπάζειν. — 18) ἡ Ῥόδος. — 19) δεινός, ή, όν. — 20) einen Sprung thun, πήδημα πηδᾶν. — 21) d. i. ein gewiſſer der Anweſenden. — 22) du bedarfſt nicht, οὐδὲν δεῖ σοι. — 23) ἰδού. —

[hier iſt] Rhodos, und ſiehe [hier iſt] der Sprung. — Ein Menſch, von einem Hunde gebiſſen, ſuchte Einen, der 24) ihn heilen ſollte. Da begegnete 25) ihm Einer und ſagte: wenn du dich retten willſt, ſo gib den Hunden Brod 26). — Ein Arzt ſagte zu denen, die einen Kranken begruben 27), wenn 28) er dieß und jenes 29) gebraucht hätte, wäre er nicht geſtorben.

§. 3.

Beſonderer Gebrauch des Artikels bei Subſtantiven.

1. **Bei allgemeinen Gattungsbegriffen** kann der Artikel ſtehen und fehlen. Er wird geſetzt, wenn der Begriff entweder an und für ſich oder im Gegenſatz gegen einen andern nachdrücklicher hervorgehoben werden ſoll, und bleibt weg, wo dieß nicht der Fall iſt; z. B. **ſterbliches Geſchlecht der Menſchen**, *θνητὸν γένος ἀνθρώπων*, **ſterblich iſt das Geſchlecht der Menſchen, unſterblich das der Götter**, *θνητὸν μὲν τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, ἀθάνατον δὲ τὸ τῶν θεῶν*. **Eine Abwehr gegen wilde Thiere**, *ἀλέξημα τῶν θηρίων* (der Artikel muß hier ſtehen, weil die wilden Thiere im natürlichen Gegenſatz ſtehen zu den übrigen).

---

24) **Einen, der**, durch das Partiz. Futur. mit Artikel. — 25) *ἐντυγχάνειν*, partic. aor., wobei dann das folgende **und** wegfällt. — 26) *ὁ ἄρτος*. — 27) *ἐκκομίζειν*. — 28) *εἰ* mit Indikat., im Nachſatz *ἄν* mit Indikativ. — 29) *ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα*, im Dativ wegen *χρῆσθαι*.

Der Geitz 1) iſt die Mutterſtadt 2) aller Schlechtigkeit. — Man ſagt, daß der Hymenäos 3) auf der Hochzeit 4) des Peleus von den Göttern geſungen worden ſei. — Dem braven Manne verleiht die Gottheit Gutes. — Der freie Mann redet die Wahrheit. — Kein Geſetz zwingt 5) mehr als die Nothwendigkeit. — Die Erfahrung 6) belehrt 7) auch den Langſamen 8). — Die Tugend iſt das ſchönſte [Gut] unter den Menſchen; ſie iſt auch die größte Waffe 9) für dieſelben. — Der Dank wird nach 10) der Gabe 11) oft vergeſſen 12). — Oft fällt uns in der Nacht ein weiſer Rath bei 13). — Die Zeit iſt für die Menſchen der Probierſtein 14) des Charakters 15). — Die Häfen ſind die Ankerplätze 16) für die Fahrzeuge 17), die Freundſchaft für das Leben. — Ein ſchlechter Richter ſchöner Dinge iſt das Volk 18). — Die Armuth iſt ein Uebungsplatz 19) der Tugend. — Der Krieg iſt der Lehrer der Ungerechtigkeit, der Ackerbau aber der Gerechtigkeit.

2. Auch an der Stelle des deutſchen unbeſtimmten Artikels gebrauchen die Griechen den beſtimmten, wenn der erwähnte Gegenſtand an und für ſich nur ein beſtimmter, in einer beſtimmten Lage befindlicher iſt, oder unſere Vorſtellung lebhaft beſchäftiget; z. B. ein Todter, ὁ θανών.

---

1) ἡ φιλαργυρία. — 2) ἡ μητρόπολις. — 3) ὁ ὑμέναιος. — 4) οἱ γάμοι. — 5) ἰσχύειν. — 6) ἡ χρεία. — 7) διδάσκειν. — 8) βραδύς, εῖα, ύ. — 9) τὸ ὅπλον. — 10) μετά mit Akkuſ. — 11) ἡ δόσις, — 12) ἀμνημονεῖν. — 13) es fällt mir etwas bei, γίγνεταί μοί τι. — 14) ἡ βάσανος. — 15) τὸ ἦθος. — 16) ὁ ὁρμός. — 17) τὸ πλοῖον. — 18) ὁ ὄχλος. — 19) τὸ γυμνάσιον.

— **ein kluges Wort haſt du geredet**, σοφὸν τὸν λόγον εἴρηκας.

Gute Sitten tragen 1) ſchöne Früchte. — Gewöhne 2) deine Seele an 3) gute Handlungen. — Wenn du reich biſt 4), ſo unterſtütze 5) arme [Menſchen]. — Du wirſt ein angenehmes Leben führen 6), wenn du gute Freunde haſt. — Ein Thor lacht oft zur Unzeit 7). — Niemand liebt 8) das Leben ſo ſehr als 9) ein Greis. — Schön iſt das Ende eines gerechten Lebens. — Zu jeder Zeit muß Gerechtigkeit obwalten 10). — Ein groſſer Herr 11) iſt oft ein groſſer Sklave. — Einen Todten darf man nicht ſchmähen 12). — Nur von 13) einem Weiſen kannſt du Weisheit lernen.

3. **Bei den Eigennamen ſtehet der Artikel, wenn der Gegenſtand entweder allgemein bekannt, oder ſchon im Vorhergehenden beſprochen iſt. Sonſt wird er nicht beigefügt, und ſtets muß er fehlen, wenn noch ein Subſtantiv mit dem Artikel dem Eigennamen zur nähern Beſtimmung beigeſetzt wird.**

Apelles malte den Alexandros ſehr viel Mal. — Dareios konnte 1) Babylon lange 2) nicht erobern 3). Endlich aber wurden die Babylonier doch beſiegt, als ſie ihre Stadt dem Zopyros, einem Statthalter 4)

---

1) φύειν. — 2) ἐθίζειν. — 3) πρός mit Akkuſ. — 4) πλουτεῖν. — 5) ὠφελεῖν. — 6) ἄγειν. — 7) ἀκαίρως. — 8) ἐρᾶν τινος. — 9) ſo ſehr als, ὥσπερ. — 10) ἐπικρατεῖν. — 11) ὁ δεσπότης. — 12) λοιδορεῖσθαί τινι. — 13) παρά mit Genit.

1) ich kann nicht, οὐχ οἷόστε εἰμί. — 2) μακρῷ χρόνῳ. — 3) κρατεῖν τινος. — 4) ὁ σατράπης. —

des Dareios, anvertrauten 5). — Kyros überredete die Perſer, von den Medern abzufallen 6). — In dem Kriege der Athener und Peloponneſier opferte ſich Kodros, der König der Athener, für ſein Vaterland auf 7). — Wir bewundern den Homeros als *) einen vortrefflichen Dichter, den Demoſthenes als Redner, den Epaminondas als Feldherrn, den Platon als Philoſophen, den Alexandros als einen hochherzigen 8), den Ariſteides als einen gerechten Mann. — Die Tyrrhener kriegten 9) mit den Römern. König der Tyrrhener war Porſenna 10), die Römer befehligte 11) Publicola 12). Mucius, ein Römer, wollte den Porſenna tödten 13) und ging in das Lager 14) der Tyrrhener. Er kannte 15) aber den König Porſenna nicht und tödtete ſtatt 16) deſſen einen Anderen. Doch verfehlte 17) Mucius ſeinen Endzweck 18) nicht. Denn Porſenna, die Tapferkeit desſelben bewundernd, ſchloß 19) Friede mit den Römern.

§. 4.

Artikel bei Adjektiven, Pronominen, Adverbien und mit fehlenden Subſtantivbeſtimmungen.

1. Der Adjektivbegriff wird zum Subſtantiv durch beigefügten Artikel, wie im Deutſchen; z. B.

---

5) *ἐπιτρέπειν.* — 6) *ἀφίσταϭθαί τινος.* — 7) *θνήϭκειν.* — *) bleibt im Griech. unüberſetzt. Vergl. unten §. 8. Anm. 2. — 8) *μεγάθυμος, ον.* — 9) *πολεμεῖν τινι.* — 10) *ὁ Πορϭέννας, ου.* — 11) *ἄρχειν τινός.* — 12) *ὁ Ποπλικόλας, ου.* — 13) *ἀναιρεῖν.* — 14) *τὸ ϭτρατόπεδον.* — 15) nicht kennen, *ἀγνοεῖν.* — 16) *ἀντί* mit Genit. — 17) *ἁμαρτάνειν τινός.* — 18) *ὁ ϭκοπός.* — 19) *ποιεῖϭθαι.*

ſchön, *καλός, ή, όν*, der Schöne, *ὁ καλός*, das Schöne, *τὸ καλόν*.

Das Gute iſt auch ſchön, aber nicht immer das Schöne gut. — Das Größte in dem Kleinſten iſt ein guter Verſtand in dem menſchlichen Körper. — Das Angenehme und das Nützliche ſind von einander ſehr verſchieden. — Offenbar 1) hat jetzt die Gewalt 2) des Windes 3) nachgelaſſen 4). — Edle und gute Erziehung bringt Ehre und Nutzen 5). — Den Scherz 6) muß man eben ſo ſparſam 7) anwenden 8), als 9) das Salz 10). — Das Gleiche geſellt ſich 11) zu dem Gleichem. — Die Guten liebe, aber die Schlechten haſſe. — Der Sterbliche iſt nie ganz 12) glücklich. — — Die Gottheit 13) ſtraft die Ungerechten; denn das Unrecht 14) entgeht 15) der Gottheit nicht; darum berückſichtige 16) immer das Recht, nie den Nutzen 17). — Die Schwätzer verderben 18) durch unaufhörliches Reden 19) das Angenehme der Unterhaltung 20). — Die meiſten [Qualen] erduldet 21) der Schlechte durch 22) [ſein] Gewiſſen 23).

2. Beſonders wird das Neutrum der Adjektiven auf dieſe Weiſe häufig zum Subſtantiv gebil-

---

1) *περιφανῶς*. — 2) heftig, *χαλεπός, ή, όν*. — 3) *τὸ πνεῦμα*. — 4) *λήγειν*. — 5) geehrt, *τίμιος, α, ον*. — nützlich, *λυσιτελής, ές*. — 6) ſcherzhaft, *γελοῖος, α, ον*. — 7) *πεφεισμένως*. — 8) *χρῆσθαί τινι*. — 9) eben ſo als, *καθάπερ*. — 10) *ὁ ἅλς, ἁλός*. — 11) *ἀκολουθεῖν τινι*. — 12) *τελέως*. — 13) göttlich, *θεῖος, α, ον*. — 14) *ἄδικος, ον*. — 15) *λανθάνειν τινά*. — 16) *σκοπεῖν*. — 17) *συμφέρων, ουσα, ον*. — 18) *ἀποβάλλειν*. — 19) das Unaufhörliche (*συνεχής, ές*) der Rede (*ἡ λαλία*). — 20) *ἡ ὁμιλία*. — 21) *πάσχειν*. — 22) *διά* mit Akkuſ. — 23) *τὸ συνειδός*.

det, wobei zu bemerken iſt, daß die Griechen, wie die Lateiner, das Neutr. Plur. wählen, wenn entweder eine ganze Klaſſe von Gegenſtänden, oder einzelne Verhältniſſe und Zuſtände eines Gegenſtandes, oder ein Ganzes, inſofern es aus einzelnen Theilen beſtehend gedacht wird, bezeichnet wird; hingegen das Neutr. Sing., wenn ein Ganzes an und für ſich und als ſelbſtändiger Begriff angegeben wird; z. B. das Böſe in der Welt, *τὰ ἐν ἀνθρώποις κακά* (die Uebel, die Leiden), *τὸ ἐν ἀνθρώποις κακόν* (die Bosheit, das Laſter). Das Uebrige, *τὰ ἄλλα* (die übrigen Dinge, Umſtände u. dergl.), *τὸ ἄλλο* (der übrige Theil).

I. Entweder thue das Geheime 1) nicht, oder thue es allein. — Paſſendes 2) zu reden, ziemt ſich für den Verſtändigen. — Im Unglück 3) iſt ein Freund beſſer als viele Schätze. — Das Schöne wird nur durch 4) viele Arbeit [zu Theil]. — Es gibt 5) viel Böſes unter den Menſchen, und die Bosheit derſelben vermehrt 6) es. — Solon glaubte, daß die Gottheit 7) neidiſch 8) ſei. — Viel 9) [trägt] zur 10) Freundſchaft [bei] gleiche Erziehung 11). — Ob 12) Jemand gegen das Pflichtgefühl 13) entweder im 14) Kleinen, oder im 14) Groſſen verſtößt 15), iſt einerlei 16). —

I. 1) *κρυφαῖος, αία, αῖον.* — 2) *καίριος, ία, ιον.* — 3) durch das Adjekt. *δεινός, ή, όν.* — 4) *σύν* mit Dativ. — 5) *εἶναι.* — 6) *ἐπαυξάνειν.* — 7) durch das Adjekt. *θεῖος, α, ον.* — 8) *φθονερός, ά, όν.* — 9) *μέγας, άλη, α.* — 10) *πρός* mit Akkuſ. — 11) durch das Adjekt. *σύντροφος, ον.* — 12) ob entweder — oder, *ἄντε — ἄντε* mit Konjunkt. — 13) durch das Adjekt. *εὐσεβής, ές.* — 14) *ἐπί* mit Genit. — 15) gegen etwas verſtoſſen, *παραβαίνειν τι.* — 16) *τὴν αὐτὴν ἔχειν δύναμιν.* —

Die Weisheit vieler [iſt] Thorheit 17). — Groſſe Güter 18) erwerben wir uns 19) nicht ohne groſſe Uebel. — Wer Groſſes und Schwieriges gethan hat 20) wird auch groſſen Ruhm erhalten 21). — Nicht Opfer 22) und 23) Geſchenke ehren die Gottheit, ſondern der gottergebene Sinn 24).

II. Halte 1) nicht die Gottheit [für] die Urſache des Böſen. — Nicht immer iſt da 2) die Frömmigkeit 3), wo 4) das Gute 5) iſt. — Groſſe Güter gibt 6) es nicht ohne groſſe Gefahren. — Gute Menſchen ſtreben 7), Andere zum Guten zu leiten, ſchlechte aber zum Böſen. — Die Thorheit 8) bleibt 9) ungeehrt. — Thörichte Handlungen gereichen 9) zur Schande. — Wo 4) die Gerechtigkeit 10) die Oberhand hat 11), da werden ungerechte Handlungen beſtraft. — Alles Ungelegene 12) iſt überall läſtig 13). — Die Ehrliebe 14) treibt 15) vorzüglich zu ſchönen und preiswürdigen 16) Handlungen an. — Alexandros beobachtete argwöhniſch 17) die Gewandtheit 18) des Pto-

---

17) durch das Adjekt. *ἠλίθιος, ία, ιον.* — 18) durch das Adjekt. *καλός, ή, όν.* — 19) *προσκτᾶσθαι.* — 20) wer gethan hat, d. i. der gethan habende, wie dieſe Wendung im Griech. ſtets zu überſetzen iſt. Vergl. unten §. 7. 3. — 21) *ἔχειν.* — 22) *ἡ θυσία.* — 23) *οὐδέ.* Vergl. 3 Kurſ. §. 22. 3. — 24) *τὸ ἔνθεον φρόνημα.*

II. 1) *ὑπολαμβάνειν.* — 2) *ἐκεῖ.* — 3) *εὐσεβής, ές.* — 4) *ὅπου.* — 5) *συμφέρων, ουσα, ον.* — 6) *ἔστι.* — 7) *ἐπιχειρεῖν.* — 8) *ἄφρων, ον.* — 9) mit *εἶναι.* — 10) *δίκαιος, α, ον.* — 11) *ἰσχύειν.* — 12) *ἄκαιρος, ον.* — 13) *λυπηρός, ά, όν.* — 14) *φιλότιμος, ον.* — 15) *παροξύνειν.* — 16) *ἔντιμος, ον.* — 17) argwöhniſch beobachten, *ὑφορᾶσθαι.* — 18) *δεξιός, ά, όν.* —

lemäos, er fürchtete aber [auch] die Unordnung 19) des Arrhias und die Neuerungsſucht 20) des Python. — Alle Seltenheiten 21) werden geſchätzt 22). — Die Wahrheit wird niemals widerlegt 23). — Das Böſe iſt vielgeſtaltig 24), das Gute aber ſtets ſich gleich 25). — Der Vortheil 26) der Freundſchaft geht verloren 27) durch 28) die Menge von Freunden 29).

3. Die demonſtrativen und poſſeſſiven Pronomina und das kollektive Pronomen πᾶς, πᾶσα, πᾶν, wenn ſie mit Subſtantiven verbunden ſind, nehmen im Griechiſchen den Artikel zu ſich. (Ueber die Stellung des Artikels vergl. 1. Kurſus §. 17.)

Dieſes Griechenland, welches wir ſo bewundern, iſt doch ſo klein. — Dieſe Menſchen, welche du mir genannt haſt, kenne ich nicht. — Durch das Geſetz wird jeder Streit entſchieden 1). — Gelon brachte 2), nachdem er die Karchedonier bei 3) Himera beſiegt hatte, ganz Sikelien unter ſich 2). — Liebe alle Guten, haſſe alle Schlechten. — Zeige mir die ganze Stadt und alle Straſſen 4). — Die Fremden forſchten 5) zu Athen nach, wer jener Sokrates ſei 6), welchen der Gott zu Delphoi für den Weiſeſten erkannt habe 1). — Haſt du meinen Sohn geſehen? — Dein Vermö-

---

19) ἄτακτος, ον. — 20) νεωτεροποιός, όν. — 21) σπάνιος, ία, ιον. — 22) geſch. werden, τίμιον εἶναι. — 23) ἐλέγχεσθαι. — 24) πολυειδής, ές. — 25) μονοειδής, ές. — 26) εὔχρηστος, ον. — 27) verloren gehen, δύσχρηστον γίγνεσθαι. — 28) Dativ. — 29) die Menge von Freunden, ἡ πολυφιλία.

1) κρίνειν. — 2) unter ſich bringen, ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι. — 3) ἐν. — 4) ἡ ἀγυιά. — 5) ζητεῖν. — 6) im Griech. der Indikativ. —

gen 7) iſt gröſſer als das meinige. — Alle Menſchen zeigten 8) mit dem Finger auf den Demoſthenes und ſagten: dieſer iſt es. — Nicht alle Verwandten 9) ſind deine Freunde, ſondern die, welche für deinen Nutzen einſtimmen 10). — Bei 3) allen deinen Handlungen denke 11) an Gott. — Traue 12) nicht allen Menſchen, ſondern den glaubwürdigen 13). — Lächerlich war jener Xerxes, welcher das Meer und das Land verachtete 14), aber einer Platane 15) diente 16). — Jener Ariſteides wird wegen 17) ſeiner Gerechtigkeit bewundert.

4. **Adverbialausdrücke werden durch beigefügten Artikel zu Adjektiven; z. B.** τότε, **damals**, ὁ, ἡ, τὸ τότε, **damalig**. — πάλαι, **vormals**, ὁ, ἡ, τὸ πάλαι, **vormalig**.

Viele glauben, daß die Alten 1) ſtärker geweſen ſind als wir. — Sei ſo 2) gegen deine Nebenmenſchen 3), wie 4) du wünſcheſt, daß ſie gegen dich ſein ſollen. — Man muß lachen 5) über diejenigen, welche ſtolz ſind 6) auf ihre Väter und die Vordern 7) [ihres] Geſchlechts 8). — Die alten Attiker wurden Jo-

---

7) ἡ οὐσία. — 8) mit dem F. auf etwas zeigen, δεικνύναι τι τῷ δακτύλῳ. — 9) ὁ ξυγγενής. — 10) συμφωνεῖν περί τινος. — 11) an etwas denken, μεμνῆσθαί τινος. — 12) πιστεύειν. — 13) δόκιμος, η, ον. — 14) καταφρονεῖν τινος. — 15) ἡ πλάτανος. — 16) δουλεύειν. — 17) ἐπί mit Dativ.

1) mit dem Adverb. πάλαι. — 2) von ſolcher Beſchaffenheit. — 3) πέλας. — 4) von welcher Beſchaffenheit (οἷος) du wünſcheſt (εὔχεσθαι, Optat. mit ἄν und folgend. Akkuſ. mit Infinit.). — 5) γελᾶν ἐπί τινι. — 6) μέγα φρονεῖν διά τι. — 7) ἄνω. — 8) τὸ γένος. —

nier 9) genannt. — Die jetzigen 10) Sitten 11) weichen ſehr ab 12) von den ſonſtigen 1). — Das jetzige Leben iſt die Grundlage 13) der künftigen 14) Glückſeligkeit. — Die Quelle 15) Dirke bei Theben, welche die ganze frühere 16) Zeit ſüſſes Waſſer hatte 17), wurde einſt plötzlich 18) mit Blut angefüllt 19). — Meiſtentheils ſorgen die jedesmaligen 20) Bewohner 21) eines Landes nicht für die Nachkommen 22). — Leicht vergeſſen 23) die Menſchen die frühern 24) Leiden. — Gern tadeln wir 25) die jetzigen Zeiten und Sitten.

5. **Wenn ein Subſtantiv in einem Satze mehrmals wiederholt wird, oder einen allgemeinen Begriff bezeichnet, welcher nach dem Zuſammenhang leicht ergänzt werden kann, ſo wird im Griechiſchen das Subſtantiv weggelaſſen und es erſcheint dann der Artikel allein. Dieß geſchieht hauptſächlich mit den Subſtantiven: *υἱός, θυγατήρ, παῖς* (Sohn, Tochter), *χρήματα* (Dinge, Vermögen, Bedürfniſſe), *πράγματα* (Verhältniſſe, Angelegenheiten, Zuſtand, Lage), *δόμος, δῶμα, οἶκος* (Haus), *χώρα* (Land), *ἄνθρωποι* (Menſchen), *ὁδός* (Weg), *ἡμέρα* (Tag), *χρόνος* (Zeit).**

---

9) *ὁ Ἴων, ωνος.* — 10) *νῦν.* — 11) *ὁ τρόπος.* — 12) ſehr abweichen von etwas, *πολὺ διαφέρειν τινός.* — 13) *ἡ βάσις.* — 14) *ἔπειτα.* — 15) *ἡ κρήνη.* — 16) *πρόσθεν.* — 17) Waſſer haben, *ῥεῖν ὕδατι.* — 18) *ἄφνω.* — 19) *ἀναπιμπλάναι τινός.* — 20) *ἀεί.* — 21) Partiz. von *οἰκεῖν.* — 22) die ſpäter (*ὕστερον*) geboren werdenden (*γίγνεσθαι*). — 23) *ἐπιλανθάνεσθαί τινος.* — 24) *πρίν.* — 25) *ἐπιτιμᾷν τινι.*

I. Alkibiades, der Sohn des Kleinias, und Kritias, der Sohn des Kalläſchros, waren Freunde des Sokrates. — Viele vortreffliche Griechen waren ſehr arm, Ariſteides, der Sohn des Nikomachos, und Phokion, der Sohn des Phokos, und Epameinondas, der Sohn des Polymatis, und Pelopidas, der Sohn des Hippokles, und Sokrates, der Sohn des Sophroniſkos, und Ephialtes, der Sohn des Sophonides. — Timotheos, der Sohn des Konon, Feldherr der Athener, verließ 1) eine koſtbare 2) Mahlzeit, um bei dem Platon, dem Sohne des Ariſton und der Periktione, in der Akademie einfach 3) zu eſſen. — Xanthippos, der Sohn des Perikles und Enkel 4) des Xanthippos, war ausſchweifend 5). — Aſpaſia, die Tochter des Hermotimos, und Laïs und Phryne waren ſehr ſchöne Frauen. — Odyſſeus heirathete die Penelope, die Tochter des Ikarios, Enkelin 6) des Oibalos.

II. Der Verſchwender 1) fügt ſich ſelbſt den meiſten Schaden zu 2). — Adraſtos lebte 3) in dem Hauſe des Kroiſos. — Fleiſſige 4) Schüler gehen 5) ununterbrochen 6) in die Schule 7). — Die alten Dichter ſagen 8): in das Haus des Hades gehen für 9) ſterben. — Einigen 10) Menſchen gibt das Glück, an-

---

I. 1) *ἀποστῆναί τινος.* — 2) *πολυτελής, ές.* — 3) *ἀφελῶς.* — 4) im Griech. zu überſetzen: des Sohnes des Xanth. — 5) *ἀσελγής, ές.* — 6) nach der unter 4 angegebenen Art zu überſetzen.

II. 1) der ſeine Schätze Verſchwendende (*καταναλίσκειν*). — 2) *ἑαυτὸν μέγιστα βλάπτειν.* — 3) *τὴν δίαιταν ἔχειν.* — 4) *σπουδαῖος, αία, αῖον.* — 5) *φοιτᾶν.* — 6) *ἀδιαλείπτως.* — 7) in das Haus des Lehrers. — 8) *τιθέναι.* — 9) *ἀντὶ τοῦ.* — 10) einige Menſchen . . . . andere, *οἱ μὲν . . . . οἱ δέ.* —

deren nimmt 11) es. — Gegen 12) die verſtorbenen 13) Menſchen herrſcht 14) kein Neid. — Viele Menſchen kommen um aus 15) Mangel 16) an 17) den täglichen 18) Bedürfniſſen. — Nachdem Kyros geſtorben war, führte Xenophon die Griechen den Rückweg 19) in die Heimath 20). — Gehe 21) dieſen Weg und du wirſt bald 22) in der Stadt ſein. — Benutze den heutigen 23) Tag und verſchiebe 24) nichts auf den morgenden 25) oder dritten Tag; denn niemand weiß, ob 26) er den morgenden Tag noch leben wird. — Manche Menſchen tragen nur für den heutigen Tag Sorge 27) und denken 28) nicht auf die folgende 29) Zeit.

6. Der Artikel im Plural *οἱ* und *τά* in Verbindung mit dem Genitiv oder mit Präpoſizionen und dem erforderlichen Kaſus eines Subſtantivs bezeichnet alle allgemeinen Verhältniſſe und Zuſtände eines Gegenſtandes. Daher werden die Deutſchen Ausdrücke: *Angelegenheiten*, *Verhältniſſe*, *Ereigniſſe*, *Zuſtand*, *Lage*, *Umſtände*, *Umgebungen*, *Begleiter*, *Untergebene*, *Anhänger*, *Freunde* im Griechiſchen gewöhnlich nicht durch Subſtantiva überſetzt, ſondern auf die angegebene Weiſe durch den

---

11) *ἀφαιρεῖσθαι*. — 12) *πρός* mit Akkuſ. — 13) Adverb. *ἐκποδών*. — 14) d. i. iſt nicht Neid. — 15) *διά* mit Akkuſ. — 16) *ἡ ἔνδεια*. — 17) durch Genit. — 18) *καθ' ἡμέραν*. — 19) *ἡ ὀπίσω*. — 20) *τὰ οἰκεῖα*. — 21) *πορεύεσθαι*. — 22) *εὐθύς*. — 23) *σήμερον*. — 24) *ἀναβάλλεσθαι*. — 25) *αὔριον*. — 26) *εἰ*. — 27) ich trage Sorge für etwas, *μέλει μοί τι*. — 28) *σκοπεῖν τι*. — 29) *ὕστερον*.

Artikel im Allgemeinen angedeutet; z. B. der Zuſtand, die Verhältniſſe, die Ereigniſſe des Staates, τὰ τῆς πόλεως oder τὰ περὶ τὴν πόλιν. — der Krieg und alles was dazu gehört, τὰ τοῦ πολέμου. — die Anhänger, Begleiter, Genoſſen, Gehülfen Jemandes, οἱ ἀμφί τινα, οἱ περί τινα, οἱ σύν τινι, οἱ μετά τινος.

I. Die Ereigniſſe des Glücks haben viele Veränderungen 1). — Bekümmere dich 2) um alle Verhältniſſe des Lebens. — Suchet nicht die Einrichtungen der Stadt zu verändern 3). — Ueber 4) deine Angelegenheiten berathſchlage dich 5) mit denen, die die ihrigen am beſten verwalten 6). — Die Lakedämonier erſtiegen 7), was das Kriegsweſen 8) anbetrifft 9), die höchſte Stufe 10) des Ruhmes. — Unter 11) den Freunden des Sokrates war auch Platon. — Die Anhänger des Diogenes nannte man Kyniker. — Nicht nur Leonidas, ſondern auch alle ſeine Begleiter ſtarben bei Thermopylä. — Perikles ſtand 12) eine lange Zeit den Angelegenheiten der Stadt vor. — Viele kennen das Weſen der Freiheit 13) nicht 14). — Gott leitet 6) die menſchlichen Angelegenheiten. — Die Schätze der Freunde ſind gemeinſchaftlich. — Erzähle 15) mir die Geſchichte 16) des Kleobis und Bi-

---

I. 1) ἡ μεταβολή. — 2) ἐπιμελεῖσθαί τινος. — 3) κινεῖν. — 4) ὑπέρ mit Genit. — 5) συμβουλεύεσθαί τινι. — 6) διοικεῖν. — 7) ἀνήκειν εἴς τι. — 8) τὰ ἐς τὸν πόλεμον. — 9) was . . . anbetr., durch Akkuſ. — 10) τὸ μέγιστον. — 11) durch Genit. — 12) ἡγεῖσθαί τινος. — 13) ἡ ἐλευθερία. — 14) nicht kennen, ἀγνοεῖν. — 15) διηγεῖσθαι. — 16) die Geſchichte Jemandes, τὰ περί τινα. —

ton. — Einige ſagen, daß die Gefährten des Jaſon bis 17) an die Donau 18) gekommen ſeien 19). — Die Macht der Makedonier war vor 20) dem Philippos ſehr klein.

II. Vor Alters 1) waren die Geſänge des Homeros vereinzelt 2). So nannte man eine Rhapſodie der Odyſſee die Ereigniſſe in Pylos, und die Begebenheiten in Lakedämon, und die Höhle der Kalypſo, und die Umſtände auf 3) dem Schiffe 4), und die Reden 5) des Alkinoos, und die Kyklopie 6), und die Fahrt in die Unterwelt 7), und die Verhältniſſe mit 8) der Kirke, und das Bad 9), und die Ermordung der Freier, und die Vorgänge auf dem Lande, und die Vorfälle in dem Hauſe des Laërtes. — Man ſagt, Antigonos ſei ein leutſeliger 10) und gütiger 11) König geweſen 12). Wer 13) Zeit hat, ſeine Geſchichten 14) kennen zu lernen 15), den wollen wir dazu aufmuntern. Als zum Beiſpiel 16) Antigonos ſeinen Sohn etwas barſch 17) gegen 18) ſeine Untergebenen 19) ſich betragen 20) ſah, ſagte er: weißt du nicht, mein

---

17) *μέχρι* mit Genit. — 18) *ὁ Ἴστρος.* — 19) *ἀναπλεῖν.* — 20) *πρό* mit Genit.

II. 1) *πρόπαλαι.* — 2) *διαιρεῖν*, part. perf. — 3) *περί* mit Akkuſ. — 4) *ἡ σχεδία.* — 5) *ὁ ἀπόλογος.* — 6) *ἡ Κυκλωπία.* — 7) Fahrt in die Unt., *ἡ νεκυία.* — 8) durch den Genit. — 9) *τὰ νίπτρα.* — 10) *δημοτικός, ή, όν.* — 11) *πρᾷος, εία, ον.* — 12) *γίγνεσθαι.* — 13) d. i. wem (*ὅστις*) Zeit (*σχολή*) iſt. — 14) gehört ebenfalls unter die Ausdrücke, welche im Griechiſchen nur durch den Artikel angedeutet werden. — 15) *εἰδέναι.* — 16) *οἷον* zu Anfang des Satzes. — 17) *θρασύτερον.* — 18) durch den Dativ. — 19) *ὁ ὑπήκοος.* — 20) *χρῆσθαι*, im Partizip. —

Sohn, daß unſere 21) Herrſchaft eine glänzende Sklaverei iſt? Dieſe Worte 14) des Antigonos an ſeinen Sohn ſind 22) gar 23) mild 24) und menſchenfreundlich 25). — Die Athener tödteten den Atarbes, weil er einen heiligen Sperling des Aſklepios todtgeſchlagen hatte 26), und gaben ihm keine 27) Gnade 28), indem ſie die Rechte 14) des Gottes höher 29) als alles andere achteten. — Peiſiſtratos fügte 30) dem Solon kein Uebel zu, in 18) Erinnerung an 8) die Verhältniſſe in 31) der Jugend. — Schön ſind beim 8) Alexandros die Thaten 14) am 32) Granikos, und die Thaten am Iſſos, und die Schlacht bei 33) Arbela 34). Schön iſt auch die Begebenheit bei Tyros 35) und die Thaten in Oxydrakä 36) und anderes von ihm. — Demoſthenes las mit dem größten Eifer die Schriften 14) des Thukydides. — Solon ermahnte 37) den Kroiſos, das Ende des Lebens im Auge zu haben 38) und nicht übermüthig auf 18) unſicheren Wahn 39) zu bauen, indem er aus der damaligen Lage die ſpätern Verhältniſſe berechnete 40).

7. **Auch zu andern Wörtern, welche nicht zu der Klaſſe der Nominen gehören, wird der Artikel τό geſetzt, wenn dieſelben an und für ſich als ſelbſtändige Begriffe aufgeführt werden ſollen. Beſonders geſchiehet dieß beim Infinitiv, wenn er für**

---

21) ἡμῶν. — 22) ἔχει. — 23) πάνυ. — 24) ἥμερος. — 25) φιλανθρώπως. — 26) κατάξαντα ἀποκτείνειν. — 27) οὐ. — 28) ἡ συγγνώμη. — 29) πρεσβύτερος, α, ον. — 30) Jem. Uebels zuf., δρᾶν κακόν τινα. — 31) ἐπί mit Genit. — 32) ἐπί mit Dat. — 33) πρός mit Dativ. — 34) τὰ Ἄρβηλα, ων. — 35) ἡ Τύρος. — 36) αἱ Ὀξύδρακαι. — 37) κελεύειν mit Akkuſ. u. Infin. — 38) σκοπεῖν. — 39) ἡ ὑπόνοια. — 40) τεκμαίρεσθαι.

ſich allein oder in Verbindung mit mehrern Wörtern die Ergänzung zu einem unperſönlichen Satze bildet und gleichſam als Subjekt des unperſönlichen Satzes erſcheint; z. B. es iſt ſchön geliebt zu werden, *καλὸν τὸ φιλεῖσθαι*. — Freunden wohlzuthun iſt belohnend, *τὸ τοὺς φίλους εὐποιεῖν οὐκ ἄμισθον.*

Gut iſt nicht, Jemanden nicht zu beleidigen, ſondern es auch nicht 1) zu wollen. — Zur glücklichen Schiffahrt 2) bedarf es 3) eines Steuermannes und des Windes 4); zum glücklichen Leben 5) der Vernunft und des Glückes. — Es iſt edelmüthig 6), Verſehen 7) gelinde zu ertragen. — Es iſt [die Sache] der Kinder, aber nicht der Männer, ohne Ziel 8) zu wünſchen 9). — Anmaaſſung 10) iſt es, immer alles zu reden. — Die Freunde von freien Stücken 11) zu betrüben iſt Unrecht. — Lange Krankheit 12) bringt auch viele Schmerzen 13). — Schön iſt es, ſo wenig als möglich 14) zu fehlen 15), göttlich aber, gar nicht 16) zu fehlen. — Der groſſen Menge 17) gefallen heißt 18) dem Weiſen mißfallen 19). — Die Erhaltung der Güter 20) iſt ſchwerer als der Er-

---

1) *μηδέ.* — 2) *καλῶς πλεῖν.* — Die beiden Glieder des Satzes ſind im Griech. durch *μέν* u. *δέ* in engere Verbindung zu ſetzen, als im Deutſchen der Fall iſt. — 3) *χρεία ἐστί.* — 4) *τὸ πνεῦμα.* — 5) *εὐδαιμονεῖν.* — 6) *γενναῖος, α, ον.* — 7) *ἡ πλημμέλεια.* — 8) *ἀμέτρως.* — 9) *ἐπιθυμεῖν.* — 10) *ἡ πλεονεξία.* — 11) *ἑκουσίως.* — 12) Vieles leiden (*πονεῖν*). — 13) *ἡ ὀδύνη.* — 14) *ἥκιστα.* — 15) *ἁμαρτάνειν.* — 16) *μηδέν.* — 17) die groſſe Menge, *οἱ πολλοί.* — 18) *ἐστί.* — 19) *ἀπαρέσκειν.* — 20) das die Güter Erhalten (*φυλάσσειν*). —

werb 21). — Es iſt beſſer beleidigt zu werden als zu beleidigen. — Weniges gut zu wiſſen 22) iſt vorzüglicher 23) als Vieles ſchlecht zu wiſſen.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Pronominen.

§. 5.

Perſönliche Pronomina.

1. Die perſönlichen Pronomina, welche im Deutſchen die Perſon der Verbalform bezeichnen, bleiben im Griechiſchen unüberſetzt. Nur dann, wenn auf dem Perſonalpron. der Nachdruck liegt und hauptſächlich, wenn eine Perſon einer andern entgegengeſetzt wird, tritt auch im Griechiſchen das perſönl. Pron. noch zu der Verbalform hinzu. z. B. ich preiſe die Götter, *ὑμνῶ τοὺς θεούς.* — ich preiſe die Götter, du aber läſterſt dieſelben, *ἐγὼ μὲν ὑμνῶ τοὺς θεούς, σὺ δὲ βλαςφημεῖς.*

Sei auch du mir gegrüßt 1). — Was die Anderen thun wollen, weiß ich nicht; ich wenigſtens habe dieſelbe Meinung. — Wenn du ſchweigſt, müſſen auch wir ſchweigen. — Möchteſt du und dein Bruder glücklich werden. — Ich will das Aufgetragene vollenden. — Wir wollen immer die Wahrheit ſagen. —

---

21) *κτᾶσθαι.* — 22) das wenige [Dinge] gut Wiſſen (*ἐπίστασθαι*). — 23) *αἱρετός, ή, όν.*

1) *χαίρειν.* —

Wir bewundern den Leonidas wegen ſeiner Tapferkeit. — Ich gehe jetzt; vollende du das Aufgetragene. — Auch ich habe etwas gegen deine Rede einzuwenden 2). — Nicht du allein biſt es, der dieſes geſagt hat; auch wir haben es geſagt. — Ihr alſo 3) wollt mir dieſes nicht glauben 4)? — Auch ihr, o Kinder, lebet wohl 1)! ich werde euch nie 5) wiederſehen 6). — Was ſprichſt du? was ſprecht ihr? und was ſprechen die Anderen? — Die Pythia ſprach zum Alexandros: du biſt unbeſiegbar 7). — Was ſagſt du? biſt du bei Sinnen 8), oder raſeſt du? — Ich will die Sache genau erfahren; weiſt du ſie? — Ateas ſchrieb an den Philippos: du herrſcheſt 9) über die Makedonier, welche zu kriegen gelernt haben, ich aber herrſche über Skythen, welche auch mit 10) Hunger und Durſt kämpfen können. — Du thuſt mir einen noch ein Mal ſo groſſen Gefallen 11), wenn du mir dieß erzählſt. — Ihr Uneingeweihten 12), die ihr nahe ſteht, entfernet euch 13).

2. Die Formen des dritten perſönlichen Pronomens **er, ihm, ihr, ſich; ihn, ſie, es; ihren; ſie,** bezeichnen die Griechen durch die erforderlichen Kaſus von dem Pron. *αὐτός, ή, ό,* wenn ſie nicht auf das Hauptſubjekt, und durch das reflexive Pron. *ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς,* wenn ſie auf das Hauptſubjekt ſich beziehen.

---

2) *ἐναντίον εἰπεῖν τῷ λόγῳ.* — 3) *οὖν.* — 4) *πίστιν ἔχειν τινὶ ἔν τινι.* — 5) *οὔποτε.* — 6) *αὖθις ὁρᾳν* (fut. *ὄψεσθαι*). — 7) *ἀνίκητος, ον.* — 8) richtig denken, *ὀρθὰ φρονεῖν.* — 9) *ἄρχειν τινός.* — 10) durch Dativ. — 11) einen noch ein Mal ſo groſſen Gef. thun, *δὶς τόσον τέρπειν τινά.* — 12) *βέβηλος, ον.* — 13) *ἀπέρχεσθαι.*

Wenn Jemand Schätze beſitzt und 1) ſie nicht zu gebrauchen verſteht, ſo kann ich ihn nicht glücklich nennen. — Iſt mein Freund gekommen? haſt du ihn ſchon geſehen? — Pythes entdeckte 2) Goldbergwerke 3) und liebte den aus ihnen [kommenden] Reichthum unmäſſig 4). — Phryne bat einſt den Praxiteles, ihr zu ſagen, welches von ſeinen Werken 5) ihm am beſten ſchien 6). — Archimedes bemerkte 7) nicht die Eroberung von Syrakuſä, indem er ſeine Aufmerkſamkeit 8) der Betrachtung 9) einer Zeichnung 10) widmete 11). Ein Soldat traf 2) auf ihn und tödtete 12) ihn. — Die Trauer 13) wird, wenn du ſie verſchmähſt 14), dir nicht ankommen 15); wenn du ſie aber mit der ihr bewieſenen 11) Auszeichnung 16) ehrſt, wie mit Thränen und Klagen, ſo wird ſie dir ankommen. — Wenn du einen treuen Freund gefunden haſt, ſo traue ihm in Allem 17). — Diogenes warf 18) einen hölzernen 19) Becher 20) in den Fuß, indem er ſagte, er brauche 21) ihn nicht mehr 22). — Habe Mitleid 23) mit den Thieren; denn auch ſie freuen ſich des Lebens 24). — Thraſylles litt 25) an einer ſonderbaren 26) Krankheit. Er ging in den Piräiſchen Hafen 27) und glaubte, daß die in ihn ein-

---

1) d. i. beſitzend nicht zu gebrauchen weiß. — 2) ἐντυγχάνειν τινί. — 3) τὸ χρύσειον μέταλλον. — 4) οὐ μετρίως. — 5) τὸ ἔργον. — 6) φαίνεσθαι. — 7) προαισθάνεσθαι. — 8) ἡ διάνοια. — 9) ἡ θεωρία. — 10) τὸ διάγραμμα. — 11) διδόναι. — 12) ἀναιρεῖν. — 13) τὸ πένθος. — 14) ἀτιμᾶν. — 15) παρέρχεσθαί τινι. — 16) ἡ τιμή, im Plur. — 17) durch Akkuſ. — 18) ἀποῤῥίπτειν. — 19) ξύλινος, η, ον. — 20) τὸ σκύφος. — 21) δεῖσθαί τινος. — 22) μηκέτι. — 23) ἐλεεῖν τι. — 24) durch Partizip. von ζῆν. — 25) νοσεῖν νόσον. — 26) παράδοξος, ον. — 27) ὁ Πειραιεύς, έως. —

laufenden 28) Schiffe ihm gehörten 29), und ſchrieb ſie auf 30) und ſchickte ſie wieder 31) ab 32), bis 33) der Bruder ihn einem Arzte zu heilen 34) übergab. — Sokrates behauptete, daß die Gottheit 35) ihm Andeutungen gebe 36). — Das Wichtigſte 37) behält die Gottheit ſich vor 38), und 39) den Menſchen iſt davon nichts geoffenbart 40). — Jeder liebt ſich am meiſten. — Es iſt einleuchtend 41), daß der, welcher ſich nicht nützlich 42) iſt, auch einen Andern nicht verſtändig 43) machen kann. — Ein Tyrann ſieht 44) nur auf das, was ihm nützlich 45) iſt. — Sich ſelbſt zu überwinden iſt der erſte und herrlichſte von allen Siegen. — Man ſah 46) den Themiſtokles ſchon als Knaben meiſtentheils 47) in 48) ſich gekehrt 49), wenn 50) Siege des Miltiades verkündigt wurden.

3. Die deutſchen Ausdrücke **ihn, ſie, es, dieſelben** u. dergl. bleiben im Griech. unüberſetzt, wenn ſie auf ein eben erſt genanntes Subſtantiv zurückweiſen, ſo daß auch ohne beigeſetztes Pronomen die richtige Beziehung von ſelbſt einleuchtet.

---

28) *καταίρειν.* — 29) *εἶναί τινος.* — 30) *ἀπογράφεσθαι.* — 31) *αὖ πάλιν.* — 32) *ἐκπέμπειν.* — 33) *ἕως.* — 34) *ἰᾶσθαι.* — 35) *τὸ δαιμόνιον.* — 36) Andeut. geben, *σημαίνειν.* — 37) *τὰ μέγιστα.* — 38) *καταλείπεσθαι.* — 39) und davon, d. i. wovon, *ὧν* (in Beziehung auf *τὰ μέγιστα*). — 40) *δῆλος, η, ον.* — 41) *φανερός, ά, όν.* — 42) *χρήσιμος, ον.* — 43) *φρόνιμος, ον.* — 44) auf etwas ſehen, *σκοπεῖν τι.* — 45) *συμφέρων, ουσα, ον.* — 46) d. i. er wurde geſehen. — 47) *τὰ πολλά.* — 48) *πρός* mit Dat. — 49) *σύννους, ουν.* — 50) *ὅποτε* mit Optat.

I. Ariſtoteles ſagte, die Athener hätten viele 1) ſchöne Geſetze erfunden, aber ſie brauchten dieſelben nicht. — Solon bewunderte den Scharfſinn 2) des Anacharſis und 3) nahm ihn freundlich 4) auf. — Thöricht iſt derjenige, welcher aus 5) Furcht des Verluſtes 6) den Erwerb von nöthigen Dingen 7) verabſäumt 8); denn ſo dürfte wohl Niemand weder nach Reichthum, noch nach Weisheit, noch nach Ruhm ſtreben 9), indem er fürchtete, ihrer beraubt zu werden. — Obgleich 10) die Gottheit Gutes gi't, nehmen wir es [doch] oft nicht an. — Ein weiſer Geſetzgeber gibt dem Volke ſo viel Macht, als 11) nöthig iſt 12), indem er ihm an 13) der Ehre nichts entzieht 14), aber auch nichts hinzuſetzt. — Antiphates begegnete dem Themiſtokles erſt ſtolz 15), nachher aber ehrte er 16) ihn wegen 17) ſeines Ruhmes. — Artabanos, der Chiliarchos, ſagte zum Themiſtokles: ihr Hellenen ſchätzet die Freiheit und Gleichheit über alles 18); bei 5) uns aber iſt von vielen Geſetzen das ſchönſte, den König zu ehren und ihn anzubeten 19) als das Ebenbild Gottes. Wenn 20) du alſo nach unſerer Weiſe 21) ihn anbeten willſt, ſo iſt es dir vergönnt 22), den König zu ſehen 23) und ihn anzureden; wenn du anderer Meinung biſt 24), ſo

---

I. 1) Man erinnere ſich, daß die Griechen nach πολύς die Kopula ſetzen. — 2) ἡ ἀγχίνοια. — 3) im Griechiſchen: Solon bewundernd nahm auf. — 4) φιλοφρόνως. — 5) durch Dativ. — 6) ἡ ἀποβολή. — 7) ἃ χρή. — 8) προΐεσθαι. — 9) ὀρέγεσθαι mit Genit. — 10) genit. absol. — 11) ὅσος, η, ον. — 12) ἐπαρκεῖν. — 13) durch Genit. — 14) ἀφαιρεῖν. — 15) Jem. ſtolz beg., χρῆσθαί τινι ὑπερηφάνως. — 16) θεραπεύειν. — 17) διά mit Akkuſ. — 18) über alles ſchätzen, θαυμάζειν. — 19) προσκυνεῖν. — 20) εἰ mit Indikat. des Futur. — 21) ἐπαινῶν τὰ ἡμέτερα. — 22) ἔστι. — 23) θεᾶσθαι, aor. — 24) ἄλλο τι φρονεῖν. —

wirſt du fremde Botſchafter bei ihm brauchen 25). Denn es ziemt ſich 26) nicht für den König, einen Mann anzuhören 27), welcher ihn nicht anbetet. Darauf wurde er beim König eingeführt. Dieſer verſprach ihm 200 Talente und ſprach ihm Muth ein 28) und forderte ihn auf 29), über die helleniſchen Verhältniſſe zu ſagen, was er wollte 30).

II. Die Angeſehenſten 1) der Syrakuſier wendeten ſich 2) zum Hiketes, dem Herrſcher 3) der Leontiner, vertrauten 4) ſich ihm an und wählten ihn zu ihrem Feldherrn. — Artaxerxes heirathete 5) zwar mit Einwilligung 6) ſeiner Eltern eine ſchöne und gute Frau, behielt 7) ſie aber gegen 8) den Willen von jenen. Denn der König, welcher ihren Bruder getödtet hatte, ſann darauf 9), auch ſie zu tödten. Artaxerxes beredete ihn nur mit Mühe 10), ſie weder zu tödten, noch von ihm zu trennen 11). — Kyros ſchrieb an die Lakedämonier, indem er ſie bat 12), ihm Beiſtand zu leiſten. — Iſmenias, der ſich vor dem König niederwerfen 13) ſollte 14), ließ ſeinen Ring vor 15) ſich auf die Erde 16) hinfallen 17), bückte ſich 18) dann

---

25) *ἑτέροις ἀγγέλοις χρῆσθαι παρά τινα.* — 26) *πάτριον* [*ἐστί*]. — 27) *ἀκροᾶσθαι* mit Genit. — 28) *παραθαῤῥύνειν.* — 29) *κελεύειν.* — 30) optat.

II. 1) *γνώριμος, ον.* — 2) *τρέπεσθαι.* — 3) *ὁ δυναστεύων.* — 4) *ἐπιτρέπειν.* — 5) *λαμβάνειν.* — 6) *τῶν γονέων κελευόντων.* — 7) *φυλάττειν.* — 8) *κωλυόντων.* — 9) *βουλεύεσθαι.* — 10) *μόλις.* — 11) *αὐτοῦ διαστῆσαι.* — 12) *παραιτεῖν.* — 13) *προσκυνεῖν τινα*, aor. — 14) *κελεύεσθαι.* — 15) *πρό.* — 16) *χαμᾶζε.* — 17) fallen laſſen, *ἐκβάλλειν.* — 18) *κύπτειν.* —

und hob ihn auf 19), und gab ſich ſo das Anſehn 20), als ob er ſich niederwerfe. — Artaxerxes beharrte 21) nicht lange in ſeinem Zorne, ſondern verſöhnte ſich 22) mit ſeiner Mutter und ließ ſie zu ſich kommen 23). — Dareios liebte die Aſpaſia zärtlich 24) und ſchätzte ſie ſehr hoch. Aber Artaxerxes, welcher ſie ihm gegeben hatte, nahm ſie kurz darauf ihm wieder weg. — Ein Adler raubte den Speer 25) von 26) einem der Leibwächter des Dionyſios, nahm ihn mit ſich 27) in die Höhe 28) und ließ ihn dann 29) wieder herab 30) fallen 31).

§. 6.

Poſſeſſive Pronomina.

1. Die poſſeſſiven Pron. werden im Griech. weit ſeltener gebraucht als im Deutſchen. In allen Fällen nemlich, wo nicht Dinge, welche verſchiedenen Perſonen gehören, einander ausdrücklich entgegengeſetzt, oder ſonſt Beſtimmungen angegeben werden, welche zur vollkommenen Deutlichkeit der Rede gehören, wird im Griechiſchen dem Subſtantiv kein poſſeſſiv. Pron. beigefügt. In andern Fällen aber, wo die Beifügung dieſer Pron. nöthig iſt, gebrauchen die Griechen an der Stelle derſelben

---

19) ἀναίρεσθαι. — 20) παρέχειν δόξαν προσκυνοῦντος. — 21) in etwas beh., ἐμμένειν τινί. — 22) ſich mit Jem. verſ., διαλλάττεσθαί τινι. — 23) zu ſich kommen laſſen, μεταπέμπεσθαι. — 24) zärtl. lieben, στέργειν. — 25) τὸ δοράτιον. — 26) durch Genitiv. — 27) αἴρεσθαι. — 28) ὕψου. — 29) φέρων, ſ. 3 Kurſ. §. 20. Anmerk. 3. — 30) εἰς τὸν βυθόν. — 31) fallen laſſen, ἀφιέναι.

häufig den Genitiv der perſönlichen Pron., z. B. mein Vater hat mir dieß geſagt, ὁ πατὴρ ἔλεξέ μοι ταῦτα. — mein Vater hat mir dieß geſagt, nicht der deine, ὁ ἐμὸς πατὴρ ἔλεξέ μοι ταῦτα, οὐχ ὁ σός. — mein Sklave, ὁ ἐμοῦ δοῦλος.

Der wahrhaft Freie beherrſcht ſeine Leidenſchaften. — Ehre die Geſetze deiner Vaterſtadt. — Erinnere dich 1), daß Gott alles ſieht, was dein Körper thut 2) und deine Seele denkt 3). — Krates ſagte zu einem reichen Jüngling, welcher viele Schmeichler nach ſich zog 4): ich bedaure 5), o Jüngling, deine Einſamkeit 6). — Ehre deinen Vater und deine Mutter. — Sei immer auf deine Reden aufmerkſam 7). — Kato 8) ſagte: ich will 9) lieber 10), daß Jemand fragt, warum 11) meine Bildſäule nicht aufgeſtellt iſt 12), als warum ſie aufgeſtellt iſt. — Dareios, der Sohn des Hyſtaſpes, gelangte 13) zum Throne 14) von Perſien durch den Vorzug 15) ſeines Pferdes. — Sokrates ſagte, daß diejenigen, welche ihre Häuſer und Städte gut verwalten 16) wollten 17), ſich an Orakel und Weiſſager 18) wenden müßten 19). — Bemühe dich 20),

---

1) μεμνῆσθαι. — 2) ἀποτελεῖν. — 3) φρονεῖν. — 4) ἐπισύρεσθαι. — 5) ἐλεεῖν. — 6) ἡ ἐρημία. — 7) ἐπισκοπεῖν τι. — 8) ὁ Κάτων. — 9) βούλεσθαι. — 10) μᾶλλον (welches im Griech. nicht dem Verb. βούλεσθαι, ſondern dem Verb. des abhängigen Satzes beigefügt wird). — 11) διὰ τί. — 12) κεῖσθαι. — 13) zu etwas gelangen, κτᾶσθαί τι. — 14) ἡ βασιλεία. — 15) ἡ ἀρετή. — 16) οἰκεῖν. — 17) μέλλειν. — 18) Orakel und Weiſſager, ἡ μαντική. — 19) ich muß mich an Einen wenden, προσδέομαί τινος. — 20) πειρᾶσθαι. —

deine Freunde im Wohlthun 21) zu übertreffen 22). — Für 23) ſein Vaterland zu ſterben iſt ſchön. — Wir bewundern die Griechen und Römer wegen ihrer Thaten ſowohl 24), als wegen ihrer Kenntniſſe. — Bewahre 25) die Reinheit deiner Sitten.

2. Statt der poſſeſſ. Pron. der dritten Perſon gebrauchen die Griechen den Genitiv von αὐτός, ή, ό, wenn dieſe Beſtimmungen nicht auf das handelnde Subjekt zurückweiſen, hingegen ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, wenn etwas dem Subjekt Angehöriges dadurch bezeichnet wird.

Themiſtokles begegnete einſt dem Peiſiſtratos; ſein Lehrer ſagte ihm, er ſolle ein wenig 1) aus dem Wege gehen 2). Themiſtokles aber ſprach ganz freimüthig 3): iſt ihm dieſer Weg nicht groß genug 4)? — Perdikkas, der General 5) des Alexandros, war ſo verwegen 6), daß 7) er zu dem Lager 8) einer Löwin 9) ging 10) und ihre Jungen 11) forttrug 12). — Semiramis erbauete 13) ihr Grabmahl 14) ſehr prächtig. — Platon pries 15) ſein Glück, daß ſeine Geburt 16)

---

21) d. i. als wohlthuender, Partiz. von εὐεργετεῖν. — 22) νικᾶν. — 23) ὑπέρ mit Genit. — 24) ſowohl — als καί — καί. — 25) διαφυλάττειν.

1) μικρόν. — 2) ἐκχωρεῖν τῆς ὁδοῦ. — 3) πάνυ ἐλευθερίως. — 4) groß genug, ἱκανός, ή, όν. — 5) durch Partizip. von συστρατεύεσθαί τινι. — 6) εὔτολμος, ον. — 7) ὡς. — 8) ἡ εὐνή. — 9) ἡ λέαινα. — 10) παρέρχεσθαι, partic. aor., wobei dann das folgende und unüberſetzt bleibt. — 11) ὁ σκύμνος. — 12) forttragend (κομίζειν) wegging (οἴχεσθαι). — 13) κατασκευάζειν. — 14) ὁ τάφος. — 15) ὑμνεῖν. — 16) ἡ γένεσις. —

in die Zeiten des Sokrates gefallen ſei 17). — Perikles beſtieg 18) ſein Schiff, als es ſich zutrug 19), daß ſich die Sonne verfinſterte 20). Er gab den Grund der Verfinſterung 21) ſeinen Soldaten an 22) und ermuthigte 23) die Furchtſamen 24). — Seleukos verlor 25) in der Schlacht gegen 26) die Galater 27) ſein ganzes Heer und ſeine Macht. — Die Athener beſtanden 28) in den älteſten Zeiten viele und groſſe Kämpfe wegen ihres Landes und wegen ihrer Freiheit. — Timandra bedeckte 29) den Leichnam des Alkibiades mit ihrem Kleide 30).

3. Statt des Genitivs der perſönlichen Pron. und des Definitums αὐτός wird auch häufig der Dativ derſelben gebraucht, beſonders bei den Ausdrücken: Freund (φίλος, εὔνους), Feind (ἐχθρός, πολέμιος) und bei andern zu Subſtantiven gewordenen Adjekt., z. B. er wurde mein Freund, φίλος μοι ἐγένετο.

Kyros wußte 1) alle ſeine Freunde an ſich zu feſſeln 2) und ſelbſt ſeine Feinde zu gewinnen 3). — Ageſilaos ſah es gern 4), wenn fremde Völker 5) die Eidſchwüre

---

17) in die Zeit fallen, *ἀπαντᾶν τῷ χρόνῳ*. — 18) *ἀναβαίνειν*, — 19) *συμβαίνειν* mit folgend. Akkuſ. und Infinit. — 20) *ἐκλείπειν*. — 21) *ἡ ἐπισκότησις*. — 22) *λέγειν*. — 23) *ἀναθαρσύνειν*. — 24) *περίφοβος, ον*. — 25) *ἀποβάλλειν*. — 26) *πρός* mit Akkuſ. — 27) *ὁ Γαλάτης*. — 28) *ὑπομένειν ἀγῶνα ὑπέρ τινος*. — 29) *περικαλύπτειν*. — 30) *ὁ χιτωνίσκος*.

1) *ἐπίστασθαι*. — 2) an ſich feſſeln, *κατέχειν*. — 3) *ἀνακτᾶσθαι*. — 4) gern ſehen, wenn Jemand etwas thut, *ἐπαινεῖν τινα ποιοῦντά τι*. — 5) *οἱ βάρβαροι*. —

brachen 6), weil ſie durch ihren Meineid 7) die Götter zu ihren Feinden machten, ihn [den Ageſilaos] aber zu ihrem [der Götter] Freund und Bundesgenoſſen 8). — Ptolemäos, der Sohn des Lagos, freuete ſich ſehr 9), wenn 10) er ſeine Freunde bereicherte 11). — Mein einziger und geliebter 12) Sohn iſt geſtorben. — Ich glaubte, daß er mein Feind ſei; aber ſein Wohlwollen zeigt, daß er mein Freund iſt. — Ich werde meine und deine Feinde vernichten 13). — Als Phokion die Athener fragte, warum ſie auch ſeine Gefährten, die [doch] unſchuldig wären 14), tödten wollten, antworteten ſie: weil ſie deine Freunde ſind.

§. 7.

Demonſtrative und relative Pronomina.

1. Das relative Pronomen richtet ſich in Rückſicht des Genus und Numerus nach dem Subſtantiv, auf welches es ſich bezieht, aber in Rückſicht des Kaſus nach dem Verbum des relativen Satzes.

Der Wiſſenſchaften, welche der Menſch zu erlernen hat, ſind viele. — Wir müſſen die Werke bewundern, welche Gott geſchaffen 1) hat. — Ehre die Freunde, mit welchen du umgehſt 2). — Eine gute That, welche wir vollbracht haben, rechnen wir höher an 3), als

---

6) *παραβαίνειν.* — 7) *ἡ ἐπιορκία.* — 8) *ὁ σύμμαχος.* — 9) ſich ſehr freuen, *ὑπερχαίρειν.* — 10) durch Partiz. — 11) *καταπλουτίζειν.* — 12) *ἀγαπητός, ή, όν.* — 13) *διαφθείρειν.* — 14) *μηδὲν ἀδικεῖν.*

1) *ποιεῖν.* — 2) *χρῆσθαί τινι.* — 3) *περὶ πλείονος ποιεῖσθαί τι.* —

diejenige, welche ein Anderer vollbracht hat. — Den Menſchen, welche ein Mal gelogen 4) haben, glaubt man nicht 5). — Kambyſes, der Sohn des Kyros, zog gegen den Amaſis zu Felde mit 6) andern [Völkern], welche er beherrſchte 7), und von den Hellenen auch mit den Joniern und Aeoliern. — Die Aegyptier nennen den Gott, welchen die Griechen Dionyſos nennen, Urotal 8). — Es iſt die Pflicht eines jeden Herrſchers, die Menſchen glücklich zu machen, welche er beherrſcht 9). — Oidipus ging aus Theben und verließ ſeine Kinder, welche er weggehend [noch] verfluchte 10).

2. Oft muß im Griechiſchen das Subſtantiv, auf welches das Relativ ſich bezieht, aus dem vorhergehenden Satze weggenommen und dem relativen Satze in gleichem Kaſus mit dem relativen Pronomen beigefügt werden, welche Konſtrukzion man die **Umſtellung beim Relativ** nennt. Eben ſo muß auch häufig der relative Satz dem Hauptſatze voraufgeſtellt werden, wenn nemlich in jenem der wichtigere Begriff des ganzen Satzes enthalten iſt.

Es iſt [ein Zeichen] der Vorſichtigkeit 1), nicht 2) immer und nicht gegen 3) Alle die Meinung auszuſpre-

---

4) *ψευδολογεῖν*. — 5) man glaubt ihnen nicht, *ἀπιστοῦνται*. — 6) *ἄγων* mit Akkuſ. ſ. 2. Kurſ. §. 21. VII. Anmerk. 3. — 7) *ἄρχειν* mit Genit. — 8) *Οὐροτάλ*. — 9) *ἡγεῖσθαι* mit Genit. — 10) *καταρᾶσθαι* mit Dativ.

1) *ἡ εὐλάβεια*. — 2) nicht — und nicht, *μήτε — μήτε*. — 3) *εἰς* mit Akkuſ. —

chen 4), welche man hat. — Die Anklage 5) gegen 6) den Sokrates lautete ohngefähr ſo 7): Sokrates iſt Verbrecher 8), weil 9) er die Götter nicht annimmt 10), welche der Staat glaubt 10). — Ich will dich in den Wiſſenſchaften unterrichten 11), von denen ich ſelbſt Kenntniſſe beſitze 12). — Thuet Andern das nicht, was euch kränkt, wenn ihr es von Andern erleidet 13). — Ich will mich bemühen 14), meine Freunde in allen ihren Beſtrebungen 15) zu unterſtützen 16). — Erzähle keinem, was du verborgen halten 17) willſt. — Der Liſtige 18) offenbart auch dem Freunde die Abſicht 19) nicht, die er hat. — Der brave 20) Bürger ehrt die Geſetze, welche der Staat vorſchreibt 21). — Der Vaterlandsliebende 22) opfert 23) dem Gemeinbeſten 24) alles, was er hat. — Empfange einſt von 25) deinen Kindern dieſelbe Pflege 26), welche 27) du deinen Eltern gibſt 28). — Es kann Jemand einem Andern nicht geben von dem, wovon er ſelbſt nichts hat. — Zeige wenigen dein Inneres 29); öffne aber alle

---

4) *ἀποφαίνεσθαι.* — 5) *ἡ γραφή.* — 6) *κατά* mit Genit. — 7) war etwa eine ſolche, *τοιάδε τις ἦν.* — 8) Verbrech. ſein, *ἀδικεῖν.* — 9) durch Partiz. — 10) *νομίζειν.* — 11) *διδάσκειν τινά τι.* — 12) Kenntniß von etwas beſ., *ἐμπειρίαν ἔχειν τινός.* — 13) was erleidend (*πάσχειν*) von Andern (*ἕτερος*) ihr zürnet (*ὀργίζεσθαι*). — 14) *πειρᾶσθαι.* — 15) wonach (durch das relat. Pronom. mit *ἄν* u. beigefügtem Konjunktiv) die Freunde verlangen (*ἐπιθυμεῖν τινος*). — 16) Jem. in etwas unterſt., *συνεργὸν εἶναί τινί τινος.* — 17) *ἀποκρύπτεσθαι.* — 18) *ἀνὴρ δολερός.* — 19) *ἡ γνώμη.* — 20) *χρηστός, ή, όν.* — 21) *γράφειν.* — 22) *ἀνὴρ φιλόπολις.* — 23) *χαρίζεσθαι.* — 24) *τὸ κοινὸν ἀγαθόν.* — 25) *παρά* mit Gen. — 26) *οἱ ἔρανοι.* — 27) das Relat. mit *ἄν* u. folgend. Konjunkt. — 28) *εἰσφέρειν*, aor. 2. — 29) *τἀντὸς φρενῶν.* —

Falten 30) deiner Bruſt demjenigen, den 31) du für treu erkannt haſt. 32). — Ein Jeder wird eines ſolchen Gedächtniſſes nach dem Tode gewürdigt werden, wie 33) er ſein Leben eingerichtet hat. — Gewöhne dich, an 34) ſolchen Beſchäftigungen 35) dich zu freuen, durch 36) welche du dich ſelbſt hebſt 37) und bei Andern beſſer erſcheinſt 38). — Nimm nicht weg 39), was du nicht hingelegt haſt 40). — Das iſt der Anfang der Unſterblichkeit 41), was die Meiſten 42) Tod nennen.

3. Wenn das Relativ ſich auf ein Demonſtrativ bezieht, mit welchem kein Subſtantiv verbunden iſt, ſo wird im Griechiſchen das Demonſtrativ weggelaſſen. Gewöhnlich gebrauchen die Griechen in dieſem Falle auch kein Relativ, ſondern ein Partizip mit dem Artikel; z. B. der, welcher geſiegt hat, ὁ νικήσας.

Scheinen *) dir diejenigen mehr Bewunderung zu verdienen 1), welche geiſtloſe 2) und unbewegliche Bilder 3) hervorbringen 4), oder diejenigen, welche beſeelte 5)

---

30) ἡ πτυχή. — 31) ὅστις ἄν mit folgend. Konjunkt. — 32) ἐκμανθάνειν. — 33) d. i. welches (οἷος ἄν mit folgend. Konjunkt.) Leben lebend Jemand gewählt hat (αἱρεῖσθαι). — 34) ἐπί mit Dativ. — 35) ἡ διατριβή. — 36) ἐξ. — 37) ἐπιδιδόναι, indicat. fut. — 38) d. i. beſſer zu ſein ſcheinen wirſt (δοκεῖν). — 39) ἀφαιρεῖσθαι. — 40) κατατίθεσθαι. — 41) ἡ ἀθανασία. — 42) οἱ πολλοί.

*) Eine aus Gegenſätzen beſtehende Frage, wie dieſe, beginnen die Griechen mit πότερα od. πότερον; welches von beiden? — 1) Bewunder. verdienen, ἀξιοθαύμαστον εἶναι. — 2) ἄφρων, ον. — 3) τὸ εἴδωλον. — 4) ἀπεργάζεσθαι. — 5) ἔμφρων, ον. —

und thätige 6) Weſen 7) ſchaffen 8)? — Scheint dir nicht der, welcher die Menſchen ſchuf 9), [ihnen] zum 10) Nutzen [die Werkzeuge] angebildet 11) zu haben, durch 12) welche ſie empfinden? — Es iſt die Pflicht derjenigen, welche jedes Mal zugegen ſind, den Herrſchern guten Rath zu ertheilen 13). — Wer 14) von Andern geehrt ſein will, muß ſich ſelbſt zuerſt achten 15). — Demjenigen, welcher in den olympiſchen Spielen geſiegt hatte 16), wurde ein Kranz gereicht. — Wer die Götter liebt, den lieben die Götter wieder 17). — Derjenige, welcher ſeine Wohlthäter 18) verräth, iſt ein ſchlechter Menſch. — Wer nichts 19) weiß, verſchwatzt 20) [auch] nichts 21). — Wer eine Gefälligkeit 22) erhalten hat, erwiedere 23) ſie auch; wer ſie aber erzeigt hat 24), vergeſſe 25) [es]. — Niemand liebt 26) das Leben 27) [ſo ſehr] wie der, welcher alt wird 28). — Wer ſeinen Feinden nicht traut 29) wird vielen Schaden vermeiden 30). — Wer mit Schlechten umgeht 31) wird 32) am Ende 33) ſelbſt ſchlecht. — Niemand glaubt das, was du ſagſt. — Erhalte das, was du erworben haſt.

---

6) *ἐνεργός, όν.* — 7) *τὸ ζῶον.* — 8) wird hier nicht überſetzt, weil *ἀπεργάζεσθαι* aus dem vorhergehenden Satze ergänzt wird. — 9) *ποιεῖν.* — 10) *ἐπί* mit Dat. — 11) *προστιθέναι*, aor. 2. — 12) *διά* mit Genit. — 13) guten Rath ertheilen, *εὖ συμβουλεύειν.* — 14) d. i. derjenige, welcher. — 15) *αἰδεῖσθαι.* — 16) *νικᾷν τὰ Ὀλύμπια.* — 17) *ἀντιφιλεῖν.* — 18) *ὁ εὐεργέτης.* — 19) *μηδέν.* — 20) *ἐκλαλεῖν.* — 21) *οὐδέν.* — 22) *ἡ χάρις.* — 23) *ἀντιδιδόναι.* — 24) *διδόναι.* — 25) *ἐπιλανθάνεσθαι.* — 26) *ἐρᾷν τινος.* — 27) mit dem Infinit. *ζῆν.* — 28) *γηράσκειν.* — 29) nicht trauen, *ἀπιστεῖν.* — 30) *φεύγειν τι.* — 31) *ὁμιλεῖν τινι.* — 32) *ἐκβαίνειν*, fut. med. — 33) am Ende, *τέλος.*

4. Als beſondere Spracheigenthümlichkeit iſt im Griechiſchen zu beobachten die ſogenannte Attrakzion. Wenn nemlich das Relativ wegen des damit verbundenen Verbums im Akkuſativ ſtehen ſollte, das Nomen aber, auf welches es ſich beziehet, im Genitiv oder Dativ ſtehet und kein demonſtratives Pronomen bei ſich hat; ſo wird auch das Relativ in demjenigen Kaſus geſetzt, in welchem jenes Nomen ſtehet.

I. Kyros legte dem Armenierkönig 1) auf 2), ſtatt der funfzig Talente, welche er [als] Tribut 3) entrichtete 4), noch ein Mal ſo viel 5) dem Kyaxares zu bezahlen 6). — Unter 7) allen Völkern, welche wir kennen 8), war das griechiſche das ausgezeichnetſte 9). — Der Geizige genieſſet 10) die Güter nicht, welche er beſitzt 11). — Aus dem Briefe 12), welchen du an 13) mich geſchickt haſt, habe ich erſehen 14), daß du wohl biſt 15). — (*) Die Meiſten wollen ſich den Weiſen, welche ſie loben, nicht nähern 16). — (*) Alexandros regierte 17) nicht auf 18) die Weiſe 19), auf 18) welche 20) Philippos [regiert hatte]. — (*) Genieſſe 21) die Güter, welche du haſt. — (*) Diejeni-

---

I. 1) ὁ Ἀρμένιος. — 2) ἐπιτάττειν. — 3) ὁ δασμός. — 4) φέρειν. — 5) διπλάσιος, ία, ιον. — 6) ἀποδιδόναι. — 7) durch Genit. — 8) εἰδέναι. — 9) ἐπιφανής, ές. — 10) ἀπολαύειν τινός. — 11) ἔχειν. — 12) αἱ ἐπιστολαί. — 13) πρός mit Akkuſ. — 14) αἰσθάνεσθαι, daß durch Partiz. — 15) ὑγιαίνειν. — (*) In den nun folgenden mit (*) bezeichneten Beiſpielen iſt die Umſtellung beim Relativ anzuwenden. — 16) πλησιάζειν. — 17) διοικεῖν. — 18) durch Dativ. — 19) τὸ ἦθος, im Plural. — 20) οἷος, α, ον. — 21) ἀπολαύειν.

gen, welche gut 22) herrſchen, müſſen Sorge tragen 23), die Städte, über welche ſie gerade 24) herrſchen, in Eintracht 25) zu erhalten 26).

II. Durch die Seele, welche wir haben, zeichnen 1) wir uns vor den andern Geſchöpfen 2) aus, aber nicht durch Schnelligkeit, nicht durch Kraft 3) und nicht durch die andern Fertigkeiten 4), welche die Thiere haben. — (*) Denjenigen, welche öffentlich reden wollen, kömmt es zu, genau die Ueberzeugungsgründe 5) ausfindig zu machen 6), durch welche ſie Andere überreden wollen. — (*) Folge 7) den Ermahnungen 8), welche ich dir dargelegt habe 9). — (*) Das Volk lebt gern 10) in den Beſchäftigungen 11), in welchen es die Herrſchenden 12) begriffen 13) ſieht. — Man muß ſich würdig betragen 14) der früheren Zeit, welche man durchlebt hat 15). — (*) Die Athener behaupteten 16), es käme ihnen zu, die oberſte Leitung 17), welche ſie ſchon früher gehabt hatten 18), wieder zu erhalten 19). — (*) Wenn 20) Kyros Einen das Land 21), über welches er geſetzt war 22), wohl verwalten 23) ſah, ſo gab er ihm

---

22) *ὀρθῶς*. — 23) *πειρᾶσθαι*. — 24) *ἄν* mit Konjunkt. — 25) *ἡ ὁμόνοια*. — 26) *κατέχειν*.

II. 1) ſich durch etwas vor Einem ausz., *διαφέρειν τινί τινος*. — 2) *τὸ ζῶον*. — 3) *ἡ ῥώμη*. — 4) *ἡ εὐπορία*. — 5) *ἡ πίστις*. — 6) *ἐξευρίσκειν*. — 7) *πειθαρχεῖν*. — 8) *ἡ παραίνεσις*. — 9) *δηλοῦν*. — 10) d. i. liebt (*φιλεῖν*) zu leben. — 11) *τὸ ἐπιτήδευμα*. — 12) *ἄρχειν*. — 13) *ἐντρίβειν*. — 14) *διάγειν*. — 15) *βιοῦν*. — 16) *λέγειν*. — 17) *ἡ ἡγεμονία*. — 18) *τυγχάνειν τινός*. — 19) *ἀπολαμβάνειν*. — 20) *εἰ* mit Optat. — 21) *ἡ χώρα*. — 22) *ἄρχειν τινός*, im Optat. — 23) *καλῶς κατασκευάζειν*, im Partiz. —

noch mehr 24) hinzu 25). Auch machte er 26) diejenigen, von welchen er ſah, daß ſie ſich willig Gefahren unterzogen 27), zu Herrſchern über die Provinzen, welche er unterjochte 28), und belohnte 29) ſie dann 30) auch mit anderen Geſchenken.

5. Dieſe Attrakzion beim Relativ iſt hauptſächlich dann anzuwenden, wenn demonſtrative Ausdrücke für ſich allein zur Bezeichnung allgemeiner Begriffe ſtehen und auf dieſe ſich ein Relativ beziehet. Das Demonſtrativ wird in dieſem Falle ganz ausgelaſſen, wenn der relative Satz nachfolgt, muß aber dem Hauptſatze der Deutlichkeit wegen beigefügt werden, wenn der relative Satz dem Hauptſatze voraufgeſtellt iſt. (Vergl. oben 2.)

I. Artaxerxes gerieth über den Anmarſch 1) des griechiſchen Heeres in Beſtürzung 2); dieß bewies er durch das, was er that. — Der Gerechte 3) gibt ſich und Andern gern 4) Rechenſchaft 5) von dem, was er thut. — Haſt du etwas vergeſſen [von dem], was du mir ſagen wollteſt? — Es gibt keinen 6) kürzeren 7) Weg, einſichtsvoll 8) zu ſcheinen darin, worin

---

24) d. i. Mehreres. — 25) προςδιδόναι. — 26) Einen zu etwas machen, ποιεῖν τινά τι. — 27) d. i. welche er Gefahren ſich unterziehen (κινδυνεύειν) wollend ſah. — 28) καταστρέφεσθαι. — 29) τιμᾶν. — 30) ἔπειτα.

I. 1) ἡ ἔφοδος. — 2) über etwas in Beſt. gerathen, ἐκπλήττεσθαί τινι. — 3) ἀνὴρ δίκαιος. — 4) ἡδέως. — 5) Rechenſchaft geben von etwas, λόγον διδόναι τινός. — 6) οὐκ ἔστι. — 7) σύντομος, ον. — 8) einſichtsvoll in etwas, φρόνιμος περί τινος. —

man wünſchet 9), als einſichtsvoll darin zu werden 10). — Die Menſchen freuen ſich an dem, worauf ſie Sorgfalt verwenden 11). — Was 12) du genau 13) kennen lernen 14) willſt von den Dingen, die dir zu wiſſen 15) zukommen, das lerne mit Hülfe der 16) Philoſophie. — Beobachte den Grundſatz 17), ſelbſt darin zu verharren 18), was du Anderen anräthſt 19). — Ich will dir das zeigen 19), wonach die Jüngern ſtreben 20) müſſen. — Ich will ſo ſchnell als möglich zu dir kommen 21), nachdem ich das vollbracht, was ich [vollbringen] will 22), und das erlangt habe, was ich wünſche 23). — Ein Jeder muß ſorgfältig 24) und pünktlich 25) das thun, worüber er geſetzt iſt 26).

II. Die Athener, nachdem ſie Herren 1) der meiſten Güter geworden waren, beneideten 2) nicht die andern Völker, ſondern theilten ihnen mit 3) von dem, was ſie erlangt hatten. — Alexandros, als er mächtig 4) geworden war und den Dareios überwunden hatte 5),

---

9) βούλεσθαι, man durch die zweite Perſon. — 10) γίγνεσθαι (dem Infinitiv muß hier der Artikel τὸ beigefügt werden. Vergl. §. 4. 7.). — 11) Sorgfalt auf etwas wenden, ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαί τινος. — 12) ὅ τι. — 13) ἀκριβῶς. — 14) εἰδέναι. — 15) ἐπίστασθαι. — 16) mit Hülfe der durch Dativ. — 17) einen Grundſ. beobacht., ἀξιοῦν. — 18) ἐμμένειν. — 19) συμβουλεύειν. — 20) ὀρέγεσθαί τινος. — 21) zu Einem kommen, ἀφικνεῖσθαι πρός τινα. — 22) μέλλειν. — 23) βούλεσθαι. — 24) ἐπιμελῶς. — 25) δικαίως. — 26) Jem. über etwas ſetzen, ἐφιστάναι τινὰ ἐπί τινι.

II. 1) ὁ κύριος. — 2) Einen beneiden, φθονεῖν τινι. — 3) Einem von etwas mittheilen, μεταδιδόναι τινί τινος. — 4) μέγας. — 5) κρατεῖν τινος. —

ließ 6) von ſeinen Briefen die Worte 7): ſei gegrüßt, weg 6), auſſer 8) in denen, welche 9) er an den Phokion ſchrieb 10). — Kyros ſchickte oft ſeinen Freunden halbe 11) Krüge 12) Wein und bat 13) ſie, ihn heute auszutrinken 14) mit den Freunden, welche ſie am meiſten liebten. Wir halten aber auch dafür 15), nach 16) dem, was wir hören, daß keiner, weder der Griechen, noch der Barbaren, von Mehreren geliebt worden ſei als Kyros. — Einem Herrſcher wird nicht ſchneller das, wonach er Verlangen hat 17), [zu Theil], als einem Privatmann; denn jene trachten 17) nach gröſſeren Dingen.

III. Nichts iſt uns von dem zu Theil geworden 1), was wir erwarteten 2). — Nichts von dem, was wir hofften, iſt in Erfüllung gegangen 3). — Nach dem Tode werden wir Rechenſchaft geben 4) von dem, was wir hier 5) Unrechtes gethan haben 6). — Weder Menſchen, noch Pferden, noch einer 7) andern Sache kann man 8) vorſtehen 9), wenn man nicht Gefallen an dem findet 10), was man zu beſorgen 11) hat. — Die Freiheit iſt die Kenntniß des Erlaub-

---

6) weglaſſen von etwas, *ἀφαιρεῖν τινος*. — 7) die Worte: ſei gegrüßt, *τὸ χαίρειν*. — 8) *πλήν*. — 9) *ὅσος*. — 10) an Einen ſchreiben, *γράφειν τινί*. — 11) *ἡμιδεής, ές*. — 12) *ὁ βῖκος*. — 13) Jemand. bitten, *δεῖσθαί τινος*. — 14) *ἐκπίνειν*, aor. 2. — 15) dafür halten, *κρίνειν*, — 16) *ἐξ*. — 17) nach etwas Verlangen haben, od. trachten, *ἐπιθυμεῖν τινος*.

III. 1) es iſt zu Theil geworden, *γέγονε*. — 2) *προσδοκᾶν*. — 3) in Erfüllung gehen, *ἀποβαίνειν*. — 4) *λόγον διδόναι*. — 5) *ἐνθάδε*. — 6) Unrecht thun, *ἀδικεῖν*. — 7) *οὐδείς*. — 8) *τίς*. — 9) *ἄρχειν τινός*. — 10) *χαίρειν τινί*. — 11) *πράττειν*. —

ten 12) und des Verbotenen 13); die Knechtſchaft 14) aber die Unbekanntſchaft 15) mit dem, was erlaubt iſt 16) und was nicht. — Den rechtlichen 17) Mann beurtheile nicht nach 18) demjenigen, was er thut, ſondern auch nach demjenigen, was er will. — Verſtändig 19) iſt, wer ſich nicht betrübt 20) über das, was er nicht hat, ſondern ſich freut 21) über das, was er hat. — Viele laſſen ſich das nicht gefallen 22), was ſie Andern thun, ſondern ſie beleidigen 23) diejenigen, von welchen ſie ſelbſt nicht beleidigt ſein wollen 24). — Verberget 25) nichts von dem, weder was ihr beſitzet, noch was ihr thuet, noch was ihr thun wollt 26), weil ihr wiſſet 27), daß nothwendig 28) die meiſte Furcht 29) über 30) die verborgenen Dinge entſteht.

6. Nach den korrelativen Pronominen **ein ſolcher, ſo, ſo groß, ſo viel, ſo alt u. ſ. w.** muß die deutſche Vergleichungspartikel **wie** durch das Relativum von derſelben Reihe überſetzt werden, von welcher das vorausgehende Demonſtrativum iſt. (ſ. R. §. 59.)

---

12) τὰ ἐφειμένα. — 13) τὰ κεκωλυμένα. — 14) ἡ δουλεία. — 15) die Unbek. mit etwas, ἡ ἄγνοιά τινος. — 16) ἐξεῖναι. — 17) δόκιμος, η, ον. — 18) ἐκ vor einem Konſon., oder ἐξ vor einem Vokal, mit Genit. — 19) εὐγνώμων, ον. — 20) λυπεῖσθαι ἐπί τινι. — 21) χαίρειν ἔν τινι. — 22) ſich etwas gefallen laſſen, στέργειν τινί. — 23) λυπεῖν. — 24) ἀξιοῦν. — 25) ἀποκρύπτεσθαι. — 26) μέλλειν. — 27) εἰδέναι, **weil** durch Partiz. — 28) daß nothwendig iſt, daß. — 29) ὁ φόβος im Plural. — 30) περί mit Akkuſ.

I. Man muß ſo gegen Andere ſein, wie man wünſcht 1), daß die Andern gegen uns ſein ſollen. — Wie du von einem anweſenden Freunde ſprichſt 2), ſo denke 3) auch von dem abweſenden. — Die Seele des Staates iſt die Verwaltung 4), und ſie hat ſo viel Gewalt, wie die Vernunft 5) beim 6) Körper. — Um 7) wie viel ſchwerer eine Kunſt iſt, um ſo viel mehr bedarf es 8) der Sorgfalt 9). — Man muß nach 7) ſolchen Sitten leben, wie ſie der Beſte hat. — Um wie viel die Seele vorzüglicher 10) iſt als der Körper, um ſo viel mehr ſind auch die Beſtrebungen 11) der Seele des Eifers werth 12), als die des Körpers.

II. Glaube, daß [du dann] glücklich ſein wirſt 1), wenn 2) du ſo biſt 3), wie du ſein ſollſt 4), nach Mäſſigem ſtrebſt 5) und keinen Mangel leideſt 6). — Nichts gibt dem Leben eine ſolche Ruhe, als ein reines Bewußtſein 7). — Es iſt nicht nothwendig, daß die Seele eines Menſchen ſo iſt, wie ſeine Geſtalt iſt. — Je mehr Jemand Gutes empfangen hat, ohne dankbar zu ſein 8), um ſo viel ungerechter iſt er. — Glaube nicht, daß die Brodherren 9) um ſo viel beſſer ſind,

---

I. 1) ἀξιοῦν. — 2) etwas von Einem ſprechen, λέγειν τί τινος. — 3) φρονεῖν. — 4) ἡ πολιτεία. — 5) ἡ φρόνησις. — 6) ἐν. — 7) durch Dativ. — 8) δεῖσθαι. — 9) ἡ ἐπιμέλεια. — 10) κρείττων, ον. — 11) ὁ ἀγών. 12) ἀξιοσπούδαστος, ον.

II. 1) εὐδαιμονεῖν. — 2) ἐάν mit Konjunkt. — 3) partic. — 4) χρή, mit Akkuſ. u. Infinit. — 5) ἐπιθυμεῖν mit Genit. — 6) οὐκ ἀπορεῖν. — 7) ψυχὴ καθαρεύουσα βουλευμάτων πονηρῶν. — 8) d. i. je (ὅσῳ) mehr Jem. Gutes empfangen habend (πάσχειν) nicht zurückgibt (ἀποδιδόναι) Dank. — 9) ὁ μισθοδότης. —

als ihre Dienſtboten 10), als dieſe geringer ſind. — Laſſet uns gerne das Gute thun. Denn wir müſſen 11) uns um ſo mehr von den Sklaven unterſcheiden 12), als dieſe gegen ihren Willen 13) den Herren gehorchen, für uns aber es ſich ziemt, wenn 14) wir frei ſein wollen 15), aus eigenem Antriebe 16) alles zu thun. — Zeige 17) dich deinem Freunde in 18) Allem ſo, wie gegen 19) Andere.

II. Bildung des einfachen Satzes.

§. 8.

Subjekt, Prädikat und Kopula.

B. §. 129. M. §. 293 — 310. Th. §. 231 — 236. R. §. 100.

1. Wenn an einem Gegenſtande eine Eigenſchaft bemerkt und demſelben beigelegt oder von ihm ausgeſagt wird, ſo entſtehet ein Satz. Es gehören alſo zu einem Satze drei Theile: a) der Gegenſtand, von welchem etwas ausgeſagt wird oder das Subjekt; b) die Eigenſchaft, welche ihm beigelegt wird oder das Prädikat; c) ein Wort, welches anzeigt, daß Subjekt und Prädikat in Verbindung gedacht werden müſſen oder die Kopula.

---

10) ὁ ὑπήκοος. — 11) δεῖ mit folgend. Akkuſ. u. Infin. — 12) διαφέρειν mit Genit. — 13) ἄκων, οντος. — 14) εἴπερ. — 15) ἀξιοῦν. — 16) ἑκών, οῦσα, όν. — 17) παρέχειν. — 18) durch Akkuſ. — 19) πρός mit Akkuſ.

2. Jn dem einfachſten Satze iſt das Subjekt, welches im Nominativ ſtehen muß, ein Subſtantiv, das Prädikat ein Adjektiv oder Subſtantiv und die Kopula das Verbum ſein (εἶναι). Mit dem Subjekte, als dem wichtigſten Theile des Satzes, müſſen die beiden andern Theile in der äuſſern Form übereinſtimmen; daher ſtehet die Kopula mit dem Subjekte in gleichem Numerus und das Prädikat in gleichem Numerus und Kaſus und, wenn ſich verſchiedene Gener. von demſelben bilden laſſen, auch in gleichem Genus.

Die Zukunft [iſt] allen Menſchen unbekannt. — Die Muſen [ſind] die Töchter 1) des Zeus. — Das Alter [iſt] eine Laſt 2). — Oft iſt der Wind Herr 3) über die Schätze der Kaufleute 4). — Groſſer Reichthum iſt nicht ohne Gefahr 5); die Mittelſtraſſe 6) [iſt] in Allem das Sicherſte 7). — Beſonnenheit iſt ein Gut; denn [ſie] iſt ein Geſchenk der Gottheit. — Die Nahrung 8) der Seele [iſt] die Hoffnung. — Die Rede iſt eine Schweſter 9) des Denkens 10). — Verlegenheit 11) iſt eine Feſſel 12) der Rede; aber Schweigen [iſt] der Lehrer der Rede. — Die Wahrheit [iſt] die Mutter der Tugend. — Unzählig 13) [ſind] die Wege

---

1) ἡ κόρη. — 2) τὸ βάρος. — 3) Herr über etwas ſein, κύριον εἶναί τινος. — 4) ὁ ἔμπορος. — 5) ohne Gefahr, ἀκίνδυνος, ον. — 6) ἡ μεσότης. — 7) ἀσφαλής, ές. — 8) ἡ τροφή. — 9) durch ὁ ἀδελφός, weil λόγος im Griech. ein Maskul. iſt. — 10) ἡ διάνοια. — 11) ἡ ἀγωνία. — 12) ἡ πέδη. — 13) μύριος, ια, ιον. —

des Unglücks 14). — Verzeihung 15) [iſt] herrlicher 16) als Rache 17).

Anmerk. 1. Das Subjekt kann auch bezeichnet werden durch ein mit dem Artikel verſehenes Adjektiv od. Partizip, oder auch durch ein Pronomen; eben ſo kann auch das Prädikat in einem Partizip ausgedrückt ſein, und für die Kopula iſt im Griech. auſſer *εἶναι* noch zu bemerken *ὑπάρχειν* und *γίγνεσθαι*.

Der Jüngling 1) ſtirbt ungern 2). — Der Reiche iſt nicht in Allem glücklich 3). — Die Wohlwollenden 4) werden durch 5) ihre Handlungen 6) erkannt 7). — Die ſchlecht Erzogenen 8) ſchaden 9) zwar andern Menſchen, aber ſich ſelbſt am meiſten. — Die Gottheit iſt am Böſen in der Welt nicht Schuld 10). — Dionyſos war 11) der Erfinder 12) des Weinſtocks 13). — Die Kinder ſind 14) die Schätze der Eltern. — Wer vielen nützlich iſt 15) wird auch von vielen geprieſen. — Der ſechſte [Tag] des Monats Thargelion ſoll den Griechen die Urſache vieles Guten geweſen ſein. An demſelben war das Treffen bei Platää. Auch war der Sieg bei Mykale das Geſchenk dieſes Tages. — Umgang 16) iſt der Lehrer aller Menſchen. — Geſchwä-

---

14) *τὰ ἀτυχήματα.* — 15) *ἡ συγγνώμη.* — 16) *κρείττων, ον.* — 17) *ἡ τιμωρία.*

1) *ὁ νέος.* — 2) ungern ſterben, *θνήσκοντα ἀγανακτεῖν.* — 3) glückl. ſein, *εὐδαιμονεῖν*, in durch Akkuſ. — 4) *εὖ φρονεῖν.* — 5) *ἐκ.* — 6) *τὸ ἔργον.* — 7) *κρίνειν.* — 8) *παιδεύειν.* — 9) *βλάπτειν* mit Akkuſ. — 10) an etwas Schuld ſein, *αἴτιον εἶναί τινος.* — 11) *γίγνεσθαι.* — 12) *ὁ εὑρέτης.* — 13) *ἡ ἄμπελος.* — 14) *ὑπάρχειν.* — 15) *ὠφελεῖν* mit Akkuſ. — 16) *ἡ ὁμιλία.* —

ßigkeit im Uebermaaß 17) iſt läſtig 18). — Mit der Zeit wird das Alte wieder neu. — Groß iſt 11) der Fall 19) eines groſſen Uebermuths 20).

Anmerk. 2. Dieſe drei Theile des Satzes erſcheinen nicht immer geſondert, ſondern gewöhnlich ſchmilzt Prädikat und Kopula in einem Verbalausdruck zuſammen. Dieß iſt der Fall bei allen Verben, auſſer bei denen, welche bloß die einfache Kopula bilden (vergl. Anm. 1.). Aber als Ausnahme ſind zu bemerken die Verba, welche bedeuten: genannt werden (*καλεῖσθαι, ἐπικαλεῖσθαι, ὀνομάζεσθαι, προσαγορεύεσθαι, λέγεσθαι, ἀκούειν*), erwählt od. ernannt werden (*αἱρεῖσθαι, ἀποδείκνυσθαι, ἐπιδείκνυσθαι, χειροτονεῖσθαι*), ſich zeigen, erſcheinen, ſcheinen, für etwas gehalten oder erkannt werden (*φαίνεσθαι, δηλοῦσθαι, δοκεῖν, ἐοικέναι, νομίζεσθαι, ὑπολαμβάνεσθαι, κρίνεσθαι*), bleiben, beſtehen (*μένειν, καταστῆναι, πεφυκέναι*). Zu dieſen Verben wird im Griech. die beſtimmte Prädikatsbezeichnung, welche im Deutſchen häufig vermittelſt einer Präpoſiz. beigefügt wird, im Nominativ beigeſetzt.

Kyros wurde vom Dareios zum Feldherrn aller Truppen ernannt, welche 1) ſich in 2) der Ebene 3) des Kaſtolos verſammeln 4). — Die Menſchen werden von den

---

17) *καθ' ὑπερβολήν.* — 18) *ἐπαχθής, ές.* — 19) *τὸ πτῶμα* im Plur. — 20) *ὁ ὄγκος.*

1) *ὅσος, η, ον.* — 2) *εἰς* mit Akkuſ. — 3) *τὸ πεδίον.* — 4) *ἀθροίζεσθαι.* —

Dichtern die artikulirt Redenden 5) genannt. — Antiochos wurde Philopator genannt 6). — Der Menſch ſcheint ſich oft ſelbſt gut. — Wir werden für ſolche Menſchen gehalten 7), nicht wie *) wir ſind, ſondern wie wir ſcheinen. — Von den Krotoniaten wurde Pythagoras der hyperboreiſche Apollon genannt. — Von 8) der Helle wurde das Meer zwiſchen 9) Aſien und Europa der Helleſpontos genannt. — Der Dichter Phrynichos wurde von den Athenern ſeiner Trauerſpiele 10) wegen zum Feldherrn erwählt 11). — Möchte 12) das Nützliche auch immer gut erſcheinen! — Alexandros war in den meiſten Dingen glücklich. — Einſt ſagte Apelles zum Alexandros: dein Pferd ſcheint 13) mehr Sinn 14) für die Malerei zu haben als du. — Die Tyrannei iſt 15) die Mutter aller Ungerechtigkeit. — Einfach iſt die Rede der Wahrheit. — Geſetze beſtehen 16) bei allen Völkern als Beſchützer 17) der Unſchuld. — Nichts ſcheint in dem Leben ſicher zu ſein.

Anmerk. 3. Auch das Subjekt wird im Satze nicht beſonders ausgedrückt; 1) wo im Deutſchen ein perſönl. Pronom., auf welchem kein Nachdruck liegt und welches keinen Gegenſatz gegen eine andere Perſon bildet, das Subjekt iſt. 2) wenn das unbeſtimmte Pronom. man das Subjekt bildet, welches die Grie-

---

5) *μέροψ.* — 6) *προσαγορεύεσθαι.* — 7) *ὑπολαμβάνεσθαι.* — *) ſ. §. 7. 6. — 8) *ἀπό.* — 9) *μεταξύ* mit Genit. — 10) *ἡ τραγῳδία.* — 11) *χειροτονεῖσθαι.* — 12) *εἴθε* mit Optat. — 13) *ἐοικέναι.* — 14) ich habe Sinn für die Malerei, *γραφικός εἰμι,* mehr durch Komparat. — 15) *πεφυκέναι.* — 16) *καθεστηκέναι.* — 17) *ὁ τιμωρός.*

chen entweder durch die dritte Perſon Plur., oder durch die zweite Perſon Singul., oder durch die dritte Perſon des Paſſivs bezeichnen. 3) wenn das Verbum eine Handlung ausdrückt, welche nur von einem dazu beſtimmten Subjekt vollbracht zu werden pflegt,

I. Philippos war König von Makedonien. Er hat viele und bewundernswürdige Thaten verrichtet. — Die Perſer erbauen 1) keine 2) Altäre. Sie opfern an einem hochgelegenen 3) Orte. — Prometheus bildete 4) Menſchen aus Waſſer und Erde. Er gab ihnen auch das Feuer ohne Wiſſen 5) des Zeus. Er wurde deßhalb an dem Kaukaſos angeſchmiedet. — Orpheus trieb 6) das Zitherſpiel 7). Er bewegte aber durch ſein Spiel 8) Steine und Bäume. — Thetis wußte vorher 9), daß Achilleus vor Troia umkommen würde. Sie verbarg ihn daher in weiblicher 10) Kleidung wie eine Jungfrau. Odyſſeus aber fand ihn; und auf dieſe Art 11) kam er nach Troia. — Man ſagt, daß Polykrates den Dichter Anakreon ſehr hoch geſchätzt 12) habe. — Man ſagt, daß Hieron, der Syrakuſier, ein Freund der Griechen 13) war. — Man glaubte, daß Pythagoras an 14) demſelben Tage und zu 15) derſelben Stunde 16) an 17) mehreren Oertern geſe-

---

I. 1) ἱδρύεσθαι. — 2) nicht, οὐχ, welches dem Verbum vorauszuſetzen iſt. — 3) ὑψηλός, ή, όν. — 4) πλάσσειν. — 5) λάθρα mit Genit. — 6) ἀσκεῖν. — 7) ἡ κιθαρῳδία. — 8) als Singender (ἀείδειν). — 9) προειδέναι. — 10) γυναικεῖος, α, ον. — 11) τοῦτον τὸν τρόπον. — 12) ſehr hoch ſchätzen, πλείστου ποιεῖσθαι. — 13) ein Freund der Griechen, ὁ φιλέλλην. — 14) durch Genit. — 15) κατά mit Akkuſ. — 16) ἡ ὥρα. — 17) ἐν.

hen werden ſei. — Gehe den geraden 18) Weg 19), wenn du gerecht ſein willſt 20).

II. Von der Stadt Elephantine kömmt man in ein ebenes Feld, in welchem der Nil eine Inſel umfließt, deren Name Tachompſo 1) iſt. Wenn 2) man dieſe umſchifft hat 3), kömmt man 4) wieder in den Strom des Nils. Dann ſteigt man aus 5) und macht einen Weg 6) von 40 Tagen dem Fluß entlang 7). Darauf beſteigt man 8) ein anderes Fahrzeug und ſchifft wieder 12 Tage und dann kommt man in eine groſſe Stadt, Namens Meroe; dieſes iſt die Mutterſtadt 9) aller Aethiopier. Von hier ausſchiffend kömmt man in derſelben Zeit 10) zu den Automolen, in welcher 11) man von Elephantine in die Mutterſtadt der Aethiopier kam. Von da an 12) kennt niemand mehr den Lauf des Nils, denn die Landſchaft 13) iſt wegen 14) der Hitze unbewohnt 15). — Man ſei nicht übermüthig 8) gegen 16) einen Unglücklichen, denn leicht veränderlich 17) iſt das Geſchick. — Kyros befahl den Hellenen vorzurücken. Und als 18) der Trompeter das Zeichen gab 19), marſchirten die Hellenen mit Ge-

---

18) εὐϑύς, εῖα, ύ. — 19) im Griech. nicht auszudrücken. Vergl. §. 4. 5. — 20) bloß durch den Konjunkt., weil in ἐάν die Bedingung ſchon bezeichnet iſt.

II. 1) Ταχομψώ. — 2) durch Partiz. — 3) διεκπλεῖν. — 4) im Griech. hier, ſo wie in den folgenden Sätzen, durch das Futurum zu überſetzen. — 5) ἐκβαίνειν, — 6) ἡ ὁδοιπορία. — 7) παρά mit Akkuſ. — 8) ἐμβαίνειν. — 9) ἡ μητρόπολις. — 10) im Griech. beſtimmter und genauer, ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἄλλῳ. — 11) ὅσοςπερ. — 12) τὸ ἀπὸ τοῦδε. — 13) ἡ χώρα. — 14) ὑπό mit Genit. — 15) ἔρημος, ον. — 16) durch Dativ. — 17) εὐμετάβολος, ον, — 18) ἐπεί. — 19) σαλπίζειν. —

Geſchrei 20) vorwärts, und die Barbaren flohen nach ihren Zelten. — Alexandros nahm 21) zum Gaſtmahl bei ſeiner Hochzeit alle Soldaten. Als 22) ſie zur Tafel 23) gehen 24) ſollten 25), bließ der Trompeter den Marſch zum Zuſammenkommen 26), den Marſch zum Rückzug 27) aber, als das Zeichen gegeben wurde 28) auseinander zu gehen 29).

3. Von der (2) angegebenen Regel, daß Prädikat und Kopula in der äuſſern Form dem Subjekte gleich gebildet werden müſſen, finden im Griech. folgende Ausnahmen Statt:

a) das Prädikat, wenn es durch ein Adjektiv bezeichnet wird, ſtehet, ohne Rückſicht auf Genus und Numerus des Subjekts, im Neutrum des Singul., wenn das Subjekt nur im Allgemeinen als ein Gegenſtand betrachtet wird, welcher durch ſeine Beſchaffenheit einer allgemeinern Klaſſe der Dinge angehört. Die Subſtantiva: Sache, Ding, Weſen u. dergl., welche im Deutſchen in dieſem Falle häufig beigefügt werden, dürfen im Griech. nicht überſetzt werden.

(Zur beſſern Einübung dieſer Regel ſind hier durchgängig Beiſpiele gemiſcht, wo das Prädikat im Genus abhängig iſt vom Subjekt, mit andern, wo dieß nicht der Fall iſt).

---

20) ἡ κραυγή. — 21) συμπαραλαμβάνειν. — 22) ὅτε. — 23) ἡ δαίς. — 24) παριέναι. — 25) χρή. — 26) τὸ συγκλητικὸν μέλος ᾄδειν, — 27) τὸ ἀνακλητικόν, nemlich μέλος. — 28) σημαίνειν. — 29) ἀπαλλάττεσθαι.

I. Der gemeine Haufe 1) iſt zwar ſtark, aber ohne Verſtand. — Das Leben 2) eines Kranken 3) iſt unbehaglich 4). — Die Tugend allein unter 5) allen Schätzen kann nicht entriſſen werden 6). — Die Abwechſelung 7) iſt angenehm. — Die Wahrheit iſt immer gerade. — Ein rathloſer 8) Mann iſt etwas Unglückliches. — Das Leben der Menſchen iſt oft blind und unglücklich 9). — Deine Freundſchaft ſei dauerhaft 10). — Die Armuth iſt drückend 11). — Zorn im Unglück iſt nicht zuträglich 12). — Gute Erziehung iſt etwas Schönes. — Das Glück iſt gemeinſchaftlich; Beſonnenheit aber nur bei 5) denen, welche ſich dieſelbe erworben haben. — Geſundheit und Verſtand ſind ſehr ſchön im menſchlichen Leben. — Lang iſt die Kunſt und kurz iſt das Leben. — Mäſſigkeit iſt zu jeder Zeit gut. — Der Streit der Liebenden iſt kurz. — Der Reichthum iſt nicht immer beglückend 13). — Die Hoffnung iſt etwas Himmliſches.

II. Eine edle Abkunft 1) iſt zwar ſchön, aber ein Gut der Voreltern; Reichthum zwar ehrenvoll 2), aber ein Eigenthum des Glückes; ja auch 3) der Ruhm iſt löblich 4), aber unbeſtändig; die Geſundheit zwar ſchätzbar 2), aber wandelbar 5); die Stärke zwar beneidens-

---

I. 1) *ὁ ὄχλος.* — 2) *ἡ δίαιτα.* — 3) durch Partizip. von *νοσεῖν.* — 4) *δυσάρεστος, ον.* — 5) durch Genit. — 6) was nicht entriſſen werden kann, *ἀναφαίρετος, ον.* — 7) *ἡ ποικιλία.* — 8) *ἄβουλος, ον.* — 9) *δύστηνος, ον.* — 10) *βέβαιος, ον.* — 11) *βαρύς, εῖα, ύ.* — 12) *σύμφορος, ον.* — 13) *ὄλβιος, ον.*

II. 1) *ἡ εὐγένεια.* — 2) *τίμιος, ία, ιον.* — 3) *γὲ μὴν,* kann den Satz nicht beginnen. — 4) *σεμνός, ή, όν.* — 5) *εὐμετάστατος, ον.* —

werth 6), aber durch Krankheit und Alter leicht zu nehmen 7); die Bildung nur iſt von den uns beiwohnenden Gütern 8) allein unſterblich und göttlich. — Die Furcht verleitet am meiſten zum Morden 9) in der Tyrannei; Unerſchrockenheit 10) iſt mild und gütig und nicht argwöhniſch 11). — Geſchäftsloſigkeit 12) iſt zwar angenehm, aber unrühmlich und wenig ehrenvoll 13). — Der Menſch iſt im Unglück 14) meiſtens ſehr geſchwätzig 15). — Schwer zu erlangen 16) iſt die Tugend der Mäſſigung für diejenigen, welche von Allem, was ſie thun, keiner Rechenſchaft unterworfen 17) ſind. — In 18) jeder Sache 19) iſt der Anfang ſehr ſchwer und wichtig 20). — Eine lange Gewohnheit iſt gebieteriſch 21).

b) **wenn das Subjekt ein Neutrum im Plural iſt, ſo wird die Kopula im Singular beigefügt.**

Die Berge, welche ſich dem Himmel nähern 1), ſind dem Zeus heilig. — Unrechtmäſſiger 2) Gewinn 3) bringt 4) immer Schaden 5). — Schätze erwerben 6)

---

6) *ζηλωτός, ή, όν.* — 7) *εὐάλωτος, ον.* — 8) *τὰ ἐν ἡμῖν.* — 9) zum Morde verleitend, *φονικός, ή, όν.* am meiſten durch den Superlativ. — 10) *ἡ θαῤῥαλεότης.* — 11) *ἀνύποπτος, ον.* — 12) *ἡ ἀπραγμοσύνη.* — 13) wenig ehrenvoll, *ταπεινός, ή, όν.* — 14) *ἀτυχῶν.* — 15) *λάλος, ον.* — 16) *δυσπόριστος, ον.* — 17) keiner Rech. unterw., *ἀνυπεύθυνος, ον.* — 18) durch den Genitiv. — 19) *τὸ ἔργον.* — 20) *μέγας, άλη, α.* — 21) *τυραννικός, ή, όν.*

1) ſich nähern, *πλησιάζειν.* — 2) *πονηρός, ά, όν.* — 3) *τὸ κέρδος* im Plural. — 4) *φέρειν.* — 5) *ἡ ζημία.* — 6) *εὑρίσκειν.* —

den Menſchen oft Freunde. — Die Geſchenke eines Feindes haben keinen Nutzen 7). — Die Sonne verfinſtern 8) oft die Wolken 9), die Vernunft 10) [die Leidenſchaften *). — Schlechte Sitten verderben 11) einen Menſchen. — Dann muß man aufhören 12) zu reden, wenn 13) die Dinge, worüber Jemand reden will, ein Ende genommen haben 14). — Die Schätze ſind ſchwer zu bewahren 15). — Alle menſchlichen 16) Uebel kommen 17) beim Alter zuſammen. — Die groſſen Geſchenke des Glückes bringen Furcht mit ſich 18). — Die Güter werden oft von den Menſchen überſehen 19), die Uebel aber mehr hervorgehoben 20). — Die Thränen ſind dem Traurigen 21) oft angenehm. — Jetzt erſcheinen viele Dinge klein, welche **) vordem 22) groß [erſchienen]. — Aehnliche 23) Leiden 24) zweier Menſchen erzeugen 25) Wohlwollen und Freundſchaft. — Alle neuen Dinge gefallen den Menſchen. — Kinder 26) ſind unverſtändig 27). — Das Göttliche 28) iſt unveränderlich 29).

Anmerk. 4. Wenn das Subjekt eine Benennung lebender Geſchöpfe enthält, oder der Begriff

---

7) *ἡ ονησις.* — 8) *ἐπισκοτεῖν τινι.* — 9) *τὸ νέφος.* — 10) *ὁ λογισμός.* — *) die beiden Satzglieder ſind im Griech. durch *μέν* u. *δέ* zu verbinden. — 11) *διαστρέφειν.* — 12) *παύεσθαι* mit Partiz. — 13) *ὅταν* mit Konjunkt. — 14) *τέλος λαμβάνειν.* — 15) ſchwer zu bewahren, *δυσφύλακτος, ον.* — 16) *ἀνθρώπειος, εία, ειον.* — 17) bei Jem. zuſ. kommen, *προσφοιτᾷν πρός τινα.* — 18) *φέρειν.* — 19) *παραβλέπειν.* — 20) *μᾶλλον σκοπεῖν.* — 21) Partiz. von *λυπεῖσθαι.* — 22) *πρὸ τοῦ.* — **) In dieſem Satze iſt die Attrakz. mit Umſtellung anzuwenden. — 23) *παραπλήσιος, ον.* — 24) *τὸ πάθος.* — 25) *τίκτειν.* — 26) *τὸ παιδίον.* — 27) *ἄφρων, ον.* — 28) im Plur. — 29) *ἀμετάβολος, ον.*

des Einzelnen, woraus eine Menge beſtehet, nachdrücklich hervorgehoben werden ſoll, ſo ſetzen die Griech. auch zu dem Neutr. die Kopula im Plural.

Die Kinder 1) der Medeia wurden von ihrer Mutter getödtet. — Die Schweine 2) freſſen 3) die Feigen 4) gern 5). — Die Schaafe werden von den Hunden verfolgt 6). — Die Schaafe übernachteten 7) in 8) dem Hofe 9). — Die Knaben 10) ſpielen gern 11). — Die höchſten 12) obrigkeitlichen Würden 13) in Sparta waren die Könige, die Ephoren und die Dreihunderter. — Die meiſten Völker 14) der bewohnten Erde wurden von den Römern beſiegt. — Die Sklaven 15) wurden oft ſchmählich behandelt 16). — Bei den Lakedämoniern war es nicht erlaubt, daß ein Jüngling forſche, ob die Einrichtungen des Staates gut, oder nicht gut wären 17), ſondern einſtimmig 18) mußten ſie ſagen, daß 19) alle [Einrichtungen] ohne Ausnahme 20) gut wären 21). Aber einem Geſetzgeber kömmt es zu, nachzuforſchen, welche Geſetze eine Stadt erhalten, welche ſie verderben, und welche [Einrichtungen] im Einzelnen 20) umgeändert 22) einen Staat wohl glücklich machen 23) können 24).

---

1) *τὸ τέκνον.* — 2) *τὸ χοιρίον.* — 3) *κατατρώγειν.* — 4) *ἡ ἰσχάς.* — 5) *ἡδέως.* — 6) *διώκειν.* — 7) *αὐλίζεσθαι.* — 8) *κατά* mit Akkuſ. — 9) *ἡ αὐλή.* — 10) *τὸ μειράκιον.* — 11) freuen ſich (*χαίρειν*) ſpielend (*παίζειν*, Partiz. im Maskul.). — 12) *μέγιστος, η, ον.* — 13) obrigk. Würde, *τὸ τέλος.* — 14) *τὸ ἔθνος.* — 15) *τὸ ἀνδράποδον.* — 16) ſchmählich behandeln, *αἰκίζειν.* — 17) gut ſein, *καλῶς ἔχειν.* — 18) *μιᾷ φωνῇ.* — 19) *ὡς* mit Indik. — 20) liegt eben im Plural. des Verb. — 21) *καλῶς κεῖσθαι.* — 22) *μετατιθέναι.* — 23) *ἀπεργάζεσθαι.* — 24) Optat.

c) bei Kollektivbegriffen ſetzen die Griechen die Kopula gewöhnlich im Plural.

Das tauriſche Volk wohnt 1) bis an 2) den Pontos Euxeinos. — Das umwohnende 3) Volk kömmt in 2) dem theſſaliſchen Tempe 4) zuſammen 5) und opfert und hält Gelage 6) und trinkt zuſammen 7). — Nachdem wir zuſammen geſprochen hatten 8), ging 9) ein jeder an 10) ſein Geſchäft 11). — Ein groſſer 12) Theil 13) der Menſchen bedient ſich nicht zur Nahrung der von der Erde hervorgebrachten 14) [Dinge], ſondern lebt 15) von 16) den Thieren 17). — Die ganze Menge begab ſich 18) zum Heiligthum 19). — Die Menge 20) der Athener glaubt, daß Hipparchos, der Tyrann, durch 21) Harmodios und Ariſtogeiton umgebracht worden wäre 22). — Der groſſe Haufe 20) pflegt 23) ſein Leben in ſolchen Beſchäftigungen 24) hinzubringen 25), in welchen er ſeine Vorgeſetzten 26) ihr Leben hinbringen 27) ſieht. — Jeder 28) Perſer heirathet viele Frauen und hat 29) noch viel mehr Nebenfrauen 30). — Die groſſe Menge 31) ſchenkt

---

1) *νέμεσθαι.* — 2) *ἐς* mit Akkuſ. — 3) *περίοικος, ον.* — 4) *τὰ Τέμπη.* — 5) *συνιέναι.* — 6) *συνουσίας ποιεῖν.* — 7) *συμπίνειν.* — 8) *διαλέγεσθαι.* — 9) *ἀπέρχεσθαι.* — 10) *πρός* mit Akkuſ. — 11) *τὰ προσήκοντα.* — 12) *πολύς, ή, ύ.* — 13) *τὸ γένος.* — 14) *φύεσθαι.* — 15) *ποιεῖσθαι τὸν βίον.* — 16) *ἀπό.* — 17) *τὸ βόσκημα.* — 18) *ἔρχεσθαι.* — 19) *τὸ ἱερόν.* — 20) *τὸ πλῆθος.* — 21) *ὑπό* mit Genit. — 22) *θνήσκειν.* — 23) *φιλεῖν.* — 24) *τὸ ἐπιτήδευμα.* — 25) *διάγειν.* — 26) *ὁ ἄρχων.* — 27) *διατρίβειν.* — 28) *ἕκαστος* nimmt den Genit. zu ſich. — 29) *κτᾶσθαι.* — 30) *ἡ παλλακή.* — 31) *ὁ πολὺς λεώς.* —

den Dichtern Glauben 32), welche Dinge ausſinnen 33), die weder jemals 34) geſchehen ſind, noch geſchehen können. — Schleppe nur ungewöhnliche 35) und fremde 36) Worte zuſammen 37) und ſchleudre ſie ab 38) gegen deine Zuhörer 39). Denn ſo wird der groſſe Hauſe auf dich hinblicken und als einen bewundernswürdigen Mann dich anſtaunen.

d) in einfachen Sätzen wird die Kopula εἶναι, welche das Prädikat mit dem Subjekt verbinden ſollte, häufig weggelaſſen, beſonders dann, wenn das Prädikat ein Subſtantiv iſt, oder ein Adjektiv, welches ohne Rückſicht auf das Subjekt im Neutro ſtehet; z. B. ein ſchwaches Geſchöpf iſt das Weib, ἀσθενὲς ἡ γυνή.

Viele ſind Freunde des Tiſches 1), nicht der Wahrheit. — Das Maaß iſt das Beſte, ſagte einer von den ſieben Weiſen. — Für 2) die Liebe iſt Alles zugänglich 3). — Geſundheit und Verſtand ſind zwei herrliche 4) Dinge im Leben. — Schön iſt es, auch für einen Greis, Weiſes zu lernen. — Glücklich 5) iſt, wer im Wohlſtand 6) zu Hauſe 7) bleibt. — Kein Eid iſt einem betrügeriſchen 8) Manne wichtig 9). — Feuer und

32) πιστεύειν. — 33) ἀναπλάττειν. — 34) πώποτε. — 35) ἀπόῤῥητος, ον. — 36) ξένος, η, ον. — 37) συμφορεῖν. — 38) ἀποτοξεύειν. — 39) προσομιλῶν, οῦντος.

1) ἡ τράπεζα. — 2) durch Dat. — 3) πόριμος, ον. — 4) ἐσθλός, ή, όν. — 5) μακάριος, α, ον. — 6) als ein glücklich ſeiender (εὐτυχεῖν). — 7) οἴκοι. — 8) ὁ φηλητής. — 9) βαρύς, εῖα, ύ. —

Waſſer ſind zuweilen 10) ſehr nützlich, zuweilen aber auch ſehr ſchädlich. — Nicht der Tod 11) iſt ſchmählich, ſondern der ſchimpfliche Tod. — Wie lieblich 12) iſt die Schönheit, wenn 13) ſie mit verſtändigem 14) Sinne gepaart 15) iſt. — Jedermann iſt klüger, wenn er nicht im Zorne iſt 16). — Der ſchönſte Beſitz für einen Menſchen iſt gute Erziehung. — Es iſt nicht auszuſprechen 17), was für 18) ein Joch die Nothwendigkeit iſt.

4. Wenn in einem Satze zwei oder mehrere Subjekte vorhanden ſind, ſo ſtehet das gemeinſchaftliche Prädikat und die Kopula entweder im Plural, od. ſie richten ſich in ihrer äuſſern Form nach dem einzelnen Subjekte, welchem ſie zunächſt ſtehen, od. wenn die Subjekte lebloſe Gegenſtände bezeichnen, ſtehet das Prädikat im Neutr. des Plur.

Macht und Reichthum können durch Ehre erlangt werden 1). — Ehre und Reichthum ohne Einſicht 2) ſind nicht ſicher. — Die Quellen 3) des Waſſers und die Pflanzen 4) der Erde werden in der Hitze 5) des Sommers [jene] trocken 6), und [dieſe] welk 7). — Poſeidon und Athene ſtritten ſich 8) mit einander um die

---

10) *ἄλλοτε μέν* — *ἄλλοτε δέ.* — 11) infinit. aor. 2. von *θνήσκειν.* — 12) *ἡδύς, εῖα, ύ.* — 13) *ὅταν* mit Konjunkt. — 14) *σώφρων, ον.* — 15) ich bin gepaart mit etwas, *συνοικεῖ μοί τι.* — 16) d. i. auſſer (*ἔξω* mit Genit.) dem Zorne. — 17) *λέγειν.* — 18) *ὅσος, η, ον.*

1) es kann erlangt werden, *αἱρετός (ή, όν) ἐστι.* — 2) *ἡ σύνεσις.* — 3) *ἡ προχοή.* — 4) *τὸ φυτόν.* — 5) *τὸ καῦμα.* — 6) trocken werden, *αὐαίνεσθαι.* — 7) welk werden, *μαραίνεσθαι.* — 8) *ἀγωνίζεσθαί τινι ὑπέρ τινος.* —

Stadt der Athener. — Weder ich, noch mein Freund, noch meine Eltern kennen 9) dieſen Mann. — Weder ich noch du gehören 10) zu des Sokrates Schülern. — In Rückſicht 11) des Friedens haſt du und deine Gegner 12) gleiche Geſinnungen 13). — Wir und alle Vernünftigen verehren die Gottheit. — Ich und dein Vater haben dich oft zur Beſcheidenheit 14) ermahnt 15). — Weder ich, noch du, noch ſonſt ein Gerechter werden das Verfahren 16) der Athener billigen 17), welche den Sokrates zum Tode verurtheilten 18).

§. 9.

Erweiterung des Subjektes; — Appoſizion.

R. §. 101.

1. Das dem Subjekte beigelegte Prädikat erſcheint eng und unmittelbar mit dem Subjekte verbunden und wird deßhalb häufig ohne Kopula demſelben beigeſetzt. Dieſe Anfügung des Prädikats an das Subjekt nennt man *Appoſizion* und das Wort, welches dieſelbe bildet, muß mit dem Subjekte *in gleichem Kaſus* ſtehen.

---

9) In dieſem und dem folgenden Beiſpiele iſt das Verbum im Griech. gleich dem erſten Subjekte beizufügen. — 10) zu etwas gehören, *εἶναί τινος*. — 11) *τὸ κατὰ τὴν εἰρήνην* — 12) *ὁ ἀντίπαλος*. — 13) gleiche Geſinnung haben, *τὰ αὐτὰ φρονεῖν*. — 14) *ἡ κοσμιότης*. — 15) Einen zu etwas ermahnen, *παραινεῖν τινί τι*. — 16) hier nicht zu überſetzen. — 17) *αἰνεῖν*. — 18) *θάνατον καταγιγνώσκειν τινός*.

Kyros, der erſte König der Perſer, unterjochte 1) faſt ganz Aſien. — Admetos, der Sohn des Pheres, herrſchte 2) über die Theſſaler. — Herakles verrichtete 3) zwölf Arbeiten 4) für den Euriſtheus, den Tirynthier. — Die Maſſageten, ein groſſes und kräftiges 5) Volk, ſollen ein ſkythiſches ſein. — Ich lobe die Mäſſigkeit des Vaters, die ſchönſte Ermunterung 6) für die Kinder. — Periandros, der Herrſcher 7) der Korinthier, war anfangs 8) ein Volksfreund 9), ſpäter 10) aber neigte er ſich 11) zur Tyrannei 12). — In Delphoi, einer Stadt am 13) Parnaſſos, war der berühmteſte Tempel des Apollon. — Sokrates, als 14) Knabe, lernte die Kunſt ſeines Vaters, eines 14) Bildhauers 15).

2. Eine Appoſizion kann auch den perſönlichen und demonſtrativen und im Griechiſchen ſelbſt den poſſeſſiven Pronominen beigefügt werden. Bei den poſſeſſiven Pron. aber ſtehet die Appoſizion im Genitiv, weil in denſelben das Genitivverhältniß ausgedrückt iſt. (ſ. unten §. 15. 1.) Im Deutſchen findet ſich an der Stelle dieſer Appoſizion ein Ausrufungsſatz mit Wiederholung des Subjektes, welches in dem poſſeſſ. Pronom. enthalten iſt.

---

1) καταδουλοῦσθαι. — 2) βασιλεύειν τινός. — 3) πράττειν. — 4) ὁ πόνος. — 5) ἄλκιμος, ον. — 6) ἡ παραίνεσις. — 7) ὁ δυνάστης. — 8) κατ᾽ ἀρχάς. — 9) δημοτικός. — 10) ὕστερον. — 11) μετέρχεσθαι. — 12) εἰς τὸ τύραννος εἶναι. — 13) ἐπί mit Genit. — 14) hier iſt in der Appoſiz. das Partizip. des Verb. εἶναι beizuzufügen. — 15) ὁ λιθοξόος.

Ich, der Unglückliche, von meinen Freunden verlaſſen 1), allein mit meinen Kindern, wohin 2) ſoll ich mich wenden 3)? — Du fragſt, wen ich meine 4)? Dich, den Mürriſchen 5), meine ich. — Ich ſelbſt, der König, komme als Verkünder 6) meines Ausſpruchs 7) hieher. — Um deinen Vater trauerſt du 8), du *) Unglücklicher! — Euer Gut 9) hat der Krieg verzehrt 10), ihr beklagenswerthen 11) Bürger! — Unſre Mühen ſind fruchtlos 12); o über **) unſere Schwäche!

III. Gebrauch der Casus obliqui.

§. 10.

Erweiterung des einfachen Satzes durch hinzutretendes Objekt.

1. Das, was im Prädikate ausgeſagt wird, beſchreibt entweder einen bloſſen Zuſtand des Subjektes, in welchem es an und für ſich, ohne Verbindung mit andern Gegenſtänden, gedacht wird (verbum intransitivum), oder eine Thätigkeit, bei welcher das Subjekt mit andern in Verbindung und Beziehung ſteht (verbum transitivum).

---

1) *ἔρημός τινος.* — 2) *ποῖ.* — 3) *τρέπεσθαι,* Konjunkt. — 4) *λέγειν.* — 5) *σκυθρωπός, όν.* — 6) *ὁ βραβεύς.* — 7) *ὁ λόγος* im Plural. — 8) um Jem. trauern, *πενθεῖν τινα.* — *) Im Griech. ſo zu wenden: Um deinen, des Unglücklichen, Vater ꝛc. — 9) *τὰ χρήματα.* — 10) *ἀναλίσκειν.* — 11) *ἄθλιος, ία, ιον.* — 12) *μάταιος, α, ον.* — **) unſre, der Schwachen (*οὐδὲν δυνάμενος*) Mühen ꝛc.

2. Den Gegenſtand, auf welchen die vom Subjekt ausgehende Thätigkeit ſich bezieht, nennt man Objekt, und dieſes Objekt muß in einem der Casus obliqui geſetzt werden, deren im Griechiſchen drei ſind: Genitiv, Dativ, Akkuſativ.

3. Die Thätigkeit des Subjekts kann auch von der Art ſein, daß ſie auf mehrere Gegenſtände zugleich ſich bezieht, und dann entſtehen mehrere Objekte, ein nächſtes Objekt, auf welches die Thätigkeit unmittelbar gerichtet iſt und ein entfernteres Objekt, an welchem ſich bloß die Folgen jener Thätigkeit äuſſern, oder welches bei derſelben bloß betheiligt iſt.

4. Das nächſte Objekt wird gewöhnlich bezeichnet durch den Akkuſativ, das entferntere häufig durch den Dativ, oft aber auch durch Präpoſizionen in Verbindung mit irgend einem der Casus obliqui.

5. Daher ordnet man die Kaſus bei der Lehre ihres Gebrauches nach der hier befolgten Reihe: Akkuſativ, Dativ, Genitiv.

Anmerk. Eine genauere Erörterung der durch die verſchiedenen Kaſus bezeichneten Verhältniſſe ſ. R. §. 103.

A. Akkuſativ.

B. §. 131. M. §. 406—427. Th. §. 193 — 200. R. §. 104.

§. 11.

1. Zu jedem tranſitiven Verbum (d. h. welches eine Thätigkeit bezeichnet, die unmittelbar

auf einen Gegenſtand einwirkt) wird das Objekt im Akkuſativ beigefügt.

Bildſäulen ziert 1) die Haltung 2), einen Mann aber die Handlung. — Die Schwalben 3) verkündigen 4) uns ſchönes Wetter 5). — Viele, indem ſie das Schlechteſte thun, führen 6) die beſten Reden. — Es iſt viel ſchöner, das Wohlwollen der Menſchen ſich zu erwerben 7), als viele Städte mit Gewalt 8) einzunehmen 9). — Die Welt befolgt 10) immer dieſelben Geſetze. — Die Menſchen zu belehren iſt ſchwer, zu betrügen 11) aber leicht. — Sokrates rettete den Alkibiades in der Schlacht bei Potidäa. — Lyſandros übergab die Stadt Athen dreiſſig Tyrannen. — Die Lakedämonier zerſtörten Meſſene und raubten und plünderten 12) alles. — Perikles vertheilte 13) die Inſel Aegina unter die Athener. — Philippos konnte nicht Ruhe halten 14). — Die Tyrannei bringt Ungerechtigkeit hervor 15). — Der Nil ernährt ſehr groſſe Thiere.

2. Viele Handlungen ſind von der Art, daß ihre Einwirkung auf das Objekt als eine unmittelbare und als eine entferntere zugleich gedacht werden kann. In dieſem Falle betrachten die Griechen die Thätigkeit gewöhnlich als einwirkend auf den Gegenſtand und ſetzen daher zu vielen Verben

1) *κοσμεῖν.* — 2) *τὸ σχῆμα.* — 3) *ἡ χελιδών.* — 4) *σημαίνειν.* — 5) ſchönes Wetter, *ἡ εὐδία,* — 6) *ἀσκεῖν.* — 7) *λαμβάνειν.* — 8) *κατὰ κράτος.* — 9) *αἱρεῖν.* — 10) *φυλάττειν.* — 11) *ἐξαπατᾷν.* — 12) rauben und plündern, *ἄγειν καὶ φέρειν.* — 13) *διανέμειν τινί τι.* — 14) *ἡσυχίαν ἄγειν.* — 15) *γεννᾷν.*

den Akkuſativ, welchen im Deutſchen das Objekt im Dativ oder vermittelſt gewiſſer Präpoſizionen beigefügt wird. Dergleichen Verba ſind:

a) die Verba nützen (ὠφελεῖν, ὀνίνασθαι), ſchaden (βλάπτειν) und überhaupt alle, welche eine Handlung bezeichnen, die einer Perſon zum Vortheil oder Nachtheil gereicht; alſo Gutes oder Böſes thun (εὖ ποιεῖν, καλῶς ποιεῖν, εὐεργετεῖν, κακῶς ποιεῖν, κακοποιεῖν), Gutes od. Böſes reden (εὖ λέγειν, κακῶς λέγειν), Unrecht thun (ἀδικεῖν), Rache nehmen (τιμωρεῖσθαι); Dienſte leiſten, wenn der Dienſt als Unterſtützung oder Beſchützung erſcheint (θεραπεύειν, δορυφορεῖν, ἐπιτροπεύειν); ſchmeicheln, ſich ſcheuen oder fürchten (κολακεύειν, αἰδεῖσθαι, αἰσχύνεσθαι, φοβεῖσθαι, δεδοικέναι); fliehen, entlaufen (φεύγειν, ἀποδιδράσκειν, δραπετεύειν); nachahmen (μιμεῖσθαι, ζηλοῦν).

I. Die Schätze nützen nur den Lebenden. — Diejenigen, welche Privatleute 1) unterrichten 2), nützen nur dieſen; wenn 3) aber Jemand die Herrſcher 4) der Menge zur Tugend antreiben könnte 5), ſo würde er wohl beiden nützen. — Halte diejenigen mehr für deine Freunde, welche deiner Seele, als die, welche deinem Körper Nutzen bringen. — Schade nie einem

---

I. 1) ὁ ἰδιώτης. — 2) παιδεύειν. — 3) εἰ mit Optativ, im Nachſatz Optat. mit ἄν. — 4) durch Partizip. von κρατεῖν. — 5) προτρέπειν τινὰ ἐπί τι. —

Menſchen in etwas 6) abſichtlich 7). — Ihr ſchadet euch dadurch am meiſten, wenn ihr in den Wiſſenſchaften keine Fortſchritte macht 8). — In dem peloponneſiſchen Kriege ſchadeten die Griechen ſich ſelbſt am meiſten. — Philippos verſprach 9) den Griechen, er wolle keiner Stadt in etwas 6) weder ein Unrecht 10), noch eine Beleidigung zufügen 11). — Es iſt einerlei 12), ob 13) Jemand Anderen 14) durch 15) ſeinen Verſtand 16), oder durch die Waffen nützt 17).

II. Als Ariſteides einſt zwiſchen zwei Privatleuten Richter war 1), ſagte der Eine 2), daß 3) ſein Gegner 4) an dem Ariſteides viel Böſes verübt habe 5). Da antwortete dieſer: ſprich lieber 6), ob er dir in etwas ein Uebel zugefügt hat; denn für dich, nicht für mich ſpreche ich Recht 7). — Zu demſelben, als er durch das Scherbengericht verbannt werden ſollte 8), kam Einer von den ganz 9) ungebildeten 10) [Bürgern] und bat 11) ihn, daß 12) er auf die Scherbe 13) den Ari-

---

6) in nichts, *μηδέν.* — 7) *ἐκ προϑέσεως.* — 8) Fortſchritte machen in etwas, *ἐπιδιδόναι πρός τι.* — 9) *ὑπισχνεῖσϑαι.* — 10) Unr. zufügen, *βλάπτειν.* — 11) Beleid. zufügen, *ἀδικεῖν.* — 12) d. i. in nichts (*οὐδέν*) iſt verſchieden (*διαφέρειν*, fut.). — 13) ob ... oder, *εἴ ... εἴτε.* — 14) durch *τίς.* — 15) *διά* mit Genit. — 16) *ἡ γνώμη.* — 17) *ὀνινάναι*, aor.

II. 1) Richter ſein zwiſchen zweien, *κρίνειν δυοῖ.* — 2) *ὁ ἕτερος.* — 3) *ὡς* mit folgend. Indikat. — 4) *ὁ ἀντίδικος.* — 5) *λυπεῖν*, aber ich habe Böſes verübt mit einer bei den Attikern gewöhnlichen Umſchreibung: *τυγχάνω λελυπηκώς.* — 6) *μᾶλλον.* — 7) Recht ſprechen; *δικάζειν.* — 8) durch das Scherbenger. verb. werden, *ἐξοστρακίζεσϑαι.* — 9) *παντελῶς.* — 10) *ἄγροικος, ον.* — 11) *παρακαλεῖν.* — 12) *ὅπως.* — 13) *τὸ ὄστρακον.* —

ſteides ſchreiben ſollte 14). Als dieſer fragte, ob er ihm etwa 15) ein Uebel zugefügt hätte, ſprach er: nein 16), aber ich kann nicht leiden 17), daß er der Gerechte heißt. — Ehre die Eltern und den Freunden erzeige Gutes 18). — Niemand wird durch 19) ſeine Armuth verhindert 20), wenn er ſich um ſein Vaterland verdient zu machen 21) fähig iſt 22). — Das Geſetz des Solon wird gelobt, welches verbietet 23), von den Verſtorbenen Böſes zu reden 24). — Archilochos, der Dichter, ſprach 25) auf gleiche Weiſe 26) übel von ſeinen Freunden und Feinden. — Die Meiſten ſind gegen die Warnenden 27) ſo übel geſinnt 28), wie gegen diejenigen, welche gegen ſie Schmähreden ausſtoſſen 29).

III. Da Ariſtoteles einſt krank war und der Arzt ihm eine Vorſchrift gab 1), ſagte er: diene 2) mir nicht wie 3) einem Hirten, oder wie einem Tagelöhner 4),

---

14) ſollte durch Indikat. Futur., abhängig von ὅπως. — 15) ob etwa, *μή* mit folgend. Indikat. — 16) kein [Uebel]. Im Griechiſchen werden, wie im Lateiniſchen, die Partikeln ja und nein gewöhnlich durch Wiederholung des Hauptſatzes oder Hauptwortes der Frage ausgedrückt. — 17) d. i. ich werde beluſtigt (*ἐνοχλεῖσθαι*), den Ger. hörend. — 18) *εὐεργετεῖν*. — 19) *κατά* mit Akkuſ. — 20) *κωλύειν*, perf. pass. — 21) *ἀγαθόν τι δρᾷν τινά*. — 22) *ἔχειν*. — 23) *κωλύειν* mit Akkuſ. u. Infinit. — 24) *ἀγορεύειν*. — 25) *λέγειν*. — 26) *ὁμοίως*. — 27) *νουθετεῖν*. — 28) gegen Jem. übel geſinnt ſein, *δυσκόλως διατίθεσθαι πρός τινα*. — 29) Schmähr. ausſtoſſen, *κακῶς λέγειν*.

III. 1) eine Vorſchr. geben, *πρόσταγμα προστάσσειν*. — 2) *θεραπεύειν*. — 3) nicht wie — oder wie, *μήτε ὡς — μήτε ὡς*. — 4) *ὁ σκαπανεύς*. —

ſondern zeige 5) mir den Grund deiner Vorſchrift. — Kyros leiſtete den Freunden, welche 6) er hatte, die größten Dienſte 7). — Die Bürger gewähren 8) ohne Sold 9) einander Schutz gegen 10) die Sklaven. — Perikles war der Vormund 11) des Kleinias, des jüngern Bruders des Alkibiades. — Schlecht iſt, einem Menſchen des Gewinnes wegen zu ſchmeicheln. — Man ſcheuete ſich vor den Eumeniden. — Die Lakedämonier hatten Achtung vor den Aelteren. — Ariäos, der Feldherr des Kyros, hatte weder Scheu 12) vor dem Schatten 13) des Kyros, noch Furcht 14) vor den Göttern, ſondern ſuchte den Griechen Schaden zuzufügen. — Oft flieht der Menſch vor den Liebenden und jagt den Nichtliebenden nach 15). — Der Sklave Manes entfloh ſeinem Herrn, dem Diogenes. — Alkibiades ſagte, daß die Lakedämonier furchtlos 16) im Kriege kämpften, weil ſie durch den Tod 17) dem kummervollen Leben 18), das [ſie] durch 19) ihre Geſetze [hätten], entgingen 20). — Die Verwandten rächten ſich wegen eines Mordes dadurch, daß 21) ſie Geſchenke annahmen. — Ahme dasjenige nach, was bei andern ſchön iſt 22). — Schlimm iſt es, wenn 23) Kinder braven Eltern nicht nachahmen. — Eifert 24)

5) *διδάσκειν τινά.* — 6) *ὅσος, η, ον.* — 7) groſſe Dienſte leiſten, *μέγαλα θεραπεύειν.* — 8) Schutz gewähren, *δορυφορεῖν.* — 9) *ὁ μισθός.* — 10) *ἐπί* mit Akkuſ. — 11) Vormund ſein, *ἐπιτροπεύειν.* — 12) Scheu haben, *αἰδεῖσθαι.* — 13) d. i. dem verſtorbenen Kyros. — 14) Furcht haben, *φοβεῖσθαι.* — 15) *διώκειν τινά.* — 16) *ἀδεῶς.* — 17) d. i. ſterbend. — 18) das kummervolle Leben, *ἡ ταλαιπωρία.* — 19) *ἐκ.* — 20) *ἀποδιδράσκειν.* — 21) dadurch, daß, durch Partiz. — 22) *ἔχειν.* — 23) durch Infinit. mit dem Artikel *τό.* — 24) *ζηλοῦν.* —

nicht denen nach, die das Meiſte beſitzen, ſondern denen, die ſich nichts Schlechtes bewußt ſind 25); eifert alſo braven und beſonnenen Männern und verſtändigen Freunden nach. — Wenn 26) ein Athener ſeine Eltern nicht ehrte 2), ſo ließ man nicht zu 27), daß er ein obrigkeitliches Amt bekleidete 28). — Die meiſten Menſchen haben am wenigſten 29) Scheu 30) vor ſich ſelbſt.

Anmerk. 1. Eine Ausnahme bildet von den genannten Verben nur *λυσιτελεῖν* (nützen), welches ſtets den Dativ zu ſich nimmt.

b) die Verba **verborgen ſein, entgehen** (*λανθάνειν*, *φεύγειν*) nehmen den Akkuſativ des Gegenſtandes zu ſich, welchem etwas verborgen iſt oder entgehet.

Glaube nicht, der Gottheit, ſo wie den Menſchen, verborgen zu bleiben. — Dem Artaxerxes waren die Nachſtellungen 1) ſeines Bruders nicht verborgen. — Agathokles ſuchte dem Deinios verborgen zu bleiben. — Es entgeht mir nicht, mit welcher Sorgfalt 2) du die griechiſche Sprache betreibſt 3). — Einem guten Herrſcher bleiben nicht die guten Bürger verborgen und es entgeht ihm ihr Eifer 4) für 5) den Staat nicht. — Es blieb dem Demoſthenes nicht verborgen, daß 6)

---

25) ſich etwas bewußt ſein, *συνειδέναι ἑαυτῷ τι*. — 26) *ἐάν* mit Konjunkt. — 27) *ἐᾶν*. — 28) *ἄρχειν*. — 29) *ἥκιστα*. — 30) *αἰσχύνεσθαι*.

1) *ἡ ἐπιβουλή*. — 2) mit welcher Sorgfalt, *ὡς ἐκτενῶς*. — 3) *σπουδάζειν περί τι*. — 4) *ἡ σπουδή*. — 5) *περί* mit Akkuſ. — 6) dem Demoſth. blieb Phil. die Griech. unterj. wollend nicht verborgen. —

Philippos die Griechen zu Sklaven machen wollte. — Den obrigkeitlichen Perſonen bleibt Vieles verborgen, was der Menge nicht entgeht. — Bemitleide 7) die ungebildeten 8) Menſchen, denen wegen Unbekanntſchaft 9) mit den Wiſſenſchaften viele herrliche Kenntniſſe verborgen ſind. — Vieles, was den Zeitgenoſſen 10) verborgen geblieben iſt, hat die Geſchichte 11) aufgedeckt 12). — Vieles iſt den Menſchen verborgen und wird ihnen auch verborgen bleiben.

c) die Verba der **Bewegung** nehmen den Akkuſativ ohne Präpoſizion zu ſich, wenn der Gegenſtand angegeben wird, in welchen **hinein** od. **über** u. **durch** welchen **hin** die Bewegung ſich erſtreckt.

Odyſſeus kam nach zehn Jahren nach Ithake. — Die Argonauten ſchifften, indem ſie nach dem goldenen Vließ gingen 1), nach Kolchis. Von hier 2) kam 3) die Medeia mit ihnen nach Jolkos. — Zeus ging durch das Meer, indem er die Europa trug. — Die Verſtorbenen gehen den Weg voran 4), welchen wir alle noch einſt gehen müſſen. — Auch wenn ein Dieb weiß, daß er den Weg zum 5) Tode abgeführt 6) werden wird, ſtiehlt er doch. — Die Pythia gab dem Kroiſos das Orakel 7): wenn Kroiſos über den Halys geht 8),

---

7) *ἐλεεῖν*. — 8) *ἀγράμματος, ον*. — 9) *ἡ ἀπειρία τινός*. — 10) *ὁ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον γενόμενος*. — 11) *ἡ ἱστορία*. — 12) *ἀποφαίνειν*.

1) nach etwas gehen (in der Abſicht es zu holen), *μετέρχεσθαί τι*. — 2) *ἐνθεῦτεν*. — 3) *ἀφικνεῖσθαι*. — 4) *προέρχεσθαι*. — 5) *πρός* mit Akkuſ. — 6) *ἀπάγειν*. — 7) Orakel geben, *χρᾷν*. — 8) *διαβαίνειν*. —

wird er eine groſſe Macht zerſtören 9). — Xenophon zog 10) auf ſeinem Rückweg 11) durch viele Länder und ſetzte 12) über viele Flüſſe. — Die Vögel wandern 8) über das Meer in wärmere Länder und durchfliegen 13) weite Strecken 14) und ihre Flügel ermüden 15) nicht. — Die Thebaner kamen nach der Peloponneſos und ſetzten 8) ſelbſt über den Eurotas.

3. Anſtatt der allgemeinen Ausdrücke **machen, verrichten, thun, haben, führen, treiben, ſich unterziehen, unternehmen** u. ſ. w., welche im Deutſchen gebraucht werden, um zu bezeichnen, daß man in den Zuſtand übertritt, welcher in dem damit verbundenen Subſtantiv ausgedrückt iſt, wählen die Griechen beſondere Verba, welche dem Begriffe des Subſtantivs angemeſſen und mit demſelben vom gleichen Stamme gebildet ſind; und ſo erſcheint auch bei **intranſitiven Verben** ein Akkuſ. des Objekts; z. B. **Krieg führen**, *πόλεμον πολεμεῖν*. — **ſich in einen Kampf einlaſſen**, *ἀγωνίζεσθαι ἀγῶνα*.

I. Die Athener führten einen langen Krieg wegen der Inſel Salamis 1). — Eine Rede zu halten 2), die allen gefüllt, iſt unmöglich. — Paris fällte als Hirt das Urtheil 3) über die Göttinnen Here, Athene und

---

9) *διαλύειν*. — 10) *διέρχεσθαι*. — 11) d. i. als ein Zurückgehender (*ἀναχωρεῖν*). — 12) *περᾶν*. — 13) *διΐπτασθαι*. — 14) *ἡ ὁδός*. — 15) und ihnen ermüden (*κάμνειν*) die Flügel (*τὸ πτέρον*) nicht.

I. 1) *ἡ Σαλαμίς, ῖνος*. — 2) *λέγειν*. — 3) ein Urtheil über etwas fällen, *κρίσιν τινὸς κρίνειν*. —

Aphrodite, welches der Grund des troiſchen Krieges war. — Alkibiades machte 4), indem er noch jung 5) war, den Feldzug gegen Potidäa und hatte den Sokrates zu ſeinem Zeltgenoſſen 6). — Odyſſeus erduldete 7) viele Leiden 8). — Oidipus ſtieß Verwünſchungen 9) aus 10) gegen ſich und ſeine Kinder. — Wer eine gute That verrichtet hat, iſt des Lobes werth. — In den älteſten Zeiten ſprachen 11) die Könige Recht. — Die Athener veranſtalteten 12) alljährlich 13) eine Feſtgeſandtſchaft 14) nach Delos.

II. Theſeus vollbrachte 1) ein groſſes Werk, indem er den Minotauros tödtete. — Sokrates war ſich bewußt, daß er fromm 2) und gerecht ſein Leben hingebracht habe 3). — Wer den beſten Rath zu geben 4) weiß, dem muß man folgen 5). — Philoktetes litt 6) an einer gefährlichen 7) Krankheit. — Wer ſich zu der Verwaltung des Staates wenden 8) wollte, mußte einen gehörigen 9) Anhang 10) ſich verſchaffen 11). — Krieg zu führen und Schlachten zu liefern für die Freiheit des Vaterlandes iſt löblich. — Wer das Eigenthum eines Andern nimmt und es [wieder] einem Andern gibt, iſt nicht mitleidig 12), ſondern begeht 13)

---

4) *στρατεύεσθαι.* — 5) ein Jüngling, *μειράκιον.* — 6) *σύσκηνος, ον.* — 7) *πάσχειν.* — 8) *τὸ πάθος.* — 9) *ἡ ἀρά.* — 10) *ἀρᾶσθαι*, gegen durch Dativ. — 11) *δικάζειν.* — 12) *πέμπειν.* — 13) *κατ᾽ ἔτος.* — 14) *ἡ πομπή.*

II. 1) *ἐργάζεσθαι.* — 2) *ὁσίως.* — 3) *βιοῦν*, im Partiz. — 4) *βουλεύειν.* — 5) *πείθεσθαι.* — 6) *νοσεῖν.* — 7) *ἄγριος, ία, ιον.* — 8) *ἰέναι ἐπί τι.* — 9) *πᾶς, πᾶσα, πᾶν.* — 10) *ἡ παρασκευή.* — 11) *παρασκευάζεσθαι.* — 12) mitleidig ſein, *ἐλεεῖν.* — 13) *ἀδικεῖν.* —

das größte 14) Unrecht. — Ein König hat die Herrſchaft nicht zu ſeinem Nutzen 15), ſondern zum Nutzen 16) des Staates und der Bundesgenoſſen.

III. In die erſte Klaſſe der Bürger ſetzte 1) Solon die Pentakoſiomedimnoi, in die zweite die Ritter und in die dritte die Zeugiten. Alle übrigen wurden Lohnarbeiter 2) genannt, welchen er nicht 3) geſtattete, die Regierungsangelegenheiten zu leiten, ſondern welche nur durch 4) das Recht der Verſammlung 5) und des richterlichen Amtes 6) Theil hatten 7) an der Staatsverwaltung. — Die Paryſatis merkte 8) bald, daß Artaxerxes eine unbegränzte 9) Liebe zur Atoſſe gefaßt hatte, daß er ſie aber ihretwegen 10) beſonders 11) geheim hielt 12). — Platon wurde glänzend vom Dionyſios in Sikelien aufgenommen. Denn 13) es ſtand für ihn, als er aus dem Schiffe ſtieg 14), ein prachtvoller 15) Staatswagen 16) bereit 17), und der Tyrann brachte ein Opfer, als wenn 18) ein beſonders glückliches Ereigniß 19) ſeiner Regierung zu

---

14) *ἔσχατος, η, ον.* — 15) d. i. für ſich ſelbſt; für durch Dativ. — 16) d. i. für den Staat.

III. 1) in die erſte Klaſſe der Bürger ſetzen, *τοὺς πρώτους ἐν τῇ πολιτείᾳ τάττειν.* — 2) *ὁ θής, θητός.* — 3) d. i. welchen er keine Herrſchaft zu führen gab. — 4) durch Dativ. — 5) das Recht der Verſ., *τὸ συνεκκλησιάζειν.* — 6) *τὸ δικάζειν.* — 7) *μετέχειν* mit Genit. — 8) ich merke, daß Jem. etwas thut, *αἰσθάνομαί τινος ποιοῦντός τι.* — 9) *δεινός, ή, όν.* — 10) *δι' ἐκείνην.* — 11) *οὐχ ἥκιστα.* — 12) *ἐπικρύπτεσθαι.* — 13) *καὶ γάρ.* — 14) *ἀποβαίνειν τῆς τριήρους.* — 15) *διαπρεπῶς κεκοσμημένος, η, ον.* — 16) *ἅρμα τῶν βασιλικῶν.* — 17) *παραστῆναι.* — 18) *ὡς* mit Genit. des Partiz. — 19) ein beſ. glückl. Ereign., *μέγα εὐτύχημα.* —

Theil geworden wäre 20). — Nur das Lob iſt ſchön, welches du von einem glaubwürdigen 21) Manne erhältſt 22). — Da Demoſthenes einen Geizigen 23) beerdigen 24) ſah, ſagte er: dieſer hat ein freudenloſes 25) Leben geführt und den Lebensgenuß 26) Andern 27) hinterlaſſen. — Die Athener mußten 28) Feſte feiern, ſo viel als keine andere von den griechiſchen Städten; ſie mußten Prozeſſe führen, ſo viel nicht einmal alle Menſchen führen; ſie mußten Rathsverſammlungen halten über unzählige Dinge. — Lange Zeit blieben bei den Perſern die Einrichtungen, welche Kyros getroffen hatte. Auf dieſelbe Art geſchahen 29) die Wachen beim 30) König; alle Häuſer, ſowohl groſſe, als kleine, wurden auf dieſelbe Art eingerichtet 31). — Kein Vogel ſingt, wenn 32) er hungert, oder friert 33), oder eine andere Unbehaglichkeit 34) empfindet 35).

4. **Wenn eine Handlung auf mehrere Gegenſtände, wie z. B. auf eine Perſon und Sache zugleich einwirkt, ſo iſt zwar gewöhnlich das eine näheres, das andere entfernteres Objekt (ſ. §. 10. 3.); aber viele Handlungen ſind von der Art, daß**

---

20) zu Theil werden, *προςγίγνεσθαι*, perf. 2. — 21) *ἄξιος πιστεύεσθαι*. — 22) ein Lob ertheilen heißt nach der angegebenen Regel *ἔπαινον ἐπαινεῖν*, ein Lob erhalten alſo *ἔπαινον ἐπαινεῖσθαι*. — 23) *φιλάργυρος*. — 24) *ἐκφέρεσθαι*, part. — 25) *ἀβίωτος, ον*. — 26) *ὁ βίος*. — 27) *ἕτερος, α, ον*. — 28) *δεῖ* mit Akkuſ. u. Infinit. — 29) Wache thun, *φυλακὴν φυλάττειν*, es geſchieht eine Wache, *φυλακὴ φυλάττεται*. — 30) *ὑπό* mit Dat. — 31) *οἰκεῖν*. — 32) *ὅταν* mit Konjunkt. — 33) *ῥιγοῦν*. — 34) *ἡ λύπη*. — 35) das Paſſiv. des von gleichem Stamme mit *λύπη* gebildeten Verbums.

ſie auf Perſon und Sache in gleichem Verhältniß einwirken, und dann ſetzen die Griechen beide Objekte, Perſon und Sache, im Akkuſativ. Dieß geſchiehet bei den Verben: Gutes od. Böſes thun (ἀγαθὰ od. κακὰ ποιεῖν), Gutes od. Böſes ſagen od. reden (ἀγαθὰ od. κακὰ λέγειν); fragen (ἐρωτᾶν, ἔρεσθαι), fordern (αἰτεῖν, αἰτεῖσθαι), bitten (αἰτεῖσθαι); lehren (διδάσκειν, παιδεύειν); anziehen, ausziehen (ἐνδύειν, ἀμφιεννύναι, ἐκδύειν); wegnehmen, rauben (ἀφαιρεῖσθαι, στερεῖν, ἀποστερεῖν), verbergen, verheimlichen (κρύπτειν, κρύπτεσθαι, ἀποκρύπτεσθαι).

I. Perikles] hat der Stadt Athen zwar zuweilen 1) Schaden zugefügt 2), aber er hat ihr auch ſehr viel Gutes gethan. — Es gibt 3) immer Menſchen, welche Anderen Uebels zufügen. — Es iſt nothwendig, daß der Menſch ſich das gefallen laſſe 4) von Anderen, was er ihnen zufügt. — Als Kroiſos den Adraſtos als einen Schutzſuchenden 5) ſah, fragte er ihn um die Urſache ſeiner Ankunft 6). — Eins nur will ich dich fragen, mein Freund! aber beantworte mir auch das, wonach 7) ich dich frage. — Sokrates forderte von ſeinen Schülern keinen Lohn, ſondern er lehrte unentgeltlich 8). — Man muß von den Göttern nur Gutes erbitten. — Wenn dich Jemand um etwas bittet, ſo gib es, wenn du kannſt.

I. 1) ἔστιν ὅτε. — 2) κακὸν ποιεῖν. — 3) d. i. es werden, γίγνεσθαι. — 4) πάσχειν. — 5) Schutz ſuchen, ἱκετεύειν. — 6) ἡ ἄφιξις. — 7) d. i. nach welchem. — 8) ἀμισθί.

II. Ich will verſuchen, euch das Schönſte und Trefflichſte zu lehren. — Bei den Griechen pflegte der Vater mit ſeinen Freunden zu berathſchlagen, was er ſeine Kinder lehren laſſen 1) wollte. — Die Muſen lehrten den Daphnis den Geſang. — Vieles lehrt die Menſchen ein langes Leben. — Auch die Liebe lehrt uns Vieles. — Es folgten dem Kimon, wenn er ausging, zwei oder drei Jünglinge, ſchön angezogen 2). Wenn 3) ihm nun ein ärmerer Bürger begegnete 4), der dürftig 5) angezogen war 6), ſo ließ er 7) die Jünglinge ihre Kleider 8) ausziehen und dieſelben jenem anziehen. — Die Gä und Uranos ſagten dem Kronos vorher 9), daß ſein eigener 10) Sohn ihm die Herrſchaft rauben würde. — Als 11) Timotheos, welcher ein ausgezeichneter 12) Muſiker 13) war, zu den Lakedämoniern kam, nahmen ihm dieſe ſeine Leier und ſchnitten ihm die überflüſſigen 14) Saiten 15) heraus 16).

III. Diogeiton verbarg ſeiner Tochter den Tod ihres Mannes. — Verheimliche mir nichts, o Knabe! — Wenn Jemand eine kleine Krankheit dem Arzte verheimlicht, ſo kann daraus eine ſehr groſſe entſtehen. — Dem Armen, welcher ſeine Armuth Andern aus 1) Schaamgefühl 2) verborgen hält, gib ungebeten 3). —

II. 1) lehren laſſen, *διδάσκεσθαι*. — 2) *ἀμπέχεσθαι*. — 3) *εἰ* mit Optat. — 4) *συναντᾷν*. — 5) *ἐνδεῶς*. — 6) *ἀμφιέννυσθαι*. — 7) *κελεύειν*. — 8) *τὸ ἱμάτιον*. — 9) *θεσπίζειν*. — 10) *ἴδιος, ία, ιον*. — 11) *ἐπειδή*. — 12) *λαμπρός, ά, όν*. — 13) *ὁ μουσικός*. — 14) *περιττός, ή, όν*. — 15) *ἡ χορδή*. — 16) *ἐκτέμνειν*.

III. 1) *ὑπό* mit Genit. — 2) *ἡ αἰδώς*. — 3) *αὐτεπάγγελτος, ον*. —

Admetos verheimlichte vor dem Herakles eine Zeit lang ſein Unglück. — Keiner verbarg vor dem Kyros ſeine Reichthümer; denn er beneidete 4) nicht diejenigen, welche aus ihrem Reichthum kein Geheimniß machten 5). — Kambyſes ſchickte einen Herold nach Aegypten und bat den Amaſis um ſeine Tochter. — Ariſtippos bat den Dionyſios um Geld; dieſer aber antwortete: und doch 6) ſagteſt du, der Weiſe werde keinen Mangel haben 7). Ariſtippos fiel ihm in die Rede 8) und ſagte: gib [nur erſt] und wir wollen [dann auch] hiervon 9) ſprechen 10). Als er gegeben hatte, ſagte er: ſieheſt du, daß ich keinen Mangel leide?

IV. Miltiades, welcher nach der Schlacht bei Marathon ſehr geehrt wurde, forderte von den Athenern ſiebenzig Schiffe und ein Heer und Geld, ohne 1) ihnen zu ſagen, gegen 2) welches Land er zu Felde ziehen wollte, und ſie übergaben ihm auch dieß Alles. Mit dieſem Heere belagerte er Paros und forderte von den Pariern hundert Talente. — Die Lemnier lehrten die Kinder der geraubten atheniſchen Weiber die atheniſche Sprache und die Sitten der Athener. — Diejenigen, welche ſich in Verlegenheit befanden 3), befragten den delphiſchen Gott um die Befreiung 4) von ihrem gegenwärtigen Uebel. — Themiſtokles ſprach viele Schmähreden 5) gegen den Adeimantos und gegen die

---

4) *φθονεῖν τινι.* — 5) d. i. die öffentlich (*φανερῶς*) reich ſeienden (*πλουτεῖν*). — 6) *καὶ μήν.* — 7) *ἀπορεῖν.* — 8) Jem. in die Rede fallen, *ὑπολαμβάνειν τινά.* — 9) d. i. über dieſes. — 10) *ζητεῖν.*

IV. 1) d. i. indem er ihnen nicht ſagte (*φράζειν*). — 2) *ἐπί* mit Akkuſ. — 3) *ἐν ἀπορίᾳ εἶναι.* — 4) *ἡ λύσις.* — 5) *πολλά τε καὶ κακά.*

Korinthier. — Thraſyllos, der Kyniker, bat den König Antigonos um eine Drachme. Dieſer ſagte: du forderſt zu wenig 6) von mir. Da bat er den König um ein Talent; nun antwortete dieſer: aber jetzt forderſt du zu viel von mir. — Während 7) eines Trinkgelages 8) bat einer von den Geſellſchaftern 9) den König Archelaos um ein Trinkgefäß 10). Dieſer aber hielt die Forderung 11) für unbeſcheiden und gab das Trinkgefäß nicht dem, der es forderte, ſondern dem Euripides.

Anmerk. 2. Das Verbum δεῖσθαι, bitten, nimmt, wegen der eigentlichen Grundbedeutung bedürfen, den Genitiv zu ſich.

5. Ein doppelter Akkuſat. tritt auch dann ein, wenn der Begriff des Verbums auf einen Gegenſtand und eine ihm beigelegte Eigenſchaft ſich zugleich erſtreckt. Dieß iſt der Fall bei den Verben: nennen, ernennen, wählen, erwählen, zu etwas machen, für etwas halten od. anſehen, wo die deutſchen Präpoſitz. zu und für im Griech. unüberſetzt bleiben.

I. Bei den Perſern waren aus den älteren [Bürgern] ſolche ausgewählt, welche die Kinder zu beſſern [Menſchen] bilden 1) ſollten 2). — Nur diejenigen, welche durch die Vernunft ſich leiten laſſen 3), können wir

---

6) Komparativ. — 7) παρά mit Akkuſ. — 8) ὁ πότος. — 9) ὁ συνήθης. — 10) τὸ ποτήριον. — 11) ἡ αἴτησις.

I. 1) ἀποδεικνύναι. — 2) welche ſollten mit Partiz. Futur. mit Artikel. — 3) ſich leiten laſſen durch etwas, ἕπεσθαί τινι.

für Freie halten. — Die Dichter ſagen, daß die Erinnyen die Hekabe zuletzt 4) nach 5) allen ihren Leiden zum Hunde gemacht haben. — Die Athener wählten oft ſolche zu Feldherren, die in der Kriegskunſt 6) nicht erfahren waren 7). — Wir halten diejenigen mit Recht für gute Menſchen, welche von guten gelobt werden; wir dürfen aber nicht diejenigen für ſchlechte halten, welche von Schlechten getadelt werden 8).

II. Die Samier wählten den Meliſſos zum Befehlshaber der Flotte 1). — Solon hielt den Tellos, den Athener, für den glücklichſten Menſchen. — Kroiſos hielt ſich für den glücklichſten aller Menſchen. — Da Phokion diejenigen, welche ihm groſſe Geſchenke vom 2) Alexandros bringen ſollten, fragte: warum denn nur 3) ihm allein der König ſo viel gäbe 4)? antworteten dieſe: weil er dich allein für einen guten und trefflichen Mann hält 5). Sie folgten 6) ihm in das Haus, und als ſie ſeine Armuth 7) ſahen, lagen ſie ihm noch mehr an 8). Da nun Phokion einen armen Greis, welcher in einem ſchmutzigen 9) Mantel 10) einherging 11), ſah, fragte er: ob ſie ihn für geringer 12) als dieſen hielten; und als jene ihn baten, er möge ſo etwas nicht ſagen 13), ſprach er: und doch 14)

---

4) d. i. endigend (*τελευτᾶν*). — 5) *ἐπί* mit Dat. — 6) *τὰ πολεμικά*. — 7) nicht erfahren ſein in etwas, *ἄπειρον εἶναί τινος*. — 8) *ψέγειν*.

II. 1) Befehlsh. der Flotte, *ὁ ναύαρχος*. — 2) *παρά* mit Genit. — 3) *τί δή ποτε*. — 4) Indikativ. — 5) *κρίνειν*. — 6) *ἀκολουθεῖν*. — 7) *ἡ εὐτέλεια*. — 8) *ἐγκεῖσθαι*. — 9) *ῥυπαρός, ά, όν*. — 10) *τὸ τριβώνιον*. — 11) *πορεύεσθαι*. — 12) *χείρων, ον*. — 13) ſo etwas nicht ſagen, *εὐφημεῖν*. — 14) *καὶ μήν*. —

lebt dieſer von Geringerem 15) als ich und iſt zufrieden 16).

6. Wenn zu einem intranſitiven Verbum, oder zu einem Adjektiv der Gegenſtand angegeben wird, an welchem der Zuſtand ſich äuſſert, od. die Eigenſchaft befindlich iſt, welches im Deutſchen gewöhnlich durch die Präpoſizionen **an**, **in**, **nach**, **von** geſchieht; ſo betrachten auch in dieſem Falle die Griechen den Gegenſtand als das Objekt des Verbal- od. Adjektivausdruckes und ſetzen ihn deßhalb im Akkuſativ hinzu. Dieß iſt der ſogenannte Akkuſativ der nähern Beſtimmung; z. B. **er iſt krank am Körper**, *νοσεῖ τὸ σῶμα*. — **ein Perſer von Geburt**, *Πέρσης τὸ γένος*. — **ſtark im Ringen**, *δεινὸς τὴν πάλην*.

I. Es iſt beſſer, am Körper, als an der Seele krank zu ſein. — Wenn du ſorgfältig 1) denkſt, wirſt du in den meiſten [Fällen[glücklich ſein. — Menſchen, die in der Sklaverei ſich befinden 2), ſind am meiſten an der Seele verdorben. — Bei dem Rückzug 3) des Xenophon kamen viele Soldaten um, indem ſie durch 4) den Schnee an den Augen gelitten hatten 5) und durch die Kälte die Fußzehen 6) erfroren hatten 7). — — In allen Dingen glücklich zu ſein, iſt einem Menſchen unmöglich. — Ariſteides, der Sohn des Lyſi-

15) *ἐλάττων, ον.* — 16) *ἀρκεῖσθαι.*

I. 1) *εὖ.* — 2) *δουλεύειν.* — 3) *ἡ ὑποχώρησις.* — 4) *ὑπό* mit Genit. — 5) *διαφθείρεσθαι.* — 6) die Finger der Füſſe. — 7) ich erfriere (*ἀποσέσηπα*) an einem Gliede (*μέλος τι*). —

machos, war aus der Phyle 8) Antiochis 9), aber dem Demos nach aus Alopeke 10). — Ptolemäos, der König, hatte einen Liebling 11) mit Namen Galetes. — Ein Einwohner von Mitylene 12) mit Namen Makareus, ein Prieſter 13) des Dionyſos, war ein ſehr gottloſer 14) Menſch. — Kyros, der erſte König der Perſer, war ſchön von Geſtalt und von Herzen 15) menſchenfreundlich 16). — Es gibt viele Menſchen, welche von Geſtalt ſchön, aber von Herzen ſchlecht ſind. — Wer einen ſchönen Körper hat 17), aber eine häßliche Seele, der ſcheint mir mehr häßlich als ſchön zu ſein. — Demokrates, der Fauſtkämpfer 18), hatte ein Uebel 19) an ſeinen Füſſen, ging [aber doch] zum Wettkampf, nahm ſeinen Platz in der Rennbahn ein 20), beſchrieb 21) einen Kreis um ſich und forderte 22) ſeine Gegner auf, ihn auſſerhalb der Linie zu ziehen 23). Dieſe aber konnten es nicht 24) und wurden beſiegt. — Der Kleidung nach war das Volk in Athen um nichts vorzüglicher 25) als die Sklaven und Schutzgenoſſen.

II. Denjenigen Athenern, welche nicht ganz 1) roh 2) und von Zorn und Neid an ihrer Seele verderben

---

8) ἡ φυλή. — 9) ἡ Ἀντιοχίς, ίδος. — 10) aus Alop., Ἀλωπεκῆθεν. — 11) ὁ ἐρώμενος. — 12) Μιτυληναῖος ἀνήρ. — 13) ὁ ἱερεύς. — 14) ἀνόσιος, ον. — 15) ἡ ψυχή. — 16) φιλάνθρωπος, ον. — 17) wer . . . hat, d. i. wer iſt in Rückſicht des Körpers. — 18) ὁ παλαιστής. — 19) ein Uebel haben, νοσεῖν. — 20) ſeinen Platz einnehmen, στῆναι. — 21) περιγράφειν ἑαυτῷ κύκλον. — 22) προστάττειν τινί. — 23) προέλκειν. — 24) ἀδυνατεῖν. — 25) vorzügl. ſein als Jem., διαφέρειν τινός.

II. 1) παντάπασιν. — 2) ὠμός, ή, όν. —

waren, ſchien die Hinrichtung 3) des Phokion ein ſehr gottloſes Werk zu ſein. — Miltiades war als Knabe unter Allen der Beſte in Allem. — Die liparäiſchen Inſeln ſind ſieben an der Zahl. — Denen, welche an den Augen leiden 4), iſt das Licht unangenehm 5) zu ſehen, die Dunkelheit 6) aber angenehm 7). — Wie Gott ſeiner Natur und ſeinem Weſen 8) nach beſchaffen 9) iſt, hat Niemand erforſcht 10). — Die Mutter des Themiſtokles ſoll Abrotonos, von Geburt eine Thrakerin 11), geweſen ſein. — Anacharſis war ſeinem Vaterland nach ein Skythe. — Kein Menſch iſt in allen Dingen weiſe. — Pheidias war bewundernswürdig 12) in ſeiner Kunſt. — Zu dem König Antiochos ſagte Jemand, der ihn nicht kannte, im Uebrigen ſei der König gut, nur vertraue er ſchlechten 13) Freunden zu viel an 14). — Ein jeder ſuche in der Kunſt oder Wiſſenſchaft, welche er betreibt, ausgezeichnet 15) zu ſein. — Die Könige der Perſer vor dem Kyros waren ihrer Geburt nach Meder; denn die Meder hatten die Perſer unterjocht. — Patroklos gab keinem der Griechen weder an Geiſt, noch an Körper etwas nach 16). — Achilleus war der trefflichſte in Allem. — Kimon war ſeinem Aeuſſern 17) nach nicht zu verwerfen 18), ſondern [er war] groß und hatte ſtarkes Haar 19) auf dem Haupte. — Stra-

---

3) ὁ φόνος. — 4) νοσεῖν. — 5) ἀνιαρός, ά, όν. — 6) τὸ σκότος. — 7) φίλος, η, ον. — 8) ἡ οὐσία. — 9) wie beſchaffen, οἷος, α, ον. — 10) εὑρίσκειν. — 11) ἡ Θρῆσσα. — 12) θαυμάσιος, ία, ιον. — 13) μοχθηρός, ά, όν. — 13) ἐπιτρέπειν. — 15) δεινός, ή, όν. — 16) d. i. war ſchlechter (φαῦλος) als keiner. — 17) ἡ ἰδέα. — 18) μεμπτός, ή, όν. — 19) d. i. er war behaart (κομῶν) mit vielem Haare in Anſehung des Hauptes. —

ton, der Sohn des Korrhagos, litt 20) an der Milz und, da er der Heilung durch körperliche Bewegung 21) bedurfte, ſo brauchte er ſie anfangs nur in ſo weit 22) es die Geſundheit erforderte; nachher ſchritt er 23) in der Kunſt weiter fort und ſiegte in Olympia.

Anmerk. 3. Dieſe Verſchiedenheit des deutſchen und griech. Ausdrucks beruhet auf einer verſchiedenen Grundanſicht. Der Grieche denkt ſich den Zuſtand und die Eigenſchaft als ſelbſtändig und einwirkend auf den Gegenſtand und ſetzt deßhalb den Akkuſat. des Objektes; der Deutſche denkt ſich Zuſtand und Eigenſchaft als zufällig und mit dem Gegenſtande verbunden, und bezeichnet dieß durch Präpoſizionen. Daher kömmt es, daß im Griech. häufig ein Adjektiv mit dem Akkuſat. eines Nomens, welches eine Sache bedeutet, ſtehen muß, wo im Deutſchen ein Adjekt. als Prädikat eines Subſtantivs ſtehet, welches eine Perſon bezeichnet; z. B. ein trefflicher Redner, *ἀνὴρ ἄριστος τὸν λόγον*. — ein wackerer Krieger, *ἀνὴρ κράτερος τὸν πόλεμον*.

I. Kyros wurde ſchon als Knabe 1) für den trefflichſten Krieger gehalten. — Auch viele Philoſophen waren kriegserfahrne 2) Männer, wie Sokrates, Platon, Xenophon, Epameinondas und Zenon. — Protagoras

---

20) *κάμνειν*. — 21) *ἡ θεραπεία ἡ ἐκ τῶν γυμνασίων*. — 22) *ὅσον ἐς τὸ ὑγιᾶναι*. — 23) *χωρεῖν ἐς τὸ πρόσω τῆς τέχνης*.

I. 1) indem er noch Knabe war. — 2) gut in kriegeriſchen (*πολεμικός, ή, όν*) Dingen. —

war ein trefflicher 3) Redner; doch der trefflichſte Redner war Demoſthenes. — Machaon und Podaleirios waren gute Künſtler, Redner und Krieger. — Die beiden Aias 4) waren wackere Krieger. — Sardanapal 5) war ein ausſchweifender 6) Wollüſtling 7). — Unmäſſigen 6) Trinkern 8) ſchadet der Wein. — Perikles war der gröſste 9) Staatsmann 10) ſeiner Zeit 11). — Apelles war ein ſehr geſchickter 9) Maler 12), Praxiteles ein ſehr geſchickter Bildhauer 13).

II. Die Lobredner 1) erreichen 2) oft ihren Zweck nicht. Denn diejenigen, welchen 3) der Weihrauch geſtreut wird, haſſen ſie vielmehr und verabſcheuen 4) ſie mit Recht 5) als 6) Schmeichler, um ſo mehr 7) wenn ſie eine männliche 8) Geſinnung 9) haben 10). — Der Volksführer Kleon hatte 10) einen grauſamen und gewaltthätigen 11) Charakter 12). — Kyros ſoll ein ſehr ſchön geſtalteter 13) Mann geweſen ſein. — Zeuxis und Apelles und Protogenes waren bewunderungs-

---

3) *δεινός, ή, όν.* — 4) *ὁ Αἴας, αντος.* — 5) *ὁ Σαρδανάπαλλος.* — 6) *ἀκρατής, ές.* — 7) Wollüſte, *αἱ ἡδοναί.* — 8) das Trinken, *ὁ πότος.* — 9) *δεινός, ή, όν.* — 10) Staatsangelegenheiten, *τὰ πολιτικά.* — 11) d. i. unter den [Menſchen] neben ihm, *τῶν καθ' ἑαυτόν.* — 12) Malerei, *ἡ ζωγραφία.* — 13) Bildhauerei, *ἡ ἀνδριαντοποιΐα.*

I. 1) *ὁ ἐπαινῶν.* — 2) *οὐ τυγχάνει τις, οὐ μάλιστα ἐφίεται.* — 3) d. i. die gelobten. — 4) *ἀποστρέφεσθαι.* — 5) indem ſie wohl thun. — 6) *ὡς.* — 7) d. i. und beſonders wenn (*ἤν* mit Konjunkt.). — 8) *ἀνδρώδης, ες.* — 9) *αἱ γνῶμαι.* — 10) *εἶναι.* — 11) *βίαιος, ον.* — 12) *ὁ τρόπος.* — 13) d. i. ſehr ſchön in Abſicht auf die Geſtalt (*τὸ εἶδος*). —

würdige Künſtler. — Tiphys, der Steuermann auf der Argo, war ein ſehr kundiger 14) Seefahrer 15). — Es iſt ausgemacht 16), daß die Rede, wenn 17) ſie ſprechend ſchildert 18), etwas nicht minder anſchaulich macht 19) als geſchickte 20) Künſtler 21). — Philippos, der Makedonier, war nicht nur ein guter Krieger und trefflicher Redner, ſondern auch ein vorzüglicher Verehrer 22) der Wiſſenſchaft. — Chryſes, der Prieſter des Apollon, war ein ſehr kundiger Wahrſager.

Anmerk. 4. Dieſe (Anmerk. 3.) verſchiedene Grundanſicht veranlaßt auch, daß gewiſſe Wendungen des deutſchen Ausdrucks ſich im Griech. nicht wörtlich überſetzen laſſen, ſondern in eine andere Stellung gebracht werden müſſen. Wenn nemlich im Deutſchen die Präpoſizionen **von** od. **mit** gebraucht werden, um die an einem Gegenſtande befindliche Eigenſchaft anzugeben, ſo wird im Griech. die Eigenſchaft im Akkuſat., das mit der Eigenſchaft verbundene Adjektiv aber dem Subjekte beigeſetzt; z. B. **ein Weib von herrlicher Geſtalt**, *γυνὴ καλλίστη τὸ εἶδος*. — **ein Mann mit heiterem Blick**, *ἀνὴρ φαιδρὸς τὰ ὄμματα*.

---

14) *σοφός, ή, όν*. — 15) *τὰ θαλάττια*. — 16) d. i. die Rede iſt ausgemacht (*ὁμολογεῖσθαι*, im perf., mit folgend. Infinit.) — 17) *ἐάν* mit Konjunkt. — 18) ſpr. ſchildern, *ἔχειν δύναμιν φραστικήν*. — 19) *μηδὲν ἀσθενέστερον δεικνύναι*. — 20) *δεινός, ή, όν*. — 21) die bildende Kunſt, *ἡ χειρουργία*. — 22) ein vorz. Ver. der Wiſſ. ſein, *τὴν παιδείαν ἀνδρειότατα τιμᾶν*.

I. Wer 1) den Verleumdungen 2) ſchnell Glauben beimißt 3), iſt entweder ein Mann von ſchlechtem Charakter 4), oder hat den Verſtand eines Kindes 5). — Ein guter 6) Mann iſt nicht derjenige, welcher ein hohes 7) Vermögen beſitzt, ſondern welcher mit einer edeln 8) Seele [begabt] iſt. — Man muß Lehrer für die Kinder ſuchen 9), welche mit unbeſcholtenem 10) Leben, untadelhaften 11) Sitten und trefflichen Erfahrungen 12) [ausgerüſtet] ſind. — Fliehe die Frauen mit ungezügeltem 13) Munde. — Menſchen mit unthätigem 14) und trägem 15) Körper ſeufzen 16) nach Sinnenrauſch 17). — Epameinondas erſchien gewöhnlich 18) mit geſalbtem 19) Körper und heiterm Geſichte; aber nach der Schlacht bei Leuktra 20) erſchien er mit ungeſalbtem 21) Körper und niedergeſchlagenem 22) Blicke, um 23) die Unmäſſigkeit 24) ſeiner Freude 25) zu zügeln 26). — Euthymos, der Lokrer, war von bewundernswürdiger Körperkraft. — Melanippos, der Akragantiner, war von gutem Gemüth und ausgezeichneter Schönheit. — Der Staat bedarf beſonders Männer von guter Geſinnung 27).

I. 1) ὅστις. — 2) ἡ διαβολή. — 3) Glaub. beimeſſen, πείθεσθαι. — 4) ὁ τρόπος. — 5) τὸ παιδάριον. — 6) σπουδαῖος, α, ον. — 7) πολύτιμος, ον. — 8) γενναῖος, α, ον. — 9) man muß ſuchen, ζητητέον. — 10) ἀδιάβλητος, ον. — 11) ἀνεπίληπτος, ον. — 12) ἡ ἐμπειρία. — 13) ἀχάλινος, ον. — 14) ἄπονος, ον. — 15) ἀργός, όν. — 16) nach etwas ſeufz., γέμειν τινός. — 17) ἡ κραιπάλη. — 18) pflegte (ἐθίζειν) zu erſcheinen. — 19) ἀλείφειν, part. perf. pass. — 20) τὰ Λεῦκτρα, ων. — 21) αὐχμηρός, ά, όν. — 22) ταπεινός, ή, όν. — 23) durch Partizip. Futur. — 24) ἡ ἀμετρία. — 25) ἡ χαρά. — 26) κολάζειν. — 27) ἡ διάνοια.

II. Ariſteides war von ſanfter 1) Natur und rechtſchaffenem 2) Betragen 3). — Alkibiades war ein Mann von trefflichen Anlagen 4), aber nicht gutgeſinnt gegen ſein Vaterland. — Wer von groſſer Herzensgüte 5) iſt, nimmt an dem Schickſal ſeiner Nebenmenſchen 6) innigen Antheil 7). — Achilleus war von beſonderer Schnelligkeit der Füſſe. — Milon, der Krotoniate, war ein Mann von ungewöhnlicher 8) Leibesſtärke. — Ein Mann mit groſſen Vorzügen des Geiſtes und des Körpers kann ſeinem Vaterlande viel nützen oder ſchaden. — Freunde müſſen von gleichen Sitten ſein. — Philopoimen war von einer nicht häßlichen Geſtalt. — Brutus 9) ſah des Nachts in ſeinem Zelte 10) eine furchtbare Erſcheinung 11) eines Mannes von ungewöhnlicher 12) Gröſſe und ſchrecklicher 13) Geſtalt. — Hektor war von ausgezeichneter 14) Schönheit. — Die Perſer kamen in ungeheurer 15) Menge nach Griechenland. — Ein Menſch von wohlgefälligem 16) Aeuſſern 17) empfiehlt ſich 18) Vielen. — Die Dinge in der Welt, obgleich derſelben eine unermeßliche 19) Menge iſt, ſind wohlgeordnet 20). — Es gibt in Aſien Datteln 21) von bewundernswürdiger Gröſſe und Schönheit. — Die Wahrſager erklärten dem Neleus, dem Sohn des

---

II. 1) *πρᾷος.* — 2) *καλοκἀγαθικός,* — 3) *ὁ τρόπος.* — 4) *ἡ φύσις.* — 5) der beſte am Herzen. — 6) *ὁ πλησίον.* — 7) innigen Antheil nehmen, *συμπάσχειν.* — 8) *ἐξηλλαγμένος, η, ον.* — 9) *ὁ Βροῦτος.* — 10) *ἡ σκηνή.* — 11) *ἡ ὄψις.* — 12) *ἔκφυλος, ον.* — 13) *χαλεπός, ή, όν.* — 14) *ἐκπρεπέστατος, η, ον.* — 15) *ἀμήχανος, ον.* — 16) *εὐειδής, ές.* — 17) *ἡ ὄψις.* — 18) ſich Einem empfehlen, *χάριν λαβεῖν τινος.* — 19) *ἄπειρος, ον.* — 20) wohl geordnet ſein, *εὐτάκτως ἔχειν.* — 21) *αἱ βάλανοι τῶν φοινίκων.* —

Kodros, es müſſe ſein Heer entſühnt werden 22), da 23) viele mit unreinen 24) Händen mitſchifften. — Klinias war ein Mann von rechtſchaffenem 25) Charakter 3), die Philoſophie aber betreffend, ein Pythagoräer.

Anmerk. 5. Wenn im Deutſchen Maaßbeſtimmungen mit den Adjekt. groß, lang, hoch, tief, breit u. ſ. w. angegeben werden, ſo ſtehen im Griech. die Akkuſat. der Subſtantiven μέγεθος, μῆκος, βάθος, εὖρος u. ſ. w. an der Stelle der deutſchen Adjektiven; z. B. der See iſt funfzig Fuß tief, ἡ λίμνη πεντήκοντα ἔχει πόδας τὸ βάθος.

I. Der Marſyas iſt fünf und zwanzig Fuß breit. — Der aufgeworfene 1) Graben 2) war fünf Klaftern 3) breit und drei Klaftern tief; eine Klafter aber iſt ſechs Fuß groß. — Die Steinbrüche 4) in Sikelien bei 5) Epipolä waren ein Stadion lang und zwei Plethren breit. — Der Mäandros iſt zwei Plethren breit. — Auch der Fluß Kydnos, welcher durch die Stadt Tarſoi fließt, iſt zwei Plethren breit. — Der Pontos Euxeinos iſt eilftauſend einhundert Stadien lang und dreitauſend dreihundert Stadien breit. — Der Bosporos iſt vier Stadien breit und hundert und zwanzig Stadien lang. — Die Propontis iſt fünfhundert Stadien breit und eintauſend vierhundert Stadien lang. — Der Hellespontos iſt ſieben Stadien breit und vierhundert

22) καθαίρειν. — 23) ὡς mit folgend. genit. absol. — 24) οὐ καθαρός. — 25) σπουδαῖος, α, ον.

I. 1) ὀρυκτός, ή, όν. — 2) ἡ τάφρος. — 3) ἡ ὀργυιά. — 4) αἱ λιθοτομίαι. — 5) περί mit Akkuſ. —

Stadien lang. — Es iſt in der Stadt Buto 6) ein Heiligthum des Apollon und der Artemis und auch ein Tempel der Leto. Dieſer iſt 7) ſchon an ſich 8) groß und ſeine Propyläen ſind zehn Klaftern hoch. — Amaſis ließ 9) ein Gebäude 10), aus einem Stein gearbeitet 11), aus der Stadt Elephantine ſchaffen; und es thaten dieß auf drei Jahre lang zweitauſend Menſchen. Dieſes Haus 12) iſt von Auſſen ein und zwanzig Ellen lang, vierzehn Ellen breit und acht Ellen hoch. Im Innern aber iſt es achtzehn Ellen lang, zwölf Ellen breit und fünf Ellen hoch. Derſelbe Amaſis errichtete in Memphis einen Koloß, der fünf und ſiebzig Fuß lang iſt; auf demſelben Grunde 13) ſtehen zwei andere Koloſſe, von welchen ein jeder zwanzig Fuß groß iſt.

II. Babylon umgab 1) eine Mauer, welche funfzig Ellen 2) breit und zweihundert Ellen hoch war. — In der Mitte des Tempels des Zeus Belos in Babylon war ein feſter 3) Thurm erbaut 4), ein Stadion lang und ein Stadion breit; auf 5) dieſem Thurm erhoben ſich 6) noch ſieben andere. — Der Fluß Saros iſt drei Plethren breit; eine Tagereiſe 7) davon iſt entfernt 8) der Fluß Pyramos, welcher ein Stadion breit iſt. — In einer Gegend, durch welche Xenophon mit

---

6) ἡ Βουτώ, οῦς. — 7) τυγχάνει ὤν. ſ. 3 Kurſ. §. 19. Anmerk. 2. — 8) αὐτός, ή, ό. — 9) er ließ ſchaffen, aor. act. von κομίζειν. ſ. 3. Kurſ. §. 2. 2. — 10) τὸ οἴκημα. — 11) μονόλιθος, ον. — 12) ἡ στέγη. — 13) τὸ βάθρον.

II. 1) περιθεῖν. — 2) ὁ πῆχυς. — 3) στερεός, ά, όν. — 4) οἰκοδομεῖν. — 5) ἐπί mit Dativ. — 6) ἐπιβαίνειν, plsqpf. — 7) ὁ σταθμός. — 8) ἀπέχειν. —

dem Heere zog, lag 9) der Schnee eine Klafter tief. — Am Fluſſe Tigres 10) war eine groſſe Stadt Namens Lariſſa; die Mauer derſelben war fünf und zwanzig Fuß breit und hundert Fuß hoch; der Grund 11) war 12) von Stein 13), zwanzig Fuß hoch. Bei dieſer Stadt war eine ſteinerne Pyramide 14), ein Plethron breit und zwei Plethren hoch. — Seſoſtris verehrte 15) in den Tempel des Helios ſehenswerthe 16) Dinge, zwei ſteinerne Obelisken, jeden 17) aus einem Steine, jeden hundert Ellen lang und acht Ellen breit. — Rhampſinitos hinterließ als Denkmahl die Propyläen, welche nach der Abendſeite des Hephäſteions liegen 18); den Propyläen gegenüber 19) errichtete er zwei Bildſäulen, fünf und zwanzig Ellen groß. — Der Weg zur Pyramide des Cheops iſt fünf Stadien lang, zehn Klaftern breit, acht Klaftern hoch, da wo er am höchſten iſt 20); von der Pyramide ſelbſt iſt jede Seite 21) hundert und acht Plethren und eben ſo hoch; kein Stein iſt kleiner als dreiſſig Fuß.

7. Die Zeitbeſtimmungen auf die Frage wie lange? bezeichnen die Griechen, wie die Deutſchen, durch den Akkuſativ; wenn aber im Deutſchen der Ausdruck lang beigefügt iſt, ſo muß dieſer im Griech. unüberſetzt bleiben; z. B. zehn Jahre lang, *δέκα ἔτη*.

---

9) d. i. war. — 10) *ὁ Τίγρης, ητος*. — 11) *ἡ κρηπίς*. — 12) *ὑπεῖναι*. — 13) *λίθειος, α, ον*. — 14) *ἡ πυραμίς*. — 15) *ἀνατιθέναι*. — 16) *ἀξιοθέατος, ον*. — 17) *ἑκάτερος, α, ον*. Es iſt das Partizip. von *εἶναι* hinzuzufügen. — 18) *τετραμμένος, η, ον*, — 19) *ἀντίος, α, ον* mit Genit. — 20) *ᾗ ὑψηλοτάτη ἐστὶν αὐτὴ ἑαυτῆς*. — 21) *τὸ μέτωπον*.

I. Die Athener glaubten, daß ſie in dem Lande, welches ſie bewohnen 1), geboren wären 2) und es die ganze Zeit hindurch behauptet hätten 3). — Die Verwandten 4), welche uns [durch den Tod] entriſſen ſind 5), werden wir wieder ſehen; denn ſpäter werden wir in dieſelbe 6) Herberge 7) mit ihnen kommen, indem wir die übrige Zeit gemeinſchaftlich 8) zuſammenleben werden 9). — Menſchen, welche ein böſes Gewiſſen haben 10), klagen ſich ſelbſt an 11) und ſeufzen 12) die Nächte hindurch und wehklagen 13), indem ſie ſich hinüber und herüber 14) wälzen 15). — Die Schätze gehen ſchnell verloren 16), das Wiſſen 17) aber bleibt 18) die ganze Zeit hindurch. — Kyros brachte ſieben Monate lang in Babylon zu, drei Monate in Suſa und zwei Monate in Ekbatana. — Einen Mann, welcher erklärte, er könne den ganzen Tag über [jeden] beliebigen 19) Gegenſtand reden, jagten die Lakedämonier [zur Stadt] hinaus 20), indem ſie ſagten, ein guter Redner 21) müſſe eine den Sachen angemeſſene 22) Rede halten.

II. Der Zorn der Liebenden dauert 1) eine kurze Zeit. — Kein Lügner 2) bleibt lange 3) Zeit verborgen. — Die

---

I. 1) *κατοικεῖν.* — 2) *πεφυκέναι.* — 3) *κατέχειν.* — 4) *οἱ προσήκοντες.* — 5) *στερεῖν τινος.* — 6) *ὁ αὐτός*, das folgend. mit bloß durch Dativ. — 7) *τὸ καταγώγιον.* — 8) *κοινῇ.* — 9) *συνδιατρίβειν.* — 10) *κακὰ συνειδέναι ἑαυτῷ.* — 11) *αἰτιᾶσθαι.* — 12) *στενάζειν.* — 13) *οἴμοι λέγειν.* — 14) *ἄνω καὶ κάτω.* — 15) *στρέφεσθαι.* — 16) *ἀπολείπειν.* — 17) *τὰ ἀκούσματα.* — 18) *καταμένειν.* — 19) *τυχών, οὖσα, όν.* — 20) *ἐκβάλλειν.* — 21) *ὁ μυθητής.* — 22) *ἴσος, η, ον.*

II. 1) *ἰσχύειν.* — 2) Partiz. von *ψεύδεσθαι.* — 3) *πολύς.* —

Lebenszeit 4) iſt kurz; verborgen 5) unter der Erde liegt der Menſch die ganze Zeit hindurch. — Kyros wünſchte 6) ſo lange 7) Zeit zu leben, bis 8) er ſeine Wohl- und ſeine Uebelthäter 9) in der Vergeltung 10) übertroffen habe. — Ich lag krank 11) auf meinem Ruhebette 12) zehn Tage und zehn Nächte lang. — Alexandros ſtarb zwei und dreiſſig Jahre alt, nachdem er zwölf Jahre und zehn Monate regiert hatte. — Während Kroiſos über die Lyder herrſchte, kamen die meiſten Weiſen, die um dieſe Zeit blüheten 13) nach Sardis 14), und auch 15) Solon, welcher zehn Jahre lang aus ſeinem Vaterlande ſich entfernte 16). Die Athener aber waren durch groſſe Eidſchwüre gehalten 17), ſich zehn Jahre lang der Geſetze des Solon zu bedienen. — Miltiades belagerte Paros ſechs und zwanzig Tage, ohne 18) es erobern 19) zu können. — Xenophanes lebte ein und neunzig Jahre, Xenokrates vier und achtzig Jahre, Karneades fünf und achtzig Jahre, Chryſippos ein und achtzig Jahre, Diogenes der Stoiker acht und achtzig Jahre, Poſeidonios vier und achtzig Jahre, Kritolaos über 20) zwei und achtzig Jahre. — An der Pyramide des Cheops arbeiteten gegen zehn Myriaden von Menſchen; eine jede allemal drei Monate lang. Sie arbeiteten zehn Jahre lang, um 21) den

---

4) die Zeit des Lebens. — 5) κρύπτειν. — 6) εὔχεσθαι. — 7) τοσοῦτος. — 8) ἔστε mit Optat. — 9) der Wohlthäter, ὁ εὖ ποιῶν, der Uebelthäter, ὁ κακῶς ποιῶν. — 10) d. i. vergeltend (ἀλέξεσθαι). — 11) Partiz. von νοσεῖν. — 12) ὁ κλιντήρ. — 13) ἀκμάζειν. — 14) αἱ Σάρδεις. — 15) καὶ δὴ καί. — 16) ἀποδημεῖν. — 17) κατέχεσθαι. — 18) indem er nicht im Stande (οὐχ οἷός τε) war. — 19) προσκτᾶσθαι. — 20) entweder durch ὑπέρ mit Akkuſat. und dem Artikel bei Angabe der Jahre, od. umſchrieben durch ἔτη πλείω τῶν ꝛc. — 21) durch Partizip. —

Weg zu bahnen, auf welchem ſie die Steine zogen; die Pyramide aber wurde zu Stande gebracht, indem jene Menſchen zwanzig Jahre lang arbeiteten. Die Aegyptier ſagen nemlich, daß Cheops funfzig Jahre lang regiert habe, und ſein Bruder Chephren, welcher ihm in der Regierung folgte 22), ſechs und funfzig Jahre.

B. Dativ.

B. §. 133. M. §. 380 — 405. Th. §. 192. R. §. 105 u. 106.

§. 12.

Gewöhnlicher Gebrauch des Dativs.

1. Der Dativ bezeichnet das entferntere Objekt oder den Gegenſtand, welcher bei einer Handlung bloß betheiligt iſt, ohne daß unmittelbar auf denſelben eingewirkt wird. Er ſtehet daher auf die Fragen: wem? für wen? wem zum Nutzen od. zum Schaden?

I. Möchte mir nicht geſchehen, was ich will, ſondern was mir zuträglich iſt 1). — Wünſche 2) Allen zu gefallen, nur nicht dir allein. — Wenn du deine Zunge nicht in Schranken hältſt 3), ſo wird ſie dir zum Unglück gereichen 4). Denn Vorwitz 5) war Vielen Urſache des Unglücks. — Für einen Weiſen iſt es ſchimpf-

---

22) ἐκδέχεσθαι τὴν βασιλείαν.

I. 1) συμφέρειν. — 2) ἀξιοῦν. — 3) κατέχειν. — 4) wird dir ſchädlich (κακός) ſein. — 5) ἡ προπέτεια. —

lich zu fehlen 6). — Kleine Gefälligkeiten zur rechten Zeit ſind ſehr groß für den, welcher ſie empfängt 7). — Habe Mißtrauen 8) gegen die Schlechten, aber Vertrauen 9) zu den Guten. — Die Götter ſind den Menſchen hülfreich 10). — Die Perſer opferten dem Feuer. — Die Phrygier opferten den Flüſſen Marſyas und Mäandros. — Für Gott iſt etwas leicht zu vollenden und nichts iſt ihm unmöglich. — Für einen Sklaven iſt es unmöglich 11), die Wahrheit 12) zu ſagen, wenn es nicht gerade für den Herrn nützlich iſt 13). — Die Geſundheit 14) iſt das Beſte für den Menſchen. — Sokrates war nicht nur [nicht] der Urheber eines 15) Uebels für die Stadt, ſondern er gereichte 16) im Gegentheil 17) Athen zur Zierde; denn er war ein Liebling 18) ſowohl der andern Götter, als auch beſonders 19) des Apollon.

II. Die Könige der Lakedämonier thaten nicht alles, wie es ihnen beliebte 1), ſondern in 2) Vielem gehorchten 3) ſie den Ephoren. — Ehrſüchtige 4) Menſchen ſuchen der Menge zu gefallen. — Es iſt dasſelbe, Gott zu folgen, und der Vernunft zu gehorchen. — Jeder liebt, nicht was ihm gut iſt, ſondern was ihm gut ſcheint. — Wer einem Bittenden nichts gibt, wird ſelbſt nichts erhalten, wenn er bittet. — Einem Für-

---

6) ἐξαμαρτάνειν. — 7) λαμβάνειν. — 8) ἀπιστεῖν. — 9) πιστεύειν. — 10) ἀρωγός, όν. — 11) οὐχ οἷόν τε. — 12) τὸ ἀληθές. — 13) wenn es nicht (εἰ μή mit Optat.) dem Herrn nützlich (πρέπων, ουσα, ον) zufällig iſt (τυγχάνειν). — 14) τὸ ὑγιαίνειν. — 15) οὐδείς, εμια, ἕν. — 16) εἶναι. — 17) ἐκ τῶν ἐναντίων. — 18) φίλος. — 19) καὶ δὴ καὶ μάλιστα.

II. 1) δοκεῖν. — 2) περί mit Genit. — 2) ὑπακούειν. — 4) φιλότιμος, ον. —

ſten und einem Weiſen nachzugeben 5), iſt ſchön 6). — Sokrates nützte 7) im Scherze 8) nicht weniger 9) als im Ernſte 10) ſeinen Freunden 11). — Fabricius ſprach zum Pyrrhos, welcher ihn ermunterte 12), auf ſeine Seite zu treten 13): dieß wäre für dich nicht nützlich 14), denn die Epeiroten würden lieber von mir, als von dir beherrſcht ſein wollen. — Ein Fuchs, deſſen Schwanz 15) in einer Falle 16) abgeſchlagen war 17), ſuchte auch die andern Füchſe zu überreden 18), den Schwanz abzuhauen. Dieſe aber ſagten: wenn 19) **dir** dieſes nicht widerfahren wäre 20), würdeſt du uns dieſes nicht anrathen 21). So rathen auch die Menſchen Andern das an, was nur ihnen nützlich iſt.

Anmerk. 1. Daher wird der Dativ im Griech. auch gebraucht, um das Verhältniß des Beſitzes auszudrücken, hauptſächlich bei Verben, und es müſſen deßhalb die deutſchen Ausdrücke **ich habe** oder **beſitze, ich bekomme** oder **erlange** im Griech. umſchrieben werden durch *ἔστι μοι, ὑπάρχει μοι, γίγνεταί μοι*, und zwar überall, wo das Eigenthum einer Perſon dadurch bezeichnet wird.

I. Es gibt Menſchen, deren Gaum 1), wie Cato ſagt, mehr Empfindung 2) hat als [ihr] Herz 3). — Wenn

---

5) *εἴκειν.* — 6) *κόσμιος, ία, ιον.* — 7) *λυσιτελεῖν.* — 8) Partiz. von *παίζειν.* — 9) *οὐδὲν ἧττον.* — 10) Partizip. von *σπουδάζειν.* — 11) Partizip. von *συνδιατρίβειν.* — 12) *παρακελεύειν.* — 13) mit ihm zu ſein. — 14) *λυσιτελής, ές.* — 15) *ἡ οὐρά.* — 16) *ἡ παγίς.* — 17) *ἀποκόπτειν.* — 18) *πείθειν.* — 19) *εἰ* mit Indikativ und im Nachſatz *ἄν* mit Indikat. — 20) *συμβαίνειν.* — 21) *συμβουλεύειν.*

I. 1) *ἡ ὑπερῴα.* — 2) denen der Gaum empfindender (*εὐαίσθητος*) iſt (*ὑπάρχειν*). — 3) *ἡ καρδία.* —

du mir folgſt 4), ſagte Miltiades zum Kallimachos, ſo haben wir ein freies Vaterland und unſer Athen als die erſte Stadt in Griechenland; wo nicht 5), ſo werden wir das Gegentheil der Güter haben, welche ich jetzt erwähnt habe 6). — Die Athener hatten bei Marathon, als ſie gegen die Feinde anſtürmten 7), keine Reiterei und keine Geſchoſſe. — Kein ſchöneres [Geſchäft] haben die Kinder als den Eltern zu gehorchen 8). — Ariſtoteles ſchrieb einſt an den Alexandros, als dieſer erzürnt war: der Zorn kehrt ſich 9) nicht gegen Gleiche, ſondern gegen Mächtigere; du aber haſt nicht einmal 10) einen Gleichen. — Hyſtaſpes hatte einen jüngern Bruder Zariadres. — Die Babylonier hatten ein Feſt, als ihre Stadt erobert wurde. — Ich bekomme viele Einkünfte 11) von den Ländereien 12). — Wenn 13) du ein gutes Werk vorhaſt 14), wirſt du günſtige 15) Zeichen von 16) den Göttern bekommen. — Die Vaterlandsfreunde 17) erlangen Ruhm und Anſehn 18) bei der Mitwelt 19) und Nachwelt 20).

II. Die Feldherrn der Athener hatten in Rückſicht der Schlacht bei Marathon verſchiedene 1) Meinungen; die Einen wollten nicht kämpfen 2), die Andern riethen 3) dazu. — Adeimantos, der Korinthier, ſagte zu dem

---

4) *πείθεσθαι.* — 5) *εἰ δὲ μή.* — 6) *καταλέγειν.* — 7) *δρόμῳ φέρεσθαι ἐπί τινα.* — 8) *ὑπακούειν.* — 9) ſich gegen Jem. kehren, *γίγνεσθαι πρός τινα.* — 10) *οὐδέ.* — 11) *αἱ πρόσοδοι.* — 12) *οἱ ἀγροί.* — 13) durch Partizip. — 14) *μηχανᾶσθαι.* — 15) *καλός, ή, όν.* — 16) *παρά* mit Genit. — 17) *οἱ εὐεργετοῦντες τὴν πατρίδα.* — 18) *αἱ τιμαί.* — 19) *οἱ νῦν γενόμενοι.* — 20) *οἱ ἔπειτα ἐσόμενοι.*

II. 1) Adverb. *δίχα.* — 2) *συμβάλλειν.* — 3) *κελεύειν.* —

Themiſtokles, als er die Uebrigen zur Schlacht bereden wollte: er müſſe ſchweigen, denn er habe kein Vaterland mehr. Aber Themiſtokles antwortete: ich habe ein grösseres Land und eine grössere Stadt als ihr; denn die Athener haben zweihundert Schiffe. — Die Lügner 4) haben keinen Nutzen 5) von 6) ihrer Lüge 7). — Athenodoros hatte einen älteren Bruder Namens Xenon, mit welchem er, nachdem jener ſein Vermögen verſchwendet hatte 8), nochmals theilte 9). — Die Epheſier hatten einen herrlichen Tempel der Artemis. — Ein braver und guter Mann erhält Vieles von der Gottheit. — Die Menſchen haben kein anderes Heilmittel 10) im 11) Unglück als den Troſt 12) eines braven Freundes. — Die größten Güter erlangt der Menſch durch ſich ſelbſt.

2. Die Verba **zürnen, beneiden; tadeln, ſchelten, beſchuldigen** werden im Griech. mit dem Dat. der Perſon verbunden. Eine Ausnahme jedoch bildet *αἰτιᾶσθαι*, welches die Perſon im Akkuſativ zu ſich nimmt.

I. Thue nicht ſolches, was du an Andern, wenn 1) ſie es thun, tadeln würdeſt 2). — Die Freiheit 3), den Freunden wegen 4) der Fehler Vorwürfe zu machen 5), die Feinde aber anzugreifen 6), bildet 7) die Menſchen.

---

4) Partizip. von *ψεύδεσθαι*. — 5) *τὸ ὄφελος*. — 6) *ἐκ*. — 7) *τὸ ψεῦδος*. — 8) *καταναλίσκειν*. — 9) *μερίζεσθαί τί τινι*. — 10) *τὸ φάρμακον*. — 11) durch Genitiv. — 12) *ἡ παραίνεσις*.

I. 1) *ἤν* mit Konjunkt. — 2) *ἐπιτιμᾶν*, im Optat. — 3) *ἡ παῤῥησία*. — 4) d. i. den Fehlern der Freunde. — 5) *ἐπιπλήσσειν*. — 6) *ἐπιτίθεσθαί τινι*. — 7) *παιδεύειν*. —

— Halte für zuverläſſig 8) nicht diejenigen, welche Alles loben, ſondern welche die Fehlenden tadeln 2). — Den Pelopidas tadelten ſeine Freunde, daß 9) er um Schätze ſich nicht bekümmere 10). — Den Freunden, wenn ſie gereitzt ſind 11), muß man nachgeben, wenn ſie nachgelaſſen haben 12) vom Zorn, ihnen Vorſtellungen machen 5). — Die Feigen pflegen den Mächtigern, wenn ſie denſelben nicht mit Gewalt beſiegen können, mit Worten zu ſchmähen 13). — Klage 14) nicht immer, wenn dir ein Unfall zuſtößt 15), das Geſchick an, ſondern mache dir ſelbſt Vorwürfe, wenn du die Urſache deines Unglücks warſt. — Die Alten ſetzen gern die neuen Sitten herab 16). — Gern tadeln wir die Fehler Anderer, indem wir die eigenen beſchönigen 17). — Unerträglich 18) ſind die Menſchen, welche Andere immer tadeln, ſelten loben.

II. Zürne 1) auf keinen, wenn er dich um das fragt, was er von dir erfahren 2) will; im Gegentheil aber 3) zürne auf ihn, wenn du merkeſt 4), daß er das verſchweigt 5), was er dich fragen wollte. — Keiner beneide 6) einen König, wenn 7) er in der That 8) König iſt und die meiſten Dinge anordnet 9), die wenigſte Muſſe hat 10)

---

8) πιστός, ή, όν. — 9) ὅτι. — 10) ſich um etwas nicht bekümmern, ἀμελεῖσθαί τινος. — 11) θυμοῦσθαι. — 12) nachlaſſen von etwas, παύεσθαί τινος. — 13) λοιδορεῖσθαι. — 14) ἐγκαλεῖν. — 15) es ſtößt mir etwas zu, ἐμπίπτω τινί. — 16) μέμφεσθαι. — 17) καταπαλύπτειν. — 18) ἐπαχθής, ές.

II. 1) ἄχθεσθαι. — 2) etwas von Einem erfahren, πυνθάνεσθαί τι τινος. — 3) ἀλλὰ τοὐναντίον τούτου. — 4) αἰσθάνεσθαι mit Partiz. — 5) σιωπᾶν. — 6) φθονεῖν. — 7) durch Partizip. — 8) ἀληθῶς. — 9) διοικεῖν. — 10) ἄγειν. —

und für die größten und meiſten Dinge zu ſorgen hat 11). — Thörichte 12) ſowohl als Unbeſonnene 13) ſchelten 14) ohne Grund 15) auf das Glück, wenn es ihnen ſchlecht geht 16). — Miltiades hatte einen Groll 17) auf die Parier wegen 18) des Lyſagoras, des Sohnes des Tiſias. — Keinem wirf 19) einen natürlichen Fehler 20) vor. — Halte keinem Gefälligkeiten vor 21); denn ſonſt iſt es eben ſo gut 22), als hätteſt du ſie nicht gethan. — Es ſchmähete Jemand den König Ageſilaos. Dieſer ſagte: laß nichts aus 23). — Es machte Jemand einem Lakedämonier, welcher zu ſehr in Trauer verſunken war 24), Vorwürfe. Er aber erwiderte ganz einfach 25): nicht ich bin der Urheber davon, ſondern meine Natur fließt [über].

III. Ein Sybarite, welcher Erzieher von Knaben 1) war, ſchalt einen Knaben aus 2), welcher eine Feige auf dem Wege aufgehoben hatte. Das Lächerlichſte aber war, daß er ſie dann ſelbſt aß 3). — Als ein Feldherr dem Ephialtes ſeine Armuth vorwarf, ſprach er: warum erwähnſt du 4) aber nicht auch das Andere 5), daß ich ge-

---

11) *φροντίζειν ὑπέρ τινος.* — 12) *ἀνόητος, ον.* — 13) *ἄφρων, ον.* — 14) *μέμφεσθαι.* — 15) *μάτην.* — 16) es gehet mir ſchlecht, *κακῶς πράττω.* — 17) *ὁ ἔγκοτος.* — 18) *διά* mit Akkuſ. — 19) *ἐπιτιμᾶν.* — 20) die Häßlichkeit (*τὰ αἰσχρά*) durch (*διά* mit Akkuſ.) die Natur. — 21) *ὀνειδίζειν.* — 22) d. i. denn du wirſt ſein gleichſam als (*ὡς*) ein nicht (*οὐ*) gegeben habender. — 23) *ἐλλείπειν.* — 24) *πάνυ σφόδρα ἐκθύμως πενθεῖν.* — 25) *ἀπλάστως.*

III. 1) *ὁ παιδαγωγός.* — 2) *ἐπιπλήσσειν.* — 3) *κατατρώγειν.* — 4) *λέγειν.* — 5) *ἕτερος*, welches immer gebraucht wird, wenn von zweien und wenn von entgegengeſetzten Dingen die Rede iſt. —

recht bin. — Hipparchos glaubte, man müſſe keinen um ſeine Weisheit beneiden. — Phokion tadelte die Athener in einer Verſammlung, daß 6) ſie undankbar wären 7). Es pflegten aber die Athener, weil ſie von Natur 8) neidiſch waren, die beſten Bürger zu verleumden 9), nicht nur diejenigen, welche in obrigkeitlichen Aemtern 10) [ſtanden], ſondern auch noch mehr 11) diejenigen, welche entweder durch das Studium der ſchönen Wiſſenſchaften 12), oder durch einen frommen Lebenswandel 13) in Anſehn ſtanden 14). — Der Dichter Antagoras ſchmähete den Philoſophen Arkeſias auf dem Markte. Da die Bürger dieß hörten, beſchuldigten ſie 15) ihn des Wahnſinnes 16). — Da Leptines, der Bruder des Dionyſios, dieſem einſt die Lage 17) eines Ortes erklären 18) wollte 19) und die Lanze von einem der Leibwächter 20) nahm und den Ort hinzeichnete 21), ſo war Dionyſios auf Jenen ſehr erzürnt 22), den aber, der die Lanze gab, ließ 23) er tödten. — Derſelbe Dionyſios war auf den Platon erbittert 24), daß er ihn nicht für den tapferſten aller Menſchen erklärt hatte 25).

3. Die Verba, welche den Begriff der **Annäherung**, der **Nähe**, des **Zuſammentreffens** od. **Zuſammenſeins**, der **Vereinigung** und

---

6) durch Partizip. — 7) ἀγνωμονεῖν. — 8) φύσει. — 9) βασκαίνειν. — 10) ἡ ἀρχή. — 11) ἀλλ' ἔτι καὶ πλέον. — 12) bloß: durch ſchöne Wiſſenſchaften (οἱ λόγοι). — 13) frommer Lebenswandel, ἡ τοῦ βίου σεμνότης. — 14) εὐδοκιμεῖν ἔν τινι. — 15) ἐπικαλεῖν. — 16) ἡ μανία, im Akkuſat. — 17) ἡ φύσις. — 18) ἐξηγεῖσθαι. — 19) wird nicht überſetzt. — 20) ὁ δορυφόρος. — 21) ὑπογράφειν. — 22) χαλεπαίνειν. — 23) er ließ tödten, durch den aor. act. ſ. 3 Kurſ. §. 2. 2. — 24) θυμοῦσθαι. — 25) ἀποφαίνειν.

Verbindung ausdrücken, ſo wie alle Verba, welche eine Handlung bezeichnen, die ohne Annäherung an den Gegenſtand nicht vollbracht werden kann, wie z. B. umgehen; ſprechen, ſich unterhalten; beten, flehen; ſtreiten, kämpfen, kriegen; achten; aufmerkſam ſein u. ſ. w. nehmen im Griechiſchen den Dativ zu ſich.

I. Es iſt ein alter und richtiger 1) Spruch 2), daß 3) ſich immer das Gleiche dem Gleichen nähert 4). — Man muß Freundſchaften nicht ſchnell ſchlieſſen 5), noch ſich mit dem, welcher uns gerade aufſtößt 6), eng verbinden 7). — Nähere dich von den jedes Mal Gegenwärtigen nur den Verſtändigen. — Der Luſt 8) pflegt 9) die Traurigkeit 10) zu folgen. — Hadere 11) nicht mit den Eltern, auch wenn 12) du Recht haſt 13). — Viele Schüler beſuchten immer 14) den Sokrates. — Einſt begegneten 15) einige Reiſende einigen Lakedämoniern auf 16) dem Wege und ſagten: ihr habt Glück 17), eben 18) waren Räuber da. Nicht [wir], antworteten ſie, [ſind glücklich], ſondern jene, daß 19) ſie uns nicht begegneten. — Als dem Philippos meh-

---

I. 1) welcher ſich gut verhält (*εὖ ἔχειν*). — 2) *ὁ λόγος*. — 3) *ὡς*. — 4) *πλησιάζειν*. — 5) *προσδέχεσθαι*. — 6) der, welcher uns gerade aufſtößt, *ὁ ἐντυγχάνων*. — 7) ſich eng verbinden, *προσκολλᾶσθαι*. — 8) *τὸ τερπνόν*. — 9) *ἐθίζειν*. — 10) *τὸ λυπηρόν*. — 11) *ἐρίζειν*. — 12) *κἄν* mit Konjunkt. — 13) wenn du Gerechtes ſagſt. — 14) immer beſuchen, *προσφοιτᾶν*. — 15) *περιτυγχάνειν*. — 16) *κατά* mit Akkuſ. — 17) *εὐτυχεῖν*, — 18) *ἄρτι*. — 19) Partizip. —

rere Glücksumſtände 20) zu 21) Einer 22) Zeit gemeldet wurden 23), betete er zu den Göttern und ſprach: gebt ein mäſſiges Unglück 24) dagegen 25). Er wußte wohl, daß das Geſchick auf groſſes Glück 26) neidiſch iſt. — Als Philippos eben mit den Griechen kämpfen wollte, wurde Diogenes als Spion 27) zu ihm geführt 28). — Die Bitten 29) der Herrſcher ſind mit Zwang verbunden 30).

II. Diejenigen, welche mit den Herrſchern zuſammen ſind, ſprechen 1) ihnen nach Wunſch 2); aber aufrichtige 3) Menſchen kommen ſelten 4) mit ihnen zuſammen. — Gehe mit den Beſten um 5). — Das Glück pflegt oft lieber bei ſchlechten Menſchen zu verweilen 6) als bei guten. — Die Urſache von vielem Uebel iſt der Neid, welchem nur dieß Gute eigen iſt 7), daß er das größte Uebel für die iſt, welche ihn haben. — Das Geſchlecht der Pelopiden fiel 8) in heilloſes 9) Unglück. — Oft iſt ſelbſt in nutzloſen 10) Dichtungen 11) etwas Brauchbares 12) enthalten 13). — Der Tyrann ſchläft mit der Furcht zuſammen 14) und fürchtet ſich, wenn er ißt 15) und den Göttern opfert. — In der Schlacht bei Marathon ſiegten die Athener zuerſt über beide 16)

---

20) *τὸ εὐτύχημα.* — 21) *ὑπό* mit Akkuſ. — 22) *ὁ αὐτός.* — 23) *προςαγγέλλειν.* — 24) *τὸ ἐλάττωμα.* — 25) *ἀντιτιθέναι.* — 26) *ἡ εὐτυχία.* — 27) *ὁ κατάσκοπος.* — 28) *ἀνάγειν.* — 29) *ἡ δέησις.* — 30) *μιγνύναι.*

II. 1) *ὁμιλεῖν.* — 2) *πρὸς χάριν.* — 3) *ἀληθής, ές.* — 4) *σπανίως.* — 5) *χρῆσθαι.* — 6) *προςμένειν.* — 7) eigen ſein, *προςεῖναι.* — 8) *περιπίπτειν.* — 9) *ἀνήκεστος, ον.* — 10) *ἀνωφελής, ές.* — 11) *τὸ μύθευμα.* — 12) *χρήσιμος, ον.* — 13) *ἐνεῖναι.* — 14) *συγκαθεύδειν.* — 15) *ἐσθίειν.* — 16) *ἑκάτερος, α, ον.* —

Flügel 17) der Perſer, dann kämpften ſie mit den Perſern, welche ſchon ihre Mitte durchbrochen hatten 18) und ſiegten abermals 19). — Sokrates unterrichtete ſeine Schüler, indem er ſich mit ihnen unterredete 20).

III. Als mit 1) der aufgehenden 2) Sonne am Tage der Schlacht bei Salamis ein Erdbeben entſtand, ſo beſchloſſen 3) die Griechen, zu den Göttern zu beten 4) und die Aeakiden als Bundesgenoſſen anzurufen 5). Und ſie thaten dieß und beteten zu den Göttern. — Sokrates ging nur dann in das Theater, wenn Euripides in neuen 6) Trauerſpielen mit andern Dichtern wetteiferte 7). — Anytos griff 8) mit ſeinen Gefährten 9) den Sokrates ungerechter Weiſe an; denn dieſer lehrte diejenigen, welche zu ihm kamen 10), nur Gutes. — Herakles und Lepreas wettkämpften 11) mit einander im 12) Diskos. — Odyſſeus ſagte, daß keiner mit ihm in der Thätigkeit 13) wetteifern könnte. — Wenn ein Staat keine Gegner 14) mehr hat, ſo fangen die Bürger an, ſich einander ſelbſt zu bekriegen. — Während 15) manche Menſchen die Gottheit um Gedeihen der Früchte 16) anflehen, bitten andere dieſelbe um eine Menge von Gerichten 17). — Wer ſich immer

---

17) *τὸ κέρας.* — 18) *ῥηγνύναι.* — 19) *δεύτερον.* — 20) *διαλέγεσθαι.*

III. 1) *ἅμα* mit Dativ. — 2) *ἀνιέναι.* — 3) ſo gefiel (*δοκεῖν*) es den Griechen. — 4) *εὔχεσθαι.* — 5) *ἐπικαλεῖν.* — 6) *καινός, ή, όν.* — 7) *ἀγωνίζεσθαι.* — 8) *ἐπιτίθεσθαι.* — 9) Anytos mit ſeinen Gef. bloß durch *οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄνυτον.* ſ. oben §. 4. 6. — 10) *προσιέναι.* — 11) *ἐρίζειν.* — 12) *περὶ* mit Genit. — 13) *ἡ δραστηριότης.* — 14) *ὁ ἀντίπαλος,* — 15) *ὅταν* mit Konjunkt. — 16) Gedeihen der Früchte, *ἡ πολυκαρπία.* — 17) Menge von Gerichten, *ἡ πολυοψία.* —

mit Anderen ſtreitet, wird bald von Allen gehaßt. — Wenn ein Volk lange Zeit mit andern Staaten Krieg führt, werden leicht die Sitten ſeiner Bürger verdorben. — Sei aufmerkſam 18) auf den Lehrer, wenn er gute Lehren 19) gibt, und ſuche ſie auch zu befolgen 20). — Bitte die Götter darum, nichts ſchuldig zu ſein 21), was du nicht wieder bezahlen 22) kannſt. — Artaxerxes, der König, verharrte 23) nicht lange Zeit in ſeinem Zorne, ſondern verſöhnte ſich 24) mit ſeiner Mutter und ließ ſie zu ſich kommen 25).

4. **Bei den Wörtern, welche Gleichheit, Aehnlichkeit, Angemeſſenheit, oder das Gegentheil davon ausdrücken, ſtehet der Gegenſtand, welchem etwas gleich, ähnlich, angemeſſen, paſſend, geziemend, anſtändig u. ſ. w. iſt, im Dativ.**

I. Es kömmt dir zu 1), [danach] zu ſtreben 2), daß 3) du ähnlich 4) werdeſt den beſten Menſchen. — Glaube, daß dir vorzüglich angemeſſen ſind 5) Schaam, Gerechtigkeit, Beſonnenheit. — Für einen jungen Menſchen geziemt es ſich, mehr zu ſchweigen, als zu reden 6). — Alle, welche dich nicht kennen 7), halten dich denjenigen ähnlich, welche mit dir umgehen 8). — Das Betra-

---

18) *προσέχειν.* — 19) *ἡ παραίνεσις.* — 20) *πείθεσθαι.* — 21) *ὀφείλειν.* — 22) *ἀνταποδιδόναι.* — 23) *ἐμμένειν τινί.* — 24) *διαλλάττεσθαι.* — 25) *μεταπέμπεσθαι.*

I. 1) *προσήκειν.* — 2) *σκοπεῖν.* — 2) *ὅπως* mit Futur. — 4) *ἐφάμιλλος, ον.* — 5) *πρέπειν.* — 6) *λαλεῖν.* — 7) d. i. welche ſich dir nicht nähern. — 8) diejen., welche mit dir umgehen, *οἱ χρώμενοι.* —

gen 9) der Bürger iſt dem der Herrſcher gleich 10). — Das Glück gleicht 11) einem ſchlechten 12) Kampfrichter 13); denn häufig krönt es denjenigen, welcher nichts gethan hat. — Es iſt ſchwer, Worte zu finden, die der Gröſſe der Thaten gleich ſind. — Das Leben gleicht einem Traume. — Die Peloponneſos gleicht dem Blatte einer Platane. — Nicht immer ſind die Kinder guter Eltern dieſen ähnlich. — Das Geſetz macht 14) alle Bürger einander gleich. — Wenige wagen es, der Meinung des Herrſchers zu widerſprechen 15). — Für den freien Mann ziemt es ſich, frei zu ſprechen. — Es ziemt ſich nicht für einen Herrſcher, mit Privatleuten zu rechten 16).

II. Der Olympos, ein Berg in Lykien, ſpeit Feuer aus 1), aber nicht dem des Aetna 2) gleich, ſondern ohne Schaden zu thun 3) und mit Maaß 4), und dieſes Feuer iſt den Lykiern heilig. — Wir alle loben die Tugenden unſerer Vorfahren, handeln ihnen aber entgegen 5). — Jeder Tyrann iſt der Freiheit feind und den Geſetzen entgegen. — Sonſt hatte der Polemarchos bei den Athenern gleiches Stimmrecht 6) mit den Feldherrn. — Das Heer der Athener bei Marathon war gleich weit ausgedehnt 7) wie das mediſche. —

---

9) *τὰ ἤθη.* — 10) *ὁμοιοῦσθαι.* — 11) *ἐοικέναι.* — 12) *φαῦλος, η, ον.* — 13) *ὁ ἀγωνοθέτης.* — 14) gleich machen, *ἰσοῦν.* — 15) *ἐναντίον λέγειν.* — 16) *ἀγωνίζεσθαι.*

II. 1) *ἐκδιδόναι.* — 2) dem Aetnäiſchen, *Αἰτναῖος, α, ον.* — 3) d. i. friedfertig, *εἰρηνικός, ή, όν.* — 4) d. i. mäſſig, *μέτριος, α, ον.* — 5) *ἐναντίος, ία, ίον.* — 6) ich habe gleiches Stimmrecht, *ὁμόψηφός εἰμι.* — 7) gleich weit ausged. ſein, *ἐξισοῦσθαι.* —

Der Erde gleicht die natürliche Anlage 8), dem Bebauer 9) der Erzieher 10), dem Saamen 11) die Lehren 12). — Kleanthes und Xenokrates, [ein Paar] langſamere Köpfe 13), verglichen 14) ſich mit enghalſigen 15) Gefäſſen, welche mit Mühe 16) etwas [in ſich] aufnehmen, aber auch ſicher und feſt 17) bewahren 18). — Jeder, welcher wünſcht 19), den Beſten ähnlich zu werden, verrichte auch Thaten, welche denen gleich ſind, wodurch jene Ruhm erlangt haben. — Viele Dinge ſind einander ähnlich, aber wenige wird man finden, welche einander ganz gleich ſind. — Viele Menſchen thuen dasjenige, was ihren Reden ganz 20) entgegen iſt.

Anmerk. 2. Auch der Gegenſtand, welcher in Bezug auf gleiche oder ähnliche Beſchaffenheit und Lage mit einem andern verglichen wird, ſtehet im Griech. im Dativ; z. B. ich habe gleiches od. einerlei Schickſal mit dir, *τὰ αὐτὰ σοὶ πάσχω*. — du ſieheſt eben ſo aus wie dein Bruder, *ὅμοιον τὸ σχῆμα ἔχεις τῷ ἀδελφῷ*.

I. Glaubet, daß gleiche Strafe 1) verdienen 2) die Hehler 3) wie die Stehler 4). — Bei den Indern ertragen 5) die lebenden Weiber gleiche Flammengluth 6)

---

8) *ἡ φύσις*. — 9) *ὁ γεωργός*. — 10) Partiz. von *παιδεύειν*. — 11) *τὸ σπέρμα*. — 12) *ἡ τῶν λόγων ὑποθήκη*. — 13) langſamer (*βραδύς, εῖα, ύ*) in (*εἰς* mit Akkuſ.) dem Lernen. — 14) *ἀπεικάζειν*. — 15) *βραχύστομος, ον*. — 16) *μόλις*. — 17) *ἀσφαλῶς*. — 18) *τηρεῖν*. — 19) *ἐπιθυμεῖν*. — 20) durch Superlativ.

I. 1) *ἡ ζημία*. — 2) derſelben Strafe würdig ſind. — 3) Partiz. von *συγκρύπτειν*. — 4) Partiz. von *κλέπτειν*. — 5) *ὑπομένειν*. — 6) *τὸ πῦρ*. —

wie die Leichname 7) ihrer Männer. — Kalliſto, die Jagdgefährtin 8) der Artemis, trug 9) denſelben Schmuck 10) wie dieſe. — Bei den Römern pflegten viele Frauen dieſelben Schuhe 11) zu tragen 9) wie die Männer. — Die Gefährten des Kyros waren mit denſelben Waffen gerüſtet 12) wie er. — Das Innere 13) iſt nicht dasſelbe wie das Aeuſſere 14). — Die Rede hat dieſelbe Kraft wie die Salbe 15); denn ſie nützt uns im Uebelbefinden 16) und ergötzt 17) uns im Wohlbefinden 18). — Der Zorn eines Affen 19) iſt dasſelbe wie die Drohungen 20) eines Schmeichlers. — Eine Schlange ernähren und einem Schlechten Gutes erzeigen iſt einerlei 21). — Die Rede und das Werk iſt nicht einerlei. — Apollodoros, der Redner, lebte eben ſo viel Jahre wie Athenodoros, der Philoſoph; beide lebten zwei und achtzig Jahre. — Unverſtändige Menſchen halten dafür, das Einfache und das Einfältige 22) ſei einerlei. — Oft kehren in der Welt dieſelben Dinge, wie ſie ſchon früher dageweſen ſind, zurück 23), und aus Unkunde hält man ſie für neu.

II. Viele ſagen dasſelbe wie Andere, nur auf eine andere Art 1). — Kyros beſtand 2) dieſelben Gefahren wie

---

7) d. i. die geſtorbenen. — 8) *σύνθηρος, ον* (das dabeiſtehende Subſtantiv im Dativ). — 9) *φορεῖν.* — 10) *ἡ στολή.* — 11) *τὸ ὑπόδημα.* — 12) *ὁπλίζειν.* — 13) *τὰ ἐντός.* — 14) *τὰ ἐκτός.* — 15) *τὸ μύρον.* — 16) Partizip. von *κάμνειν.* — 17) *εὐφραίνειν.* — 18) Partizip. von *καλῶς πράττειν.* — 19) *ὁ πίθηκος.* — 20) *ἡ ἀπειλή.* — 21) iſt dasſelbe wie. — 22) *ἠλίθιος, ία, ιον,* — 23) *ἐπανέρχεσθαι.*

II. 1) *ἄλλον τρόπον.* — 2) *ὑπομένειν.* —

ſeine Freunde. — Unter den Friedensbedingungen 3) bei den Alten war, daß ein Volk dieſelben für Freunde und Feinde halten wolle, wie das Andere. — Die Geſchichte kann uns belehren, daß wir nicht dieſelben Fehler begehen 4) wie die Menſchen, welche vor uns lebten. — Die Athener erfuhren 5) dasſelbe [Schickſal] wie die andern Völker, als ſie von den Römern beſiegt wurden. — Es gibt ſehr wenige Menſchen, von denen der Eine dieſelben Anlagen und dieſelben Neigungen 6) hat wie der Andere, und deßhalb auch wenige Freunde, weil von dieſen der Eine dieſelben Neigungen haben muß wie der Andere. — Es iſt faſt einerlei, zu ſchweigen und Abgeſchmacktes 7) zu reden. — Es iſt nicht einerlei, Gutes zu thun und thun zu wollen. — Wenn 8) die Menſchen einerlei Sinn mit einander hätten 9), ſo würde kein Streit ſein. Aber nichts haben die Menſchen mit einander gemein 10) als 11) die Ausdrücke 12).

§. 13.

Dativ zur Bezeichnung von Ablativverhältniſſen.

1. Der Dativ wird von den Griechen auch zur Bezeichnung der Verhältniſſe gebraucht, welche die Lateiner durch den Ablativ ausdrücken, d. i. zur Angabe aller Beſtimmungen, welche zufällig und bei-

---

3) ἡ συνθήκη. — 4) in demſelben fehlen. — 5) πάσχειν. — 6) ἡ ἐπιθυμία. — 7) ἀνόητος, ον. — 8) εἰ mit Indikat. im Vorderſatz und ἄν mit Indikat. im Nachſatz. — 9) Sinn haben, φρονεῖν. — 10) iſt den Menſchen gleich. — 11) πλήν. — 12) τὸ ὀνομάσαι.

läufig neben dem Hauptbegriffe erwähnt werden. Es ſtehet demnach der Dativ im Griechiſchen

a) zur Angabe des Mittels od. Werkzeuges, womit etwas vollbracht wird, wo wir im Deutſchen die Präpoſizionen mit und durch gebrauchen.

Uebe 1) den Körper durch Arbeiten. — Lügneriſche Verleumder 2) züchtige mit denſelben Strafen, womit du die Fehlenden ſelbſt [züchtigeſt]. — Nicht durch den Körper, nicht durch Schätze ſind die Menſchen glücklich, ſondern durch Redlichkeit 3) und Gerechtigkeit. — Was dir bei der Ueberlegung 4) das Beſte ſcheint, das vollbringe 5) auch durch die That. — Die Schaafe waren in Megara mit Fellen 6) bedeckt 7), die Kinder aber nackt. — Die wilden 8) Pferde werden durch Zügel 9), die heftigen 10) Gemüther durch Ueberlegungen 11) umgelenkt 12). — Nicht durch Beſchlüſſe 13) und nicht durch Geſetze werden die Städte gut regiert 14), ſondern durch die Sitten. — Troſtreich 15) iſt ein Freund durch ſeine Mienen 16) und Reden. — Alles, was ſich durch Alter 17) auszeichnet, iſt ehrwürdig 18). — Die Parier ſagten zum Miltiades: wenn ein Schiff mit dem Nordwinde aus eurem Lande in das unſrige kömmt, werden wir uns dir übergeben.

---

1) *γυμνάζειν*. — 2) die lügneriſch (*ψευδῶς*) Verleumdenden (*διαβάλλειν*). — 3) *ἡ ὀρθοσύνη*. — 4) dir, dem Ueberlegenden (*λογίζεσθαι*). — 5) *ἐπιτελεῖν*, — 6) *τὸ δέρμα*. — 7) *σκεπάζειν*. — 8) *τραχύς, εῖα, ύ*. — 9) *ὁ χαλινός*. — 10) *ὀξύς, εῖα, ύ*. — 11) *ὁ λογισμός*. — 12) *μετάγειν*. — 13) *τὸ ψήφισμα*. — 14) *οἰκεῖν*. — 15) *παραμυθητικός, ή, όν*. — 16) *ἡ ὄψις*. — 17) *ἡ ἀρχαιότης*. — 18) *αἰδέσιμος, ον*. —

Sie ſagten aber dieſes, indem ſie es für unmöglich hielten. Gleichwohl mußten ſie ſich ihm übergeben, indem Miltiades mit dem Nordwinde aus der Cherſoneſos kam, welche er für ſein Land hielt. — Philippos ſagte: die Städte, die durch die Waffen nicht erobert werden 19) können 20), können leicht durch Gold eingenommen werden 21); denn dem Gold iſt alles unterthänig 22). Auch ſagte einſt das Orakel 23) dem Philippos: kämpfe mit ſilbernen Lanzen 24) und alles wirſt du beſiegen.

Anmerk. 1. Daher nimmt das Verbum χρῆσθαι (gebrauchen, ſich bedienen, anwenden, benutzen) den Gegenſtand, welchen man gebraucht, im Dativ zu ſich.

I. Wenn du dich der Vernunft als Führerin 1) bedienſt, wirſt du nicht fehlen. — Die Zeit des Herakles und Theſeus brachte Menſchen hervor 2), ausgezeichnet 3) an Körperſtärke, welche aber ihre Kraft 4) nicht zu 5) dem Rechten 6), oder 7) Nützlichen brauchten, ſondern an Uebermuth 8) ihre Freude fanden 9). — Es iſt beſſer, Weniges gut zu gebrauchen, als Vieles ſchlecht. — Die Athener haben die meiſten Regierungsformen 10) gehabt 11); ſie hatten die königliche Herrſchaft un-

---

19) χειροῦν. — 20) nicht können, d. i. unmöglich ſind. — 21) καταπολεμεῖν. — 22) ὑποτάττεσθαι. — 23) τὸ χρηστήριον. — 24) ἡ λόγχη.

I. 1) ὁ ἡγεμών. — 2) ἐπιδεικνύναι. — 3) ὑπερφυής, ές. — 4) ἡ φύσις. — 5) πρός mit Akkuſ. — 6) ἐπιεικής, ές. — 7) οὔτε. — 8) ἡ ὕβρις. — 9) χαίρειν τινί. — 10) ἡ πολιτεία. — 11) χρῆσθαι. —

ter 12) Kekrops, die Tyrannei unter den Peiſiſtratiden, die Ariſtokratie bis zu den Vierhundertern, dann die Anarchie bei 13) der Einſetzung 14) der Dreiſſiger. — Wer ſich der Leibesübungen zur Geſundheit 15) bedienen will, muß ſie mäſſig brauchen. — Bei 16) wichtigen 17) Angelegenheiten brauche einen treuen Freund als Rathgeber. — Wer ſchon ein Unglück ausgeſtanden hat 11) ſteht einem Andern im Unglück gern bei. — Wer gute Bücher hat, brauche ſie auch. — Die Beweiſe 18), welche die Ankläger des Sokrates brauchten, reichten nicht hin 19), um 20) ihn zu verdammen 21). — Wenn du gerecht biſt, gilt 22) dir das Herkommen 23) ſo viel als das Geſetz.

II. Die Armen haben 1) jedes Mal 2) Hunger vor 3) dem Eſſen 4), und dieß muß man für die beſte 5) und pikanteſte 6) Würze 7) halten 8). — Zuerſt von allen Griechen bedienten ſich die Athener des Sturmſchrittes 9) gegen die Feinde in der Schlacht bei Marathon. — Im Kriege muß man die Nacht wie 10) den Tag zu Hülfe nehmen 1). — Was du von einem Andern erhalten haſt, gib, nachdem du es eine kurze Zeit gebraucht haſt, wieder zurück. — Wer ſeinen Reichthum

---

12) *ἐπὶ* mit Genit. — 13) *περὶ* mit Akkuſ. — 14) *ἡ κατάστασις.* — 15) *τὸ ὑγιαίνειν.* — 16) *ὑπέρ* mit Genit. — 17) *μέγιστος, η, ον.* — 18) *τὸ τεκμήριον.* — 19) waren nicht hinreichend (*ἱκανός*). — 20) *ὥστε* mit Infinit. — 21) *κατακρίνειν τινός.* — 22) d. i. bedienſt du dich des Herk. als Geſetz. — 23) *ὁ τρόπος.*

II. 1) *χρῆσθαι.* — 2) *ἑκάστοτε.* — 3) *πρό.* — 4) *ἡ τροφή.* — 5) *ἱκανός, ή, όν.* — 6) *δριμύς, εῖα, ύ.* — 7) *τὸ ὄψον.* — 8) man muß halten, *νομιστέον.* — 9) *ὁ δρόμος.* — 10) *ἅπερ.* —

zu 11) überflüſſigen 12), und nicht zu nothwendigen 13) Dingen anwendet 1), handelt unrecht. — Es iſt für einen König ſehr wichtig, die guten und brauchbaren Bürger zu kennen und ſie zu brauchen, wozu es nöthig iſt. — Wenn wir etwas nicht kennen, wollen wir uns der Erfahrung Anderer bedienen. — Die Geſchichte liefert 14) uns viele Beiſpiele, die wir benutzen können, damit 15) wir ſelbſt unſer Leben gut einrichten 16). — Ariſtoteles trug 1) eine prächtige 17) Kleidung und Fußbedeckung 18). — Was für ein groſſes Uebel iſt es, wenn 19) Jemand das Gute weiß und dasſelbe doch nicht benutzt. — Wer das Unglück eines Menſchen benutzt, um 20) ihn zu betrüben, begeht ein doppeltes 21) Unrecht.

Anmerk. 2. Auch bei Angabe der Verbindung und Gemeinſchaft gebrauchen die Griechen den Dativ ohne Präpoſizion, wenn der Gegenſtand, welcher mit einem andern etwas verrichtet, nicht ſelbſtändig erſcheint, ſondern der Leitung des Andern unterworfen iſt und folglich als ein Mittel in der Hand desſelben gedacht wird. Beſonders geſchiehet dieß, wenn *αὐτός, ή, ό* mit dem Subſtantivum verbunden iſt; z. B. er durchſpaltete den Kopf ſammt dem Helme, *διέσχισε τὴν κεφαλὴν αὐτῇ τῇ κόρυθι.*

---

11) *εἰς.* — 12) *περισσός, ή, όν,* — 13) *δέων, ουσα, ον.* — 14) *δεικνύναι.* — 15) *ὅπως* mit Konjunkt. — 16) *διατιθέναι.* — 17) *περίεργος, ον.* — 18) *ἡ ὑπόδεσις.* — 19) *ὅταν* mit Konjunkt. — 20) d. i. wer . . . benutzend ihn betrübt. — 21) *δὶς τόσον.*

Die Perſer ſchifften 1), nachdem ſie von den Griechen beſiegt worden waren, ſammt ihren Schiffen nach Aſien wieder 2) zurück 1). — Als einſt das Schulgebäude 3) einſtürzte 4), und die Knaben ſammt dem Lehrer traf 5), blieb Gelon allein durch göttliche Vorſicht 6) übrig 7). — Ein Feldherr ſagte zu einigen Soldaten, welche Fahrzeuge vom Kyros fordern wollten, mit welchen ſie in ihr Vaterland zurückkehren könnten: aber Kyros kann uns mit den Schiffen ſelbſt ins Meer verſenken 8). — Arion ſtürzte ſich 9) ſammt ſeiner Leier und ſammt ſeiner koſtbaren Kleidung in das Meer. — Der Wind riß die Bäume ſammt den Wurzeln heraus 10). — Die Beute 11) ging ſammt dem Gepäcke 12) verloren. — In dem Schiffbruch 13) gingen die Schiffe ſammt den Soldaten zu Grunde. — Die Aegyptier halten die Schweine 14) für unreine 15) Thiere; daher gehen ſie, wenn ſie ein Schwein berührt haben 16), an einen Fluß und tauchen ſich mit den Kleidern ſelbſt unter 17). — Die Alten glaubten, daß die Götter die Schlechten ſammt ihren Weibern, Kindern und Häuſern zu Grunde richteten. — Apollon tödtete durch die Peſt 18) die Griechen ſammt den Maulthieren 19) und Pferden und Hunden. — Es gibt eine Art 20) Fröſche in Aegypten, welche, wenn ſie auf eine Waſſerſchlange ſtoſſen 21), ein Stück 22) Rohr 23) abbeiſ-

---

1) *ἀποπλεῖν.* — 2) *ὀπίσω.* — 3) *τὸ διδασκαλεῖον.* — 4) *καταφέρειν*, aor. 1. pass. — 5) *καταλαμβάνειν.* — 6) *ἡ προμήθεια.* — 7) *περιεῖναι.* — 8) *καταδύειν.* — 9) *ῥίπτειν ἑαυτὸν εἴς τι.* — 10) *ἀνασπᾶν.* — 11) *ἡ λεία.* — 12) *τὰ σκεύη.* — 13) *ἡ ναυαγία.* — 14) *ὁ ὗς.* — 15) *μιαρός, ά, όν.* — 16) *ψαύειν τινός.* — 17) *ἀποβάπτειν.* — 18) *ὁ λοιμός.* — 19) *ὁ ἡμίονος.* — 20) *τὸ γένος.* — 21) *περιπίπτειν τινί.* — 22) *τὸ τρύφος.* — 23) *ὁ κάλαμος.* —

ſen 24) und es ſchief 25) vor ſich halten 26). Jene nun kann 27) den Froſch ſammt dem Rohre nicht verſchlingen 28). — Die zweihundert Schiffe, welche die Athener nach Aegypten ſchickten, gingen ſammt der Mannſchaft 29) zu Grunde 30).

b) zur Angabe des **Beweggrundes** einer Handlung oder der **Veranlaſſung** eines Zuſtandes, wo wir die Präpoſizionen **aus** und **über** gebrauchen.

I. Aus Stolz 1) thuen die Menſchen Vieles, was ſie bereuen 2), wenn ſie es gethan haben. — Xerxes ließ aus Zorn das Meer mit Geiſſeln peitſchen 3), weil es ſtürmiſch 4) war. — Handele nie unedel 5) aus Rachſucht 6). — Durch den unmäſſigen Genuß 7) des Weines entſtehen viele Krankheiten. — Durch Unachtſamkeit 8) ziehen ſich die Menſchen viel Unglück zu 9). — Aus Sucht zu tadeln 10) loben manche Menſchen wenig oder nichts 11). — An vielem Lachen erkennt man den Narren. — Viele verrichteten groſſe Thaten aus Ruhmbegierde 12), nicht aus Tapferkeit, oder aus

---

24) *ἐνδάκνειν.* — 25) *πλάγιος, α, ον.* — 26) d. i. tragen. — 27) nicht können, *ἀμηχανεῖν.* — 28) *καταπίνειν.* — 29) *τὰ πληρώματα.* — 30) *διαφθείρεσθαι.*

I. 1) *τὸ φρόνημα.* — 2) ich bereue etwas, wenn ich es gethan habe, *μεταμέλει μοι ποιησαμένῳ τι.* — 3) peitſchen laſſen, *μαστιγοῦν* (vergl. 3 Kurſ. §. 2. 2.). — 4) *θυελλώδης, ες.* — 5) eine unedle That. — 6) *ἡ μνησικακία.* — 7) unmäſſig. Genuß einer Sache, *ἀκράτεια ἡ περί τι.* — 8) *ἡ ἀμέλεια.* — 9) *πορίζειν.* — 10) *ἡ φιλολοιδορία.* — 11) wenig oder gar nichts, *ἢ ἕν, ἢ οὐδέν.* — 12) *ἡ φιλοδοξία.* —

Edelmuth. Aber eine groſſe Handlung iſt nur ſchön, wenn ſie aus einem ſchönen Beweggrunde 13) hervorgeht 14). — Der Landbewohner 15) ſucht, wenn er in die Stadt geht, ſo ſchnell als möglich 16) wieder auf das Land zu kommen aus Sehnſucht nach 17) Ruhe.

II. Von Natur gehörte 1) Dionyſios nicht unter die ſchlechteſten Tyrannen; aber ſein Vater bewachte 2) ihn eingeſperrt 3) zu Hauſe, indem er wegen 4) Mangel 5) an 6) anderem Umgang und aus langer Weile 7) kleine Wagen 8) und kleine Leuchter 9) und Seſſel 10) von Holz 11) und Tiſche verfertigte 12). — Derjenige iſt abgeſchmackt 13) und unedel, welcher aus Furcht des Verluſtes 14) den Beſitz deſſen, was man braucht, von ſich ſtößt 15). — Nur aus Unkunde könnte wohl Jemand den Krieg wünſchen. — Die Athener begannen aus Stolz 16) den peloponneſiſchen Krieg, indem ſie den Lakedämoniern nicht nachgeben wollten. — Wir glauben, daß groſſe Feindſchaften wohl am ſicherſten beigelegt werden 17) unter 18) billigen Bedingungen. Denn der Beſiegte muß den Schein der Dankbarkeit annehmen und wird aus Schaam viel

---

13) *ἡ προτροπή.* — 14) gethan wird. — 15) *ὁ τὸν ἀγρὸν οἰκῶν.* — 16) *τὴν ταχίστην* (verſt. *ὁδόν*). — 17) durch Genit.

II. 1) *γίγνεσθαι* mit Genit. — 2) *φρουρεῖν.* — 3) *κατάκλειστος, ον.* — 4) *διά* mit Akkuſ. — 5) *ἡ ἐρημία.* — 6) durch Genit. — 7) *ἀπειρία πραγμάτων.* — 8) kleiner Wagen, *τὸ ἁμάξιον.* — 9) kleiner Leuchter, *τὸ λύχνιον.* — 10) *ὁ δίφρος.* — 11) *ξύλινος, η, ον.* — 12) *τεκταίνεσθαι.* — 13) *ἄτοπος, ον.* — 14) *ἡ ἀποβολή.* — 15) *προΐεσθαι.* — 16) *τὸ φρόνημα.* — 17) *διαλύεσθαι.* — 18) *ἢν μετρίως ξυναλλαγῇ.* —

bereitwilliger ſein, den Vertrag zu halten 19). — Die Athener veranſtalteten die Expedizion nach Sikelien dem Vorwande nach 20) wegen des Bündniſſes mit 6) den Egeſtäern und wegen der Kolonie 21) der Leontiner, in Wahrheit aber 22) aus Begierde nach [dem Beſitze von] Sikelien und Syrakus. — Klearchos hatte ein finſteres Ausſehen 23) und einen gebieteriſchen Ton 24); er ſtrafte immer hart und bisweilen im Zorne, ſo daß 25) es ihn auch manchmal 26) reuete 27). Doch 28) ſtrafte er auch aus Grundſatz 29), weil er glaubte, daß ein zügelloſes Heer zu nichts nütze ſei 30).

Anmerk. 3. Daher nehmen die Verba **ſich freuen, ſich betrüben, ſich ärgern, ſich ergötzen, vergnügt, traurig ſein** u. ſ. w. im Griech. den Dativ zu ſich.

I. Die Gottheit hat Wohlgefallen 1) an gerechten Werken. — Ich freue mich 1), wenn 2) alle meine Freunde ſich wohl befinden. — Wer gern 3) arbeitet, freuet

---

19) *ἐμμένειν οἷς ξυνέθετο.* — 20) *πρόφασιν.* Beide Sätze ſind im Griech. durch *μέν* und *δέ* zu verbinden. — 21) *ἡ κατοίκισις.* — 22) *τὸ δὲ ἀληθές.* — 23) *ὁρᾶν στυγνός, ή, όν.* — 24) *τῇ φωνῇ τραχύς, εῖα, ύ.* — 25) *ὥστε* mit Infinit. — 26) *ἔσθ᾽ ὅτε.* — 27) es reuet mich etwas, *μεταμέλει μοί τι.* — 28) *καὶ δέ.* — 29) *ἡ γνώμη.* — 30) es iſt etwas zu nichts nütze, *οὐδέν ἐστιν ὄφελός τινος.*

I. 1) Wohlgef. haben, od. ſich freuen, *ἥδεσθαι*, od. *χαίρειν.* — 2) d. i. an allen ſich wohl befindenden (*εὖ πράττειν*) Freunden. — 3) *ἑκών, οῦσα, όν.* —

ſich an der Arbeit. — Es iſt Allen offenbar 4), daß die Athener ſich mehr über diejenigen freueten, welche ſie zum Kriege ermunterten 5), als über die, welche zum Frieden riethen 6). — Die Thebaner und Arkadier beriefen 7) den Platon zum Geſetzgeber, und der Philoſoph freuete ſich ſehr über dieſen Ruf 8). — Sokrates ergötzte ſich an dem Dichter Euripides und hatte Freude an ſeinen Trauerſpielen, während er an den Trauerſpielen anderer Dichter kein Wohlgefallen fand. — Der Gute freut ſich mehr über das Glück, welches ſeinem Freunde begegnet, als über das, was ſich ihm ereignet. — Ein Jeder hat am meiſten Wohlgefallen an den Sitten ſeines Vaterlandes. — Ein kleinlicher Menſch 9) ärgert ſich 10) über jede Kleinigkeit 11).

II. Wir finden, daß die Meiſten ſich nicht freuen, weder an den geſündeſten 1) Speiſen 2), noch an den ſchönſten Beſchäftigungen, noch an den beſten Dingen, noch an den nützlichſten Kenntniſſen 3). — Polykrates, der Samier, ergötzte ſich an dem Anakreon, dem Teïer, und an ſeinen 4) Gedichten 5). — Als Pädaretos nicht mit unter den Dreihunderten in Sparta gewählt wurde 6), ſagte er: ich freue mich über die Stadt, welche dreihundert beſſere Bürger hat als mich. — Den Po-

---

4) *φανερός, ά, όν.* — 5) zu etwas ermuntern, *παρακαλεῖν ἐπί τι.* — 6) zu etwas rathen, *συμβουλεύειν περί τινος.* — 7) *καλεῖν.* — 8) *ἡ κλῆσις.* — 9) *ὁ μικρολόγος.* — 10) *ἄχθεσθαι.* — 11) *τὸ μικρόν.*

II. 1) *ὑγιεινός, ή, όν* (über den Genitiv beim Superlativ vergl. unten §. 15. 2. a.). — 2) *τὸ σιτίον.* — 3) *τὸ μάθημα.* — 4) d. i. deſſelben. — 5) *τὸ μέλος.* — 6) mit unter andern gewählt werden, *εἴς τινας ἐγκρίνεσθαι.* —

lemon ſchmähete ein Menſch, der an Steinen und Ringen 7) ſein Wohlgefallen hatte. Jener antwortete nichts, betrachtete 8) aber einen Ring. Hierüber erfreut, ſagte der Schmähende: Nicht ſo, mein Polemon, ſondern gegen 9) das Licht 10) [gehalten] betrachte 11) ihn, und er wird dir weit 12) ſchöner erſcheinen. — Man muß ſich über dasjenige Glück freuen, was man eben 13) genießt, und ſich nicht betrüben über ein Unglück, was uns in der Zukunft 14) treffen könnte 15). — Ein Menſch welcher ſich nicht über das Wohlergehn 16) Andrer freut und bei dem Uebelbefinden derſelben ſich nicht betrübt, hat auch keinen Antheil 17) an den menſchlichen Freuden.

c) **zur Angabe der Art und Weiſe, auf welche, od. der Umſtände, unter welchen etwas geſchieht, wo wir die Präpoſizionen mit, auf, unter gebrauchen.**

Uebe die Redlichkeit nicht mit Worten allein, ſondern auch in der That. — Zeige deine Pracht 1) durch Wohlthaten 2) gegen 3) deine Freunde. — Die beſten Griechen lebten 4) in der älteſten Zeit in Armuth ihr ganzes Leben hindurch. — Der Hafen von Syrakuſä war mit einer bewundernswürdigen Kunſt gebaut 5). — Pto-

---

7) *τὸ σφραγίδιον.* — 8) *καταμανθάνειν.* — 9) *ὑπό* mit Akkuſ. — 10) *ἡ αὐγή.* — 11) *θεᾶσθαι.* — 12) *πολύ.* — 13) mit *τυγχάνειν* und Partiz. (vergl. 3 Kurſ. §. 19. 4). — 14) *ὁ μέλλων χρόνος.* — 15) es trifft mich etwas, *συμβαίνει μοί τι* — könnte durch den Optat. — 16) *ἡ εὐπραγία.* — 17) *οὐ μετέχειν τινός.*

1) *ἡ μεγαλοπρέπεια.* — 2) *ἡ εὐεργεσία.* — 3) durch Genit. — 4) *διαζῆν.* — 5) *ποιεῖν.* —

lemäos ließ 6) eine dem Alexandros ähnliche Figur 7) bilden, ſchmückte ſie mit einem königlichen Gewande und mit einem überaus prächtigen 8) Sterbekleide 9) und ſchmückte 10) prächtig mit Gold und Silber und Elfenbein eine Bahre 11); den wirklichen 12) Körper des Alexandros aber ſchickte 13) er auf verborgenen 14) Wegen nach Alexandreia, indem er durch jenes Bild die übrigen Feldherrn täuſchte 15). — Wer etwas unternommen hat 16), der thue es mit allem Fleiß 17) und Eifer. — Man muß nicht mit Gewalt etwas thun, wenn man dasſelbe mit Worten erreichen kann. — Einige ſagen, Lyſandros, der Lakedämonier, habe die Meinung geäuſſert 18), daß man Kinder mit Würfeln 19) und Bällen 20) betrügen müſſe, Männer aber durch Eidſchwüre.

Anmerk. 4. Daher müſſen an der Stelle deutſcher Adverbien im Griech. häufig Dative von Nominen nnd Pronominen gewählt werden; z. B. gemeinſchaftlich, von Seiten des Staats, κοινῇ, δημοσίᾳ. ſo, ὧδε.

Schnell 1) kann alles anders werden. — Einige Klazomenier hatten in Sparta, aus 2) Uebermuth, die Sitze 3) der Ephoren mit Ruß 4) beſtrichen 5). Dieſe lieſſen

---

6) durch Medium. — 7) τὸ εἴδωλον. — 8) überaus prächtig, ἀξιόζηλος, ον. — 9) τὸ ἐντάφιον. — 10) κατασκευάζειν. — 11) τὸ φέρετρον. — 12) Adverb. ὄντως. — 13) κομίζειν. — 14) κρυπτός, ή, όν. — 15) ἐξαπατᾶν. — 16) ἐπιχειρεῖν τινι. — 17) ἡ ἐπιμέλεια. — 18) ἀποφαίνεσθαι. — 19) ὁ ἀστράγαλος. — 20) ἡ σφαῖρα.

1) in der Schnelligkeit (τὸ τάχος). — 2) indem ſie ſich des Uebermuthes bedienten. — 3) ὁ θρόνος. — 4) ἡ ἄσβολος. — 5) καταχρίειν. —

öffentlich 6) ausrufen 7): es ſoll den Klazomeniern erlaubt ſein, ſich unanſtändig zu betragen 8). — Die Gänſe 9), welche das Capitolium 10) zu Rom gerettet hatten, wurden auf öffentliche Koſten 6) erhalten 11). Auch die Spartaner beſchloſſen 12), einem Hunde auf öffentliche Koſten Futter zu geben 13), weil er einen Tempelräuber 14) entdeckt hatte 15). — Am beſten iſt, wenn ſich die Bürger gemeinſchaftlich über das gemeine Weſen 16) berathſchlagen. — Ageſilaos antwortete dem perſiſchen Könige, welcher ihn zu ſeinem Freunde machen wollte, es ſei nicht möglich, daß er privatim 17) ſein Freund ſei; wäre er aber öffentlich der Freund der Lakedämonier, ſo wäre er auch ſein Freund. — Herodotos reiſte 18) durch viele Länder zu Fuß 19). — Thue Recht und ſcheue 20) Niemand. Wer auf dieſe Weiſe 21) handelt, erwirbt ſich die Liebe Gottes und der Menſchen.

d) zur Angabe des **Zeitpunktes, in welchem etwas geſchiehet** od. während deſſen etwas dauert und beſteht.

Wiſſe, daß die Verſtellung 1) zu ihrer Zeit entdeckt wird. — Zu einer beſtimmten 2) Zeit und an einem beſtimmten Tage wird ein jeder Ungerechte ſeine Strafe büſ-

---

6) δημοσίᾳ. — 7) κηρύττειν. — 8) ἀσχημονεῖν. — 9) ἡ χήν. — 10) τὸ Καπετώλιον. — 11) τρέφειν. — 12) ψηφίζεσθαι. — 13) σῖτον μετρεῖσθαι. — 14) ὁ ἱερόσυλος. — 15) δηλοῦν. — 16) τὸ κοινὸν τῆς πόλεως. — 17) ἰδίᾳ. — 18) πορείας ποιεῖσθαι. — 19) πεζῇ. — 20) φοβεῖσθαι. — 21) ταύτῃ.

1) ἡ προσποίησις. — 2) κύριος, α, ον. —

ſen 3). — Am dritten oder vierten Tage nachdem Solon nach Sardes gekommen war, führten 4) ihn die Diener 5) des Kroiſos in 6) die Schatzkammern 7) und zeigten 8) ihm alle Koſtbarkeiten 9). — Der Schauſpieler Polos ſagte zum Demoſthenes: wenn ich zwei Tage ſpiele 10), erhalte ich ein Talent zum Lohn. Demoſthenes aber antwortete: und ich fünf Talente, wenn ich einen Tag lang ſchweige 11). — An dem Tage der Schlacht 12) bei Salamis bewieſen ſich die Griechen ſehr tapfer. — Zu Einem, welcher fragte, zu welcher Stunde 13) man frühſtücken 14) müſſe, ſagte Diogenes: der Reiche, wenn 15) er will, der Arme, wenn er [etwas] hat.

C. Genitiv.

B. §. 132. M. §. 312 — 379. Th. §. 178 — 186. R. §. 107 — 109.

§. 14.

Erörterung der in dem Genitiv ausgedrückten Verhältniſſe.

1. Das Grundverhältniß, welches der Genitiv bezeichnet, iſt das Verhältniß der **weſentlichen Verbindung**, d. h. er gibt an, daß Gegenſtände

---

3) *διδόναι*. — 4) *περιάγειν*. — 5) *ὁ θεράπων*. — 6) *κατά* mit Akkuſ. — 7) *ὁ θησαυρός*. — 8) *ἐπιδεικνύναι*. — 9) alles koſtbar ſeiende. — 10) *ἀγωνίζεσθαι*, partic. aor. — 11) partic. aor. — 12) an welchem die Schl. bei Sal. war. — 13) *ἡ ὥρα*. — 14) *ἀριστᾶν*. — 15) *ὅταν* mit Konjunkt.

zu einander gehören, in einander begriffen, mit einander innig verbunden ſind.

2. Dieſes angegebene Grundverhältniß kann auf eine doppelte Art gedacht werden, nemlich a) ſo, daß mehrere Gegenſtände zuſammen ein Ganzes bilden oder ſich gegenſeitig ergänzen und näher beſtimmen (Genitiv als Ergänzungsbegriff); b) ſo, daß der eine Gegenſtand durch den andern entſteht oder ſich aus demſelben entwickelt (Genitiv zur Bezeichnung des Kauſalverhältniſſes).

3. Im erſtern Falle, wo der Genitiv den Ergänzungsbegriff bildet, findet wieder ein doppelter Unterſchied Statt. Das Verhältniß der weſentlichen Verbindung nemlich erſcheint a) als beſtehend, z. B. ἡ ἀνθρώπου ψυχή (die Seele des Menſchen); b) als ſich auflöſend od. trennend, z. B. ἐλευθεροῦν τινος (von etwas befreien, d. i. aus der Verbindung mit etwas losmachen).

4. Die Lehre vom Genitiv zerfällt alſo im Griechiſchen in zwei Hauptabſchnitte: a) Genitiv der Ergänzung; b) Genitiv als Angabe der Urſache.

§. 15.

Genitiv der Ergänzung.

1. Wenn zwei od. mehrere Gegenſtände genannt werden, welche mit einander in weſentlicher Verbindung ſtehen, ſo erſcheint derjenige, zu welchem der andere als gehörig gedacht wird, im Genitiv. In weſentlicher Verbindung aber erſcheint der Theil mit dem Ganzen, die Eigenſchaft mit dem Gegen-

ſtande, das Eigenthum mit dem Beſitzer, die Handlung mit dem Handelnden u. ſ. w. Wo alſo ein Verhältniß dieſer Art zwiſchen zwei Subſtantiven beſtehet, da ſetzen die Griechen das eine im Genitiv, mag im Deutſchen dieſes Verhältniß durch den Genitiv, oder durch Präpoſizionen ausgedrückt ſein; z. B. das Streben nach Geld, ἡ τῶν χρημάτων ἐπιθυμία. — die Sorge für den Leib, ἡ τοῦ σώματος ἐπιμέλεια.

I. Die Urſache der Fehler iſt die Unbekanntſchaft 1) mit dem Beſſeren. — Reichthum iſt der Probierſtein für die Sitten eines Menſchen. — Die wahre und gerechte Rede iſt das Bild von einem guten nnd treuem Gemüthe. — Die Zeit iſt der beſte Richter in der Wahrheit. — Agamemnon wurde zum Feldherrn von ganz Griechenland gewählt. — Xerxes, Herrſcher über ganz Aſien, wurde von wenigen Menſchen verjagt 2). — Viele ertragen viele Mühſeligkeiten aus Liebe zu kurzdauernden 3) Vergnügungen. — Die Mannichfaltigkeit der Speiſen iſt die Urſache von vielen Krankheiten. — Groß ſind die Strafen für groſſe Vergehungen 4). — Zu keiner Zeit darf die Sorge für den Leib ſo groß ſein, daß deßhalb 5) die Seele vernachläſſigt wird 6). — Die Sehnſucht nach der Eurydike trieb den Orpheus an 7), in die Unterwelt zu wandern. — Die Unbekanntſchaft mit dem Laſter bewahrt 8) oft den Menſchen vor Fehltritten. — Weder die Furcht vor der Strafe ſoll uns vom Böſen abhal-

---

I. 1) ἡ ἄγνοια. — 2) ἐλαύνεσθαι. — 3) ὀλιγοχρόνιος, ον — 4) τὸ ἀδίκημα. — 5) d. i. wegen der Sorge. — 6) ἀμελεῖν. — 7) ἐγκελεύειν mit Dat. — 8) φυλάττειν. —

ten, noch die Hoffnung auf Belohnung 9) uns zum Guten antreiben 10). — Philippos erheuchelte 11) Freundſchaft gegen die Hellenen mit Worten, während er ſeine Feindſchaft gegen dieſelben durch ſeine Thaten beurkundete 12).

II. Der Reichthum iſt mehr der Diener 1) von der Schlechtigkeit, als von der Trefflichkeit 2). — Das unmäſſige Streben nach Geld iſt das Zeichen eines kleinlichen Gemüthes. — Sei mäſſig in dem Gebet 3) an die Gottheit. — Lächerlich iſt der Kummer 4) um Dinge, welche man noch nicht hat. — Alexandros beendigte den Krieg gegen die Perſer in kurzer Zeit glücklich. — Niemand möge Haß gegen die Kinder Jemandes haben, welcher ihn beleidigt hat. — In vielen Flüſſen von Aſien wurde Gold gefunden. — Das Würfelſpiel 5) ſoll eine Erfindung 6) vom Neoptolemos ſein. — Ein Verräther an ſeinem Vaterlande iſt des Todes würdig. — Xerxes hatte kein Glück in dem Feldzuge gegen die Griechen. — Die Menſchen bemerken die Fehler an Andern viel leichter als an ſich ſelbſt. — Der Mangel an Unterhalt 7) iſt ſchon oft die Urſache von groſſen Vergehungen bei den Menſchen geweſen. — Der Abſchied 8) vom Leben 9) fällt 10) den Meiſten ſehr ſchwer, obgleich ſie genug 11) Zeit hatten, ſich darauf vorzubereiten 12). — Der Mangel an Freunden iſt weit drückender 13) als der Mangel an Schätzen.

---

9) ἡ τιμή. — 10) ὀτρύνειν. — 11) προςποιεῖσθαι. — 12) δηλοῦν.

II. 1) ὁ ὑπηρέτης, — 2) ἡ καλοκἀγαθία. — 3) αἱ εὐχαί. — 4) ἡ φροντίς. — 5) ὁ ἀστραγαλισμός. — 6) τὸ εὕρημα. — 7) ὁ σῖτος. — 8) ἡ ἀπαλλαγή. — 9) τὸ ζῆν. — 10) wird. — 11) ἱκανός, ή, όν. — 12) ſich auf etwas vorber., μελετᾷν τι. — 13) βαρύς, εῖα, ύ.

2. **Bei allen Wörtern, welche den Begriff eines Theiles in ſich ſchlieſſen, ſtehet das Ganze im Genitiv.** Hier ſind folgende einzelne Fälle zu bemerken:

a) bei den Superlativen und bei den Zahlwörtern, ſo wie bei allen Adjektiven und Pronominen, welche bloß im Allgemeinen den Begriff einer Menge bezeichnen: viel (*πολύς*), wenig (*ὀλίγος*), einige (*τινές, ἔνιοι, οἱ μέν*), andere (*ἄλλοι, ἕτεροι, οἱ δέ*), die übrigen (*οἱ ἄλλοι, οἱ λοιποί*), jeder (*ἕκαστος, πᾶς*), keiner (*οὐδείς*) ſetzen die Griechen das Subſtantiv, welches die Klaſſe bezeichnet, von welcher die Rede iſt, im Genitiv, wo im Deutſchen entweder die Präpoſizionen von, unter gebraucht werden, oder das Subſtantiv in gleichem Kaſus mit dem Adjektiv und Pronomen ſtehet. Eben ſo ſtehet auch bei andern Adjektiven das Subſtantiv im Genitiv, wenn die im Adjektiv enthaltene Eigenſchaft nicht der ganzen Klaſſe, ſondern nur einzelnen aus derſelben beigelegt wird; z. B. zärtliche Kinder, *οἱ φιλόστοργοι τῶν παίδων* (denn nicht alle Kinder ſind ſo).

I. Tugend iſt das gröſste Gut für die Menſchen. — Ein guter Rathgeber iſt das brauchbarſte von allen Beſitzthümern. — Einem Menſchen 1) zu nützen iſt die ſchönſte Bemühung 2). — Ein gewiſſer Ariſtandros ſagte, von allen Königen ſeit Menſchengedenken 3) ſei Alexan-

---

I. 1) *ὁ ἀνήρ.* — 2) *ὁ πόνος.* — 3) *ἐξ αἰῶνος.* —

dros der glücklichſte geweſen 4). — Aſpaſia war die ſchönſte unter ihren Mitjungfrauen 5), und ſie hatte eine ſolche Fülle 6) von Anmuth, wie keine andere Jungfrau der damaligen Zeit. — In Epheſos waren die goldenen Stiere und viele Säulen Weihgeſchenke 7) des Kroiſos. — Ariſteides fügte keinem griechiſchen Staate ein Unrecht zu 8), ſondern war ſo weit davon entfernt 9), daß er vielmehr 10) den meiſten Wohlthaten erwieß. — Kodros war der letzte 11) König der Athener; Drakon war der erſte Geſetzgeber derſelben. — Zu bedauern ſind einige Menſchen, welche wegen Mangel an Geld keine Erziehung genieſſen 12). — Du wirſt keinen Sklaven treffen 13), welcher nicht nach Freiheit ſeufzen 14) ſollte. — Jeder Bürger ſei darauf bedacht, ſeinem Vaterlande ſo viel als möglich Nutzen zu ſchaffen. — Oft kann Ein böſer Menſch mehr Schaden anſtiften 15), als tauſend andere wieder gut machen 16) können. — Viele Menſchen ſtürzen 17) ſich in das Verderben 18), weil ſie unvorſichtiger Weiſe 19) aus 20) zu groſſer 21) Leidenſchaft Vieles unternehmen 22). — Die unglücklichſten Menſchen ſind diejenigen, welche ſich ihr Unglück ſelbſt bereitet haben.

---

4) *γίγνεσθαι.* — 5) *ἡ συμπάρθενος.* — 6) *ἡ ἀφθονία.* — 7) *τὸ ἀνάθημα.* — 8) *λυπεῖν τινα.* — 9) entfernt ſein, *πόῤῥω εἶναι.* — 10) *τἀναντία.* — 11) *ἔσχατος, η, ον.* — 12) *τυγχάνειν τινός.* — 13) *ἐντυγχάνειν τινί.* — 14) nach etwas ſeufzen, *γέμειν τινός.* — 15) *κακὰ ποιεῖν.* — 16) *ἐπανορθοῦν.* — 17) *ἐμβάλλειν.* — 18) *ὁ ὄλεθρος.* — 19) *ἀπεριϭκέπτως.* — 20) *διά* mit Akkuſ. — 21) *σφοδρός, ά, όν.* — 22) *ἐπιχειρεῖν τινί.*

II. Herakles und Theſeus kämpften allein von den Menſchen der Vorwelt 1) für 2) das Leben und die Freiheit der Menſchen. — Das erſte und größte Bedürfniß 3) iſt der Erwerb 4) der Nahrung, das zweite der Erwerb einer Wohnung, das dritte der Erwerb von Kleidern und den übrigen Dingen. — Bei den Arkadiern war der älteſte 5) und geehrteſte Gott der Pan. — Kein Menſch iſt von Natur ſchlecht, ſondern die meiſten Schlechten wurden durch den Umgang mit Schlechten verdorben. — Wenige Feldherrn haben in ſo kurzer Zeit ſo vieles verrichtet als Alexandros. — In einem Freiſtaate haben nicht viele Bürger einerlei Meinung, denn nur einige von ihnen berückſichtigen 6) den Nutzen des Staates, die übrigen den ihrigen. — Viele Menſchen denken 7) nicht an ihren Nachtheil, wenn ſie nur ihre Feinde vernichten können. — Einige Redner, welche in ihren Schulen etwas zu ſein glauben 8), ſind nichts werth 9), wenn ſie bei öffentlichen Gelegenheiten auftreten 10). — Einige Menſchen fallen 11), indem ſie ſich vor ihren Feinden hüten wollen 12), noch gefährlicheren 13) Freunden in die Hände 11). — Viele Prahler verrichten die kleinſten Thaten. — Die Aegyptier behaupteten, ſie ſeien das älteſte Volk auf der Erde 14). — Die arbeitſamſten 15) Bürger ſind die nützlichſten für den Staat. —

II. 1) Menſchen der Vorw., *οἱ προγεγενημένοι*. — 2) *ὑπέρ* mit Genit. — 3) *ἡ χρεία*. — 4) *ἡ παρασκευή*. — 5) *ἀρχαῖος, αία, αῖον*. — 6) *σκοπεῖν*. — 7) *φροντίζειν τινός*. — 8) ich glaube etwas zu ſein, *δοκῶ εἶναί τι*. — 9) *οὐδενὸς ἄξιος*. — 10) *ἐπὶ πολιτείας ἀφικνεῖσθαι*. — 11) Einem in die Hände fallen, *περιπίπτειν τινί*. — 12) ſich vor Einem hüten, *φυλάττεσθαί τινα*. — 13) *χαλεπός, ή, όν*. — 14) d. i. unter denen auf der Erde. — 15) *φιλόπονος, ον*. —

Die angenehmſten Geſchäfte ſind diejenigen, welche mit Vortheil und Ehre verknüpft ſind 16). — Kein Lobredner 17) kann ſchlechte Handlungen in ſchöne verwandeln 18).

III. Die rechtſchaffenen Bürger lieben das Vaterland. — Die tugendhaften Menſchen müſſen einander gewogen ſein. — Mäſſige Unglücksfälle ſind zuweilen beſſer als groſſe Glücksfälle 1). — Man ſagt von den Pythagoräern, daß keiner von ihnen weder einen Sklaven züchtigte, wenn 2) er im Zorn war 3), noch einen Freigebornen zurechtwieß 4), ſondern jeder wartete die Wiederherſtellung 5) des ruhigen Bewußtſeins 6) ab 7). — Es iſt nothwendig, die nützlichen und ſchädlichen 8) Dinge unterſcheiden 9) [zu lernen]. — Wenn du mit weiſen Menſchen umgehſt 10), ſo wirſt du ſelbſt auch weiſe werden; wenn du aber mit laſterhaften Menſchen umgehſt, wirſt du ſelbſt auch laſterhaft werden. — Die Maler bilden 11) die ſchönen Thiere ab; aber die Kinder ahmen nicht immer den rechtſchaffenen 12) Eltern nach. — Schlechte Menſchen möchteſt du wohl auf keine Art ſicherer 13) gewinnen 14), als wenn 15) du ihnen etwas gibſt; aber die guten und tugendhaften Menſchen möchteſt du wohl

---

16) *μιγνύναι*. — 17) *ὁ ἐγκωμιαστής*. — 18) die ſchlechten H. gut machen (*μεταποιεῖν*).

III. 1) *τὸ εὐτύχημα*. — 2) part. — 3) *ὑπ' ὀργῆς ἔχεσθαι*. — 4) *νουθετεῖν*. — 5) *ἡ ἀποκατάστασις*. — 6) ruhig. Bewußtſ., *ἡ διάνοια*. — 7) *ἀναμένειν*. — 8) *βλαβερός, ά, όν*. — 9) *διαγιγνώσκειν*. — 10) *ὁμιλεῖν τινι*. — 11) *ἀπεικάζειν*. — 12) *σπουδαῖος, α, ον*. — 13) *οὐκ ἂν ἄλλως μᾶλλον*. — 14) *αἱρεῖν*. — 15) *εἰ* mit Optativ. —

durch eine liebreiche Begegnung 16) am gewiſſeſten 17) dir zu eigen machen 18). — Die Lakedämonier trugen 19) groſſe Sorgfalt für die Erhaltung ihrer Könige; die angeſehenſten Bürger waren ihre Wächter. — Tugendhafte Menſchen werden niemals die Hoffnung verlieren 20). — Die angenehmſten Ehrenbezeugungen ſind die, welche die beſten Menſchen erweiſen 21). — Alte 22) Bäume zu verpflanzen 23) iſt ſchwer 24). — Ageſilaos ſchäzte 25) nicht die mächtigſten Freunde, ſondern die unverdroſſenſten 26).

Anmerk. 1. Daher wird im Griech. auch zu den Verben, in welchen der Begriff eines Superlativs liegt, der erſte, trefflichſte ſein (πρωτεύειν, ἀριστεύειν, κρατιστεύειν), anfangen (ἄρχεσθαι), herrſchen, beherrſchen (ἄρχειν, βασιλεύειν, κυριεύειν, τυραννεύειν, δυναστεύειν), an der Spitze ſtehen (ἐπιστατεῖν, ἡγεῖσθαι, στρατηγεῖν), die Oberhand haben od. bekommen, überwältigen (κρατεῖν, ἐπικρατεῖν, περιγίγνεσθαι), unterliegen, nachſtehen (ἡττᾶσθαι, ἥττω εἶναι), übertreffen, ſich auszeichnen (διαφέρειν, διαπρέπειν) u. ſ. w. das Objekt im Genitiv beigefügt.

I. Der Gute betrübt ſich, wenn er ſieht, daß das Unrecht über das Recht ſiegt, und er doch die Macht nicht hat 1),

---

16) προσφιλῶς χρώμενος. — 17) μάλιστ' ἄν. — 18) κατεργάζεσθαι. — 19) πολλὴν ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι περί τινος. — 20) ἀποβάλλειν. — 21) φέρειν. — 22) παλαιός, ά, όν. — 23) μεταφυτεύειν. — 24) δύσκολος, ον. — 25) ἀσπάζεσθαι. — 26) πρόθυμος, ον.

I. 1) ich habe die Macht, οἷόστε εἰμί. —

dem Unrecht ein Ende zu machen 2). — Wenn du etwas beginnſt, ſo denke immer auch auf das Ende. — Die Herrſcher mögen Sorge tragen, den Krieg nicht anzufangen; denn nach der Meinung der Menſchen hat derjenige Unrecht, welcher den Krieg anfängt. — Nicht das iſt ſchön für einen Fürſten, über Viele zu herrſchen; denn dieß iſt zufällig 3); ſondern über diejenigen Unterthanen, welche er gerade hat, am beſten zu herrſchen. — Es iſt billig, daß die Gebildeten ſich vor den Andern auszeichnen; denn die Bildung verſchafft den Menſchen viele Vorzüge 4). — Uebel iſt es, wenn die Herrſcher vor den Beherrſchten ſich nur durch glänzendere Mahlzeiten auszeichnen. — Die Athener allein von den Griechen kämpften bei Marathon gegen die Perſer, und obgleich dieſer viele und jener nur wenige waren, ſo überwältigten die Athener doch die Perſer, weil jeder von jenen tapfer, ſehr viele von dieſen feig waren. Nichts alſo entſcheidet in der Schlacht die Menge 5) der Menſchen. — Da du ein Menſch biſt, ſo lerne den Zorn beherrſchen. — Die Natur übertrifft alles Erlernte 6). — Herrſche über dich nicht weniger, wie über Andere. — Die Gerechten haben Vorzüge 7) vor den Ungerechten. — Es iſt ſchöner, durch ſeine Tugenden als durch die Menge über ſeine Gegner zu ſiegen 8). — Kyros herrſchte über die Perſer, Deïokes über die Meder, Philippos über die Makedonier. — Uranos herrſchte 9) zuerſt über die ganze Welt. — Minos herrſchte faſt über alle Inſeln. — Der Menſch ſoll überall und zu jeder Zeit ſeine Leidenſchaften bezähmen 10) können. — Die Feigen fangen zwar die Flucht an, aber ſie ziehen zuwei-

---

2) *παύειν* mit Akkuſ. — 3) *κοινός, ή, όν.* — 4) *τὸ καλόν.* — 5) *οἱ πολλοί.* — 6) *τὸ δίδαγμα.* — 7) Vorzüge haben, *πλεονεκτεῖν.* — 8) *περιγίγνεσθαι.* — 9) *δυναστεύειν.* — 10) *κρατεῖν.* —

len auch die Tapfern nach 11). — Alles fange mit Gott an.

II. Ein wißbegieriger Knabe zeichnet ſich vor ſeinen Genoſſen 1) in 2) ſchnellem Lernen aus. — In jeder Sache zeichnet ſich Luſt 3) vor der Muthloſigkeit 4) aus. — Athen hatte lange Zeit die Oberhand 5) über die andern Staaten Griechenlands, dann aber erhielt ſie 6) Sparta über dieſelben; auch war eine Zeit lang Theben der mächtigſte Staat. — Der beſchwerlichſte Fehler iſt für Andere die Prahlerei; aber von Allem das Angenehmſte iſt die Beſcheidenheit. — Zenodotos, der Epheſier, war der erſte Verbeſſerer 7) der Geſänge des Homeros und ſtand den Bücherſammlungen 8) in Alexandreia vor 9) und erzog die Kinder des Ptolemäos. — Bei 10) vielen Menſchen überwältigen die Begierden 11) des Bauches die Vernunft. — Sich ſelbſt zu beherrſchen iſt von Allem das Schwerſte. — Ein edler Menſch ſucht ſeine Feinde nicht durch Liſt und Betrug, ſondern durch ſeine Kraft und Tugend öffentlich 12) zu überwältigen. — Einige herrſchen über Menſchen, wie Andere über Ziegen, oder [noch] Andere über Pferde und Stiere. — Dieß iſt das Wunderbarſte bei 10) den Menſchen, daß man ſich nicht beſiegen zu laſſen braucht 13), nicht nur von Gegnern, ſondern auch von der Arbeit und Hitze 14)

---

11) *ἐπάγειν.*

II. 1) *ὁ ἧλιξ.* — 2) *εἰς* mit Akkuſ. — 3) *ἡ προθυμία.* — 4) *ἡ ἀθυμία.* — 5) die Oberhand haben, *κρατεῖν.* — 6) die Ob. erhalten, *περιγίγνεσθαι.* — 7) *ὁ διορθωτής.* — 8) *ἡ βιβλιοθήκη.* — 9) *προστῆναι* (von *προϊστάναι*). — 10) *ἐν.* — 11) *ἡ ὄρεξις.* — 12) *ἐκ τοῦ φανεροῦ.* — 13) d. i. unbeſiegt (*ἀήττητος, ον*) zu werden. — 14) *τὸ καῦμα.* —

und von dem Bauche und den übrigen Lüſten. — Philoxenos war ein Schlemmer 15) und ſeinem Bauche unterthan 16) und wurde oft von dieſem überwältigt. — Indem Themiſtokles ſich zur Verwaltung des Staates wendete, ließ er nach 17) von ſeiner frühern Schwelgerei 18) und ſing 19) einen beſonnenen Lebenswandel 20) an. — Da der Menſch den meiſten Verſtand beſitzt, ſo herrſcht er 21) mit Recht über die unvernünftigen 22) Thiere. Aber obgleich 23) es dem Menſchen leicht iſt, über alle anderen Thiere zu herrſchen, ſo iſt es doch das Schwerſte für ihn, über Menſchen zu herrſchen.

b) bei den Verben, **Antheil haben** (μετέχειν, μέτεστί μοι), **Antheil nehmen** (κοινωνεῖν, μεταλαμβάνειν, συνεργὸν εἶναι), **Antheil bekommen** od. **erlangen** (τυγχάνειν, λαγχάνειν, κυρεῖν, κληρονομεῖν), **Antheil geben** od. **geſtatten** (μεταδιδόναι) ſtehet der Gegenſtand, woran man Antheil hat od. gibt, im Genitiv.

I. Auch die Schlechten haben Theil an den Schätzen; aber unmöglich iſt es für ſie, an dem guten Rufe Antheil zu haben. — Wer an den Ehrenſtellen des Staates Antheil nimmt, muß auch an der Gefahr desſelben Antheil nehmen. — Die ſchlecht erzogenen Menſchen haben keinen Antheil an den Vorzügen 1) derje-

---

15) ὁ λίχνος. — 16) unterthan ſein, ἥττω εἶναι. — 17) παύεσθαί τινος. — 18) ἡ ἀσωτία. — 19) ὑπάρχεσθαι. — 20) beſonnener Lebenswandel, τὸ σωφρονεῖν. — 21) βασιλεύειν. — 22) ἄλογος, ον. — 23) εἰ καί.

I. 1) τὸ ἀγαθόν. —

nigen, welche in Weisheit erzogen ſind. — Kyros nahm an allen Gefahren ſeiner Freunde Antheil. — Wir können an dem Schönen keinen 2) Antheil haben, wenn wir uns nicht darum bemühen 3). — Alle Bürger und herumwohnenden 4) Menſchen nahmen Antheil an dem Feſte, welches man alljährlich im Thale Tempe feierte 5). — Kroiſos hatte die größten Schätze beſeſſen und an den größten Gütern Antheil gehabt, woran wohl Alle Antheil zu erlangen wünſchten 6). — Herakles erlangte die Unſterblichkeit. — Der Dümmſte hat mit dem Klügſten gleichen Antheil an dem Geſchick. — Treue Diener nehmen an dem Unglück ihres Herren Antheil. — Geſundheit möchteſt du dir wohl verſchaffen 7), wenn du mit Arbeiten aufhörſt 8), indem du noch arbeiten kannſt. — Glücklich 9) iſt, wer einen Freund gefunden hat 10). — Das Beſte iſt, den Zeitpunkt einer günſtigen Gelegenheit 11) zu treffen 10). — Alexandros war lange Zeit des Begräbniſſes 12) untheilhaſtig 13), was doch auch ganz 14) Arme erhalten 15). — Odyſſeus erlangte ſeine Rückkehr, wiewohl ſpät 16) und langſam 17). — Themiſtokles genoß beim Könige [der Perſer] die größten Auszeichnungen 18); denn er wurde zu den Jagden des Königs gezogen 19) und in ſeine

---

2) d. i. nicht. — 3) πονεῖν ὑπέρ τινος. — 4) πρόςχωρος, ον. — 5) ἑορτάζειν. — 6) εὔχεσθαι, optat. aor. mit ἄν. — 7) ich verſchaffe mir, ἐπιτυγχάνω. — 8) λήγειν τινός. — 9) μακάριος, ία, ιον. — 10) τυγχάνειν. — 11) ἡ ἀκμὴ τῶν καιρῶν. — 12) ὁ τάφος. — 13) ἄμοιρος, ον. — 14) σφόδρα. — 15) μεταλαγχάνειν. — 16) ὀψέ. — 17) βραδέως. — 18) ἡ τιμή. — 19) d. i. Antheil haben an den Jagden [mit] dem Könige. —

Privatgeſellſchaften 20), ſo daß 21) er ſogar der Mutter des Königs vorgeſtellt wurde 22).

II. Du wirſt mir keine Freude zeigen können, welche nicht mit Trauer vereint 1) wäre. — Kein Menſch iſt von allen Gütern ausgeſchloſſen 2). — Es ziemt ſich, daß die Kinder ſo wie an dem väterlichen Beſitze, ſo auch an des Vaters Tugenden Antheil haben. — Diejenigen, welche an den glücklichen Ereigniſſen 3) Theil nehmen, ſind oft keine ſicheren Freunde im Unglück. — Sokrates hatte keinen Theil an den Ungerechtigkeiten 4) der dreiſſig Tyrannen. — Der Freund theilt dem Freunde gern von dem mit, was er hat. — Viele Menſchen ſchmeicheln reichen Leuten, um nach ihrem Tode an ihren Schätzen Theil zu nehmen. — Der Menſch hat durch ſeine Seele Theil an der göttlichen Natur. — Die Alten opferten, wenn 5) ſie Rettung erlangt hatten, den Göttern. — Themiſtokles ließ den Hieron, welcher mit 6) Pferden nach Olympia kam, während die olympiſchen Spiele 7) gefeiert wurden 8), keinen Theil am Wettkampfe 9) nehmen 10), indem er ſagte, daß der, welcher an der höchſten Gefahr Griechenlands keinen Theil genommen habe, auch an den Feſtverſammlungen 11) keinen Theil nehmen dürfe. Und Themiſtokles wurde gelobt. — Als Alexandros lange Zeit unbeerdigt blieb, ſagte ſeine Mutter Olym-

---

20) ἡ οἴκοι διατριβή. — 21) ὥστε mit Infinit. — 22) εἰς ὄψιν ἐλθεῖν.

II. 1) nicht vereint, ἀμιγής, ές. — 2) ἄμοιρος, ον. — 3) glückliches Ereigniß, τὸ εὐτύχημα. — 4) τὸ ἀσέβημα. — 5) durch Partizip. — 6) führend (ἄγειν). — 7) τὰ Ὀλύμπια. — 8) ἄγειν. — 9) ἡ ἀγωνία. — 10) Einem keinen Theil nehmen laſſen an etwas, εἴργειν τινά τινος. — 11) ἡ πανήγυρις. —

pias: O Kind, du wollteſt an dem Himmel Antheil haben, und kannſt 12) jetzt nicht einmal der allen Menſchen gemeinſchaftlichen und gleichen Dinge, der Erde und des Grabes, theilhaftig werden. — Perikles gab 13) ein Geſetz, daß, wenn Jemand nicht von einem Bürger oder einer Bürgerin abſtamme 14), er an der Staatsverwaltung keinen Antheil nehmen ſollte. Nachdem nun dem Perikles ſeine zwei Söhne, Paralos und Xanthippos an 15) der Peſt geſtorben waren, konnten ſeine unächten 16) Kinder nach dem väterlichen Geſetz an der Staatsverwaltung keinen Theil nehmen. — Die Soldaten haben zwar den meiſten Antheil an den Arbeiten und Gefahren in Kriegen, aber den mindeſten Antheil an dem Ruhm, welcher dem Feldherrn zu Theil wird. — Welche Eltern wünſchen nicht gute und brave Kinder zu erlangen? Aber wie wenigen wird dieſes Glück zu Theil?

c) wenn die Ausdrücke dazu gehören, darunter ſein durch das Verbum εἶναι überſetzt werden, ſo ſtehet das Ganze, wozu etwas gehört, im Genitiv.

Timeſias, der Klazomenier, gehörte unter die guten Menſchen. — Wer nicht zum Volke gehört, hat nicht an den Vortheilen 1), aber auch nicht an den Nachtheilen desſelben Antheil. — Die Athener wußten lange Zeit nicht, ob Philippos zu ihren Feinden gehöre, oder nicht. — Babylon gehörte unter die größten Städte

12) ἔχειν. — 13) γράφειν. — 14) d. i. wenn (ἐάν) nicht Jemand von (ἐξ) beiden Bürgern ſeiend (ὑπάρχειν) zufällig wäre. — 15) ὑπό mit Genit. — 16) νόθος, ον.

1) τὸ ἀγαθόν. —

Aſiens. — Wir halten dafür, daß Tapferkeit unter die größten Güter gehöre. — Es gehört nicht unter die ſeltenen Dinge, daß Jemand, der von edlen Vorfahren iſt, ein ſchlechtes Leben führt. — Wer zu einer berühmten 2) Familie 3) gehört, ſuche ſich derſelben würdig zu beweiſen 4). — Der Weiſe iſt überzeugt, daß der Tod für uns der Anfang eines ſchöneren Lebens iſt, während der Unverſtändige glaubt, daß er unter die größten Uebel gehöre. — Billiger Weiſe ſollten diejenigen, welche in dem Staate eine Würde bekleiden, zu den Beſten gehören. — Ein Menſch, welcher immer Poſſen treibt 5), gehört unter die Kinder. — Unter denen, welche die Schule des Platon beſuchten 6), war auch Ariſtoteles. — Demonax war ſeiner Herkunft nach ein Kyprier und gehörte nicht unter die unbedeutenden 7) Menſchen in Bezug 8) auf ſeine bürgerliche Wirkſamkeit 9) und ſein Vermögen 10).

d) bei dem Verbum **berühren** ſtehet das Objekt im Genitiv. Eben ſo auch bei den Verben **anfaſſen**, **ergreifen**, **nehmen**, **treffen**, wenn nicht der ganze Gegenſtand, ſondern ein beſonderer Theil genannt wird, an welchem die Handlung des Verbums ſich äuſſert; z. B. **Speiſe nehmen**, λαβεῖν τροφήν. — **von der Speiſe nehmen**, λαβεῖν τροφῆς.

---

2) ὀνομαστός, ή, όν. — 3) τὸ γένος. — 4) παρέχειν. — 5) φλυαρεῖν. — 6) die Schule Jemandes beſuchen, φοιτᾶν τινι. — 7) ἀφανής, ές. — 8) ὅσα. — 9) τὸ ἀξίωμα. — 10) ἡ κτῆσις.

I. Es wäre wohl nicht übel 1), wenn die Weisheit ſo beſchaffen wäre, daß 2) ſie von einem [davon] mehr Angefüllten in einen Leeren 3) überſtrömte 4), wenn ſie ſich einander berührten. — Agamemnon wollte einen Eid leiſten, daß er die Briſeïs 5) nicht berührt habe. — Rühre dasjenige nicht an, was dir anzugreifen nicht zukömmt. — Berühre 6) nicht Geſpräche von Dingen, die in Andern unangenehme Erinnerungen erwecken könnten 7). — Fange kein Werk an 6), bevor du dich nicht überzeugt haſt, daß es keinem Menſchen Schaden bringe. — Ergreifet die Gelegenheit, bevor ſie euch aus den Händen entſchlüpft. — Uebernehmet euch nicht 8) im Eſſen und Trinken; denn jedes Uebermaaß 9) iſt ſchädlich. — Wenn die Athener Einen als Zeugen brauchen wollten, ſo ergriffen ſie ihn bei den Ohren und führten ihn vor den Richter. — Einſt ſetzte ſich Diogenes neben dem Ziel eines ſchlechten Schützen 10) hin, welcher dasſelbe ſelten traf, und ſagte: ich thue dieſes, damit 11) er mich **nicht** trifft. — Ein Jeder bemühe ſich, in ſeiner Rede gerade den Punkt 12) zu treffen, worauf es ankömmt 13). — Die Kinder zerbrechen Vieles, indem ſie die Dinge anfaſſen, aber dieſelben nicht ergreifen.

II. Titormos, der Rinderhirt, ergriff einen groſſen Stier beim Fuſſe und hielt ihn ſo feſt, daß er nicht fortlaufen konnte. — Nachdem Leto einen Olivenbaum 1) und

---

I. 1) *εὖ ἂν ἔχοι.* — 2) *ωστε* mit Infinit. — 3) *κενός, ή, όν.* — 4) *ῥεῖν.* — 5) *ἡ Βρισηΐς, ΐδος.* — 6) *ἅπτεσθαι.* — 7) d. i. die Urſache ſein könnten. — 8) d. i. nehmet mäſſiges Eſſen und Trinken. — 9) *ἡ ὑπερβολή.* — 10) *ὁ τοξευτής.* — 11) *ὅπως* mit Konjunkt. — 12) d. i. dieſes. — 13) d. i. was nothwendig iſt.

II. 1) *ἡ ἐλαία.* —

einen Dattelbaum 2) in Delos berührt hatte, ſoll ſie ſogleich den Apollon und die Artemis geboren haben 3). — Wenn die Spöttereien und Beſchimpfungen einen ſtarken 4) Geiſt treffen 5), ſo ſind ſie ohne Wirkung 6); wenn 7) ſie aber einen unedlen und niedrigen 8) [treffen], ſo vermögen 9) ſie etwas. Sokrates lachte, als er in der Komödie verhöhnt wurde 10); Poliagros aber erhenkte ſich 11). — Bei den Alten war es Sitte, ſich die Hände zu waſchen, ehe man das Eſſen berührte und nach der Mahlzeit. — Thetis ergriff den Zeus beim Kinne 12) und bat ihn, ihrem Sohn Achilleus Ruhm zu verleihen. — Antigone führte ihren blinden Vater Oidipus an der Hand. — Dionyſios, der Sohn des Hermokrates, wollte zu Pferde 13) über einen Fluß ſetzen; das Pferd gleitete 14) im 15) Kothe 16) aus, er ſprang ab und erreichte 5) das Ufer. Das Pferd folgte 17) ihm, und indem er es an der Mähne 18) ergriff und beſteigen 19) wollte, ſetzten ſich 20) eine Menge Bienen auf ſeine Hand. Dieſes [Anzeichen] ſoll ſeine Herrſchaft verkündigt haben 21). — Man hüte ſich vor den Bosbaften 22); denn ſie ergreifen jeden günſtigen Augenblick 23), um eine Bosheit zu verüben.

e) bei den Verben genieſſen, Nutzen oder Vortheil haben (ἀπολαύειν, ὄνασθαι),

---

2) ἡ φοίνιξ. — 3) ἀποκυεῖν. — 4) στερεός, ά, όν. — 5) λαμβάνεσθαι. — 6) ohne Wirkung ſein, καταλελύσθαι. — 7) ἐάν mit Konjunkt. — 8) ταπεινός, ή, όν. — 9) ἰσχύειν. — 10) in der Kom. verhöhnt werden, κωμῳδεῖσθαι. — 11) ἀπάγχεσθαι. — 12) τὸ γένειον. — 13) ἔφιππος, ον. — 14) ὀλισθαίνειν. — 15) κατά mit Genit. — 16) τὸ τέλμα. — 17) ἀκολουθεῖν. — 18) ἡ χαίτη. — 19) ἀναβαίνειν. — 20) περιπίπτειν. — 21) δηλοῦν. — 22) κακοήθης, ες. — 23) ἡ εὐκαιρία.

koſten (*γεύεσθαι*), **eſſen** (*ἐσθίειν, φαγεῖν*), **trinken** (*πίνειν*), **zu koſten geben** (*γεύειν*) u. ſ. w. ſtehet der Gegenſtand, von welchem man genießt, im Genitiv.

I. Ein Vater genieſſe zwar ſeine Güter, gehe aber ſorgſam damit um 1) ſeiner Kinder wegen. — Hieher 2), ſagte Einer ſcherzend zum Sokrates, ſetze dich 3) zu 4) mir, damit ich deine Weisheit genieſſe, indem ich dich berühre. — Wer keinen Durſt hat 5), genießt das Trinken nicht. — Ein Jeder ſuche die Güter, welche er hat, auf die angenehmſte und beſte Art zu genieſſen. — Wer das Fleiſch eines Schweines genoſſen hatte, wurde nicht in das Heiligthum der Aphrodite zugelaſſen 6). — Wer ſelbſt Leiden gekoſtet hat, weiß wie ſchwer ſie einem Andern fallen 7). — Die Tyrannen geben einem Andern den Wein zu koſten, weil ſie beſtändig in Furcht ſchweben 8), daß 9) einer ihrer Unterthanen ſie vergiften werde 10). — Wenn die Schatten der Verſtorbenen in den Hades kommen, ſo trinken ſie das Waſſer der Lethe und erlangen ſo Vergeſſenheit der früheren Dinge. — Wer über 11) den Durſt Wein trinkt, wird nur noch durſtiger. — Thöricht handelt der Geizige, welcher ſeine Schätze nicht genießt; denn auch nicht einen Obolos kann er mit ſich nehmen. — Genieſſet die Freuden der Gegenwart, und keiner fürchte der Zukunft wegen; denn ſie iſt allen verborgen. — Nur die roheſten Völker eſſen Menſchenfleiſch. — Wir

I. 1) ſorgſam mit etwas umgeh., *ἐπιμελεῖσθαί τινος*. — 2) *δεῦρο*. — 3) *κατακεῖσθαι*. — 4) *παρά* mit Akkuſ. — 5) wer keinen Durſt hat, *ὁ ἄπειρος ὢν δίψους*. — 6) nicht zulaſſen in etwas, *ἀπείργειν τινός*. — 7) d. i. ſind. — 8) *διὰ φόβου εἶναι*. — 9) *μή* mit Konjunkt. — 10) *φάρμακον προσφέρειν*. — 11) *παρά* mit Akkuſ. —

genieſſen nicht immer die Früchte des Wohlthuns und die Ehre, die aus Rechtſchaffenheit [entſpringt], ſondern oft verleumden 12) uns deßwegen die Schlechten. — Kein Aegyptier wird weder das Meſſer 13) eines Griechen brauchen, noch die Bratſpieſſe 14), noch die Miſchkeſſel, noch wird er Rindfleiſch 15) koſten, was mit einem griechiſchen Meſſer zerlegt iſt 16).

II. Kyros ſchickte oft ſeinen Freunden halbe 1) Gänſe 2) und halbe 3) Brode und Anderes der Art 4), und ließ 5) [durch] den Ueberbringer 6) ſagen 7): hieran labte ſich 8) Kyros; er wünſcht daher 9), daß auch du es koſten mögeſt. — Menſchenfleiſch 10) zu eſſen 11) war bei den Griechen verboten 12), bei einigen Barbaren erlaubt 13). — Als Alexandros von Mücken 14) geſtochen wurde 15) und ſie emſig 16) abwehrte 17), ſagte Nikeſias, ein Schmeichler: ſicherlich 18) werden dieſe Fliegen über die anderen herrſchen 19), da 20) ſie dein Blut gekoſtet haben. — Da die Apenniniſchen Gebirge durch die ganze 21) Länge von Italien ſich ausdehnen 22) und zu beiden Seiten 23) Gefilde und fruchtbare 24) Hügel 25) laſſen 26), ſo iſt kein

---

12) διαβάλλεσθαι. — 13) ἡ μάχαιρα. — 14) ὁ ὀβελός. — 15) κρέας βούς. — 16) διατέμνειν.

II. 1) ἡμίβρωτος, ον. — 2) ἡ χήν. — 3) die Hälften (τὸ ἥμισυ) der Brode (ὁ ἄρτος). — 4) ἄλλα τὰ τοιαῦτα. — 5) κελεύειν. — 6) Partiz. von φέρειν. — 7) ἐπιλέγειν. — 8) ἥδεσθαί τινι. — 9) οὖν. — 10) d. i. menſchliches Fleiſch. — 11) γεύεσθαι. — 12) ἄθεσμος, ον. — 13) ἀδιάφορος, ον. — 14) ἡ μυῖα. — 15) δάκνειν. — 16) προθύμως. — 17) ἀποσοβεῖν. — 18) ἤπου. — 19) κρατεῖν. — 20) durch Partizip. — 21) ὅλος, η, ον. — 22) διατείνειν. — 23) τὸ πλευρόν. — 24) καλλίκαρπος, ον. — 25) ἡ γεωλοφία. — 26) ἀπολείπειν. —

Theil dieſes Landes, welcher nicht die Anmuth 27) der Gebirgsgegenden und des ebenen Landes genießt. — Es war den Römern und ihren Bundesgenoſſen zu keiner [andern] Zeit vergönnt 28), einen ſolchen Frieden und Ueberfluß 29) an Gütern zu genieſſen 30), als ihnen Cäſar Auguſtus 31) verſchaffte 32), ſeitdem 33) er die unumſchränkte Macht 34) erlangt hatte. — Der Affe und der Elephant vergeſſen, wenn ſie Wein trinken, jener ſeine Liſt 35) und dieſer ſeine Stärke; daher ſie leicht gefangen werden. — Odyſſeus hatte [in Abſicht auf ſeine Bildung] Nutzen 36) vom Antinoos, und Achilleus vom Cheiron, und Patroklos vom Achilleus, und Agamemnon vom Neſtor, und Telemachos vom Menelaos, und Hektor vom Polydamas, und die Troer vom Antenor. Und Hieron genoß [den Umgang] des Simonides, des Kiers, und Polykrates des Anakreon, und Proxenos des Xenophon, und Antigonos des Zenon. Und von den Römern hatte Lucullus vom Antiochos, und Mäcenas 37) vom Areios, und Cicero vom Apollonios, und Auguſtus vom Athenodoros Nutzen 36).

Anmerk. 2. Die Verba **eſſen** und **trinken** nehmen den Akkuſat. zu ſich, wenn übermäſſiger oder gewöhnlicher Genuß einer Sache angegeben wird; z. B. *ἐσθίειν κρέα*, **gewöhnlich** od. **viel Fleiſch eſſen**; aber *ἐσθίειν κρεῶν*, **von dem**

---

27) d. i. die gebirgigen (*ὄρειος, εία, ον*) Güter und die von (*ἀπό*) den Ebenen. — 28) *ὑπάρχειν*. — 29) *ἡ ἀφθονία*. — 30) *εὐπορεῖν*. — 31) *Καῖσαρ ὁ Σεβαστός*. — 32) *παρέχειν*. — 33) *ἀφ' οὗ*. — 34) *ἡ αὐτοτελὴς ἐξουσία*. — 35) *ἡ πανουργία*. — 36) *ἀπολαύειν τινός*. — 37) *Μαικήνας*.

(vorgeſetzten) Fleiſche eſſen. Vergl. R. §. 108. Anm. 5.

Diogenes trank lieber Waſſer, als Andere Thaſiſchen Wein. — Es iſt den Skythen eigen, vielen Wein zu trinken. — Alexandros genoß 1), als er den Beſſos verfolgte, aus Mangel an Speiſen, [Fleiſch] von Kameelen und anderen Laſtthieren 2) und, weil Holz fehlte, aß er ſelbſt rohes 3) Fleiſch. — Bei einem Gaſtmahl des Archelaos, Königs von Makedonien, trank Euripides etwas zu 4) ſtarken 5) [Wein]. — Als Phokion den Giftbecher trank, ließ er ſeinem Sohne ſagen: ich mache dir zur Pflicht 6), keine Rache an den Athenern zu nehmen 7) wegen des Trunkes, von welchem ich jetzt trinke. — Ageſilaos trank alles gern, was da war, und aß alles gern, worauf er ſtieß, weil 8) er arbeitſam 9) war; aber die Perſer gehen durch das ganze Land, um 10) aufzuſuchen 11), was 12) der König gern trinkt, und viele bereiten künſtlich 13), was 12) er gern ißt. — Brod zu eſſen iſt angenehm für den Hungrigen und Waſſer zu trinken angenehm für den Durſtigen. — Die Schatten im Hades mußten Blut von Opferthieren 14) trinken, wenn ſie die menſchliche Stimme erhalten wollten.

---

1) ἅπτεσθαι. — 2) τὸ ὑποζύγιον. — 3) ὠμός, ή, όν. — 4) etwas zu durch Komparat. — 5) ζωρός, όν. — 6) ἐπισκήπτειν. — 7) keine Rache an Jem. nehmen wegen etwas, μηδὲν μνησικακεῖν τινι ὑπέρ τινος. — 8) διά mit Infinit. u. Artikel. — 9) φιλόπονος, ον. — 10) durch Partizip. — 11) μαστεύειν. — 12) dem Relativ (ὅ τι) muß hier die Partikel ἄν beigefügt und das folgende Verbum im Optat. geſetzt werden. — 13) τεχνᾶσθαι. — 14) τὸ πρόσφαγμα.

f) bei den Begriffen **erinnern, erwähnen, eingedenk ſein, an etwas denken** (*μνημονεύειν, μιμνήσκειν, μνήμην ποιεῖν* und *ποιεῖσθαι, μεμνῆσθαι*) und **vergeſſen** (*ἐπιλανθάνεσθαι*) ſtehet der Gegenſtand im Genitiv (weil Erinnerung und Vergeſſenheit ſich immer nur auf beſondere Eigenthümlichkeiten und Umſtände, alſo auf Theile des genannten Ganzen bezieht).

Als 1) Menſch ſei eingedenk des allgemeinen Geſchickes. — In allen Dingen muß man nicht ſo ſehr an den Anfang denken 2), als auf das Ende Rückſicht nehmen 3). — Halte es für ſchimpflich, den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu benutzen 4) und an ihn zu denken 5), wenn er vorübergegangen iſt 6). — Artaxerxes überredete die Aſpaſia, den Kyros zu vergeſſen. — Als Aeſchylos angeklagt war, rettete ihn Ameinias, ſein jüngerer Bruder; denn die Richter erinnerten ſich 7) ſeiner tapfern Thaten und entlieſſen den Aeſchylos. — Für einen Herrſcher geziemt es ſich, ſtets an drei Dinge zu denken 5), erſtens, daß er über Menſchen herrſcht, zweitens, daß er nach 8) Geſetzen herrſcht und drittens, daß er nicht immer herrſcht. — Wen das Glück zu einem gewiſſen Anſehn erhebt 9), der vergeſſe nicht ſeine frühere Lage 10); denn dasſelbe Glück kann ihn wieder ſtürzen 11). — Leicht vergeſſen die Menſchen Wohlthaten, welche ſie empfangen haben 12), erinnern ſich aber

1) *ὤν*, ſtehet dem Subſtantiv nach. — 2) *μνημονεύειν.* — 3) *αἴσθησιν λαμβάνειν τινός.* — 4) *χρῆσθαι.* — 5) *μεμνῆσθαι.* — 6) *παρέρχεσθαι.* — 7) *ὑπομεμνῆσθαι.* — 8) *κατά* mit Akkuſ. — 9) *φέρειν.* — 10) *ἡ τύχη.* — 11) *ταπεινοῦν.* — 12) *πάσχειν.* —

gern und lange an diejenigen, welche ſie Andern erzeigt haben 13). — So wie diejenigen, welche nicht auswendig lernen 14), die in Verſen 15) abgefaßten 16) Sprüche 17) vergeſſen, ſo entfallen 18) auch leicht den Sorgloſen 19) die Worte des Lehrers 20) aus dem Gedächtniſſe. — Die Ephoren beſtraften einen Mann, weil er einen Freund nach deſſen Tode 21) vergeſſen hatte. — Ein Jeder erwähne der Abweſenden nur im Guten 22); denn er bedenke, daß ſie ſich nicht gegen die Angriffe 23) vertheidigen 24) können. — Keiner erwähne Dinge, die einem Anderen ſchmerzlich 25) ſein könnten. — Erwähnet nicht ſelbſt eure Thaten mit Lob 26); denn Selbſtlob 27) iſt unſchicklich. — Die Griechen thaten häufig Erwähnung der That des Leonidas und wallfahreten 28) an den Ort, wo er gefallen war, um die Erinnerung an ihn auf die Nachwelt fortzupflanzen 29). Und dieß war löblich 30); denn es iſt gewiß, daß die Jugend, indem man oft die tapfern Thaten der Vorfahren erwähnt, ſelbſt zu trefflichen Werken begeiſtert wird 31).

---

13) eine Wohlth. Einem erzeigen, *κατατίθεσθαι εὐεργεσίαν παρά τινι.* — 14) *μελετᾶν.* — 15) *τὸ μέτρον.* — 16) *ποιεῖν.* — 17) *τὸ ἔπος.* — 18) es entfällt mir etwas aus dem Gedächtniß, *λήθη ἐγγίγνεταί μοί τινος.* — 19) *ὁ ἀμελῶν, οῦντος.* — 20) *οἱ διδασκαλικοὶ λόγοι.* — 21) d. i. verſtorbenen. — 22) d. i. eine ſchöne Erwähnung (*ἡ μνήμη*) thun. — 23) *ἡ λοιδορία.* — 24) *ἀπολογίαν ποιεῖσθαι ὑπέρ τινος.* — 25) *λυπηρός, ά, όν.* — 26) d. i. eine lobende (*ἐπαινετικός, ή, όν*) Erw. thun. — 27) *ὁ ἔπαινος ὁ ἡμῶν αὐτῶν.* — 28) *πορεύεσθαι.* — 29) auf die Nachwelt fortpflanzen, *παραδιδόναι τοῖς ἐπιγιγνομένοις.* — 30) d. i. und ſie thaten dieß ſchön. — 31) Jem. zu etwas begeiſtern, *ἐμποιεῖν τινι ὁρμήν τινος.*

g) bei den Verben hören, erfahren, wahrnehmen, bemerken, fühlen, verſtehen ſtehet das Objekt im Genitiv.

I. Dieſes Geſetz iſt für alle Richter geſchrieben: beide [Parteien] auf gleiche Weiſe anzuhören 1). — Allen Menſchen iſt es von Natur eigen 2), Schmähungen 3) und Anklagen 4) gegen Andere gern zu hören. — Wenn du ein Jüngling biſt, ſo höre 5) gern die ältern [Menſchen]. — Die Meiſten möchten wohl lieber das ſchlechteſte 6) Luſtſpiel 7) anhören als künſtlich 8) verfertigte 9) Gedichte. — Der Schlechte hört nicht 10) auf die göttlichen Geſetze; daher handelt er auch gegen die menſchlichen Geſetze. — Ich habe keinen Schwan ſingen 11) hören, und vielleicht auch kein Anderer. — Antiſthenes dürſtete [danach], den Diogenes zu hören. — Philippos hörte den Aeſchines gern. — Oft erfahren die Zeitgenoſſen nicht das Wahre von den Dingen 12), ſondern die Geſchichte deckt es erſt der Nachwelt auf 13). — Der König Artaxerxes merkte die Nachſtellung ſeines Bruders Kyros gegen 14) ihn nicht. — Der Herrſcher erfährt meiſtentheils das Falſche von 15) ſeiner Umgebung 16). — Oft verſtehen 17) die Menſchen einander recht gut, wollen aber einander nicht verſtehen. — Schon die Alten nahmen viele

---

I. 1) *ἀκροᾶσθαι.* — 2) *ὑπάρχειν.* — 3) *ἡ λοιδορία.* — 4) *ἡ κατηγορία.* — 5) nach attiſcher Höflichkeit: du mögeſt hören (Optat. mit *ἄν*). — 6) *φαῦλος, η, ον.* — 7) *ἡ κωμῳδία.* — 8) *τεχνικῶς.* — 9) part. perf. pass. von *ποιεῖν.* — 10) nicht hören, *ἀνήκοον εἶναι.* — 11) Partizip. — 12) *τὰ γεγενημένα.* — 13) *ἀποφαίνειν.* — 14) *πρός* mit Akkuſ. — 15) *παρά* mit Genit. — 16) Jemandes Umgebung, *οἱ ἀμφί τινα.* Vergl. oben §. 4. 6. — 17) *συνιέναι.*

Naturerſcheinungen wahr und verſtanden den Grund derſelben. — Satyros, der Flötenſpieler, hörte den Philoſophen Ariſton.

II. Die Byzantiner hörten die Flöte gern und es war ihr Geſchäft 1) ſich auf der Flöte vorſpielen 2) zu laſſen, die Trompete aber konnten ſie nicht vertragen 3). — Als Peiſiſtratos eine Leibwache 4) von den Athenern forderte, und Solon ihm widerſprach, hörten die Athener auf dieſen wenig 5), ſchenkten aber jenem ihre Aufmerkſamkeit 6). — Platon hatte ſchon ſeine Trauerſpiele den Richtern übergeben, als er vor den Dionyſien den Sokrates hörte, und von ihm ergriffen 7) die Trauerſpiele verbrannte und der Philoſophie ſich widmete. — Wir wollen immer nur Angenehmes von Andern erfahren, obgleich 8) es für dieſe unmöglich iſt, uns immer Angenehmes zu ſagen, ohne 9) zu lügen. — Das Menſchengeſchlecht iſt zwar ſterblich, aber ſonſt 10) iſt es ſehr geſchickt 11) und ſehr verſtändig und nimmt das Beſſere wahr. — Undankbar ſind die Menſchen, welche die Geſchenke nicht zu beurtheilen wiſſen 12), welche man ihnen gibt. — Als Ageſilaos herbeigerufen wurde, Einen zu hören, welcher eine Nachtigall nachahmte, ſchlug er es ab 13), indem er ſagte: ich habe ſie oft ſelbſt gehört. — Kyros machte die Reiterei des Kroiſos unthätig 14), indem er ſeine Kameele ihr gegenüber aufſtellte 15). So wie die Pferde

---

II. 1) τὸ ἔργον. — 2) αὐλεῖσθαι. — 3) ὑπομένειν. — 4) ἡ φρουρά. — 5) ῥᾳθύμως. — 6) ſeine Aufmerkſamk. ſchenken, προσέχειν τὸν νοῦν. — 7) αἱρεῖν. — 8) εἰ καί. — 9) μή mit Partizip. - Vergl. 3 Kurſ. §. 2c. Anm. 2. — 10) ἄλλως. — 11) εὐμήχανος, ον, im Superlat. — 12) zu beurtheilen wiſſen, αἰσθάνεσθαι. — 13) παραιτεῖσθαι. — 14) ἄχρηστος, ον. — 15) τάττειν ἀντία τινός. —

die Kameele rochen 16) und ſie ſelbſt wahrnähmen, flohen ſie ſogleich; denn das Pferd verträgt 17) nicht weder den Anblick 18), noch den Geruch 19) des Kameeles.

Anmerk. 3. Wenn bei dieſen Verben die Sache, welche man vernimmt, und der Gegenſtand, von welchem man etwas vernimmt, zugleich angegeben werden, ſo ſtehet die Sache im Akkuſativ, der Gegenſtand im Genitiv; überhaupt muß der Akkuſativ jedes Mal geſetzt werden, wenn etwas angegeben wird, was man an und für ſich und unmittelbar auffaßt.

Wenn du von Einem eine üble Nachricht 1) hörſt, ſo ſtelle zuvor eine Prüfung an 2), ehe du ſie glaubſt, oder einem Dritten wieder erzählſt. — Oidipus konnte vom Teireſias ſein Unglück nicht erfahren. — Oft hört man die letzten Worte 3) eines Satzes 4) vom Redner nicht. — Sobald der Haſe ein Geräuſch 5) ſpürt 6), ſpringt er gleich weiter fort. — Wenn du auf einen Traurigen ſtößeſt, ſo ſuche nicht ſogleich die Urſache ſeiner Traurigkeit von ihm ſelbſt zu erfahren. Haſt du dieſelbe aber zufällig gefunden 7), ſo ſuche ihn zu tröſten. — Wir haben Augen von der Gottheit erhalten, um 8) das Sehbare 9) zu ſehen, und Ohren, um das Hörbare 10) zu hören. — Xenophon hat meiſtentheils

---

16) ὀσφραίνεσθαι. — 17) ἀνέχεσθαι. — 18) ἡ ἰδέα. — 19) ἡ ὀσμή.

1) ὁ λόγος. — 2) ἐξέτασιν ποιεῖσθαι. — 3) τὸ ῥῆμα. — 4) ἡ περίοδος. — 5) ὁ ψόφος. — 6) αἰσθάνεσθαι. — 7) μανθάνειν. — 8) ὥστε mit Infinit. — 9) ὁρατός, ή, όν. — 10) ἀκουστός, ή, όν. —

vom Sokrates das gehört; was er von ihm erzählt. — Wenn du etwas hörſt, ſo erforſche auch den Grund der Sache. — Was 11) ſich nicht ziemt, das höre weder [mit an], noch ſiehe [mit zu]. — Wenn du von Einem erfahren haſt, daß 12) er ſchlecht iſt, ſo ſei vorſichtig 13) im Umgang 14) mit ihm. — Nicht das Erfahren vieler Dinge 15) iſt nützlich, ſondern das Hören von nützlichen Dingen 15). — Suche das, was deiner Geſundheit ſchädlich iſt 16), [kennen] zu lernen; und wenn du es [kennen] gelernt haſt, zu vermeiden. — Xenophon hörte die meiſten Geſpräche des Sokrates an, welche er aufgeſchrieben hat. — Das kann man von Vielen hören, daß 17) von allen Schätzen der beſte ein ſicherer Freund iſt. — Der Richter ſoll nicht eher das Urtheil ſprechen, bevor 18) er die Rede beider [Parteien] gehört hat. — Gehe [von da] weg, wo Reden geführt werden, welche zu hören dir nicht anſteht.

h) die Adverbien des Orts und der Zeit nehmen den Genitiv zu ſich (weil das Adverbium nur einen einzelnen Punkt, die beigefügte Angabe des Orts od. der Zeit aber das Ganze bezeichnet); z. B. überall auf der Erde, *πανταχοῦ τῆς γῆς*.

---

11) d. i. das ſich nicht ziemende. — 12) d. i. wenn du Einen als einen ſchlecht ſeienden erfahr. haſt. — 13) *λαμβάνειν πρόνοιαν*. — 14) d. i. nicht mit ihm umgehend (*χρῆσθαι*). — 15) der durch vorgeſetzten Artik. zum Subſtantiv gewordene Infinit. nimmt den Kaſus zu ſich, welchen das Verbum regiert. — 16) *βλάπτειν*. — 17) *ὡς* mit Optat. — 18) *πρὶν ἂν* mit Optativ.

Du biſt in dem 1) Alter 2), um 3) das Rechte von dem Unrechten unterſcheiden zu können. — Nirgends 4) in der Welt 5) findeſt du lauter gute Menſchen. — Wo 6) in der Welt gibt es einen Menſchen, welcher nie gefehlt habe? — Ueberall 7) auf der Erde genieſſen die Menſchen die Wohlthaten Gottes. — Spät 8) am Abend kam das Gerücht von der Schlacht bei Chäroneia nach Athen. — Arbeite um die 9) Tageszeit, wo du am beſten kannſt. — Der Fauſtkämpfer 10) Nikodoros, der zu den berühmteſten unter den Mantineern gehörte 11), wurde im ſpäten 8) Alter Geſetzgeber derſelben. — Epameinondas machte die Thebaner auf eine Zeit lang berühmt; aber in der Folgezeit 12) ſanken ſie wieder in ihre Unberühmtheit 13) zurück 14). — Oft ſieht der Menſch nicht, in welchem 15) Unglück er ſich befindet 16) und bemerkt es erſt, wenn er nahe 17) am Verderben 18) iſt. — Die Furchtſamen fliehen, an welchen 19) Ort ſie nur kommen können. — Ein Feldherr muß bedenken, von welcher Seite 20) des Feldes er den Feind angreifen kann. — Die Spartaner wußten nicht, in welche 21) Gegend Lykurgos gegangen ſei, oder in welchem 22) Lande er ſich befände. — In welchem 23) Theile der Erde ſind die meiſten wilden Thiere? in dem, welcher die meiſte Sonnenhitze 24) hat. — Die Perſer

1) d. i. da (ἐνταῦθα) in dem Alter. — 2) ἡ ἡλικία. — 3) ὥστε mit Infinit. — 4) οὐδαμοῦ. — 5) ἡ γῆ. — 6) ποῦ. — 7) πανταχοῦ. — 8) ὀψέ. — 9) d. i. dann (τηνίκα) am Tage. — 10) ὁ πύκτης. — 11) γίγνεσθαι. — 12) hinab (κάτω) in der Zeit. — 13) ἡ ἀδοξία. — 14) πάλιν περιπίπτειν τινί. — 15) wo (ἵνα) im Unglück. — 16) εἶναι. — 17) πλησίον. — 18) ἡ φθορά. — 19) ὅπη. — 20) ὅποθεν. — 21) ὅποι. — 22) ὅπου. — 23) ποῦ. — 24) τὸ καῦμα. —

wurden zwei Mal an demſelben Tage von den Griechen beſiegt. — Zuweilen blühen in einer Gegend die Bäume zwei Mal im Jahre. — Platon hielt ſich, indem er die Philoſophie lehrte, an dem 25) Platze 26) auf 27), welcher Akademeia genannt wird.

i) Auch ohne beigefügtes Adverbium werden die Zeitbeſtimmungen im Griech. durch den Genitiv bezeichnet: α) auf die Frage wann? wenn ein gröſſerer Zeitabſchnitt angegeben wird, in welchem ſich etwas zu einem oder mehreren Momenten ereignet hat; β) auf die Fragen ſeit wann? binnen welcher Zeit? zur Angabe der Zeitdauer, während welcher etwas geſchieht.

I. Wir frieren 1) im Winter und ſind im Sommer warm 2). — Binnen langer Zeit habe ich keine ſchönere Gegend getroffen 3) als dieſe. — Thraſybulos rückte des Nachts gegen Phyle an 4). Nachdem er es erobert hatte, nahm er tauſend Mann von Phyle und ging wiederum des Nachts gegen den peiräiſchen Hafen. — Menedemos und Aſklepiades, die Philoſophen, welche arm waren, gingen jede Nacht in eine Mühle 5) und verdienten ſich 6) durch Mahlen 7) jeder 8) zwei Drachmen. — In Rom wurde ein Elephant geſehn, welcher des Nachts ſeine Kunſtſtücke 9) wiederholte 10), weil er am Tage oft gezüchtiget wurde. — Furcht

---

25) ἔνθα. — 26) ἡ χώρα. — 27) διατρίβειν.

I. 1) ῥιγεῖν. — 2) θάλπεσθαι. — 3) ἐπιτυγχάνειν τινί. — 4) καταβαίνειν. — 5) ὁ μύλων. — 6) λαμβάνειν. — 7) Partizip. von ἀλεῖν. — 8) ἀμφότεροι. — 9) τὸ μάθημα. — 10) ἀνατάττεσθαι. —

iſt 11) immer bei den Tyrannen, auf gleiche Weiſe am Tage und auf gleiche Weiſe des Nachts. — Für den Diogenes reichte Ein Kleid Sommer und Winter hin 12). — Wir träumen 13) in der Nacht von denjenigen Dingen, welche wir am Tage geſehen oder gehört haben. — Niemand wird in wenigen Tagen gelehrt. — Seit langer 14) Zeit weiß ich über unſern Freund nichts Neueres als du. — Wer durch das Scherbengericht verbannt wurde, konnte 15) innerhalb zehn Jahren nicht nach Athen zurückkehren. — Odyſſeus und Diomedes kundſchafteten in der Nacht das Lager der Troer aus 16). — Pompejus beſiegte innerhalb dreiſſig Tagen die Seeräuber; aber Alexandros innerhalb dreier Jahre faſt die ganze Erde.

II. Wenn diejenigen, welche ſich betrinken 1), an jedem Tage vor dem Trinken Kopfſchmerzen hätten 2), ſo würde wohl keiner von uns trinken; nun aber, da wir die Freude vor dem Schmerz vorwegnehmen 3), entbehren 4) wir des Guten. — Der Iſtros fließt ſich immer gleich im Sommer und im Winter. — Wenn wir vier Tage ſchiffen wollen, ſo ſehen 5) wir auf die Bedürfniſſe 6) für jeden Tag; aber da wir des Alters wegen ſparen 7) ſollten 8), ſparen wir doch nichts, um ein Zehrgeld 9) zu erübrigen 10). — Einſt ſchlief

---

11) *παρεῖναι.* — 12) *ἐξαρκεῖν.* — 13) von etwas träumen, *ὄναρ τινὸς ἰδεῖν.* — 14) *συχνός, ή, όν.* — 15) ich kann, *ἔξεστί μοι.* — 16) *κατασκοπεύειν.*

II. 1) *μεθύσκεσθαι.* — 2) Schmerzen haben (*ἀλγεῖν*) an dem Kopfe. — 3) *προλαμβάνειν.* — 4) *ὑστερεῖν.* — 5) auf etwas ſehen, *σκέπτεσθαί τι.* — 6) *τὸ ἀναγκαῖον.* — 7) *φείδεσθαι.* — 8) da wir . . . ſollten, bloß durch *δέον.* — 9) *τὰ ἐφόδια.* — 10) *περιποιεῖσθαι.* —

Philippos in ſeinem Zelte am Tage. Unwillig 11) verſammelten ſich die Soldaten an 12) der Thüre und ſchalten 13). Da ſagte Parmenion: wundert euch nicht, daß Philippos am Tage ſchläft, denn des Nachts, wenn ihr ſchlafet, wacht er 14) für euch. — Kleomenes, König von Sparta, ſagte zu den Ephoren, nachdem Mäandros, der Tyrann von Samos, mit vielen Schäzen nach Sparta gekommen war, es ſei beſſer für Sparta, daß jener aus der Peloponneſos ſich entferne. Dieſe folgten 15) und verwieſen 16) den Mäandros an demſelben Tage des Landes 16). — Alle 17) neun Jahre ſchicken die Delphier Knaben von edeler Abkunft 18) nach dem Thale Tempe und einen Anführer der Geſandtſchaft 19) aus ihrer Mitte 20). Dieſe bringen ein Opfer und gehen dann wieder weg, nachdem ſie ſich Kränze gewunden haben 21) von 22) demſelben Lorbeerbaum, von welchem einſt ihr Gott ſich bekränzte.

3. **Die Perſon oder der Gegenſtand, welchem etwas angehört oder eigen iſt, ſtehet im Genitiv.** Daher müſſen die deutſchen Ausdrücke: **haben, beſitzen, gehören, zukommen** häufig durch *εἶναι* und *γενέσθαι* mit dem Genitiv überſetzt werden.

Alles Schöne gehört demjenigen, welcher ſich Mühe gibt. — Alles fällt dem Fleiſſe anheim 1). — Dareios und

---

11) *ἀγανακτεῖν.* — 12) *ἐπί* mit Dat. — 13) *ἐγκαλεῖν.* — 14) *ἐγρηγορέναι.* — 15) *ὑπακούειν.* — 16) *ἐκκηρύττειν.* — 17) d. i. im neunten Jahre. — 18) *εὐγενής, ές.* — 19) *ὁ ἀρχιθέωρος.* — 20) *σφῶν αὐτῶν.* — 21) *διαπλέκειν.* — 22) *ἀπό.*

1) anheim fallen, *γίγνεσθαι.* —

Paryſatis 2) hatten zwei Söhne; der ältere war Artaxerxes, der jüngere Kyros. — Here und Aphrodite und Athene ſtritten ſich mit einander, indem eine Jede ſagte, der Apfel 3) der Eris gehöre ihr. — Die Athener behaupteten, die Inſel Salamis gehöre ihnen. — Phokion hatte zum Vater einen Verfertiger 4) von Mörſerkeulen 5). — Auch Epameinondas hatte einen unberühmten 6) Vater. — Alle Menſchen haben Verſtand, aber wenige brauchen ihn. — Ein gerechter Herrſcher beneidet die reichen Unterthanen nicht; denn es gehören ihm die Schätze aller, welche die Stadt bewohnen 7). — Aeſopos, der Dichter, gehörte dem Jadmon an. — Die Unentſchlüſſigen 8) ſtehen in der Gewalt 9) eines Jeden, welcher ſie überredet. — Die Bürger eines unkriegeriſchen 10) Staates gehören demjenigen an, welcher ſie zuerſt angreift. — Die Athener ſtanden in der Gewalt der Redner, und wenn dieſe nichts Gutes riethen, ſo büßten ſie dafür. — Ein Menſch, welcher jedem ihm Aufſtoſſenden ſich hingibt 9) und mit ihm Freundſchaft ſchließt, iſt von einem ſchwachen Charakter 11). — Wer das Glück hat, erhält Alles; wer es nicht hat, erhält bei 12) vieler Arbeit doch nur Weniges. — Philippos hatte einen häßlichen, Alexandros aber einen ſchönen Körper. — Viele beſitzen viele Freunde, ſo lange ſie reich ſind; werden ſie wieder arm, dann ſind ſie allein. — Die Gewohnheit hat eine groſſe Macht bei den Menſchen. — Die Aegyptier glauben, daß die Stiere 13) dem Epaphos gehören. — Die Ae-

---

2) ἡ Παρύσατις, ιδος. — 3) τὸ μῆλον. — 4) Partiz. von ἐργάζεσθαι. — 5) ὁ δοίδυξ. — 6) ἀφανής, ές. — 7) κατοικεῖν. — 8) ἄβουλος, ον. — 9) in der Gewalt ſtehen, od. ſich hingeben durch εἶναι. — 10) ἀπολέμως ἔχων. — 11) ἀσθενὴς τὴν γνώμην. — 12) obgleich (καίπερ) viel arbeitend. — 13) ὁ βοῦς ὁ ἄρσην. —

gyptier, welche 14) ſich zum Heiligthum des thebaniſchen Zeus halten 15), oder zum thebaniſchen Bezirk gehören, dieſe alle enthalten ſich der Schaafe und opfern Ziegen.

Anmerk. 4. Daher dürfen die deutſchen Ausdrücke Sache, Gewohnheit, Eigenſchaft, Art, Pflicht, Kennzeichen, Beweis u. ſ. w. im Griechiſchen nicht überſetzt werden, ſondern das Verbum εἶναι muß allein ſtehen in Verbindung mit dem Genitiv des Gegenſtandes, dem etwas eigenthümlich iſt.

Es iſt die Sache eines freien Mannes, die Wahrheit zu ſagen. — Es iſt die Sache eines glücklichen Mannes, kummerfrei 1) zu leben. — Es iſt die Eigenſchaft der Leutſeligkeit 2), diejenigen, welche uns begegnen 3), zu grüſſen 4). — Die Armuth zu ertragen, iſt nicht die Sache eines Jeden, ſondern eines weiſen Mannes. — Es iſt die Eigenſchaft eines Kindes, aber nicht eines Mannes, unmäſſig 5) zu wünſchen 6). — Es iſt die Eigenſchaft guter 7) Hunde, gegen Bekannte 8) freundlich 9) zu ſein, das Gegentheil aber gegen Unbekannte. — Es iſt die Sache der Männlichkeit, Wärme zu ertragen und einen hohen Grad 10) von Kälte und Hunger, wenn es nöthig iſt, und Durſt. — Der Zweck der Geſchichte iſt, daß die Thaten der Men-

---

14) ὅσος, η, ον. — 15) ἱδρύσθαι ἱρόν.

1) ἀλύπως. — 2) ἡ φιλοπροσηγορία. — 3) ἀπαντᾶν. — 4) προσφωνεῖν. — 5) ἀμέτρως. — 6) ἐπιθυμεῖν. — 7) γενναῖος, α, ον, — 8) γνώριμος, ον. — 9) freundl. ſein, πρᾴως ἔχειν. — 10) hoher Grad, ἡ ὑπερβολή. —

ſchen nicht mit der Zeit 11) vergeſſen werden 12). — Es iſt ein Zeichen von Unverſtand 13), nach leeren Dingen zu ſtreben 14). — Es iſt die Eigenſchaft ſchlechter Menſchen, Andere durch Lügen zu hintergehen. — Es iſt ein Beweis von Männlichkeit und Muth 15), den Schmerz ſtandhaft zu ertragen. — Es iſt die Pflicht guter Obrigkeiten, nicht nur zu wiſſen, was eben geſchieht, ſondern auch vorherzuſehen, was geſchehen wird. — Es iſt nicht ein Kennzeichen eines tapfern Mannes, nur ſchöne Waffen zu tragen. — Es iſt die Pflicht der Kinder, ihre Eltern, wenn ſie alt geworden ſind, zu unterſtützen 16). — Es war die Eigenſchaft des Kyros, ſeine Verſprechen zu halten 17), ſeine Freunde zu lieben, und denen, welche ſich ihm anvertraut hatten 18), beizuſtehen. — Es iſt die Pflicht eines braven Bürgers, zu glauben, daß die gegen das Vaterland Frevelnden 19) auch ſeine Privatfeinde 20) ſind.

4. **Wörter, welche an und für ſich keinen vollſtändigen Begriff haben, nehmen das Subſtantiv, welches zur Ergänzung des Begriffes hinzugefügt wird, im Genitiv zu ſich.** Dergleichen Wörter ſind:

a) diejenigen, welche **Fülle** oder **Mangel** ausdrücken.

---

11) *χρόνῳ.* — 12) es wird etwas vergeſſen, *ἐξίτηλόν τι γίγνεται.* — 13) *ἡ ἄνοια.* — 14) *ἐφίεσθαι.* — 15) *ἡ μεγαλοψυχία.* — 16) *ἐπικουρεῖν τινι.* — 17) *ἀποδοῦναι τὴν ὑπόσχεσιν.* — 18) *ἐπιτρέπειν.* — 19) *παρανομεῖν.* — 20) *ὁ ἴδιος ἐχθρός.*

I. Die dreiſſig [Tyrannen] wollten auf ſo viele der Athener als möglich Beſchuldigungen 1) häufen 2). — Thöricht iſt es, Andern von ſolchen Dingen geben zu wollen, woran wir ſelbſt Mangel 3), Andere aber Ueberfluß haben 4). — Kyros hatte einen Thiergarten 5), welcher ſchön, groß, voll von wilden 6) Thieren und mit mancherlei 7) Bäumen dicht bewachſen 8) war. — Kyros war ſehr gerecht. Oft konnte man 9) an 10) den Wegen Menſchen ſehen, welche der Füſſe, der Hände, oder der Augen beraubt waren. Dieſe Strafen waren nemlich 11) bei den Perſern üblich 12). — Auch ſehr glänzende 13) Kleider werden im Gebrauch 14) mit Schmutz 15) bedeckt. — Wir ſehen, daß 16) die Städte durch den Frieden von Kaufleuten, Fremden und Einwohnern 17) voll werden, von welchen ſie der Krieg entblößt 18). — Für das kranke und von ſchlechten Begierden angefüllte 19) Gemüth gibt es kein anderes Mittel 20) als die Redekraft 21), welche es unternimmt 22), die Fehler zu tadeln. — Wir wollen Mitleid haben mit ſolchen Menſchen, welche aus Mangel an Lebensunterhalt gezwungen werden, unrecht zu handeln. — Ein guter Feldherr ſorgt dafür, daß ſein Heer keinen Mangel leide an Eſſen und Trinken. — Da die Athener ſchon

---

I. 1) ἡ αἰτία. — 2) auf Einen häufen, ἀναπιμπλάναι τινά. — 3) ich habe Mangel, ἐνδεής εἰμι. — 4) πλουτεῖν. — 5) ὁ παράδεισος — 6) ἄγριος, ία, ιον. — 7) παντοῖος, α, ον. — 8) δασύς, εῖα, ύ. — 9) man konnte, ἦν. — 10) παρά mit Akkuſat. — 11) γάρ. — 12) d. i. in der Gewohnheit. — 13) διάλαμπρος, ον. — 14) ἡ χρῆσις. — 15) ὁ ῥύπος. — 16) durch Partizip. — 17) ὁ μέτοικος. — 18) ἐρημὸν καθιστάναι. — 19) Partiz. von γέμειν. — 20) τὸ φάρμακον. — 21) ὁ λόγος. — 22) τολμᾶν. —

bereit waren, den Aeſchylos zu ſteinigen 23), ſo enthüllte 24) Ameinias, ſein jüngerer Bruder, ſein Gewand und zeigte ſeinen Arm, an welchem die Hand fehlte 25). Er hatte ſie nemlich in der Schlacht bei Salamis verloren 26). Als die Richter dieſes ſahen, entlieſſen ſie den Aeſchylos.

II. Vor Alters hatte keiner von den Bürgern Mangel 1) an den nothwendigen [Lebensbedürfniſſen], noch 2) entehrte er 3) die Stadt, indem er die [ihm] Begegnenden 4) anſprach 5); aber jetzt gibt es mehr Arme 6) als Reiche 7). — So wie die Durſtigen des Weins nicht bedürfen, ſondern es für ſie hinreicht 8) Waſſer zu trinken, ſo brauchen auch diejenigen, welche die Wahrheit wiſſen wollen, nicht Verſe 9), nicht dichteriſche Einkleidung 10). — Wer bedarf 11) mehr Einſicht als derjenige, welcher ſich über die gröſten Dinge berathſchlagt? wer eine ſtrengere 12) Gerechtigkeit als derjenige, welcher gröſſer iſt als die Geſetze? wer eine enthaltſamere 13) Mäſſigkeit 14) als derjenige, welchem alles frei ſteht? wer eine gröſſere Tapferkeit als derjenige, welcher Alles erhält 15)? — Jeder Menſch bedarf vieler Dinge und keiner iſt ſich ſelbſt genug 16). — Peiſiſtratos fragte oft die Bürger, welche auf dem

---

23) βάλλειν λίθοις. — 24) διακαλύπτεσθαι. — 25) es fehlt etwas an einer Sache, ἔρημόν ἐστί τι τινος. — 26) ἀποβάλλειν.

II. 1) war bedürftig, ἐνδεής, ές. — 2) οὐδέ. — 3) καταισχύνειν. — 4) ἐντυγχάνειν. — 5) προσαιτεῖν. — 6) σπανιζόμενος. — 7) ὁ ἔχων. — 8) ἀπόχρη. — 9) τὰ μέτρα. — 10) ἡ ποίησις. — 11) ich bedarf, δεῖ μοι. — 12) ἀκριβής, ές. — 13) ἐγκρατής, ές. — 14) ἡ σωφροσύνη. — 15) σώζειν. — 16) αὐτάρκης, ες. —

Markte müſſig waren 17), ob ſie etwas brauchten? ob ſie Mangel an Saamen 18) hätten? und verſprach ihnen dasjenige, woran ſie Mangel hätten, zu geben. Er that aber dieß alles, weil er fürchtete, daß 19) aus ihrer Geſchäftsloſigkeit 20) Nachſtellungen gegen ihn entſtänden. — Die Tomyris füllte einen Schlauch mit Menſchenblut an und ſuchte unter den gefallenen Perſern den Leichnam des Kyros. Als ſie ihn fand, ſteckte ſie 21) das Haupt in den Schlauch und ſagte: ich will dich, wie 22) ich gedroht habe, mit Blut ſättigen.

III. Es iſt ſchön, wenn der Pallaſt 1) eines Fürſten mit brauchbaren Staatsmännern und gelehrten Leuten angefüllt, aber von Schmeichlern und Poſſenreiſſern 2) leer iſt. — Die Flotte des Agamemnon konnte lange nicht auslaufen 3) aus Mangel 4) an günſtigem 5) Winde. — Kyros nahm von einem Jeden ſolche Dinge an 6), woran die Gebenden Ueberfluß 7) hatten, und gab ihnen andere Sachen wieder, wovon 8) er wußte, daß ſie daran Mangel litten. — Die Furcht macht die Menſchen aufmerkſamer 9) und folgſamer 10) und ordentlicher 11). Denn wenn ſie keine Furcht haben, ſo ſind ſie voller 12) Unordnung; wenn ſie aber etwas befürchten, ſo vollziehen ſie alle Befehle. — Simonides ſprach zum Hieron: niemals

---

17) ἀποσχολάζειν. — 18) τὸ σπέρμα. — 19) μή. — 20) ἡ σχολή. — 21) ἐναφιέναι. — 22) καθαπερ.

III. 1) ὁ οἶκος. — 2) ὁ βωμολόχος. — 3) ἀνάγεσθαι. — 4) indem ſie Mangel litt, σπανίζειν. — 5) günſt. Wind, πνεῦμα καλόν. — 6) λαμβάνειν. — 7) ἡ ἀφθονία. — 8) d. i. woran er ſie als Mangel leidende (σπανίζειν) wußte (αἰσθάνεσθαι). — 9) προσεκτικός, ή, όν. — 10) εὐπειθής, ές. — 11) εὔτακτος, ον. — 12) d. i. voll von Unordn. (ἡ ἀταξία). —

habt ihr Herrſcher Mangel an dem lieblichſten Ohrenſchmauſe 13), dem Lobe; denn alle Anweſenden füllen eure Ohren mit dem Lobe von dem an, was ihr ſagt und was ihr thut. — Oftmals litten die Griechen auf ihrem Rückzuge unter Xenophon Mangel an den nothwendigen Lebensbedürfniſſen; verfolgt von fremden Völkern, in unbekannten Gegenden, konnten ſie die Ruhe, deren ſie bedurften, nicht genieſſen; abgeſchnitten 14) und entblößt 15) von Allem, waren ſie oft mit Trauer und Kummer angefüllt wegen ihres Schickſals. Aber Xenophon ſprach ihnen Troſt ein 16) und verhieß 17) ihnen, daß, ſo wie ſie jetzt Mangel an allen Dingen hätten, ſie an Allem Ueberfluß haben würden, wenn ſie den Pontos Euxeinos erreicht hätten 18).

b) die Ausdrücke **würdig** oder **unwürdig**, **werth ſein**, **verdienen** nehmen den Gegenſtand, deſſen man würdig iſt, im Genitiv zu ſich.

I. Die Meiſten machen 1) ſich ihres gegenwärtigen Glückes ſelbſt unwürdig 2). — Sei [darauf] bedacht 3), daß 4) du nichts deiner Ehre Unwürdiges thueſt. — Diejenigen, welche die gymnaſtiſchen Wettkämpfe einrichteten 1), haben die ſchöne Haltung 5) des Körpers vieler Geſchenke würdig befunden 6). — Mache dir 7) ſolche zu Freunden, welche deiner werth 8) ſind. —

---

13) *τὸ ἀκρόαμα.* — 14) *μόνος, η, ον.* — 15) *ἔρημος, ον.* — 16) *παραμυθεῖσθαί τινα.* — 17) *ὑπισχνεῖσθαι.* — 18) *ἀφικνεῖσθαι πρός τι.*

I. 1) *καθιστάναι.* — 2) *ἀνάξιος, ον.* — 3) *φροντίζειν.* — 4) *ὅπως* mit Konjunkt. — 5) ſchöne Haltung, *ἡ εὐεξία.* — 6) würdig befinden, *ἀξιοῦν.* — 7) *κτᾶσθαι.* — 8) *ἄξιος, ια, ιον.* —

Ageſilaos hielt es für Gewinn, Alle zu erhalten, und beſtrafte es 9), wenn auch ein Geringer 10) zu Grunde ging. — Frei zu ſein, iſt ſo viel werth 11) als alle Schätze. — Wenn man ſelbſt etwas verrichten kann und nicht der Hülfe Anderer bedarf, ſo iſt das ſo viel werth als viele Sklaven. — Die Aegineten wurden des Ehrenpreiſes der Tapferkeit 12) in den perſiſchen Kriegen für würdig gehalten 13). — Für einen Mann iſt es nicht würdig feig zu ſein. — Ein guter Ruf iſt alles werth. — Ein kleines Vergehen eines Menſchen, welcher übrigens 14) gut iſt, verdient Verzeihung. — Ehe man ſich in eine Gefahr begibt 15), überlege man, ob die Sache, wegen welcher dieß geſchieht, der Gefahr werth ſei. — Ein freigebiger Mann gibt für Geſchenke, welche er erhalten hat, andere Dinge, welche mehr werth ſind. — Würdige 13) nur die Guten deines Umganges. — Einen Lehrer ſchätze über alles 16); denn du erhältſt von ihm die Kenntniß 17) von Dingen, welche mehr werth ſind als Alles.

II. Da Apollodoros, der Kyzikener, und Herakleides, der Klazomenier, welche Fremdlinge waren, zeigten, daß ſie der Achtung 1) würdig waren, ſo ſchienen ſie auch würdig zu ſein, über die Athener zu herrſchen. — Wenn man ein Geſchenk von einem Andern erhält, ſo kommt es nicht darauf an 2), wieviel es werth iſt, ſondern wie

---

9) *ζημίαν τιθέναι.* — 10) d. i. wenig (*μικρός*) werth. — 11) ſo viel werth, *ἀντάξιος, ία, ιον.* — 12) *τὸ ἀριστεῖον.* — 13) für würdig halten, *ἀξιοῦν.* — 14) d. i. im Uebrigen. — 15) *ὑφίστασθαι κίνδυνον.* — 16) d. i. des Meiſten würdig halten. — 17) *ἡ ἐπιστήμη.*

II. 1) *ὁ λόγος.* — 2) d. i. ſo dürfen wir nicht darauf ſehen. —

das Gemüth des Gebers war. — Die Athener begingen Vieles, was ihrer unwürdig war, und auch das, daß ſie den Phokion tödteten. — Bei den Uneinigkeiten 3) der Gröſſern und Beſſern wollen auch diejenigen, welche nichts werth ſind, etwas ſcheinen. — Wer Lob, Bewunderung und Ruhm verdienen will, muß auch groſſe Thaten verrichten, welche dieſer Dinge würdig ſind. — Es iſt ſchwer, das Lob groſſer Männer zu ſchreiben, ſo wie es die ausgezeichneten Thaten derſelben verdienen; denn die Worte müſſen den Thaten gleich kommen 4). — Es iſt nicht Jemand deßhalb lobenswerth, weil er ein Kleid trägt, was viel werth iſt. — Es iſt eine Eigenſchaft der meiſten Menſchen, die Dinge bei Anderen höher zu ſchätzen, als die ihrigen, obgleich ſie nicht mehr werth ſind. — Archelaos, König von Makedonien, rief viele Griechen herbei, welche Ehre und Achtung 1) verdienten und Künſte und Wiſſenſchaften trieben 5). — Wenn du in eine berühmte Stadt kömmſt, ſo übergehe 6) keine Sehenswürdigkeit 7) in derſelben. — Manche Vergnügungen, für welche die Menſchen viel geben, ſind auch nicht einen Obolos werth. — Es gehörte unter die Auszeichnungen 8), des Vorſitzes 9) für würdig befunden zu werden.

c) die Ausdrücke **erfahren**, **kundig**, **geſchickt**, **fähig** oder das Gegentheil davon, und alle **Adjektiva**, welche eine **Fähigkeit**, **Tauglichkeit**, **Geſchicklichkeit**

---

3) ἡ στάσις. — 4) ἄξιον εἶναι. — 5) σπουδάζειν κατά τι. — 6) παραλείπειν. — 7) keine [Dinge], welche des Sehens (ἡ θέα) würdig ſind. — 8) ἡ τιμή. — 9) ἡ προεδρία.

in oder zu einer beſondern Handlung ausdrük-ken (die von Verben abgeleiteten Adjektiva), nehmen das, worin man erfahren oder wozu man geſchickt iſt, im Genitiv zu ſich.

Viele Menſchen ſind Liebhaber der Muſik 1), obgleich ſie derſelben 2) nicht recht 3) kundig ſind. — Es gibt wohl keinen Menſchen, welcher kein Unglück erfahren hat 4). — Der Landmann iſt mit den Vortheilen 5) der Stadt unbekannt, aber die Städter mit den Schönheiten des Landlebens 6). — Thales war in ſoweit 7) in der Sternkunde erfahren, daß er eine Sonnenfinſterniß vorherſagte 8). — Folge gern dem Rathe eines Greiſes, welcher mehr Erfahrung hat 9). — Xenophon war nicht nur ein guter 10) Philoſoph, ſondern auch wohlerfahren 11) in der Kriegswiſſenſchaft 12). — Diejenigen Menſchen, welche viel zu verrichten fähig 13) ſind, wähle zu deinen Genoſſen. — Der Handel iſt etwas, womit man leicht Geld verdient 14). — Der Feldherr muß 15) die Geſchicklichkeit 16) beſitzen, den Soldaten Unterhalt 17) zu verſchaffen. — Schlechte Menſchen 18) ſind immer geneigt 19), Geld zu nehmen. —

---

1) Liebhaber der Muſik, *ὁ φιλόμουσος*. — 2) der Muſik. — 3) *οὐ πάνυ*. — 4) der nicht erfahren hat, *ἀπαθής, ές*. — 5) *τὸ καλόν*. — 6) d. i. das Leben auf dem Lande. — 7) *μέχρι τούτου*. — 8) *προαγγέλλειν*. — 9) in Mehrerem erfahren iſt. — 10) *δεινός*, nach der §. 11. 6. angegebenen Regel. — 11) *ἐπιστήμων*. — 12) *τὰ περὶ τὰς τάξεις*. — 13) fähig zu verrichten, *πρακτικός, ή, όν*. — 14) womit man leicht verdient, *περιποιητικός, ή, όν*. — 15) *χρή* mit Akkuſ. u. Infinit. — 16) d. i. geſchickt ſein zu verſchaffen, *ποριστικός, ή, όν*. — 17) *τὰ ἐπιτήδεια*. — 18) *τὸ ἀνθρώπιον*. — 19) geneigt zu nehmen, *ληπτικός, ή, όν*. —

Troſtſprüche 20) der Freunde vermögen 21) am meiſten den Schmerz zu mildern. — Die Reichen wiſſen nicht 22), was Hunger und Durſt iſt. — Ein guter Feldherr muß mit den Orten bekannt ſein, wo er Krieg führen will. — Es iſt nothwendig, daß die Gebildeten auch mit andern Wiſſenſchaften bekannt ſind, welche nicht zu dem [Fache] gehören, welches ſie mit beſonderer Vorliebe betreiben 23). — Diejenigen, welche wiſſen 24), was ſich zu ſagen und zu thun geziemt, werden bei Anderen wohl gelitten 25) ſein. — Viele ſind in Worten und Werken bewandert 26), und ſind doch unüberlegt 27). — Worin wir am meiſten zu leiſten im Stande ſind 28), das werden wir beſonders treiben 29). — Perikles verſtand es gut 30), dem atheniſchen Volke zu ſchmeicheln. — Mäſſige Leibesübung 31) iſt geſchickt 32) die Geſundheit zu befördern.

d) die Verba **anklagen**, **verklagen** (διώκειν, γράφεσθαι), **beſchuldigen** (ἐπαιτιᾶσθαι), **verurtheilen**, **verdammen** (δικάζειν, κρίνειν, καταγιγνώσκειν), **losſprechen** (ἀφιέναι, ἀπολύειν, ἐλευθεροῦν), nehmen die Schuld, deren man Jemand anklagt,

---

20) ἡ παραμυθία. — 21) vermögend zu mildern, παυστικός, ή, όν. — 22) d. i. ſind unerfahren (ἄπειρος, ον) im Hungern und Durſten. — 23) mit beſ. Vorl. etwas betr., μεγίστῃ σπουδῇ ἔχειν ἀμφί τι. — 24) d. i. die verſtehenden, οἱ ἐπιστήμονες. — 25) κεχαρισμένος τινί. — 26) ἔμπειρος, ον. — 27) ἀλογίστως ἔχειν. — 28) am meiſten zu leiſten im Stande ſein, πρακτικώτατον εἶναι. — 29) πονεῖν περί τι. — 30) ich verſtehe gut zu ſchmeicheln, θεραπευτικός εἰμι. — 31) ἡ τοῦ σώματος ἄσκησις. — 32) geſchickt zu befördern, ποιητικός, ή, όν.

oder von welcher man ihn freiſpricht, und die Strafe, zu welcher man ihn verdammt, im Genitiv zu ſich (als Ergänzung zu den hinzuzudenkenden Subſtantiven: Vergehen, Schuld, Strafe).

I. Pauſanias wurde von den Griechen vieler Ungerechtigkeiten angeklagt, beſonders aber wegen ſeiner Liebe zu den Perſern 1). — Aeſchylos, der Dichter von Trauerſpielen 2), wurde wegen 3) eines ſeiner Stücke 4) der Gottloſigkeit 5) bezüchtiget 6). — Niemand will einen Tyrannen wegen eines begangenen Unrechts ins Angeſicht 7) anklagen. — Ptolemäos, König von Aegypten, verurtheilte mehrere Menſchen während des Würfelſpiels 8) zum Tode. Aber Berenike verhinderte ihn daran, indem ſie es für Unrecht hielt, Menſchen während des Spieles zum Tode zu verdammen. — Wenn ein Verbrecher 9) zum Tode verurtheilt oder hingerichtet wird 10), ſo geſchieht dieß, damit Andere von ähnlichen Thaten abgehalten werden. — Solon gab kein *) Geſetz gegen 11) diejenigen, welche des Vatermordes 12) angeklagt würden, weil er nicht glaubte, daß Jemand ſeinen Vater tödten könne. — Es iſt beſſer, daß tauſend Schuldige 13) von der Strafe freigeſprochen werden, als daß Ein Unſchuldiger 14) zu einer Strafe verdammt werde. — Thraſybulos gab, nachdem Athen von den dreiſſig Tyrannen befreit worden war, das Geſetz, daß kein Bürger wegen vorher-

---

I. 1) ὁ μηδισμός. — 2) ὁ τραγῳδός. — 3) ἐπί mit Dat. — 4) τὸ δρᾶμα. — 5) ἡ ἀσέβεια. — 6) κρίνειν. — 7) κατ' ὄμματα. — 8) ἡ πεττεία. — 9) ὁ κακοῦργος. — 10) ἀναιρεῖν. — *) d. i. er gab nicht ein Geſetz. — 11) κατά mit Genit. — 12) ἡ πατροκτονία. — 13) αἴτιος, ία, ιον. — 14) ἀναίτιος, ον. —

ſchehener Dinge angeklagt, oder zu einer Strafe verdammt werden ſollte. — Miltiades wurde der Verrätherei 15) angeklagt, weil er Paros verlaſſen habe, ohne 16) es zu erobern, und zu einer Geldſtrafe 17) verurtheyſt. — Themiſtokles wurde in ſeiner Abweſenheit 18) der Verrätherei angeklagt und zum Tode verurtheilt.

II. Den Sokrates befreiete 1) ſein tadelloſes 2) und unbeſcholtenes Leben nicht aus dem Gefängniſſe und vom Tode. Aber wenn auch die Richter ihn verurtheilten 3), ſo ſpricht doch ſeine Tugend ihn von jeder Beſchuldigung 4) frei 5). — Epameinondas wurde zum Tode verurtheilt, weil er vier Monate die oberſte Würde 6) über 7) das Geſetz behalten hatte 8). Indeſſen erkannten doch die Thebaner, daß *) ſie unrecht handelten, und ſprachen ihn von dieſer Strafe frei. Als nun Epameinondas nach Hauſe ging 9) und ſein Hund ihn anwedelte 10), ſagte er: dieſer dankt mir 11) für meine Wohlthat, die Thebaner aber, welche oft Gutes von mir empfangen haben 12), verdammten mich zum Tode. — Als Alexandros Theben eroberte und alle freie [Menſchen] verkaufte 13), ſprach er die Gaſtfreunde ſeines Vaters und die Verwandten derſelben von dieſem Ver-

---

15) ἡ προδοσία. — 16) d. i. nicht (μή) erobert habend. — 17) τὸ τίμημα. — 18) d. i. abweſend ſeiend (ἀποδημεῖν).

II. 1) ἐξαιτεῖσθαι. — 2) ἄπταιστος, ον. — 3) καταψηφίζεσθαί τινος. — 4) τὸ ἔγκλημα. — 5) ἀπολύειν. — 6) ἡ βοιωταρχία. — 7) παρά mit Akkuſat. — 8) ὑπολαμβάνειν. — *) durch Partizip. Vergl. 3 Kurſ. §. 19. 2. u. 3. — 9) nach Hauſe gehen, ἐπανέρχεσθαι. — 10) περισαίνειν. — 11) ἀποδιδόναι τινὶ χάριν τινός. — 12) εὖ πάσχειν ὑπό τινος. — 13) ἀποδίδοσθαι. —

kauf 14) frei. — Mehrere griechiſche Staaten klagten den Pauſanias in Sparta wegen ſeiner Liebe zu den Medern 15) an, und die Spartaner verurtheilten ihn zum Tode. — Die Athener klagten den Alkibiades wegen Verletzung der Religion 16) an und verurtheilten ihn zum Tode. Er entging aber dieſer Strafe durch die Flucht **). Es gehörte dieß zu den Ungerechtigkeiten der Athener, ihre beſten Bürger wegen kleinlicher Dinge anzuklagen, um 17) ſie dann zur Verbannung 18) oder zur Todesſtrafe zu verdammen.

e) bei den Verben **kaufen** (ὠνεῖσθαι, ἀγοράζειν, κτᾶσθαι, πρίασθαι, παραλαμβάνειν) und **verkaufen** (πωλεῖν, ἀποδίδοσθαι), **zum Verkauf anbieten** oder **feil bieten** (πωλεῖν) ſtehet die Beſtimmung des Preiſes im Genitiv (indem ein allgemeiner Begriff wie χρῆμα od. πρᾶγμα hinzuzudenken iſt).

I. Die Menſchen kaufen für viele Schätze Vergnügungen, welche ſie nur wie im Vorübergehen 1) genieſſen. — Nikias, der Sohn des Nikeratos, kaufte einen Aufſeher 2) über die Bergwerke für ein Talent. — In alten Zeiten kaufte man die Frauen für vieles Geld von den Vätern. — Gewöhnlich 3) kaufte man einen Sklaven für hundert und funfzig attiſche Drachmen. — Tugend und Rechtſchaffenheit kann man um keinen Preis 4) er-

---

14) ἡ πρᾶσις. — 15) die Liebe zu den Medern, ὁ μηδισμός. — 16) Verletz. der Relig., ἡ ἀσέβεια. — **) durch Partizip. — 17) durch Partizip. Futur. — 18) ἡ φυγή.

I. 1) ἡ πάροδος. — 2) ὁ ἐπιστάτης. — 3) ὡς ἐπὶ τὸ πολύ. — 4) d. i. nicht für Alles. —

kaufen 5). — Die Alten kauften Bildſäulen und Gemälde zu ſehr hohen Preiſen 6). So kaufte Cäſar den Aias und die Medeia, zwei Gemälde des Timomachos, für achtzig Talente. — Manche thörichte Menſchen glauben, daß eine Sache um ſo beſſer ſei, je theurer ſie verkauft wird. — Suche diejenigen Dinge, welche du einkaufſt, wohlfeil 7) einzukaufen, und was du verkaufſt, theuer 8) zu verkaufen. — Der Staat muß dafür ſorgen, daß die Lebensbedürfniſſe nicht theuerer 9) verkauft werden, als die Aermeren bezahlen können. — Auch derjenige verſchwendet das Seinige, welcher ſeine Sachen zu wohlfeil 10) verkauft. — Oft möchte man ein Verbrechen, wenn es begangen iſt, um ſein Leben 11) abkaufen 12); aber dann iſt jede Reue zu ſpät. — Die Sophiſten verkauften ihre Weisheit ſehr theuer. — Für groſſe Anſtrengung verkaufen uns die Götter alles Gute. — Priamos erkaufte den Leichnam des Hektor um vieles Löſegeld 13) vom Achilleus. — Gern möchten die Eltern das Leben ihrer Kinder nicht mit Gold, ſondern mit ihrem Leben 11) erkaufen.

II. Cato der Aeltere ſagte, indem er die Schwelgerei 1) im Volke tadelte 2): wie ſchwer iſt es zum Bauche zu ſprechen, welcher keine Ohren hat; und wie ſoll die Stadt erhalten werden, in welcher ein Fiſch theurer als ein Stier verkauft wird! — Tarquinius 3) wollte

5) *λαμβάνειν.* — 6) d. i. um ſehr Vieles. — 7) d. i. um Weniges. — 8) d. i. um Vieles. — 9) d. i. für Mehreres. — 10) d. i. für Geringeres. — 11) *ἡ ψυχή.* — 12) *πρίασθαι.* — 13) *τὰ λύτρα.*

II. 1) *ἡ ἀσωτία.* — 2) *καθάπτεσθαί τινος.* — 3) *ὁ Ταρκύνιος.* —

die ſibylliniſchen 4) Bücher für den geforderten Preis 5) nicht kaufen. Das Weib, welches ſie zum Verkauf angeboten hatte 6), ging weg, verbrannte drei von 7) den neun Büchern und bot die übrigen zu demſelben Preis an 8). Von Neuem abgewieſen 9), verbrannte ſie abermals drei, und bot die drei übrigen wiederum zu demſelben Preis an. Und nun kaufte ſie Tarquinius für dieſen Preis, indem die Wahrſager 10) es ihm riethen. — Alkibiades hatte einen Hund von bewunderungswürdiger Gröſſe und Schönheit für ſiebenzig Minen gekauft. — Einſt kam Philoxenos in ein Wirthshaus 11) und befahl ſeinem Sklaven, die Schüſſel 12), welche eben zubereitet wurde 13), zu kaufen. Da der Sklave ſagte, daß ſie der Wirth ſehr theuer verkaufe, ſo antwortete Philoxenos: deſto 14) lieblicher wird ſie für mich, je 15) theuerer ich ſie kaufen werde. — Die guten Wirthe 16) ſagen, man müſſe dann einkaufen, wenn 17) man das Theure wohlfeil 18) kaufen könne 19).

III. Diogenes ſagte, die Dinge, welche viel werth wären, würden um nichts 1) verkauft, und umgekehrt 2). Eine Bildſäule wenigſtens 3) werde um 3000 [Drachmen] verkauft ein Maaß 4) Getreide aber um zwei Dreier 5). — Kein Freund wagte, den Körper des

---

4) Σιβύλλειος. — 5) τιμὴ ἡ αἰτηθεῖσα. — 6) ἀπεμπολᾶν. — 7) ἐκ. — 8) πωλεῖν. — 9) ἀπελαύνειν. — 10) ἡ οἰωνοσκόπος. — 11) τὸ καπηλεῖον. — 12) ἡ λοπάς, άδος. — 13) ἕψειν. — 14) ταύτῃ. — 15) d. i. wenn. — 16) ὁ οἰκονόμος. — 17) ὅταν mit Konjunkt. — 18) d. i. für Kleines. — 19) man kann, ἔξεστι.

III. 1) τὸ μηδέν. — 2) ἔμπαλιν. — 3) γοῦν. — 4) ἡ χοῖνιξ. — 5) ὁ χαλκοῦς. —

Phokion zu berühren; nur ein gewiſſer Konopion, der ſolches um Lohn zu thun 6) pflegte 7), verbrannte den Leichnam. — Da Artaxerxes einen Einfall in das Land der Kaduſier machte, ſo gerieth er unvermerkt 8) in groſſe Verlegenheiten und Gefahren. Denn man konnte keine Lebensmittel 9) weder auftreiben 10), noch von auſſen her zuführen. Man ſchlachtete 11) die Laſtthiere, ſo daß 12) der Kopf eines Eſels kaum um 60 Drachmen feil war. — Es iſt billig, diejenigen Menſchen zu loben, welche keinen Gewinn 13) dem Rechte vorziehen 14); denn Geld kann man 15) ſich erwerben, den Ruhm aber nicht leicht um Schätze kaufen. — Es iſt auf der Pyramide des Cheops mit 16) ägyptiſchen Schriftzeichen 17) angegeben 18), wieviel auf den Unterhalt für die Arbeitsleute 19) aufgewendet worden iſt 20), und der Dollmetſcher ſagte dem Herodotos, daß die Pyramide für 1600 Talente Silbers hergeſtellt worden ſei 21). — Lukianos, der Spötter, meinte, die Götter thäten nichts von dem, was ſie thun, umſonſt 22). Denn ſie verkauften den Menſchen die Güter um Geld, und man könne von ihnen kaufen die Geſundheit 23) vielleicht 24) um ein Kalb 25), den Reichthum 26) um vier Stiere, die Königswür-

---

6) ὑπουργεῖν. — 7) εἰθισμένον εἶναι. — 8) ἔλαθε περιπεσών. Vergl. 3 Kurſ. §. 19, 4. — 9) οὐδὲν ἐδώδιμον. — 10) λαμβάνειν. — 11) κατακόπτειν. — 12) ὥστε mit Infinit. — 13) ἡ ὠφέλεια. — 14) προαιρεῖσθαί τί τινος. — 15) ἔστι. — 16) διά mit Genitiv. — 17) τὸ γράμμα. — 18) σημαίνειν. — 19) ὁ ἐργαζόμενος. — 20) ἀναισιμοῦν. — 21) τελεῖν. — 22) ἀμισθί. — 23) τὸ ὑγιαίνειν. — 24) εἰ τύχοι. — 25) τὸ βοΐδιον. — 26) τὸ πλουτεῖν. Dieſer und die folgenden Zuſätze ſind mit δέ anzureihen. —

de 27) um eine Hekatombe, die glückliche Rückkehr 28) von Ilion nach Pylos um neun Stiere, die Abfahrt 29) von Aulis nach Ilion um eine Prinzeſſin 30). Die Hekabe erkaufte die damalige Rettung 31) der Stadt von der Athene um zwölf Stiere und einen Schleier. Ja man kann vermuthen, fährt Lukianos fort, daß vieles bei ihnen feil iſt um einen Hahn, um einen Kranz, um bloſſen Weihrauch. — Sokrates hörte 32) einen ſeiner Freunde ſagen, daß 33) die Stadt [Athen] viel Aufwand erfordere 34); um eine Mine [wird verkauft] der Chierwein, der Purpur um drei Minen, ein Maaß 35) Honig um fünf Drachmen. Er nahm ihn und führte 36) ihn zu den Gerſtengraupen 37), um einen Obolos [wird verkauft] der Himten 38); hernach zu den Oliven, um zwei Dreier 5) das Maaß 4); hierauf zu den Männerkleidern 39), um zehn Drachmen; und dann ſagte er: die Stadt erfordert keinen gröſſen Aufwand 40).

5. Bei den Begriffen des **Losmachens**, **Loskommens**, **Befreiens**, **Ablaſſens**, **Aufhörens**, der **Entfernung**, **Trennung**, **Beraubung**, **Leerung**, **Abweichung**, **Verſchiedenheit**, des **Verfehlens** ſtehet der Gegenſtand, von welchem man ſich losmacht oder loskömmt u. ſ. w., im Genitiv.

---

27) τὸ βασιλεύειν. — 28) τὸ σῶον ἐπανελθεῖν. — 29) τὸ διαπλεῦσαι. — 30) παρθένος βασιλική. — 31) τὸ μὴ ἁλῶναι τότε τὴν πόλιν. — 32) ἀκούειν mit dem Genit des Partiz. – Vergl. 3. Kurſ. §. 19. 3. c. — 33) ὡς mit Indikat. — 34) πολυτελής ἐστιν ἡ πόλις. — 35) τοῦ μέλιτος ἡ κοτύλη. — 36) προσάγειν. — 37) τὰ ἄλφιτα. — 38) τὸ ἡμίεκτον. — 39) ἡ ἐξωμίς. — 40) εὐτελής, ές.

I. Ein Herrſcher muß ſuchen ſich die Kenntniß zu verſchaffen, nach welchen Beſchäfftigungen er ſtreben 1), oder von welchen er ſich enthalten 2) muß, um 3) den Staat wohl zu verwalten 4). — Suche dich nicht bloß durch Reichthum, Macht und Ehre, ſondern durch wahre Tugend von Andern zu unterſcheiden. — Wenn den Xenophon die Barbaren von dem Rückzug abhalten 5) wollten, ſo kämpfte er mit ihnen. Oft aber hielten ihn von dem Marſch nach Hauſe 6) Flüſſe ab 7), durch welche man nicht gehen konnte 8). — Zu dem Diogenes, welcher an der Schulter Schmerzen empfand 9), ſagte Jemand: warum ſtirbſt du nun nicht und befreieſt 10) dich von deinem Uebel? — Kroiſos befahl dem Pindaros, dem Epheſier, von ſeiner Stadt ſich zu entfernen 11). Dieſer ſegelte 12) nach der Peloponneſos, indem er eine ſelbſtgewählte 13) Flucht vertauſchte 14) mit einem tyranniſchen Leben. — Aller Dinge beraubt zu werden 15) iſt traurig. — Enthaltet euch, Jünglinge, während ihr die Wiſſenſchaften betreibt, der fremdartigen 16) Dinge. — Pindaros, der Dichter, ſagt, der Ruhm ſei nicht verſchieden vom Schatten. — Die Muſen beraubten den Thamyris der Augen und des Zitherſpielens. — Mit Recht ſagte

---

I. 1) *ὀρέγεσθαί τινος.* — 2) *ἀπέχεσθαι.* — 3) muß ſo gewendet werden: nach welchen Beſch. ſtrebend od. von welchen ſich enthaltend, er den Staat wohl verwalten könne. — 4) *διοικεῖν.* — 5) *κωλύειν.* — 6) *ἡ ὁδός.* — 7) *διείργειν.* — 8) wodurch man nicht gehen kann, *ἀδιάβατος, ον.* — 9) *ἀλγεῖν.* — 10) *ἀπαλλάττειν.* — 11) *ἀπαλλάττεσθαι.* — 12) *ἀπαίρειν.* — 13) *αὐθαίρετος, ον.* — 14) *ἀλλάττεσθαι.* — 15) *ἀποστερεῖν.* — 16) *ἀλλότριος, ία, ιον.* —

Platon, daß die Seele eines Jeden 17) wider ihren Willen 18) die Wahrheit verfehlt.

II. Ein Menſch, welcher ſich ſchöner Reden bedient bei ſchlechten Werken, iſt in Nichts von einem feigen Soldaten verſchieden, welcher mit goldenen Waffen ausgerüſtet iſt. — Ein weiſer und verſtändiger Mann ſcheint ſich in nichts Anderem von der Menge zu unterſcheiden, als 1) durch die Wahrheit und das Wiſſen. — Wie oft werden die Menſchen in ihren Hoffnungen getäuſcht 2). — Der Krieg beraubt ein Volk der meiſten Güter, welche es ſich im Frieden erworben hatte. — Zenon war der Stifter 3) der ſtoiſchen Sekte 4). Er ſtarb acht und neunzig Jahre alt, indem er immer 5) von ſeiner Nahrung abzog, bis er aus Kraftloſigkeit 6) ſtarb 7). — Nachdem Philoktetes vom Odyſſeus ſeiner Waffen beraubt worden war, ging er wider ſeinen Willen und nothgedrungen 8) nach Troia. — Die Ausleger 9) der Dichter enthüllen 10) oft die Muſen und entkleiden 11) ſie von ihrem Schmuck. — So wie von den Schiffenden diejenigen beſonders gerettet werden und den Hafen finden, welche den Wachthurm 12) nicht verfehlen, ſo wandern auch diejenigen, welche nach 13) den Geſetzen leben, am ſicherſten durch das Leben und erreichen die beſtimmte 14) Herberge 15). — An dem conſualiſchen Feſte 16) bei den Römern ruheten die Pferde und andere

17) d. i. eine jede Seele. — 18) *ἀκών, οὖσα, όν.*

II. 1) *εἰ μή.* — 2) *ψεύδεσθαι.* — 3) Stifter ſein, *ἄρχειν.* — 4) *ἡ αἵρεσις.* — 5) *ἑκάστοτε.* — 6) *ἡ ἀτονία.* — 7) *διαφθείρεσθαι.* — 8) *ἀνάγκῃ.* — 9) *ὁ ἐξηγητής.* — 10) *ἐκκαλύπτειν.* — 11) *ἀποδύειν.* — 12) *οἱ πυρσοί.* — 13) *κατά* mit Akkuſat. — 14) *δέων, ουσα, ον.* — 15) *ἡ καταγωγή.* — 16) *ἡ τῶν Κωνσουαλίων ἑορτή.* —

Thiere von der Arbeit aus 17) und wurden mit Blumen bekränzt.

Anmerk. 5. Eben ſo ſtehet bei den Verben verwechſeln, vertauſchen der Gegenſtand, womit man etwas verwechſelt oder vertauſcht, im Genitiv.

Tagos, der Aegyptier, war der geſündeſte Menſch, ſo lange 1) er ſpärlich 2) lebte; als er aber in die Schwelgerei der Perſer verfiel 3), ſo vertauſchte er 4) den Tod mit dem Leben. — Kein verſtändiger Menſch wird ein ruhiges und glückliches Leben für das Leben eines Tyrannen eintauſchen 5) wollen. — In den älteſten Zeiten tauſchte man die Dinge um Vieh oder Sklaven ein. — Mancher Laſterhafte möchte wohl ſeine Ruhe 6) für viele Schätze eintauſchen; aber die Unſchuld läßt ſich um keinen Beſitz in der Welt eintauſchen. — Glaukos vertauſchte 5) ſeine Waffen mit denen des Diomedes, goldene mit ehernen. — Wir können diejenigen nicht Freunde nennen, welche Gefälligkeiten gegen Gefälligkeiten eintauſchen. — Der Unglückliche, aber Gute wird ſein Geſchick nicht gegen das glänzendere eines Glücklichen, aber Schlechten vertauſchen wollen. — Wenn du einen guten Gedanken 7) haſt, ſo vertauſche ihn nicht wieder mit einem ſchlechteren. — Als die Griechen eine weichliche Lebensart 8) mit der kriegeriſchen vertauſcht hatten, ſo wurden ſie von den Römern beſiegt; und als dieſe ebenfalls 9) ihre Tapfer-

---

17) ἐλινύειν.

1) ἕως. — 2) εὐτελῶς. — 3) ἐκπίπτειν. — 4) ἀλλάττεσθαι. — 5) ἀμείβεσθαι. — 6) ἡ εὐκολία. — 7) ἡ γνώμη. — 8) ὁ βίος. — 9) καὶ αὐτοί. —

keit mit der Weichlichkeit verwechſelt hatten 5), ſo wurden auch ſie von den Barbaren überwältigt. — Wer möchte die Erde mit dem Himmel vertauſchen? wer ſchlechten Nachruhm mit der Unſterblichkeit 10)? wer ein gutes Bewußtſein 11) mit einem ſchlechten? Und doch thuen dieß alle Böſen.

6. Den **Stoff** oder die **Materie**, woraus etwas gebildet iſt, bezeichnen die Griechen durch den Genitiv, wo wir die Präpoſizionen **von** und **aus** gebrauchen.

I. Die Bildſäule der Charikleia wurde von Marmor 1) gemacht. — Polykrates ſchlug 2) Münzen 3) von Blei. — Dieſer Kranz iſt von Roſen und andern Blumen geflochten 4). — Dareios ſtellte am 5) Bosporos zwei Säulen von Marmor auf. — In Lydien war ein Denkmahl 6) des Alyattes, des Vaters des Kroiſos, deſſen Grund aus Quaderſteinen 7) beſtand, das Uebrige war ein aufgeworfener Hügel 8) von Erde. — Zuerſt von allen Menſchen, welche wir kennen, ſollen die Lyder Münzen aus Silber und Gold geſchlagen haben. — In dem Tempel des Zeus Belos in Babylon war die Bildſäule desſelben von Gold verfertigt; eben ſo war auch ein groſſer Tiſch aus Gold, und der Grund 9) und der Seſſel 10) von Gold; und, wie die Chaldäer ſagen, war dieß alles aus achthundert Talenten Goldes gemacht. — Das Theater des Pompejus war das erſte

---

10) ἀΐδιος μνήμη. — 11) ἡ συνείδησις.

I. 1) λίθος λευκός. — 2) κόπτειν. — 3) τὸ νόμισμα. — 4) διαπλέκειν. — 5) ἐπί mit Dativ. — 6) τὸ σῆμα. — 7) λίθοι μεγάλοι. — 8) τὸ χῶμα. — 9) τὸ βάθρον. — 10) ὁ θρόνος. —

von Stein in Rom, da die früheren nur von Holz waren. — Polykrates hatte einen Ring, welchen er trug 11), der in Gold gefaßt 12) und von Smaragd 13) war; es war aber eine Arbeit des Theodoros, des Sohnes des Telekles, eines Samiers.

II. Demoſthenes erhielt als Belohnung eine Krone aus Gold verfertigt. — Der Siegespreis in den olympiſchen Spielen war ein Kranz von Oelzweigen, in den pythiſchen von Lorbeerzweigen, in den nemeïſchen ein Kranz von Eppich 1), in den iſthmiſchen von Fichtenzweigen 2). — Homeros ſagt, in der Vorſtadt 3) von Troia wären zwei Quellen, die eine von warmem Waſſer, ſo daß aus 4) derſelben Rauch aufſteige 5), die andere ſei an Kälte 6) dem Eiſe 7) gleich, ſo daß die ſchönen Töchter der Troer im Sommer und Winter gern 8) [darin] wüſchen 9). — Die Wohnungen der älteſten Menſchen waren aus Erde gebaut; die ſpäteren bauten ſie aber aus Holz oder Stein. Noch zu den Zeiten der Perſerkriege waren die meiſten Häuſer Athens unanſehnlich und aus Erde gemacht; zu Perikles Zeiten gab es in dieſer Stadt viele Häuſer aus Stein. Auch die Geräthſchaften 10) waren vor jener Zeit einfach und ohne Pracht; dann aber wurden die Tiſche von koſtbaren Holzarten 11), oder Elfenbein, oder Marmor, die Trinkgefäſſe und andere Dinge von Gold, Silber, oder korinthiſchem Erze gemacht.

---

11) φορεῖν. — 12) χρυσόδετος, ον. — 13) ἡ σμάραγδος λίθος.

II. 1) τὸ σέλινον. — 2) d. i. Zweige von Fichten (ἡ πίτυς). — 3) τὸ προάστειον. — 4) ἀπό. — 5) ἐγείρεσθαι. — 6) ἡ ψυχρότης. — 7) ὁ κρύσταλλος. — 8) μὴ δυσχερῶς. — 9) πλύνειν. — 10) τὰ σκεύη. — 11) τὰ ξύλα.

Anmerk. 6. Daher ſtehet auch bei den Verben riechen, duften, ſchmecken dasjenige, wonach etwas riecht oder ſchmeckt und wovon etwas duftet, im Genitiv.

I. Pytheas verſpottete 1) oft den Demoſthenes, indem er ſagte, ſeine Reden röchen 2) nach der Lampe 3). — Schön iſt die Zeit, wo alles nach dem Frühling duftet, wo die Blumen von lieblichen Gerüchen 4) duften, wo die Luft ſelbſt den Wohlgeruch 5) aushaucht. — Die Weichlinge riechen immer nach Salben und andern Wohlgerüchen. — Die Alten legten Kränze auch während der Mahlzeit um den Hals, wegen des lieblichen Geruchs, von welchem ſie dufteten. — Der myrrhinitiſche Wein 6) ſchmeckte 7) nach Myrrhen 8). — Einem Schlemmer iſt der Ort angenehm, wo es nach Speiſen 9) duftet und nach Wein riecht. — Die Alten glaubten, daß ſich die Götter an den Orten, wo man ſie verehrte 10), gern aufhielten, und ſich freueten, wenn die Luft nach dem Fettdampf 11) röche. — Alles, was nach Neuheit riecht, iſt angenehm. — Wir halten uns gern im Frühling in Gärten auf, wo es nach Veilchen duftet und nach Narziſſen und nach Hyazinthen und nach Roſen und nach mancherlei Blumen. — Da die Griechen den Wein unter dem Dache aufbewahrten, ſo ſchmeckte er oft nach Rauch.

II. Da Demades zu dem Phokion ſagte: warum bereden wir nicht, o Phokion, die Athener, die lakoniſche

---

I. 1) *ἐπισκώπτειν εἴς τινα.* — 2) *ὄζειν.* — 3) *τὸ ἐλλύχνιον*, im Plural. — 4) *ἡ ὀσμή.* — 5) *ἡ εὐωδία.* — 6) *ὁ οἶνος μυῤῥινίτης.* — 7) *γεύεσθαι.* — 8) *ἡ μύῤῥα.* — 9) *τὸ ὀψάρτυμα.* — 10) *θεραπεύειν.* — 11) *ἡ κνίσσα.*

Verfaſſung anzunehmen? denn wenn 1) du befiehlſt, bin ich zu ſchreiben und zu ſprechen bereit. Ja wohl 2), antwortete jener, möchte 3) ſich dieſes für dich geziemen, da du ſo ſehr nach Salbe riechſt und ein ſolches Kleid trägſt, den Athenern einen Rath zu geben wegen der allgemeinen Speiſung 4) und den Lykurgos zu loben. — Da Aſklepiades, der Sohn des Hipparchos, den Athenern zuerſt die Nachricht brachte 5), daß Alexandros geſtorben ſei, ſo hieß ſie Demades nicht darauf zu hören 6); denn [ſonſt] würde 7) die ganze Erde ſchon lange nach dem Leichnam riechen. — Bei den Aethiopiern ſoll eine Quelle ſein, von 8) welcher die ſich Badenden glänzender werden, als wenn 9) ſie von Oel wäre, und es ſoll von 8) ihr duften, wie nach Veilchen. — Die Reden des Demoſthenes rochen nicht nach der Lampe, wie Pytheas ſpottete, ſondern nach dem Waſſertrinken 10), nach dem Nachdenken, nach der Strenge 11) und Ernſthaftigkeit 12) ſeines Charakters. — Für die Männer ziemt es ſich nicht, nach Salben und Wohlgeruch 13) zu duften, es iſt anſtändiger für ſie, nach dem Oel der Paläſtra zu riechen.

II. 1) *ἐάν* mit Konjunkt. — 2) *πάνυ γοῦν.* — 3) optat. aor. mit *ἄν.* — 4) *τὰ φειδίτια.* — 5) *προςαγγέλλειν.* — 6) *μὴ προςέχειν.* — 7) infinit. mit *ἄν.* — 8) *ἀπό.* — 9) *καθάπερ εἰ* mit Optat. — 10) *ἡ ὑδροποσία.* — 11) *ἡ πικρία τοῦ τρόπου.* — 12) *ἡ στυγνότης.* — 13) *ἡ εὐωδία.*

§. 16.

Genitiv zur Angabe der Urſache oder der Veranlaſſung.

Der Genitiv wird im Griechiſchen auch gebraucht, um die Urſache oder den Beweggrund anzugeben, wodurch eine Handlung oder ein Zuſtand veranlaßt wird, und zwar in folgenden Fällen:

1) wenn bei einer Handlung, die ſich auf einen Gegenſtand bezieht, noch ein beſonderer Umſtand oder eine beſondere Eigenthümlichkeit des Gegenſtandes erwähnt wird, welche die Handlung veranlaſſen, ſo ſtehet dieſer veranlaſſende Umſtand im Griech. im Genitiv, während er im Deutſchen durch wegen oder in Anſehung, in Bezug beigefügt wird.

Zuerſt 1) errichteten 2) die Griechen Siegeszeichen wegen [Beſiegung] der Barbaren. — Mein Freund war traurig 3) wegen ſeines geſtorbenen Bruders. — Alexandros tröſtete die Mutter und die Gemahlin und die Kinder des Dareios, welche wegen des Sohnes, des Gatten und des Vaters traurig waren 3). — Der Gute bedauert nicht nur einen Andern wegen eines Unglücks, welches ihn betrifft, ſondern ſteht dem Unglücklichen auch bei. — Oft erſcheint 4) uns Jemand glücklich in Anſehung ſeiner Lage, und iſt doch nicht glücklich in Bezug auf andere Dinge. — Als Kodros getödtet worden war, frohlockten 5) die Athener wegen des in Erfüllung ge-

---

1) d. i. als die erſten. — 2) ἱστάναι. — 3) traurig ſein, πενθικῶς ἔχειν. — 4) φαίνεσθαι. — 5) παιανίζειν. —

gangenen 6) Orakelſpruchs 7) und rückten 8) mit mehr Muth und Tapferkeit in die Schlacht. — Da die Athener in dem peloponneſiſchen Kriege in die Stadt eingeſchloſſen waren und der Benützung 9) ihrer Landhäuſer und des Landes entbehrten 10), ſo beredete ſie Perikles, in Anſehung dieſer Dinge nicht unwillig zu ſein 11), ſondern ſie in Vergleich 12) mit der Freiheit gering zu achten und zu vernachläſſigen. — Geldgierige 13) Menſchen erregen Mitleid 14) wegen ihrer gar bösartigen 15) Krankheit. Denn ſie ſcheinen mir in demſelben Falle zu ſein 16), wie wenn 17) Jemand, der viel hat und viel ißt, niemals geſättigt würde 18). — Wie oft iſt ein Künſtler des Lobes würdig wegen der Kunſt, aber tadelnswerth 19) wegen des Charakters. — Nicht ſelten erſcheint uns ein Menſch unglücklich 20) wegen ſeines Geſchickes, obgleich er nicht unglücklich 21) iſt.

Anmerk. 1. Wird der Beweggrund als ein Ereigniß in einem abhängigen Satze und vermittelſt der Konjunkzion damit, um zu angegeben, ſo gebrauchen die Griechen den Infinitiv des erforderlichen Verbums mit dem Genitiv des Artikels.

I. Die Mundſchenke 1) der [perſiſchen] Könige gieſſen 2), bevor ſie dem Könige den Becher reichen 3), etwas Wein

---

6) in Erfüllung gehen, *πληροῦσθαι*. — 7) *τὸ λόγιον*. — 8) *προσιέναι*. — 9) *ἡ χρεία*. — 10) *στερεῖσθαι*, perf. — 11) *χαλεπῶς φέρειν*. — 12) *πρός* mit Akkuſ. — 13) *χρημάτων πεινῶν*. — 14) *οἰκτειρετὸν εἶναι*. — 15) *χαλεπός, ή, όν*. — 16) *ὅμοια πάσχειν*. — 17) *ὥσπερ εἰ* mit Optativ. — 18) *ἐμπιπλάναι*. — 19) *μεμπτός, ή, όν*. — 20) *ἄθλιος, α, ον*. — 21) *ἀτυχῶν, οῦσα, ῶν*.

I. 1) *ὁ οἰνοχόος*. — 2) *ἐγχεῖν*. — 3) *παραδιδόναι τὴν φιάλην*. —

in die linke Hand und ſchlürfen ihn hinunter 4), damit es ihnen keinen Vortheil bringe 5), wenn 6) ſie Gift beimiſchten 2). — Alexandros zerſtörte 7) Theben, damit er ſich an den Thebanern rächte 8). — Wenn Jemand mit einem Anderen über eine Sache heftig ſtreitet, ſo glaubt der Eine leicht, daß der Andere nicht gegen 9) die Sache ſo ſtreite und ſpreche 10), damit ſie klar 11) werde, ſondern gegen ihn. — Es iſt nothwendig, in der Geſchichte nach den Urſachen von unglücklichen Begebenheiten zu forſchen 12), damit die Nachwelt 13) ſie vermeiden könne. — Ein guter Feldherr ſorgt nicht nur dafür, daß er in der Schlacht ſiegt, ſondern er ſtellt auch Soldaten aus 14), damit die Feinde nicht entfliehen 15) können. — Es iſt ſchön, ſich von einem kranken Freunde nicht zu entfernen, damit man ihn nicht zu vernachläſſigen 16) ſcheine. — Belohnungen 17) und Ehren ſind ausgeſetzt 18), damit die Menſchen zum Guten angetrieben, Beſtrafungen 19), damit ſie vom Böſen abgehalten werden 20).

II. Wenn etwa 1) die Haſen den Hunden entfliehen 2), ſo hat man an den Orten, wohin 3) ſie zu fliehen pfle-

---

4) *καταῤῥοφεῖν.* — 5) keinen Vortheil bringen, *μὴ λυσιτελεῖν.* — 6) *εἰ* mit Optat. — 7) *ἀποθεμελιοῦν.* — 8) *τιμωρεῖσθαί τινα.* — 9) *πρός* mit Akkuſ. — 10) ſtreitend (*φιλονεικεῖν*) ſpreche. — 11) *καταφανής, ές.* — 12) *ζητεῖν τι.* — 13) *οἱ ἐπιγιγνόμενοι* (beim Infinit. ſtehet das Subjekt im Akkuſ.). — 14) *καθιστάναι.* — 15) *διαφεύγειν.* — 16) *ἀμελεῖν τινος.* — 17) *τὸ ἆθλον.* — 18) ausgeſetzt ſein, *προκεῖσθαι.* — 19) *ἡ ζημία.* — 20) *ἀποτρέπειν.*

II. 1) liegt im Optat. des Verb. — 2) *ἀποφεύγειν.* — 3) *πρὸς οἷα,* nemlich *χωρία.* —

gen 4), Netze ausgeſtellt 5), auf daß 6) ſie hineinfallen. Damit ſie aber auch nicht von da entkommen 7), ſo hat man dort Wächter aufgeſtellt. — Die Peiſiden wohnten größten Theils in entfernten und abgelegenen Wohnungen, damit ſie Niemand überfallen könnte. — Pythagoras lehrte: wenn du in einen Tempel 8) hingehſt 9), um anzubeten, ſo rede 10) und handle unterdeſſen nichts anderes, was auf das Leben ſich bezieht 11). — Nachdem die Lakedämonier die Meſſenier überwältigt hatten, ſo lieſſen ſie von den Männern einige übrig, um den Acker zu bauen, andre verkauften ſie 12), [noch] andere tödteten ſie. — Pindaros, Tyrann der Epheſier, wendete viele Sorgfalt an 13), damit ſein Vaterland 14) den Barbaren nicht unterwürfig würde. — Indem Perikles ſah, daß die Athener in Bezug auf 15) die gegenwärtigen Verhältniſſe erbittert wären 16) und eben nicht die beſte Geſinnung hegten 17), ſo veranſtaltete er weder eine Verſammlung derſelben, noch irgend eine 18) Zuſammenkunft 19), damit ſie nicht mehr in der Hitze 20) als mit Ueberlegung 21) bei ihrer Zuſammenkunft 22) fehlten 23). — Die meiſten Thebaner in Platää gingen zu Grunde, indem ſie Verfolger 24) hatten, welche der Ausgänge kundig waren,

---

4) αἱρεῖσθαι. — 5) ἐμπεταννύναι. — 6) ἵνα mit Konjunkt. — 7) διαφεύγειν. — 8) τὸ ἱερόν. — 9) ἀπιέναι. — 10) im Infinit. — 11) βιωτικός, ή, όν. — 12) ἀποδίδοσθαι. — 13) πρόνοιαν τίθεσθαι. — 14) beim Infinit. ſtehet das Subjekt im Akkuſat. — 15) πρός mit Akkuſ. — 16) χαλεπαίνειν im Partizip. — 17) οὐ τὰ ἄριστα φρονεῖν. — 18) οὐδείς, εμία, έν. — 19) ὁ ξύλλογος. — 20) ἡ ὀργή. — 21) ἡ γνώμη. — 22) durch das Partizip. ξυνελθών. — 23) ἐξαμαρτάνειν. — 24) ὁ διώκων. —

ſo daß ſie nicht entfliehen konnten. — Die Herren brauchen Feſſeln, damit die Sklaven nicht entlaufen 25). — Um weder der Eßbegierde 26), noch dem Schlafe, noch der Ausſchweifung 27) ergeben zu ſein 28), — glaubſt du, daß etwas anderes wirkſamer 29) ſei, als der Beſitz von Dingen, welche angenehmer als dieſe ſind?

Anmerk. 2. Wird bei den Interjekzionen, welche Verwunderung, Abſcheu, Schmerz ausdrücken, die Veranlaſſung dieſer Gemüthsſtimmungen angegeben, was im Deutſchen vermittelſt der Präpoſitz. über geſchieht, ſo ſtehet auch dieſe im Griech. im Genitiv ohne Präpoſizion.

O über das viele Gelächter! — O über den Unſinn! — O über dieſe unzeitige 1) Geſchäftigkeit 2)! — O über die groſſe Aengſtlichkeit 3)! — Wehe 4) über die Verkehrtheit 5)! wie [doch] Alle das Schöne wiſſen, aber es nicht thun 6). — O über das groſſe Glück! o über den groſſen Wohlthäter! — Wehe! über die Stadt, welche ſchlechte Männer zu Vorſtehern hat. — Pfui 7)! über die laſterhaften Menſchen, welche Gott ſchmähen 8). — O über das menſchliche Elend 9)! — Wunder 10)! über das Gold und das Silber und das Elfenbein und die Schätze, welche der König hat. — O über die Unbeſtändigkeit 11) des Glückes! — O über die fre-

---

25) δραπετεύειν. — 26) ἡ γαστήρ. — 27) ἡ λαγνεία. — 28) δουλεύειν. — 29) αἴτιος, ία, ιον.

1) ἄκαιρος, ον. — 2) ἡ πολυπραγμοσύνη. — 3) ἡ περιεργία. — — 4) οἴμοι. — 5) ἡ κακία. — 6) χρῆσθαι. — 7) φεῦ. — 8) Gott ſchmähen, βλασφημεῖν. — 9) ἡ ταλαιπωρία. — 10) βαβαί. — 11) ἡ ἀβεβαιότης. —

chen Lügner! — O über die Schmach 12), daß Viele oft über die tapferſten Feinde den Sieg davontrugen, und den Weibern doch unterthan waren 13). — O über die Thorheit 14) der Menge, welche das Gold der Tugend vorzieht. — Wehe über Griechenland! in welchem ſo viele Verräther ſind, daß 15) Philippos nicht genug Gold hat, wenn 16) er ſie alle beſtechen wollte. — Ach über die wahre 17) Glückſeligkeit, wie ſie doch ſo ſelten unter den Menſchen angetroffen wird 18)!

2) **bei den Verben ſorgen, ſchonen, geringſchätzen, verachten ſtehet der Gegenſtand, wofür man ſorgt, worum man beſorgt iſt u. ſ. w., im Genitiv (als Veranlaſſung des in dem Verbum ausgedrückten Zuſtandes).**

I. Verachte diejenigen, welche ſich um den Reichthum viele Mühe geben, aber ihn nicht zu gebrauchen wiſſen. — Es gibt wenig Menſchen, welche in ihrer Seele ſo verdorben wären, daß 1) ſie die Tugend eines Andern geringſchätzen 2) ſollten. — Kein 3) Patriot 4) ſchätzt ſein Vaterland gering 2). — Es iſt die Sache der Herrſcher, Sorge zu tragen 5) für den Staat und die Bürger. — Krates, der Thebaner, verachtete Gold, Vaterland und alle Dinge, welche von der Men-

---

12) τὸ αἶσχος. — 13) δουλεύειν. — 14) ἡ μωρία. — 15) ὥστε mit Infinit. — 16) εἰ mit Optat. — 17) ὄντως. — 18) εὑρίσκεσθαι.

I. 1) ὥστε mit Infinit. — 2) ὀλιγωρεῖν od. καταφρονεῖν. — 3) durch die Negazion οὐ beim Verbum des Satzes. — 4) d. i. guter Bürger. — 5) κήδεσθαι. —

ge geprieſen werden 6). — Man ſagt, daß die Menſchen zur Zeit des Herakles um die Leichname der Geſtorbenen keine Sorge getragen hätten 7), für welche die ſpätern Menſchen ſo viele Sorge trugen. — Es iſt nothwendig, daß derjenige, welcher auf kleine und werthloſe Dinge ſeine Aufmerkſamkeit verwendet 8), ſolche Dinge vernachläſſige, welche wirklich bewundert zu werden verdienen 9). — Zenon ſorgte 10) für den König Antigonos, als er betrunken war, daß 11) er von ſeiner Völlerei 12) keinen Schaden litt. — Philiſkos ſagte einſt zum Alexandros: ſorge 13) für deinen Ruhm, aber ſei nicht eine Peſt für deine Unterthanen. — Euemeros, der Meſſenier, glaubte, daß die Götter ſich nicht um die Menſchen bekümmerten 14). — Ein Jeder bekümmere ſich 13) zuerſt um ſich, ehe er Andere tadelt. — Ein gerechter Fürſt 15) ſchonet 16) das Geld; denn es iſt nicht ſ e i n Eigenthum, ſondern das Eigenthum der Unterthanen 17). — Gehe ſparſam um 16) mit der Zeit; denn ſie iſt das koſtbarſte 18) aller Güter 19).

II. Das Geſetz ſorgt auf gleiche Weiſe 1) für Alle und iſt über Alle Herr und herrſcht ohne 2) Waffen und Gewalt. — Schätze Niemanden gering und verachte nicht die gerechten Befehle 3). — Das Glück ſorgt

---

6) *θαυμάζειν*. — 7) keine Sorge tragen, *ἀμελεῖν*. — Sorge tragen, *ἐπιμελεῖσθαι*. — 8) *τὴν διάνοιαν ἀποτιθέναι εἴς τι*. — 9) *δίκαιον εἶναι*. — 10) *ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι*. — 11) daß . . . keinen, *μήποτε* mit Konjunkt. — 12) *ἡ πλησμονή*. — 13) *φροντίζειν*. — 14) *ἐπιμελεῖσθαι*. — 15) *ὁ ἄρχων*. — 16) *φείδεσθαι*. — 17) *ὁ ἀρχόμενος*. — 18) *τίμιος, ια, ιον*. — 19) *τὸ κτῆμα*.

II. 1) *ὁμοίως*. — 2) *χωρίς* mit Genit. — 3) *τὸ δικαίως προστεταγμένον*. —

oft nicht 4) für die Guten, indem es mehr auf die Schlechten bedacht iſt 5). — Der Weiſe verlacht 6) die Narrheiten 7) und Schmähungen der Menge. — Nur Wenige achten nicht 4) auf den Beſitz von Schätzen, wie Demokritos und Sokrates. — Wer möchte nicht diejenigen haſſen zugleich und verachten, welche ſich ſtellen 8), als ob 9) ſie die Wahrheit ſuchen, und doch eine Lüge ſagen. — Wenn Einem ein Sklave krank iſt, ſo ſorgt er für ihn und ruft die Aerzte herbei, damit 10) er nicht ſterbe; aber ſich ſelbſt achtet er am wenigſten, indem er das thut, wovon 11) er weiß, daß es ſeiner Geſundheit ſchädlich iſt. — Die Meiſten bekümmern ſich um Alles mehr, als um den Beſitz von Freunden; oder wenn ſie auch Freunde haben, ſo achten ſie dieſelben gering und vernachläſſigen ſie. — Heſiodos ſagt, daß die Nachtigall allein von allen Vögeln den Schlaf nicht achte. — Viele tragen für das Geld groſſe Sorge, als für eine Sache, welche zum Leben das Nothwendigſte ſei. — Anaxarchos verſpottete 6) den Alexandros, weil er ſich ſelbſt vergötterte 12). — Demokritos lachte 6) über alle Abderiten und ſagte, daß ſie raſten. — Wenn es darauf ankömmt 13), den fliehenden Feind einzuholen, muß man nicht die Pferde ſchonen. — Sokrates ſagte zum Alkibiades: verachteſt du nicht jenen Schuſter 14)? indem er deſſen Namen nannte. Da dieſes Alkibiades bejahete 15), ſo fuhr Sokrates fort 16): ferner auch 17)

---

4) nicht ſorgen, ἀμελεῖν. — 5) φροντίζειν. — 6) καταγελᾷν. — 7) ἡ φλυαρία. — 8) προσποιεῖσθαι. — 9) durch Infinit. — 10) damit nicht, ὅπως μή mit Konjunkt. — 11) was er kennt (εἰδέναι) ſeiner Geſundheit ſchadend (βλάπτειν). — 12) ἐκθεοῦν. — 13) es kömmt darauf an, χρή. — 14) ὁ σκυτοτόμος. — 15) φάναι. — 16) ὑπολαβόντα εἰπεῖν. — 17) ἔτι δέ. —

jenen, welcher in den Verſammlungen 18) als Herold ausruft 19)? oder jenen Zeltmacher 20)? Da er auch dieſes zugeſtand 21), ſagte Sokrates: beſieht 22) nun nicht 23) das atheniſche Volk aus ſolcherlei Menſchen? und, wenn du ſie einzeln 24) verachteſt, mußt 25) du ſie da 26) nicht insgeſammt 27) verachten?

3) **bei den Verben beneiden** (*φθονεῖν, ζηλοῦν*), **bewundern** (*θαυμάζειν, ἄγασθαι*), **glücklich preiſen** (*εὐδαιμονίζειν, μακαρίζειν*) **ſtehet der Gegenſtand, um welchen man Einen beneidet u. ſ. w., im Genitiv.**

Preiſe die Reichen nicht wegen der Vergnügungen glücklich; denn dieſe ſind unbeſtändig 1). — Es gibt Menſchen, welche wir wegen ihres Verſtandes bewundern 2), aber wegen ihrer Feigheit bedauern 3). — Wir preiſen den Sokrates glücklich wegen der Standhaftigkeit 4), welche er im Tode zeigte. — Die Römer beneideten jedes andere Volk, wenn es glücklich war, wegen ſeines Glückes; wenn es mächtig war, wegen ſeiner Macht. — Es beneideten die atheniſchen Bürger den Ariſteides wegen des Namens des Gerech-

---

18) *ὁ κύκλος.* — 19) als Herold ausrufen, *κηρύττειν.* — 20) *ὁ σκηνοῤῥάφος.* — 21) *ὁμολογεῖν.* — 22) *ἀθροίζεσθαι,* perf. — 23) *οὔκουν* (zu Anfang der Frage zu ſetzen). — 24) *καθ' ἕνα.* — 25) du mußt verachten, *καταφρονητέον [ἐστὶ] σοι.* — 26) *ἄρα* (zu Anfang oder nach dem erſten Worte der Frage). — 27) partic. perf. von *ἀθροίζεσθαι.*

1) *ἀβέβαιος, ον.* — 2) *ζηλοῦν.* — 3) *οἰκτείρειν.* — 4) *ἡ ἀταραξία.* —

ten. — Solon ſagte, man dürfe keinen Menſchen wegen ſeines Geſchickes glücklich preiſen vor ſeinem Ende. — Ich preiſe dich glücklich, Oloros, wegen der Freude an deinem Sohne 5), ſprach Herodotos zum Vater des Thukydides. — Dem Hipparchos war die Achtung gegen die Gelehrten 6) eine [beſondere] Sorge 7); denn er glaubte nicht, daß man Jemanden 8) wegen ſeiner Weisheit beneiden müſſe, da 9) er ſelbſt ein tüchtiger 10) Mann war. — Kallias ſagte zum Antiſthenes, welcher zwar arm war, aber einen Reichthum in der Seele hatte: ich preiſe dich glücklich wegen deines Reichthums. — Da die Lakedämonier die Athener wegen der Herrſchaft über Hellas beneideten, ſo reizten ſie die übrigen Griechen zum Kampfe. — Es gibt viele Menſchen, welche zwar an dem Unglücke eines Andern Antheil nehmen und ſich deßwegen betrüben, aber ihn doch eines glücklichen Ereigniſſes wegen beneiden.

Anmerk. 3. Bei *θαυμάζειν* und *ἄγασθαι* ſind folgende Konſtrukzionsarten ſorgfältig zu unterſcheiden: a) die Perſon ſtehet im Akkuſativ und die Sache im Genitiv, wenn die Bewunderung, welche wir der ganzen Perſon zollen, hauptſächlich durch eine beſondere Eigenthümlichkeit derſelben erregt iſt; z. B. ich bewundere dich wegen deiner immer gleichen Ruhe, *ἄγαμαί σε τῆς εὐκολίας*. — b) die Perſon ſtehet im Genitiv und die

---

5) die Freude an dem Sohne, *ἡ εὐτεκνία*. — 6) *ἡ περὶ τοὺς πεπαιδευμένους σπουδή*. — 7) *τὸ ἔργον*. — 8) *οὐδείς, εμία, έν*. — 9) *ἅτε* mit dem Partizip. — 10) *σπουδαῖος, αία, αῖον*.

Sache im Akkuſativ, wenn der beſondere Umſtand, welcher die Bewunderung erregt, als etwas von der Perſon Ausgehendes angegeben wird; z. B. das wundert mich von dir, τοῦτο θαυμάζω σου. — c) iſt hingegen die Veranlaſſung der Bewunderung eine in oder an der Perſon befindliche Eigenſchaft, ſo ſtehet entweder dieſe im Akkuſativ und die Sache wird durch ἐπί mit Dativ, ſeltener durch ἕνεκα mit Genitiv oder διά mit Akkuſativ beigefügt; z. B. Alle bewundern die Weisheit des Sokrates, πάντες θαυμάζουσι τὴν τοῦ Σωκράτους σοφίαν, oder τὸν Σωκράτην πάντες θαυμάζουσιν ἐπὶ τῇ σοφίᾳ.

Wer möchte nicht den Themiſtokles wegen ſeines Muthes bewundern, welcher die Stadt und das Vaterland verlaſſen 1) wollte, wenn die Perſer ſiegten? — Wir bewundern die Welt wegen der Schönheit und Ordnung, welche in derſelben herrſcht 2). — Wir bewundern den Demoſthenes wegen der Kraft ſeiner Rede. — Ariſteides ſtarb ſehr arm. Deßwegen verlieſſen auch diejenigen, welche noch zu ſeinen Lebzeiten 3) um ſeine Töchter angehalten hatten 4), dieſelben, indem ſie nicht auf das Leben des Ariſteides hinblickten und ihn nicht wegen ſeiner Gerechtigkeit bewunderten. — Wenn wir die Menſchen wegen ihrer Werke, nicht aber wegen ihrer Vorfahren bewundern, ſo kann man 5) lachen über 6) diejenigen, welche einen Stolz auf dieſelben begründen 7). — Sokrates

1) ἐκλείπειν. — 2) ὑπάρχειν. — 3) αὐτοῦ ἔτι περιόντος. — 4) μνηστεύεσθαί τινα. — 5) ἔξεστι. — 6) ἐπί mit Dativ. — 7) μεγάλως φρονεῖν διά τι. —

bewunderte die Geſinnung des Euthydemos, welcher lieber Schätze der Weisheit beſitzen wollte 8) als des Silbers und Goldes. — Das wundert mich, ſagte Sokrates zu einer andern Zeit, an den Menſchen, welche ſteinerne Bilder verfertigen 9), daß ſie zwar für den Stein ſorgen 10), daß 11) er ſehr ähnlich werde, ſich ſelbſt aber vernachläſſigen, daß ſie nicht 12) dem Steine ähnlich ſcheinen. — Die Aegyptier bewundern nie an einer Sache die Neuheit, ſondern ſie finden Gefallen an dem Alter derſelben. — Wir bewundern am Ageſilaos die Geringſchätzung 13) der königlichen Gunſt in Vergleich mit 14) dem Beifall 15) bei den Hellenen.

4) bei den Wörtern, welche **Verlangen** und **Begierde** ausdrücken (ἐπιθυμεῖν, ἐφίεσθαι, ὀρέγεσθαι, ἐρᾶν, διψῆν, πεινῆν, γέμειν), ſtehet der Gegenſtand, auf welchen das Verlangen oder die Begierde gerichtet iſt, im Genitiv (als Veranlaſſung des Verlangens).

I. Trage auch nicht nach einer fremden 1) Stecknadel 2) Verlangen 3). — Der Müſſiggänger 4) wünſcht den Schlaf 5), weil er nichts zu thun hat 6). — Es ziemt

---

8) lieber wollen, *προαιρεῖσθαι*. — 9) *κατασκευάζεσθαι*. — 10) *προνοεῖν* mit Genitiv. — 11) *ὡς* mit Indikat. des Futur. — 12) *ὡς μή* mit Infinitiv. — 13) *τὸ ὑπεριδεῖν* mit dem Subſt. im Akkuſ. — 14) *πρός* mit Akkuſ. — 15) *τὸ ἀρέσκειν* mit Dativ.

I. 1) *ἀλλότριος, ία, ιον*. — 2) *ἡ βελόνη*. — 3) *ἐπιθυμεῖν*. — 4) *ὁ ἀπράγμων*. — 5) *ὁ ὕπνος*. — 6) d. i. weil er nicht hat, was (*ὅ τι*) er thun ſoll (Konjunkt.). —

ſich für dich, nach Gerechtigkeit zu ſtreben 7). — Der Menſch darf nur Mäſſiges wünſchen 7). — Die meiſten Menſchen haben ein Verlangen nach Bildung. — Der Lehrer muß den Jüngern zeigen, wonach ſie ſtreben und weſſen ſie ſich enthalten ſollen. — Was iſt thörichter 8), als nach Hunger und Durſt begierig zu ſein? und doch thuen 9) dieß die Schwelger. — Viele von denen, welche die höchſte Macht haben 10), hegen nach Allem Verlangen, weil es ihnen frei ſteht, Alles zu nehmen. — Aphrodite verbarg den Adonis, als er noch ein Kind 11) war, in eine Kiſte und gab ihn der Perſephone; dieſe aber, als ſie ihn erblickte, verliebte ſich 12) in ihn und wollte ihn nicht wiedergeben. — Iſt es nicht wunderbar, daß die Menſchen ſo ſehr nach Schätzen und Ehren trachten 3), obgleich ſie wiſſen, daß 13) ſie nicht bleibend ſind? — Eine lächerliche Liebe war die des Xerxes, welcher ſich in eine Platane verliebte. Auch verliebte ſich ein atheniſcher Jüngling heftig 14) in die Bildſäule des guten Glücks, welche am 15) Prytaneion ſtand.

II. Glaube, daß [du] vollkommen 1) glücklich ſein wirſt, wenn du nur Mäſſiges wünſcheſt, aber an nichts hievon Mangel haſt. — Alle Menſchen dürſten 2) nach Glückſeligkeit. — Wenn du die Freiheit liebſt, bedarfſt du auch der Geſetze. — Wenn Jemand mit einer Wiſſenſchaft oder Kunſt auch unbekannt 3), aber ein Liebha-

---

7) ἐφίεσθαι. — 8) ἄτοπος, ον. — 9) ich thue etwas, γίγνεταί μοί τι. — 10) ἐν ταῖς δυναστείαις εἶναι. — 11) ὁ νήπιος. — 12) ἐρᾶσθαι. — 13) durch Partizip. — 14) θερμότατα. — 15) πρός mit Dativ.

II. 1) τελέως. — 2) διψῆν. — 3) ἄπειρος, ον. —

ber 4) derſelben iſt, ſo wird er ſie bald lernen. — Wer nach Einſicht Verlangen hat und ſo für ſich ſorgt, um ein braver und von der Menge verſchiedener Mann zu werden, von dem ſage ich, daß er eine edle Seele und eine ſchöne Natur erlangt habe. — Unbeſtändig 5) iſt der größte Theil der Menſchen; wenn Krieg iſt, ſehnen ſie ſich 6) nach dem Frieden, wenn Friede iſt, wollen 7) ſie gleich 8) wieder Krieg. — Treffliche Menſchen, welche nach Ruhm ſtreben, unterziehen ſich freiwillig 9) den größten Mühen und Gefahren. — Welcher von unſern Nachbarn 10) wird mit uns Krieg führen, wenn 11) ſie ſehen, daß 12) wir nicht nach fremdem [Eigenthum] ſtreben? Dagegen fürchten Alle den Nachbar, von welchem ſie ſehen, daß 12) er nicht mit demjenigen zufrieden iſt 13), was er hat, ſondern immer nach Mehrerem ſtrebt. — Artaxerxes hatte ſich ſterblich 14) in die Aſpaſia verliebt. — Viele Weiber der Mitylenäer verliebten ſich in den Phaon. — Krateuas tödtete aus Liebe 15) zur Herrſchaft den Archelaos, König von Makedonien. — Ein ſchlechter Menſch nur kann den Bürgerkrieg 16) lieben.

5) beim Komparativ ſtehet der verglichene Gegenſtand, wenn er durch die Vergleichungspartikel **als** im Nominativ beigefügt iſt, im Genitiv ohne Vergleichungspartikel (weil in der Beſchaffenheit des verglichenen Gegenſtandes der

---

4) *ὁ ἐραστής*. — 5) *ἄστατος, ον*. — 6) *ἐρᾷν*. — 7) *ἐπιθυμεῖν*. — 8) *εὐθύς*. — 9) *ἑκών, οὖσα, όν*. — 10) *ὁ ὅμορος*. — 11) *ὅταν* mit Konjunkt. — 12) durch Partizip. — 13) *στέργειν*. — 14) *δεινῶς*. — 15) d. i. verliebt. — 16) *πόλεμος ὁ ἐπιδήμιος*.

Grund zu der höher oder geringer erſcheinenden Eigenſchaft des andern liegt).

I. Nichts iſt leidiger 1) als leere Gerüchte. — Für Einige iſt das Schweigen beſſer als das Reden. — Das Lob von Verſtändigen iſt beſſer als viele Schätze. — Die Zeit macht den Wermuth 2) ſüſſer als Honig. — Kein gröſſeres Geſchenk kann man von der Gottheit erhalten als die Tugend. — Der Beleidiger 3) iſt unglücklicher 4) als der Beleidigte 3). — Oft iſt zur Ueberredung 5) das Gold mächtiger als eine ſchöne Rede. — Der Haß der Verwandten iſt meiſtens heftiger 6) als der der Fremden 7). — Ein Freund, welcher mit 8) Wohlwollen ermahnt 9), iſt ſchätzbarer 10) als ein anderer, welcher unter 8) Schmeicheleien [mit uns] umgeht. — Ohne Geſetze ſind wir nicht beſſer als die Thiere.

II. Gott, der Schöpfer 1) und Erhalter 2) aller Weſen 3), iſt älter als die Sonne, älter als der Himmel, mächtiger als die Zeit und die ganze Natur. — Es gibt kein ſchöneres Schauſpiel als ein einträchtiger 4) Staat. Denn welcher Staat berathet beſſer als derjenige, wo man ſich gemeinſchaftlich berathet? welcher hat weniger Unglück 5) als derjenige, wo Ein Sinn herrſcht 6)?

I. 1) ἄθλιος, ία. ον. — 2) τὸ ἀψίνθιον. — 3) Partizip. von ἀδικεῖν. — 4) κακοδαίμων, ον. — 5) ἡ πειθώ. — 6) χαλεπός, ή, όν. — 7) ὀθνεῖος, εία, εῖον. — 8) μετά mit Genit. — 9) νουθετεῖν. — 10) προφερής, ές.

II. 1) ὁ πατήρ. — 2) ὁ δημιουργός. — 3) τὸ ὄν. — 4) Partizip. von ὁμοφρονεῖν. — 5) ἧττον ἀποτυγχάνειν. — 6) d. i. wo ſie Einen Sinn haben (ταὐτὰ νοεῖν). —

Gibt es gröſſere Güter als die der Einträchtigen 7)? Für wen ſind die Unglücksfälle leichter 8) als für diejenigen, welche ſie gemeinſchaftlich tragen? Wen betrifft 9) ſeltener das Unglück als diejenigen, welche ſich einander bewachen? — Viele leben ohne Sklaven glücklicher 10) und ſorgenloſer als Andere, welche viele Sklaven haben. — Es gibt kein furchtſameres Thier als die Haſen.

Anmerk. 4. Auch in uneigentlichen Vergleichungen, wo zwei Gegenſtände nicht ſelbſt und unmittelbar, ſondern nur eine Eigenſchaft oder etwas Angehöriges beider mit einander verglichen wird, brauchen die Griechen dieſe Konſtrukzion häufig.

Du mußt immer Neues lernen, auch wenn du mehr Kenntniſſe beſitzeſt als Andere. — Gegen 1) das Ende 2) des peloponneſiſchen Krieges hatten die Lakedämonier eine gröſſere Macht und [genoſſen] mehr Anſehn 3) als die Athener und alle andern Staaten Griechenlands. — Alexandros ſcheint gröſſere Thaten verrichtet zu haben als Philippos; indeſſen kann man doch zweifeln 4), ob Philippos gröſſer war, oder Alexandros. — Die kyniſchen Philoſophen hatten weniger Bedürfniſſe 5) als andere Menſchen. — Das Reich der Perſer hatte eine weit gröſſere Ausdehnung 6) als Griechenland; aber dieſes kleine Land hatte einen hö-

---

7) Partizip. von ὁμονοεῖν. — 8) κοῦφος, η, ον. — 9) συμβαίνειν. — 10) ῥᾴδιος, ία, ιον.

1) ὑπό mit Akkuſ. — 2) ἡ κατάλυσις. — 3) ἡ δόξα. — 4) ἀμφισβητεῖν. — 5) wenige Bedürfniſſe haben, ὀλίγων δεῖσθαι. — 6) eine weit gröſſere Ausdehnung haben, πολλαπλάσιον ἔχειν τὸ μέγεθος. —

hern 7) Ruhm als jenes ausgedehnte 7). — Das Weib beſitzt von Natur weniger Kraft 8) als der Mann. — Spanien hatte reichere 9) Goldbergwerke 10) als Griechenland. — Das perſiſche Reich hatte gröſſere 7) Einkünfte als irgend ein anderes Land. — Alkibiades hatte beſſere Fähigkeiten 11) als ſein Bruder Kleinias. — Der Gerechte, auch wenn 12) er arm iſt, führt 13) doch ein glücklicheres Leben als der Ungerechte, welcher Ueberfluß hat an allen Gütern. — Kroiſos beſaß mehr Schätze als irgend ein anderer von den Königen in Aſien; aber deßohngeachtet 14) lebte 15) er nicht glücklicher als viele andere Menſchen, welche nur ſo viel beſaſſen als ſie täglich bedurften 16). — Sokrates hegte mehr Freundſchaft 17) für den Alkibiades als die Menge 18) der ſogenannten Liebhaber, welche ihm ſchmeichelten und dadurch 19) ihn verdarben.

§. 17.

Vermiſchte Beiſpiele über den Gebrauch des Genitivs.

[Zur ſichern Einübung und vollſtändigen Wiederholung der zahlreichen Fälle bei dem Gebrauche des

---

7) πολύς, πολλή, πολύ. — 8) wenig Kraft beſitzen, ἀσθενῆ εἶναι. — 9) εὐπρόσοδος, ον. — 10) τὸ χρυσεῖον. — 11) gute Fähigkeiten habend, εὐφυής. — 12) durch Partizip. — 13) ἔχειν. — 14) ἀλλ' ὅμως. — 15) διάγειν. — 16) ſo viel beſitzen als man täglich bedarf, τὰ ἐφ' ἡμέραν ἔχειν. — 17) ich hege Freundſch. für Einen, προσφιλής εἰμί τινι. — 18) durch πολύς. — 19) d. i. welche ſchmeichelnd ihn verdarben.

Genitivs folgen hier einige Abtheilungen von Beiſpielen, in welchen alle oben angegebenen Regeln durch einander gemiſcht ihre Anwendung finden].

I. Schlecht iſt und ohne Werth 1), wer 2) nicht auf ſich Sorgfalt wendet, und er iſt niedriger 3) als die unvernünftigen Thiere, von welchen keines Mangel hat an ſeiner eigenthümlichen 4) Nahrung. — Ich glaube, daß von Allen die ſchlechteſten ſind und die größte Strafe verdienen, welche Andere in ſolchen Dingen anzuklagen wagen, in welchen ſie gerade 5) ſchuldig 6) ſind. — Iſt es nicht arg 7), daß, da Alle vom Geſchicke wiſſen 8), daß es mit den menſchlichen Dingen ſpielt 9), doch die Meiſten nach Reichthum und Macht ſtreben 10)? — Antigonos ſagte zu einer alten Frau, welche ihn wegen ſeines Reichthums und ſeiner Macht glücklich pries: wenn 11) du wüßteſt, mit wieviel Uebeln dieſer Tand 12) angefüllt iſt — indem er auf das Diadem hinzeigte 13) — ſo würdeſt du ihn nicht aufheben 14), wenn er auf 15) einem Miſthaufen 16) läge. — Agathokles war der Sohn eines Töpfers 17). Nachdem er Herr von Sicilien geworden und als König von dieſer Inſel ausgerufen war 18), pflegte er irdene 19) Trinkgefäſſe neben

---

I. 1) nichts werth. — 2) ὅστις. — 3) Komparat. von κακός. — 4) οἰκεῖος, εία, εῖον. — 5) τυγχάνω mit Partizip. ſ. 3. Kurſ. §. 19. 4. — 6) ἔνοχον εἶναί τινι. — 7) δεινός, ή, όν. — 8) d. i. da das Geſchick eingeſtanden wird (μαρτυρεῖσθαι) zu ſpielen. — 9) παίζειν τι. — 10) ἐφίεσθαι. — 11) εἰ mit Indikat., im Nachſatz ἄν mit Indik. Aoriſt. — 12) τὸ ῥάκος. — 13) δεικνύναι τι. — 14) βαστάζειν. — 15) ἐπί mit Genit. — 16) ἡ κοπρία. — 17) ὁ κεραμεύς. — 18) ἀναγορεύειν. — 19) κεράμεος, α, ον.

die goldenen zu ſetzen und zu ſagen, daß er, indem er früher ſolche machte, jetzt, nachdem er ſich durch ſeine Tapferkeit vor Andern ausgezeichnet habe, dieſe bereite.

II. Ein guter Herrſcher thut gerade das Gegentheil von dem, was ein Tyrann thut. Er ſtrebt nach nichts, weil 1) er alles zu beſitzen glaubt. Er überläßt ſich nicht 2) den Vergnügungen, weil er keines Vergnügens bedarf, um glücklich zu ſein. Er iſt gerechter als die Andern, weil 3) er Allen Gerechtigkeit widerfahren läßt 4). Er liebt die Geſetze, weil 5) er ſie nicht fürchtet. Er hält es für die ſchönſte Zierde, ſich ſelbſt und ſeine Begierden zu beherrſchen. Er ſucht nicht Ehren mit Gewalt ſich zu verſchaffen, weil er dieſelben durch ſeine Handlungen ſich verdient. Er iſt erfahren, nicht nur in kriegeriſchen Angelegenheiten, ſondern auch in den Künſten des Friedens. Er klagt keinen Bürger ohne Schuld eines Verbrechens an, ſpricht aber auch Andere nicht von einem begangenen Verbrechen frei. Er beraubt keinen Unterthan ſeiner Güter, ſondern gibt denen noch 6) Geſchenke, welche es verdienen, und hört nie auf wohlzuthun 7). Er ſorgt für Alle auf gleiche Weiſe, ſchätzt keinen gering, bemerkt jede Ungerechtigkeit; er übertrifft Alle in Allem und zeichnet ſich vor Allen aus.

III. Homeros ſagt, daß in dem Pallaſte des Zeus zwei Fäſſer 1) liegen 2), das eine 3) mit den Uebeln ange-

II. 1) d. i. wegen (*διά* mit Akkuſ.) des Glaubens (*οἴεσθαι*) alles zu haben. — 2) ſich nicht überlaſſen, *φείδεσθαι*. — 3) *ἅτε* mit Partizip. — 4) widerfahren laſſen, *παρέχειν*. — 5) *ὅτι*. — 6) noch geben, *προσδιδόναι*. — 7) ich höre auf wohlzuthun, *παύομαι εὐεργετῶν*.

III. 1) *ὁ πίθος*. — 2) *κατακεῖσθαι*. — 3) *ὁ μὲν* ... *ὁ δέ*. —

füllt, aber mit den Gütern nicht vermiſcht 4), das andere mit 5) Gütern und Uebeln vermiſcht 6). Indem nun Zeus aus dieſen beiden Fäſſern ſchöpft 7), theilt er den Menſchen [ihr Geſchick] zu 8), aus dem einen 9) einen Strom 10) von Uebeln, voll von Hader 11) und Schrecken 12) und Furcht und tauſenderlei anderem Unglück 13); aus dem andern theilt er den Menſchen einen aus Gütern und Uebeln vermiſchten Strom zu. Daß aber ein drittes Faß mit unvermiſchten 14) Gütern in dem Pallaſte des Zeus vorhanden ſei, ſagt der Dichter nicht. — Wer den Reichthum liebt und nach der Macht 15) die Glückſeligkeit abmißt 16), die Freiheit nicht koſtet 17), die Freimüthigkeit 18) nicht kennet 19), die Wahrheit nicht ſiehet 20), in Allem mit Schmeichelei und Knechtſchaft umgehet 21); oder wer ſein ganzes Herz den Vergnügungen hingibt 22), ein Freund iſt von reichen 23) Tafeln, ein Freund von Trinkgelagen und voll 24) von Gaukelei 25) und Betrug und Unwahrheit 26); oder wer gern 27) Spiel 28) und ſchmutzige 29) Geſänge hört, ſolchen freilich 30) ziemt ſich der Aufenthalt 31) in groſſen Städten.

---

4) nicht vermiſcht, *ἀνεπίμικτος, ον.* — 5) *ἐξ.* — 6) partic. perf. pass. von *κεραννύναι.* — 7) *ἀρύτεσθαι.* — 8) *νέμειν.* — 9) hier: *ἕτερος — ἕτερος.* — 10) *τὸ ῥεῦμα.* — 11) *ἡ ἔρις* im Plural. — 12) *ἡ πτόα.* — 13) *τὸ πῆμα* im Plural. — 14) *ἀκήρατος, ον.* — 15) *ἡ δυναστεία.* — 16) abmeſſen nach etwas, *μετρεῖν τινι.* — 17) nicht koſten, *ἄγευστον εἶναι.* — 18) *ἡ παῤῥησία.* — 19) nicht kennen, *ἀπείρατον εἶναι.* — 20) nicht ſehen, *ἀθέατον εἶναι.* — 21) mit etwas umgehen, *σύντροφον εἶναί τινι.* — 22) *ἐπιτρέπειν τί τινι.* — 23) *περίεργος, ον.* — 24) *ἀνάπλεως, ων.* — 25) *ἡ γοήτεια.* — 26) *ἡ ψευδολογία.* — 27) d. i. wer ſich freuet (*τέρπεσθαι*) hörend. — 28) *τὸ κροῦμα.* — 29) partic. perf. pass. von *διαφθείρειν.* — 30) *δή.* — 31) *ἡ διατριβή.*

IV. Eine megariſche Frau hatte von Soldaten erfahren, daß Philopoimen in ihr Haus 1) kommen würde. Sie ſorgte für das Abendeſſen, indem ihr Mann zufällig 2) nicht da war. Jetzt trat Philopoimen mit 3) einem ſchlechten 4) Kleide 5) herein. Sie hielt 6) ihn für einen der Diener 7) und Vorläufer 8) und hieß 9) ihn an die Arbeit 10) mit Hand anlegen 11). Er warf ſchnell 12) das Kleid ab und ſpaltete 13) Holz 14). Darauf kam der Mann herzu und indem er dieſes ſah, ſagte er: was, Philopoimen? Was denn anders, antwortete jener, als [daß] ich für mein ſchlechtes Ausſehn 15) büſſe 16)? — Kyros überredete die Perſer auf folgende Art von den Medern abzufallen 17): er zeigte ihnen eine Gegend voll von Dornen und befahl ihnen, dieſelbe davon zu reinigen. Und ſie thaten dieß. Am folgenden 18) [Tage] ſetzte er ihnen ein reichliches 19) Eſſen 20) vor 21). Nach dem Schmauſe 20) fragte er ſie: welcher von beiden 22) Tagen [ihnen] beſſer [ſchiene]? Sie geſtanden ein, daß der heutige Tag den geſtrigen um ſo viel 23) übertreffe, als das Glück 24) das Unglück 25). Nun, antwortete Kyros, ihr werdet die Güter des Glückes haben, wenn

---

IV. 1) d. i. zu (*πρός* mit Akkuſ.) ihnen. — 2) *κατὰ τύχην.* — 3) habend. — 4) *εὐτελής, ές.* — 5) *τὸ χλαμύδιον.* — 6) *αἴεσθαι.* — 7) *ὁ ὑπηρέτης.* — 8) *ὁ πρόδρομος.* — 9) *παρακαλεῖν.* — 10) *ἡ διακονία.* — 11) mit Hand anlegen, *συνεφάπτεσθαι.* — 12) *εὐθύς.* — 13) *σχίζειν.* — 14) im Plural. — 15) *ἡ ὄψις.* — 16) *δίκας διδόναι.* — 17) aor. 2. von *ἀφιστάναι.* — 18) *ὑστεραῖος, αία, αῖον.* — 19) *ἄφθονος, ον.* — 20) *ἡ εὐωχία.* — 21) *προτιθέναι.* — 22) *πότερος, α, ον.* — 23) um ſo viel, *τόσῳ ... als, ὅσῳ.* — 24) *ἡ εὐδαιμανία.* — 25) *ἡ κακοδαιμονία.*

ihr von der Sklaverei der Meder abfallet. Und die Perſer fielen von ihnen ab, und Kyros wurde ihr König und überwältigte das übrige Aſien.

V. Wenn 1) du das Bild 2) von irgend einem Vergnügen [in deiner Seele] aufnimmſt, ſo greiſe nicht ſchnell zu 3), ſondern die Sache möge dich erwarten 4), und verſchaffe 5) dir ſelbſt 6) einen kleinen Aufſchub 7). Dann 8) betrachte 9) das Bild nach deinen 10) Vorſchriften 11) und ſei beider Zeiten eingedenk, wo du entweder, wenn du, von der Luſt überwältigt, ſie zwar genoſſen haſt, aber es bereueſt und auf dich ſelbſt ſchmäheſt; oder dich freueſt, wenn du dich des Vergnügens enthalten haſt, und dich ſelbſt lobeſt. Wenn 12) es dir aber gelegen 13) ſcheint, an dem Vergnügen Theil zu nehmen 14), ſo erinnere dich, daß das Angenehme 15) und Reizende 16) desſelben dich nicht überwältige, ſondern ſuche dich der Zügel 17) zu bemächtigen.

V. 1) ὅταν mit Konjunkt. — 2) ἡ φαντασία. — 3) συναρπάζεσθαι. — 4) ἐκδέχεσθαι. — 5) λαμβάνειν. — 6) αὐτὸς παρὰ σαυτοῦ. — 7) ἡ ἀναβολή. — 8) εἶτα. — 9) ἐπισκοπεῖν. — 10) d. i. welche du haſt. — 11) ὁ κανών. — 12) ἐάν mit Konjunkt. — 13) εὔκαιρος, ον. — 14) ἅπτεσθαι. — 15) προσηνής, ές. — 16) τὸ ἀγωγόν. — 17) ἡ ἡνία.

IV. Ueber den Gebrauch und die Bedeutung der Präpoſizionen.

§. 18.

Beſtimmung des Begriffs und Eintheilung der Präpoſizionen.

1. Die Verhältniſſe, welche zwiſchen den Gegenſtänden Statt finden, ſind im Allgemeinen ſchon bezeichnet durch die Casus obliqui. Im Einzelnen aber ſind dieſe Verhältniſſe ſo zahlreich und mannichfaltig, daß zur beſtimmten und deutlichen Angabe derſelben beſondere Wörter nöthig ſind, welche man Präpoſizionen nennt.

2. Dieſe Präpoſizionen ſprechen alſo die Verhältniſſe nur deutlicher aus, welche in den Casib. obliq. ſchon ausgedrückt ſind, und können deßhalb auch nur in Verbindung mit einem der Casus obliq. gebraucht werden.

3. Eine Präpoſizion bezeichnet aber entweder ein Verhältniß, was nur unter einer einfachen, oder ein Verhältniß, was unter mehrfacher Beziehung gedacht werden kann, und daher kömmt es, daß gewiſſe Präpoſizionen nur mit einem, andere mit zweien, noch andere mit allen dreien der Cas. obliq. in Verbindung geſetzt werden können.

§. 19.

Präpoſizionen, welche nur mit Einem Kaſus in Verbindung geſetzt werden.

I. Bloß mit dem Genitiv werden verbunden: *ἀντί, ἀπό, ἐκ* od. *ἐξ, ἕνεκα, πρό, ἄνευ, χάριν.*

1) *ἀντί*, **anſtatt, für; von** oder **aus** (zur Bezeichnung der Umwandelung oder des Uebergehens aus einem Zuſtande in einen andern).

Viele Städte ſchickten den Athenern Geld anſtatt der Menſchen. — Ein Geiziger könnte einen Stein anſtatt des Goldes hinlegen und glauben, daß es Gold wäre; denn dieſes nützt ihm zu nichts. — Oft erweiſet das Glück den Schlechten Gutes anſtatt den Braven; denn oft erhielt Jemand für eine ſchlechte That eine Ehrenſtelle. — Hüte dich 1) vor jedem Fehltritt 2); denn ſchnell kann Jemand aus einem guten Menſchen ein ſchlechter werden. — Der Unverdorbene wird ſich ſtatt alles Anderen die Freiheit auswählen. — Viele hat der Krieg aus Reichen zu Bettlern und von Königen zu Sklaven gemacht 3). — Die Griechen kämpften mit den Perſern, um 4) ſich dafür 5) zu rächen, daß 5) ſie übermüthig behandelt worden waren. — Oft würden wir an der Stelle 6) eines Andern anders handeln, als er handelt; aber eben ſo oft wür-

1) ſich vor etwas hüten, *εὐλαβεῖσθαί τι.* — 2) *ἡ ἁμαρτία.* — 3) *καθιστάναι*, aor. 1. — 4) durch Partiz. Futur. — 5) dafür daß, *ἀνθ' ὧν* (d. i. *ἀντὶ τούτων ὅτι* mit Anwendung der Attrakzion). — 6) d. i. anſtatt.

den auch Andere an unſerer Stelle anders handeln. — Die Hunde verſehen die Stelle 7) eines Wächters bei den Schaafen. — Herakles hatte groſſe Thaten verrichtet; dafür 8) verſchaffte ihm Zeus die Unſterblichkeit. — Vorſicht 9) iſt ſoviel werth 10) als Tapferkeit 11) und Stärke. — Diejenigen, welche mit einem Tyrannen umgehen, haſſen ihn, da 12) ſie ihn doch lieben ſollten. — Vor vielen Schätzen muß man den Ruhm vorziehen 13). — Ageſilaos ſagte zu Einem, der die Mäſſigung in der Kleidung und Speiſe der Lakedämonier bewunderte: für dieſe Lebensweiſe 14), o Gaſtfreund, ernten wir 15) die Freiheit. — Antigonos ahmte den Dionyſos in Allem nach; er wand 16) Epheu um das Haupt an der Stelle des makedoniſchen Hutes 17) und des Diadems, und den Thyrſos trug er anſtatt des Szepters.

2) ἀπό, a) örtlich: von (zur Angabe des Ausgehens, Herkommens, der Entfernung und Trennung). b) von der Zeit: von — an, ſeit. c) zur Angabe des Urſprungs und metaphoriſch der Urſache oder Veranlaſſung: von; wegen, vermittelſt, vermöge, zufolge, nach, durch, kraft, laut; vor. d) zur Angabe des Mittels: von, mit.

---

7) Jemandes Stelle verſehen, εἶναι ἀντί τινος. — 8) d. i. für welche. — 9) ἡ εὐλάβεια. — 10) ſo viel werth ſein als, εἶναι ἀντί τινος. — 11) ἡ ἀνδρία. — 12) da ſie doch lieben ſollten, d. i. ſtatt des Liebens. — 13) προαιρεῖσθαι. — 14) ἡ δίαιτα. — 15) ἀμᾶσθαι. — 16) περιτιθέναι τινί. — 17) ἡ καυσία.

I. Die Inſel Strongyle 1) hat ihren Namen 2) von ihrer Geſtalt 3); auf derſelben ſoll Aeolos wohnen. — Ein einziges 4) Wort mit Wohlwollen geſprochen iſt mehr werth als alles Gold unter den Menſchen und Kränze und andre Dinge, welche glänzend ſcheinen. — Die Araber leben von dem Raube und der Weide 5). — Vermittelſt des Geldes kann man ſich die meiſten Dinge verſchaffen. — Bei den Römern durfte Keiner, welcher aus guter Familie herſtammte 6), von ſeiner Jugend an bis zum fünf und dreiſſigſten Jahre Wein trinken. — Wenn die Perſer vom Tiſche aufſtanden 7), pflegten ſie Wein zu trinken. — Es iſt ſchwer, von Anfang an das Ende zu ſehen 8). — Oft wird Jemand reich, der vorher von Räubereien und Ungerechtigkeiten lebte. — Seitdem 9) der peloponneſiſche Krieg entſtanden war, konnten die Athener nie wieder die Macht erreichen, welche ſie unter 10) Perikles gehabt hatten. — Von der Schlacht bei Chäroneia an wuchs der Ruhm des Philippos noch mehr. — Diejenigen Völker, welche vom Ackerbau leben, ſind die reichſten und glücklichſten. — Kyros jagte die wilden Thiere zu Pferde 11), wenn 12) er ſich und ſeine Pferde üben 13) wollte. — Was von Seiten des Staates 14) geſchieht, hat mehr Kraft, als was von dem Einzelnen geſchieht. — Die Alten hielten 15)

I. 1) *ἡ Στρογγύλη*. — 2) den Namen haben, *καλεῖσθαι*. — 3) *τὸ σχῆμα*. — 4) *εἷς, μία, ἕν*. — 5) *ἡ νομή*. — 6) d. i. welcher unter die vornehm (*εὖ*) geborenen (*γεγονώς*) gehörte. — 7) d. i. wenn ſie von der Mahlzeit zufällig ſind (*τυγχάνω ὤν*). — 8) *συνιδεῖν*. — 9) von welcher [Zeit]. — 10) *ἐπί* mit Genit. — 11) vom Pf. herab. — 12) *ὁπότε* mit Optat. — 13) *γυμνάζειν*. — 14) d. i. von dem Gemeinſchaftl. — 15) *ποιεῖσθαι τοὺς λόγους*. —

ihre Reden [frei] vom Munde [weg]. — Wer das Gute aus eigenem Antriebe 16) thut, verdient um ſo mehr 17) gelobt zu werden.

II. Möchte doch ein Jeder ſo wohlwollend gegen den Anderen ſein, daß er alles von Herzen ſpräche 1). — Oidipus wurde als ein kleines Kind ſchon von den Eltern weggebracht. — Die Gegenwart 2) bringt 3) Vergnügen 4) durch ſich ſelbſt. — Von Gott muß man anfangen 5) zu reden und zu denken. — Wir müſſen uns nicht wundern, daß 6) die Alten groſſe Reden auswendig 7) herſagten; denn ſie übten 8) ihr Gedächtniß 9) ſehr. — Von den Philoſophen wurden einige nach den Städten genannt 10), andere nach Orten, [wieder] andere nach den Lehrern, [und noch] andere nach anderen Urſachen. — Der Feige fürchtet ſich wegen eines Traumbildes. — In einem Sprüchwort 11) ſagt man nicht uneben 12): wenn du neben einem Hinkenden wohnſt 13), wirſt du ſelbſt hinken lernen. — Als die Aſpaſia zum erſten Male zum Kyros kam, hatte er eben geſpeißt 14) und wollte 15) nach 16) perſiſcher Sitte trinken. — Alle, welche 17) auf eine rechtmäſſige Art 18) ſich erwerben können,

---

16) d. i. von ſich ſelbſt. — 17) *τοσούτῳ μᾶλλον.*

II. 1) *ἀπὸ καρδίας ἐρεῖν.* — 2) das Gegenwärtige. — 3) *ἔχειν.* — 4) *ἡ τέρψις.* — 5) d. i. von Gott anfangend muß man reden. — 6) *εἰ* mit Indikat. – ſ. 3 Kurſ. §. 12. Anm. 1. — 7) d. i. aus dem Gedächtniſſe. — 8) *ἐπιμελεῖσθαι.* — 9) *τὸ μνημονικόν.* — 10) *προσαγορεύειν.* — 11) mit dem Partizip. *ὁ παροιμιαζόμενος.* — 12) *οὐκ ἀπὸ τρόπου.* — 13) *παροικεῖν τινι.* — 14) d. i. er war zufällig (*ἔτυχε ὤν*) vom Eſſen weg. — 15) *μέλλειν.* — 16) *κατά* mit Akkuſativ. — 17) *ὅσοι.* — 18) *ἀπὸ τοῦ δικαίου.* —

was ſie bedürfen — warum 19) ſollte dieſe Jemand als 20) Arme bemitleiden?

3) ἐκ und vor einem Vokal ἐξ, a) zur Angabe des Ausgehens und der Entfernung im Raum: aus, zu — heraus, von — her, von — weg. b) von der Zeit zur Angabe der unmittelbaren Folge: von — an, nach, ſeit. c) zur Angabe des Urſprungs, der Urſache, des Beweggrundes: von, wegen, durch, zufolge, nach.

I. Der Habſüchtige 1) iſt aus Nothwendigkeit ungerecht. — Nicht bloß aus meinen Worten kannſt du erkennen, ſondern auch aus meinen Handlungen kannſt du einſehen, daß ich dein Freund bin. — Obgleich die Stärkeren der Rache durch die [von ihnen] Beleidigten wegen der Schwäche derſelben oft entgehen, ſo entſchlüpfen 2) ſie doch nicht der göttlichen Gerechtigkeit. — Die Unglücklichen tröſten ſich mit 3) Anderen, welche noch Schlimmeres erdulden. — Oft eräth 4) man durch das Kleine das Groſſe und durch das Ungewiſſe 5) das Gewiſſe 6). — Die ſchlechten Menſchen ſchaden ſich zuweilen unvermerkt 7) durch das, was ſie thun. — Von fremdem 8) [Gute] Andern Gutes zu thun iſt unerlaubt. — Wenn ein Schlechter

19) τί ἄν. — 20) ὡς.

I. 1) ὁ φιλοχρήματος. — 2) διακρούεσθαί τινα. — 3) d. i. durch Andere. — 4) γνωρίζειν. — 5) ἄδηλος, ον. — 6) πρόδηλος, ον. — 7) ich ſchade mir unvermerkt, λανθάνω ἐμαυτὸν βλάπτων. — 8) ἀλλότριος, ία, ιον. —

etwas Gutes verſpricht, ſo glaubt man ihm nicht 9), und dieſes Mißtrauen 10) wird durch ſeine früheren Handlungen erweckt 11). — Aus bloſſem Verdacht Einen beſtrafen zu wollen, wäre ungerecht. — Beurtheilet die Menſchen nicht nach demjenigen, was ihr höret, ſondern nach demjenigen, was ihr ſehet. — Aus der Unverſchämtheit 12) entſtehen viele Uebel. — Nachdem Ariſtoteles das von ſeinem Vater [herrührende] Vermögen verſchwendet hatte 13), nahm er Kriegsdienſte 14). — Man hüte ſich vor der Trunkenheit wegen der durch ſie [entſtehenden] Uebel. — Seit Menſchengedenken 15) war niemand grauſamer als Phalaris. — Die Kolcher begraben ihre Todten in Fellen und hängen dieſe zuſammengenäht 16) an Bäumen auf 17). — Die Tarantiner hatten die Gewohnheit 18) vom frühen Morgen 19) an zu trinken. — Als Dion eben öffentlich mit Staatsangelegenheiten beſchäftigt war 20), fiel ſein Sohn vom Dache herab 21) und ſtarb 22). Dion veränderte ſich 23) deßhalb 24) nicht, ſondern vollendete 25), was er von Anfang an vorhatte 26). — Als Cäſar den pontiſchen Pharnakes beim erſten Angriff 27) beſiegt hatte, ſo

---

9) d. i. er wird nicht geglaubt (*ἀπιστεῖν*). — 10) *ἡ ἀπιστία.* — 11) *γίγνεσθαι.* — 12) *ἡ ἀναίδεια.* — 13) *διασπαθᾶν.* — 14) *ὁρμᾶν ἐπὶ στρατείαν.* — 15) *ὁ αἰών.* — 16) *καταῤῥάπτειν.* — 17) *ἐξαρτᾶν* (bei den Verben, welche hängen bedeuten, wird an durch *ἐκ* überſetzt). — 18) ich habe die Gewohnheit, *ἔστι μοι ἐν ἤθει.* — 19) der frühe Morgen, *τὸ ἑωθινόν.* — 20) öffentl. mit Staatsang. beſch. ſein, *χρηματίζειν ὑπὲρ δημοσίων,* — 21) *καταφέρεσθαι.* — 22) *τὸν βίον καταστρέφειν.* — 23) *μεταβάλλεσθαι.* — 24) *ἐπὶ τούτοις.* — 25) ich vollende, *διατελῶ δρῶν.* — 26) *πράττειν.* — 27) *ἐξ ἐφόδου.* —

ſchrieb er an ſeine Freunde: ich kam, ſah, ſiegte. — Die Pferde können die Kameele auch von Weitem 28) nicht ertragen, ſondern ſie fliehen raſend 29).

II. Jeder ſcheut ſich, einen Andern öffentlich 1) zu tadeln. — Glanz 2) und Ehre entſtehen nicht durch Ruhe, ſondern durch Kämpfe. — Handele immer nach den gegenwärtigen [Umſtänden] und dann, wenn du ſie erforſcht haſt, nach Kräften 3). — Von Jugend auf 4) war Kyros ein trefflicher Mann. — Alexandros ſagte einſt zu Einem von ſeinen Feldherren, es zieme ſich für ihn, mit offener Gewalt 5) Schlachten gegen die Feinde zu liefern 6), aber nicht mit Hinterliſt 7). — Auf alle Weiſe ſuche Andere das Schöne und Gute zu lehren. — In der Nähe 8) zu kämpfen, iſt die Sache eines tapfern Mannes. — Die Glückwünſche 9) von Anderen gehen 10) nicht immer von Herzen 11). — Jedem Bürger geziemt es, nach dem Geſetze zu handeln. — Den Aeſchines bewogen die von dem Philippos [erhaltenen] Geſchenke, gegen ſein Vaterland unrecht zu handeln. — Durch das Geſicht erfahren wir die innere 12) Stimmung 13) eines Anderen. — Die natürliche 14) Freiheit hat auch der Sklave. — Mit allem Eifer muß man ſtreben 15), ſein Vaterland aus der Sklaverei zu ziehen 16). —

---

28) ἐκ πάνυ πολλοῦ. — 29) ἔκφρων, ον.

II. 1) d. i. aus dem Oeffentlichen (φανερόν). — 2) ἡ ἐπιφάνεια. — 3) τὰ δυνατά. — 4) d. i. von den Kindern her. — 5) d. i. aus dem Offenen (τὸ ἐμφανές). — 6) συνάπτειν. — 7) τὸ ἐπίβουλον. — 8) d. i. aus der Hand. — 9) ἡ εὐφημία. — 10) d. i. werden geſprochen. — 11) ἡ ψυχή. — 12) d. i. der Seele. — 13) τὸ πάθος. — 14) d. i. von der Natur. — 15) σπεύδειν. — 16) ῥύεσθαι. —

Das goldene Vließ zu Kolchis hing 17) an einem Baume. — Man muß die Liebe verachten, welche von der körperlichen Schönheit 18) abhängt 19). — Miſes brachte 20) dem Xerxes einen ſehr groſſen Granatapfel 21). Der König fragte: aus welchem Garten 22) bringſt 23) du mir dieſes Geſchenk? Als nun jener antwortete: von meiner Gärtnerei 24), fuhr er fort: dieſer Mann wird durch ſeine Sorgfalt auch aus einem kleinen Staate einen groſſen machen. Aus dieſer Geſchichte ſieht man, daß durch Sorgfalt, anhaltendes 25) Nachdenken 26) und unabläſſigen 27) Eifer alle Dinge wohl gröſſer werden können, als [ſie] nach 28) der Natur [ſind].

4) ἕνεκα, welches dem Subſtantiv bald vor-, bald nachgeſetzt wird, a) wegen, um — willen; in Betreff, in Anſehung. b) vermittelſt, vermöge.

Die Menſchen pflegen 1) die Bäume wegen der lieblichen Früchte, welche ſie tragen. — Nicht um des Lobes 2) willen ſoll der Schüler Fleiß auf die Wiſſenſchaften wenden. — Die Armen ſchmeicheln oft die Reichen, um Geld [von ihnen zu empfangen]. — Die Nachtigallen füttern wir 3) des Geſanges wegen, eine

---

17) κρέμασθαι. — 18) die körperl. Schönheit, τὸ σῶμα. — 19) ἀναρτᾶσθαι. — 20) προσκομίζειν. — 21) ἡ ῥοιά. — 22) ὁ παράδεισος. — 23) ich bringe, λαβὼν φέρω. — 24) ἡ γεωργία. — 25) διαρκής, ές. — 26) ἡ φροντίς. — 27) ἀνελλιπής, ές. — 28) κατά mit Akkuſativ.

1) θεραπεύειν. — 2) d. i. das Gelobtwerden. — 3) τρέφειν. —

Gans des Tiſches wegen. — In Anſehung der Sicherheit muß ein Bürger dem andern gleich ſein. — Ein Jeder will, wenn es auf ihn ankömmt 4), reich und geehrt ſein. — Die Unverſchämtheit 5) beſtehet in 6) der Verachtung des guten Rufes um ſchlechten Gewinnes willen. — Möchten doch alle Eltern in Anſehung ihrer Kinder glücklich ſein. — In Betreff der Weisheit hat der Reiche nichts vor dem Aermeren voraus 7). — Um der Ehre willen muß man Alles thun. — Wenn es auf das Leben ankömmt 4), ſo verſucht nicht nur der Menſch, ſondern alle lebenden Geſchöpfe Alles, um es zu erretten. — Vieles verſchaffen ſich 8) die Menſchen vermittelſt der Kunſt. — Nichts Treuloſes darf man begehen 9), um den Sieg zu erlangen 10). — Zwei [Gründe] ſind, aus 11) welchen alle Geſetze gegeben werden: damit 12) Niemand etwas 13) Unrechtes thue, und damit die Uebertreter derſelben 14) durch ihre Strafe 15) die Andern beſſer machen. — Oroites ſchrieb an den Polykrates: wenn du mich retteſt 16), ſo ſollſt du einen Theil meiner Schätze haben 16), und wenn es auf das Geld ankömmt 4), ſo wirſt du dann über Griechenland herrſchen. — Odyſſeus befragte den Teireſias um ſein Schickſal; dieß war [der Grund], weßwegen 17) er in die Unterwelt gewandert war.

---

4) ſo viel ankömmt, d. i. in Anſehung. — 5) *ἡ ἀναισχυντία*. — 6) iſt. — 7) nichts voraus haben, *οὐδὲν διαφέρειν*. — 8) *πορίζεσθαι*. — 9) man darf begehen, *πρακτέον*. — 10) d. i. des Siegens wegen. — 11) d. i. wegen. — 12) ſ. oben §. 16. Anmerk. 1. — 13) *μηδέν*. ſ. 3 Kurſ. §. 22. 3. — 14) *ὁ παραβαίνων* mit Akkuſ. — 15) d. i. indem ſie beſtraft werden. — 16) im Griech. das Futurum. — 17) d. i. wegen welcher Dinge.

5) πρό, a) vor (zur Angabe des Orts, der Zeit und des Vorzugs). b) für, zum Beſten; anſtatt.

Nicht wenige billigen die Ungerechtigkeit ſtatt der Gerechtigkeit. — Der Tapfere wird in den Schlachten den Tod lieber ſuchen anſtatt Niederlage 1) und Sklaverei. — Herrlich iſt es, für das Vaterland zu kämpfen und zu ſterben. — Welcher vernünftige Menſch wird den Krieg vor dem Frieden vorziehen 2)? — Der Vater des Admetos wollte nicht für ſeinen Sohn ſterben; aber die Alkeſtis wollte anſtatt ihres Gemahles ſterben. — Für Manche iſt der Tod nicht ſchmerzlich, wenn ſie nur vor ihrem Ende den Feind ſterben ſehen. — Oft ſehen die Menſchen nicht, was vor ihren Augen iſt, oder vor ihren Füſſen liegt. — Vordem 3) waren die Menſchen eben ſo klug als jetzt. — Der Richter, welcher ſich von der Leidenſchaft ſtatt von der Gerechtigkeit leiten läßt 4), gleicht dem Blinden, welcher den rechten Weg verfehlt. — Hektor erwartete den Angriff des Achilleus vor dem Thore. — Der fleiſſige Landmann arbeitet ſchon vor Tagesanbruch 5) auf dem Felde. — In der Schlacht des Artaxerxes gegen den Kyros waren ſechs tauſend Reiter vor dem Könige aufgeſtellt. Dieß verkündeten die Ueberläufer, welche vor der Schlacht zum Kyros kamen. — Vor dem troiſchen Kriege 6) ſcheint 7) Hellas nichts gemeinſchaftlich unternommen zu haben. — Es iſt unmöglich, in groſſen Dingen Unterricht zu erhalten 8), bevor man

1) ἡ ἧττα. — 3) αἱρεῖσθαι. — 3) ganz wörtlich zu überſetzen. — 4) d. i. welchem Leidenſch. (ὁ θυμός) iſt vor der Gerecht. — 5) ἡ ἡμέρα. — 6) τὰ Τρωϊκά. — 7) φαίνεσθαι mit Partizip. — 8) παιδευθῆναι τὰ μέγαλα. —

die kleinen erlernt hat 9). — Umſichtige 10) Menſchen pflegen vor dem Handeln ſich zu berathen, unbeſonnene nach der That. — Da Anacharſis befragt wurde, wie Jemand ſich vor der Trunkliebe zu ſichern habe 11), antwortete er: wenn 12) er das unanſtändige Betragen 13) der Trunkenen immer vor Augen hat.

6) ἄνευ, ohne, und 7) χάριν (gewöhnlich dem davon abhängigen Worte nachgeſetzt), wegen.

Ein Menſch ohne Verſtand treibt ſich herum 1) wie ein Schiff ohne 2) Steuermann. — Die Kraft des Körpers ohne Ueberlegung 3) macht 4) die Seele nicht beſſer. — Nichts glückt ohne Arbeit und Mühe, und nichts gedeiht 5) ohne göttlichen Beiſtand 6). — Wer etwas thut ohne die Geſetze [zu befolgen], verdient Strafe. — Die Kinder müſſen den Eltern gehorchen und ohne Wiſſen derſelben 7) nichts thun. — Jeder liebt ſich ſelbſt mehr als ſeinen Nebenmenſchen 8) des Gewinnes wegen. — Man ſagt, daß Hippokrates, obgleich 9) er ein Dorier 10) war, doch 11) ſeine Schriften 12) des Demokritos wegen im ioniſchen Dialekte 13) abgefaßt habe 14). — Was helfen alle

---

9) d. i. vor den kleinen. — 10) σώφρων, ον. — 11) πῶς οὐκ ἂν γένοιτό τις φιλοπότης. — 12) εἰ mit Optat. — 13) αἱ ἀσχημοσύναι.

1) ἀλᾶσθαι. — 2) δίχα mit Genit. — 3) ὁ λογισμός. — 4) τιθέναι. — 5) αὐξάνεσθαι. — 6) d. i. ohne Gott. — 7) d. i. ohne dieſelben. — 8) ὁ πέλας. — 9) durch Partizip. — 10) ὁ Δωριεύς. — 11) ἀλλ' οὖν. — 12) τὸ σύγγραμμα. — 13) ἡ φωνή. — 14) συγγράφειν. —

Schätze der Welt ohne Geſundheit? was die Kenntniß des Guten ohne die Ausübung desſelben? was die Freude ohne einen Freund, welchem du ſie mittheilen kannſt? was endlich das Leben ohne Ehre? — Wenn du keinen Eifer in einer Sache haſt 15), ſo wirſt du auch keine Fortſchritte in derſelben machen. — Das Leben verdient dieſen Namen nicht 16), wenn man die Freundſchaft aus demſelben wegnimmt 17). — Man kann glücklich ſein, ohne daß man reich iſt 18). — Kein Staat beſtehet gut, auſſer wenn er gute Geſetze hat 19).

II. Bloß mit dem Dativ werden verbunden: ἐν und σύν oder ξύν.

1) ἐν, a) zur Angabe des Zuſammenſeins, der Nähe: in, an, bei, auf (auch bei Städtenamen und Zeitbeſtimmungen beigefügt, gegen den latein. Sprachgebrauch). b) zur Angabe, daß etwas umgeben iſt von oder begriffen in etwas: unter, bei, vor (coram). c) zur Angabe des Mittels: durch (bei den Verben offenbaren, offenbar ſein u. dergl., wenn ein gröſſeres Ganze angegeben wird, aus welchem man Merkmale u. Zeichen entlehnt).

I. Einen ſchlechten Mann lernt man an Einem Tage kennen. — Die Kälte war während des Feldzuges des Xenophon ſo groß, daß der Wein in den Schläu-

---

15) wenn du keinen ... haſt, d. i. ohne. — 16) verdient dieſen Namen nicht, ἀβίωτός ἐστι. — 17) wenn man aus demſelben wegnimmt, d. i. ohne. — 18) d. i. ohne Reichthum. — 19) auſſer wenn er hat, d. i. ohne.

chen 1) gefror 2). — Die Geier freſſen die Leber des Tityos in dem Hades 3). — Der allesſehende 4) Argos hatte an dem ganzen Körper Augen. — Jeder beobachte dasjenige, was bei ſeinem Volke gebräuchlich iſt. — Kyros wurde nach der Sitte der Perſer erzogen. — Soviel an einem Jeden [liegt], befördere er das Glück der Menſchen. — Wir nennen ein Gedächtniß gut, wenn es zur paſſenden 5) Zeit uns an die Dinge erinnert. — Die Götter thuen den Menſchen durch Zeichen und Vögel ihren Willen kund. — Perikles ertrug, als ſeine Söhne während der Peſt ſtarben, ihren Tod gelaſſen. — In Thaſos in Arkadien wuchſen zwei Arten von Wein. — Daß Kyros ſich die Liebe ſeiner Unterthanen zu verſchaffen wußte, iſt aus vielen Dingen deutlich. — In jedem Augenblick können wir etwas thun, was uns zum 6) Nutzen gereichen 7) kann. — Philippos that nichts von demjenigen, was er durch ſeine Verträge verſprochen hatte. — Mit Recht behaupteten die Alten, die Freundſchaft könne nur unter Guten beſtehen. — Zu Einem, der zwar Paſſendes ſprach, aber zu weitläufig 8), ſagte Alexandridas: o Fremdling! du brauchſt nicht das Zweckmäſſige 9) auf zweckmäſſige Art 10). — Die Uebel im Hades 3) haben nicht Gott zum Urheber, ſondern uns ſelbſt. — In der Stadt Sybaris war es nicht erlaubt, einen Hahn zu halten.

II. Ein Greis iſt läſtig 1) unter Jünglingen. — Oft iſt Jemand, welcher ſchon geſtorben zu ſein ſchien, wieder

---

I. 1) τὸ ἀγγεῖον. — 2) πήγνυσθαι. — 3) d. i. in [dem Hauſe] des Hades. — 4) ὁ πανόπτης. — 5) δέων, ουσα, ον. — 6) ἐν. — 7) εἶναι. — 8) πλείω τῶν ἱκανῶν. — 9) τὰ δέοντα. — 10) ἐν δέοντι.

II. 1) ὀχληρός, ά, όν. —

zu ſich ſelbſt gekommen 2). — Die Lakedämonier marſchirten nach dem Takt gegen die Feinde an. — Themiſtokles ſagte zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: auf dir beruht 3) die Rettung Griechenlands, wenn du mir folgeſt. Aehnliches ſprach Miltiades zum Kallimachos vor der Schlacht bei Marathon, indem er ſagte: in deinen Händen liegt 3) es, entweder Athen in Sklaverei zu bringen 4), oder frei zu machen. — Die Athener und beſonders Xanthippos ſprachen viel 5) über den Miltiades, als er von Paros zurückgekehrt war. Da er nun angeklagt worden war, vertheidigten 6) ihn ſeine Freunde, indem er einer Krankheit wegen zu Bette 7) lag. Dieſe erinnerten das Volk in ihrer Rede oft an die Schlacht bei Marathon. — Als die Malerei begann 8) und noch in den erſten Anfängen 9) lag 10), ſchrieben die Maler auf die Gemälde: dieß iſt ein Stier, jenes ein Pferd, dieſes ein Baum. — Beim Weine ſind die Menſchen fröhlich und erzählen einander; daher das Sprichwort: der Wein ſpricht die Wahrheit. — Die Schwerbewaffneten übten ſich 11) gerüſtet mit 12) Schilden, Wurfſpieſſen, Bogen und Pfeilen, Schwertern und Helmen. — Im peloponneſiſchen Kriege entſtand die Peſt in Athen. — Da den Philippos ſeine Freunde baten 13), einen ſchmähſüchtigen Menſchen fortzujagen, ſo ſagte er, [er] werde es nicht thun, damit 14) er nicht um-

---

2) zu ſich ſelbſt kommen, ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι. — 3) εἶναι. — 4) καταδουλοῦν. — 5) ich ſpreche viel über Jemanden, d. i. ich habe ihn oft im Munde. — 6) ἀπολογεῖσθαι ὑπέρ τινος. — 7) ὁ κλιντήρ. — 8) ὑπάρχεσθαι. — 9) d. i. in der Milch (Plural.) und in den Windeln (τὸ σπάργανον). — 10) εἶναι. — 11) διαγωνίζεσθαι. — 12) gerüſtet mit, d. i. in. — 13) κελεύειν. — 14) μή mit Konjunkt. —

hergehe und vor Mehreren Uebeles rede. — Man muß nicht durch viele [Worte] weniges ſagen, ſondern durch wenige vieles. — Ihr wiſſet aus den Denkwürdigkeiten 15) des Xenophon, was Sokrates gelehrt hat und wie er gelehrt hat.

2) σύν, od. ξύν, a) zur Angabe der Gemeinſchaft, Verbindung und Uebereinſtimmung: **mit, ſammt, nebſt.** b) zur Angabe des Beiſtandes und der Zuſammenwirkung und daher auch des Mittels: **unter Beiſtand, vermittelſt, durch.**

Mit dem Guten wird man auch das Schöne erreichen. — Unter dem Beiſtande 1) Gottes beginne jedes Werk. — Kyros befahl den Richtern, immer nach 1) dem Geſetze zu richten 2). — Sei immer nur auf Seiten 1) der Gerechten. — Wenn dir Jemand gute Lehren gibt, ſo benutze ſie; denn es gereicht 3) dir zu 1) deinem Vortheil 4). — Die Thiere wehren ſich 5) vermittelſt der von der Natur ihnen verliehenen Waffen. — Mit Vergnügen betrachtet der Geizige ſein Geld. — Diejenigen, welche in der Freundſchaft mit Hinterliſt 6) umgehen 7), ſchaden ſich ſelbſt am meiſten. — Der Hund iſt dasjenige Thier, welches am meiſten in der Umgebung 1) des Menſchen iſt. — In der Schlacht bei Koroneia war 8) der Sieg auf Seiten 1) des Ageſilaos. — Die Athener bedrückten ihre Bundesgenoſſen 9) oft ſehr

15) *τὰ ἀπομνημονεύματα.*

1) d. i. mit. — 2) *τὴν ψῆφον τίθεσθαι.* — 3) *εἶναι.* — 4) *τὸ ἀγαθόν.* — 5) *ἀμύνεσθαι.* — 6) *ὁ δόλος.* — 7) in der Fr. umgehen, *τοῖς φίλοις προσιέναι.* — 8) *γίγνεσθαι.* — 9) d. i. die mit ihnen (waren). —

hart 10). — Perikles erreichte Alles, was er wollte, vermittelſt ſeiner Beredtſamkeit und ſeiner Freunde. — Eine Arbeit, welche mit Vergnügen gemacht wird, geräth 8) bei weiten beſſer als eine andere, welche mit Unluſt 11) unternommen wird. — Man will ſich immer zu ſeinem Nutzen 4), nie zu ſeinem Schaden 12) arbeiten. — Wenn Unwiſſenheit 13) mit Stärke [verbunden] iſt, ſo iſt dieß kein geringes Uebel. — Nach Gottes Beſtimmung 1) freut oder betrübt ſich der Menſch. — Pauſanias war mehr auf Seiten 1) der Barbaren, als der Griechen.

III. **Bloß mit dem Akkuſativ werden verbunden:** *ἀνά*, *εἰς* und *ὡς*.

1) *ἀνά*, a) zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über oder durch etwas hin von Raum und Zeit: **über — hin, durch — hin, überall in, in; während, hindurch; daran — hin, entlang, längs.** b) **hinauf, aufwärts.** c) mit Zahlwörtern zur Bildung der Diſtributiven: **je.**

Pſammetichos befahl, die Rhodopis durch ganz Aegypten zu ſuchen. — Der unglückliche Oreſtes irrte ohne 1) Führer in den Gebirgen und Wäldern umher, wo die wildeſten Thiere ſich aufhalten. — Die Perſer opferten an jedem Tage den Göttern, welche die Magier beſtimmten 2). — Was du an jedem Tage thun

---

10) *χαλεπώτατα*. — 11) *ἡ ἀηδία*. — 12) *ἡ ζημία*. — 13) *ἡ ἀμαθία*.

1) nicht habend. — 2) *εἰπεῖν*, optat. —

willſt, überlege den Abend vorher, und dann gehe wieder an jedem Abende durch 3), was du den Tag über gethan haſt. — Die Feldherrn ſtellten ſechs Heerhaufen 4) zu je hundert Mann auf. — Eine Zeitlang gut zu ſein, iſt nicht ſchwer; aber durch das ganze Leben hindurch gut zu handeln und unter allen Umſtänden, dieß iſt ſchwer. — Während des Krieges werden die ſchönſten Einrichtungen im Staate vernichtet. — Bei allen Völkern auf der ganzen Erde findet man die Verehrung einer Gottheit. — Die Aegyptier ſegelten gegen den Strom, indem ſie ſich der Seile 5) bedienten. — Man ſagt, daß Ariſtoxenos mit [aller] Macht 6) gegen das Lachen geweſen ſei 7). — Verachte die Reden, welche die Schmeichler im Munde führen 8). — Wenn das feindliche Heer flieht, muß der Feldherr dafür ſorgen, daß es mit [aller] Macht verfolgt wird. — Nimm nicht viele Dinge zugleich vor, um 9) ſie abwechſelnd 10) zu vollenden; denn ſo würde wohl Weniges zu Stande kommen. — Die Perſer lehrten die Knaben auch Mäſſigung, und es trug viel hiezu bei 11), daß ſie auch ältere Leute Tag vor Tag 12) mäſſig leben 13) ſahen.

2) εἰς od. ἐς, a) zur Angabe der Richtung und Annäherung nach einem Punkte hin: in, an, nach, zu, gegen, auf; in — hinein, nach — hin. b) zur Angabe des Zieles od.

---

3) διεξιέναι. — 4) ὁ λόχος. — 5) ὁ σχοῖνος. — 6) τὸ κράτος. — 7) ich bin gegen etwas, γίγνομαι πολέμιός τινι. — 8) ἔχειν. — 9) durch Partizip. — 10) d. i. Theil für Theil. — 11) μέγα συμβάλλεσθαι εἰς τὸ μανθάνειν. — 12) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν. — 13) σωφρόνως διάγειν, im Partizip.

Endpunktes von Raum, Zeit und Maaß: **bis zu, bis an, bis auf, bis nach.** c) zur Angabe des Zweckes, Behufes: **zu, für.** d) zur Angabe des Bezuges auf etwas: **in Anſehung, in Abſicht, in Hinſicht, in Betreff, wegen, für.**

I. Viele ſowohl Troer als auch Griechen kamen nach 1) der Eroberung Troias nach Italien. — Der Reiche ſollte 2) ſeine Schätze nicht bloß für ſeinen eigenen Vortheil anlegen 3), ſondern ſie an Aermere austheilen 4). — Wenn 5) Jemand den Anfang macht 6) dir Gutes zu thun, ſo bemühe dich wenigſtens nach Kräften 7), nicht von ihm übertroffen zu werden 8). — Leicht fallen die Menſchen in dieſelben Fehler, welche ſie ſich abgewöhnt haben 9). — Die Verſtändigen lehren die von ihren Feinden [ausgeſtoſſenen] Schimpfreden auf eine gute Art 10) zu ihrem Lobe um 11). — Das meiſte Unrecht begehen diejenigen, welche die Mächtigen zum Böſen anreizen 12). — Der Gute vergeht ſich nie gegen ſeinen Wohlthäter. — Wer Rettung verlangt, blicke 13) zu Gott und arbeite. — Wer ſich etwas Böſes bewußt iſt, glaubt oft, daß etwas in Bezug auf ihn geſagt iſt, was einem Andern gilt 14). — — Klugheit und Beſonnenheit ſind von groſſer Wich-

---

I. 1) *μετά* mit Akkuſ. — 2) *ἔδει* mit Akkuſ. u. Infinit. — 3) für ſ. eig. Vorth. anlegen, *ἐς τὸ ἴδιον κατατίθεσθαι.* — 4) *διαδιδόναι.* — 5) *ἐάν* mit Konjunkt. — 6) *ὑπάρχειν* mit Partizip. — 7) im Griech. der Singular. — 8) *ἡττᾶσθαι.* ſ. §. 15. Anm. 1. — 9) *ἀπομανθάνειν.* — 10) *εὐμεθόδως.* — 11) *μετασχηματίζειν.* — 12) *ἐγείρειν.* — 13) *ἀποβλέπειν.* — 14) es gilt etwas mir, *τείνει τι εἰς ἐμέ.* —

tigkeit 15) in Abſicht auf den Krieg. — Ein guter Wirth hütet ſich, daß er nicht 16) die für ein Jahr beſtimmte 17) Ausgabe 18) in Einem Monate durchbringt 19). — Wenn der Staat in Gefahr zu ſein ſchien, mußten alle Spartaner vom achtzehnten bis zum ſechzigſten Jahre dienen 20). — Die Griechen, welche dem Kyros gegen ſeinen Bruder beiſtanden, waren ohngefähr zwölf tauſend [Mann ſtark]. — Kyros der ältere hatte ohngefähr zehntauſend Reiter und dreihundert Sichelwagen 21). — Kroiſos ſoll ohne die Bundesgenoſſen gegen zehn tauſend Reiter und vierzig tauſend Schildträger und Bogenſchützen gehabt haben. — Alexandros tödtete gegen ſechs tauſend Thebaner und nahm ohngefähr dreiſſig tauſend gefangen.

II. Da Einer von den Feldherrn der Thebaner ſagte: wir ſind auf die Feinde geſtoſſen 1), antwortete Pelopidas: warum ſind wir vielmehr auf ſie [geſtoſſen], als ſie auf uns? — Tyrrhenos, welchen Einige einen Sohn des Herakles nennen, kam nach Italien und vertrieb 2) die Pelaſger aus den meiſten Städten. — Wer ſich einer begangenen That ſchämt, mag keinem vor die Augen kommen. Kein Menſch kömmt aber bis zu dem [Grad] von Schlechtigkeit, daß er ſich nicht ſchämen ſollte. — Bis auf den heutigen Tag 3) gehen Sonne und Mond ihren vorgeſchriebenen 4) Weg. — Wer wäre bis zu dem [Grade] des Unglücks ge-

15) *μέγα ἰσχύειν.* — 16) *ὅπως μή* mit Konjunkt. — 17) *κεῖσθαι.* — 18) *ἡ δαπάνη.* — 19) *δαπανᾷν.* — 20) *στρατεύεσθαι.* — 21) *ἅρματα δρεπανηφόρα.*

II. 1) *ἐμπίπτειν.* — 2) *ἐκβάλλειν.* — 3) bis zu dieſem [Theil] des Tages. — 4) Partiz. von *προστάττειν.* —

kommen, daß er die Hoffnung aufgegeben hätte 5)? — Menekrates war bis zu einem ſolchen [Grade] von Raſerei gelangt, daß er ſich für einen Gott hielt. — Zoïlos, der gegen den Homeros, gegen den Platon und gegen Andere geſchrieben hat, war der Zuhörer 6) des Polykrates. — Ariſtoteles verließ Athen, damit es ſich nicht, wie er ſagte, zwei Mal an der Philoſophie verſündigen 7) möchte. Er meinte 8) [damit] den Tod des Sokrates und den ſeinigen, wenn er bliebe. — Indem Theokles und Thraſonides, die Korinthier, den Aermeren die Schulden 9) erlieſſen 10), hatten ſie zwar keinen Nutzen in Abſicht des Geldes, aber in Betreff ihres Lebens; denn dieſes wurde ihnen hiedurch erhalten. — Koſtbare und reichliche Mahlzeiten ſind für den folgenden Tag beſchwerlich. — Iſokrates hielt die ſchönſten Reden 11) vor 12) ſeinen Schülern und war zugleich der furchtſamſte 13) Redner, wenn 14) er vor dem Volke ſprechen ſollte.

Anmerk. 1. Bei allen Verben, welche Bewegung und Richtung nach einem Punkte hin ausdrücken, gebrauchen die Griechen εἰς mit Akkuſativ ſtatt des Deutſchen **in, bei, an, auf** mit Dativ; z. B. **es verbreitet ſich ein Gerücht in der Stadt**, *λόγος διαδίδοται εἰς τὴν πόλιν*.

So wie die Näſcherei 1) bei Thieren die Urſache iſt, daß ſie in Fallen gefangen und getödtet werden, ſo ſtürzen

---

5) ἀποβάλλειν. — 6) ὁ ἀκουστής. — 7) ἐξαμαρτάνειν. — 8) αἰνίττεσθαι. — 9) τὸ χρέος. — 10) ἀφιέναι. — 11) Reden halten, λόγους ποιεῖσθαι. — 12) εἰς. — 13) δειλός, ή, όν. — 14) durch Partizip. Futur.

1) ἡ λιχνεία. —

ſich auch die Menſchen durch denſelben Fehler in viele Unfälle. — Gern möchte ein Reuiger 2) ſich in der Erde verbergen, wenn es möglich wäre: — Wenn der Feldherr eine Rede an ſeine Soldaten hielt, pflegte er in der Mitte zu ſtehen. — Der Barbier 3), welcher in Athen das Gerücht von der Niederlage in Sikelien verbreitet hatte, wurde gefoltert, weil er den Urheber nicht zu nennen wußte. — Die Weiber und die Kinder der Athener waren auf der Inſel Salamis in Sicherheit gebracht 4). — Koſtbare 5) Dinge verwahre 6) an einem ſichern Orte. — Die Feinde des Ariſteides verleumdeten 7) den gerechten Mann beim Volke, daß 8) er nach der Alleinherrſchaft 9) ſtrebe. — In einem Lager greift eine Krankheit ſchnell um ſich 10). — Ein Haus muß man auf ſicherem Grunde erbauen. — Xenophon fand ſich auf die Einladung 11) des Proxenos in Sardis ein 12).

Anmerk. 2. Bei den Verben legen, ſetzen, ſtellen und überhaupt bei allen, welche ausdrücken an einen Ort bringen, einen Platz anweiſen ſetzen die Griechen gewöhnlich ἐν mit Dativ ſtatt des deutſchen in mit Akkuſativ. Die Präpoſiz. εἰς mit Akkuſat. gebrauchen die Griechen in dieſem Falle nur dann, wenn der Begriff der Thätigkeit, welche in dem Verbum ausgedrückt iſt, beſonders hervorgehoben werden ſoll.

---

2) ὁ μεταμελόμενος. — 3) ὁ κουρεύς. — 4) in Sicherheit gebracht ſein, ὑπεκκεῖσθαι. — 5) πολλοῦ ἄξιος, ία, ιον. — 6) κατατίθεσθαι. — 7) διαβάλλειν. — 8) ὡς mit Optat. — 9) ἡ τυραννίς. — 10) d. i. wird verbreitet (διαδιδόναι). — 11) d. i. gerufen von. — 12) παρεῖναι.

Ein Thor glaubte gelehrt zu werden, wenn er Bücher in die Hände nähme. — Ein Menſch, welcher den Apollon zu Delphoi betrügen wollte, nahm einen Sperling 1) in die Hand und fragte, ob er lebendig 2) wäre, oder nicht 3)? Er wollte ihn dann, nach der Antwort des Gottes, entweder erdrücken 4), oder lebend zeigen. Aber der Gott ſoll den Betrug gemerkt haben. — Zeus warf den Hephäſtos auf die Inſel Lemnos herab. — Es nützt dem Verſtorbenen nichts, ob ſein Leichnam in Gold oder Silber oder in die Erde gelegt wird. — Als die Lakedämonier in dem peloponneſiſchen Kriege gegen Athen anrückten, brachten 5) die Landleute ihre Habe 6) in die Stadt in Sicherheit. — Die Orchomenier baueten in uralten Zeiten 7) eine Schatzkammer 8), in welche ſie die Weihgeſchenke und ihre Schätze legten. — Die Athener liebten die Wachteln ſehr und trugen dieſelben oft mit ſich herum, indem ſie dieſelben in den Buſen verbargen. — Bei Tiſche 9) legten ſich 10) die Griechen auf Ruhebetten 11). — Des Morgens 12) ſetzten ſich die Griechen auf Steine, welche vor der Thüre ſtanden. — Der Dieb verbirgt ſich in die dunkelſten Winkel 13), um 14) nicht entdeckt zu werden. — Bei beſonders wichtigen 15) Entſcheidungen 16) legte 17) man die Stimmtäfelchen 18) auf einen Altar hin, von

---

1) ὁ ϛρουθός. — 2) ἔμπνους, ουν. — 3) d. i. oder todt (ἄπνους, ουν). — 4) ἀποπνίγειν. — 5) in Sicherheit bringen, παρακατατίθεσθαι. — 6) τὰ ἑαυτῶν. — 7) πρόπαλαι. — 8) ὁ θησαυρός. — 9) durch Partiz. von δειπνεῖν. — 10) κατακεῖσθαι. — 11) ἡ κλίνη. — 12) ἕωθεν. — 13) ὁ μυχός. — 14) d. i. wegen (ὑπέρ) des nicht offenbar Werdens. Vergl. 3 Kurſ. §. 16. Anm. 1. — 15) σπουδαῖος, αία, αῖον, im Superlat. — 16) ἡ κρίσις. — 17) κατατιθέναι. — 18) ἡ ψῆφος. —

welchem jeder der Stimmenden 19) [ein Täfelchen] nahm 20). — Als die Perſer anrückten 21), beredete Themiſtokles die Athener, ihr Land zu verlaſſen und 22) ihre Streitkräfte auf die Schiffe zu verſetzen 23). — Kroiſos weihete 24) viele goldene und ſilberne Weihgeſchenke in den Tempel zu Delphoi.

Anmerk. 3. Auch nach der Präpoſizion εἰς werden in gewiſſen Verbindungen bekannte Subſtantivbegriffe ausgelaſſen, wie bei dem Artikel (ſ. oben §. 4. 5), und es ſtehet dann bei dieſer Präpoſizion der Genitiv, abhängig von dem ausgelaſſenen Subſtantiv; z. B. in den Hades, εἰς (δῶμα) ᾅδου. — die Schule eines Lehrers beſuchen, εἰς διδασκάλου (οἰκίαν) φοιτᾶν.

Es iſt die Sage verbreitet 1), daß bei Hermione, einer Stadt in Argolis, ein naher 2) Weg 3) zur Unterwelt ſei, weßwegen man dort den Todten kein Fährgeld 4) mitgibt 5). — Kinder müſſen zum Lehrer gehen, um 6) etwas zu lernen. Denn nur die Thiere wiſſen Alles, was ſie zu wiſſen brauchen, ohne daß 7) ſie zu einem Lehrer gehen. — Agathon und Pauſanias kamen zum Archelaos. — Der König Demetrios beſuchte 8) ſeine

---

19) ἡ ψηφιζόμενος. — 20) φέρειν. — 21) ἐπιέναι. — 22) verlaſſend zu verſetzen. — 23) die Streitkr. verſetzen, ὅπλα θέσθαι. — 24) ἀνατιθέναι.

1) θρυλλεῖσθαι. — 2) σύντομος, ον. — 3) ἡ κατάβασις. — 4) τὸ ναῦλον. — 5) ἐντιθέναι. — 6) ἵνα mit Konjunkt. — 7) indem ſie nicht. Vergl. 3 Kurſ. §. 20. Anm. 2. — 8) φοιτᾶν. —

Freunde mit den Waffen und mit 9) dem Diadem 10). — Themiſtokles ſagte: wenn mir Jemand zwei Wege zeigen könnte, den einen nach dem Hades führend 11), den andern auf 12) die Rednerbühne 13), ſo würde ich lieber 14) den nach dem Hades gehen. — Alkibiades ging, als er in Aſien war, zum Pharnabazos.

3) ὡς zu (bezeichnet, daß man nur von Ferne ſich einem Gegenſtande nähert, od. mit Scheu, Ehrfurcht, Schüchternheit, Furcht; und wird deßhalb beſonders in Verbindung mit perſönlichen Benennungen gebraucht). Vergl. R. §. 104. Anm. 10.

Die meiſten Städte, welche von Athen geſtiftet 1) worden waren, ſchickten jährlich Abgaben und Früchte zu den Athenern. — Die Griechen ſchickten Geſandte an den König der Perſer und ſchifften ſelbſt zu ihm, wie zu ihrem Herren, um 2) ſich einander zu verklagen. — Als Athen im Aufruhr begriffen war 3), und viele nach 4) dem peiräiſchen Hafen flohen, kamen auch viele Bürger zum Ariſtarchos. — Ein Fürſt ſollte jeden Unterthan, welcher zu ihm gehen 5) will, ſprechen, weil er ſo am beſten von dem Zuſtande des Landes unterrichtet wird. — Als Tiſſaphernes die Nachſtellung des Kyros merkte 6), marſchirte er ſo ſchnell

---

9) Partizip. von φορεῖν. — 10) τὸ διάδημα. — 11) φέρειν. — 12) ἐπὶ mit Akkuſ. — 13) τὸ βῆμα. — 14) ἥδιον.

1) κτίζειν. — 2) partic. futur. — 3) στασιάζειν. — 4) auch hier iſt ὡς zu ſetzen. — 5) εἰσιέναι. — 6) κατανοεῖν. —

als möglich 7) zum König. — Klearchos und die übrigen Feldherrn, welche gefangen genommen waren, wurden zum Könige gebracht 8). — Hipparchos ſchickte ein Schiff an 9) den Anakreon, damit 10) es denſelben zu ihm überbringe 11). — Einſt war ein Fürſt vom Pontos her zum Nero gekommen und lobte dieſen wegen ſeines Geſanges. Dieß erfreuete 12) den Nero ſo ſehr, daß er ihm verſprach, alles zu geben 13), was er nur wollte. — Es reiſte ein Einwohner von Gades 14) nach Rom, indem er zum Livius 15) gehen wollte. — Pythagoras ſoll zum Phalaris gekommen und nur mit dem Lobe ſeiner Gerechtigkeit 16) von ihm geſchieden ſein. — Die Thrakier opfern dem Zamolxis, einem Manne aus Samos, welcher zu ihnen gekommen war.

§. 20.

Präpoſizionen, welche mit zwei Kaſus in Verbindung geſetzt werden.

Es ſind deren drei: *διά*, *κατά*, *ὑπέρ* und die beiden Kaſus, welche damit verbunden werden, ſind **Genitiv** und **Akkuſativ**.

I. *διά*, 1) **mit Genit.**: a) vom Raume **durch**, **hindurch**; **durch — hin**, **über — hin**; dah. **in**. b) von der Zeit: **hindurch**, **wäh**-

7) ſo ſchnell als möglich, *ᾗ* [verſt. *ὁδῷ*] *ἐδύνατο τάχιστα*. — 8) *ἀνάγειν*. — 9) *ἐπί* mit Akkuſ. — 10) *ἵνα* mit Optat. — 11) *διαπερᾶν*. — 12) *εὐφραίνειν*. — 13) durch das Futur. — 14) *ὁ Γάδειρος*. — 15) *ὁ Λίβιος*. — 16) *ἐπαινεῖν τινὰ τῆς δικαιοσύνης*, im Partizip.

rend; ſeit, nach. c) von Mittel und Urſache: **durch, vermittelſt.** 2) mit Akkuſativ: **wegen, aus, um — willen.**

I. Durch das ganze Leben hindurch ſei ein Freund der Enthaltſamkeit; und dieß wird dir viel zur Geſundheit des Körpers und Heiterkeit des Geiſtes nützen. — Homeros hat durch ſeine Geſänge die Thaten der Heroen würdig geprieſen 1); aber ſchwer iſt es, die Trefflichkeit eines Mannes durch Worte zu preiſen. — Eos raubte den Tithonos aus Liebe und brachte ihn nach Aethiopien. — Zu jeder Zeit zeige dich 2) als einen ſolchen, der die Wahrheit ehrt. — Faſt alle Griechen ſtudirten eifrig 3) den Homeros, vielleicht weil 4) ſie noch kriegeriſch waren, und viele von ihnen konnten die Ilias auswendig 5). — Die Dichter belehrten die Alten durch Sagen, ſo wie 6) die Ammen 7) die Kinder durch Erzählung von Fabeln 8) unterhalten 9). — Die Schönheit der Natur kann nie erreicht werden durch die Scheinbildung 10) der Kunſt. — Mäandros, Tyrann von Samos, floh wegen des Einfalls 11) der Perſer nach Sparta und bat den Kleomenes um Hülfe. — Der Platz 12) wird durch den Mann geehrt, nicht der Mann durch den Platz. — Dionyſios, der Tyrann, behandelte den Platon wegen

---

I. 1) *ἐγκομιάζειν* (über das Augm. ſ. R. §. 68. Anmerk. 1.). — 2) d. i. erſcheine die Wahrh. ehrend (*προτιμᾷν*). — 3) etwas eifrig ſtud., *σπουδάζειν περί τι*. — 4) d. i. wegen des noch krieg. Seins (Infinitiv hier mit Nominativ zu verbinden). — 5) auswendig können, *ἀπὸ μνήμης εἰδέναι*. — 6) *καθάπερ*. — 7) *ἡ τίτθη*. — 8) Erzähl. von Fabeln, *ἡ μυθολογία*. — 9) *βουκολεῖν*. — 10) *ἡ κιβδηλία*. — 11) *ἡ ἔφοδος*. — 12) *ἡ κλισία*. —

ſeiner Freundſchaft zum 13) Dion verächtlich 14). — Die Beſtimmung 15) der Abgaben 16) der Bundesgenoſſen fand, wie vieles Andere, immer nach dem fünften Jahre Statt 17). — Einen Eid nimm nur aus zwei Gründen 18) an, entweder um dich von einer übeln Beſchuldigung 19) zu befreien 20), oder um deine Freunde aus groſſen Gefahren zu erretten 21). — Ageſilaos zwang die Korinthier und Thebaner, die Bürger wieder aufzunehmen, welche wegen [der Freundſchaft] der Lakedämonier hatten fliehen müſſen. — Nicht aus Furcht, ſondern aus Pflicht 22) ſoll man von Fehltritten ſich enthalten.

II. Während der Mahlzeit wurden Poſſenreiſſer 1) eingelaſſen 2), damit die Gäſte 3) durch ſie zum Lachen gereitzt würden 4). — Artaxerxes ließ ſich durch ſein gegebenes Wort 5) nicht abhalten, die Griechen zu hintergehen. — Bemühe dich, die Verlegenheit eines Freundes, die durch Unwiſſenheit [entſteht], durch deinen Rath 6) zu heben 7), die durch Armuth 8) [entſteht], ſo viel du kannſt, zu mindern. — Da die Griechen in einem kleinen Raum zuſammengedrängt waren 9), ſo ſtellten ſie einander nach aus Mangel 10) an Land und kämpften mit einander; und viele kamen um durch

---

13) *πρός* mitt Akkuſ. — 14) verächtl. behandeln, *ἀτιμάζειν*. — 15) *ἡ τάξις*. — 16) *ὁ φόρος*. — 17) *γίγνεσθαι*. — 18) *ἡ πρόφασις*. — 19) *ἡ αἰτία*. — 20) *ἀπολύειν*. — 21) *διασώζειν*. — 22) *τὸ δέον*.

II. 1) *ὁ γελωτοποιός*. — 2) *εἰσάγειν*. — 3) *ὁ συμπότης*. — 4) bloß durch *γελᾶν*. — 5) das gegebene Wort, *ἡ πίστις*. — 6) *ἡ γνώμη*. — 7) *ἀκεῖσθαι*. — 8) *ἡ ἔνδεια*. — 9) *κατακλείειν εἰς τόπον*. — 10) *ἡ σπανιότης*.

Mangel 8) an Lebensbedürfniſſen 11), andere durch den Krieg. — Demoſthenes überlegte die ganze Nacht hindurch, was er dem Volke am folgenden 12) Tage ſagen wollte 13). — Die Thebaner gründeten 14) Meſſene nach zweihundert und dreiſſig Jahren wieder. — Die Kinder der Spartaner mußten den Ephoren immer 15) nach zehn Tagen gezeigt werden. — Als Solon vom Periandros gefragt wurde, da 16) er eben ſchwieg: ob 17) er aus Mangel 18) an Kenntniſſen 19), oder aus Einfalt 20) ſchweige 21), antwortete er: nein, denn 22) kein Thor möchte wohl ſchweigen. — Die alten Heroen vollbrachten ihre Thaten größtentheils durch ſich ſelbſt, ohne 23) Hülfe eines Andern. — Die olympiſchen Spiele wurden alle 24) fünf Jahre gefeiert. — Durch die Wahrheit macht man ſich 25) gute Menſchen immer zu Freunden, ſchlechte oft zu Feinden; und eben ſo werden durch die Lügen gute Menſchen uns feind, ſchlechte aber gewogen 26). — Man muß über 27) die Menſchen lachen, welche wegen ihrer Abkunft und wegen der Thaten ihrer Vorfahren ſtolz ſind 28). — Mitten durch das Thal Tempe fließt der Peneios.

---

11) *τὰ καθ' ἡμέραν.* — 12) *ἐπιών, οῦσα, όν.* — 13) *μέλλειν.* — 14) *οἰκίζειν.* — 15) *πάντως.* — 16) *ἐπεί.* — 17) *πότερα.* — 18) *ἡ σπάνις.* — 19) *οἱ λόγοι.* — 20) *ἡ μωρία.* — 21) indic. praes. — 22) nein, denn, *ἀλλά.* — 23) d. h. indem ſie nicht bedurften (*δεῖσθαι*, aor. 1. pass.) eines Andern. Vergl. 3 Kurſ. §. 20. Anm. 2. — 24) d. i. nach dem fünften Jahre. — 25) *κτᾶσθαι.* — 26) *φίλος, η, ον.* — 27) *ἐπί* mit Dat. — 28) *μέγα φρονεῖν.*

Redensarten mit διά.

Sokrates wäre vielleicht von den dreiſſig Tyrannen umgebracht worden, wenn nicht die Herrſchaft derſelben in Kyrzem 1) ſich aufgelöſt hätte 2). — Iſokrates ſagte, die Griechen müßten den Zeitpunkt befürchten, wenn die Barbaren ſich in ihrer Anſicht vereinigten 3), die Griechen aber, wie damals, gegen einander feindſelig geſinnt wären 4). — Das perſiſche Reich war durch die weite Entfernung 5) der Wege und die Zerſplitterung 6) der Macht ſchwach, wenn 7) Jemand ſchnell 1) den Krieg anfangen wollte 8). — Mit einem treuen Freunde iſt jeder Weg leicht 9), ohne ihn aber jeder dunkel 10). — Diejenigen von den Lakedämoniern, welche rühmlich gekämpft hatten, wurden mit Lobſprüchen gefeiert 11). — Den Simonides, den Dichter, ſchätzte Hipparchos ſehr hoch 12) und hatte ihn immer um ſich. — Die Geſänge des Homeros lebten lange im Munde des Volkes 13), bis ſie durch Peiſiſtratos aufgeſchrieben wurden. — Niemand gebe die Hoffnung auf; denn leicht 14) ändern ſich die Dinge.

---

1) διὰ ταχέων. — 2) καταλύειν, aor. 1. pass. — 3) διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι. — 4) πολεμικῶς ἔχειν πρός τινα. — 5) weite Entfernung, τὸ μῆκος. — 6) das Zerriſſenſein (τὸ διασπᾶσθαι) die Macht. — 7) εἰ mit Optat. — 8) πόλεμον ποιεῖσθαι. — 9) εὔπορος, ον. — 10) durch die Dunkelheit (σκότος). Wir bemerken hier wegen der folgenden Beiſpiele, daß διά mit einem Subſt. verbunden, ſtatt eines Adverb. od. Adjekt. ſtehet. — 11) δι' ἐπαίνων ἄγεσθαι. — 12) ſehr hoch ſchätzen, διὰ σπουδῆς ἄγειν τινά. — 13) es lebt etwas im Munde Jemandes, ἐστί τι διὰ στόματός τινι. — 14) die Leichtigkeit, ἡ εὐπέτεια. —

— Umſonſt iſt es, wenn Jemand über das Alter betrübt iſt 15); die Trauer hilft ihm nichts und er genießt wegen derſelben die Freuden nicht, welche er vielleicht haben könnte. — Der Menſch ſoll immerfort 16) nach größeren Einſichten ſtreben. — Das Schönſte zu lernen und den Beſten zu loben, dieſes Geſchäft 17) iſt mit Annehmlichkeit verbunden 18); aber den, der etwas fehlerhaft 19) thut, zu tadeln und zu züchtigen, dieſes muß nothwendig 20) mit Unannehmlichkeit verknüpft ſein 21). — Dareios, der Sohn des Hyſtaſpes, verzieh 22) dem Aribazos und einigen andern bedeutenden Perſern 23), welche ihm nachſtellten. Und ſie blieben ihm treu, indem ſie ſich ſtets an die Wohlthat erinnerten 24). — Die Athener zürnten 25) dem Perikles und ſchuldigten ihn an 26), weil 27) er ſie überredet habe, Krieg zu führen.

II. *κατά*, 1) **mit Genitiv**: a) **von — herab, darüber — herab, darauf — herab, auf, über; unter — hinab, unter; durch — hin, (überall) in.** b) **wider, gegen.** 2) **mit Akkuſativ** bezeichnet *κατά* a) Ausdehnung über etwas hin von Raum und Zeit: **auf, in, überall in od. von — zu; während, zu.** b) jede unbeſtimmte Nähe ſowohl im Verhältniß der Ruhe, als der Rich-

---

15) *διὰ πένϑους ἄγειν τὸ γῆρας.* — 16) d. i. durch alle [Zeit] — 17) *ἡ ἐπιμέλεια.* — 18) *διὰ χαρίτων γίγνεσϑαι.* — 19) *ἐνδεῶς.* — 20) muß nothwendig, *ἀνάγκη.* — 21) *δι' ἀπεχϑείας γίγνεσϑαι.* — 22) *συγγνώμην ἔχειν.* — 23) *ἀνὴρ οὐκ ἀφανὴς τῶν ἐν Πέρσαις.* — 24) *διὰ μνήμης ἔχειν τι.* — 25) *δι' ὀργῆς ἔχειν.* — 26) *δι' αἰτίας ἔχειν.* — 27) *ὡς* mit dem Partizip.

tung nach etwas hin: an, bei, in; nach, zu, gegen; in Anſehung, in Betreff, in Rückſicht; nach Verhältniß, nach (secundum), zufolge.

I. Alle Bürger eines Staates müſſen nach dem Geſetze leben. — Wenn ich euch tadele wegen des Geſchehenen, ſo ſpreche ich nicht gegen Alle, ſondern nur gegen diejenigen, welche die angegebenen 1) Dinge treffen 2). — Oft kehrt derjenige, welcher gegen einen Andern etwas unternimmt, die Falle 3) gegen ſich um 4). — Man muß nicht die Reichen und Vornehmen bewundern, ſondern, wenn man den Neid, [der] gegen ſie [obwaltet], bedenkt 5), mit der Dürftigkeit zufrieden ſein 6). — Bei jeder That berückſichtige deine Kräfte und deine Umſtände überhaupt. — Viele Menſchen erzeigen ſolchen Gutes, welche ihnen nichts angehen 7), unternehmen aber Böſes gegen ihre Verwandten 8). — Die Früchte 9) der Erde kommen alle Jahre 10) hervor 11), die der Freundſchaft aber zu jeder Zeit. — Dreierlei 12) Dinge ſind es, wodurch Alles geſchieht, entweder den Geſetzen zufolge, oder durch Zwang, oder drittens 13) durch eine gewiſſe Gewohnheit. — Viele, welche die Philoſophie gelernt haben, leben doch nicht danach. — Es bildet die Privatleute beſonders 14) der Zwang 15), wegen 16) des Lebensun-

---

I. 1) *τὰ εἰρημένα.* — 2) es trifft mich etwas, *ἔνοχός εἰμί τινι.* — 3) *ἡ πάγη.* — 4) *περιτρέπειν.* — 5) *ἀναλογίζεσθαι.* — 6) *ἀγαπᾶν τι.* — 7) die ihnen nichts angehen, *οἱ μηδὲν προσήκοντες.* — 8) *οἰκεῖος, α, ον.* — 9) im Griech.: die Früchte aus (*ἐκ*). — 10) in jedem Jahre. — 11) *φύεσθαι.* — 12) d. i. drei. — 13) d. h. das Dritte. — 14) ſowohl vieles Andere, als auch. — 15) *τὸ ἀναγκάζεσθαι.* — 16) *περί* mit Genit. —

terhaltes 17) für jeden Tag zu kämpfen 18). — Ganz Sikelien iſt unter der Erde hohl und voll von Flüſſen und Feuer. Folglich 19) hat auch die Inſel an vielen Orten Ausflüſſe 20) von warmen Gewäſſern, von welchen die in der Nähe von 21) Himera ſalzig 22), die ägeſtäiſchen aber trinkbar 23) ſind.

II. Wer eine Lüge ſagt, nicht um ſich von der Strafe zu befreien, ſondern auch zum Nachtheil 1) eines Andern, verdient doppelte Strafe. — Die Alten glaubten, daß man einen Eid, welchen man bei der Aphrodite leiſtete, nicht zu halten 2) brauche. — Die Vögel zeigen eine groſſe Kraft der Flügel, indem ſie über das weite Meer in warme Länder fliegen. — Einem alten Dichter zufolge werden Tapfere von Tapferen erzeugt. — Schändlich iſt die Verleumdung des Anytos und ſeiner Genoſſen *) gegen den Sokrates. — Dem Dentatus folgten in Rückſicht auf den Ruhm ſeiner Tapferkeit achthundert auserwählte 3) Jünglinge, welche zu Allem bereit waren. — Man muß immer dem Vertrag 4) gemäß leben und nicht von demſelben abweichen. — Als die Nachricht von dem Tode des Alexandros bekannt wurde, war eine Trauer durch das ganze Heer hindurch. — Demoſthenes ſchrieb viele Reden gegen den Philippos, wie Cicero gegen den Antonius.

---

17) ὁ βίος. — 18) ἀγωνίζεσθαι. — 19) γοῦν, dem erſten Worte des Satzes nachzuſetzen. — 20) ἡ ἐκβολή. — 21) d. h. bei, κατά. — 22) ἁλμυρός, ά, όν. — 23) πότιμος, ον.

II. 1) d. i. gegen. — 2) einen Eid halten, ἐμμένειν ὅρκῳ. — *) ſ. oben §. 4. 6. — 3) λογάς, άδος. — 4) τὰ συγκείμενα. —

— Auf dem Lande 5) lebt man im Sommer angenehmer als in der Stadt. — Auf dem Meere erhalten wir die meiſten Güter anderer Völker. — Eine Erzählung bei den Alten berichtet, daß die Sage gegen die Medeia falſch iſt. — Die Heeresmacht des Gelon zu Waſſer und zu Lande war ſehr groß. — Nach 6) dem Siege über die Perſer gaben 7) die Athener ein Geſetz, daß die Hähne öffentlich an einem Tage des Jahres mit einander kämpfen ſollten. — Die Athener wurden bei Sikelien zu Waſſer und zu Lande geſchlagen. — Diogenes ſtarb dadurch, daß 8) er ſich von einer Brücke herabwarf. — Zur Zeit der 9) Perſerkriege zeigten die Griechen die größte Tapferkeit. — Gott hat den Menſchen nach ſeinem Ebenbilde geſchaffen. — Antiſthenes ſchlug den Diogenes auf das Haupt. — Es iſt paſſend, daß der Menſch, welcher Vieles beſitzt, nicht nach ſeiner Begierde lebe, ſondern der Vernunft gemäß.

Redensarten mit κατά.

I. Ein kluger Feldherr ſucht beſonders das zu vermeiden, daß 1) die Feinde ſich nicht verbinden 2). — Die meiſten Zeitgenoſſen 3) des Sokrates beurtheilten dieſen ganz unrichtig. — Verlange von Keinem mehr, als [er] nach dem Maaſſe ſeiner Kräfte [leiſten kann]. — Jeder wünſcht das, was für ihn paſſend iſt 4). — Die Soldaten gingen zum Kyros nicht des Soldes 5)

---

5) οἱ ἄγροι. — 6) μετά mit Akkuſ. — 7) τίθεσθαι. — 8) dadurch, daß durch Partizip. — 9) d. h. um.

I. 1) daß nicht, ὅπως μή mit Optat. — 2) καθ' ἓν εἶναι. — 3) οἱ κατά τινα. — 4) τὰ κατά τινα. — 5) τὰ χρήματα. —

wegen, ſondern weil ſie einſahen, daß gute Folgſamkeit 6) beim Kyros mehr einbringe 7) als der monatliche 8) Lohn 9). — Beinahe 10) wären die Griechen von den Perſern überwunden worden, weil ſie uneinig waren 11). — Diogenes hatte keinen feſten Wohnſitz 12), ſondern wanderte von Stadt zu 13) Stadt. — Die himmliſchen Erſcheinungen 14) ſind groß und wunderbar. — Wir bedauern die Menſchen, welche nicht eines natürlichen 15) Todes ſterben, weil wir annehmen, daß ſie ohne dieſen Unfall länger gelebt haben würden. — Suche, daß Niemand deinetwegen 16) unglücklich wird. Wenn du nach dieſer Anſicht 17) lebſt, wirſt du dich und deine Nebenmenſchen glücklich machen.

II. Der allmählige Uebergang 1) macht, daß jedes Weſen 2) die Veränderungen ertragen 3) kann. — Die geſetzmäſſige Herrſchaft 4) wird das Königthum genannt, die ungeſetzmäſſige die Tyrannis. — Die moraliſchguten 5) Handlungen ſind den Tugendfreunden 6) auch an und für ſich 7) angenehm. — Es iſt

---

6) das dem Kyr. ſchön Folgen (*πειθαρχεῖν*). — 7) d. i. einträglicher (*κερδαλέος*) ſei. — 8) *κατὰ μῆνα*. — 9) *τὸ κέρδος*. — 10) *κατὰ μικρόν*. — 11) *διχοστατεῖν*. — 12) *τὸ οἰκητήριον*. — 13) von zu, *κατά*. — 14) das am Himmel [Erſcheinende]. — 15) d. i. den nach der Natur [geſchehenden] Tod. — 16) d. i. was dich anbetrifft. — 17) dem zufolge.

II. 1) *ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις*. — 2) *πᾶσα φύσις*. — 3) *ὑποφέρειν*. — 4) d. i. die nach den Geſetzen [geführte] Herrſchaft. — 5) d. i. die nach der Tugend [ausgeübten] Handlungen. — 6) *ὁ φιλόκαλος*. — 7) *καθ᾽ ἑαυτάς*. —

wahrſcheinlich, daß derjenige fallen wird 8), der eine gröſſere Laſt auf ſich nimmt 9), als er ſeinen Kräften nach vermag 10). — Sokrates verachtete die ſinnlichen Vergnügungen 11). — Die Früchte aus der Erde werden alle Jahre 12), die der Tugend aber zu 13) jeder Zeit hervorgebracht. — Als Kyros in der königlichen Burg ſchlief, hatte er folgenden Traum 14): es kam ihm vor 15), daß ein übermenſchliches Weſen 16) zu ihm trete und ſpreche: mache dich fertig 17), Kyros, denn du wirſt nunmehr zu Gott eingehen 18). — Die Geſchichte mit 19) dem Arion, wie er von einem Delphin gerettet wurde, iſt wohl Jedem bekannt. — Theseus brachte zuerſt die Bewohner 20) Attikas, die vorher dorfweiſe 21) wohnten, zuſammen 22). — Zeus war der Herrſcher der Welt, oder, um mit Homer zu reden 23), der Vater der Götter und Menſchen 24).

III. ὑπέρ, 1) **mit Genitiv**: a) **über, oberhalb, oben darauf.** b) **für, wegen, ſtatt.** 2) **mit Akkuſativ: über, darüber—weg, darüber—hinaus.**

---

8) *πταίειν.* — 9) *αἱρεσθαι*, im Partizip. — 10) *ἢ καθ' ἑαυτόν.* — 11) d. i. die in Betreff des Körpers [genoſſenen] Vergnügungen. — 12) *κατ' ἐνιαυτόν.* — 13) *κατά.* — 14) *ὄναρ ἰδεῖν τοιόνδε.* — 15) *δοκεῖν* mit Nominativ u. Infinit. — 16) *κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον.* — 17) *συσκευάζεσθαι.* — 18) *εἰς θεοὺς ἀπιέναι*, das Präſens dieſes Verb. hat die Bedeutung des Futur. — 19) *τὰ κατά τινα.* — 20) *ὁ κατοικῶν* mit Akkuſat. — 21) *κατὰ κώμας.* — 22) *εἰς ταὐτὸν ξυνάγειν.* — 23) *κατὰ τὸν Ὅμηρον.* — 24) *οἱ ἄνδρες.*

1. Die Päonen verehren die Sonne; die Bildſäule der Sonne aber iſt eine kleine 1) Sonnenſcheibe 2) auf einem langen Holze. — Die Guten müſſen mit den Guten wetteifern 3) wegen der Tugend und eines guten Rufes 4), aber ohne Neid und Eiferſucht 5). — Zaleukos aus Thurioi, der Geſetzgeber der Lokrer, ſtarb im Kampfe 6) für ſein Vaterland. — Ein edler Mann kämpft Tag und Nacht mit ſeinen Begierden für [die Beförderung von] Tugend und Glückſeligkeit. — Alles, was das Maaß überſchreitet 7), iſt ſchädlich. — Wer Eſſen und Trinken nach 8) der Sättigung 9) genießt, empfindet durch beides kein Vergnügen. — Hinter die Schwerbewaffneten wurden die Leichtbewaffneten aufgeſtellt, damit dieſe ihre Pfeile über ihre Vordermänner 10) hinweg ſchieſſen könnten. — Keiner verſage 11) ſeine Hülfe, wenn man ſeiner für das Vaterland bedarf. — Klearchos, der Lakedämonier, kämpfte mit den Thrakern, welche über dem Hellespontos wohnen, und nützte dadurch den Griechen. — Wenn nicht über die Hälfte der Richter einen vor dem Areopagos Verklagten verdammten, ſo wurde er freigeſprochen. — Der Freund fürchtet für den Freund faſt bei jedem Glück oder Unglück. — Zur Zeit des Demetrios, des Phalereus, lebten in Attika über einundzwanzigtauſend Bürger, zehntauſend Schutzverwandte 12) und vier mal hunderttauſend Sklaven.

---

1. 1) *βραχύς, εῖα, ύ.* — 2) *ὁ δίσκος.* — 3) *φιλονεικεῖν.* — 4) guter Ruf, *ἡ εὐδοξία.* — 5) *ἡ ζηλοτυπία.* — 6) im Kampfe durch Partizip. von *ἀγωνίζεσθαι.* — 7) d. i. was über das Maaß iſt. — 8) d. i. über. — 9) *ὁ κόρος.* — 10) *οἱ πρόσθεν.* — 11) d. i. jeder leiſte (*παρέχειν*). — 12) *ὁ μέτοικος.*

II. Die drei Töchter des Leos 1) ſtarben zum Beſten 2) ihrer Vaterſtadt Athen. — Am tapferſten kämpften die Alten, wenn 3) es dem Beſitz der Leichname der Gefallenen galt. — Pindaros, Tyrann von Epheſos, ſegelte 4) nach der Peloponneſos, damit 5) er ſein Vaterland den Lydern nicht unterthan 6) mache. — Die Menſchen wollen gern alle lange das Leben genieſſen, und thun doch von dem, was dazu nöthig iſt, nichts, damit 7) ſie lange leben. — Den Dichter Pindaros ſollen Bienen ernährt haben 8), indem ſie ihm ſtatt der Milch Honig brachten. — Von 9) der Atalante erzählt eine arkadiſche Sage, daß, indem ſie noch ein Kind war, ſie an Gröſſe erwachſene 10) Frauen übertroffen habe 11). — Parrhaſios ſtritt einſt mit dem Timanthes in Samos um den Preis in der Malerei und wurde von ſeinem Nebenbuhler 12) beſiegt. Der Gegenſtand des Gemäldes von Parrhaſios war der Aias, wie 13) er wegen der Waffen des Achilleus mit 14) dem Odyſſeus ſtritt. Parrhaſios ſagte nun ſehr witzig 15) zu einem Freunde, welcher ihn bedauerte 16): er mache ſich nichts daraus 17), daß er beſiegt ſei; es thue ihm aber der Sohn des Telamon

---

II. 1) *ὁ Λεώς, ὦ.* — 2) d. i. für. — 3) wenn es galt, d. i. für. — 4) *ἀπαίρειν.* — 5) d. i. wegen des nicht unterth. Machens ſein Vaterl. den Lyd. — 6) *ὑποχείριος, ον.* — 7) d. i. wegen des langlebend (*μακρόβιος*) werden. — 8) d. i. dem P. ſollen Bienen Nährerinnen (*ἡ τροφός*) geworden ſein. — 9) *περί* mit Genit. — 10) *τέλειος, α, ον.* — 11) d. i. über die Frauen geweſen ſei. — 12) *ὁ ἀνταγωνιστής.* — 13) d. i. indem er ſtritt. — 14) *πρός* mit Akkuſ. — 15) *εὖ μάλα ἀστείως.* — 16) *συνάχθεσθαί τινι.* — 17) d. i. er kümmere ſich (*φροντίζειν*) wenig wegen der Beſiegung (*ἡ ἧττα*). —

leid 18), welcher nun zum zweiten Male wegen derſelben Waffen beſiegt worden ſei. — Es beſtehen obrigkeitliche Würden und es ſind Geſetze vorhanden 19), damit 20) kein Bürger Unrecht erleide. — Als Themiſtokles die Kriegsmacht gegen die Barbaren führte 21), ſo ſah 22) er Hähne mit einander kämpfen; und er ſah dieß nicht umſonſt 23) mit an; er ließ die Soldaten Halt machen 24) und ſprach zu ihnen: dieſe 25) mühen ſich 26) nicht wegen des Vaterlandes, nicht wegen der vaterländiſchen Götter, auch nicht 27) um die Grabmähler der Voreltern 28), nicht um Ruhm, nicht um Freiheit, nicht für die Kinder, ſondern um 29) den Sieg zu behaupten. Durch ſolcherlei Rede 30) ermuthigte er 31) die Athener.

§. 21.

Präpoſizionen, welche mit drei Kaſus in Verbindung geſetzt werden.

Sie ſind folgende: *ἀμφί, περί, ἐπί, μετά, παρά, πρός, ὑπό*.

I. *Ἀμφί*, 1) mit Genitiv: a) um, umherum. b) um, wegen, über. 2) mit

---

18) d. i. er trauere (*συνάχθεσθαι*) mit dem S. des Tel. — 19) *κεῖσθαι*. — 20) *ὑπὲρ τοῦ* mit dem Infinit. — 21) *ἐξάγειν*. — 22) *θεᾶσθαι* hat das Partizip bei ſich. — 23) *ἀργῶς*. — 24) *ἐφιστάναι τὴν στρατιάν*. — 25) *ἀλλ' οὗτοι μέν*. — 26) *κακοπαθεῖν*. — 27) *οὐδὲ μήν*. — 28) *τὰ γονικὰ ἠρία*. — 29) *ὑπὲρ του μὴ ἡττηθῆναι ἑκάτερος*. ſ. 3. Kurſ. §. 16. Anm. 1. — 30) *ἀπεροῦν εἰπών*. — 31) *ῥωννύναι*.

Dativ: a) um, um etwas her, über, an. b) um, wegen, in Anſehung. 3) mit Akkuſativ: a) um (zur Angabe einer nicht genauen Beſtimmung des Orts); daher auch in Anſehung, in Bezug auf. b) gegen (bei ohngefähren Beſtimmungen der Zeit und der Zahl).

Es ziemt ſich für den Menſchen, in Bezug auf die Gottheit nur Gutes zu reden. — Um die Leier des Amphion ſammelten ſich Bäume und wilde Thiere und folgten ihr. — Die ſpartaniſchen Jungfrauen übten ſich im Wettrennen und Diſkoswerfen und andern gymnaſtiſchen Uebungen an den ſchönen Ufern des Eurotas. — Die Nymphe Oinoë hielt ſich nur um das Gebirge des Ida auf. — Der Hund Kerberos lag an den Pforten des Hades. — Der Eifer, welchen Jemand um eine Wiſſenſchaft hat, beurkundet ſich am beſten aus den Fortſchritten, welche er in derſelben macht. — Als Kyros ohngefähr funfzehn 1) oder ſechzehn Jahre alt war; zeigte er ſich ſchon der Herrſchaft würdig. — Um Mittag 2) pflegten die Griechen von jeder Art von Geſchäften ſich frei zu halten. — Einige glaubten, daß Athen ohngefähr in der Mitte von Hellas und der ganzen bewohnten Erde liege. — Lykurgos verbot 3) den Freien in Sparta, irgend ein 4) Geſchäft, was Gewinn 5) beabſichtige 6), zu betreiben 7). — Wenn die Soldaten nicht mehr auf das Vaterland bedacht

1) im Griech.: fünf od. ſechzehn. — 2) *τὸ μέσον τῆς ἡμέρας.* — 3) *ἀπειπεῖν.* — 4) *μηδείς, εμία, ἕν.* — 5) *ὁ χρηματισμός.* — 6) etwas beabſichtigen, *ἔχειν ἀμφί τι.* — 7) *ἅπτεσθαι* mit Genit. —

ſind, ſondern um ihretwillen fürchten, dann iſt keine Hoffnung der Rettung übrig. — Oft verwenden 8) die Fürſten zu viel auf die Soldaten.

Redensarten mit ἀμφί.

Ein Herrſcher, welcher über ein groſſes Land herrſcht, muß auch ſeine Aufmerkſamkeit 1) auf viele Dinge richten. — Wer lange Zeit Beſchwerden ausgeſtanden hat, wünſcht ſehr, ſich zu pflegen 2). — Wenn groſſe Thaten zu verrichten darin beſteht 3), daß 4) es nicht möglich iſt, weder ſelbſt in Ruhe ſich zu befinden 5), noch auch mit den Freunden ſich zu vergnügen 6), ſo wollen wir dieſe Glückſeligkeit fahren laſſen 7). — Die Lakedämonier übten ſich in Allem, was auf den Krieg Bezug hat und waren in dem Kriegsweſen 8) wohl erfahren. — Die meiſten Schüler 9) des Sokrates liebten ihren Lehrer auſſerordentlich. — Alles, was zum Hausweſen gehört 10), muß in guter Ordnung 11) liegen, ſo daß man Jedes leicht findet, wenn man es brauchen will. — Man thut beſſer, ſich um das Seinige zu bekümmern 12), als um fremde Dinge ſich Sorgen zu machen. — Die Athener beſchäftigten ſich

---

8) *δαπανᾶν.*

1) ſeine Aufmerkſamkeit auf etwas richten, *ἔχειν ἀμφί τι.* — 2) ſich pflegen, *ἔχειν ἀμφ' ἑαυτόν.* — 3) von der Beſchaffenheit iſt. — 4) *ὥςτε* mit Infinit. — 5) *ἀμφ' ἑαυτὸν ἔχειν σχολήν.* — 6) *εὐφραίνειν*, aor. 1. pass. — 7) fahren laſſen, *χαίρειν κελεύειν.* — 8) *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον.* — 9) ſ. oben §. 4. 6. — 10) was . . . gehört, *ἀμφί.* — 11) *εὐκρινῶς.* — 12) *ἔχειν ἀμφὶ τὰ αὑτῶν.* —

unaufhörlich mit Gerichtsſachen. — Ein goldener Kranz umgab 13) das Haupt der Glauke, als ſie ſtarb. — Die Thebaner waren eben mit einem Feſte der Aphrodite beſchäftigt 1), als Pelopidas die Stadt befreiete, indem er den lakedämoniſchen Befehlshaber 14) niederſtieß.

II. *Περί*, dem Sinne nach genau verwandt mit *ἀμφί* und bei den Attikern häufiger gebraucht als dieſes, 1) mit Genitiv: a) in Hinſicht, in Anſehung; über, von (de); wegen, um, für. b) über, darüber hinaus, mehr als (attiſch nur in beſtimmten Redensarten mit den Verben *ποιεῖσθαι* od. *ἡγεῖσθαι περὶ πολλοῦ* u. ſ. w.). — 2) mit Dativ: a) um, an, bei (von örtlicher Umgebung). b) über, für, wegen, um (zur Angabe, daß man in Geiſt und Gemüth mit etwas beſchäftigt iſt). c) vor, aus (zur Angabe des Gemüthszuſtandes, welcher uns antreibt etwas zu thun). — 3) mit Akkuſativ: a) um, nahe bei, nahe an, um—herum, in—herum, überall in. b) um, gegen (zur Bezeichnung unbeſtimmter Angaben von Zeit und Zahl). c) in Bezug auf, gegen, an.

I. Wenn wir den Hauptinhalt 1) einer ganzen Sache richtig begriffen haben 2), ſo können wir von da aus

13) d. i. war um das Haupt. — 14) *ὁ φρούραρχος.*

I. 1) *τὸ κεφάλαιον.* — 2) *καραλαμβάνειν.* —

das Ganze beſſer überſchauen 3) und auch über die einzelnen Theile richtiger urtheilen. — In Bezug auf die Thiere haben die Menſchen Künſte erfunden, durch welche ſie dieſelben zähmen 4) und ihnen einen gröſſeren Werth verſchaffen 5). — Die Geſchichte hat auch dieſen Nutzen, daß, wenn man das Vergangene im Gedächtniß hat, man auch beſſer über die Zukunft berathſchlagen wird. — Nahe bei Akragas 6) befinden ſich Seeen, deren Waſſer wie Meerwaſſer ſchmeckt 7). — Der Jüngling muß mit Tagesanbruch 8) aufſtehen; der Eos iſt jede Arbeit lieb. — Keine Ungerechtigkeit erſcheint dem Menſchen gröſſer als die, welche der Tyrannei wegen verübt wird. — Ein guter Bürger darf es nicht dabei bewenden laſſen 9), daß er für ſein Vaterland beſorgt iſt, ſondern muß ſelbſt arbeiten und Hülfe bringen, wo es nöthig iſt. — Die Kleopatra trug koſtbare Ringe an ihren Händen. — Wir kommen in der Folge [immer wieder] auf das zurück 10), was wir vor Anderem betreiben 11). — Auch nach Sikelien waren Phoinikier gewandert und wohnten in der ganzen Inſel umher. — Beobachte 12) Stillſchweigen über diejenigen Dinge, welche dir als Geheimniſſe anvertraut ſind. — Sei gerecht und erfülle alle Pflichten 13) gegen Fremde. — Es iſt der Schmähſucht 14) eigen, über Alle zu ſchmähen, über Freunde und Verwandte, ja

---

3) *ἀποβλέπειν.* — 4) *ἡμεροῦν.* — 5) d. i. ſie mehr werth machen. — 6) *Ἀκράγας, αντος.* — 7) d. i. habend den Geſchmack (*ἡ γεῦσις*) des Meeres. — 8) d. i. um die erſte Stunde des Tages. — 9) *ἐπαναπαύεσθαι τινι*, daß durch Infinit. mit dem Dat. des Artikels. — 10) auf etwas kommen, *περιπίπτειν τινί.* — 11) vor Anderem betr., *σπουδάζειν περί τι.* — 12) *τίθεσθαι.* — 13) alle Pflicht. erfüllen, *εὐσεβεῖν.* — 14) *ἡ κακολογία.* —

ſelbſt über die Todten. — Meneſtheus bewies ſich dankbar 15) gegen die Tyndariden. — Die Skythen irren in ihrem Lande 16) umher. — Um die Stadt Korinthos fließt auf beiden Seiten das Meer. — Alexandros lag 17) lange Zeit vor 18) Tyros, ehe er es eroberte. — Ein Freund iſt oft blind 19) in Anſehung ſeines Freundes. — Die Perſer trugen Ketten 20) um den Hals 21) und Armbänder 22) um die Arme 23).

II. Zu dem Ariſtippos ſagte Jemand, da er bei einem entſtandenen 1) Sturme in Angſt war 2): auch du fürchteſt dich, wie die Menge? Ja, antwortete er, und dieß mit Recht 3); denn euer Streben 4) und eure jetzige Gefahr betrifft 5) nur ein unglückliches Leben; mir gilt es 6) die Glückſeligkeit. — Epikuros ſagte, er ſei bereit 7), mit dem Zeus um die Glückſeligkeit zu ſtreiten, wenn 8) er Waſſer und Brod 9) hätte. — Philippos nahm 10) die Söhne der angeſehenſten Eltern und brauchte 11) ſie zu ſeinem Dienſte 12). — Die Athener wußten 13) nicht, was 14) ſie mit dem Ti-

---

15) ich beweiſe mich dankbar, *οὐκ ἀχάριστος γίγνομαι.* — 16) ihr Land, *ἡ ἑαυτῶν* (verſt. *γῆ*). — 17) *στρατοπεδεύεσθαι.* — 18) d. i. nahe bei. — 19) *τυφλοῦσθαι.* — 20) *ὁ στρεπτός.* — 21) *ὁ τράχηλος* im Plural. — 22) *τὸ ψέλλιον.* — 23) *ἡ χείρ.*

II. 1) *ἐπιγίγνεσθαι.* — 2) *ταράττεσθαι.* — 3) ja! und dieß mit Recht, *καὶ μάλα γε εἰκότως.* — 4) *ἡ σπουδή.* — 5) d. i. euch iſt das Streben um ein ungl. Leb. — 6) d. i. iſt es um die Gl. — 7) *ἑτοίμως ἔχειν.* — 8) durch Partizip. — 9) *ἡ μάζα.* — 10) *παραλαμβάνειν.* — 11) ich brauche Einen zu etwas, *ἔχω τινὰ περί τι.* — 12) *ἡ θεραπεία.* — 13) *ἔχειν.* — 14) *ὅποι ποτέ* mit Konjunkt. —

motheos anfangen ſollten 15) wegen 16) ihrer Verwunderung 17) über den Mann. — Der Fluß Jsmenos ſchlängelte ſich 18) um Theben herum. — Platon hatte kein Wohlgefallen an dem Leben des Ariſtoteles, noch an ſeiner Sorgfalt 19) um den Körper. Auch mißfiel dem Platon ein gewiſſer Spott 20), welcher auf dem Geſichte des Ariſtoteles lag 21). — Xerxes marſchirte lange Zeit um Thermopylä herum und konnte den Leonidas nicht vertreiben, bis Ephialtes ihm den Weg zeigte, welcher um den engen Paß herum führt. — Das Unglück bei Leuktra hat die Lakedämonier, welche vorher unbeſiegt waren, zuerſt gedemüthigt 22). — Alexandros brachte es dahin, daß die Soldaten, wenn er ſie anführte, immer gute Hoffnungen wegen der Gefahren hatten, die ihnen bevorſtanden. — Man muß ſo wenig als möglich von ſich ſprechen; denn dieß iſt für andere läſtig anzuhören. — Der Menſch kann über nichts Herrlicheres ſich berathen als über ſeine Bildung und die Erziehung ſeiner Kinder.

Redensarten mit περί.

Alle Menſchen ſchätzen es hoch 1) im Andenken fortzuleben 2). — Die Hofleute 3) verderben einen Fürſten,

15) κατατίθεσθαι. — 16) ὑπό mit Genit. — 17) τὸ θαῦμα. — 18) ῥεῖν. — 19) ἡ κατασκευή. — 20) ἡ μωκία. — 21) d. i. war. — 22) ταπεινοῦν.

1) d. i. halten es (ποιεῖσθαι) über Vieles. — 2) im Andenk. fortl., μνημονεύεσθαι. — 3) d. i. die um den Hof [Seienden]. —

wie die Redner 4) das Volk. — Antigonos, welcher weniger Soldaten hatte, kämpfte mit Glück gegen die Feinde unter 5) dem Eumenes. — Die Gemahlin des Epameinondas und andere thebaniſche Frauen tranken mit dem Phoibiades und ſeinen Genoſſen 6), bis 7) ſie berauſcht waren. Dann traten aber junge Männer ein und tödteten den Phoibiades und ſeine Genoſſen. — Schätze es gering, von unwürdigen Menſchen gelobt zu werden. — Der Anhang 6) des Perikles brachte den peloponneſiſchen Krieg zu Stande. — Diejenigen, welche dir guten Rath zu geben vermögen, ſchätze hoch und verehre ſie. — Schätze es höher, deinen Kindern einen guten Ruf als viele Schätze zu hinterlaſſen. — Oft ſchätzen die Menſchen dasjenige, was ſehr viel werth iſt, ſehr gering, aber dasjenige, was ſehr wenig werth iſt, ſehr hoch. — Einfältig ſind die Menſchen, welche Gott zu verehren 8) glauben, indem ſie Opfer bringen 9). — Es ziemt ſich für den Menſchen, ſich mit ſolchen Dingen zu beſchäftigen 10), welche ſeinen Geiſt bilden; denn dazu hat er die Seele von der Gottheit erhalten. — Die Söhne des Aphareus wurden von dem Antenor in der Muſik 11) unterrichtet. — Die Tapferkeit des 12) Achilleus iſt von Homeros und vielen andern Dichtern geprieſen worden. — Der Feige ſchätzt das Leben hoch wegen der ſinnlichen 13) Ver-

---

4) die um die Redekunſt (ἡ ῥητορική) [Beſchäftigten]. — 5) d. i. um. — 6) d. i. die um ihn [Seienden]. — 7) d. i. bis (ἄχρι mit Genit.) zum Rauſche (ἡ μέθη). — 8) Gott verehren, τὰ περὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβεῖν. — 9) ποιεῖν. — 10) ſich mit etwas beſchäftigen, γίγνεσθαι περί τι. — 11) τὰ περὶ τὴν μουσικήν, d. i. die Muſik und Alles, was damit in Verbindung ſteht. — 12) d. i. die Tapferk. um [oder am] Achilleus. — 13) d. i. auf den Körper ſich beziehenden. —

gnügungen. — Kyros hielt ſehr viel darauf 14), wenn 15) er mit Einem ein Bündniß geſchloſſen 16), oder Einem etwas verſprochen hatte, es zu halten 17).

III. Ἐπί, 1) mit Genitiv: a) auf, an, bei, vor (coram), b) unter, während, zur Zeit. c) zur Angabe der bedingenden Urſache oder der begleitenden Umſtände und der Verhältniſſe, unter welchen und durch welche etwas geſchieht; unter, mit, von; über. d) nach (ſ. die Anmerkung). — 2) mit Dativ: a) auf, über, an, bei, neben, in; zu, auſſer, nach (von Ort und Zeit). b) zur Angabe der Abhängigkeit: unter und über (je nachdem das Verhältniß der Abhängigkeit paſſiv oder tranſitiv gedacht wird). c) zur Angabe der Bedingung, unter welcher etwas geſchieht: unter, für. d) zur Angabe des Beweggrundes, der Veranlaſſung: über, auf, wegen; um—willen. e) zur Angabe des Endzweckes: um, wegen, zu. 3) mit Akkuſativ: a) nach, zu, an, in; wider, gegen; bis an, bis zu, bis auf (von Ort und Zeit). b) zur Angabe des Zweckes oder der Abſicht: zu, nach, um, wegen, auf.

1. Ein jeder von den Kyklopen hatte Ein Auge auf der Stirne. — Dädalos floh aus Athen um eines Mordes

---

14) d. i. Kyros ſchätzte es über ſehr Vieles. — 15) εἰ mit Optat. — 16) ein Bündn. ſchlieſſen, σπένδεσθαι. — 17) μηδὲν ψεύδεσθαι.

willen. — Dädalos verfertigte 1) einen hölzernen Ochſen auf Rädern. — Die älteſten Einwohner von Griechenland wohnten auf den Gebirgen und in Thälern und Wäldern zerſtreut 2) ohne Mauern und ohne Städte. — Der Fluß Mäandros entſpringt 3) auf einem Gebirge von Phrygien und fließt durch Lydien. — Sokrates pries ſich auſſer vielen anderen Dingen auch deßhalb 4) glücklich, daß er ein vernünftiges 5) Geſchöpf und ein Athener war. — Wir haſſen diejenigen, welche uns zu unſerm Nachtheil 6) ſchmähen; aber loben und als Freunde anſehen müſſen wir diejenigen, welche uns zu unſerm Nutzen ermahnen 7). — Die Menſchen hören auf, einander zu bedauern wegen des gemeinſamen Unglücks, wenn ſie von häuslichen Unfällen betroffen werden. — Nur Thoren ſprechen mit ſich ſelbſt und lachen über ſich ſelbſt. — Gewöhne dich, an ſolchen Beſchäftigungen 8) dich zu freuen, durch welche du im Guten zunimmſt 9). — Wer zur Staatsverwaltung 10) ſeine Zuflucht nimmt 11), weil er mit dem Philoſophiren oder dem Betreiben einer Kunſt nicht übereinkommt 12), und in jener etwas zu leiſten gedenkt, wird gar ſehr getäuſcht. — So lange Ageſilaos an der Herrſchaft blieb, verrichtete er alle Werke eines preiswürdigen 13) Königs. — Der nach dem Antalkidas benannte Friede gereichte den Spartanern zur Schande. — Wenn 14) Kleitos mit Einem ein Ge-

---

I. 1) *κατασκευάζειν.* — 2) *σποράς, άδος.* — 3) *γίγνεσθαι.* — 4) d. i. über vieles Andere und auch darüber. — 5) *λογικός, ή, όν.* — 6) *ἡ βλάβη.* — 7) *νουθετεῖν.* — 8) *ἡ διατριβή.* — 9) in etwas zunehmen, *ἐπιδιδόναι ἐπί τι.* — 10) *τὸ πολιτεύεσθαι.* — 11) ſeine Zufl. nehmen, *καταφεύγειν.* — 12) nicht mit etwas übereinkommen, *διαμαρτάνειν τινός.* — 13) *ἀξιέπαινος, ον.* — 14) *εἴποτε* mit Optat. —

ſchäft abmachen wollte 15), ließ er die, welche mit ihm zu thun hatten 16), vor ſich kommen 17), indem er auf purpurnen Teppichen 18) ging 19). — Die Sieben gegen Theben wurden alle getödtet bis auf 20) den Adraſtos, welchen ſein Pferd Arion rettete. — Bei den Aegyptiern tragen die Männer die Laſten auf dem Kopfe 21), die Weiber aber auf den Schultern.

II. Sage mir, weßwegen 1) verdient eine Stadt bewundert und geprieſen zu werden? Ob 2) wegen der Trefflichkeit der Geſetze und der Redlichkeit der Bürger und der Gerechtigkeit der Herrſchenden, oder wegen der Menge der Menſchen, des Ueberfluſſes an käuflichen Dingen auf dem Markte, oder der Pracht der Gebäude 3), oder endlich wegen der Bildſäulen, mit welchen ſie geſchmückt iſt? — Anakreon erhielt vom 4) Polykrates fünf Talente zum Geſchenk; als 5) er aber wegen derſelben zwei Nächte hindurch bekümmert war 6), ſo gab er ſie wieder zurück, indem er ſagte: er halte ſie nicht des Kummers, [welchen er] wegen derſelben [habe], werth 7). — Als Theophraſtos, der Ereſier, vor dem Rathe des Areiopagos ſprach, fiel er [aus ſeiner Rede] heraus und brachte zur Entſchuldigung vor 8),

---

15) ein Geſch. mit Jem. abmachen, *χρηματίζειν τινί*. — 16) mit Einem zu thun haben, *δεῖσθαί τινος*. — 17) vor ſich kommen laſſen, *προσιέσθαι*. — 18) *ὁ τάπης*. — 19) *βαδίζειν*. — 20) d. i. auſſer, *πλήν* mit Genit. — 21) im Griech. der Plural.

II. 1) d. i. wegen welcher [Sache]. — 2) *πότερα*. — 3) *τὸ οἰκοδόμημα*. — 4) *παρά* mit Genit. — 5) *ὡς*. — 6) *φροντίζειν*. — 7) werth halten, *τιμᾶσθαι*. — 8) *ἀπολογίαν τινὸς προφέρεσθαι*. —

daß er wegen der Würde 9) der Verſammlung 10) in Schrecken gerathen wäre 11). — Das Thal Tempe erſtreckt ſich 12) in die Länge ohngefähr vierzig Stadien. — Der Sophiſt Sidonios rühmte ſich einſt, daß er ſich in der ganzen Philoſophie verſucht habe 13), und ſprach: wenn Ariſtoteles mich zum Lykeion ruft, ſo folge ich 14); wenn Platon zur Akademie, ſo komme ich; wenn Zenon zur Poikile, ſo widme 15) ich mich ihm; wenn Pythagoras ruft, ſo ſchweige ich. Da ſtand Demonax auf und ſprach: wohl! es ruft dich Pythagoras. — Ein Heer von Reitern iſt in der Nacht unbrauchbar 16). Denn ſie haben 17) ihre Pferde an die Krippen 18) angebunden 19), und wenn 20) Jemand gegen ſie anrückt 21), ſo müſſen ſie 22) in der Nacht die Pferde abbinden 23), müſſen ſie zäumen 24), müſſen ſie ſatteln 25), müſſen ſich ſelbſt rüſten 26); und dann, wenn ſie auch auf die Pferde geſtiegen ſind 27), iſt es doch unmöglich, durch das Lager zu reiten 28).

Redensarten mit ἐπί.

Deßwegen war Sparta die längſte Zeit über 1) frei, weil es auch im Frieden nicht müſſig war 2). — Ich glaube,

---

9) τὸ ἀξίωμα. — 10) τὸ συνέδριον. — 11) ἐκπλήττεσθαι. — 12) διήκειν. — 13) πειρᾶσθαί τινος. — 14) hier und bei den folgend. Verb. iſt das Futur. zu ſetzen. — 15) διατρίβειν μετά τινος. — 16 δύσχρηστος, ον. — 17) hier durch ἔχειν zu überſetzen. — 18) ἡ φάτνη. — 19) ποδίζειν. — 20) εἰ mit Optat. — 21) ἰέναι. — 22) ich muß, ἔργον [ἐστί] μοι. — 23) λύειν. — 24) χαλινοῦν. — 25) ἐπισάττειν. — 26) ſich ſelbſt rüſten, θωρακίζεσθαι. — 27) ἀναβαίνειν. — 28) ἐλαύνειν.

1) ἐπὶ πλεῖστον. — 2) σχολὴν ἄγειν. —

daß wir alles thun müſſen 3), damit 4) wir niemals in die Hände der Ausländer kommen 5), ſondern vielmehr, wenn wir es können, jene in unſere Gewalt bringen. — Unter allen Verhältniſſen 6) iſt die Mittelſtraſſe gut; das Uebermaaß 7) aber und der Mangel 8) wollen mir nicht gefallen 9). — Sokrates heirathete 10) die Xanthippe, welche ihm mehrere Söhne gebar. — Der Schüler geht in der Abſicht 11) zum Lehrer, um 12) etwas Nützliches von 13) ihm zu lernen. — Man gab dem Protagoras und dem Gorgias und dem Prodikos und anderen viel Geld, um 14) die Weisheit von ihnen zu lernen. — Es gibt Menſchen, welche, obgleich ſie reich ſind, ſo arm zu ſein glauben, daß ſie ſich jeder Gefahr unterziehen 15), damit 16) ſie ſich mehr erwerben 17). — Das Getraide iſt das beſte Nahrungsmittel 18) der Menſchen, und um dasſelbe zu holen 19), ſchiffen die Kaufleute über groſſe Meere. — Zu den Zeiten 20) unſerer Vorfahren waren die Menſchen nicht einfältiger als jetzt. — Unter der Herrſchaft 20) der dreiſſig Tyrannen zu Athen wurden die größten Ungerechtigkeiten verübt. — Die Soldaten des Ageſilaos glaubten, daß ſie unter ſeiner Anfüh-

---

3) wir müſſen thun, ἡμῖν ποιητέα [verſt. ἐστί]. — 4) damit niemals, ὡς μήποτε mit Konjunkt. — 5) in die Hände oder Gewalt Jemandes kommen, γίγνεσθαι ἐπί τινι. — 6) unter allen Verhältniſſen, ἐπὶ παντί. — 7) ἡ ὑπερβολή. — 8) ἡ ἔλλειψις. — 9) es will mir etwas nicht gefallen, οὐ δοκεῖ μοί τι. — 10) heirathen, ἄγειν ἐπὶ γάμῳ. — 11) ἐπὶ τοῦτο. — 12) ἵνα mit Konjunkt. — 13) παρά mit Genit. — 14) um zu lernen, d. i. wegen. — 15) ὑποδῦναι. — 16) ἐφ᾽ ᾧ, unter der Bedingung, daß. — 17) Futur. — 18) ἡ τροφή. — 19) um dasſelbe zu holen, d. i. wegen desſelben. — 20) bloß durch ἐπί mit Genit. —

rung 21) immer ſiegen müßten. — Es hängt nur von dir ab 22), gut zu werden. — Ein Jeder wende Alles an, um das Geſchäft ordentlich zu betreiben, welchem er vorgeſetzt iſt 23). — Alexandros ſtellte zu Ehren 24) des Kalanos, eines Braminen 25), einen Wettkampf an.

Anmerk. 1. Wenn die Präpoſizion nach die Richtung nach einem Punkte hin bezeichnet, ſo gebrauchen die Griechen ἐπὶ mit Genitiv, wenn der beſtimmte Punkt angegeben wird, welchen man wirklich erreicht oder erreichen will; aber ἐπὶ mit Akkuſativ, wenn der Punkt angegeben wird, nach welchem überhaupt nur die Bewegung hingeht, ohne ihn zu erreichen oder erreichen zu wollen.

Theſeus ging mit dem Peirithoos nach dem Lande der Moloſſer, um 1) die Gemahlin des Königs zu rauben. Der Weg, welcher nach Thermopylä führte und auf welchem Xerxes marſchiren mußte, war ſehr ſchmal und ſteil. — Alkibiades ſegelte mit 2) ſeiner Flotte nach Sikelien, als er zu Athen angeklagt worden war. — Die Phoinikier kamen eher als die Griechen und Römer nach Britannien. — Dareios wurde vom Beſſos ermordet, indem er nach Baktrien floh. — Viele Griechen begaben ſich nach Aegypten, um hier die Weisheit

---

21) d. i. unter ihm. — 22) es hängt von mir ab, ἔστιν ἐπ' ἐμοί. — 23) τάττειν τινὰ ἐπί τινι. — 24) d. i. wegen. — 25) ὁ Βραχμάν, ᾶνος.

1) durch Partizip. Futur. — 2) d. i. habend. —

der Prieſter kennen zu lernen 3). — Auf die Jagd zu gehen dünkt Vielen ein groſſes Vergnügen. — Indem man nach fremden Ländern Reiſen macht, lernt man die Sitten anderer Völker kennen. — Anaxagoras ſagte zu Einem, der mißmuthig war 4) [darüber], daß er in die Fremde ging und da ſterben könnte, überall iſt das Hinabſteigen in den Hades [ſich] gleich. — Zu den Gaſtmählern der Freunde begib dich 5) langſam, zu ihren Unfällen aber ſchnell. — Elege und Keläne, die Töchter des Proitos, liefend raſend nach einem Theile der Peloponneſos. — Die Böotier, welche es ehedem 6) nicht wagten, den Lakedämoniern unter die Augen zu treten 7), fielen in das Gebiet derſelben ein, da Epameinondas ihr Anführer war, und kehrten nicht eher nach Hauſe zurück 8), bis 9) ſie es verheert hatten 10).

IV. *Παρά*, 1) **mit Genitiv**: **von** (zur Angabe, daß etwas aus der unmittelbaren Nähe eines Gegenſtandes, aus deſſen äuſſerem od. innerem Vermögen ausgehet). 2) **mit Dativ**: **bei, neben, in Gegenwart, unter** (inter). 3) **mit Akkuſativ**: a) **bei, zu, neben, an** (ad). b) **daneben — hin, daran — hin, daneben — vorbei**; dah. α) von der Zeit; **während, bei, in.** β) von Verhältniſſen: **im Vergleich mit, für** (d. i. ſo gut als, gleich wie); **um** (zur Bezeichnung der

---

3) kennen lernen, *μανθάνειν*. — 4) *δυςφορεῖν*. — 5) *πορεύεσθαι*. — 6) *πρόσθεν*. — 7) *ἀντιτάττεσθαί τινι*. — 8) *ἀναχωρεῖν*. — 9) *πρίν* mit Infinit. — 10) *τέμνειν*.

Aehnlichkeit und der unmittelbaren Folge). γ) gegen, wider, über, auſſer.

I. Komme hieher zu uns als zu deinen Freunden. — Die Römer handelten in den ſpätern Zeiten gar oft gegen die Bündniſſe. — Strebe nicht nach groſſen Dingen gegen das Recht. — Gehe mit ſolchen um und mache dir diejenigen zu Freunden, von welchen du am meiſten lernen kannſt. — Wenn 1) du deine Freunde ehrſt, wirſt du auch bei Anderen geehrt ſein. — Die Alten betrachteten es als ein Unglück, wenn der Feldherr gegen die Opfer ein Treffen begann. — Durch Geld vermag 2) man viel bei den Menſchen. — Ganz 3) gegen die Natur genieſſen die Menſchen nicht einfache Speiſen, ſondern ſinnen auf Leckereien, welche ſie auf den Tafeln auftragen 4). — Dadurch wird ein Staat gänzlich verdorben, wenn die Oberen gegen das Recht und die Geſetze handeln. — Was die Menſchen durch menſchliche Einſicht nicht vorherſehen 5), erfahren ſie auch nicht durch die Wahrſagerkunſt von der Gottheit. — Bei den Perſern wurden die Kinder der Reichern bei öffentlichen Lehrern unterrichtet und von ihnen erzogen. — Ein guter Fürſt verſtattet den Zutritt 6) zu ſich allen Unterthanen leicht. — Verachte keinen Rath, auch nicht von dem Geringſten, wenn er es wohl meint 7). — Nichts iſt bei den Menſchen ſo ſtark als die Gewohnheit. — Zeus verſtattete den Dioskuren, einen Tag um den andern 8) bei den Göttern und Menſchen zu ſein. — Es fehlte nicht viel daran 9), daß Ale-

---

I. 1) durch Partizip. — 2) ἀνύτειν. — 3) πάνυ. — 4) παρατιθέναι. — 5) προορᾶν. — 6) ἡ εἴσοδος. — 7) εὐφρονεῖν. — 8) παρ' ἡμέραν. — 9) παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἀποθανεῖν. —

xandros geſtorben wäre, nachdem er ſich in dem Fluſſe Kydnos gebadet hatte. — Nach meinem Urtheil 10) iſt der Beleidigte beſſer daran 11) als der Beleidiger.

II. Die Inder erhalten, wie man ſagt, ihr Gold von den Ameiſen 1). — Von Kyros ging keiner zum Könige, aber vom Könige kamen Viele zum Kyros, weil ſie überzeugt waren, daß die Braven bei dieſem mehr geſchätzt und geehrt würden als bei dem Könige. — Athen war eine der älteſten, größten und bei allen Menſchen berühmten Städte. — Ageſilaos gab die angeſehenen und edelſten der Gefangenen ohne Löſegeld zurück und nahm ihnen dadurch alles Vertrauen 2) bei ihren Mitbürgern. — Die Athener wurden, nachdem Ariſteides geſtorben war, ſehr gehaßt, weil ſie von den Bundesgenoſſen Geld zu erpreſſen 3) ſuchten. — Phokion wurde arm geboren und blieb arm ſein ganzes Leben hindurch. Er war ſelbſt während ſeiner Feldherrnwürde 4) gewohnt, ein ſchmutziges 5) Kleid 6) zu tragen. — Sokrates ſagte, es wäre für die Menſchen nicht werth zu leben, wenn der Gottheit die Opfer von den Schlechteſten angenehmer wären als die von den Guten; ſondern er glaube, daß der Gottheit am meiſten die Verehrung der Frömmſten gefalle 7). — Unſinnig 8) iſt, wer gegen das handelt 9), was von den Göttern gebo-

10) d. i. bei mir als Richter. — 11) κάλλιον ἔχειν.

II. 1) ὁ μύρμηξ. — 2) ich nehme Einem das Vertrauen, ἄπιστόν τινα ποιῶ. — 3) πράττεσθαι. — 4) ἡ στρατηγία. — 5) ῥυπαρός, ά, όν. — 6) ἡ χλαμύς. — 7) es gefällt mir etwas, χαίρω τινί. — 8) ἄφρων. — 9) ποιεῖν. —

ten iſt 10), um 11) ſich Gunſt zu erwerben 12) bei den Menſchen.

V. *Πρός*, 1) mit Genitiv: a) an, gegen, in der Richtung nach etwas hin. b) von, durch (zur Angabe der ſelbſtändig wirkenden Urſache); daher von — her, von Seiten, vermittelſt. c) für (zur Angabe der Angemeſſenheit und des Vortheils). 2) mit Dativ: a) bei, an, vor. b) zu, auſſer. 3) mit Akkuſativ: a) vom Ort: zu, nach, in, gegen, darauf zu. b) gegen (erga und contra). c) in Rückſicht, in Bezug auf; im Vergleich mit, im Verhältniß zu, nach (secundum). d) zu, nach (zur Angabe von Abſicht und Zweck).

I. Die Reichen unterhalten 1) einen Haufen von müſſigen Dienern, welche zu nichts nützlich ſind. — Ein guter 2) Hund muß gewandt 3) ſein zum Aufſpüren 4) und ſchnell in Abſicht auf die Verfolgung des Aufgeſpürten und ſtark um 5) [mit dem Wilde] zu kämpfen 6). — Kyros hatte nicht an der Art 7), nichts zu geben, wenn 8) er etwas hatte. — Indem Alexandros die Perſer beſiegen wollte, ſagte er zu den Grie-

---

10) *τάττειν.* — 11) durch Partiz. Futur. — 12) *λαμβάνεσθαι.*

I. 1) *τρέφειν.* — 2) *εὐγενής, ές.* — 3) *ὀξύς, εῖα, ύ.* — 4) *ἡ αἴσθησις.* — 5) d. i. zu dem Kämpfen. — 6) *διαμάχεσθαι.* — 7) d. i. es war nicht (ausgehend) von der Art. — 8) durch Partizip. —

chen, er handle nicht bloß für ſich und für Makedonien, ſondern für ganz Griechenland. — Der Richter fälle nie ein Urtheil 9) nach Gunſt. — Wenn du Einem ein Geſchenk gibſt, ſo nimm auf die Neigung 10) desſelben Rückſicht 11). — Wie du die Andern in Vergleich mit dir behandelſt 12), ſo wirſt auch du zu jenen ſtehen 13). — Antalkidas war von den Lakedämoniern als Geſandter wegen des Friedens zum König [der Perſer] geſchickt worden. — Kein Menſch wird in Anſehung der Tugend vollkommen 14) gefunden. — Die Tapferkeit wird nur im Kampfe gegen die Feinde geprüſt 15). — Reichthum und Ehre ſind nichts gegen Tugend und Geſundheit.

II. Pauſanias, König der Lakedämonier, war ſtolz wegen des mit dem König [der Perſer abgeſchloſſenen] Bündniſſes und lachte über die Worte, welche ihm Simonides zurief: bedenke, daß 1) du ein Menſch biſt. Als er aber in dem [Tempel der Athene] Chalkioikos 2) war und mit dem Hunger kämpfte 3), da erinnerte er ſich wieder jener Worte. — Den Kallias, den Sohn des Hipponikos, brachte 4) ſeine Schwelgerei und ſein zu Vergnügungen [hingewendetes] Leben zur Armuth. — Der beſonnene Menſch muß, wenn er auch im Glücke iſt, immer auf das Unglück bedacht ſein, damit er gegen jeden Unfall 5) gerüſtet iſt. — Bedenke bei Al-

---

9) ein Urtheil fällen, κρίσιν ποιεῖσθαι. — 10) ὁ τρόπος. — 11) σκοπεῖν. — 12) διατιθέναι. — 13) ἔχειν. — 14) τέλειος, α, ον. — 15) es wird etwas geprüft, κρίσις ἐστί τινος.

II. 1) durch Partizip. — 2) ἡ Χαλκίοικος. — 3) διαπαλαίειν. — 4) περιϊστάναι. — 5) τὸ συμπῖπτον. —

lem, was du ſprichſt und thuſt, ob es im Verhältniß zu deiner Lage ſteht. — Kroiſos, der Oheim 6) des Pindaros von mütterlicher Seite 7), ſchickte eine Geſandtſchaft zu ihm und verlangte die Herrſchaft von Epheſos.

VI. Ὑπό, 1) mit Genitiv: a) unter (sub, eben ſowohl zur Bezeichnung der tiefern Lage im Raum, als zur Angabe der begleitenden und einwirkenden Umſtände, wie das deutſche unter). b) von, durch; aus, vor (zur Bezeichnung der wirkenden Urſache). 2) mit Dativ: unter (auf die Frage wo? und in denſelben Beziehungen wie beim Genitiv). 3) mit Akkuſativ: unter (sub, auf die Frage wohin?); gegen (sub, zur Bezeichnung der Annäherung in Raum und Zeit).

Aus Noth thun die Menſchen viel Böſes. — Es iſt beſſer von einem Andern als von ſich ſelbſt gelobt zu werden. — Wegen ſeiner Thorheit achtete Kroiſos nicht auf die Worte des Solon. — Alexandros brachte 1) das ganze perſiſche Reich in kurzer Zeit unter ſeine Gewalt 2). — Ganz Aſien 3) innerhalb des Phaſis und des Euphrat, auſſer einigen Arabern, war den Römern unterworfen 4) und den von ihnen ein-

---

6) ὁ θεῖος. — 7) d. i. von der Mutter her.

1) ποιεῖσθαι. — 2) d. i. unter ſich. — 3) ἅπαντα τῆς Ἀσίας. — 4) Jemand. unterworfen ſein, od. in ſeine Gewalt kommen, ὑπό τινι εἶναι. —

geſetzten 5) Herrſchern. — Man erzählt 6), daß der Fluß Alpheios in 7) der Peloponneſos entſpringe 8), dann durch das Meer unter der Erde weiter fließe 9) bis an die Arethuſa in Sikelien, und endlich mit derſelben ſich wieder in das Meer ergieſſe 10). — Die Menſchen lernen nur von 11) Wenigen, werden aber von Vielen betrogen und beſonders von ſich ſelbſt. — Man ſagt, Homeros habe aus Armuth und Mangel 12) in Griechenland gebettelt 13). — Von den Griechen waren einige auf Seiten 14) der Athener, andere den Lakedämoniern unterworfen 4). — Ariſtippos warf einſt, als er ſich auf einem Raubſchiff 15) befand, ſeine Schätze in das Meer und ſagte: es iſt beſſer, daß dieſes durch Ariſtippos, als daß Ariſtippos durch dasſelbe zu Grunde gehe. — Die Seele iſt nicht bloß ein Werk Gottes, ſondern ein Theil von ihm; ſie iſt nicht von ihm [hervorgebracht], ſondern von 16) demſelben [ausgegangen] und aus ihm [abgeleitet].

Anmerk. 2. Die drei Präpoſizionen, welche die Griechen an der Stelle des deutſchen **von** beim Paſſiv gebrauchen, um die wirkende Urſache zu bezeichnen, unterſcheiden ſich auf folgende Art von einander: ὑπό bezeichnet überhaupt, daß etwas un-

---

5) *ἀποδεικνύναι.* — 6) *μυθεύειν.* — 7) *ἀπό*, weil hier das Ausgehen von dem Orte hervorgehoben werden ſoll. — 8) *ἄρχεσθαι.* — 9) *τὸ ῥεῖθρον ἔχειν.* — 10) ſich ergieſſen, *ἐκδιδόναι* (verſt. *τὸ ὕδωρ*). — 11) hier nicht *ὑπό* (vergl. Anmerk. 2.). — 12) *ἡ ἀπορία.* — 13) *προσαιτεῖν.* — 14) durch eine Präpoſiz. auszudrücken. — 15) *σκάφος πειρατικόν.* — 16) *ἀπό.*

ter dem Einfluſſe eines Gegenſtandes geſchehe; πρός bezeichnet ſelbſtändige Einwirkung oder lebendige Kraftäuſſerung und wird deßhalb hauptſächlich von Perſonen gebraucht; παρά wird gebraucht, um zu bezeichnen, daß etwas aus der unmittelbaren Nähe, aus dem innern oder äuſſern Vermögen eines Gegenſtandes herkomme.

Adonis ſtarb auf der Jagd von einem wilden Schweine verwundet 1). — Als Alexandros hörte, daß er von einem Soldaten geſchmäht wurde, ſagte er, es iſt ſchön, die von Andern uns zugefügten Beleidigungen zu vergeſſen. — Die vom Xerxes abgeſchickten Geſandten forderten von den griechiſchen Staaten Erde und Waſſer. — Alle menſchlichen Angelegenheiten werden von Gott geleitet. — Wer ſich von ſeinen Begierden beſiegen läßt, wird zu vielem Unrecht gezwungen. — Von einem guten Menſchen gekränkt zu werden, thut doppelt 2) leid 3). — Man weiß nicht, von wem die Buchſtaben erfunden worden ſind; aber ſo viel iſt gewiß, daß dieſe nützliche Erfindung nur von einem klugen Manne gemacht werden konnte. — Diejenigen Staaten ſcheinen am beſten regiert zu werden, welche von Einem gut regiert werden. — Ein Maler muß es ſich gefallen laſſen 4), daß ſeine Werke von einem Jeden 5), obgleich Unverſtändigen, getadelt werden. — Alexandreia wurde von Alexandros erbaut und hat auch

1) πλήσσειν. — 2) δὶς τοσοῦτον. — 3) λυπεῖν. — 4) ich laſſe mir gefallen, ἀνέχομαι mit folgend. Partizip. — 5) ὁ τυχών. —

von ihm ſeinen Namen erhalten. — Die Dichter ſagen, daß nicht nur die Menſchen, ſondern auch die Götter und ſelbſt Zeus von dem Verhängniß beherrſcht werden. — Habt ihr nicht das Geſchick des Palamedes gehört? welcher, wegen ſeiner Geſchicklichkeit beneidet, vom Odyſſeus getödtet wurde. — Phokion, der Athener, iſt von Keinem weder lachend, noch weinend geſehen worden. — Der Kaiſer Trajanus wurde vom Plutarchos unterrichtet. — Von Allen wird Phalaris, der Tyrann, als ein grauſamer Herrſcher geſchildert.

VII. *Μετά*, 1) mit Genitiv: a) mit, nebſt, (zur Angabe der Verbindung und Begleitung). b) mit, durch (zur Angabe des Mittels und der begleitenden Umſtände). 2) mit Dativ: unter (inter, in, nur in der ältern Sprache und bei Dichtern). 3) mit Akkuſativ: a) nach (post, von der Folge in Zeit, Raum und Rang). b) nach (ad, zur Angabe der Abſicht).

Leonidas ſtarb mit dreihundert Spartanern für ſein Vaterland. — Nichts thue mit Zorn und 1) ſprich nicht mit Frechheit. — Suche dir nichts mit Ungerechtigkeit zu erwerben, ſondern glaube, daß etwas Schönes und Gutes nur mit 2) Gerechtigkeit erlangt werden kann. — In der Geſellſchaft 3) eines Freundes iſt die Reiſe durch das Leben angenehm; mit ſeiner Hülfe 3) wird Alles leicht. — Im Unglück muß unſer Troſt ſein,

---

1) und nicht, *μηδέ*. — 2) hier darf *μετά* nicht ſtehen. — 3) bloß durch *μετά*. —

daß Gott auf Seiten 3) der gerechten Sache 4) ſein wird. — Die meiſten Menſchen werden erſt nach dem Unglück verſtändig. — Nächſt Gott erhalten die Geſetze einen Staat hauptſächlich. — Ein armer 5), aber gut erzogener Menſch iſt uns angenehmer als ein reicher 6), aber ungebildeter. — Dem begangenen Unrecht folgt immer nach kurzer 7) Zeit die Reue nach. — Die Peripatetiker ſagten, daß die Seele dem Körper am Tage mehr diene 8) als in der Nacht 9). — Durch [innere] Vorzüge 10) der Erſte zu ſein 11), iſt nicht das geringſte Lob.

Anmerk. 3. Wenn die Präpoſiz. mit Verbindung und Begleitung ausdrückt, ſo wird im Griechiſchen dieſes Verhältniß in vielen Fällen deutlicher bezeichnet durch die Partizipien der Verba *ἔχειν*, *ἄγειν*, *φέρειν* und *χρῆσθαι*, und zwar durch *ἔχων* wenn Gegenſtände angegeben werden, die wir beſitzen oder in unſerer Gewalt haben und befehligen; durch *ἄγων* bei Gegenſtänden, welche wir fortbewegen, treiben oder transportiren; durch *φέρων*, wenn von Laſten oder Ueberbringung die Rede iſt; durch *χρώμενος*, wenn Eigenſchaften, Zuſtände, oder Mittel angegeben werden; z. B. er kam mit ſeiner ganzen Habe, *ἔχων πάντα τὰ ἑαυτοῦ προςῆλθεν*. — ſie zogen mit vieler Beute

---

4) d. i. des Rechts. — 5) d. i. mit Armuth. — 6) d. i. mit Reichthum. — 7) *ὀλίγος, η, ον*. — 8) *θητεύειν*. — 9) *νύκτωρ*. — 10) *ἡ ἀρετή*. — 11) *πρωτεύειν*.

weg, ἀπῆλθον λείαν ἄγοντες πολλήν. — Der Bote mit dem Briefe, ὁ ἄγγελος φέρων τὰς ἐπιστολάς. — mit Sanftmuth, πραότητι χρώμενος.

I. Philippos hat in den meiſten Schlachten mit Glück gekämpft. — Perikles ging immer mit einem Helme, damit man ſeinen Kahlkopf 1) nicht bemerke. — Hieron kam mit Pferden zu den olympiſchen Spielen, um an den Wettkämpfen Antheil zu nehmen. — Ein Menſch, welcher Andere mit Uebermuth und Prahlerei behandelt, muß dasſelbe wieder erdulden. — Harpagos ſchickte einen Boten mit einem Briefe, welcher in dem Felle eines Haſen verborgen war, an den Kyros. — Während des peloponneſiſchen Krieges landeten die Athener häufig an der Küſte der Peloponneſos und zogen mit vieler Beute hinweg. — Durch nichts empfiehlt ſich ein junger Menſch mehr, als wenn er mit Beſcheidenheit ſpricht. — Wer mit Lügen Andere hintergeht, wird nie einen Freund finden. — Möge einem Jeden der Nutzen aus dem Studium der Wiſſenſchaften entſtehen, daß er jeden Unfall mit Gleichmuth erträgt. — Paris raubte nicht nur die Helene, ſondern er ſegelte auch mit vielen Schätzen nach Aſien zurück. — Zu dem Xenophon kam, als 2) er opferte, der Bote mit der Nachricht, daß ſein Sohn Gryllos bei Mantineia geblieben ſei. — Einſt kam zum Philippos ein Bote mit einem Briefe vom Menekrates, dem Arzte, in welchem geſchrieben war:

I. 1) ἡ φαλάκρα. — 2) Partizip., als Appoſizion zum Subſtantiv. —

dem Philippos [wünſcht] Menekrates, der Zeus, Geſundheit 3).

II. Als die Lakedämonier Attika verwüſteten 1), kamen die Landleute mit allen ihren Schätzen und flüchteten in die Stadt. — Arion, der Sänger, ſegelte mit vielem Gold und Silber nach Methymne; als aber die Schiffer es bemerkten, ſtellten ſie ſeinem Leben nach. — Den Fehlenden muß man zurechtweiſen 2) mit gelinder Rede und ruhiger Stimme. — Es lieſen alljährlich viele Schiffe in Athen ein mit Getraide aus den Kolonien. — Gelon, der Tyrann von Syrakus, regierte mit vieler Milde und Sanftmuth. — Wenn 3) du etwas Edles mit Mühe verrichteſt, ſo gehet zwar die Mühe vorüber 4), aber das Edle bleibt. — Ptolemäos ließ den Leichnam des Alexandros mit Eile nach Alexandreia bringen 5). — Getreue Freunde erwerben wir uns nicht mit Gewalt, ſondern durch Wohlthun. — Als der Bote mit der Nachricht von der bei Platää gewonnenen Schlacht nach Athen kam, fiel er nieder 6) von Anſtrengung erſchöpft 7). — Themiſtokles geſtattete nicht, daß Hieron, welcher mit Pferden zu den olympiſchen Spielen gekommen war, an denſelben Antheil nehmen durfte. — Xenias, der Arkadier, kam zum Kyros mit 4000 Hopliten, Proxenos mit 1500 Hopliten und 500 leichtbewaffneten 8), Sophänetos, der Stymphalier, mit

---

3) εὖ πράττειν.

II. 1) τέμνειν. — 2) νουθετεῖν. — 3) ἐάν mit conj. aor. — 4) οἴχεσθαι. — 5) κομίζειν; er ließ liegt im activ. ſ. 3 Kurſ. §. 2. 2. — 6) προπίπτειν. — 7) κάμνειν. — 8) ὁ γυμνήτης. —

1000 Hopliten, Sokrates, der Achäer, mit ohngefähr 9) 500 Hopliten, Paſion, der Megareer, mit ohngefähr 300 Hopliten und 300 Peltaſten. Als Kyros in Koloſſä war, kam auch Menon, der Theſſalier, zu ihm mit 1000 Hopliten und 500 Peltaſten. Darauf marſchirte er nach Kelänä, und hier kam Klearchos, der Lakedämonier, ein Vertriebener, zu ihm mit 1000 Hopliten und 800 thrakiſchen Peltaſten und 200 kretiſchen Bogenſchützen. Zugleich erſchien 10) auch Soſias, der Syrakuſier, mit 1000 Hopliten, und Sophänetos, der Arkadier, mit 1000 Hopliten.

---

9) ὡς. — 10) παρεῖναι.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Gotha,
gedruckt mit Reyherſchen Schriften.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rost, Valentin Christian Friedrich,

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische

Bd.: Th. 1

Göttingen 1823

L.gr. 305 k-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585286-1